P. CORNELIUS TACITUS

ERKLÄRT

VON

KARL NIPPERDEY.

ERSTER BAND.

AB EXCESSU DIVI AUGUSTI I—VI.

ELFTE VERBESSERTE AUFLAGE.

BESORGT

VON

GEORG ANDRESEN.

BERLIN

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG

1915.

Vorwort zur siebenten bis neunten Auflage.

Mit Rücksicht auf die hohe Bedeutung und Eigenart der Nipperdeyschen Ausgabe der Annalen des Tacitus glaube ich der von mir besorgten 7. Auflage des ersten Bandes derselben einige orientierende Bemerkungen vorausschicken zu müssen. Die Einleitung ist bis auf einige unwesentliche Zusätze unverändert geblieben. Den Text der 6. Auflage habe ich an 17 Stellen (I 70. II 39. 67 [vgl. III 38. VI 39]. 74 [Interpunktion]. III 20. 35. IV 3 [an 2 Stellen]. 28. 33. 50. 53. 69. 73. VI 3. 12. 45. 48) geändert; an andern Stellen habe ich die Bedenken, welche gegen die Nipperdeysche Gestaltung vorgebracht werden können oder vorgebracht worden sind, nicht zum Ausdruck gebracht. Im Kommentar habe ich die sachliche Erklärung nach den neuesten inschriftlichen Werken und historischen Untersuchungen ergänzt und hier und da berichtigt. Aus dem, was die letzten Jahre für die sprachliche Erklärung Beachtenswertes gebracht haben, sind die gründlichen Untersuchungen von Johannes Müller am meisten berücksichtigt worden. Zu einer Änderung der Erklärung habe ich mich nur an einer verhältnismäßig geringen Zahl von Stellen berechtigt geglaubt. Gestrichen und gekürzt habe ich auf den Wunsch der Verlagsbuchhandlung ziemlich viel; die Mehrzahl der Kürzungen trifft jedoch nur den Ausdruck und die Zitate, und ich bin bestrebt gewesen, hierbei so behutsam zu verfahren, daß der Wert und die Brauchbarkeit des Kommentars, sowie die Deutlichkeit des Ausdrucks, wie ich hoffe, keinen Schaden gelitten hat. Ganze Anmerkungen sind

höchst selten und nur da gestrichen worden, wo der aufmerksame Leser sie entbehren konnte.

Der Text dieser (8.) Auflage weicht von dem der siebenten an einer weit größeren Zahl von Stellen ab, als der der siebenten von dem der nächstvorhergehenden. Die Änderungen, von denen der größte Teil die Übereinstimmung mit Halms neuester Rezension herstellt, finden sich in folgenden Kapiteln: I 8. 10. 15. 27. 34. 42. 43. 49. 61. 65. 69. 74. II 6. 11. 33. 47. 57. 69. 80. III 22. 35. 38. 42. 46. 54. 55. 56. 62. 68. 71. 74. IV 10. 11. 15. 16. 19. 21. 23. 24. 26. 28. 49. 51. 52. 62. 67. 72. VI 2. 12. 22. 28. 37. 45. In der Durcharbeitung des Kommentars habe ich dasselbe Verfahren beobachtet, wie bei der Besorgung der siebenten Auflage.

Der neue Text (9. Auflage) bringt 22 Abweichungen von dem der achten Auflage. Vier derselben beruhen auf einer neuen Vergleichung der Handschrift (II 13 *intendit,* außerdem IV 37. 40. VI 1); an 12 andern Stellen ist die längst bekannte Lesart der Handschrift hergestellt (I 55. 63. II 8 an zwei Stellen. 16. 22. 24. 69. IV 16. 47. VI 28. 38); I 10. III 18. IV 44 ist die jetzt festgestellte Form des Namens *Iullus Antonius* aufgenommen, II 54 ist mit Heraeus *exitum,* II 52 nach eigener Vermutung *iungerentur* geschrieben; I 69 aus paläographischen Gründen eine Umstellung vorgenommen; II 8 *transposuit* eingeklammert. Der Kommentar hat die erheblichsten Änderungen in der Darstellung der Feldzüge des Germanicus erfahren. Daß ich in diesen Abschnitten die Ergebnisse Knokes in erster Reihe berücksichtigt habe, werden viele nicht billigen. Ich habe es getan, weil sie mir, wenn auch nicht alle wahrscheinlich, so doch sorgfältiger begründet erscheinen, als die Hypothesen anderer.

Berlin.

Georg Andresen.

Vorwort zur zehnten Auflage.

Die Einleitung bringt mannigfache Umgestaltungen und Ergänzungen, die erheblichsten in dem Abschnitt, der über das Verhältnis des Tacitus zu Plutarch und daran anschließend über seine Quellenforschungen handelt. Ich habe mir in dieser Frage im wesentlichen die Ergebnisse Fabias zu eigen gemacht. Im Texte ist die handschriftliche Lesart hergestellt worden I 16. 34. 35. 41. II 17. 33. III 44. 66. 74. IV 3. 12. VI 22. 41; ferner findet man I 73. IV 43. 68 (und 71. VI 4) jetzt die Namensformen *Faianius, Vulcacius, Lucanius Latiaris,* I 8. *visu* st. [*visi*], 75 *causas* st. *causam,* IV 28 Madvigs Lesart; I 19. 33. II 62. VI 3. 29 *a* st. *ab,* VI 13 *e* st. *ex.* Die Orthographie der Handschrift habe ich in manchen Fällen hergestellt. Im Kommentar hat die Prosopogr. Imp. R. zu einzelnen Berichtigungen Anlaß gegeben. Außerdem ist er durch zahlreiche Nachweise ergänzt worden, von denen mir ein Teil von C. John, W. Heraeus, E. Wolff freundlichst zur Verfügung gestellt worden war.

Berlin.

Georg Andresen.

Vorwort zur elften Auflage.

In der Einleitung ist der Abschnitt über die Weltanschauung des Tacitus nach R. v. Pöhlmann umgestaltet worden. Den Text habe ich an etwa zwei Dutzend Stellen geändert; in der Mehrzahl der Fälle ist die handschriftliche Lesart hergestellt. Die Interpunktion ist vielfach berichtigt. Im Kommentar findet man zahlreiche Zusätze, die z. T. durch falsche oder ungenaue

Übersetzungen Horneffers veranlaßt worden sind; auch manche Änderungen der Erklärung (z. B. *divina humanaque* I 76, *metus aut spes* II 38, *neque . . . dabatur* III 67). Auf beiden Gebieten hat mich der Rat meines Freundes Hermann Nohl vielfach gefördert. Was ich Fabia und Groß verdanke, werden die Leser der Jahresberichte herauserkennen. Stilistische Änderungen sind in Einleitung und Kommentar sehr zahlreich.

Berlin.

Georg Andresen.

EINLEITUNG.

Es ist gewiß ein wunderbares Ereignis, daß am Ende des Zeitraums der römischen Literatur, welcher zwar viel des Geistreichen und Vorzüglichen, aber noch mehr Verirrungen hervorgebracht hat, in welchem sich neben der sittlichen Versunkenheit eine große Verweichlichung und Entkräftung auch in der Literatur zeigt und nach welchem ihr entschiedener Verfall beginnt, ein Schriftsteller auftritt, der zu den ausgezeichnetsten und großartigsten Erscheinungen der klassischen Literatur überhaupt gezählt werden muß.

Die Familie des *Cornelius Tacitus* scheint dem Ritterstande angehört zu haben, da der erste uns bekannte Mann dieses Namens von Plinius h. n. VII 16, 76 in folgender Weise erwähnt wird: *Invenimus in monumentis Salamine Euthymenis filium in tria cubita triennio adolevisse, incessu tardum, sensu hebetem, puberem etiam factum voce robusta, absumptum contractione membrorum subita triennio circumacto. Ipsi non pridem vidimus eadem fere omnia praeter pubertatem in filio Corneli Taciti, equitis Romani, Belgicae Galliae rationes procurantis.* Ob die hier genannten Personen der Vater und ein Bruder oder entferntere Verwandte des Geschichtschreibers waren, ist nicht zu ermitteln. Später behaupteten *M. Claudius Tacitus,* Kaiser 276 n. Ch., und *Polemius, praefectus praetorio* 476 n. Ch., mit ihm verwandt zu sein oder von ihm abzustammen (Vopisc. Tac. 10. Apoll. Sid. ep. IV 14).

Über den Vornamen des Geschichtschreibers haben wir zwei abweichende Nachrichten. Apollinaris Sidonius an zwei Stellen (ep. IV 14. 22) und die schlechteren Handschriften der kleinen Schriften nennen ihn *Gaius*: die alte Handschrift, der wir die Erhaltung der ersten sechs Bücher *ab excessu divi Augusti* verdanken, *Publius.* Dieses Zeugnis der besten Hand-

schrift der Werke des Tacitus selbst zieht man mit Recht dem eines späten Schriftstellers vor, dessen Angaben in betreff des Tacitus an jenen Stellen überdies voll Ungenauigkeit sind. Die mit ihm übereinstimmenden Handschriften stützen sich schwerlich auf eine andere Autorität als die seinige. Die gewohnte Weise war aber, ihn mit den zwei Namen *Cornelius Tacitus* zu nennen, wie es in der Handschrift der letzten Bücher *ab excessu divi Augusti* und der Historien und den besseren der kleinern Schriften geschieht.

Das Geburtsjahr des Tacitus ergibt sich am sichersten, wenn wir eine Äußerung des jüngern Plinius in einem Briefe an Tacitus (ep. VII 20, 3) in Verbindung setzen mit der Nachricht, die Tacitus selbst H. I 1 über sich gibt. Plinius sagt: *Erit rarum et insigne duos homines aetate, dignitate propemodum aequales, alterum alterius studia fovisse. Equidem adulescentulus, cum iam tu fama gloriaque floreres, te sequi, tibi longo, sed proximus intervallo et esse et haberi concupiscebam.* Zeigen die letzten Worte dieser Stelle, daß Tacitus nicht unbeträchtlich älter war als Plinius, so gestatten doch die vorhergehenden *aetate propemodum aequales* kaum einen Unterschied von 10 Jahren anzunehmen. Nun war Plinius, welcher ep. VI 20, 5 berichtet, daß er 79 n. Ch. im 18. Jahr stand, 62 n. Ch. geboren; des Tacitus Geburtsjahr muß also etwas später als 52 n. Ch. fallen. Tacitus aber sagt H. I 1: *Mihi Galba Otho Vitellius nec beneficio nec iniuria cogniti. Dignitatem nostram a Vespasiano inchoatam, a Tito auctam, a Domitiano longius provectam non abnuerim.* Hier kann man nicht an den *tribunatus militum,* den *vigintiviratus* (III 29) und ein *sacerdotium* als den ersten oder den ersten und zweiten Schritt denken. Denn jene beiden waren zu gering und gewöhnlich, als daß ein Konsular sie als seine erste Rangstufe bezeichnet hätte; sie erhoben nicht über den Ritterstand, und nur die Senatorenwürde begründete eine wirkliche Erhebung: ein *sacerdotium* aber wurde wiederum einem *homo novus,* wie Tacitus es war, gewiß nicht vor dem Eintritt in den Senat gewährt; und wenn der Kaiser Claudius in seiner Rede über das *ius honorum* der Gallier II 12 (hinter dem zweiten Bande) von den Söhnen des römischen Ritters L. Vestinus sagt *cuius liberi fruantur quaeso primo sacerdotiorum gradu, postmodo cum annis promoturi dignitatis suae incrementa,* so ist dies eben eine Ausnahme, die in der Stellung des Vestinus ihren Grund hat, den Claudius dort *equestris ordinis orna-*

mentum und seinen vertrauten Freund (*familiarissime diligo*), Tacitus H. IV 53 *equestris ordinis virum, sed auctoritate famaque inter proceres* nennt. Daher können nur die drei Staatsämter Quästur, Volkstribunat oder Ädilität, und Prätur gemeint sein, von denen das erste am 5. Dezember, das Tribunat am 10. Dezember angetreten wurde, während für die übrigen Ämter der 1. Januar der Tag des Antritts war; die Quästur in der Kaiserzeit frühestens im 25. Lebensjahr, das Tribunat oder die Ädilität nach einjährigem Zwischenraum, die Prätur im 30. Jahr mit Einhaltung desselben Zwischenraumes erlangt werden konnte. Da nun Vespasian im Juni 79, Titus im September 81 n. Ch. starben, so ist es das Wahrscheinlichste, daß Tacitus vom 5. Dezember 79 bis 80 die Quästur, vom 10. Dezember 81 bis 82 das Tribunat oder 82 die Ädilität, beide so früh als möglich, bekleidet hat. Denn wenn er auf diese Weise die Quästur auch nach Vespasian und das Tribunat oder die Ädilität nach Titus angetreten hat, so war er doch zu diesen Amtern unter ihnen gewählt und konnte also mit Recht sagen, daß er sie ihnen verdanke; und nur wenn wir seine Quästur so spät, als es seine Angabe, und so zeitig in seiner Lebenszeit annehmen, als es die Gesetze seiner Zeit über die Ämter gestatten, erhalten wir ein Geburtsjahr, das den Angaben des Plinius entspricht. Tacitus wird also 54 n. Ch., 8 Jahre früher als Plinius geboren sein. Hiermit steht auch im Einklang, daß sich Tacitus D. 1 für eine Zeit, in der er den *dialogus de oratoribus* halten läßt, 75 oder 76 n. Ch. (D. 17 können die Worte *sextam iam felicis huius principatus stationem, qua Vespasianus rem publicam fovet* nicht richtig sein, wahrscheinlich ist *sextam iam* zu streichen; fest stehen die c. 24 wiederholten *centum et viginti anni ab interitu Ciceronis*, obwohl diese Angabe keineswegs genau zu sein braucht), daß sich also Tacitus für 75 oder 76 n. Ch. als *iuvenis admodum* bezeichnet. Denn frühestens ist diese Bezeichnung wohl für das 17. Lebensjahr anwendbar, mit welchem die *toga virilis* angelegt wurde; wie weit sie aber für das spätere Alter ausgedehnt werden konnte, wird sich bei dem Schwankenden, das alle Altersangaben dieser Art haben, kaum bestimmen lassen. Jedenfalls aber setzt das Verhältnis, in welchem Tacitus damals nach seinen gleich anzuführenden Worten (D. 2) zum Aper und Secundus stand, voraus, daß er nicht eben das Forum und die Gerichte betreten, was mit dem Anlegen der *toga virilis* geschah, son-

dern sich in der Nähe jener Männer schon völlig eingebürgert hatte[1]).

In seiner Jugendzeit schloß sich Tacitus nach der Gewohnheit derjenigen Römer, die sich dem Staatsleben widmen wollten, an hervorragende Redner an, verfolgte ihre rednerische Tätigkeit und genoß ihres lehrreichen Umganges. Diejenigen, die er sich zum Muster gewählt hatte, bezeichnet er uns selbst D. 2: *M. Aper et Iulius Secundus, celeberrima tum ingenia fori nostri, quos ego non in iudiciis modo utrosque studiose audiebam, sed domi quoque et in publico assectabar, mira studiorum cupiditate et quodam ardore iuvenili, ut fabulas quoque eorum et disputationes et arcana semotae dictionis penitus exciperem.* Auch den Unterricht des Quintilian hat Tacitus, obwohl er davon schweigt, wahrscheinlich genossen.

Im Jahre 77 n. Ch. verlobte sich Tacitus mit der Tochter des Julius Agricola, der im ersten Teil dieses Jahres consul suffectus war, und heiratete sie, bevor Agricola im Juli desselben Jahres nach Britannien ging. Er sagt A. 9: *Consul egregiae tum spei filiam iuveni mihi despondit ac post consulatum collocavit; et statim Britanniae praepositus est,* womit über die Zeit c. 18 zu vergleichen ist. Daß seine Frau die Hoffnung, die damals von ihr gehegt wurde, erfüllt hat, läßt sich sowohl aus der Erwähnung dieser Hoffnung an dieser Stelle als aus der Art und Weise schließen, wie Tacitus am Schlusse des Agricola (c. 44ff.) von ihr spricht. Ob die Ehe durch Kinder gesegnet war, wissen wir nicht: sicher waren

---

1) Urlichs (commentatio de vita et honoribus Taciti, Wirceburgi 1879) gibt im Anschluß an Borghesi eine abweichende Deutung der oben S. 8 angeführten Stelle H. I 1. Nach ihm bezeichnet Tacitus, der im J. 55 oder 56 n. Ch. als Sohn des von dem älteren Plinius erwähnten römischen Ritters und Prokurators von Belgica Cornelius Tacitus geboren sei, mit den Worten *dignitatem nostram a Vespasiano inchoatam* die Erteilung des *latus clavus*, d. i. die Aufnahme in den *ordo senatorius*, an die sich der vom Senat verliehene Vigintivirat und der Dienst in einer Legion als *tribunus militum laticlavius* anschloß. Die Worte *a Tito auctam* seien auf die Quästur zu beziehen, die Tacitus vermutlich am 5. Dezember 81 angetreten habe, *longius provectam* aber auf die Ädilität oder den Tribunat (84) und die Prätur (s. unten S. 11). Daß Tacitus die Prätur nicht schon 86 erhalten habe, sei ein Zeichen der Ungnade, in die er mit seinem eben zurückgekehrten Schwiegervater gefallen war; eine Folge der im Agricola angedeuteten Versöhnung sei die Erteilung der Prätur für das durch die *ludi saeculares* besonders glanzvolle Jahr 88 und die bereits vorher erfolgte einen *homo novus* besonders ehrende Ernennung zum *quindecimvir* gewesen.

keine vorhanden beim Tode des Agricola 93 n. Ch., da A. 44. 45. 46 als die einzigen hinterlassenen nahen Verwandten des Verstorbenen Tacitus nur sich, seine Schwiegermutter und seine Frau erwähnt.

Wir haben schon oben bemerkt, daß Tacitus aller Wahrscheinlichkeit nach 79/80 n. Ch. Quästor und 81/82 Volkstribun oder 82 Ädil gewesen ist. Denn man pflegte in der Kaiserzeit nur eins dieser beiden zuletzt genannten Ämter zu bekleiden, wie zahlreiche Beispiele zeigen und Dio LII 20: *ταμιεύσαντές τε καὶ ἀγορανομήσαντες ἢ δημαρχήσαντες στρατηγείτωσαν τριακοντοῦται γενόμενοι.*

Die folgende tyrannische Regierung Domitians lastete außer dem allgemeinen Unglück noch durch besondere Verhältnisse schwer auf Tacitus. Im Jahre 84 n. Ch. wurde sein Schwiegervater von Domitian aus Britannien zurückberufen, das er seit 77 n. Ch. verwaltet hatte, und lebte bis zu seinem Tode in Zurückgezogenheit unter stets drohender Gefahr des Untergangs (A. 39 ff.). Jedoch war Tacitus 88 n. Ch. Prätor, und damals schon Mitglied des Kollegiums der Quindecimvirn (s. zu III 64. VI 12), war er in der Vereinigung beider Würden bei der Leitung der Säkularspiele, die Domitian veranstaltete, vorzugsweise beteiligt (XI 11). Man sieht hieraus, daß Tacitus dem Vorbilde Agricolas und den von ihm selbst wiederholt ausgesprochenen Grundsätzen folgend mit Selbstbeherrschung ertrug, was er nicht zu ändern vermochte, und nicht die Grausamkeit des Tyrannen ohne Nutzen für den Staat gegen sich herausforderte. Der Zwischenraum aber, der nach unserer Annahme über die frühern Ämter des Tacitus zwischen diesen und seiner Prätur war, ist so wenig anstößig, daß er vielmehr bei einem *homo novus* durchaus angemessen erscheinen muß. Um 90 n. Ch. verließ er Rom, entweder als Legionslegat oder Legat eines Prokonsuls oder eines *legatus Caesaris pro praetore,* (doch konnte er diese drei Stellen auch schon vor der Prätur bekleiden) oder als *legatus pro praetore* einer kaiserlichen Provinz (s. zu I 80)[1]. Er war noch nicht zurückgekehrt, als 93 n. Ch. sein Schwiegervater starb. *Nobis*, sagt er A. 45 von sich und seiner Frau, *tam longae absentiae condicione ante quadriennium amissus est.* Entfernte nun auch der Tod Agricolas die Furcht vor einem Ausbruch der Grausamkeit

---

1) Nach Borghesis und Urlichs Vermutung verwaltete er die prätorische Provinz Belgica.

Domitians gegen diesen, ja stimmte den Kaiser vielleicht die Freude, die er, wie Tacitus A. 43 berichtet, darüber empfand, daß ihn Agricola zum Miterben seiner Frau und Tochter einsetzte, wohlwollend gegen dessen Angehörige, so brach doch in seiner letzten Regierungszeit seine Tyrannei und Grausamkeit in solchem Übermaße hervor, daß mehr als je Besonnenheit und Mäßigung dazu gehörte, ihr mit Ehren zu entgehen. Tacitus schließt A. 45 eine kurze Aufzählung der Scheußlichkeiten Domitians, die nach Agricolas Tode geschahen, mit folgenden Worten, die seine und aller Senatoren Gefahr zeigen: *Nero tamen subtraxit oculos suos iussitque scelera, non spectavit: praecipua sub Domitiano miseriarum pars erat videre et aspici, cum suspiria nostra subscriberentur, cum denotandis tot hominum palloribus sufficeret saevus ille vultus et rubor, quo se contra pudorem muniebat.*

Eine neue und segensreiche Zeit begann mit dem Tode Domitians und dem Regierungsantritt Nervas, 96 n. Ch., und mit ihr die eigentliche schriftstellerische Tätigkeit des Tacitus. In ihr gelangte er auch zur höchsten Stufe der Ehren: im Jahre 97 n. Ch. wurde er consul suffectus und hielt als solcher die Leichenrede bei dem Staatsbegräbnis des in dem Jahre seines dritten Konsulats verstorbenen Verginius Rufus, dieses in Neros letzten Tagen durch die Besiegung des Vindex, seine Wahl zum Kaiser durch die germanischen Legionen und die Nichtannahme dieser Wahl so berühmt gewordenen Mannes (Plin. ep. II 1 u. zu XV 23). Von seinem spätern öffentlichen Auftreten wissen wir, daß er im Jahre 100 n. Ch. mit dem jüngern Plinius den Afrikanern vom Senat zum Beistand gegeben wurde, als sie ihren gewesenen Prokonsul Marius Priscus *repetundarum* anklagten. Tacitus und Plinius setzten seine Verurteilung erst bei den Rekuperatoren und dann wegen der mit der Bestechung verbundenen Grausamkeit (s. zu I 74) beim Senat durch und wurden von diesem für ihre Anstrengung belobt (Plin. ep. II 11). Ferner wird durch die Bull. de corr. hell. 1890 S. 621 (vgl. Sitzungsber. der Wiener Akad., Phil.-hist. Kl. 1894 S. 18) veröffentlichte Inschrift aus Mylasa: *Ἀ]σιανοὶ Ἴωνες [ἀνθυπά]τῳ Κορνηλίῳ Τακίτῳ*, die unzweifelhaft auf unsern Historiker zu beziehen ist, erwiesen, daß Tacitus Prokonsul von Asien gewesen ist, und zwar vermutlich noch vor der Publikation der Bücher *ab excessu divi Augusti,* die, wie wir sehen werden, kurze Zeit vor dem Tode des Trajan (117 n. Ch.) herausgegeben sind: über das spätere Leben des Tacitus ist nichts bekannt.

Befreundet mit Tacitus in seinen reifern Jahren waren Fabius Justus (cos. 102 n. Ch. CIL. VI 10244: *L. Iulio Urso Servia*[no II] *L. Fabio Iusto c*[os]), an den der *dialogus de oratoribus* gerichtet ist, und Asinius Rufus, beide zugleich Freunde des jüngeren Plinius (ep. I 11. VII 2. I 5, 8. IV 15, 1). Am meisten Nachricht haben wir über seine Freundschaft mit dem jüngeren Plinius durch diesen selbst: von seinen Briefen sind an Tacitus gerichtet I 6. 20. IV 13. VI 9. 16. 20. VII 20. 33. VIII 7. IX 10. 14. Sie teilten sich gegenseitig ihre Schriften zur Durchsicht mit. Plinius erhebt die Eintracht, Offenherzigkeit, Treue, in der sie zusammen lebten und bei fast gleicher äußerlicher Stellung und demselben Ziel literarischen Ruhms ihre Bestrebungen gegenseitig unterstützten. Er hatte dem Tacitus von Jugend auf nachgeeifert. Um so mehr freute es ihn, daß, wenn von Literatur die Rede war, die Erwähnung des einen an den andern erinnerte. In den Testamenten bedachte man sie, wenn nicht der Verstorbene ein ganz besonderer Freund des einen war, mit gleichen Legaten und zusammen; wovon sich noch eine Spur in dem Testament des Dasumius aus dem Jahre 108 oder 109 n. Ch. Zeile 17 erhalten zu haben scheint (CIL. VI p. 1350. cf. 1353). Wiewohl es VII 20 (um 107 n. Ch.) heißt, daß es nicht an Leuten fehle, die man ihnen vorziehe, so zeigt doch ein vielleicht zwei Jahre später IX 23 erzählter Vorfall, daß man im allgemeinen Tacitus und Plinius für die größten literarischen Notabilitäten ihrer Zeit hielt. Wir können nicht verkennen, daß die schriftstellerischen Leistungen des Plinius sehr weit hinter denen des Tacitus zurückstehen und daß die glänzende Oberflächlichkeit und naive Eitelkeit des erstern einen scharfen Gegensatz gegen die Tiefe und den Ernst des andern bilden. Aber von der zweiten Stelle schließt nicht die Entfernung, sondern nur das Dasein eines Näheren aus; und Herzensgüte und sittliche Reinheit, wie sie Plinius unstreitig besaß, heben in der Freundschaft über die sonstigen Verschiedenheiten der Charaktere hinweg.

Wenn Plinius ep. VII 20, 4 schreibt, schon in seiner, des Plinius, früher Jugend habe Tacitus in Ruf und Ruhm gestanden, so kann sich dies nur auf seine Tätigkeit als Redner beziehen. Wie große Anerkennung er als solcher fand, sehen wir daraus, daß ihn Plinius ep. VI 13, 10 (102—105 n. Ch.) um Empfehlung von Lehrern für eine in Novum Comum zu errichtende Schule mit folgenden Worten bittet: *rogo, ut ex copia studiosorum, quae ad te ex admiratione ingenii tui*

convenit, circumspicias praeceptores, quos sollicitare possimus. Von seinen Reden, deren er jedenfalls mehrere herausgegeben hat, ist nichts auf uns gekommen; der gegen Marius Priscus und der Leichenrede auf Verginius haben wir oben gedacht.

Was Tacitus in der Zeit vor Domitian, in der er jedenfalls schon als Redner tätig war, geschrieben haben mag, ist uns unbekannt; daß er während der 15 jährigen Regierung Domitians, außer den ersten Jahren, in welchen dessen Tyrannei weniger hervortrat, nichts geschrieben hat, zeigen seine Worte über diese Zeit A. 2: *Memoriam quoque ipsam cum voce perdidissemus, si tam in nostra potestate esset oblivisci quam tacere* und c. 3: *Pauci et, uti dixerim, non modo aliorum, sed etiam nostri superstites sumus, exemptis e media vita tot annis, quibus iuvenes ad senectutem, senes prope ad ipsos exactae aetatis terminos per silentium venimus,* und gleich darauf die Erwähnung seiner *incondita ac rudis vox.* Im Anfang der Regierung Trajans 98 n. Ch. ist der Agricola (c. 44. Hermes III 106, Anm. 4), in demselben Jahre die Germania herausgegeben. Um dieselbe Zeit scheint auch der dialogus de oratoribus verfaßt zu sein. Denn vor Domitian kann er nicht geschrieben sein, da sich Tacitus für die Zeit, in die er die Unterredung setzt, c. 1 als *iuvenis admodum* bezeichnet: so spricht aber niemand von sich, der erst sieben oder acht Jahre älter geworden ist. Dagegen enthält die Schrift wiederum sehr vieles, was unter Domitian und vollends in dessen letzten Jahren niemand von der Stellung des Tacitus zu schreiben wagen konnte, abgesehen von den eben angeführten Worten über sein langes Schweigen unter Domitian [1]).

Als Tacitus den Agricola schrieb, ging er mit dem Plan um, die Geschichte der Regierung Domitians und der Anfänge Nervas und Trajans zu verfassen. *Non tamen pigebit,* sagt er A. 3, *vel incondita ac rudi voce memoriam prioris servitutis ac testimonium praesentium bonorum composuisse.* In dieser Stelle steht zwar *composuisse* nicht in der Weise des griechischen Aorists, wird aber durch *pigebit* mit in die Zukunft gerückt.

---

1) Urlichs a. a. O. vermutet, daß das von Plinius ep. VIII 7 erwähnte, ihm zur Durchsicht geschickte Buch des Tacitus der *dialogus* sei, dessen Abfassung vielleicht bedeutend früher anzusetzen sei, als seine Veröffentlichung. — Über die Frage, ob es glaublich sei, daß Tacitus so gut wie gleichzeitig sich in so verschiedenen Stilformen bewegt habe, wie sie die drei kleinen Schriften aufweisen, vgl. F. Leo, Gött. gel. Anz. 1898, S. 169ff.

So muß es jeder verstehen, der die vorhergehenden Worte über das langjährige Stillschweigen gelesen hat, welche oben angeführt sind, die töricht sein würden, wenn der Schriftsteller schon eine Geschichte von 15 Jahren fertig gehabt hätte, abgesehen davon, daß Tacitus über die Zeit Nervas und Trajans nie etwas geschrieben hat, daß in den folgenden Worten: *Hic interim liber honori Agricolae, soceri mei, destinatus professione pietatis aut laudatus erit aut excusatus,* sich *interim* aus dem Vorhergehenden nur durch *dum composuero* erklären läßt, und endlich, daß ein Brief des Plinius, von dessen fortwährendem und vertrautem literarischen Verkehr mit Tacitus oben geredet ist, uns den letztern nach Nervas Tode (98 n. Ch.: aber der Brief ist gewiß später, wahrscheinlich 107 geschrieben [Hermes III 50]) noch nicht bis zu den letzten Jahren Domitians gelangt zeigt. Denn VII 33, wo § 9 Nerva *divus* heißt, empfiehlt Plinius dem Tacitus die Erwähnung einer freimütigen Äußerung, die er im Jahre 93 n. Ch. getan hatte, und sagt in bezug darauf § 3 *quamquam diligentiam tuam fugere non possit,* nicht *fugisse.* Überhaupt konnte Tacitus, wie wir ihn kennen, nichts ferner liegen, als unter Domitian die Geschichte des Hauses dieses Kaisers, wenn auch mit der Absicht späterer Herausgabe, zu schreiben; und die zahlreichen Äußerungen, welche die Herrschaft der Flavier als vergangen bezeichnen oder Tadel, und zuweilen sogar sehr bittern gegen dieses Haus enthalten (H. II 95. 101. IV 2. 39. 40. 51. 52. 68. 85. 86), rühren daher nicht von einer spätern Überarbeitung her, ebensowenig wie das, was wir H. I 8 über Verginius lesen: *An imperare voluisset, dubium,* was gewiß erst einige Zeit nach dem Tode dieses allverehrten Greises (97 n. Ch.) geschrieben ist, den zu verletzen die gewöhnlichste Humanität verbieten mußte.

Der ursprüngliche Plan wurde bei der Abfassung des Werks, das den Titel Historiae erhielt, teils erweitert, teils beschränkt. Sie gingen vom Jahre 69 n. Ch.[1]) bis zum Tode Domitians. *Initium mihi operis,* heißt es zu Anfang, *Servius Galba iterum, Titus Vinius consules erunt,* und hernach *Mihi Galba Otho Vitellius nec beneficio nec iniuria cogniti. Dignitatem nostram a Vespasiano inchoatam, a Tito auctam, a Domi-*

1) Über die allgemeinen und besonderen Gründe, die Tacitus veranlaßt haben mögen, den 1. Januar 69 als Ausgangspunkt der Historien zu wählen, vgl. Fabia, Rev. des études anciennes III (1901) S. 41 ff. und Münzer in C. F. Lehmanns Beiträgen zur alten Geschichte I (1901) S. 300 ff.

tiano longius provectam non abnuerim; sed incorruptam fidem professis neque amore quisquam et sine odio dicendus est. Quod si vita suppeditet, principatum divi Nervae et imperium Traiani, uberiorem securioremque materiam, senectuti seposui. Zwei Briefe des Plinius, VI 16 und 20 (wahrscheinlich 106 n. Ch. geschrieben), über den Tod seines Oheims, des Verfassers der *historia naturalis*, beim Ausbruch des Vesuv 79 n. Ch., und des jüngeren Plinius eigene Erlebnisse bei diesem Ereignis sind auf Ersuchen des Tacitus geschrieben, um sie als Material für seine Historien zu benutzen. Über einen dritten, VII 33, den Plinius zu demselben Zweck aus eigenem Antriebe geschrieben hat, ist oben gesprochen. Wir besitzen von diesem Werk, dessen Bücher in der Zeit von etwa 104 bis zum Antritt des asiatischen Prokonsulates (etwa 112) in einzelnen Gruppen veröffentlicht zu sein scheinen, nur die ersten 4 Bücher und den Anfang des fünften, die nicht ganz die überaus ereignisreichen Jahre 69 und 70 n. Ch. umfassen.

In der einzigen alten Handschrift, welche die Reste des 11. bis 16. Buchs *ab excessu divi Augusti* und darauf der Historien umfaßt, aus der alle übrigen Handschriften stammen, finden sich keine Titel, sondern durch beide Werke fortlaufende Bücherzahlen. Den wahren Titel des Werks, von dem wir reden, können wir nicht mit Sicherheit aus Plin. ep. VII 33 entnehmen: *Auguror, nec me fallit augurium, historias tuas immortales futuras,* da diese Bezeichnung von Plinius selbst gewählt sein könnte, wohl aber daraus, daß Tertullian apol. 16 mehreres aus H. V 2ff. anführt mit der Ortsangabe *Cornelius Tacitus — in quinta historiarum suarum.* Denn da zu Tertullians Zeit zwei historische Werke des Tacitus, beide von weit mehr als 5 Büchern vorhanden waren, so konnte niemand, der die Zahl eines Buchs von einem dieser Werke angab, dieses Werk mit einer selbstgewählten Benennung bezeichnen, weil sonst seine Leser nicht erkennen konnten, welches von beiden er meine. Der Name *Historiae* scheint von Tacitus nach dem Vorgange Sisennas, Sallusts und wahrscheinlich des Asinius Pollio gewählt zu sein, indem er damit die Geschichte seiner Zeit bezeichnen wollte. Daß dem Worte *historia* mehrere diese Bedeutung beigelegt hätten, bemerkte der unter Augustus und Tiberius berühmte Grammatiker Verrius Flaccus nach Gell. V 13. Aber Tacitus gebrauchte diesen Namen, wie wir sehen werden, durchaus nicht in einem Gegensatze zu *annales*, welches mit Unterschiebung einer ganz willkürlichen Bedeutung als Ge-

schichte der nicht erlebten Zeit an jener Stelle des Gellius und von Servius zur Aen. I 373 der *historia* gegenübergestellt wird; auch sollte *Historiae* nicht einen von anderen umfassenden Geschichtswerken, die er zu schreiben vorhatte, abweichenden Charakter dieses Werks bezeichnen: denn dann hätte er eine solche Verschiedenheit damals beabsichtigen müssen, was unglaublich ist. Sowohl die Historien als das andere große Geschichtswerk des Tacitus sind *annales*, d. h. sie teilen regelmäßig die Ereignisse nach den Jahren ab: ihr Unterschied liegt allein im Stoff und der verschiedenen Entwicklungsstufe, auf welcher der Schriftsteller bei der Abfassung jedes der beiden Werke stand.

Den im Agricola geäußerten Plan, die Geschichte des römischen Staats unter der Regierung Nervas und Trajans zu schreiben, rückt Tacitus im Eingang der Historien in eine fernere Zeit: *Quod si vita suppeditet, principatum divi Nervae et imperium Traiani, uberiorem securioremque materiam, senectuti seposui, rara temporum felicitate, ubi sentire, quae velis, et quae sentias, dicere licet.* Er wurde jedenfalls von der richtigen Einsicht geleitet, daß trotz aller Milde und Hochherzigkeit Trajans, die er selbst hier hervorhebt, dennoch aus vielen Gründen eine unbefangene Beurteilung und Darstellung seiner und Nervas Regierungszeit erst nach dem Tode Trajans möglich sei. Als Tacitus die Historien schrieb, hatte er seinen Blick schon auf eine andere Zeit gerichtet, die er uns ebenfalls im Eingang bezeichnet: *Initium mihi operis Servius Galba iterum, Titus Vinius consules erunt. Nam post conditam urbem octingentos et viginti prioris aevi annos multi auctores rettulerunt, dum res populi Romani memorabantur, pari eloquentia ac libertate; postquam bellatum apud Actium atque omnem potentiam ad unum conferri pacis interfuit, magna illa ingenia cessere; simul veritas pluribus modis infracta, primum inscitia rei publicae ut alienae, mox libidine adsentandi aut rursus odio adversus dominantes: ita neutris cura posteritatis, inter infensos vel obnoxios.* Von der Zeit seit der Schlacht bei Actium versparte er aber die Regierung des Augustus für die Zukunft, einmal weil dieser Zeitraum noch immer am besten dargestellt war, dann weil er sich nicht der Gefahr aussetzen wollte, daß der Tod ihn zwänge, zwischen seinem neuen Werk und den Historien eine Lücke zu lassen. Den letztern Grund finden wir III 24 ausgesprochen, wo, nachdem von der Unzucht der Tochter und Enkelin des Augustus und einem ihrer Buhlen geredet ist, hinzugefügt wird: *Sed aliorum exitus, simul cetera illius aetatis,*

memorabo, si effectis, in quae tetendi, plures ad curas vitam produxero; den andern können wir aus dem Eingange entnehmen, wo zugleich die Grenzen des neuen Werks angegeben werden: *Sed veteris populi Romani prospera vel adversa claris scriptoribus memorata sunt; temporibusque Augusti dicendis non defuere decora ingenia, donec gliscente adulatione deterrerentur. Tiberii Gaique et Claudii ac Neronis res, florentibus ipsis ob metum falsae, postquam occiderant, recentibus odiis compositae sunt. Inde consilium mihi pauca de Augusto et extrema tradere, mox Tiberii principatum et cetera, sine ira et studio, quorum causas procul habeo.* Ob dieses Werk auch die übrigen Ereignisse des Jahres 68 n. Ch. nach dem Tode Neros (dem 9. Juni) umfaßt hat, ist zweifelhaft. Denn wenn Tacitus es mit dem Tode Neros schloß, so verfehlte er zwar einen völlig lückenlosen Übergang vom Ende des einen Werkes zum Beginne des anderen, hob aber diesen Nachteil durch zwei große Vorteile wieder auf: erstens gewann er mit dem Tode Neros einen wirkungsvollen Abschluß, zweitens vermied er die Wiederholungen und Abweichungen, die im entgegengesetzten Falle unvermeidlich gewesen wären, nachdem er bereits in den retrospektiven Partien der Historien die wichtigeren Ereignisse der vor dem 1. Januar 69 liegenden Regierungszeit Galbas erzählt hatte.

Wir besitzen von diesem zweiten großen Geschichtswerk des Tacitus in einer Handschrift die ersten 6 Bücher, welche die Zeit des Tiberius umfassen, mit einer großen Lücke, von der zu V 5; dann in einer andern Handschrift zusammen mit den Resten der Historien das 11. bis 16. Buch am Anfang und Ende verstümmelt, so daß uns die ganze Zeit des Caligula, von der des Claudius der Anfang bis ins Jahr 47 n. Ch. und von der Neros der Schluß des Jahres 66 und die beiden folgenden Jahre fehlen. Der Titel des Werks war früher unbekannt, da man bloß die zuletzt erwähnte Hds. besaß, die, wie schon bemerkt, titellos ist; und als später die der ersten 6 Bücher aufgefunden wurde, glaubte den Worten *ab excessu divi Augusti,* welche sie vor den Anfang jedes der 5 ersten Bücher setzt, Beroaldus *historiae,* Rhenanus *annales* sowohl in diesem Werk als in den Historien hinzusetzen zu müssen, und dieser Titel hat sich, nachdem den letztern ihr wahrer Name zurückgegeben worden war[1]), für das erstere, indem viele sogar das

1) Der erste, der die Bücher ab exc. D. Aug. und die Historien

allein echte *ab excessu divi Augusti* wegließen und *annales* als den eigentlichen Titel ansahen, mit Unrecht bis in die neueste Zeit behauptet. Denn wenn Tacitus IV 32 sein Werk *annales nostros* nennt oder es III 65 und XIII 31 unter Werken begreift, denen er jenen Namen gibt, so beweist diese die Gattung angebende Benennung ebensowenig für den Titel, als wenn Livius XLIII 13 für seine Geschichte dieselbe Bezeichnung gebraucht. Wie Tacitus sein Werk *ab excessu divi Augusti,* ebenso betitelte Livius seine Geschichte *ab urbe condita*, und der ältere Plinius mit demselben Sprachgebrauch, nur in anderer Weise *a fine Aufidii Bassi*, d. h. von da, wo Aufidius Bassus seine Geschichte geschlossen hatte (Plin. ep. III 5, 6). Daß es Geschichtsbücher waren, war schon in jener Bezeichnung mit enthalten und brauchte nicht besonders erwähnt zu werden.

Daß die Bücher *ab excessu divi Augusti* später geschrieben sind als die Historien, zeigt sowohl der Eingang der letzteren, als daß sich Tacitus in jenen auf diese beruft: XI 11 *Utriusque principis rationes praetermitto, satis narratas libris, quibus res imperatoris Domitiani composui.* Die Zeit ihrer Herausgabe ergibt sich aus II 61: *Elephantinen ac Syenen, claustra olim Romani imperii, quod nunc rubrum ad mare patescit;* auf diese Erweiterung des Reichs und die Unterwerfung Daziens durch Trajan beziehen sich auch IV 4 die Worte *quanto sit angustius imperitatum.* Da nun die in der ersten Stelle erwähnte Erweiterung, wie dort bemerkt ist, um 115 n. Ch. geschah, Hadrian aber gleich nach seinem Antritt, im August des Jahres 117 n. Ch., die Eroberungen Trajans jenseits des Euphrat aufgab (Fronto p. 206 Nab. Spart. Hadr. 5. Eutr. VIII 6. S. Ruf. 14. Aug. de civ. dei IV 29), so müssen die Bücher *ab excessu divi Augusti* im Jahre 116 oder im erstern Teil des Jahres 117 n. Chr. herausgegeben sein[1]).

---

voneinander schied, war der Rechtsgelehrte Vertranius Maurus (1569), dessen Beweisführung Lipsius sich zu eigen machte.

1) Aber vielleicht sind sie nicht auf einmal veröffentlicht worden. Vgl. C. Bretschneider (Quo ordine Tacitus ediderit singulas Annalium partes, Straßburg 1905), der durch Feststellung der verschiedenen Methoden, die Tacitus befolgt, wenn er auf eine vorher erzählte Begebenheit oder auf eine früher genannte Person zurückkommt, je nachdem er vorauszusetzen scheint, daß das Erzählte noch im Gedächtnis des Lesers hafte oder bereits vergessen sei, zu bestimmen sucht, welche Bücher des Werkes unter sich ein Ganzes bilden. Danach ist ein Einschnitt zwischen den Büchern III und IV ebenso erkennbar wie zwischen XII und XIII.

Über die ursprüngliche Bücherzahl der beiden Geschichtswerke des Tacitus gibt Hieronymus zu Zach. III 14 Auskunft: *Cornelius Tacitus, qui post Augustum usque ad mortem Domitiani vitas Caesarum triginta voluminibus exaravit.* In der Hds. werden nach dem 16. Buche *ab excessu divi Augusti* die Bücher der Historien mit den folgenden Zahlen bezeichnet. Da es jedoch zweifelhaft ist, ob die am Schlusse des zuerst genannten Werkes fehlenden Ereignisse alle in dem 16. Buche Platz gefunden haben, da ferner die Geschichte des Tiberius die ersten 6 Bücher dieses Werkes, die des Caligula und Claudius die folgenden 6 umfaßt, so daß es nahe liegt zu vermuten, daß auch die des Nero in 6 Büchern dargestellt gewesen ist, so erscheint es glaublicher, daß die Bücher *ab excessu divi Augusti* in drei Hexaden zerfielen, von denen jede mit dem Tode eines Kaisers schloß, und also die Historien in zwei Hexaden geteilt waren, als daß jenes Werk 16, dieses 14 Bücher umfaßt hätte.

Dieselbe Stelle des Hieronymus zeigt, daß Tacitus, ohne Zweifel durch den Tod gehindert, weder seinen Plan die Zeit des Augustus seit der Schlacht bei Actium, noch den die Regierung Nervas und Trajans zu behandeln ausgeführt hat. Der nur von Fulgentius *de abstrusis sermonibus* p. 24 d. Ausg. v. Lersch erwähnte *liber facetiarum* des Tacitus kann nur als eine Erdichtung dieses lügenhaften Schriftstellers angesehen werden, zumal schon das Thema dem Charakter des Tacitus gegenüber wunderbar erscheinen muß.

Als echter Römer war Tacitus der Ansicht, daß ein zu tiefes Versenken in das Studium der Philosophie dem Römer überhaupt und besonders dem Senator nicht angemessen sei, dessen Gedanken und Wirksamkeit nach der Tradition der Vorfahren und dem Beruf des weltbeherrschenden Staats auf das praktische und vor allem auf das Staatsleben gerichtet sein sollen. Es ergibt sich dies aus dem, was er A. 4 von seinem Schwiegervater berichtet: *Memoria teneo solitum ipsum narrare se prima in iuventa studium philosophiae acrius, ultra quam concessum Romano ac senatori, hausisse, ni prudentia matris incensum ac flagrantem animum coërcuisset.* Das aber war in der Taciteischen Zeit allgemeine Anforderung an den Staatsmann, daß er mit den Lehren der Philosophen bekannt war, wie D. 19 Aper im Gegensatz zur Ciceronischen Zeit hervorhebt. So sehen wir denn auch Tacitus in der Philosophie wohl bewandert; aber er hat sich keinem der aufgestellten Systeme hingegeben, sondern durch eigenes Nachdenken

eine selbständige Ansicht zu gewinnen gesucht. Er ist dabei jedoch von Widersprüchen und Schwankungen nicht frei geblieben. Was seine Moral betrifft, so bedarf es keiner Erörterung, daß er die Meinung der Philosophen billigte, welche die 'wahren Güter' des Lebens in den Tugenden suchten. Diesen Gedanken spricht er A. 44 aus; die Stelle zeigt aber zugleich, daß er den Wert der äußeren Güter nicht unterschätzte. Von den Göttern spricht er dem herrschenden Gebrauche gemäß stets in der Mehrheit. Über das Wesen der Gottheit äußert er sich nirgends bestimmt; doch scheinen die Worte, in denen er von der den Juden und den Germanen eigenen Vorstellung von der Gottheit spricht, einen stillschweigenden Beifall zu enthalten: H. V 5 *Iudaei mente sola unumque numen intellegunt: profanos, qui deum imagines mortalibus materiis in species hominum effingant; summum illud et aeternum neque imitabile neque interiturum* (obwohl er kurz vorher seinem Widerwillen gegen das jüdische Wesen und gegen die, welche durch den Übertritt zum Judentum sich der Verachtung der heimischen Religion und ihrer Götter schuldig machen, Ausdruck gegeben hat) und G. 9: *nec cohibere parietibus deos neque in ullam humani oris speciem assimilare ex magnitudine caelestium arbitrantur; lucos ac nemora consecrant deorumque nominibus appellant secretum illud, quod sola reverentia vident.*

An manchen Stellen läßt Tacitus die Götter an der Gestaltung der irdischen Dinge als Mitempfindende und Mithandelnde beteiligt sein: XIV 5 *noctem sideribus illustrem et placido mari quietam quasi convincendum ad scelus dii praebuere,* vgl. XVI 13; H. IV 78 *nec sine ope divina mutatis repente animis terga victores vertere.* 81 *multa miracula evenere, quis caelestis favor et quaedam in Vespasianum inclinatio numinum ostenderetur,* vgl. G. 33; insbesondere redet er von dem Zorn der Götter IV 1 *deum ira in rem Romanam,* XIV 22 *secutaque anceps valitudo iram deum affirmavit,* XVI 16 *ira illa numinum in res Romanas fuit,* vgl. H. II 38, und in sehr entschiedenen Ausdrücken von den Strafgerichten, die sie über die Menschheit verhängen, H. I 3: *nec enim umquam atrocioribus populi Romani cladibus magisve iustis indiciis adprobatum est non esse curae deis securitatem nostram, esse ultionem* (vgl. Lucan IV 807 *Felix Roma quidem civesque habitura beatos, Si libertatis superis tam cura placeret quam vindicta placet*). Wiederholt finden wir die Erwähnung des

göttlichen Eingreifens mit einer natürlichen Erklärung verbunden (XII 43. XV 36. H. II 38. III 33. G. 33), meist so, daß durch *seu* oder *seu-seu* dem Leser die freie Wahl zwischen den beiden Auffassungen gelassen wird.

Nun hat man gesagt[1]), die Erwähnung der Götter an den genannten Stellen berechtige nicht zu der Auffassung, daß sich in ihnen die religiöse Überzeugung des Schriftstellers offenbare; vielmehr sei die Hervorhebung göttlicher Einwirkung entsprungen aus dem poetischen Bedürfnis der Personifikation in Anlehnung an die volkstümliche Redeweise und den Glauben der Menge, dem Tacitus als Mitglied eines der höchsten Priesterkollegien und als Vertreter des aristokratischen Standpunktes sich anbequemt habe[2]). Diese Deutung findet eine starke Stütze in einer Stelle, die Tacitus am Schlusse seines letzten Werkes geschrieben hat: XVI 33, wo es heißt, das traurige Schicksal des Asclepiodotus zeige die Gleichgiltigkeit der Götter gegen gute und schlechte Taten: *aequitate deum erga bona malaque documenta.* Daß hier die wahre Meinung des Schriftstellers zutage tritt, wird bestätigt durch das, was wir XIV 12 lesen, wo es von gewissen Prodigien heißt: *adeo sine cura deum eveniebant, ut multos post annos Nero imperium et scelera continuaverit.* Diese Worte bezeichnen zwar zunächst nur, daß die genannten Prodigien keine echten waren (sondern *irrita,* wie es vorher heißt), aber indirekt doch auch, daß die Götter sich um Neros Freveltaten nicht kümmerten.

Und doch hat Tacitus den Glauben, daß die Zukunft durch Vorzeichen verkündet werde, einen Glauben, der die Überzeugung, daß die Götter sich um die menschlichen Angelegenheiten kümmern, zur Voraussetzung hat, nicht ganz aufgegeben. Er verwahrt sich zwar ausdrücklich gegen den gemeinen Aberglauben, der in jedem auffälligen Ereignis eine Vorbedeutung sieht (so besonders XIV 12. H. I 86. IV 26), und im allgemeinen dienen ihm die Prodigien nur als Hilfsmittel seiner Stimmungs- und Situationsmalerei; aber an mehreren Stellen erkennt er wirkliche Vorzeichen an, wie XII 64. XV 7. 47. H. I 3. V 13 und besonders H. II 50, wo er sich, so schwer es ihm

---

1) Vgl. die grundlegende Abhandlung von R. v. Pöhlmann, Die Weltanschauung des Tacitus. Sitzungsber. d. K. Bayer. Ak. d. Wiss. Philos.-philol. u. hist. Klasse 1910 I.

2) Wie er auch den Unsterblichkeitsglauben A. 46 auf die Annahme zu beschränken scheint, daß die Seele als sittliche Kraft im Gedächtnis fortlebe.

wird, der vermeintlich guten Bezeugung des Wunders beugt. Selbst an die Möglichkeit, daß Menschen Wunder verrichten, hat er geglaubt, wie H. IV 81 zeigt. Derselbe mystische Zug äußert sich in seinem Urteil über die Kunst der Astrologen. Er ist zwar überzeugt, daß viele von ihnen ein Wissen heuchelten, das sie nicht besaßen; er nennt sie H. I 22 *genus hominum potentibus infidum, sperantibus fallax, quod in civitate nostra et vetabitur semper et retinebitur* und führt ebenda ihren Einfluß auf die Leichtgläubigkeit der Menschen gegenüber dem Geheimnisvollen zurück; auch bezeichnet er H. II 78 die Abhängigkeit des Vespasian von ihnen als *superstitio:* trotzdem hielt er ihre Kunst durch sichere Proben für bewährt, wie aus IV 58 und VI 22 zu entnehmen ist.

Dieselbe Unsicherheit zeigt sich in den Kausalerklärungen des Tacitus. Wir sehen ihn durchweg bemüht, den natürlichen ursächlichen Zusammenhang des Geschehenen zu erforschen. Das weite Gebiet des Irrationalen stellt er unter den Begriff des Zufalls (III 18. H. I 4), der zuweilen in der konkreten Gestalt der *Fortuna* auftritt. Dazu kommt als dritter Faktor die Einwirkung der Götter, von der oben geredet worden ist, und als vierter das Los der Geburtsstunde oder das *fatum,* sei es unabhängig, sei es abhängig von den Sternen. Wie er nun wiederholt dem Leser die Wahl läßt zwischen einer natürlichen Erklärung und der Annahme göttlichen Wirkens (s. oben), so schwankt er auch sonst zwischen den verschiedenen Kausalerklärungen. IV 1 und 27 tritt neben die *fortuna (fors)* der Zorn und die Gnade der Götter; V 4. XI 26. XIII 12. H. I 18 zweifelt Tacitus, ob er die Handlungen, die er berichtet, psychologisch erklären oder dem Fatum zuschreiben soll, und XVI 5 soll dem Fatum eine menschliche Einwirkung voraufgegangen sein.

Dieser Unsicherheit in Fragen, über die er offenbar viel nachgedacht hat, ist Tacitus selbst sich bewußt gewesen. Dies ergibt sich aus VI 22. Nachdem er dort die Prophezeiungen des Tiberius und seines Lehrers Thrasyllus berichtet hat, gesteht er nicht zu wissen, ob Verhängnis und unabänderliche Notwendigkeit oder Zufall in den irdischen Dingen herrsche. ‘Manche’, sagt er, ‘leugnen die göttliche Vorsehung, weil es den Guten oft schlecht, den Schlechten oft gut geht; andere glauben an ein Fatum, das jedoch mit den Sternen nichts zu tun habe, sondern durch die natürliche Verkettung der Dinge bedingt sei’. Er schließt dann mit der Volksansicht, daß bei der Geburt eines jeden seine Zukunft vorherbestimmt werde, in

einer Weise, daß er damit zugleich seine eigene Ansicht auszusprechen scheint. In derselben Stelle wird auch das schwere Problem gestreift, wie weit dem Fatum oder, wie wir es fassen, der Vorsehung gegenüber ein freier Wille und eine Selbstbestimmung des Menschen bestehen könne, und daß er in dieser Frage zu keiner Entscheidung gelangt sei, gesteht er IV 20 ein, wo er sich wundert, daß M.' Lepidus, obwohl er ein charakterfester Mann gewesen sei, bei Tiberius nie Anstoß erregt habe, und zweifelnd fragt, ob nicht alles, auch der Fürsten Gunst und Haß, vom Fatum und dem Los der Geburtsstunde abhänge, oder ob unsere Klugheit etwas dazu tun könne. An eine solche unabänderliche Festsetzung scheint er auch III 55 zu denken, wo er, nachdem er die Ursachen des seit Vespasian eingetretenen Nachlassens des Luxus aufzudecken versucht hat, hinzufügt: 'wenn es nicht etwa in allen Dingen einen Kreislauf gibt und, wie die Jahreszeiten, so auch die Sitten sich wandeln'. In der Praxis des Historiographen freilich tritt diese Richtung zurück: es wäre ja auch die ganze belehrende Tendenz der Geschichtschreibung des Tacitus und seine unausgesetzte Bemühung, die Motive der handelnden Personen aufzuspüren, ein Unding gewesen, wenn er sich seiner Neigung zum Fatalismus überlassen und an keine Einwirkung des menschlichen Willens auf die Weltereignisse geglaubt hätte.

Alle gebildeten Staaten des Altertums waren in der Zeit ihrer Blüte Republiken: alle Denker des Altertums hatten, wenn sie sich auf dem Boden des praktisch Möglichen bewegten, die republikanische Form für die vorzüglichste erklärt. Die römische Republik war durch fünf Jahrhunderte legitimisiert: alle Größe, aller Glanz des Staats fiel in diese Zeit. Das Recht war durch Usurpation zertrümmert, an die Stelle der Freiheit eine militärische Despotie mit republikanischen Formen getreten: ein Jahrhundert voll stets neuer Usurpationen und Gewalttätigkeiten, voll Grausamkeiten, Schmach und Erniedrigung war nicht geeignet, das Recht oder den Glanz der alten Zeit vergessen zu machen. Tacitus und jeder Mann von Bildung, Rechtsgefühl und Aufschwung mußte den Untergang der Republik betrauern. Die Vergangenheit hatte ihm freilich das Vertrauen zu einer gemischten Staatsform genommen. *Cunctas nationes et urbes,* sagt er IV 33, *populus aut primores aut singuli regunt: delecta ex iis et consociata rei publicae forma laudari facilius quam evenire, vel si evenit, haud diuturna esse potest.* Die Ausschweifungen der alten Demokratie, die gänzliche Entsitt-

lichung des niedern Volks in der spätern Zeit der Republik und in der seinigen, in der er Leiden und Größe auch schon wegen der Form des Staats nur an einzelnen, meist von der Grausamkeit der Kaiser verfolgten Gliedern des Adels sehen konnte, hatten ihn zu derselben Verwerfung aller demokratischen Bestrebungen der alten Zeit geführt wie die meisten römischen Schriftsteller aus den höhern Kreisen (III 27. D. 36. 41). Überhaupt ist in seinen Augen der Wert der Menschen wesentlich abhängig von ihrer Abkunft. Entschuldigt ihn hierin auch die allgemeine römische Anschauung, die trotz aller demokratischen Institutionen zu allen Zeiten eine aristokratische gewesen ist, so geht er doch weiter, als man es von Römern seiner Bildung gewohnt ist. In der Mißachtung des Lebens von Menschen unfreier Geburt steht er sowenig auf einer höheren Stufe der Humanität als die große Masse seiner Zeitgenossen, daß er sogar diese Mißachtung nicht ungern zu äußern scheint, wie I 76. Vgl. II 85. XI 36. Ja, wenn er es IV 3 als eine besondere Erschwerung der Verbrechen der Livia bezeichnet, daß Sejan aus einem Municipium war, oder VI 27 als einen Teil der öffentlichen Trauer, daß ein Mitglied des kaiserlichen Hauses einen Mann heiratete, dessen Großvater römischer Ritter aus Tibur gewesen war: so ist eine solche Hochachtung des adligen Bluts nicht von Schwäche freizusprechen. Wenn er also auch, wie seine Worte VI 42 *populi imperium iuxta libertatem, paucorum dominatio regiae libidini propior est* zeigen, die Oligarchie mißbilligte, so wäre doch die Republik, die er gewünscht hätte, jedenfalls eine aristokratische gewesen. Aber er sah ein, daß wegen der Entsittlichung der Bürger der Untergang der Republik unvermeidlich und ihre Wiederherstellung unmöglich war. Er spricht sich ausführlich in diesem Sinne H. II 37 und 38 aus, besonders in folgenden Worten: *Vetus ac iam pridem insita mortalibus potentiae cupido cum imperii magnitudine adolevit erupitque. Nam rebus modicis aequalitas facile habebatur. Sed ubi subacto orbe et aemulis urbibus regibusve excisis securas opes concupiscere vacuum fuit, prima inter patres plebemque certamina excarsere. Modo turbulenti tribuni, modo consules praevalidi, et in urbe ac foro temptamenta civilium bellorum. Mox e plebe infima C. Marius et nobilium saevissimus L. Sulla victam armis libertatem in dominationem verterunt. Post quos Cn. Pompeius occultior, non melior; et numquam postea nisi de principatu quaesitum.* Er ist also Anhänger des Prinzipats

aus Resignation und Überzeugung von seiner Notwendigkeit für den römischen Staat. Daher heißt es H. I 1 von Augustus *omnem potentiam ad unum conferri pacis interfuit*, und als das höchste, was man unter diesen Umständen wünschen kann, erscheint ihm ein guter Fürst, wie er H. I 16 den Galba bei der Adoption des Piso gegen diesen aussprechen läßt: *Si inmensum imperii corpus stare ac librari sine rectore posset, dignus eram, a quo res publica inciperet. Nunc eo necessitatis iam pridem ventum est, ut nec mea senectus conferre plus populo Romano possit quam bonum successorem, nec tua plus iuventa quam bonum principem.* Aber die Verfassung des Staats verlangte Entsagung von bedeutenden Männern; die Natur des römischen Prinzipats, der auf Usurpation oder Wahl beruhte, erlaubte nicht, daß einer in den Eigenschaften des Herrschers den princeps überstrahlte: man konnte nur glänzen, *in quantum praeumbrante imperatoris fastigio datur* (XIV 47). Und nicht das allein: die schrankenlose Gewalt, welche die Leidenschaften des Herrschers gleichsam herausforderte (VI 48), brachte es mit sich, daß der römische Staat weit mehr schlechte als gute Fürsten sah, daß es, wie Tacitus H. I 1 sagt, ein seltenes Glück der Zeiten war, wo man denken, was man wollte, und was man dachte, sagen konnte[1]. Tacitus hat nicht dem Grundsatz gehuldigt, den er H. IV 8 den Delator Eprius Marcellus aussprechen läßt: *bonos imperatores voto expetere, qualescumque tolerare.* Es zeigen dies seine Äußerungen über die Hinrichtungen nach der Pisonischen Verschwörung XVI 16, wo er seine Trauer über die *patientia servilis* und die *tam segniter pereuntes* ausspricht. Aber wo man dem Staat nicht dadurch nützen kann, soll man nicht ehrgeizig die Grausamkeit des Herrschers herausfordern, sondern nachgeben und sich fügen, soweit es ohne Schwäche möglich ist. *Sciant*, sagt er A. 42, *quibus moris est inlicita mirari, posse etiam sub malis principibus magnos viros esse, obsequiumque ac modestiam, si industria ac vigor adsint, eorum laudes excedere, qui plerique per abrupta, sed in nullum rei publicae usum, ambitiosa morte inclaruerunt.* Deshalb haben Pätus

1) Doch legt die Nichterwähnung des Nerva und Trajan in den Büchern *ab exc. d. Aug.* den Schluß nahe, daß ihn in späteren Jahren die Gegenwart, in welcher er die von Augustus gegründete, von Galba und Vespasian wiederhergestellte Dyarchie von Princeps und Senat verwirklicht fand, nicht mehr in dem Maße befriedigte, wie in den ersten Jahren nach Domitians Ermordung.

Thrasea (XIV 12 *sibi causam periculi fecit, ceteris libertatis initium non praebuit* und c. 49 *Thrasea sueta firmitudine animi, et ne gloria intercideret*) und Helvidius Priscus (H. IV 6) nicht seinen vollen Beifall. Anders Agricola, der *non contumacia neque inani iactatione libertatis famam fatumque provocabat* (A. 42); M'. Lepidus, von dem er IV 20 sagt *Hunc ego Lepidum temporibus illis gravem et sapientem virum fuisse comperior: nam pleraque ab saevis adulationibus aliorum in melius flexit,* und L. Piso (VI 10), *nullius servilis sententiae sponte auctor, et quotiens necessitas ingrueret, sapienter moderans.* Wenn aber im Dialogus c. 36 ff. die Monarchie der Republik gegenüber von einem der Sprecher in glänzenderen Farben gezeichnet wird, als sie dem erscheinen konnte, der sie nur durch ihre Notwendigkeit für gerechtfertigt hielt, und als namentlich die Regierung Vespasians sich dem Tacitus nach den Urteilen in seinen Historien darstellte, so haben wir darin eine ähnliche Akkommodation wie im Stil des Buchs an die übliche Weise zu sehen, in der sich hochgestellte Männer außer dem engsten Freundeskreise über eine verhältnismäßig gute Regierung zu äußern pflegten, zugleich eine gewisse Courtoisie des Verfassers gegen die Regierung seiner Zeit, die er sich um so mehr erlauben durfte, als sie von einer andern Person im advokatorischen Interesse zur Verfechtung ihrer Ansicht über die Beredsamkeit geübt wird.

Die Frage, aus welchen Quellen die Bücher *ab excessu divi Augusti* und die Historien geflossen sind, und wie umfangreich das Quellenstudium gewesen ist, auf dem sie beruhen, ist sehr verschieden beantwortet worden [1]). Tacitus selbst macht darauf aufmerksam, daß er von andern Geschichtschreibern übergangene charakteristische Ereignisse aus wenig benutzten Quellen ans Licht gezogen hat (IV 53. VI 7). Auch persönlich konnte er sich noch selbst über die Zeit des Tiberius unterrichten. Abgesehen von der Tradition (IV 10. XIV 2), lebten noch in seiner Jugend Leute aus dieser Zeit, die von ihr zu

---

1) Das grundlegende Werk auf diesem Gebiete ist Philippe Fabia, Les sources de Tacite dans les histoires et les annales, Paris 1893. — Vgl. aus neuerer Zeit E. Groag, Zur Kritik von Tacitus' Quellen in den Historien, N. Jahrb. Suppl. XXIII S. 711 ff. (der mit unzureichenden Gründen für Tacitus eine ausgedehntere Benutzung der Senatsakten behauptet), ferner F. Leo, Die staatsrechtlichen Exkurse in Tacitus' Annalen, Gött. Nachr. 1896 S. 191 ff., F. Münzer, Die Quellen des Tacitus für die Germanenkriege, Bonner Jahrbücher 104 S. 67 ff.

erzählen wußten (III 16). Aus Mitteilungen der Zeitgenossen ist auch das XV 67 Berichtete entlehnt, was, wie gesagt wird, nicht schriftlich bekannt geworden war *(vulgata non erant)*, und XV 73 beruft er sich auf selbst Gehörtes. Ausdrücke, wie *accepimus* H. III 38. 75. V 13 und *crebrior fama* III 71 scheinen ebenfalls auf mündliche Überlieferung zu deuten. Von den Quellen, die er nennt, erwähnen wir zuerst die unmittelbaren: die *acta diurna* (III 3); die *commentarii senatus* (XV 74); öffentliche Dokumente überhaupt, wahrscheinlich Inschriften (XII 24); die Reden und Briefe des Tiberius (I 81. II 63. VI 6: er hat diese nicht wörtlich wiedergegeben, die zuletzt genannte Stelle ausgenommen, wo es sich jedoch nicht um ein direktes Zitat handelt, wie der Vergleich mit Sueton Tib. 67 zeigt); die Denkwürdigkeiten der Agrippina, Mutter Neros (IV 53, offenbar nur ein Einschub) und des Domitius Corbulo (XV 16, vermutlich auch nur eine Einlage). Die Senatsprotokolle, *acta* oder *commentarii senatus* (s. zu V 4), hat Tacitus jedoch für die älteste von ihm behandelte Zeit nicht benutzt. Es ergibt sich dies aus zwei Stellen. II 88 heißt es *Reperio aput scriptores senatoresque eorundem temporum Adgandestrii, principis Chattorum, lectas in senatu litteras, quibus mortem Arminii promittebat, si patrandae neci venenum mitteretur, responsumque esse non fraude neque occultis, sed palam et armatum populum Romanum hostes suos ulcisci.* Es ist klar, daß Tacitus sich hier nicht auf Schriftsteller, die zu der Zeit Senatoren waren, sondern auf die offiziellen Protokolle berufen haben würde, wenn sie ihm zur Hand gewesen wären. Zwar hat man, indem man die Verbindung *scriptores senatoresque eorundem temporum* nicht verstand, obwohl sie längst von uns erklärt war, und einen Anstoß, den deutsche Sprachforscher an dem Namen *Adgandestrius* nahmen, mißbrauchte, die Senatsprotokolle durch die Änderung *aput scriptores senatusque eorundem temporum actis Gandestrii* usw. hineinbringen wollen; aber nicht bedacht, daß dann *eorundem temporum* verkehrt wäre, da es sich von selbst verstand, daß die Senatsprotokolle gleichzeitige sein mußten. Ferner begründet er I 81 seine Unsicherheit über die Konsulwahlen unter Tiberius damit, daß er in den Schriftstellern und in den Reden des Tiberius Widersprechendes gefunden habe, während er die Senatsprotokolle nicht erwähnt. Wenn er daher VI 7 darauf hinweist, daß er vieles berichte, was manche andere Geschichtschreiber übergangen hatten, so wird dies nicht aus den Senats-

protokollen, auch wohl nicht aus den *actis diurnis*, sondern eher aus schriftstellerischen Quellen geschöpft sein. Denn auch für die Benutzung der acta diurna, über deren vielfach gleichgiltigen Inhalt er sich XIII 3 geringschätzig äußert, ist es bemerkenswert, daß Tacitus, soweit er uns erhalten ist, erst vom Jahre 51 n. Ch. an, also sicher nicht während der ganzen Zeit des Tiberius, es müßte denn in der Lücke von zwei Jahren nach V 5 geschehen sein, *prodigia* berichtet hat, die doch in jene *acta* aufgenommen wurden, wie Plin. h. n. II 56, 147 zeigt. Es kann dies nicht einem späteren Entschlusse des Tacitus zugeschrieben werden, da die Historien, die vor den Büchern *ab excessu divi Augusti* geschrieben sind, mehrfach *prodigia* erzählen; sondern es scheint, daß Tacitus diesen Dingen zu geringe Wichtigkeit beilegte, um sie aus den unbeholfenen und nicht immer besonders zuverlässigen *acta diurna* auszuziehen, und sie nur da erwähnte, wo er sie bei denjenigen seiner Vorgänger, die er vorzugsweise benutzte und für besonders glaubwürdig hielt, berichtet fand. Jedenfalls aber würde man irren, wenn man annehmen wollte, daß die Darstellung des Tacitus, selbst in seinem letzten Werke, hauptsächlich auf archivalischen Forschungen beruhe. Es ist zwar nicht zu verkennen, daß in den Büchern ab exc. D. Aug. die Senatsakten als Quelle überall durchschimmern. Vgl. Mommsen, Sitzungsber. der Preuß. Ak. d. Wiss. 28. Juli 1904. Aber für Tacitus war diese Quelle eine indirekte. Denn er folgte, wie alle römischen Geschichtschreiber, im allgemeinen der von Plin. ep. V 8 angegebenen Methode, die auf der Anschauung beruht, daß für den, der eine schon von anderen dargestellte Epoche darstellen wolle, das Material bereitliege und die Verpflichtung, sich um die primären Quellen zu kümmern, nicht vorhanden sei. Überdies waren die *acta diurna* und die *commentarii senatus* durch den Einfluß der Machthaber getrübt und gefälscht (s. zu V 4). Die kaiserlichen Archive waren schwer zugänglich: eine Benutzung dieser oder anderer Archive durch Tacitus kann nicht angenommen werden, da er ihrer nie gedenkt. Wo er also nicht Selbsterlebtes berichtete, wie in manchen Partien der Historien, waren seine Hauptquelle wie bei den meisten alten Historikern die besten und den Ereignissen am nächsten gestellten frühern Geschichtschreiber, wie wir hernach in betreff des letzten Teils der Bücher *ab excessu divi Augusti* noch besonders nachweisen werden.

Von diesen Geschichtschreibern nun macht Tacitus bis auf Nero keinen namhaft, der die fortlaufende Geschichte jener Zeit

geschrieben hatte; nur aus dem Werk seines ältern Zeitgenossen, des ältern Plinius, über die Kriege der Römer mit den Deutschen führt er I 69 etwas an. Der jüngere Plinius sagt über dieses Werk seines Oheims ep. III 5 *Bellorum Germaniae viginti, quibus omnia, quae cum Germanis gessimus, bella collegit. Inchoavit, cum in Germania militaret.* Wahrscheinlich diente Plinius in Deutschland unter Pomponius Secundus 50 n. Ch. Daß aber Tacitus auch für diese Zeit eine nicht geringe Anzahl Geschichtschreiber benutzt hat, und zwar solche, die Zeitgenossen und Mitglieder des Senats waren, also den Ereignissen so nahe als möglich standen, beweisen viele seiner Äußerungen, wie, um nur die hauptsächlichsten anzuführen, I 29 *tradunt plerique intra tabernaculum ducis obrutos, alii corpora extra vallum abiecta ostentui;* 80 *Causae variae traduntur: alii — quidam — sunt, qui* usw.; II 70 *Addunt plerique iussum provincia decedere;* 88 *reperio aput scriptores senatoresque eorundem temporum;* V 9 *tradunt temporis eius auctores;* IV 10 *quae plurimis maximaeque fidei auctoribus memorata sunt, retuli;* IV 57 *secutus plurimos auctorum;* IV 53 *id ego a scriptoribus annalium non traditum repperi in commentariis Agrippinae;* XII 67 *ut temporum illorum scriptores prodiderint.* Unter diesen waren jedenfalls Aufidius Bassus und Servilius Nonianus die bedeutendsten Geschichtschreiber der ersten Kaiserzeit (D. 23). Der letztere war Konsul 35 n. Ch. und starb 59 n. Ch. im fünften Jahre Neros (zu VI 31. XIV 19). Über den Inhalt seiner Geschichte, aus der er unter Claudius vorlas (Plin. ep. I 13, 3), haben wir keine bestimmte Nachricht; indes kann nicht zweifelhaft sein, daß es Kaisergeschichte, vielleicht bis zum Tode des Claudius war, und wahrscheinlich ist er derjenige, aus welchem Suet. Tib. 61 eine Nachricht über Tiberius mit den Worten anführt: *Annalibus suis vir consularis inseruit frequenti quondam convivio, cui et ipse adfuerit* usw. Etwas älter als er (*paulum aetate praecedens* sagt Quint. X 1, 103) war Aufidius Bassus, starb aber erst in der ersten Hälfte der sechziger Jahre n. Ch., wenn, wie nicht zu bezweifeln scheint, er es ist, von dem Seneca ep. 30 spricht. Er schrieb *libros belli Germanici,* wahrscheinlich bis zur Abberufung des Germanicus aus Deutschland, 16 n. Ch. (Tac. II 26), und eine allgemeine Geschichte, von der weder der Anfang noch das Ende genau bekannt ist. Indes ist es wahrscheinlich, daß er mit dem Tode Cäsars begann. Denn das Frühste, was wir daraus kennen, handelt

über den Tod des Cicero. Es wird vom älteren Seneca Suas. 6, 18 und 23 angeführt. Da dieser unter Caligula starb, so müssen die ersten Bücher des Bassus vor der Vollendung des Ganzen herausgegeben worden sein: denn die Fortsetzung des Plinius, von der wir sogleich reden werden, scheint zu zeigen, daß er bis zum Tode der Messalina oder des Claudius schrieb. Fügen wir hierzu die Geschichte des älteren Seneca, *ab initio bellorum civilium, unde primum veritas retro abiit, paene usque ad mortis suae diem,* wie sie sein Sohn (Fragm. XV bei Haase) bezeichnet, aus der Suet. Tib. 73 über den Tod des Tiberius berichtet, und die Geschichtswerke des Cluvius Rufus und Fabius Rusticus, von denen noch Näheres gesagt werden wird, so haben wir alle Quellen, soweit wir sie kennen, genannt, die Tacitus bis zum Tode des Claudius benutzt zu haben scheint. Denn daß er die (nur vermutete) Geschichte des Lentulus Gätulicus (s. zu IV 42), die Memoiren des Tiberius und Claudius (Suet. Tib. 61. Claud. 41), welcher letztere auch eine Geschichte in 41 Büchern seit 29 v. Ch., aber schwerlich über Augustus hinabreichend, schrieb, die Memoiren des Suetonius Paulinus, eines der größten Feldherrn der frühern Kaiserzeit (er durchlebte die Zeit von Caligula bis Vespasian, s. zu XIV 29), der sicher seine Expedition nach dem Atlas 41 n. Ch. beschrieb (Plin. h. n. V 1, 14; ind. auct. V, ob mehr, ist unbekannt), ausgebeutet hat, ist wenig wahrscheinlich.

Erst von der Zeit Neros an nennt Tacitus häufiger die von ihm benutzten Geschichtschreiber, den Cluvius XIII 20. XIV 2, den Fabius Rusticus an denselben Stellen und XV 61, den Plinius XIII 20. XV 53. H. III 28; außerdem, wie schon bemerkt, XV 16 den Corbulo. Domitius Corbulo, der unter Claudius und Nero hochberühmte Feldherr, schrieb Memoiren über seine Feldzüge gegen die Parther in Armenien 55—63 n. Ch., die der ältere Plinius in seiner *Naturalis historia* mehrfach benutzt hat (II 70, 180. V 24, 83. VI 8, 23; ind. auct. V. VI). Daß Tacitus Corbulos Memoiren nur an jener einen Stelle eingesehen, nicht aber durchweg herangezogen hat, geht daraus hervor, daß er, wie dieselbe Stelle zeigt, ihre Zuverlässigkeit bezweifelte. Cluvius Rufus war spätestens unter Caligula Konsul und bei dessen Ermordung im Theater zugegen (Joseph. Ant. XIX 1, 13), begleitete den Nero auf seiner Reise in Griechenland, der ihn als Herold bei seinem Auftreten in den Spielen benutzte (Suet. Ner. 21. Dio LXIII 14); von Galba zum Statthalter von Hispania Tarraconensis ernannt, schloß er sich später

dem Vitellius an und begleitete diesen nach Rom, behielt aber trotzdem seinen Statthalterposten bis zu seinem 70 n. Ch. erfolgten Tode (Tac. H. I 8. 76. II 58. 65. III 65. IV 39, wo *decessu* statt *discessu* zu schreiben ist, vgl. Nipperdey, *Emendationes historiarum Taciti* S. 13). Tacitus nennt ihn H. I 8 *vir facundus et pacis artibus, bellis inexpertus* und berichtet, daß ihn Helvidius Priscus gelobt habe als einen Mann, *qui dives et eloquentia clarus nulli umquam sub Nerone periculum facessisset.* Ob er seine Geschichte mit einer früheren Zeit als der des Nero begonnen hat, ist ungewiß; indes macht seine Erwähnung bei Joseph. Ant. XIX 1, 13 es wahrscheinlich, daß er schon über Caligula geschrieben hat: daß er nicht nur über das Ende Neros, sondern vielleicht auch über Otho berichtete, zeigen Plin. ep. IX 19, 5 und Plut. Oth. 3; aber den Krieg zwischen Vitellius und Vespasian hat sein Werk nicht mitumfaßt, wie aus den Worten *ut fama fuit* bei Tacitus H. III 65 neben seiner Erwähnung in den nächsten Worten, sowie daraus zu schließen ist, daß er III 28 nicht genannt wird. Fabius Rusticus scheint seine Geschichte mit Claudius begonnen zu haben: denn zu der Beschreibung Britanniens, die er nach A. 10 gab, war jedenfalls die passendste Veranlassung bei der Expedition des Claudius nach dieser seit Cäsar vernachlässigten Insel, 43 n. Ch., obwohl sie allerdings auch unter Nero bei dem großen Aufstande 61 n. Ch. (Tac. XIV 29) gegegeben werden konnte. Tacitus nennt ihn dort den beredtesten Historiker der Kaiserzeit: *Livius veterum, Fabius Rusticus recentium eloquentissimi auctores.* In der Zeit des Nero wirft ihm Tacitus Parteilichkeit für Seneca vor, dessen Freund er war (XIII 20). Aller Wahrscheinlichkeit nach ist er es, auf den Quintilian X 1, 104 deutet: *Superest adhuc et exornat aetatis nostrae gloriam vir saeculorum memoria dignus, qui olim nominabitur, nunc intellegitur.* Danach müßte er noch 93 n. Ch. gelebt haben; und es ist kein Grund daran zu zweifeln, daß er der im Testament des Dasumius Zeile 23 (s. oben S. 13) erwähnte *Fabius Rusticus* ist, sowie der *Rusticus,* an den Plinius den 29. Brief des um dieselbe Zeit herausgegebenen neunten Buchs (Hermes III 53) gerichtet hat, und er also noch 108 oder 109 lebte. Ob er aber seine Geschichte über Nero hinausgeführt hat, ist zu bezweifeln, weil Tacitus ihn H. III 28 ebensowenig wie den Cluvius nennt. Das Werk des Plinius endlich, um das es sich hier handelt, war die Fortsetzung des oben erwähnten Aufidius Bassus; sein Neffe gibt ep. III 5, 6

den Titel an: *A fine Aufidi Bassi triginta unus.* Keine der Anführungen dieses Werks (außer bei Tacitus bei ihm selbst nat. hist. II 83, 199. 103, 232) geht vor Nero zurück, und er mag mit diesem begonnen haben; indes könnte man dafür, daß er auch einen Teil der Zeit des Claudius (vielleicht seit dem Tode der Messalina) dargestellt habe, den oben erwähnten Umstand geltend machen, daß Tacitus die *prodigia,* die Plinius seinem Wesen nach gewiß sorgfältig berichtet hat, vom Jahre 51 n. Ch. an erwähnt[1]. Auch scheint die Wahl des Titels des Plinianischen Werkes anzudeuten, daß Bassus sein Werk nicht mit dem Ende einer Regierung, sondern innerhalb einer Regierung abgeschlossen hat. Aus der Vorrede der *Naturalis historia*, die 77 oder 78 n. Ch. geschrieben ist, sehen wir, daß Plinius damals sein Geschichtswerk abgeschlossen hatte, und daß es bis in die Regierungszeit des Vespasian reichte, da er § 20 zum Titus sagt: *Vos quidem omnes, patrem, te fratremque, diximus opere iusto, temporum nostrorum historiam orsi a fine Aufidî·Bassi. Ubi sit ea, quaeres? Iam pridem peracta servatur* (dies ist unsicher: die Hdss. *sectatur, sanctitur, sancitur*), *et alioquin statutum erat heredi mandare; ne quid ambitioni dedisse vita iudicaretur.* Vielleicht schloß es mit dem Jahre 71, in welchem Titus nach Rom zurückkehrte und Mitregent wurde. Denn daß es nur den Anfang der Regierung des Vespasian umfaßte, geht daraus hervor, daß es nach der Angabe seines Neffen Ep. III 5 vor der *Naturalis historia* geschrieben worden ist. Seiner Kuriositätenkrämerei würde es angemessen sein auf ihn zu beziehen, was Tacitus XIII 31 sagt: *Nerone iterum L. Pisone consulibus pauca memoria digna evenere, nisi cui libeat laudandis fundamentis et trabibus, quis molem amphitheatri apud campum Martis Caesar extruxerat, volumina implere, cum ex dignitate populi Romani repertum sit res illustres annalibus, talia diurnis urbis actis mandare;* und diese Vermutung wird durch die dort angeführten Stellen aus der *Naturalis historia* bestätigt, wobei zu bemerken ist, daß der jüngere Plinius, den eine solche Hinweisung auf seinen Oheim und Adoptivvater vielleicht verletzt hätte, schon 113 n. Ch. gestorben war (Hermes III 99). Daß sein Urteil von Tacitus nicht hochgestellt wurde, ergibt sich auch aus XV 53 *(quamvis absurdum videretur).*

1) Vgl. F. Münzer, Aufidius und Plinius. Rhein. Mus. 1907. S. 161 ff.

Das Urteil über die Art, wie Tacitus seine Quellen benutzt hat, ist abhängig von der Entscheidung über das Verhältnis der Plutarchischen Vitae des Galba und des Otho zu den entsprechenden Partien der Historien des Tacitus. Nach Mommsen Hermes IV 295 und Nissen Rhein. Mus. XXVI 497 hat Fabia durch eine in alle Einzelheiten eindringende Vergleichung beider Berichte überzeugend gezeigt, daß diese zugleich verwandt und voneinander unabhängig sind, d. h. auf eine gemeinsame Quelle zurückgehen, die für jeden der beiden die Hauptquelle war[1]. Dieser gemeinsame Quellenautor ist nach Mommsen Cluvius, nach Nissen und Fabia Plinius. Die letztere Ansicht verdient schon deshalb den Vorzug, weil Plinius, der vermutlich das Werk des Cluvius noch hat benutzen können, der einzige Führer war, dessen sich Tacitus für den

---

1) Die Ansicht, daß Plutarch von Tacitus abhängig sei, läßt sich nicht halten. Manche der Einzelheiten nämlich, die sich bei Plutarch finden, während sie bei Tacitus fehlen, sind derart, daß sie der Annahme Plutarch habe sie aus einer anderen Quelle herausgesucht, um sie in den Bericht des Tacitus einzufügen, widerstreben, während die Motive, weshalb Tacitus sie unterdrückt hat, öfters erkennbar sind, z. B. weil sie ihm verdächtig oder für seinen Geschmack zu realistisch waren oder ihm so unwesentlich erschienen, daß er sich mit einem Resümee des Berichts der gemeinsamen Quelle begnügte. Ja, eine Reihe dieser überschüssigen Angaben Plutarchs ist für den Zusammenhang in dem Grade entbehrlich, daß man sie für Erfindungen des Plutarch halten könnte, wenn sie sich nicht bei Sueton wiederfänden. Ihre geringe Bedeutung bürgt dafür, daß Plutarch sie nicht, um den Bericht des Tacitus zu ergänzen, einer anderen Quelle entnommen hat, ihre Wiederkehr bei Sueton, daß Plutarch sie nicht erfunden hat. Somit hat er sie bei dem ihm mit Tacitus gemeinsamen Quellenautor vorgefunden, als dessen dritter Vertreter Sueton erscheint. Die bis zu einem gewissen Grade wörtlichen Übereinstimmungen zwischen Plutarch und Tacitus, auf die sich die Anhänger der gegnerischen Ansicht stützen, können die Annahme einer gemeinsamen Quelle nicht widerlegen. Denn es finden sich solche Übereinstimmungen ebensogut zwischen Tacitus und Sueton, der von Tacitus unabhängig ist, wie zwischen Tacitus und Plutarch. Durch jene Übereinstimmungen wird allerdings das Maß der Originalität des Tacitus beschränkt; aber es bleibt ihm immerhin auch in diesen Fällen das Verdienst, den Gedanken, den Plutarch in der Fassung der Quelle bewahrt zu haben scheint, in seiner Weise zugespitzt zu haben, und das genügte, um ihm die Bewunderung seiner Zeitgenossen zu sichern, die in der Geschichtschreibung ein Teilgebiet der Beredsamkeit sahen. Was endlich die Mißverständnisse des taciteischen Textes betrifft, die man bei Plutarch entdeckt haben will, so sind solche weder von E. Wölfflin, Zur Komposition der Historien des Tacitus, Bayer. Akad. 1901, S. 3 ff., noch von C. E. Borenius, De Plutarcho et Tacito inter se congruentibus. Helsingforsiae 1902, in überzeugender Weise nachgewiesen worden.

erhaltenen Teil der Historien von Anfang bis zu Ende bedienen konnte. Er nennt ihn III 28, außer ihm nur noch den Vipstanus Messala (an derselben Stelle und III 25), der als *tribunus militum* und außerordentlicherweise Führer der siebenten Claudischen Legion für Vespasian den Krieg gegen Vitellius mitmachte, ein durch Reinheit des Charakters und Beredsamkeit ausgezeichneter Mann, im Dialogus Hauptwortführer auf seiten der Anhänger des älteren Stils (H. III 9. 11. 18. IV 42). Messalas Werk bestand wahrscheinlich in Memoiren, d. i. einer Monographie über den Krieg der Flavianer gegen die Vitellianer. Tacitus benutzte es zur Kontrolle seiner Hauptquelle. Daß er aber außer Plinius und Messala für den erhaltenen Teil der Historien auch noch andere Schriftsteller verwertet hat, zeigt der persönliche Ausdruck II 37 *invenio apud quosdam auctores,* vielleicht auch III 29 *inter omnes auctores constat,* während es III 51 *celeberrimos auctores habeo* und II 101 *scriptores temporum . . . . tradidere* möglich erscheint, nur an Plinius und Messala zu denken. Andere Zitate von unbestimmter Form hat Tacitus aus seiner Quelle herübergenommen, so bestimmt I 41 *alii . . . plures;* denn dieses findet sich in derselben Gestalt bei Sueton, der Tacitus nicht benutzt hat, Galba 20.

Über den jüdischen Krieg seit 67 n. Ch. gab es Memoiren Vespasians, auf die sich Josephus in seiner Lebensbeschreibung c. 65 (p. 340. 343 Bekk.) beruft, und ein, wie es scheint, sehr bedeutendes Werk des M. Antonius Julianus, der als Prokurator von Judäa der Belagerung und Zerstörung Jerusalems beiwohnte (Joseph. b. Jud. VI. 4, 3. Minuc. Fel. Oct. 33). Daß Tacitus diesen beiden Berichten oder einem derselben vor seiner Hauptquelle den Vorzug gegeben haben sollte, ist schwer glaublich. Ob Tacitus den Josephus benutzt hat, läßt sich zwar nicht mit Sicherheit entscheiden, da von dem Berichte über den jüdischen Krieg, für den Josephus hauptsächlich in Betracht kam, bei Tacitus nur sehr wenig erhalten ist: indes macht es die Stellung des Josephus als Freigelassener und Jude sehr wahrscheinlich, daß Tacitus ihn verschmäht und sich den römischen Berichten angeschlossen hat: und daran wird er auch im wesentlichen recht getan haben. XII 54 befindet er sich mit den Antiquitäten und H. V 13 mit dem jüdischen Kriege des Josephus in Widerspruch, an beiden Stellen, wie es scheint, mit Recht, während er sich für seinen Bericht über die Juden H. V 2 ff. bei ihm eines besseren belehren konnte.

Für die Darstellung der Zeit, für die ihn seine Hauptquelle

im Stiche ließ, wird er sich an persönliche Erinnerungen, an die Nachrichten von Augenzeugen, an die acta und an die öffentlichen Denkmäler gehalten haben.

In den Büchern *ab excessu divi Augusti* hat er vermutlich dasselbe Verfahren gewählt, wie für den uns erhaltenen Teil der Historien, d. h. eine Hauptquelle zugrunde gelegt. Dies wird dadurch bestätigt, daß er XIII 45. 46 die H. I 13 und auch von Plutarch, Sueton und Dio erwähnte Version über das Verhältnis zwischen Nero und Poppaea, entgegen dem XIII 20 gegebenen Versprechen, übergeht. Diese Hauptquelle war für die ältere Zeit eher Aufidius Bassus, als Servilius Nonianus, für die Zeit des Nero eher Cluvius, als Plinius oder Fabius Rusticus. Dafür spricht der Umstand, daß er Cluvius nirgends als Gewährsmann für eine Einzelheit nennt, wie den Plinius XV 53 und den Fabius XV 61. XIII 20. Daß er aber außer diesen drei Autoren, deren Übereinstimmung er XIII 20 als maßgebend für seine Darstellung bezeichnet, noch andere Geschichtschreiber vor sich gehabt hat, zeigt XIV 2, wo es, nachdem abweichende Nachrichten des Fabius und Cluvius angeführt sind, heißt: *Sed quae Cluvius, eadem ceteri quoque auctores prodidere;* denn mit dem Plural *ceteri auctores* kann nicht wohl der eine Plinius bezeichnet sein.

Die Reden, welche eingefügt sind, um die Persönlichkeit zu charakterisieren und die Situation zu kennzeichnen, hat Tacitus frei geschaffen, wie am deutlichsten ein Vergleich der Rede über das *ius honorum* der Gallier, die er XI 24 dem Claudius in den Mund legt, mit den auf den Lyoner Tafeln erhaltenen Fragmenten der echten Rede des Claudius über diesen Gegenstand zeigt; für die Digressionen hat er hier und da eine besondere Quelle verwendet, so z. B. für die Digression über den Serapis H. IV 83 eine griechisch-orientalische Quelle.

Daß Tacitus die Nachrichten, die ihm vorlagen, einer Kritik unterworfen hat, ist aus mehreren der Stellen ersichtlich, wo er andere Geschichtschreiber erwähnt, eben um ihre voneinander abweichenden Berichte zu prüfen, besonders aber aus der IV 11 eigens darum gegebenen Widerlegung einer sehr verbreiteten Sage, um daran die Bitte um Vertrauen zu seiner Zuverlässigkeit überhaupt zu knüpfen. Auch XI 27 gibt er die Versicherung *nihil compositum miraculi causa, verum audita scriptaque senioribus trado.* Der Hauptgesichtspunkt seiner Kritik ist die Wahrscheinlichkeit. Die Ursachen der Ereignisse ist er bestrebt aus diesen selbst zu ergründen, und er stellt sich

in diesem Punkt mit seinem Urteil über die Quellen, deren Bericht er aber gewissenhaft vorlegt, wie IV 57. H. II 37. Ein besonderes Interesse hat er für das psychologische Moment, und er ist Meister in der Ergründung und Darstellung der verborgenen Motive, Gefühle und Gedanken der handelnden Personen, die er mehr als Typen, denn als Individuen darstellt. Daß er hierin seine subjektive Ansicht gibt, gestützt auf das sorgfältige Studium des Charakters und der Handlungen der einzelnen, ist so selbstverständlich, daß er, auch ohne es zu sagen, bei verständigen Lesern nicht den Irrtum zu fürchten hatte, er wolle sich eine äußerlich beglaubigte Kenntnis dieser Dinge anmaßen. Uberhaupt ist sein ganzes Verfahren derart, daß wir ihm mit Ausnahme sehr weniger Dinge, wo bestimmte Beweise gegen seine Darstellung sprechen, vertrauensvoll Glauben schenken dürfen. Allerdings finden sich bei ihm zuweilen summarische und eben deshalb ungenaue Angaben, auch der dramatischen Wirkung angepaßte Wendungen; hin und wieder fehlte ihm in dem Augenblick, wo er seinen Bericht abschloß, die vollständige Übersicht über sein Material, und Irrtümer lassen sich ihm auch in den beiden letzten großen Werken nachweisen, wie I 13. 41. II 52. 56. III. 29. IV 44. VI 28. XIV 26. XV 22, und früher begangene sind von ihm selbst später berichtigt, wie XIII 45. XIV 31 (A. 15. 31). 33 (A. 16), aber die bedeutendsten unter ihnen, seine Ansicht über die Christen XV 44 und seine Nachrichten über die Juden H. V 2 ff., die durchaus nicht auf religiöse Intoleranz schließen lassen, finden ihre Entschuldigung in der in den höhern Ständen jener Zeit allgemein herrschenden Anschauung, welche mit vornehmer Verachtung auf beide meist den niederen Ständen angehörende Klassen herabsah, eigene Forschung über sie nicht der Mühe wert hielt und der Belehrung verschlossen war, so daß mildere Ansichten, wie sie Plinius über die Christen ep. ad Trai. 96 ausspricht, nachdem er durch sein Amt zu einer Untersuchung gezwungen war, seltene Ausnahmen sind. In Hinsicht auf selbständige Forschung, genaue Kenntnis aller Verhältnisse, besonders des Militärischen und der Örtlichkeiten, kann Tacitus sich mit Thukydides und Polybius nicht messen; aber diese stehen hierin im Altertum einzig da: Tacitus hat wie die meisten übrigen Geschichtschreiber des Altertums sein Hauptaugenmerk auf die Darstellung gerichtet; im Sachlichen jedoch steht er, das dürfen wir mit Recht behaupten, keinem der letzteren, soweit sie uns erhalten sind, nach, sondern wahr-

scheinlich über ihnen allen. Übrigens darf man nie vergessen, daß er nicht für Militärs und Geographen, sondern für das gebildete Publikum überhaupt geschrieben hat: die auswärtige und Kriegsgeschichte ist bei ihm sehr der innern untergeordnet; er hat jene meist kurz und übersichtlich zusammengefaßt und sich auf das Hauptsächliche und Interessante beschränkt, während er in dieser sehr ins einzelne gegangen ist und öfter uns unwichtig erscheinende Dinge berichtet hat, was sich zum Teil aus der hernach zu entwickelnden Tendenz seiner beiden großen Werke erklärt. Von Aberglauben war Tacitus, wie wir gesehen haben, nicht frei, und er hat infolgedessen einiges mit nicht zu billigender Gläubigkeit berichtet, wie XI 21. XIII 57. H. II 50. IV 81. 82. Man würde ihm aber unrecht tun, wenn man meinte, er habe die Fabeln geglaubt, die er VI 28. XII 13. H. IV 83 erzählt, deshalb weil er kein Urteil hinzufügt: die einfache Erzählung ist hier eine bewußte Täuschung, um den Leser empfänglicher zu stimmen. Sowohl im Eingange der Bücher *ab excessu divi Augusti* als der Historien verspricht er, in offenbarem Gegensatze zu seinen Vorgängern, die er trotzdem als Quellen nicht entbehren kann, mit Unparteilichkeit zu schreiben, *sine ira et studio, quorum causas procul habeo* und *incorruptam fidem professis neque amore quisquam et sine odio dicendus est.* Die Tatsachen hat er gewiß nie absichtlich entstellt. Auch in seinem Urteil, das er, wo es sich um historische Hauptpersonen handelt, in Äußerungen der Zeitgenossen, in Bemerkungen über Spezialfälle und Elogien niederzulegen pflegt, ist er gerecht, wenige Stellen der Historien ausgenommen, wo er bis zur Unbilligkeit streng und bitter ist, wie I 42. II 95. In den Büchern *ab excessu divi Augusti* zeigt er sich dagegen, abgesehen von seinem Urteil über Tiberius, dem er nicht überall gerecht geworden ist (s. S. 39), mild durch den Einfluß des Alters und der glücklicheren Zeit, die er seitdem durchlebt hatte. Er sagt III 65 *praecipuum munus annalium reor, ne virtutes sileantur, utque pravis dictis factisque ex posteritate et infamia metus sit,* und in seiner ganzen Beurteilung tritt das ethische Moment wesentlich in den Vordergrund und überragt den das Ganze des Reiches umspannenden politischen Gesichtspunkt. Indes würde man sich sehr irren, wenn man ihn für einen abstrakten Moralisten oder Sittenrichter hielte. Die Art und Weise, wie er XIII 17 den Brudermord des Nero bespricht, zeigt sogar eine etwas laxe Moral; und XI 19 hat ihn Patriotismus und bei den

Römern gewöhnliche Verachtung eines Barbaren selbst zur Billigung einer schlechten Tat verleitet. Überall wird man bei ihm eine milde und nachsichtige Beurteilung finden, außer zwei Fällen, einmal wo es sich um Sünden gegen den Staat handelt: diese sind es, welche er, wie wir noch näher sehen werden, mit planmäßiger Strenge verfolgt; und dann, wo ein religiöses oder mystisches Moment hineinspielt, wie denn seine Hinneigung nach dieser Seite unverkennbar ist. So ist der Abscheu bemerkenswert, mit dem er die Heirat des Claudius mit seines Bruders Tochter Agrippina, obwohl eine solche Verbindung seitdem gesetzlich erlaubt war, wieder und wieder als Blutschande bezeichnet (XI 25. XIII 2) und der seinen Gipfelpunkt XIV 2 erreicht in den Worten *exercita ad omne flagitium patrui nuptiis*. Ebendahin gehört auch der Glaube, daß den Nero für ein Bad in der Quelle der *aqua Marcia* göttlicher Zorn und Strafe getroffen habe (XIV 22). Allerdings neigt er zu ungünstiger Beurteilung; aber trotz oder vielleicht gerade wegen des vollen Bewußtseins, das er von der Versunkenheit der Kaiserzeit hatte, hat er das Gute und Ausgezeichnete in ihr stets freudig anerkannt und die Unachtsamkeit der Zeitgenossen dafür wiederholt getadelt. Der Dialogus schließt mit dem Hinweis auf die Vorteile, die den Verlust der Beredsamkeit in der Kaiserzeit erklären und dafür entschädigen: IV 53 heißt es *nec omnia aput priores meliora, sed nostra quoque aetas multa laudis et artium imitanda posteris tulit*; und die *incuriosa suorum aetas* A. 1 finden wir II 88 wieder: *dum vetera extollimus recentium incuriosi*. Übrigens urteilt er verhältnismäßig nicht so viel ausdrücklich; im Gegenteil ist seine Darstellung ihrem Äußern nach durchaus objektiv. Aber diese Objektivität ist nur ein dünner Schleier, hinter dem er eine nie ermüdende Teilnahme und das lebhafteste Gefühl verbirgt, gleichsam zu stolz, überall sein Herz auszuschütten, und doch zu sehr von ihm beherrscht, als daß er je seine Empfindungen verschließen könnte. So ist in Wahrheit seine ganze Darstellung Urteil: wir fühlen überall seine subjektive Ansicht durch. Besonders in den trüben Partien, welche in der Geschichte, die er geschrieben hat, die vorherrschenden sind, begleitet sie die Erzählung wie das ferne Rollen des Donners. Freude färbt sie in den ersten Büchern *ab excessu divi Augusti*, wenn er von Germanicus berichtet: die Geschichte des Claudius ist mit der feinsten Ironie durchwebt [1]).

1) In den letzten Jahrzehnten ist die Zuverlässigkeit und Gerech-

Die Bücher *ab excessu divi Augusti* und die Historien bildeten an und für sich abgeschlossene Ganze. Jenes war die

---

tigkeit des Tacitus vielfach verdächtigt und der Vorwurf gegen ihn erhoben worden, er habe die Ereignisse tendenziös gefärbt und entstellt; mit besonderem Eifer hat man Tiberius (namentlich in seinem Verhältnis zu Germanicus und in seiner Stellung zu den Majestätsprozessen) gegen ihn in Schutz genommen. Diese Richtung vertreten mehr oder weniger Sievers (Tiberius und Tacitus. Hamburg 1850. 51, wiederholt in den Studien zur Geschichte der röm. Kaiser. Berlin 1870), Merivale und Stahr in bekannten Büchern (dieser zuletzt in seiner Übersetzung der Bücher ab exc. d. Aug. Berlin 1871. 1879), Spengel (Über das erste Buch der Annalen des Tacitus in den Abh. d. Münch. Akad. VII 697), Karsten (De Taciti fide in sex prioribus annalium libris. Utrecht 1868), Freytag (Tiberius und Tacitus. Berlin 1870), Schiller (Geschichte des römischen Kaiserreichs unter der Regierung des Nero. Berlin 1873), Baumstark (Über das Romanhafte in der Germania des Tacitus in der Eos I 39), Emanuel Hoffmann (Der Agricola des Tacitus. Wien 1870), Egli (in seiner im übrigen vortrefflichen Arbeit über die Feldzüge in Armenien im 1. Bande der von Büdinger herausgegebenen Untersuchungen zur römischen Kaisergeschichte), R. Chr. Riedl (zwei Programme. Triest 1874. Wien, Theres. Akad. 1875), Emil Wiesner (Tiberius und Tacitus. Progr. Krotoschin 1877), W. Liebenam (Bemerkungen zur Tradition über Germanicus, N. Jahrb. f. Phil. 1891), W. Ihne (Zur Ehrenrettung des Kaisers Tiberius. Straßburg 1892), W. Schott (Die Kriminaljustiz unter Kaiser Tiberius. Erlangen 1893. Studien zur Geschichte des Kaisers Tiberius, Bamberg 1904. 1905), J. Ritter (Die taciteische Charakterzeichnung des Tiberius. Rudolstadt 1895), S. L. Tuxen (Kejser Tiberius. København 1896), A. Viertel (Tiberius und Germanicus. Göttingen 1901), A. Spengel (Zur Geschichte des Kaisers Tiberius. Sitzungsber. d. bayr. Akad. 1903). Aber diesen Angriffen, die vielfach auf dem Irrtum beruhen, daß ein Mäkeln an der Gewissenhaftigkeit des Tacitus mit einer kritischen Durchforschung seiner Berichte gleichbedeutend sei, kann nur zum Teil (am meisten noch bei Liebenam und Tuxen) und innerhalb der von uns oben bezeichneten Grenzen eine Berechtigung zugestanden werden: sie beruhen vielfach nicht auf klaren und festen Beweisen, wie sie die Sache erfordert, sondern auf willkürlichen Annahmen und subjektivem Ermessen, zum nicht geringen Teil auf Irrtümern und Entstellungen, auf einer Voreingenommenheit, die selbst das am nächsten Liegende und Einfachste nicht erkennen läßt. Zuzugeben ist, daß, wie Ranke sagt, namentlich in der Geschichte des Tiberius die stark hervortretende persönliche Auffassung des Autors (die in seinen Randbemerkungen und Motivkonstruktionen, sowie durch seine rhetorische Andeutungskunst dargeboten wird) von dem objektiven Tatbestande zu scheiden ist, während die ihm unzweifelhaft eigene starke Neigung für Gerüchte und unbeglaubigte Überlieferungen auf das Bestreben, nichts ihm bekannt Gewordenes zu verschweigen, zurückgeführt werden kann. Ohne Zweifel war die Tradition über Tiberius, wie über Germanicus, wie Tacitus sie vorfand, nur auf einen Ton gestimmt; nur wenige Stellen wie I 13 (über die in diesem Kapitel hervortretende Antipathie des Tacitus gegen Tiberius vgl. Fabia, L'avènement officiel de Tibère, Rev. de phil. 1909 S. 28 ff.). 75. 76. II 38. II 84 und VI 45. II 5 verglichen mit

Geschichte des Julisch-Claudischen Kaiserhauses von dem Punkte an, wo sich die Kaiserherrschaft durch das faktische Eintreten der erblichen Sukzession (denn rechtlich ist die römische Kaiserwürde nie erblich und ebensowenig monarchisch gewesen) als festbegründet erwies; dieses die Geschichte der Flavier: denn das Vorhergehende motiviert nur die Erhebung Vespasians. In ihrem rechten Lichte erscheinen jedoch diese Werke erst, wenn wir sie als Teile des großen Plans betrachten, der sich, wie wir sahen, dem Schriftsteller schon bei der Abfassung der Historien entwickelte. Hatte man, wie er, die Überzeugung von der Notwendigkeit des Prinzipats, so konnte man bei der Entsittlichung der Bürger nicht von Verfassungsformen Heil erwarten, sondern vor allem von der Einsicht des Fürsten selbst, daß die Freiheit mit dem Kaisertum in Einklang gebracht werden müsse. Diese Aufgabe stellt er dem Prinzipat unzweideutig in der Rede Galbas an Piso H. I 16: *Imperaturus es hominibus, qui nec totam servitutem pati possunt nec totam libertatem.* Daß er nun diese Aufgabe durch Nerva und Trajan gelöst glaubte, zeigen seine Worte A. 3: *quamquam primo statim beatissimi saeculi ortu Nerva Caesar res olim dissociabiles miscuerit, principatum ac libertatem, augeatque cotidie felicitatem temporum Nerva Traianus, nec spem modo ac votum securitas publica, sed ipsius voti fiduciam ac robur adsumpserit.* Und in der Tat ist die Reihe der Kaiser, die mit Nerva beginnt und mit M. Aurelius schließt, besonders durch die ununterbrochene Folge guter Regierungen die Glanzstelle des römischen Prinzipats. Die Geschichte seit der Schlacht bei Actium bis auf Nerva und Trajan wäre also die Entwicklung des römischen Prinzipats von seiner Begründung bis zu seiner höchsten Vollkommenheit, bis zur Erfüllung seiner Idee gewesen. Und so ist es denn auch in den vollendeten Geschichtswerken die unverkennbare Tendenz des Schriftstellers, Fürsten und Bürger von der Notwendigkeit zu überzeugen, zur Verwirklichung dieser Idee zusammenzuwirken. In der frühern Zeit war die Lösung jener Aufgabe

II 44, scheinen auf eine Art persönlichen Übelwollens gegen Tiberius zu deuten, dessen Gestalt hier und da die Erinnerung an Domitian in ihm wachgerufen haben mag. Doch ist nicht zu übersehen, daß er seinen Quellen und der Tradition wiederholt eine zu ungünstige Beurteilung des Tiberius vorwirft, nirgends eine zu günstige. Über diesen Punkt sowie über die Würdigung der durch das sachliche Interesse und das Suchen der Wahrheit geleiteten Geschichtschreibung des Tacitus überhaupt vgl. noch F. Gustafsson, Tacitus som häfdateknare, Helsingfors 1905.

vornehmlich daran gescheitert, daß der, auf dessen Einsicht alles gestellt war, der princeps, den der Staat im Bewußtsein eigener Unfähigkeit zu seinem Hüter und Vormund bestellt hatte (denn dies ist der Gedanke des römischen Prinzipats), mit kurzen Ausnahmen sich schrankenlos seinen Leidenschaften und Launen überließ, daß er grade durch die diskretionäre Gewalt, die man ihm übertragen hatte, und durch die Befreiung von aller Rechenschaft außer vor sich selber sich verführen ließ, jeder Selbstbeherrschung sich zu entledigen. Das ist es, was Tacitus VI 48 den Arruntius von Tiberius sagen läßt: *cum Tiberius post tantam rerum experientiam vi dominationis convulsus et mutatus sit.* Die Fürsten wurden auf dieser abschüssigen Bahn gleichsam fortgelockt und fortgestoßen durch die Niederträchtigkeit der Menschen selbst, die sie beherrschten, welche um persönlicher Vorteile willen es sich zum Zweck machten, ihren Launen und Leidenschaften Vorschub zu leisten, sie durch Servilität und Liebedienerei zu wecken und zu steigern, wo es an Nahrung für sie fehlte, solche zu schaffen und die Fürsten zu überzeugen, daß jede schlechte Begierde der Befriedigung durch bereite und bequeme Werkzeuge gewiß sei, noch bevor sie sie geäußert. Durch die ganze Darstellung des Tacitus geht also das Bestreben, von diesen Verirrungen abzumahnen, indem er ihre verderblichen Folgen für diejenigen selbst hervorhebt, die sich ihnen hingeben. Deshalb hat er mit solcher Ausführlichkeit die Servilität des Senats, die Majestätsprozesse, das Benehmen und die Schicksale der Angeber und Ankläger behandelt. Denn, sagt er IV 33, wo er sich ausführlicher hierüber ausspricht, *pauci prudentia honesta ab deterioribus, utilia ab noxiis discernunt, plures aliorum eventis docentur.* Er weist nach, wie die Sünden gegen den Staat der Fürsten eigenes Verderben sind, wie sie sich ein Leben voll Gewissensbisse und ein gewaltsames Ende schaffen. *Adeo,* sagt er von Tiberius VI 6, *facinora atque flagitia sua ipsi quoque in supplicium verterant. Neque frustra praestantissimus sapientiae firmare solitus est, si recludantur tyrannorum mentes, posse aspici laniatus et ictus, quando ut corpora verberibus, ita saevitia, libidine, malis consultis animus dilaceretur. Quippe Tiberium non fortuna, non solitudines protegebant, quin tormenta pectoris suasque ipse poenas fateretur.* Und vom Hause der Flavier heißt es H. II 1: *Struebat iam fortuna initia causasque imperio, quod varia sorte laetum rei publicae aut atrox, ipsis principibus prosperum vel exitio*

fuit. Ebenso zeigt er, wie die Servilität nur die Verachtung des Fürsten selbst zur Folge hat, wie die Werkzeuge des Unrechts nach ephemerer Macht und Glanz das Verderben von der Hand ebendessen trifft, dem sie gedient haben. Besonders spricht er sich hierüber aus III 65ff., ferner I 74 vom Crispinus Caepio ausgehend: *qui formam vitae iniit, quam postea celebrem miseriae temporum et audaciae hominum fecerunt. Nam egens ignotus inquies, dum occultis libellis saevitiae principis adrepit, mox clarissimo cuique periculum facessit, potentiam aput unum, odium aput omnis adeptus dedit exemplum, quod secuti ex pauperibus divites, ex contemptis metuendi perniciem aliis ac postremum sibi invenere,* und IV 71: *Ni mihi destinatum foret suum quaeque in annum referre, avebat animus antire statimque memorare exitus, quos Lucanius atque Opsius ceterique flagitii eius repertores habuere, non modo postquam C. Caesar rerum potitus est, sed incolumi Tiberio; qui scelerum ministros ut perverti ab aliis nolebat, ita plerumque satiatus et oblatis in eandem operam recentibus veteres et praegraves adflixit.* Ein dritter Punkt ist schon oben hervorgehoben, wie Tacitus auch auf der andern Seite die bedeutenden Männer darauf hinweist, daß sie trotz geistiger Überlegenheit sich dem Fürsten gegenüber bescheiden und unterordnen müssen. Aus dem Gesagten wird sich aber zugleich ergeben, wie Tacitus stets den Einfluß des Prinzipats auf den gesamten Staat im Auge gehabt hat: Biographien von Kaisern zu schreiben würde ihm nie in den Sinn gekommen sein.

Die Anordnung des Stoffs in den beiden großen Geschichtswerken des Tacitus ist, wie schon bemerkt, die annalistische. Er sagt ausdrücklich, daß er streng an dieser Form festzuhalten gesonnen sei: IV 71 *Ni mihi destinatum foret suum quaeque in annum referre, avebat animus antire statimque memorare exitus, quos Lucanius atque Opsius ceterique flagitii eius repertores habuere.* Dies fällt besonders auf beim Anfange der Historien, die genau mit dem Jahre 69 n. Ch. beginnen, während nach unserm Gefühl der Beginn mit dem Tode Neros weit natürlicher war, obwohl Tacitus durch die zurückgreifende Schilderung von c. 4 an den Leser vollkommen über das Vorhergehende orientiert hat. Nur in der äußern und Kriegsgeschichte hat er öfter, um den Zusammenhang nicht zu sehr zu zerreißen, und weil er überhaupt, wie schon bemerkt, diese Ereignisse mehr summarisch behandelte, die Be-

gebenheiten mehrerer Jahre vereinigt oder etwas aus anderer Zeit beiläufig berichtet, wie II 64. 88. VI 38. XI 8. XII 40. 44—51. 56. XIII 9. 53. XIV 23. XV 48. Mit Recht ist diese annalistische Form jetzt eine seltene Ausnahme geworden: im Altertum war sie für alle ausführlichen Darstellungen der Geschichte eines Volkes die durchaus herrschende, und Tacitus würde gegen die Sitte verstoßen haben, wenn er sie aufgegeben hätte. Auch würden sich vielerlei vereinzelte Dinge, deren Berücksichtigung man damals von einer vollständigen Geschichte verlangte, kaum in eine andere Anordnung haben einreihen lassen. Soweit es aber dieses allgemeine Prinzip gestattete, ist die Sonderung und Verknüpfung der Begebenheiten eine sehr kunstvolle und auf das Gemüt des Lesers wirksame. Namentlich sind die Büchereinschnitte nicht auf die Jahresanfänge, sondern auf entscheidende Wendepunkte und große Katastrophen gelegt, so daß die Teile in sich wieder organische Ganze bilden und der Leser sich von einem gewaltigen Eindruck zur Ruhe und Sammlung zurückzieht, um jenen Eindruck ganz auszuempfinden und seine Empfänglichkeit für die weitere Entwicklung zu erneuen. Wie nach diesen Gedanken die sechs ersten Bücher *ab excessu divi Augusti* abgeteilt sind, ist zu V 5 und am Schluß bemerkt. Das elfte Buch schließt mit dem Tode Messalinas, das zwölfte mit dem des Claudius. Das vierzehnte stellt die entscheidende Wendung im Leben des Nero dar, indem es mit dem Morde seiner Mutter beginnt und mit dem seiner Gattin schließt. Das fünfzehnte endet mit der Pisonischen Verschwörung, das Ganze schloß mit Neros eignem Untergang. In den Historien geht das erste Buch bis zum Auszug des Otho zum Krieg gegen Vitellius, das zweite bis zum Auszug der Vitellianer gegen die Anführer Vespasians, das dritte bis Vitellius' Tod. Das vierte schließt mit dem letzten Versuch Domitians neben seinem Vater und Bruder eine einflußreiche Stellung zu gewinnen. In diesem Werke ist die große Fülle und das Durcheinander der Ereignisse sehr geschickt bewältigt und klargelegt.

Die Zeit, in der sich Tacitus zum Redner bildete, war eine Zeit des Kampfes zwischen denen, welche an einer verderbten Stilgattung entweder mit allen ihren Fehlern oder wenigstens ihrem Wesen nach festhalten, und denen, welche eben an die Stelle dieses Wesens das einer gesunden Zeit setzen wollten. Die Ciceronische Zeit hatte den natürlichen Stil zum höchsten Grad der Fülle und Blüte geführt. Sie ließ dem Gedanken

seine grade und schlichte Entwicklung und umkleidete ihn nur mit allem Reichtum des Ausdrucks und dem Schwung der Periode, deren Gesetz vom kleinsten Gliede bis zum Ganzen Konzinnität und Harmonie war. Aber wie in der spätern Zeit das Schwelgen in den Genüssen des Lebens bis zur Erschlaffung gesteigert wurde, und man, um die ermatteten Sinne aufzustacheln und noch zum Genuß fähig zu machen, auf immer neue Reizmittel sann, so erschien auch allmählich die Rede der Ciceronischen Zeit als schal und geschmacklos. Alles sollte stacheln, alles reizen, nichts ohne Pointe sein. So wurde allmählich der poetische Ausdruck in die prosaische Sprache hineingezogen, und an die Stelle der Periode, die sich allerdings übermäßig gedehnt hatte, trat die kurze Form der Sentenzen. Der Gedanke wurde gedreht und gewendet, damit er neu und ungewöhnlich erscheine, und in unzähligen Formen hingestellt, um alle Spitzen hervorzuheben. Wie unter Nero die Entsittlichung ihren Gipfel erreichte, so wurde auch dieser Stil bis zum Ekel von seinem Lehrer Seneca ausgebildet. Tacitus bezeichnet III 55 als die Zeit der größten sinnlichen Ausschweifungen die Zeit von der Schlacht bei Actium bis auf Galba, als den Hauptbeförderer strengerer Sitte Vespasian. Diese Reaktion in den Sitten fällt ganz mit der in der Literatur zusammen. Wir sehen sie im *Dialogus de oratoribus* unter Vespasian als im vollen Gange begriffen dargestellt und vertreten von den ausgezeichnetsten Männern der Zeit, Julius Secundus, Vipstanus Messala und Curiatius Maternus. Altersgenossen und Freund des Julius Secundus nennt sich Quintilian (X 3, 12). Dieser war es aber, der in der Schule zuerst dem damals alles beherrschenden Einfluß des Seneca entgegentrat und, wie er X 1, 125 sagt, den verderbten und durch alle Fehler gebrochenen Stil zu einer strengern Form zurückzuführen strebte. Wenn es uns nicht sein eigener Stil zeigte, so würden wir durch seine ausdrückliche Äußerung XII 10, 46 erfahren, daß seine Tendenz war, zum Stil Ciceros zurückzukehren, mit der einzigen Konzession an die größerer Reizmittel bedürftige Zeit, daß man mehr Sentenzen einflechte. Er meinte aber keine Rückkehr zur Sprache Ciceros: den poetischen Ausdruck, der sich in der Sprache seitdem eingebürgert hatte, hat auch er beibehalten: sondern zum graden und natürlichen Charakter des frühern Stils. Er hat diesen regenerierten Stil, einfach, klar und edel, aber kalt und schulgerecht. Dieselbe Form hat sein Schüler, der jüngere Plinius, aber ohne markigen Inhalt

und kräftige Gedanken: er hat ebensoviel glänzende Oberflächlichkeit und Frivolität wie die, welche sein Lehrer bekämpfte. Überhaupt ist die Reaktion an der geistigen Entkräftung der Zeit gescheitert.

Tacitus ließ in seiner Jugend beide entgegengesetzte Richtungen auf sich wirken, indem er, abgesehen von dem nicht ausdrücklich bezeugten Unterricht Quintilians, Repräsentanten beider, den Julius Secundus und M. Aper, wie wir gesehen haben, zu Mustern nahm. Daß er sich in seiner frühern rednerischen Tätigkeit der Reaktion anschloß, zeigt eine Äußerung des Plinius über diese Zeit ep. VII 20, 4: *tu mihi maxime imitabilis, maxime imitandus videbaris*, welche der spätern Richtung des Tacitus gegenüber unmöglich war. Dieser frühern Richtung, obwohl nicht der frühern Zeit, gehört der Dialogus an, das Gelungenste, was wir vom regenerierten Ciceronischen Stil haben: Fülle des Ausdrucks, kunstvolle, harmonische Abrundung der Periode, reiche und körnige Gedanken, Sentenzen zum Schmuck der Rede, nicht um damit zu spielen. Eine gewisse Nachlässigkeit scheint absichtlich nicht vermieden zu sein, um auch hierin die Weise der zwanglosen Unterhaltung wiederzugeben. Man kann das einzige aussetzen, daß der Ausdruck bisweilen zu reichlich ist und dasselbe zu oft mit gleichbedeutenden Worten gesagt wird. Dies liegt wahrscheinlich in der Absichtlichkeit, mit der Tacitus seinem Stil das Ciceronische Gepräge zu geben gesucht hat. Es scheint, daß er, dessen Schreibweise überhaupt eine bis ins einzelste bewußte und absichtliche ist, diese von ihm schon früher geübte Stilgattung noch einmal versucht hat, weil er den Stil seiner übrigen uns erhaltenen Werke einer Unterredung im Freundeskreise, wie sie der Dialogus darstellt, und den meisten darin auftretenden Personen nicht angemessen fand. Man kann die Schrift in manchen Beziehungen seinen übrigen Werken gegenüber als eine populäre Darstellung bezeichnen. Aber das Anmutige und Heitere dieses Stils stimmte in Wahrheit nicht mehr zu dem empfindsamen Ernst seines Charakters, der hervorgerufen oder ausgebildet war durch die Schreckenszeit, die er unter Domitian durchlebte, und genährt durch das Studium der Kaisergeschichte, dieses großen Bildes der Entsittlichung und Grausamkeit, der Erniedrigung und der Leiden des römischen Staats, für die niemand ein gefühlvolleres Herz hatte als er. Seine politische Ansicht war voll Resignation und Aufopferung. Die Neigung zum Fatalismus gibt seiner Weltanschauung einen finstern Hinter-

grund: den Gleichmut der Götter erwähnt er mit bitterm Schmerz. Er hat keinen Trost dem unabänderlichen Verhängnis gegenüber: der Gedanke einer gütigen Weltordnung, wo der einzelne nur für das Ganze leidet, ist in ihm nicht aufgekommen, niedergehalten, wie es oft geschieht, durch die Schrecken einer langen Zeit, in der man fast nur die Tugend leiden und das Böse im Glück gesehen hatte. Sein Glaube an Astrologie, Vorbedeutungen und Wunder hat etwas Mystisches. Eine Neigung zur Schwermut läßt ihn selbst an freudige Ereignisse einen Hinweis auf vergangenes oder künftiges Unheil schließen, wie II 41. 53. 54. Das Gemüt, und ein Gemüt, durch das ein tiefer Zug des Schmerzes geht, hält bei ihm den Verstand gefangen und läßt ihn nicht mit beherrschender Klarheit sich über die Dinge erheben. Für diese aus dem natürlichen Wohlbehagen und der natürlichen Befriedigung herausgerissene Stimmung lag weit mehr verwandter Ausdruck in dem Ungewöhnlichen, Ekstatischen und gleichsam Verdeckten des neuen Stils, und Tacitus, dem die Hingebung an seinen Schmerz offenbar ein Genuß, dem es Bedürfnis war, seine Stimmung überall mitreden zu lassen, hat daher mit Berechnung und künstlerischem Bewußtsein den neuen Stil zu einer noch größern Erhebung und Neuheit ausgebildet, als er je gehabt hatte. Aber er hat ihm jede Frivolität genommen, reich an großen Gedanken und tiefer Anschauung Inhalt und Ausdruck in Einklang zu setzen und sich von Unnatur, Übertreibung und Geschmacklosigkeit (abgesehen von der Germania) frei zu halten gewußt. In diesem Stil sind seine übrigen auf uns gekommenen Schriften geschrieben. Seinen spätern Zwiespalt mit Plinius deutet dessen Brief an ihn (I 20) über die Kürze an; und daß er in seinen spätern Reden mit den nötigen Modifikationen derselbe war wie in seinen historischen Schriften, zeigt des Plinius Urteil über seine Rede gegen Marius Priscus ep. II 11, 17: *Respondit Cornelius Tacitus eloquentissime, et quod eximium orationi eius inest,* σεμνῶς, was der Kunstausdruck für die Gattung ist, zu welcher dieser Stil des Tacitus gehört.

Der allgemeine Charakter dieses Stils ist das Pathetische, Großartige und Ernste. Sowohl von großen Gedanken als tiefen Empfindungen bewegt nimmt der Mensch eine abgeschlossene, feierliche, erhabene Haltung an. Tacitus hat das Ernste und Großartige beider Seiten, aber bei weitem mehr das des Gefühls. Er rückt alles in eine gesteigerte, gleichsam ekstatische Auffassung, in eine schärfere und reinere Beleuchtung, und

deshalb hat sein Stil nicht nur eine starke rhetorische Färbung, sondern er verläßt auch den prosaischen Ausdruck, soweit er das Gepräge des Gewöhnlichen trägt, und setzt an seine Stelle den poetischen. Er war hierin begünstigt dadurch, daß die treffliche Reihe der Augusteischen Dichter seiner Zeit vorhergegangen und daß ihr Ausdruck seiner Zeit vertraut war. Er konnte darum ohne Anstoß hierin weiter gehen als irgendein Schriftsteller seiner oder der frühern Zeit gegangen war, wenn auch schon der ältere Plinius und wahrscheinlich andere in dieser Richtung einen bedeutenden Schritt, aber wenigstens Plinius ohne Geschmack, vorwärts getan hatten. Bei weitem weniger hat Tacitus etwas anderes angewandt, was der Rede ebenfalls Erhabenheit und Neuheit gibt, das Altertümliche[1]: er konnte auch hier den Vorgang der Augusteischen Dichter als Vermittler zwischen sich und seinen Lesern benutzen. Er hat für den Ausdruck sich vielfach an Livius angeschlossen, die gemeinsame Grundlage für alle spätern Historiker; sehr vieles hat er dem ihm verwandten Sallust, vornehmlich dessen Historien, wie die wenigen Überreste dieses Werkes zeigen, entlehnt, ohne aber in seine übertriebene Altertümelei, Manieriertheit und Abgerissenheit zu verfallen; sehr vieles ebenfalls und von allen Dichtern am meisten aus Vergil. Gegenstände, deren Erwähnung die Phantasie in eine niedere Sphäre herabzuziehen geeignet ist, vermeidet er direkt zu nennen und deutet sie nur an. Technische Ausdrücke, die das Erzeugnis des alltäglichen Lebens sind oder doch durch den häufigen Gebrauch diesen Charakter haben, vermeidet er ganz und setzt an ihre Stelle Umschreibungen, die, indem sie den bezeichneten Gegenstand erst zu finden nötigen, die Phantasie anregen, und da sie bei der Wiederkehr des Gegenstandes sich nicht wiederholen können, von selbst zur Abwechslung führen. Die Zahl der mit augenscheinlich verkleinernder Absicht von Tacitus gebrauchten Deminutiva ist, entsprechend dem Ernst seiner Sprache, eine äußerst geringe. Die Erhabenheit des Ausdrucks wird gestört durch jedes Fremdartige. Deshalb gebraucht Tacitus selbst solche Fremdwörter selten, welche längst in der lateinischen Sprache eingebürgert waren, obwohl ihm auch in dieser Beziehung jede Pedanterie fremd war, wie zu XIV 15 gezeigt ist. Die Rede jedes ernsten Mannes ist kurz. Die Kürze des Ta-

1) Vgl. F. Degel, Archaistische Bestandteile der Sprache des Tacitus. Erlanger Diss. Nürnberg 1907.

citus liegt aber nicht wesentlich in dem Wegschneiden der entbehrlichen Wörter oder in sentenziöser Form der Rede. Höher als die oft wohlfeile Kürze steht ihm die rhetorische Wirkung, und um diese zu erhöhen, hat er die Verbindung synonymer Wörter und die Bezeichnung derselben Sache in etwas modifizierter Weise durch mehrere Wendungen, wenn auch weit seltener als im Dialogus, doch auch in den übrigen Schriften ziemlich häufig angewandt: überall hat er die Kürze nicht als Zweck, sondern als Mittel, auf das Gefühl des Lesers zu wirken, betrachtet. Seine Kürze besteht vornehmlich darin, daß er durch geschicktes Hervorheben der Hauptmomente den Geist des Lesers zur selbständigen Ausführung der Anschauung erregt und ihn so in den Stand setzt, alle für die Erzählung wichtigen Details zu erfassen, daß er, das Geschehene miterlebend, den Ausdruck der Handlung anpaßt und in jedes Wort soviel als möglich legt, mit Vorliebe solche Wörter und Konstruktionen gebraucht, die ganze abhängige oder Zwischensätze ersetzen, wie Verbalsubstantive, Partizipien und die im Lateinischen so reichhaltigen Partizipialkonstruktionen, endlich in verkürzenden grammatischen Redefiguren, von denen er besonders das Zeugma mit Kühnheit anwendet. Kürze bringt Schnelligkeit mit sich. Diese wird noch besonders bewirkt durch Häufung asyndetisch aneinander gereihter Glieder, Weglassung der Übergangspartikeln und Zusammendrängen der Gegensätze ohne Adversativpartikel, endlich durch Häufung historischer Infinitive. Den historischen Infinitiv hat indes Tacitus verhältnismäßig nicht so häufig, und weit seltner als der auch hierin übertreibende Sallust. Überhaupt ist bei ihm die Schnelligkeit der Würde untergeordnet: er macht große Schritte, aber er läuft nicht. Harmonie und Übereinstimmung in jeder Beziehung ist der Charakter des Heitern und Befriedigten: die tiefe Empfindung bewegt sich in Kontrasten und Dissonanzen. Keine Seite seines Stils hat Tacitus mit mehr Kunst und Absichtlichkeit ausgebildet als diese, welche seinem innersten Wesen entspricht. Höchst selten sind bei ihm verbundene oder sich entsprechende Glieder gleichförmig, fast immer wechselt der Ausdruck oder die grammatische Konstruktion: er liebt es, das Gleichartige nicht auf gleiche, sondern auf verschiedene Weise auszudrücken. Trotz dieser Kontraste im einzelnen ist aber überall im ganzen die größte Konzinnität, Fluß und Glätte. Man kann in dieser Beziehung von ihm dasselbe sagen, was man von der antiken Tragödie gesagt hat: es sind Dissonanzen aufgelöst in eine höhere Har-

monie. Wo sich einzelne Härten finden, hat er sie gewollt, weil sie dem ganzen Charakter seines Stils angemessen waren, dem Ernst, der Strenge, der Kürze. Trotz aller Berechnung, welche sein Stil hat, ist doch nirgends etwas Gezwungenes, weil seine Darstellung aus einem seltenen Reichtum an Phantasie, Gefühl und Gestaltungsgabe hervorquillt, und auch hierin unterscheidet er sich sehr zu seinem Vorteil von Sallust. Die Rede des Tacitus bewegt sich mehr in großen Formen als in kleinen Sätzen: aber er vermeidet durchaus jene Partikel- und Relativsätze, die in der Ciceronischen Periode einander entsprechend wie Zierraten in die Hauptglieder gefügt sind. Statt jener Sätze liebt er, wie schon bemerkt, Verbalsubstantive und Partizipialkonstruktionen. Auch in der Wortstellung vermeidet er das in der Ciceronischen Zeit beliebte Ineinanderschieben, so daß Stellungen wie *Pompeianarum gratiam partium* (I 10), *tota volitantem acie* (II 21), *equestri ortum loco* (III 30), *recens flagrabat invidia* (XIII 4), *coniugem revocarit Octaviam* (XIV 60), *ignotae situm urbis* (H. III 20), *ceterorum onera sociorum* (H. V 25) bei ihm Seltenheiten sind. Dagegen hat er vieles aus der poetischen Wortstellung angenommen. Die kleinen Wörter sind möglichst vermieden: die Rede schreitet der Schwere des Inhalts entsprechend in gewichtigem und würdevollem Schritt. Indem sein Satzbau wenig unterbrochen wird, hat er zugleich den Charakter imponierender Einfachheit und doch durch die großen Formen und das rhetorische Gepräge des Ausdrucks einen Zug und Schwung, der seinesgleichen sucht. Aber das Pathos des Taciteischen Stils erhält noch eine ganz besondere Färbung durch jenes scheinbare Zurückdrängen und doch stete Durchdringen seiner Subjektivität, wovon wir schon gesprochen haben. Dieses Verdeckte, die *obliquae sententiae*, im Gegensatz zum Offnen und Geraden, dem *rectum* der Alten war im neuen Stil bis zur Spielerei gemißbraucht. Bei Tacitus hat es einerseits etwas Spannendes und Mysteriöses, andererseits macht es einen ergreifenden Eindruck, ihn gleichsam unter der Macht seiner Gefühle nach Ruhe und Objektivität ringen zu sehen.

Tacitus beherrscht in seiner Darstellung durchaus seinen Gegenstand und seine Leser. Ereignisse, Verhältnisse, Menschen, Leidenschaften und Empfindungen führt er mit der vollendetsten Deutlichkeit und Lebendigkeit an uns vorüber[1]). Er reißt

1) Über Tacitus als dramatisches Talent vgl. F. Leo, Tacitus (Göttingen 1896).

uns fort, faßt die innersten Fasern unsers Herzens; wir folgen ihm bei großen Katastrophen mit angehaltenem Atem, mit klopfendem Herzen, ohne Ermüdung, in gewaltsamem Wechsel der Empfindungen, deren Stärke und Aufregung uns wohltut. Sein Stil ist am angemessensten dem, was den größten Teil der von ihm geschilderten Zeit einnimmt, dem Düstern, Tragischen und Gewaltsamen. Aber es ist wunderbar, wie er den Ton dieses Stils bei allen Gegenständen zu bewahren gewußt, wie er ihn mit dem Freudigen und Heitern, wie mit der Ironie vereinigt hat, und was das Schwerste war, bei einer Menge gewöhnlicher und unbedeutender Dinge, die er berichten mußte, stets erhaben geblieben und wenigstens in den beiden letzten großen Werken nie durch Schwulst in Widerspruch mit dem Inhalt getreten ist. In der Darstellung kann dem Tacitus von den erhaltenen Historikern des Altertums nur Thucydides an die Seite gestellt werden, und wir haben allen Grund zu glauben, daß von den verlornen römischen ihn keiner erreichte.

Die einzelnen Werke des Tacitus, die dieser spätern Richtung angehören, sind nicht ohne Verschiedenheit. Agricola und Germania, die Historien, die Bücher *ab excessu divi Augusti* bilden der Zeit ihrer Abfassung gemäß drei Stufen der Entwicklung des Taciteischen Stils zu schärferer Ausprägung seiner Eigentümlichkeit und größerer Vollendung. Die Germania ist etwas schwulstig und mit nicht immer korrekten Sentenzen überladen. In den Historien entfaltet sich der Taciteische Stil in voller Kraft, besonders nach der Seite des Reichen, Blühenden und Lebendigen, was seinen Grund auch darin hat, daß die erhaltenen Teile fast durchaus Kriegsgeschichte enthalten. In den Büchern *ab excessu divi Augusti* ist das Sprachliche noch mehr dem Poetischen genähert, der Ausdruck kühner und ungewöhnlicher; aber der Gesamtcharakter ist hier die vollendetste Reife und das schönste Ebenmaß. In diesem Werk zeigt sich uns Tacitus als Mensch und Schriftsteller auf der höchsten Stufe seiner Entwicklung.

LIBER PRIMUS.

Urbem Romam a principio reges habuere. Libertatem et consulatum L. Brutus instituit. Dictaturae ad tempus sumebantur; neque decemviralis potestas ultra biennium, neque tribunorum militum consulare ius diu valuit; non Cinnae, non Sullae longa dominatio; et Pompei Crassique potentia cito in Caesarem,

1. Die römische Geschichte zerfällt in die der Königszeit, der Republik unter Leitung der Konsuln und der Kaiserherrschaft; alles Übrige sind vorübergehende Zustände.

Urbem Romam. Der Name der Stadt, die für Tacitus den Mittelpunkt des Interesses bildet, steht an der Spitze des Geschichtswerkes. Zum Ausdruck vgl. Sall. Cat. 6, 1 *urbem Romam . . . habuere initio Troiani.* — Der erste Satz ist ein Hexameter. Es finden sich deren mehrere im Tac. Wirklich als solche kann man aber nur die betrachten, welche zu Anfang oder am Ende eines Satzes stehen, oder in der Mitte so, daß sie engverbundene Worte umfassen; denn außer diesen Fällen bemerkt sie nur, wer sie sucht. Solche Hexameter hat Tac. außer diesem noch III 44 *conpererat modica esse et vulgatis leviora,* XV 9 *subiectis campis magna specie volitabant*, G. 39 *auguriis patrum et prisca formidine sacram* und A. 10 *litore terrarum velut in cuneum tenuatur.* Das Altertum sah Verse in der Prosa als Fehler an (Cic. de or. III 182; or. 189. Quint. IX 4, 72). Die andern Hexameter können dem Tac. entgangen sein: diesen zu Anfang des Werks und einen geschlossenen Satz umfassend, muß er bemerkt haben. Er hat ihn also nicht ändern wollen, um nicht einen größeren Fehler zu begehen, Verschlechterung des Ausdrucks oder der Wortstellung. Aus demselben Gesichtspunkt urteilt Quintilian a. a. O. § 74: *T. Livius hexametri exordio coepit: Facturusne operae pretium sim. Nam ita edidit, estque melius, quam quomodo emendatur* (in unsern Hdss. *Facturusne sim operae pretium*).

Libertatem et consulatum: das Wesen und die Form der von Brutus geschaffenen neuen Ordnung.

2. *ad tempus* 'auf Zeit', d. h. hier auf kurze Zeit, wie das Folgende zeigt. Anders IV 19.

3. Der Begriff von *potestas* ist scharf zu nehmen: 'Amt', beabsichtigte politische Institution. Denn die Dezemvirn standen allerdings noch im dritten Jahr (449 v. Ch.) an der Spitze des Staats, aber mit usurpierter Gewalt.

tribuni militum consulari potestate von 444—367 v. Ch.; jedoch in fast ununterbrochener Folge erst seit 408.

4. *Cinna* als Konsul 87—84, *Sulla* als Diktator 82—79 v. Ch.

5. *potentia — arma.* Das erste

Lepidi atque Antonii arma in Augustum cessere, qui cuncta discordiis civilibus fessa nomine principis sub imperium accepit. Sed veteris populi Romani prospera vel adversa claris scriptoribus memorata sunt; temporibusque Augusti dicendis non defuere decora ingenia, donec gliscente adulatione deterrerentur. Tiberii Gaique et Claudii ac Neronis res, florentibus ipsis ob metum falsae, postquam occiderant, recentibus odiis compositae sunt. Inde consilium mihi pauca de Augusto et extrema tradere, mox Tiberii principatum et cetera, sine ira et studio, quorum causas procul habeo.

Postquam Bruto et Cassio caesis nulla iam publica arma, 2
Pompeius aput Siciliam oppressus exutoque Lepido, interfecto

Triumvirat beruhte auf dem persönlichen Einfluß, das zweite auf der Macht des Schwertes.

in Caesarem — cessere. Über diesen Ausdruck zu II 23.

2. *Sed,* weil die einfache Aufzählung der vorher erwähnten Hauptmomente der römischen Geschichte den Gedanken vertritt: Wer, wie ich, römische Geschichte schreiben will, könnte die Geschichte der Zeiten schreiben, die durch jene Momente bezeichnet werden. Die Veränderungen in der Verfassung repräsentieren, als die Resultate der Ereignisse, die gesamte politische Geschichte.

3. *claris scriptoribus memorata.* Quint. I 8, 18 *claris auctoribus memoratas.* Tac. Agr. 10 *multis scriptoribus memoratos.*

4. *dicendis* wie H. I 1 *neque amore quisquam et sine odio dicendus est,* Sall. J. 95, 2 *qui eas res dixere,* Liv. IV zu Ende (urbs), *cuius excidium est dictum,* VII 29, 1 *Maiora iam hinc bella dicentur,* Vell. II 18, 1 *vir neque silendus neque dicendus sine cura,* Plin. h. n. pr. 2 *Vos quidem omnes, patrem, te fratremque, diximus opere iusto;* häufig die Dichter.

non defuere, wie das Folgende zeigt, nicht 'es fehlte nicht an ihnen', 'sie waren da', sondern 'sie ließen es nicht an sich fehlen', 'taten das Ihrige', wie häufig und mit dem Dativ des Gerundivums auch H. III 54 *Nec duces hostium augendae famae deerant.* Über *que—non* zu c. 38.

5. *Tiberii—Neronis.* Die beiden ersten und letzten sind enger verbunden, jene als Julier, diese als Claudier. Ähnlich H. II 76 *nec adversus cautissimam Tiberii senectutem, ne contra Gai quidem aut Claudii vel Neronis fundatam longo imperio domum.*

6. *florentibus — falsae* ist Apposition zu *res,* und *falsae* ('verfälscht', obwohl es das Adjektiv ist) steht in keiner Verbindung mit *compositae sunt.*

8. *et extrema* 'und zwar' das Ende seiner Regierung.

9. *cetera,* was oben genannt ist: *Gaique—res.*

causas. Als solche werden gedacht *iniuria* oder *beneficium,* wie es H. I 1 heißt.

2. 10. *caesis* und hernach *interfecto Antonio,* weil sie zum Selbstmorde gezwungen waren. Suet. Aug. 17 *Antonium — ad mortem adegit.*

publica arma. Die hernach Genannten führten die Waffen nicht für den Staat, sondern für die eigene Macht: *arma privata.* Ähnlich *res publica*; s. zu c. 3 zu Ende.

11. *aput Siciliam* wie c. 5 *aput urbem Nolam.* Die entscheidende Schlacht wurde allerdings zur See bei der Sicilischen Stadt Mylä geliefert (36 v. Ch.); aber der langjährige Sitz der Macht des Sex.

Antonio ne Iulianis quidem partibus nisi Caesar dux reliquus, posito triumviri nomine consulem se ferens et ad tuendam plebem tribunicio iure contentum, ubi militem donis, populum annona, cunctos dulcedine otii pellexit, insurgere paulatim, munia senatus magistratuum legum in se trahere, nullo adversante, cum ferocissimi per acies aut proscriptione cecidissent, ceteri nobilium, quanto quis servitio promptior, opibus et honoribus extollerentur ac novis ex rebus aucti tuta et praesentia quam vetera et periculosa mallent. Neque provinciae illum rerum statum abnuebant, suspecto senatus populique imperio ob certamina po-

Pompejus war in Sicilien, und das ist hier das Wesentliche. *Oppressus* 'vernichtet', in seiner Machtstellung. Daß er im folg. J. in Asien getötet wurde, erwähnt Tac. nicht als unerheblich. Über *exutoque Lepido* zu c. 10. *Exuto* 'seiner Machtstellung entkleidet'. Ähnlich H. IV 57.

2. *consulem*, indem er von 31—23 v. Ch. neun Konsulate hintereinander bekleidete. Suet. Aug. 26. Die *tribunicia potestas*, von deren Bedeutung Tac. III 56, erhielt er durch Volksbeschluß auf Lebenszeit im J. 36. Als er das Konsulat im J. 23 abgab, trat zu der Perpetuität der tribunizischen Gewalt die Annuität in der Weise hinzu, daß von da an die Kalenderjahre der tribunizischen Gewalt gezählt wurden. Vgl. c. 9. Hier denkt Tac. indes an die Bestimmungen des J. 36; denn im andern Falle hätte er *deinde* oder *mox* statt *et* setzen müssen. Mommsen, Staatsrecht II 772. 837 A. 1.

se ferre 'sich darstellen', 'angesehen sein wollen'. XII 37 *ipsa semet — imperii sociam ferebat.* H. IV 10 *corruptor amicitiae, cuius se magistrum ferebat.* H. II 72 *Scribonianum se Camerinum ferens.* Ähnlich IV 13 Liv. VI 36, 7 *quarum legum auctor fuerat, earum suasorem se haud dubium ferebat.*

3. *militem — annona.* Seit der *lex frumentaria* des C. Gracchus (123 v. Ch.) konnte jeder in Rom wohnende römische Bürger monatlich 5 *modii* Weizen vom Staat etwa für die Hälfte des Preises, seit des Clodius *lex frumentaria* umsonst erhalten. Cäsar setzte aber die Zahl der Empfänger auf 150 000, Augustus auf etwas über 200 000 fest. Außer diesen ständigen Getreideempfängern wurde das Getreide in der Kaiserzeit auch dem übrigen Volke öfter umsonst oder zu ermäßigtem Preise gegeben. Augustus zählt im mon. Ancyr. III seine Geschenke an das Volk und die Soldaten auf. Suet. Aug. 41 *Frumentum in annonae difficultatibus saepe levissimo, interdum nullo pretio viritim admensus est tesserasque nummarias duplicavit.* Vgl. Tac. II 87. XV 18. 39.

5. *legum*, indem seine Verfügungen durch *rescripta* oder *edicta*, wenigstens für seine Regierungszeit, die Kraft der früher vom Volk beschlossenen Gesetze erhielten. XI 5 *cuncta legum et magistratuum munia in se trahens.*

6. *per* bezeichnet den Ort, 'in', wie VI 22 *magnas per opes.* — Anders II 64 *quam si bellum per acies confecisset.*

7. *quanto quis* usw. Über den fehlenden Komparativ im folgenden Gliede zu c. 68.

opibus 'Reichtum', ähnlich mit *honores* verbunden IV 34. VI 8. XI 12. XIV 53.

9. *illum rerum statum.* Über den gleichen Ausgang zu c. 24.

tentium et avaritiam magistratuum, invalido legum auxilio, quae vi ambitu, postremo pecunia turbabantur.

Ceterum Augustus subsidia dominationi Claudium Marcel- 3
lum, sororis filium, admodum adulescentem pontificatu et curuli aedilitate, M. Agrippam, ignobilem loco, bonum militia et victoriae socium, geminatis consulatibus extulit, mox defuncto Marcello generum sumpsit; Tiberium Neronem et Claudium Drusum privignos imperatoriis nominibus auxit, integra etiam tum domo sua. Nam genitos Agrippa Gaium ac Lucium in familiam Caesarum induxerat necdum posita puerili praetexta principes iuventutis appellari, destinari consules specie recusantis flagrantissime cupiverat. Ut Agrippa vita concessit, L. Caesarem euntem ad Hispanienses exercitus, Gaium remeantem Armenia et vulnere

1. *legum, de pecuniis repetundis,* welche die Provinzialen gegen die Beamten schützen sollten.

3. 4. *sororis filium,* der Octavia minor von C. Claudius Marcellus, cos. 50 v. Chr.

6. *geminatis,* weil sie durch keine Zwischenzeit getrennt waren, in den Jahren 28 u. 27. v. Ch. Agrippas erstes, einfaches Konsulat war keine besondere Auszeichnung und gehörte der Zeit wegen (37 v. Ch.) nicht hierher. Marcellus starb 23 v. Ch. Seine Tochter Julia, die Witwe des Marcellus (daß auch dieser Gemahl der Julia gewesen ist, gibt Tac. erst nachträglich durch die Worte *defuncto Marcello* an), verheiratete Augustus mit Agrippa 21 v. Ch. Aus dieser Ehe waren Gaius und Lucius Cäsar, Agrippa Postumus, Julia (III 24. IV 71), Aprippina (c. 33).

8. *privignos* von der Livia (c. 10). *imperatoriis nominibus*, zwar nicht dem Pränomen, aber dem bleibenden Titel *imperator,* wie er ihn selbst führte und er hernach öfter kaiserlichen Prinzen erteilt wurde, z. B. dem *Germanicus,* wovon c. 31. 41. 44 und XII 42. Tiberius und Drusus werden als Imperatoren bezeichnet auf einer Inschrift aus den Jahren 1 v. Ch. bis 4 n. Ch. CIL. IX 2443: *Ti. Claudius, Ti. f., Nero pont*(ifex), *cos.* II, imp. [I]*I, trib*(unicia) *po*(t)*est*(ate) *V. Nero Claudius, Ti. f., Drusus Germ*(anicus), *augur, c*[os], *imp.* CIL. V 3109; letzterer heißt auch auf Münzen (Eckhel d. n. VI 176) *Nero Claudius Drusus Germanicus imp.*

9. *in familiam — iuduxerat:* 17 v. Chr. Dio LIV 18. *Principes iuventutis,* als Führer der Ritterzenturien (s. z. III 30). Aug. im mon. Anc. II 46 *C. et L. Caesares honoris mei caussa senatus populusque Romanus annum quintum et decimum agentis consules designavit, ut* [e]*um magistratum inirent post quinquennium; . . . equites* [a]*utem Romani universi principem iuventutis utrumque eorum parm*[is] *et hastis argenteis donatum appellaverunt.* Münzen mit der Aufschrift *C. L. Caesares, Augusti f., cos. desig., princ. iuv.* Eckhel d. n. VI 171 und viele Inschriften. Vgl. Mommsen, Res g. D. Aug. S. 51.

12. *Agrippa* starb 12 v. Ch.; *L. Caesar* 2, *Gaius* 4 n. Ch. (über seinen Tod CIL. IX 5290. XIV 2801); *Drusus* 9 v. Ch. Über *vita concedere* zu II 71.

13. *Armenia.* Über den bloßen Ablativ zu II 69.

invalidum mors fato propera vel novercae Liviae dolus abstulit, Drusoque pridem extincto Nero solus e privignis erat, illuc cuncta vergere: filius, collega imperii, consors tribuniciae potestatis adsumitur omnisque per exercitus ostentatur, non obscuris, ut antea, matris artibus, sed palam hortatu. Nam senem Augustum devinxerat adeo, uti nepotem unicum, Agrippam Postumum, in insulam Planasiam proiecerit, rudem sane bonarum artium et robore corporis stolide ferocem, nullius tamen flagitii conpertum. At Hercule Germanicum Druso ortum octo aput Rhenum legionibus inposuit adscirique per adoptionem a Tiberio iussit, quamquam esset in domo Tiberii filius iuvenis; sed quo pluribus munimentis insisteret.

Bellum ea tempestate nullum nisi adversus Germanos super-

2. *illuc.* H. III 38 *versas illuc* (auf Junius Bläsus) *omnium mentes.*

3. *filius* 4 n. Ch.; *collega imperii* (als Mitinhaber der prokonsularischen Gewalt) wahrscheinlich schon 9 v. Ch. Von einer neuen, über jene hinausgehenden Konzession, die 11 n. Ch. erfolgte, reden Vell. II 121 und Suet. Tib. 21. Zu *consors tribuniciae potestatis* s. zu c. 10 Ende.

6. Suet. Aug. 65 *Tertium nepotem Agrippam simulque privignum Tiberium adoptavit in foro lege curiata. Ex quibus Agrippam brevi ob ingenium sordidum ac ferox abdicavit seposuitque Surrentum, — nihilo tractabiliorem, immo in dies amentiorem in insulam transportavit saepsitque insuper custodia militari. Cavit etiam senatus consulto, ut eodem loci in perpetuum contineretur.* Vgl. unten c. 6. Er hieß nach der Adoption *Agrippa Iulius Augusti f. Divi n. Caesar.* CIL. X 405.

in insulam Planasiam proiecerit. IV 71 *Iulia mortem obiit, quam neptem Augustus, convictam adulterii, damnaverat proieceratque in insulam Trimerum. — Planasia* jetzt *Pianosa* bei Elba.

8. *stolide ferocem.* Liv. VII 5, 6 *stolide ferocem viribus suis. — nullius — flagitii conpertum.* Ebenso IV 11. Liv. VII 4, 4 *nullius probri conpertum* und derselbe öfter.

9. *At,* weil man bei dem Einfluß der Livia nicht hätte erwarten sollen, daß er dem Tib. einen so gefährlichen Nebenbuhler an die Seite stellen werde. S. c. 33. Die Hinzufügung des Schwurs *Hercule* bezeichnet jeden heftigen Affekt, hier die Freude des Schriftstellers über dieses Ereignis. Er findet sich in der Erzählung nur hier, sonst in Reden oder Betrachtungen. Vgl. c. 17. 26. III 54. XII 43.

10. *adsciri* für *adsciscі* auch H. IV 24 *adsciri in societatem Germanos,* 80 *adsciri inter comites,* A. 19 *centurionem militesve ascire* nach Verg. Aen. XII 38 *socios sum adscire paratus.* Dagegen *adscisci* I 31, *asciscere* XIV 52. H. I 15. D. 5, *adsciscerent* XV 19, *adsciscitur* H. I 54, *adsciscebantur* H. II 5, *ascisceretur* H. I 22, *asciscendis* G. 22. Außerdem *adscivi* und *adscitus.*

11. *esset.* Tac. hat bei *quamquam* den seit Livius gebräuchlichen Konjunktiv weit häufiger als den Indikativ. Dieser findet sich, abgesehen von den Stellen, wo *quamquam* ohne Nachsatz steht, nur I 55. 76. II 35. 80. IV 57. XII 11. 31. XIII 36. H. I 68. II 30. 92. IV 57. G. 46. A. 18. 35. 36. D. 8. 24. — *filius iuvenis,* Drusus, von der Vipsania (c. 12).

erat, abolendae magis infamiae ob amissum cum Quintilio Varo exercitum quam cupidine proferendi imperii aut dignum ob praemium. Domi res tranquillae, eadem magistratuum vocabula; iuniores post Actiacam victoriam, etiam senes plerique inter bella civium nati: quotus quisque reliquus, qui rem publicam vidisset?

4 Igitur verso civitatis statu nihil usquam prisci et integri moris: omnes exuta aequalitate iussa principis aspectare, nulla in praesens formidine, dum Augustus aetate validus seque et domum et pacem sustentavit. Postquam provecta iam senectus aegro et corpore fatigabatur aderatque finis et spes novae, pauci bona libertatis in cassum disserere, plures bellum pavescere, alii cupere; pars multo maxima inminentis dominos variis rumoribus differebant. Trucem Agrippam et ignominia accensum non aetate neque rerum experientia tantae moli parem; Tiberium Neronem maturum annis, spectatum bello, set vetere atque insita Claudiae familiae superbia, multaque indicia saevitiae, quam-

1. *abolendae . . infamiae* Zweckbestimmung im Genetiv. S. zu II 59.

cum Quintilio Varo 9 n. Ch.; s. c. 55. Vell. II 117. Dio LVI 18.

3. *magistratus* heißen nur die alten republikanischen, gewählten Beamten.

5. *rem publicam,* mit Betonung des letzten Worts, der Staat, an dem alle teilhaben, das Gemeinwesen, das in und nach den Bürgerkriegen die Beute einzelner (*res privata*) wurde: die 'Republik'. Ebenso H. I 16 *dignus eram, a quo res publica inciperet.* 50 *mansuram fuisse sub Pompeio Brutoque rem publicam.*

4. 7. *moris* bezieht sich auf das Verhalten der Bürger im Staatsleben.

exuta aequalitate. III 26 *postquam exui aequalitas.*

8. *seque et* auch c. 34. XII 51. XIII 40. XVI 10. H. I 51. IV 2. 34. 42. A. 18. *Sibique et* I 71. XII 60. Curt. V 6, 17 *in quos seque et coniuges ac liberos condunt.*

10. *aegro et corpore.* II 75 *corpore aegro. Et* für *etiam.* Zum Folgenden II 71 *ubi finis aderat.*

11. *in cassum.* Über die politische Ansicht des Tac. Einl. S. 24.

disserere c. acc. statt *de* c. abl. wie II 27 *eius negotii initium — curatius disseram.* (Ähnlich H. II 2). VI 34 *claritudinem Arsacidarum, contraque ignobilem Hiberum — disserebat.* XII 2 *filiam communem, nihil in penatibus eius novum disserebat.* H. III 81 *bona pacis ac belli discrimina disserens.* IV 69 *vim Romanam pacisque bona dissertans.* Sall. Cat. 5, 9 *paucis instituta maiorum disserere.* Liv. XLI 6, 4 *ad disserendas res, quas gessissent.* Val. Max. I 9, ext. 1 *omissa re, quam disserebat.* Anders mit dem Neutrum eines Pronomens oder Adjektivs, das den Charakter oder das Maß der Rede angibt, wie *haec atque talia, paria, tuta, pauca* XII 35. 48. XV 63. H. IV 73.

13. *differebant* hier mit persönlichem Objekt, jedoch in demselben Sinne wie *differri* III 12, *differtur* IV 25; 'durch die Menge hin verbreiten'.

14. *Tiberium Neronem.* Über die der Adoption widersprechende Bezeichnung des Tiberius zu II 3.

16. *Claudiae familiae* Dativ, abhängig von *insita.*

quam premantur, erumpere. Hunc et prima ab infantia eductum in domo regnatrice, congestos iuveni consulatus, triumphos; ne iis quidem annis, quibus Rhodi specie secessus exul egerit, aliud quam iram et simulationem et secretas libidines meditatum. Accedere matrem muliebri inpotentia: serviendum feminae duobusque insuper adulescentibus, qui rem publicam interim premant, quandoque distrahant.

5 Haec atque talia agitantibus gravescere valitudo Augusti; et quidam scelus uxoris suspectabant. Quippe rumor incesserat paucos ante menses Augustum electis consciis et comite uno Fabio Maximo Planasiam vectum ad visendum Agrippam; multas

1. *et.* Es sollte ein entsprechendes *et* oder *neque* folgen. Diese Form der Rede ist aber aufgegeben und die Worte *ne iis quidem annis* sind in der Form der Steigerung angefügt. Ebenso H. II 82 *donativum militi neque Mucianus prima contione nisi modice ostenderat; ne Vespasianus quidem plus civili bello obtulit quam alii in pace.* — Im Hause seines Stiefvaters Augustus wurde Tiberius seit seinem 9. Jahr, dem Tode seines Vaters (33 v. Ch.), erzogen. Suet. Tib. 6. Konsul war er zuerst in seinem 29. Jahr, 13 v. Ch. (mit Quintilius Varus) und wiederum 7 v. Ch. Vor seinem Rückzuge nach Rhodus triumphierte er zweimal, 9 und 7 v. Ch.

3. *exul,* von 6 v. Ch. bis 2 n. Ch. zwar nicht durch Edikt des Kaisers oder Senatsbeschluß, aber faktisch, da ihm später trotz seiner Bitten die Rückkehr nach Rom von Augustus nicht gestattet wurde. Suet. Tib. 11. Vgl. unten c. 53.

aliud. Die Hds. *aliquid,* was nur bezeichnen könnte 'dieses oder jenes' aus einer Reihe gedachter Gegenstände. Aber die Worte *quam — libidines* verlangen einen Ausdruck, der ganz allgemein alles außer dem Ausgenommenen umfaßt (*quicquam* oder *aliud: aliud quid* enthielte denselben Fehler wie *aliquid* und kommt bei Tac. nicht vor, außer in Verbindungen wie *seu quis alius* IV 9, *aut quod aliud ludicrum* XIII 31, *vel qua alia vi* XIV 3, *aliudve quod belli commercium* XIV 33, *aut quid aliud* XV 38, *aut quem alium* XVI 19, *ne quis alius* H. IV 73, *si quis alius* D. 15). Madvig § 494. Anders bei Tac. II 33, wo m. s.

5. *matrem muliebri inpotentia* ('Herrschsucht') wie Sen. ad Helv. de cons. XIV 2.

duobus adulescentibus, Drusus, dem leiblichen Sohn, und Germanicus, dem Adoptivsohn des Tib.

6. *interim* 'einstweilen'. XIV 41 *interim specie legum, mox praevaricando.* Plin. ep. II 5, 9 *modo tu curam tuam admoveris interim istis, mox iis, quae secuntur.*

7. *distrahant* durch den Streit um die Thronfolge.

5. 8. *Haec atque* (oder *ac*) *talia,* eine bei Tac. und andern beliebte Formel. II 38. IV 60. VI 22. XI 17. 24. XII 11. 34. 65 (an diesen zwei Stellen, wie hier, mit folgendem Partizip und infin. hist.). XIII 7. 46. XIV 1. 49. XV 12. 36. 63. XVI 29. H. I 16. II 2. III 3. 60. A. 16. — Über *agitantibus* zu c. 29.

9. *rumor incesserat* wie II 55. IV 46. XI 32. XV 15. *fama* XIII 54. H. IV 54.

10. *Paullus Fabius, Q. f., Maximus,* wie er Dio LIV ind. und CIL. VI 2023a heißt, wo er Z. 17 noch den 14. Mai 14 n. Ch. genannt wird, war der Sohn des von Cic. Vat. 11, 28

illic utrimque lacrimas et signa caritatis, spemque ex eo, fore ut iuvenis penatibus avi redderetur. Quod Maximum uxori Marciae aperuisse, illam Liviae. Gnarum id Caesari; neque multo post extincto Maximo, dubium an quaesita morte, auditos in funere eius Marciae gemitus semet incusantis, quod causa exitii marito fuisset. Utcumque se ea res habuit, vixdum ingressus Illyricum Tiberius properis matris litteris accitur; neque satis conpertum est, spirantem adhuc Augustum aput urbem Nolam an exanimem reppererit. Acribus namque custodiis domum et vias saepserat Livia, laetique interdum nuntii vulgabantur, donec provisis, quae

erwähnten *Q. Fabius Maximus*, nicht des Konsuls 45 v. Ch., Bruder des *Africanus Fabius Maximus*, cos. 10 v. Ch., Vater des *Fabius Persicus*, von dem zu VI 28, Freund des Ovid, der an ihn ex P. I 2. III 3, wahrscheinlich auch III 8 gerichtet hat und seinen Tod IV 6, 9 erwähnt. Er war wahrscheinlich Prokonsul von Cypern zwischen 15 und 11 v. Ch. (CIGr. 2629), Konsul 11 v. Ch. CIL. X 1985 *obieit VI eidus Octobr. Paullo Fabio Maximo Q. Aelio cos., ossua conlecta IV idus Oct. eisdem cos.*), Prokonsul von Asien (CIGr. 3902 b und Münzen von Hierapolis in Phrygien mit der Aufschrift *Φάβιος ὁ Μάξιμος*); in unbestimmter Zeit Legionslegat oder legatus pro praetore in Hispania Tarraconensis nach CIL. II 2581. Er hatte eine Statue auf der Akropolis zu Athen: CIAtt. III 587. 588. — Er wird als der einzige Begleiter bezeichnet, obwohl jedenfalls mehrere die Reise mitmachten, weil er allein den Aug. auf derselben überall und namentlich bei der Unterredung mit Agrippa Postumus begleitete.

2. *Marciae.* CIGr. 2629 *Μαρκίᾳ, Φιλίππου θυγατρί, ἀνεψιᾷ Καίσαρος θεοῦ Σεβαστοῦ, γυναικὶ Παύλου Φαβίου Μαξίμου, Σεβαστῆς Πάφου ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος.* Vgl. CIL. VI 7884. Sie war die Tochter des III 72 erwähnten *Philippus* und der *Atia minor*, einer Schwester der Mutter des Augustus *Atia maior*. Diese *Atia maior* war in zweiter Ehe an den Vater jenes *Philippus* verheiratet und somit die Stiefmutter des Mannes ihrer Schwester. Ann. dell' Inst. XX 250 = Borghesi Oeuvres V 139.

3. *Gnarum id Caesari.* c. 51 *Quod gnarum duci.* III 6 *Gnarum id Tiberio fuit.* VI 46 *Gnarum hoc principi.* H. III 8 *Quae ignara Vespasiano.* Über *gnarus* statt *notus* zu XI 32.

6. *Illyricum.* Dahin hatte ihn Augustus wenige Tage vor seinem Tode gesandt. Suet. Aug. 97. 98. Tib. 21. *Illyricum* begreift Dalmatien, Pannonien und Mösien. H. I 76.

7. *properis matris litteris.* Über den gleichen Ausgang zu c. 24.

8. *aput* nicht 'bei', sondern 'in'. Dieser Gebrauch ist sehr häufig bei Tacitus in den Büchern ab exc. d. Aug. (selten noch in den Historien) und den gleichzeitigen Schriftstellern. Er findet sich in alter Zeit bei den Komikern und in der Gesetzessprache, wie im SC. de Bacchanalibus 1 *apud aedem Duelonai*, bei Plautus Epid. II 2, 67 *apud Thebas;* b. Terenz Ad. 517 *apud villam.* Andr. 254. 302. Pomponius 168. Ribb. und in der tabula Heracleensis 15 u. 34 *aput forum;* und so vereinzelt auch Cicero Verr. IV 48 *is cenam isti dabat aput villam in Tyndaritano.*

9. *namque* in Anastrophe auch II 43. IV 21. D. 19. *vias saepserat.* Ähnlich verfuhr die jüngere Agrippina, als Claudius im Sterben lag. XII 68.

tempus monebat, simul excessisse Augustum et rerum potiri Neronem fama eadem tulit.

6 Primum facinus novi principatus fuit Postumi Agrippae caedes, quem ignarum inermumque quamvis firmatus animo centurio aegre confecit. Nihil de ea re Tiberius aput senatum disseruit: patris iussa simulabat, quibus praescripsisset tribuno custodiae adposito, ne cunctaretur Agrippam morte adficere, quandoque ipse supremum diem explevisset. Multa sine dubio saevaque Augustus de moribus adulescentis questus, ut exilium eius senatus consulto sanciretur, perfecerat; ceterum in nullius umquam suorum necem duravit, neque mortem nepoti pro securitate privigni inlatam credibile erat. Propius vero Tiberium ac Liviam, illum metu, hanc novercalibus odiis, suspecti et invisi iuvenis caedem festinavisse. Nuntianti centurioni, ut mos militiae, factum esse quod imperasset, neque imperasse sese et rationem facti reddendam aput senatum respondit. Quod postquam Sallustius Crispus, particeps secretorum (is ad tribunum miserat codicillos), comperit, metuens ne reus subderetur, iuxta periculoso ficta seu vera promeret, monuit Liviam ne arcana domus, ne consilia amicorum, ministeria militum vulgarentur, neve Tiberius vim principatus resolveret cuncta ad senatum vocando: eam condicionem esse imperandi, ut non aliter ratio constet, quam si uni reddatur.

1. *excessisse* am 19. August 14 n. Chr. Vgl. zu c. 9.

6. 3. *Primum facinus* usw. XII 1 *Prima novo principatu mors Iunii Silani — paratur.*

Postumi Agrippae. Sein Porträt ist erhalten auf Münzen von Korinth. Visconti u. Mongez Iconogr. Rom. II 81, pl. XX 8. Cohen Médailles impériales I 117, pl. V.

4. *firmatus* ist reflexiv zu fassen: 'obwohl er sich zusammengenommen (seine Furcht unterdrückt) hatte.' Ebenso *firmati* H. IV 46.

6. *iussa* von einem Befehl auch XV 61. XVI 15 u. 5.

custodiae adposito. Über diesen Ausdruck zu II 68.

9. Über *ut — sanciretur* z. c. 3.

11. *duravit* 'seine Härte ging', 'er verhärtete sich' wie XIV 1 *usque ad caedem eius duratura filii odia.* Petronius 105 extr. *cuius tam crudeles manus in hoc supplicium durassent.* Quintil. IX 2, 88 *non durat ultra poenam abdicationis.* Transitiv III 15 *durat mentem*, H. IV 59 *nec illi, quamquam ad omne facinus durato, verba ultra suppeditavere.*

12. *propius vero* Neuerung für *veri similius.*

14. Über das transitive *festinare* zu XIII 17.

Nuntianti . . . respondit. Dies erzählt in fast denselben Ausdrücken Suet. Tib. 22. *Factum esse quod imperasset* scheint militärischer Terminus. Suet. Claud. 29.

16. Über *Sallustius Crispus* III 30.

18. *iuxta periculoso.* Über den abl. abs. zu II 14 und 24.

22. *ut — constet.* Die Rechnung trifft nur, wenn sie der Herrscher prüft, weil vieles geschehen muß,

At Romae ruere in servitium consules patres eques. Quanto 7
quis inlustrior, tanto magis falsi ac festinantes vultuque composito, ne laeti excessu principis neu tristiores primordio, lacrimas gaudium, questus adulationem miscebant. Sex. Pompeius et Sex. Appuleius consules primi in verba Tiberii Caesaris iuravere, aputque eos Seius Strabo et C. Turranius, ille praetoriarum cohortium praefectus, hic annonae; mox senatus milesque et populus. Nam Tiberius cuncta per consules incipiebat, tamquam vetere re publica et ambiguus imperandi. Ne edictum quidem, quo patres

was nur der, zu dessen Vorteil es geschieht, billigen kann.

7. 1. *patres eques* wie IV 74.

2. *vultu composito* mit studierter Miene.

3. *ne — primordio.* Die ungewöhnliche Auslassung von *essent* ebenso H I 85 *ne contumax silentium, ne suspecta libertas.* Sonst läßt Tac. Konjunktive von *esse* nur aus, wenn ein anderer in demselben Abhängigkeitsverhältnis stehender Konjunktiv folgt, wie c. 9. 35. 65. IV 22. VI 35. 37. XV 27. H. I 21. IV 34. G. 19; in indirekter Frage und im Ausruf auch am Ende der Periode und in der Mitte, wo kein Mißverständnis möglich ist, wie c. 11 (*quam arduum — onus* und *quantum — largitiones*). 16. 48. II 36. 63. 76. III 40. 45. 52. H. III 56 u. öfter; ebenso in relativen und hypothetischen Nebensätzen der indirekten Rede: I 47. IV 24. 39. 43. XIII 55. I 40; endlich nach *tamquam* und *dum* in der or. obl. G. 39 *eoque omnis superstitio respicit, tamquam inde initia gentis, ibi regnator omnium deus, cetera subiecta atque parentia.* VI 26 *dum integer, dum intemptatus.* Vgl. zu VI 36.

4. Über *Sex. Pompeius* zu III 11; über *Sex. Appuleius* zu II 50. IV 22. Dieser *Sex. Appuleius* oder wahrscheinlicher sein Vater, cos. 29 v. Ch., findet sich als Prokonsul auf Inschriften in Asien, Hermes VII 37. Beide waren als Verwandte des Augustus das ganze Jahr im Amt. CIL. X 6639. 894. III 717. VI 10051. IX 1598. 4192.

5. *primi.* Die Reihenfolge erklärt sich daraus, daß dem Nichtbeamten von einem Magistrat der Eid abgenommen werden mußte, während der Magistrat selbständig schwören durfte. — *in verba — iuravere.* Dieser Eid ist seiner Bezeichnung und seinem Wesen nach dem Eide entlehnt, den in der Republik die Soldaten dem Feldherrn leisteten: er enthielt das Gelöbnis des Gehorsams. Dasselbe ist *sacramentum in nomen Tiberii* c. 8; verschieden der Eid *in acta,* wovon zu c. 72.

6. *Seius Strabo* (CIL. VI 9535 [Borghesi Oeuvres IV 435] *Liburnus, L. Sei Strabonis a manu;* vgl. V 4716), Vater des Sejan, der sein Kollege wurde (c. 24. VI 8), ward später Präfekt von Ägypten, wo er bald starb. Dio LVII 19. *C. Turranius* bekleidete die in den letzten Jahren des Augustus errichtete praefectura annonae noch 48 n. Ch. unter Claudius nach einer kurzen Unterbrechung unter Caligula. XI 31. Sen. brev. vit. 20, 2 *Turranius fuit exactae diligentiae senex, qui post annum nonagesimum, cum vacationem procurationis ab C. Caesare ultro accepisset, componi se in lecto et velut exanimem a circumstante familia plangi iussit. Lugebat domus otium domini senis nec finivit ante tristitiam, quam labor illi suus restitutus est.* Er war früher *praefectus* von Ägypten. CIGr. 4923. Inschrift aus der Gegend von Pelusium vom Jahre 4 v. Ch. Ac. d. inscr. et b. — lettres 3. Nov. 1905. Der bedeutendste kaiserliche Beamte

in curiam vocabat, nisi tribuniciae potestatis praescriptione posuit sub Augusto acceptae. Verba edicti fuere pauca et sensu permodesto: de honoribus parentis consulturum neque abscedere a corpore idque unum ex publicis muneribus usurpare. Sed defuncto Augusto signum praetoriis cohortibus ut imperator dederat; excubiae arma, cetera aulae; miles in forum, miles in curiam comitabatur, litteras ad exercitus tamquam adepto principatu misit, nusquam cunctabundus, nisi cum in senatu loqueretur. Causa praecipua ex formidine, ne Germanicus, in cuius manu tot legiones, immensa sociorum auxilia, mirus apud populum favor, habere imperium quam exspectare mallet. Dabat et famae, ut vocatus electusque potius a re publica videretur quam per uxorium ambitum et senili adoptione inrepsisse. Postea cognitum est ad introspiciendas etiam procerum voluntates inductam dubitationem: nam verba vultus in crimen detorquens recondebat.

8 Nihil primo senatus die agi passus *est* nisi de supremis Augusti, cuius testamentum inlatum per virgines Vestae Tibe-

nächst dem *praefectus praetorio* war der *praefectus urbi,* dessen Stelle aber augenblicklich vakant war; s. zu VI 11. Über die Worte *senatus milesque et populus* zu XI 30.

1. *praescriptione.* Der Titel (*tribuniciae potestatis* oder *tribunicia potestate sextum decimum,* d. h. im 16. Jahr, s. zu c. 10) stand hinter seinem Namen an der Spitze des Edikts mit hinzugefügtem *dicit.* Hermes IV 102. 106.

3. *neque abscedere a corpore.* Ebenso III 5.

4. *publicis,* da die Bewahrung und Bestattung der kaiserlichen Leiche dem Staat oblag.

usurpare 'ausübe'.

5. *signum* 'die Parole'; s. zu XIII 2.

6. *cetera aulae* und alles andere, was zu einem Hofe gehört (nämlich: war vorhanden). *Arma* steht für Soldaten.

7. *adepto* bei Tac. nur hier passivisch.

11. *habere — mallet* nach Liv. I 47, 2 *qui habere quam sperare regnum mallet.*

Dabat et famae (der öffentlichen Meinung) ohne Bezeichnung des Objekts. Ebenso *tribuere* 'Wichtigkeit beilegen' Caes. b. G. I 13 5 *ne suae magnopere virtuti tribueret,* und 'gefällig sein' Cic. d. pr. cons. 47 *homini tribuam,* ad fam. XIII 9, 2 *cum universo ordini publicanorum semper libentissime tribuerim.* Vgl. Sen. de clem. I 15, 5 *principes debent multa etiam famae dare.* Bentley zu Hor. sat. II 2, 95.

14. *inductam.* Die Metapher ist von der Bühne entlehnt, wie man sagt *personam inducere,* 'auftreten lassen'. Cic. p. Cael. 58 *si ei tanta consuetudo, quanta a vobis inducitur, non erat.* Val. Max. VIII 14 ext. 3 *gloria ne ab iis quidem, qui contemptum eius introducere conantur, neglegitur.*

8. 16. *est* fehlt in der Hds., ist aber notwendig, weil bei Tac. Deponentia nur dann das Hilfsverbum entbehren können, wenn sie intransitiv stehen. Von dieser Regel finden sich nur eine oder zwei Ausnahmen in den Hist. (I 76 und vielleicht II 84), die beide das Verbum *sequi* betreffen und eine besondere Entschuldigung haben.

17. *testamentum.* Fragmente sind

rium et Liviam heredes habuit; Livia in familiam Iuliam nomenque Augustum adsumebatur. In spem secundam nepotes pronepotesque, tertio gradu primores civitatis scripserat, plerosque invisos sibi, sed iactantia gloriaque ad posteros. Legata non ultra civilem modum, nisi quod populo et plebi quadringenties tricies quinquies, praetoriarum cohortium militibus singula nummum milia, *urbanis quingenos,* legionariis aut cohortibus civium Ro-

erhalten Suet. Tib. 23 und Charis. p. 104, 12 K.

virgines Vestae. Testamente und andere Dokumente, Gelder und Kostbarkeiten wurden in Tempeln, in Rom besonders in dem der Vesta deponiert.

1. *heredes* heißen einfach Tib. und Livia, obwohl sie, wie das Folg. zeigt, *heredes primi* waren, weil auf sie als die wirklichen Erben gerechnet war und sie als solche eintraten.

Livia. Darstellungen von ihr bei Visconti u. Mongez Iconogr. Rom. II 43, pl. 19. Clarac musée de sculpture 2339—2342 B. Cohen médailles imp. I pl. V. Müller und Wieseler, Denkmäler der alten Kunst I n. 370. 379. Bernoulli, Röm. Ikonogr. II 1 S. 83.

in — Iuliam. Er adoptierte sie in seinem Testament. Vell. II 75, 3 *Livia — quam postea coniugem Augusti vidimus, quam transgressi ad deos sacerdotem ac filiam.*

nomen Augustum, wie c. 53 *Sempronium nomen,* II 52 *Furium nomen,* wo jedoch *nomen* das Geschlecht bezeichnet, XVI 12 *nomen Iunium.* Grammatisch ganz dasselbe sind *familia Iulia, basilica Porcia, lex Sempronia* u. a., *mensis Augustus, forum Augustum* (mon. Anc. III 21), *saeculum Augustum* (Suet. Aug. 100): bei dem Worte *Augustus* war man sich seines Wesens als Adjektiv noch bewußter als bei den Gentilnamen. Früher las man *Augustae;* aber sie war die erste, die *Augusta* hieß, vorher bestand dieser Name nicht; sie konnte also nicht in ihn aufgenommen werden.

2. *nepotes pronepotesque,* Drusus, Germanicus und die 3 Söhne des letzteren. Suet. Aug. 101. Agrippa war enterbt. Suet. Aug. 65.

4. *gloriaque* 'Ruhmbegierde'; s. zu c. 43. *Ad posteros* für das gewöhnliche *apud posteros* bezeichnet die Richtung: 'für die Nachwelt' (ähnlich VI 46 *in posteros ambitio*) und ist besonders Livianisch: I 36, 5 *ut esset ad posteros miraculi eius monumentum.* II 10, 11 *rem ausus plus famae habituram ad posteros quam fidei.* III 58, 2 *virum honoratissimae imaginis futurum ad posteros.* IX 29, 6 *memoriae felicioris ad posteros.*

5. *populo et plebi.* Suet. Aug. 101 *Legavit populo Romano quadringenties, tribubus tricies quinquies sestertium* (also jeder Tribus 100 000). Die dem *populus* vermachte Summe kam ins *aerarium,* die der *plebs* vermachte wurde unter die ärmeren Bürger verteilt. Denn obwohl sonst die Bürger, welche Spenden empfingen, sowohl *populus* als *plebs* genannt werden, so gestattet doch, wenn beides voneinander geschieden wird, der Sprachgebrauch nur unter jenem das gesamte, unter diesem das niedere Volk zu verstehen. Die Bestimmung zur Verteilung hat Sueton durch *tribubus* bezeichnet. Ebenso, wie hier, drückt sich Tac. XIII 31 aus: *plebei congiarium quadrigeni nummi viritim dati et sestertium quadringenties aerario illatum est ad retinendam populi fidem.*

7. *urbanis quingenos.* Daß diese Worte, die in der Hds. fehlen, einzusetzen sind, zeigt Suet. a. a. O.: *cohortibus urbanis quingenos* und

manorum trecenos nummos viritim dedit. Tum consultatum de honoribus; ex quis maxime insignes visu, ut porta triumphali duceretur funus, Gallus Asinius, ut legum latarum tituli, victarum ab eo gentium vocabula anteferrentur, L. Arruntius censuere. Addebat Messala Valerius renovandum per annos sacramentum in nomen Tiberii; interrogatusque a Tiberio, num se mandante eam sententiam prompsisset, sponte dixisse respondit, neque in iis, quae ad rem publicam pertinerent, consilio nisi suo usurum, vel cum periculo offensionis. Ea sola species adulandi supererat. Conclamant patres corpus ad rogum umeris senatorum ferendum.

Dio LVI 32. Daß die Soldaten der *cohortes urbanae* ein höheres Legat erhielten als die der Legionen, brachte ihre Stellung mit sich: Tac. konnte dies nur unerwähnt lassen, wenn er sich entweder selbst in dem Irrtum befand, sie hätten nichts erhalten, oder so nachlässig schrieb, daß durch seine Worte bei den Lesern ein solcher Irrtum möglich wurde. Beides ist unglaublich.

cohortibus civium Romanorum. Diese Kohorten standen denen der Legionen völlig gleich und unterschieden sich von ihnen nur dadurch, daß sie keiner Legion angehörten: weshalb sie auch von Sueton unter der vorhergehenden Bezeichnung *legionariis* (*militibus*) begriffen werden. Ihre Zahl belief sich nach den Inschriften in der Kaiserzeit auf wenigstens 32. *Aut* teilt das Ganze der Linientruppen in seine beiden Bestandteile, die Sueton unter einem Namen zusammenfaßt. Vgl. zu II 30. III 20. 42.

2. *ex quis maxime insignes.* c. 77 *ex quis maxime insignia.* H. III 69 *inter quas maxime insignis.* 78 *inter quos maxime insignes. Visu* bei einem Adjektiv auch I 57. 61. II 14. H. IV 22. G. 31. *Insignes* ist von *censuere* abhängig. Über diese Konstruktion zu XIII 8.

porta triumphalis, kein eigentliches Tor, sondern ein Bogen auf dem Marsfelde.

3. Über *Gallus Asinius* und *L. Arruntius* zu c. 12 u. 13.

tituli 'die Aufschriften', nicht die ganzen Gesetztafeln: denn, wenn *titulus* eine Inschrift bezeichnet, ist es immer nur eine summarische Angabe von etwas.

4. Über *vocabula*, 'Namen' von Personen, zu XII 66.

5. *M. Valerius Corvinus Messala* oder, wie er III 18. 34 genannt wird, *Messalinus* (Dio ind. LV *M. Οὐαλέριος, M. υἱός, Μεσσαλᾶς ἢ Μεσσαλῖνος*. Mon. Anc. III 29. CIL. VI 10243. IV 2450 *M. Messala L. Lentulo cos.* Tibull II 5. Suet. Aug. 58. 74. Galb. 4), war der Sohn des Redners *Messala Corvinus*, Bruder von *Cotta Messalinus*, über den zu II 32, Vater des III 2 (auch *Messala* und *Messalinus*) und Großvater des XIII 34 genannten *Valerius Messala*, Freund des Ovid (ex P. I 7. II 2). Er war Konsul 3 v. Ch. und erlangte 6 n. Ch. als Legat im Kriege gegen die Dalmater und Pannonier die *ornamenta triumphalia* (Dio LV 29ff. Vell. II 112). Er führte die Beinamen *Messala* und *Messalinus* gleichzeitig nach der Inschrift CIL. VI 31772. — *per annos*, an jedem Neujahr.

sacramentum, s. zu c. 7.

9. *species* 'Erscheinungsform', 'Gestalt', nämlich unter der Decke des Freimuts: jede andere Art der Schmeichelei war abgenutzt.

Remisit Caesar adroganti moderatione; populumque edicto monuit, ne, ut quondam nimiis studiis funus divi Iulii turbassent, ita Augustum in foro potius quam in campo Martis, sede destinata, cremari vellent. Die funeris milites velut praesidio stetere, multum inridentibus, qui ipsi viderant quique a parentibus acceperant diem illum crudi adhuc servitii et libertatis inprospere repetitae, cum occisus dictator Caesar aliis pessimum, aliis pulcherrimum facinus videretur: nunc senem principem, longa potentia, provisis etiam heredum in rem publicam opibus, auxilio scilicet militari tuendum, ut sepultura eius quieta foret. Multus hinc ipso 9
de Augusto sermo, plerisque vana mirantibus: quod idem dies accepti quondam imperii princeps et vitae supremus, quod Nolae in domo et cubiculo, in quo pater eius Octavius, vitam finivisset; numerus etiam consulatuum celebrabatur, quo Valerium Corvum et C. Marium simul aequaverat; continuata per septem et triginta annos tribunicia potestas, nomen inperatoris semel atque vicies

1. *Remisit* 'erließ es'. Der Erlaß gestattete natürlich keinen Widerspruch. Hierin schien eine Mäßigung zu liegen, insofern die dem Augustus erwiesene Ehre eine dem Prinzipat überhaupt erwiesene war; vom Tiberius aber war es anmaßend durch seinen Erlaß zu zeigen, daß er sie so und damit zugleich als ihm selbst dargebrachte Huldigung ansah; er hätte sich aus dem Spiele lassen und sie nur als eine Befriedigung der persönlichen Liebe zum Augustus fassen sollen. Suet. Aug. 100 u. Dio LVI 34 u. 42 berichten irrtümlich als wirklich geschehen, was nur beabsichtigt war. Auf einem Irrtum ganz derselben Art beruht, um nur dieses eine Beispiel anzuführen, der Widerspruch über den Einzug des Vitellius zwischen Suet. Vit. 11 und Tac. H. II 89. Der Versuch Tac. u. Sueton in Einklang zu bringen, indem man *remisit* erklärt 'ließ es nach', 'erlaubte es', ist vergeblich. Denn der unbefangene Leser kann *remisit* hier nicht so verstehen, und ein verständiger Sinn der Worte *adroganti moderatione* ist dabei nicht zu ermitteln.

3. *in — destinata*, dem von ihm erbauten Mausoleum, III 4 u. 9 *tumulus Augusti* und *Caesarum*, XVI 6 *tumulus Iuliorum* genannt. In einem Hain dahinter befand sich die *ustrina*, der Ort, wo die Leichen verbrannt wurden.

5. *acceperant diem.* Curt. IX 9, 6 *interrogati, quam procul abesset mare, responderunt nullum ipsos mare ne fama quidem accepisse.*

6. *crudi*, noch nicht reif, noch im Werden begriffen.

9. *in rem publicam* 'gegen den Staat', 'zur Unterjochung des St.', wie III 24.

9. 11. *idem dies — supremus.* Hier u. D. 17 wird seine Regierung von seinem ersten Konsulat an gerechnet, das er *a. d. XIV kal. Sept.* (19. Aug.) 43 v. Ch. erhielt. Suet. Aug. 100. Dio LVI 30. Andere rechneten von der Schlacht bei Actium, noch andere vom J. 27 v. Ch., wo er den Titel *Augustus* erhielt.

13. *Octavius:* im Anfange des J. 58 v. Ch., als sein Sohn 4 Jahr und einige Monate alt war.

14. *consulatuum.* Er war 13 mal, *Valerius Corvus* 6 mal, *C. Marius* 7 mal Konsul.

16. *tribunicia potestas.* Sie beginnt am 27. Juni 23 v. Ch.

partum aliaque honorum multiplicata aut nova. At apud prudentes vita eius varie extollebatur arguebaturve. Hi pietate erga parentem et necessitudine rei publicae, in qua nullus tunc legibus locus, ad arma civilia actum, quae neque parari possent neque haberi per bonas artes. Multa Antonio, dum interfectores patris ulcisceretur, multa Lepido concessisse. Postquam hic socordia senuerit, ille per libidines pessum datus sit, non aliud discordantis patriae remedium fuisse, quam *ut* ab uno regeretur. Non regno tamen neque dictatura, sed principis nomine constitutam rem publicam; mari Oceano aut amnibus longinquis saeptum imperium; legiones provincias classes, cuncta inter se conexa; ius apud cives, modestiam aput socios; urbem ipsam magnifico

10 ornatu; pauca admodum vi tractata, quo ceteris quies esset. Dicebatur contra: Pietatem erga parentem et tempora rei publicae obtentui sumpta: ceterum cupidine dominandi concitos per largitionem veteranos, paratum ab adulescente privato exercitum,

nomen inperatoris, die alte Benennung, wegen der von ihm oder von seinen Feldherrn (s. zu II 18) gewonnenen Siege. Aufzählung der Zeugnisse bei Mommsen, Res gestae D. A.[2] p. 11.

1. *alia honorum* wie III 52 *alia sumptuum.* XV 15 *alia ex rebus infaustis.* Vgl. zu III 35.

2. *Hi.* Das hierzu erwartete Verbum dicendi wird durch ein Anakoluth weggelassen, da sich das Folgende schon durch sich selbst als Rede der genannten Personen zu erkennen gibt. Ebenso XII 6. 41. XIV 61. An anderen Stellen fehlt das Verbum dicendi oder sentiendi wegen der Lebhaftigkeit der Darstellung, wie XIV 6, wo m. s. Oft wird der Wegfall gemildert dadurch, daß ein ähnliches Verbum voraufgeht oder folgt, wie III 46. XIII 56. XV 17. 51. 52. H. III 24. 78. IV 76. V 2. Noch weniger Schwierigkeit hat es, wenn Gedanke oder Rede einer im vorhergehenden Satze genannten Person ohne weiteres in or. obl. angefügt wird, wie c. 38. XII 5. 12. Die Älteren erlauben sich hierin weniger. S. Madvig § 479.

3. *parentem.* Der Vater hier und im folg. ist sein Adoptivvater *Julius Caesar.* Mit *necessitudo rei p.* ist *tempora rei p.* c. 10 gleichbedeutend.

5. *dum* für *dummodo.*

10. *mare Oceanus* auch H. IV 12. Caes. b. Gall. III 7, 2. Vgl. *mare Hadria* XV 34, *sidus cometes* XIV 22.

longinquis. Die Entfernung der Grenzen von der Hauptstadt erhöht die Sicherheit des Reichs. Die Flüsse sind Rhein, Donau, Euphrat.

11. *legiones — conexa.* Diese Worte beziehen sich auf die größere Zentralisation der Militär- und Provinzialverwaltung, wovon Aug. jene ganz, diese in den Hauptprovinzen unter seine Oberleitung nahm, auf die passende Aufstellung stehender Heere, Flotten und einzelner Militärstationen, Straßenbau und Einrichtung von Staatskurieren, wovon Suet. Aug. 30 u. 49.

12. *modestiam aput socios,* gutes Betragen der Beamten gegen die Provinzialen.

13. *ornatu.* Die von Aug. neu errichteten und restaurierten Gebäude werden aufgezählt im mon. Anc. IV u. VI.

10. 15. *ceterum* wie c. 44.

corruptas consulis legiones, simulatam Pompeianarum gratiam partium; mox ubi decreto patrum fasces et ius praetoris invaserit, caesis Hirtio et Pansa, sive hostis illos, seu Pansam venenum vulneri adfusum, sui milites Hirtium et machinator doli Caesar abstulerat, utriusque copias occupavisse; extortum invito senatu consulatum, armaque, quae in Antonium acceperit, contra rem publicam versa; proscriptionem civium, divisiones agrorum ne ipsis quidem qui fecere laudatas. Sane Cassii et Brutorum exitus paternis inimicitiis datos, quamquam fas sit privata odia

1. *corruptas* ('verführt') — *legiones*, die vierte und Martische des M. Antonius, 44 v. Ch. *Pompeianarum gratiam partium*: eine für Tac. ungewöhnliche Wortstellung. S. zu c. 67.

2. *ius praetoris*. Er ward Proprätor (Cic. Phil. V 16, 45). Über jenen Ausdruck zu II 56.

3. *seu Pansam* usw. Suet. Aug. 11 *Hoc bello* (bei Mutina 43 v. Ch.) *cum Hirtius in acie, Pansa paulo post ex vulnere perissent, rumor increbruit ambos opera eius occisos, ut Antonio fugato, re publica consulibus orbata solus victor tres exercitus occuparet. Pansae quidem adeo suspecta mors fuit, ut Glyco medicus custoditus sit, quasi venenum vulneri indidisset.* Cic. ad Brut I 6. Dies sind Erfindungen der Parteileidenschaft.

5. *abstulerat.* Tac. hat den Indikativ in Nebensätzen der or. obl. am häufigsten nach *dum*, wie die Dichter und die Prosaiker seit Livius. So II 81. XIII 15. XIV 58. XV 45. 59. H. I 33. III 38. 70. V 17. D. 32; aber auch der Konjunktiv findet sich, wie I 46. H. IV 17. Aus demselben Grunde steht hier der Indikativ nach *sive* — *sive*, weil der bei diesen Partikeln in der directa herrschende Gebrauch sich so stark eingeprägt hatte, daß er auch in der obliqua beibehalten ist (der Konjunktiv z. B. IV 56). Aber auch in andern Nebensätzen der or. obl. hat Tac. (und nicht minder schon die ältern Historiker Sallust, Nepos und Livius) den Indikativ gesetzt, indem er durch eine Lebhaftigkeit der Darstellung sich erzählend an die Stelle derer setzt, deren Reden oder Gedanken er berichtet, oder andeuten will, daß er die Worte jener mit andern, nur der Sache nach gleichbedeutenden, wiedergibt. So in Relativsätzen gleich unten *fecere*, c. 39 *expresserant*, 53 *speraverat*, II 36 *fungebantur*, 38 *promittebat*, III 61 *insederant*, 69 *vulgabantur*, IV 10 *struxerat*, 56 *adstabant*, VI 12 *vulgabantur*, XI 14 *acceperant*, XIV 21 *erat*, XV 6 *defenderant*, 61 *venerat*, H. I 33 *valet*, III 21 *egerat*, IV 16 *praeerat*, 19 *acciderant aut metuebantur*; nach *quia* und *quod* III 6 *suberat*, wo m. s., VI 29 *urgebatur*, XI 14 *praepollebant*; nach *postquam* IV 10 *inierat*, XV 45 *concedebatur*, H. IV 20 *negabatur*. Der Singular *abstulerat*, weil *Caesar* die Hauptperson ist, s. den Anhang zu XII 12.

invito senatu, Dativ (wie III 47). Flor. I 26, 4 *invito senatui extorsit.* Beim Senat, der damals alles leitete, stand es, ob er Oktavian trotz der gesetzlichen Hindernisse zur Bewerbung zulassen wollte.

7. *ne — laudatas.* Die Triumvirn selbst konnten diese Handlungen nie loben, nur mit der Notwendigkeit entschuldigen. H I 6 *ipsis etiam qui occiderant, formidolosus.* Madvig zu Cic. de fin. II 93 (ed. II pag. 298).

5*

publicis utilitatibus remittere: sed Pompeium imagine pacis, sed Lepidum specie amicitiae deceptos; post Antonium, Tarentino Brundisinoque foedere et nuptiis sororis inlectum, subdolae adfinitatis poenas morte exsolvisse. Pacem sine dubio post haec, verum cruentam: Lollianas Varianasque clades, interfectos Romae Varrones Egnatios Iullos. Nec domesticis abstinebatur: abducta Neroni uxor et consulti per ludibrium pontifices, an concepto necdum edito partu rite nuberet; † que tedii et Vedii Pollionis

1. *Pompeium*, insofern es Oktavian mit dem 39 v. Ch. mit Sex. Pompeius geschlossenen Frieden, dem im folgenden Jahr wieder Krieg folgte, nie Ernst war und er sich von dem Verräter Menodorus Sardinien überliefern ließ (Appian V 77 ff. Dio XLVIII 45); *Lepidum*, insofern beim ganzen Triumvirat gegenseitige Unredlichkeit herrschte und Lepidus zurückgesetzt wurde: der unmittelbare Anlaß zur Entwaffnung des Lepidus und seiner Entfernung aus dem Triumvirat (36 v. Ch.; c. 2 *exuto Lepido*) ging von diesem selbst aus (App. V 122 ff. Dio XLIX 8 ff.).

2. *post* gehört nur zu *subdolae — exsolvisse*. Ähnlich XII 62 *posthac* zu *memorabant*. Das Brundisinische Bündnis ward 40 v. Ch., das Tarentinische 37 v. Ch. geschlossen. Tac. hat sie in umgekehrter Ordnung erwähnt, um jenes mit der Heirat des Antonius und der Oktavia zu verbinden, die es bekräftigen sollte.

4. *sine dubio* wie oben *sane*: 'allerdings'. Ebenso oben c. 6 und II 51.

5. *Lollianas*. M. Lollius (vgl. zu III 48) wurde 16 v. Ch. von den Germanen geschlagen (Vell. II 97. Dio LIV 20).

Über *Varus* zu c. 3.

6. *Varrones Egnatios Iullos*. Varro Murena und Egnatius Rufus stifteten Verschwörungen gegen Aug. an, jener 23 v. Ch., dieser 19 v. Ch. Vell. II 91—93. Suet. Aug. 19. Dio LIV 3. Iullus Antonius, der Sohn des Triumvirn und der Fulvia, ward des Ehebruchs mit Iulia, über welche zu c. 53, überführt und stand ebenfalls im Verdacht, nach der Herrschaft gestrebt zu haben. Die Hdss. des Tac. (noch III 18. IV 44) und fast aller Schriftsteller nennen ihn *Iulius*. Aber schon diese Stelle des Tac. beweist, daß er nicht *Iulius* hieß, denn mit diesem einen Namen, den so viele seiner Zeitgenossen trugen, hätte er hier nicht genannt werden können. Das Richtige geben die Hdss. bei Dio LI 15. LIV 25: Ἴουλλος, bei Cassiodor in den Fasten: *Iullos*, wie die Inschriften CIL. VI 12010 und 30974 (*Iullo Antonio Africano Fabio cos.*) zeigen. Danach ist auch Hor. Od. IV 2, 2, wo fast alle Hdss. *Iule* haben, *Iulle* herzustellen. *Iullus Antonius* führte den (zweisilbigen) Namen *Iullus* als Pränomen. Diese Schreibung kam ebenfalls dem Stammvater der Legende zu; aus *Iullus* wurde in regelrechter Entwicklung *Iulius*, wie *milia* aus *mille*. Das dreisilbige *Iulus* ist eine Schöpfung Vergils. Herm. 24, 155.

abducta — uxor. Zu den Nominativen ist aus dem vorhergehenden negativen Ausdruck ein *commemorabatur* zu denken. Ti. Nero überließ 38 v. Ch. seine 19 jährige Gattin Livia scheinbar freiwillig dem Aug. Sie war schwanger mit ihrem zweiten Sohn Drusus. V 1. Vell. II 79. Suet. Tib. 4. Dio XLVIII 44.

8. Aus *que tedii* hat man *Q. Tedii* gemacht. Es gab allerdings eine *gens Tedia* (Prosopogr. imp. R. III

luxus; postremo Livia gravis in rem publicam mater, gravis domui Caesarum noverca. Nihil deorum honoribus relictum, cum se templis et effigie numinum, per flamines et sacerdotes coli vellet. Ne Tiberium quidem caritate aut rei publicae cura successorem adscitum, sed quoniam adrogantiam saevitiamque eius introspexerit, comparatione deterrima sibi gloriam quaesivisse. Etenim Augustus paucis ante annis, cum Tiberio tribuniciam potestatem a patribus rursum postularet, quamquam honora oratione, quaedam de habitu cultuque et institutis eius iecerat, quae velut ex-

299), aber wir kennen keinen Mann dieses Namens, der zugleich Freund des Aug. und dem *Vedius Pollio* in Hinsicht der Ausschweifung an die Seite zu stellen wäre. *P. Vedius, P. f., Pollio* (CIL. IX 1556. CIAtt. III 579. Eckh. d. n. II 409), römischer Ritter aus Cäsarea in Bithynien, war ein Ungeheuer von Schlemmerei, der seine Muränen mit lebenden Sklaven fütterte. Sen. de clem. I 18. de ira III 40. Plin. hist. nat. IX 23, 77. Dio LIV 23. Tac. XII 60. Sein Bildnis ist auf Münzen von Tralles erhalten. Bernoulli, Röm. Ikonogr. I S. 264.

1. *mater.* Ihre mütterliche Fürsorge für den Sohn wurde dem Staate verderblich.

3. *templis et effigie numinum* können ablativi instrumenti sein; besser aber wird der erste als Ortsbezeichnung, wovon zu III 61, der andere als abl. modi gefaßt: 'in Tempeln und im Götterbilde'. Augustus gestattete 29 v. Ch. diesen Kultus eigentlich nur im Verein mit dem der *dea Roma* und nur in den Provinzen. Suet. Aug. 52. 59. Dio LI 20. Indes schon 36 v. Ch. wurde er in den italischen Landstädten unter den Schutzgöttern verehrt (App. b. c. V 132), und Zeugnis von seiner göttlichen Verehrung in Italien und durch römische Bürger bei seinen Lebzeiten, jedoch außer Rom, geben das *Augusteum* und der *flamen Augustalis* zu Pisä in den Cenot. Pis. (CIL. XI 1420. 1421), der *flamen divi Augusti* zu Präneste und Pompeji CIL. XIV 2964. IV 1180, der *flamen Augusti, sacerdos Augusti, sacerdos Augusti Caesaris* zu Pompeji CIL. X 830—948. Diese Verehrung aber, die ein Privatkultus der Personen und Gemeinden war, ist zu unterscheiden von der des Staats nach seinem Tode, von der zu Ende dieses Kap. und c. 78. *Vellet* ist invidiöser Ausdruck: in Wahrheit erlaubte er es nur.

7. *paucis ante annis — postularet.* Zum drittenmal. Zuerst erhielt Tiberius die *tr. pot.* 7 v. Ch., dann 4 n. Ch., beidemal auf fünf Jahre; zuletzt nach Ablauf dieser Zeit, 9 n. Ch., auf immer. Dio LV 9. Suet. Tib. 9. 16. Vell. II 103. Von der zweiten Ernennung spricht Tac. oben c. 3. Unrichtig Dio LV 13. LVI 28.

8. *honorus* auch III 5. IV 68; *inhonorus* vielleicht H. IV 62. Beides zuerst bei Silius (VIII 384. X 390. XIV 362) und andern gleichzeitigen Dichtern; letzteres auch beim älteren Plinius.

9. *habitu.* Sueton. Tib. 68 *Incedebat cervice rigida et obstipa, adducto fere vultu, plerumque tacitus, nullo aut rarissimo etiam cum proximis sermone eoque tardissimo nec sine molli quadam digitorum gesticulatione. Quae omnia ingrata atque arrogantiae plena et animadvertit Augustus in eo et excusare temptavit saepe apud senatum ac populum, professus naturae vitia esse, non animi.* Porträts und Sta-

cusando exprobraret. Ceterum sepultura more perfecta templum et caelestes religiones decernuntur.

11 Versae inde ad Tiberium preces. Et ille varie disserebat, de magnitudine imperii, sua modestia. Solam divi Augusti mentem tantae molis capacem: se in partem curarum ab illo vocatum experiendo didicisse, quam arduum, quam subiectum fortunae regendi cuncta onus. Proinde in civitate tot inlustribus viris subnixa non ad unum omnia deferrent: plures facilius munia rei publicae sociatis laboribus exsecuturos. Plus in oratione tali dignitatis quam fidei erat; Tiberioque etiam in rebus, quas non occuleret, seu natura sive adsuetudine, suspensa semper et obscura verba: tunc vero nitenti, ut sensus suos penitus abderet, in incertum et ambiguum magis implicabantur. At patres, quibus unus metus, si intellegere viderentur, in questus lacrimas vota effundi; ad deos, ad effigiem Augusti, ad genua ipsius manus ten-

tuen des Tiberius bei Visconti und Mongez Iconogr. Rom. II 91; pl. 19*, 1 u. pl. 22. Cohen méd. imp. I pl. VI. Clarac mus. de sculpt. 2351—2357. Müller und Wieseler Denkm. d. a. Kunst I n. 354. 355. 377. Bernoulli, R. Jk. II 1 S. 138.

1. *templum — dec.*, den 17. Sept. Cal. Amit. XV kal. Oct.: *Fer*(iae) *ex s. c.*, *q*(uod) *e*(o) *d*(ie) *divo Augusto honores caelestes a senatu decreti Sex. Appul. Sex. Pomp. cos.* Darstellungen des Augustus mit der Strahlenkrone, dem Zeichen der Vergötterung, auf Münzen bei Cohen méd. imp. I pl. IV, 183, 481. Müller und Wieseler Denkm. d. a. Kunst I n. 352. Bernoulli, R. Ik. II 1 S. 70. Tafel XXX. XXVII 2. — *Templum* zu Rom, von dem VI 45.

11. 3. *varie disserebat,* nicht für und gegen (denn er lehnte nur ab), sondern mit mannigfachen Gründen (nach Dio LVII 2 sprach er auch von seinem Lebensalter und seiner geschwächten Sehkraft). Ebenso III 59 *Adversus quae cum — varie dissererent.* H. IV 81 *Medici varie disserere.*

4. *modestia,* die Uberzeugung von seiner Unzulänglichkeit, nicht diese selbst.

8. *non ad unum,* nicht *ne* wegen des gedachten Gegensatzes *sed ad plures,* der dann in anderer Form ausgedrückt ist. So steht *non* mit besonderer Betonung noch D. 13 *Non me fremitus salutantium nec anhelans libertus excitet* und selbst bei Cic. p. Cluent. 155 *a legibus non recedamus,* Liv. IX 34, 15 *non die, non hora citius, quam necesse est, magistratu abieris,* öfter bei Dichtern und in der Prosa der silbernen Zeit. Andere Beispiele bei Tac. in Sätzen, die von *ut* abhängen, zu XIII 40. Wenn Quintilian I 1, 5 selbst sagt *non adsuescat ergo* (vgl. I 1, 19 *non ergo perdamus*) und I 5, 50 *non feceris* für *ne feceris* als Solözismus bezeichnet, so kann sich dies nur auf den Gebrauch ohne Betonung beziehen (vgl. übrigens zu II 69 *Aegypto*). Anders *nec,* worüber zu c. 43.

13. *in* 'nach — hin', 'so daß — entstand'; s. zu II 13. H. V 15 *in mutuam perniciem implicabantur.*

14. *si intellegere viderentur.* II 42 *Ille ignarus doli vel, si intellegere crederetur, vim metuens.* XIV 6 *solum insidiarum remedium esse, si non intellegerentur.* H. IV 86 *intellegebantur artes; sed pars obsequii in eo, ne deprehenderentur.*

dere, cum proferri libellum recitarique iussit. Opes publicae continebantur, quantum civium sociorumque in armis, quot classes regna provinciae, tributa aut vectigalia, et necessitates ac largitiones. Quae cuncta sua manu perscripserat Augustus addideratque consilium coërcendi intra terminos imperii, incertum metu an per invidiam. Inter quae senatu ad infimas obtestationes pro- **12**

1. *libellum.* Suet. Aug. 101 *De tribus voluminibus uno mandata de funere suo complexus est; altero indicem rerum a se gestarum, quem vellet incidi in aeneis tabulis, quae ante Mausoleum statuerentur; tertio breviarium totius imperii, quantum militum sub signis ubique esset, quantum pecuniae in aerario et fiscis et vectigaliorum residuis.* Vom zweiten sind Reste im Monum. Ancyr. erhalten; mit dem dritten ist nicht zu verwechseln das *rationarium* und die *rationes imperii,* die Suet. Aug. 28 und Cal. 16 erwähnt, wie jene Stellen und Dio LIX 9 zeigen, von Aug. bei seinem Leben veröffentlichte Rechenschaftsberichte.

2. *quantum — largitiones.* Diese Worte bilden vier Glieder in zwei Gruppen, die durch *et* ('und auf der andern Seite') verbunden sind. Die Teile dieser Glieder sind im ersten durch *que,* im zweiten asyndetisch, im dritten durch *aut,* im vierten durch *ac* aneinander gereiht. Ähnlicher Wechsel in der Verbindung c. 17 *verbera et vulnera, duram hiemem, exercitas aestates, bellum atrox aut sterilem pacem.* VI 38 *quin incerta vel abolita pro gravissimis et recentibus puniret.* XII 17 *arma munimenta, impediti vel eminentes loci, amnesque et urbes.* XIII 49 *de bello aut pace, de vectigalibus et legibus.* XIV 7 *sive servitia armaret vel militem accenderet, sive ad senatum et populum pervaderet.* H. I 62 *strenuis vel ignavis spem metumque adderet.* II 46 *ut flexerat vultum aut induraverat Otho, clamor et gemitus.* IV 72 *nec proinde periculum aut metus quam pudor ac dedecus.* 74 *Quomodo sterilitatem aut nimios imbres et cetera naturae mala, ita luxum vel avaritiam dominantium tolerate.* D. 37 *utrumne de furto aut formula et interdicto an de ambitu comitiorum, expilatis sociis et civibus trucidatis.* 40 *Ne Macedonum quidem ac Persarum aut ullius gentis.* — Die Ausgaben bestimmen so gut wie die Einnahmen die *opes publicae,* die sich nur aus dem Verhältnis beider ergeben.

3. *regna,* die von den Römern abhängigen, wie die jüdischen, kilikischen, pontischen, Kappadokien, Kommagene, Thrakien und Mauretanien. III 55 *socios, regna* und vgl. zu IV 46. — *tributa* direkte, *vectigalia* indirekte Steuern. Vgl. XIII 50.

5. *coërcendi — imperii.* Für den Norden des Reiches bedeutete diese Bestimmung, daß das Gebiet bis zur Elbe zurückerobert, über die Elbe aber das Reich nicht ausgedehnt werden sollte.

12. 6. *Inter quae.* Eine auch bei andern Schriftstellern seit Livius gebräuchliche, bei Tac. besonders häufige Bezeichnung des Gleichzeitigen. So c. 15. 75. II 13. 34. 58. III 33. 58. IV 57. VI 4. 35. XII 42. 53. XIV 22. 32. XV 24. H. I 78. IV 46. 49. V 18. Ähnlich *post quae* I 13. II 86. III 11. 17. XV 63. H. II 49 (vgl. zu III 13); *adversus quae* III 59. 69; *ob quae* II 30.

procumbente figürlich, womit das wirkliche Niederknien, was Suet. Tib. 24 berichtet, nicht ausgeschlossen ist.

cumbente dixit forte Tiberius se, ut non toti rei publicae parem, ita quaecumque pars sibi mandaretur, eius tutelam suscepturum. Tum Asinius Gallus Interrogo, inquit, Caesar, quam partem rei publicae mandari tibi velis. Perculsus inprovisa interrogatione paulum reticuit; dein collecto animo respondit nequaquam decorum pudori suo legere aliquid aut evitare ex eo, cui in universum excusari mallet. Rursum Gallus (etenim vultu offensionem coniectaverat) non idcirco interrogatum ait, ut divideret, quae separari nequirent, sed ut sua confessione argueretur unum esse rei publicae corpus atque unius animo regendum. Addidit laudem de Augusto Tiberiumque ipsum victoriarnm suarum, quaeque in toga per tot annos egregie fecisset, admonuit. Nec ideo iram eius lenivit, pridem invisus, tamquam ducta in matrimonium Vipsania, M. Agrippae filia, quae quondam Tiberii uxor fuerat, plus quam civilia agitaret Polionisque Asinii patris ferociam retine-
13 ret. Post quae L. Arruntius haut multum discrepans a Galli ora-

1. *dixit forte.* Wahrscheinlich knüpfte Tiberius diese Äußerung wie die c. 11 berichtete *non ad unum omnia deferrent* an die von Augustus hinterlassene Weisung (Dio LVI 33), alle fähigen Bürger an den Regierungsgeschäften teilnehmen zu lassen.

3. *C. Asinius Gallus,* triumvir monetalis unter Augustus (Eckhel V 144), Kons. 8 v. Ch., Prokonsul von Asien 2 Jahre später (Eckh. d. n. II 498. CIL. III 6070), ältester Sohn des berühmten Redners Asinius Pollio und selbst als Redner ausgezeichnet. Sen. contr. IV praef. 4. Vgl. unten c. 76. II 32 ff. III 11. IV 20. 30. 71. VI 23.

6. *cui — excusari,* eine seltene Konstruktion. Plin. pan. 57 *iam excusatus honoribus,* wo man freilich jetzt *exsatiatus* liest.

8. *divideret.* Subjekt hierzu und zu *argueretur* ist der Gefragte (Tiberius).

10. Da *laus* lobende Rede ist, kann ebensogut *de* mit dem Abl. dazugesetzt werden, wie zu *oratio* und *sermo.*

12. *Nec ideo* wie II 42. III 25. VI 8. 36. XII 39. H. I 75. IV 44. — Anders II 38.

13. *invisus tamquam.* Dem Gallus gegenüber spricht Tacitus von einem Hasse des Tiberius, dem Arruntius gegenüber nur von einem Verdachte. Der Haß gegen Gallus beruhte auf einem persönlichen Motiv, der Eifersucht, die durch die Worte *quae quondam Tiberii uxor fuerat* angedeutet wird, und einem politischen, dem daraus, daß Gallus die Tochter Agrippas geheiratet und die *ferocia* seines Vaters geerbt hatte, entsprungenen Verdachte. Diese beiden Motive hat Tacitus ineinander geschoben.

Vipsania. Ihre Mutter war die Tochter des röm. Ritters T. Pomponius Atticus, des Freundes von Cicero. Tib. entließ sie gezwungen, als er auf des Augustus Wunsch 11 v. Ch. dessen Tochter Julia heiratete. Vipsania war Mutter des Drusus III 19. Sie wird auch *Agrippina* genannt bei Suet. Tib. 7. CIL. V 6359. VI 9901 a (s. zu VI 23) [welche Inschrift, wie 9901. 12517 und die hierzu angeführten, aus dem Kolumbarium des Gesindes des *Asinius Gallus* stammt], weil ihr voller Name *Vipsania Agrippina* war.

13. 16. Über die Wiederholung der Eigennamen *Arruntius — Ar-*

tione perinde offendit, quamquam Tiberio nulla vetus in Arruntium ira; sed divitem, promptum, artibus egregiis et pari fama publice, suspectabat. Quippe Augustus supremis sermonibus, cum tractaret, quinam adipisci principem locum suffecturi abnuerent aut inpares vellent vel idem possent cuperentque, M'. Lepidum dixerat capacem, sed aspernantem, Gallum Asinium avidum et minorem, L. Arruntium non indignum et, si casus daretur, ausurum. De prioribus consentitur, pro Arruntio quidam Cn. Pisonem tradidere: omnesque praeter Lepidum variis mox criminibus struente Tiberio circumventi sunt. Etiam Q. Haterius et Mamercus Scaurus suspicacem animum perstrinxere, Haterius, cum dixisset Quousque patieris, Caesar, non adesse caput rei

runtium und weiter unten *Q. Haterius et Mamercus Scaurus* — *Haterius* — *Scaurus*, endlich *Tiberii* — *Tiberius* s. zu II 28. Über *L. Arruntius, L. f. L. n.* (Eph. epigr. III 11. 14) Kons. 6 n. Ch., Sohn des Kons. 22 v. Ch., I 76. 79. III 11. VI 5. 7. 27. 47. XI 6. 7. H. II 65.

2. *pari fama.* Sein Ruf als Staatsmann entsprach seinen Eigenschaften.

4. *adipisci* hängt von *abnuerent* ab. *Principem locum* wie IV 38. 60. XI 16.

5. *vel idem* (für *iidem*). Wenn auch Tac. *vel* für *aut* setzt, wovon zu XIV 35, so steht doch nie *aut* — *vel* für 'entweder — oder', und ebensowenig können hier die drei Glieder gleichgestellt sein, so daß das zweite durch *aut*, das dritte durch *vel* angeknüpft wäre, sondern man muß, trotzdem jenes der Sinn zu empfehlen scheint, eine Zweiteilung annehmen, so daß das erste Glied wieder in zwei zerlegt ist (denn diese sind insofern ähnlich, als ihnen je eine der beiden Bedingungen fehlt), nach den zu XIV 3 angeführten Beispielen. Eine ähnliche bloß rhetorische Abteilung ist zu XVI 17 besprochen.

Manius Lepidus (nicht zu verwechseln mit *Marcus Lepidus*), von Tac. öfter seiner weisen Mäßigung wegen erwähnt. Die Stellen über ihn zu III 32. Über *Cn. Piso* II 43 ff. bis III 17.

7. *et minorem.* Über die kopulative Verbindung statt der adversativen zu XIV 65. Offenbar ist absichtlich nach *sed aspernantem* gewechselt.

casus für *occasio*; s. zu XII 50.

9. *omnesque — circumventi sunt.* Diese Worte beziehen sich nur auf die Nachricht, daß Aug. M'. Lepidus, Asinius Gallus und L. Arruntius genannt habe, die Tac. für die richtige hält, wie er dadurch zeigt, daß er sie als Begründung zu *suspectabat* anführt. Denn Cn. Piso fiel durchaus nicht auf Anstiften des Tiberius; ja selbst vom Aruntius läßt dies Tac. VI 47 zweifelhaft und hat sich hier also jedenfalls einer Ungenauigkeit schuldig gemacht. *Omnes* von zweien hat auch Suet. Cal. 24.

10. Über *Q. Haterius* (CIL. VI 1426) zu IV 61; über *Mamercus Scaurus* III 23. 31. 66. VI 9. 29. Er war ebenfalls ein bedeutender Redner, vernachlässigte aber aus Trägheit sein Talent. Sen. contr. X pr. 2.

12. *non — rei publicae* (Dativ). Obwohl sich Tiberius scheinbar weigerte, das Haupt des Staats zu sein, wollte er doch nicht, daß jemand im Ernst glauben sollte, er sei es nicht und ein anderer könne die Stelle des princeps erlangen.

publicae? Scaurus, quia dixerat spem esse ex eo non inritas fore senatus preces, quod relationi consulum iure tribuniciae potestatis non intercessisset. In Haterium statim invectus est; Scaurum, cui inplacabilius irascebatur, silentio tramisit. Fessusque clamore omnium, expostulatione singulorum flexit paulatim, non ut fateretur suscipi a se imperium, sed ut negare et rogari desineret. Constat Haterium, cum deprecandi causa Palatium introisset ambulantisque Tiberii genua advolveretur, prope a militibus interfectum, quia Tiberius casu an manibus eius inpeditus prociderat. Neque tamen periculo talis viri mitigatus est, donec Haterius Augustam oraret eiusque curatissimis precibus protegeretur.

14 Multa patrum et in Augustam adulatio: alii parentem, alii matrem patriae appellandam, plerique, ut nomini Caesaris adscriberetur Iuliae filius, censebant. Ille moderandos feminarum honores dictitans eademque se temperantia usurum in iis, quae sibi tribuerentur, ceterum anxius invidia et muliebre fastigium in deminutionem sui accipiens, ne lictorem quidem ei decerni passus est aramque adoptionis et alia huiuscemodi prohibuit. At Germanico Caesari proconsulare imperium petivit; missique

2. *relationi consulum*, daß Tiberius das Prinzipat übernehmen solle, welche, wie Tac. als selbstverständlich voraussetzt, diese Verhandlung eingeleitet hatte.

4. *inplacabilius irascebatur.* Scaurus blieb bis zum Jahre 32 unbehelligt (VI 9) und sein Fall im J. 34 (VI 29) hatte andere Ursachen als den Groll des Kaisers.

5. *fateretur* 'erklärte', wie II 18 *reddendam gratiam in acie faterentur* und öfter. Nach Sueton Tib. 24 gab er diese Erklärung, wahrscheinlich in einer späteren Senatssitzung, unter dem Vorbehalt: *dum veniam ad id tempus, quo vobis aequum possit videri dare vos aliquam senectuti meae requiem.*

8. *genua advolvi* hat Tac. immer (VI 49. XV 71. H. IV 81), nach dem Vorgange des Sallust Hist. fr. inc. 60 Kr., 92 D. *genua patrum advolvuntur;* sonst die gewöhnliche Verbindung mit dem Dativ, wie I 23. 32.

9. *An* als Disjunktivpartikel ist bei Tac. beliebt, besonders in den Büchern ab excessu d. Aug. Cicero gebraucht es so mehrmals in den Briefen, den philosophischen und rhetorischen Schriften, vereinzelt Varro (L. L. IX 105) und Sallust (H. II 15 Kr., 10 D.), etwas häufiger Livius (II 54, 7. XXVIII 48, 8) und die Späteren; keiner so oft wie Tac.

10. *talis viri* bezieht sich auf die hohe Stellung des Mannes, nicht auf seinen Charakter, über den III 57.

11. *curatissimis* für *accuratissimis* ist neu. Vgl. II 27. XIV 21. XVI 22. Plin. ep. I 1, 1 *si paulo curatius scripsissem.* IX 18, 10 *curato sermone.*

14. 12. *alii—appellandam.* Dasselbe berichtet Dio LVII 12 *(μητέρα—γονέα). Patriae* gehört sowohl zu *parentem* wie zu *matrem.*

16. *ceterum* wie c. 44.

18. *adoptionis*, ihrer Adoption durch Augustus, wovon c. 8.

19. *proconsulare imperium.* Das gewöhnliche *imp. proc.*, das die Verwalter aller Senatsprovinzen, sowohl die prätorischen als konsularischen, hatten, war für einen

legati, qui deferrent, simul maestitiam eius ob excessum Augusti solarentur. Quo minus idem pro Druso postularetur, ea causa, quod designatus consul Drusus praesensque erat.

Candidatos praeturae duodecim nominavit, numerum ab Augusto traditum; et hortante senatu, ut augeret, iure iurando obstrinxit se non excessurum. Tum primum e campo comitia ad 15

kaiserlichen Prinzen eine zu unbedeutende Sache, zumal da Germ. seit Ablauf seines ersten Konsulats (12 n. Ch.) eins der wichtigsten Kommandos im ganzen Reich, über beide germanische Heere hatte (Suet. Cal. 8); überdies wäre es ein Unding für ihn gewesen, da er nicht einer Senatsprovinz vorstand, wo es allein anwendbar war. Das hier erwähnte kann also nur das immerwährende sein, wie es die Kaiser hatten, das durch Rückkehr in die Stadt nicht verloren wurde, wie es auch dem Nero als präsumptivem Thronfolger erteilt wurde. XII 41.

2. *Quo minus — ea causa.* Vgl. Liv. XXXIV 56, 9 *quibus aut emerita stipendia aut morbus causae essent, quominus militarent,* und Weißenborn zu dieser Stelle.

3. *quod designatus* usw. Als consul design. und wegen seiner Gegenwart hätte er im Senat zuerst, oder wenn der Kaiser referierte, unter den ersten über seine eigne Erhöhung abstimmen müssen; s. zu III 22.

4. *Candidatos — nominavit.* Wer sich um ein Amt bewerben wollte, zeigte dies dem Kaiser an; dieser nannte dem Senat oder den Konsuln die, welche sich bei ihm gemeldet hatten. Überging er einen, so war dies für diesen stillschweigender Befehl abzustehen. Er konnte also mehr als 12 nennen, wenn er auch nur diese Zahl gewählt haben wollte; daß er aber nicht mehr nannte, als in der letzten Zeit gewählt waren, war ein Zeichen, daß er bei dieser Zahl bleiben wollte. Übrigens vgl. über die Wahlen zu II 36.

6. *obstrinxit.* Das folgende *se* gehört zum acc. c. inf. IV 31 *ut iure iurando obstringeret e re publica id esse.* XIII 11 *clementiam suam obstringens.*

15. *Tum primum* usw. Augustus gab das Wahlrecht, das während des Triumvirats aufgehoben war, mit Vorbehalt eines Vorschlagrechts, das sich jedoch nicht auf die Konsulwahlen erstreckte (deshalb hatte die Abwesenheit und der Tod des Augustus die Designation der Konsuln für das J. 15 nicht hindern können), dem Volke zurück (Suet. Aug. 40. 56. Dio LIII 21. LV 34), und es finden sich seitdem nicht nur Wahlen anderer Magistrate, sondern auch der Konsuln durchs Volk (Vell. II 92. Dio LIV 6). Daß in diesem Jahr, 14 n. Ch., die Wahlen sämtlicher republikanischer Magistrate an den Senat übergingen, zeigt Vell. II 124, 3. 126, 2; und der Umstand, daß Tac. nur hier vom Übergang der Wahlen an den Senat spricht, sowie seine Worte selbst, machen es unmöglich, die Stelle anders als von der Wahl aller Beamten zu verstehen. Die Worte *moderante Tiberio, ne* etc., welche einen Umstand angeben, der den Senat bewog, das ihm dargebotene Geschenk um so freudiger zu ergreifen, beziehen sich jedoch nur auf die Wahl der Prätoren. Dieser Übergang war um so leichter, weil die Wahlen der Konsuln vorläufig nicht in Betracht kamen. Denn diese waren für das Jahr 15 schon unter Augustus gewählt. S. c. 81. Wie es Tib. bei Empfehlungen zu andern Ämtern gehalten hat, berichtet Tac. nicht, wohl weil nichts Bestimmtes

patres translata sunt: nam ad eam diem, etsi potissima arbitrio principis, quaedam tamen studiis tribuum fiebant. Neque populus ademptum ius questus est nisi inani rumore, et senatus largitionibus ac precibus sordidis exsolutus libens tenuit, moderante Tiberio, ne plures quam quattuor candidatos commendaret, sine repulsa et ambitu designandos. Inter quae tribuni plebei petivere, ut proprio sumptu ederent ludos, qui de nomine Augusti fastis additi Augustales vocarentur. Sed decreta pecunia ex aerario, utque per circum triumphali veste uterentur: curru vehi haut permissum. Mox celebratio [annum] ad praetorem translata, cui inter cives et peregrinos iurisdictio evenisset.

16 Hic rerum urbanarum status erat, cum Pannonicas legiones seditio incessit, nullis novis causis, nisi quod mutatus princeps licentiam turbarum et ex civili bello spem praemiorum ostendebat. Castris aestivis tres simul legiones habebantur, praesidente

darüber bekannt und die Sache zu unbedeutend war. Nach dem J. 14 fand vor versammelten Tribus nur die Renuntiation statt (Dio LVIII 20. Suet. Dom. 10. Plin. pan. 91. Henzen Scavi p. 30. Bull. arch. 1869 p. 93, 43).

3. *inani*, 'nicht ernstlich gemeint.'

senatus, weil mit Ausnahme derer, die sich um die Quästur und die unbedeutenden *magistratus minores* (s. zu III 29) bewarben, alle Bewerber um Ämter Senatoren waren.

5. *commendaret* aus der Zahl derer, die er genannt hatte. Hatte er über 12 genannt, so hatten die Senatoren unter den Nichtempfohlenen die Auswahl, die natürlich wegfiel, wenn nicht mehr Kandidaten als Stellen da waren.

7. *ederent = edere sibi liceret;* s. zu II 58.

de nomine Augusti. Verg. Aen. I 277 *Romanosque suo de nomine dicet* (Romulus); 367 *mercatique solum, facti de nomine Byrsam;* 532 *nunc fama minores Italiam dixisse ducis de nomine gentem.* Vgl. zu VI 34.

8. *fastis additi*, als jährliche Staatsspiele. In den alten Kalendarien (CIL. I^2 p. 332) ist als Tag ihrer Feier *a. d. IV id. Oct.* bezeichnet. Dio (LIV 26. 34. LVI 29), der ihre Einsetzung in eine bedeutend frühere Zeit setzt, verwechselt sie mit den Spielen am Geburtstag des Augustus, *a. d. IX kal. Oct.*, wo in den alten Kalendarien (CIL. I^2 p. 329) bemerkt ist: *Augusti natalis. Ludi Circenses.* Vgl. c. 54.

9. *curru*, ebenfalls *triumphali.* Die Prätoren hatten bei den Spielen, die sie leiteten, außer dem Triumphkleide auch den Wagen. Juv. 11, 191 *similisque triumpho Praeda caballorum praetor sedet.* Ders. 10, 36. Plin. h. n. XXXIV 6, 11.

10. *annum* scheint (wenn nicht *annum ad* aus *ad eum* verderbt ist) Rest einer Randbemerkung zu sein, die vielleicht *post annum* lautete. Denn es ist allerdings wahrscheinlich, daß die Veränderung dem c. 54 berichteten Tumult folgte. Die Änderung *annua* ist unwahrscheinlich, da dies schon durch *fastis additi* bezeichnet ist.

16. 12. *Pannonicas.* Pannonien wurde westlich durch Noricum, südlich durch Dalmatien, nördlich und östlich durch die Donau begrenzt.

13. *nullis novis causis.* Über den gleichen Ausgang zu c. 24.

15. *tres legiones*, die *octava Augusta, nona Hispana* und *quinta decima Apollinaris.* Vgl. c. 23 u. 30.

Iunio Blaeso, qui fine Augusti et initiis Tiberii auditis ob iustitium aut gaudium intermiserat solita munia. Eo principio lascivire miles, discordare, pessimi cuiusque sermonibus praebere aures, denique luxum et otium cupere, disciplinam et laborem aspernari. Erat in castris Percennius quidam, dux olim theatralium operarum, dein gregarius miles, procax lingua et miscere coetus histrionali studio doctus. Is imperitos animos et, quaenam post Augustum militiae condicio, ambigentes impellere paulatim nocturnis conloquiis aut flexo in vesperam die et dilapsis melioribus deterrimum quemque congregare. Postremo promptis iam, 17
et aliis seditionis ministris, velut contionabundus interrogabat, cur paucis centurionibus, paucioribus tribunis in modum servorum oboedirent. Quando ausuros exposcere remedia, nisi novum et nutantem adhuc principem precibus vel armis adirent? Satis per tot annos ignavia peccatum, quod tricena aut quadragena

1. *Iunio Blaeso* als *legatus pro praetore,* c. 18. Wenn CIL. III 6407 auf ihn geht, so verwaltete er eine Zeitlang auch Dalmatien. Über die Verwalter der Provinzen zu c. 74. Bläsus war früher, nach der Prätur, Prokonsul von Sizilien (Bull. Nap. n. s. I p. 87), cos. suff. 10 n. Ch. (CIL. VI 25617. X 6639). Das Weitere über ihn III 35. 58. 72. V 7.

2. *aut* ('teils — teils'; s. zu c. 8) *gaudium* mit Beziehung auf *initiis Tiberii*, obwohl das *iustitium* an sich als Veranlassung genügte (c. 50 *dum iustitio ob amissum Augustum, post discordiis attinemur*).

eo principio lascivire miles. A. 18 *eoque initio erecta provincia.*

3. *discordare.* S. zu c. 38.

5. *theatralium operarum,* Leute, die sich zur Bezeugung von Beifall und Mißfallen im Theater um Lohn verdingen. Plin. ep. VII 24, 7 *Alienissimi homines in honorem Quadratillae per adulationis officium in theatrum cursitabant, exultabant, plaudebant, mirabantur; qui nunc exiguissima legata, theatralis operae corollarium, accipient.* Vgl. Plin. ep. II 14, 4. Ähnlich nennt Suet. Aug. 3 die bei den Wahlen zum Gewinnen der Stimmen gedungenen Leute *divisores operasque campestres.* Den Percennius hatte seine Bemühung für die Schauspieler gelehrt, Versammlungen aufzuwühlen, indem er nicht nur seine Claqueurs leitete, sondern auch das übrige Publikum durch Reden zum Mitwirken zu gewinnen suchte.

17. 10. *promptis iam* usw. 'nachdem sie schon (im allgemeinen) bereit und andere (als die, welche bloß bereit waren) Helfer zum Aufruhr waren'. Percennius war nicht *minister*, sondern *dux seditionis,* c. 22. Diese Form des Ausdrucks findet sich öfter bei Tac. statt *alii — alii*, wie c. 63 *ut opus et alii proelium inciperent;* XII 41 *remoti fictis causis et alii per speciem honoris;* 56 *proximis e municipiis et alii urbe ex ipsa:* XIII 39 *cetera terrore et alia sponte incolarum in deditionem veniebant;* XV 54 *servorum carissimi libertate et alii pecunia donati;* H. III 27 *dum — ligones dolabras et alii falces scalasque convectant.* Die Älteren fügen das zweite Glied ohne *et* an. Über den abl. abs. *promptis* zu c. 29.

13. *ausuros.* In direkter Rede *audebimus.* Madvig § 405.

15. *tricena aut quadragena.* Diese Zahlen werden durch die uns erhal-

stipendia senes et plerique truncato ex vulneribus corpore tolerent. Ne dimissis quidem finem esse militiae, sed aput vexillum tendentes alio vocabulo eosdem labores perferre. Ac si quis tot casus vita superaverit, trahi adhuc diversas in terras, ubi per nomen agrorum uligines paludum vel inculta montium accipiant. Enimvero militiam ipsam gravem, infructuosam: denis in diem assibus animam et corpus aestimari: hinc vestem arma tentoria, hinc saevitiam centurionum et vacationes munerum redimi. At Hercule verbera et vulnera, duram hiemem, exercitas aestates, bellum atrox aut sterilem pacem sempiterna. Nec aliud levamentum, quam si certis sub legibus militia iniretur: ut singulos de-

tenen Inschriften des dalmatischen Heeres bestätigt. CIL. III p. 282.

3. *tendentes*, eigentlich vom Aufspannen der Zelte, dann 'lagern' und überhaupt 'stehen'. XIII 36. H. I 31. 55. 59. II 66. 93. Caes. b. G. VI 37, 2.

alio vocabulo. nämlich *vexillarii*. Die Soldaten, die eine bestimmte Zahl von Jahren gedient hatten, wurden zu besondern Korps unter Vexillen vereinigt. Dies sind die stehenden *vexillarii*, genauer *vexilla veteranorum*. Außerdem wurden aber einzelne Abteilungen der stehenden Korps (Legionen, prätorischen Kohorten, Kohorten der Bundesgenossen, alae der Reiter) oder aus diesen stehenden Korps ausgewählte Leute unter Vexillen vereinigt und zu besonderen Zwecken von den stehenden Korps detachiert. Auch diese hießen *vexillarii* (oft auch *electi* oder *delecti*), genauer mit Hinzufügung des stehenden Korps, aus dem sie entnommen waren; sie wurden aber nach Erfüllung ihrer Bestimmung aufgelöst und wieder zu ihrem stehenden Korps eingezogen. Von den Veteranenvexillarien ist, außer hier, c. 26. 36. 39. 44. III 21. H. II 11 (*veterani e praetorio*) die Rede; wo sonst *vexilla* oder *vexillarii* vorkommen, ist die zweite Art gemeint. Das *vexillum tironum* II 78 sind Rekruten, die zusammen zu den Legionen ziehen, unter die sie verteilt werden sollen; ähnlich H. I 70 *Germanorum vexilla* der Landsturm. Schon bei Caes. b. G. VI 36, 3. 40, 4 kommt es vor, daß im Lager befindliche Rekonvaleszenten aus verschiedenen Legionen *sub vexillo* ausrücken. — *eosdem labores*. Später trat Erleichterung ein (c. 36).

4. *adhuc* 'noch obendrein', wie IV 55. XIV 52 bei *augere*.

diversas 'entlegene', wie II 60 *diversum mare*, III 2 *diversa oppida*, 59 *diverso terrarum*, IV 25 *diversos pastus*, XV 37 *diversis e terris*, H. I 81. II 44 *diversa itinera*. Ganz ähnlich IV 46 *fore ut diversas in terras traherentur*.

7. *vestem arma tentoria*. Die Verpflegung (*frumentum*), die sie früher auch bezahlen mußten, hatten die Soldaten der Kaiserzeit frei mit Ausnahme der höher besoldeten prätorischen Kohorten, denen erst Nero freie Verpflegung bewilligte. XV 72.

8. *redimi*. Die *saevitia centurionum* wurde abgekauft (vgl. zu *redimi* III 73), die *vacationes munerum* erkauft. Über die letzteren H. I 46. Zu *vestem arma tentoria* ist *emi* aus *redimi* zu entnehmen, wie XV 11 *petivere* aus *repetivere*.

11. *singulos denarios*. C. 26 *ut denarius diurnum stipendium foret*. Der Denar, früher 10 As, hatte seit der geringeren Ausmünzung des Kupfergeldes im zweiten Punischen Kriege 16 As. Plin. h. n. XXXIII

narios mererent, sextus decumus stipendii annus finem adferret; ne ultra sub vexillis tenerentur, set isdem in castris praemium pecunia solveretur. An praetorias cohortes, quae binos denarios acceperint, quae post sedecim annos penatibus suis reddantur, plus periculorum suscipere? Non obtrectari a se urbanas excubias: sibi tamen aput horridas gentes e contuberniis hostem aspici.

Adstrepebat vulgus, diversis incitamentis, hi verberum no- **18**
tas, illi canitiem, plurimi detrita tegmina et nudum corpus exprobrantes. Postremo eo furoris venere, ut tres legiones miscere in unam agitaverint. Depulsi aemulatione, quia suae quisque legioni eum honorem quaerebant, alio vertunt atque una tres aquilas et signa cohortium locant; simul congerunt caespites, exstruunt tribunal, quo magis conspicua sedes foret. Properan-

3, 46, der hinzufügt: *In militari tamen stipendio semper denarius pro decem assibus datus,* d. h. die Soldaten erhielten denselben Bruchteil des Denars wie vorher, nicht etwa ebenso viele leichtere As als vorher schwere. Polybius (VI 39, 12) gibt den Sold an auf 2 Obolen = $^1/_3$ Den. = $3^1/_3$ ältere = $5^1/_3$ neuere As. Nach Suet. Caes. c. 26 verdoppelte Cäsar den Sold: also eigentlich $10^2/_3$ As. Wie aber die Worte des Tac. kurz vorher (*denis in diem assibus*) zeigen, war die Verdoppelung nicht vollständig; die $^2/_3$ fielen weg.

3. *pecunia* 'bar'.

4. *acceperint.* Das Perfekt bezeichnet die Zeit, wo dieser Sold für die Zukunft festgesetzt worden war ('denen man gegeben habe'); bezogen wurde er noch gegenwärtig.

18. 7. *Adstrepebat vulgus.* Dieselbe Verbindung XI 17. XII 34. H. II 90.

8. *exprobrantes* 'vorwurfsvoll erwähnen', ohne daß der Vorwurf gegen eine bestimmte Person gerichtet war, wie c. 35. Curt. X 2, 12 *deformia ora cicatricibus canitiemque capitum ostentantes.*

9. *miscere — agitaverint,* um eine Trennung und die Unterscheidung, welche sich mehr am Aufstand beteiligt habe, unmöglich zu machen. Die Zusammenstellung der Feldzeichen sollte ebenfalls die unzertrennliche Vereinigung andeuten.

11. *eum honorem* die Ehre, dem neuen corpus den Namen zu geben.

12. *signa cohortium,* die drei Manipelzeichen jeder Kohorte, also 30 in der Legion; s. zu c. 21. Vegetius II 13, der von der älteren Zeit fälschlich berichtet, daß jede Zenturie ein Feldzeichen gehabt habe (Varro L. L. V § 88 *Manipulos exercitus minimas manus, quae unum sequuntur signum*), sagt, daß in seiner Zeit die Kohorten besondere Zeichen (*dracones*) hatten; von diesen findet sich in der ältern Zeit keine Spur. Anders ist es mit den *cohortes praetoriae, urbanae, civium Romanorum* und *sociorum.* Hier an Sozialkohorten zu denken verbietet der Umstand, daß dieser beim Aufstande nirgends gedacht wird.

13. *extruunt tribunal . . . sedes.* Vgl. CIL. VI 3559 *signis milita*]*rib(us) V sedem extructo tribunali . . . milites infrascripti fecerunt.*

Properantibus wird einfacher als abl. abs. (s. zu c. 29) denn als Dativ gefaßt. H. IV 62 *Haec meditantibus advenit proficiscendi hora,* Liv. IX 5, 11 *haec frementibus hora fatalis ignominiae advenit* ist der Dativ eher zulässig.

tibus Blaesus advenit, increpabatque ac retinebat singulos, clamitans Mea potius caede imbuite manus: leviore flagitio legatum interficietis, quam ab imperatore desciscitis. Aut incolumis fidem legionum retinebo aut iugulatus paenitentiam adcelerabo. 19 Aggerabatur nihilo minus caespes, iamque pectori usque adcreverat, cum tandem pervicacia victi inceptum omisere. Blaesus multa dicendi arte non per seditionem et turbas desideria militum ad Caesarem ferenda ait; neque veteres ab imperatoribus priscis neque ipsos a divo Augusto tam nova petivisse; et parum in tempore incipientes principis curas onerari. Si tamen tenderent in pace temptare, quae ne civilium quidem bellorum victores expostulaverint, cur contra morem obsequii, contra fas disciplinae vim meditentur? Decernerent legatos seque coram mandata darent. Adclamavere, ut filius Blaesi tribunus legatione ea fungeretur peteretque militibus missionem ab sedecim annis: cetera mandaturos, ubi prima provenissent. Profecto iuvene modicum otium;

2. *leviore flagitio.* Der abl. modi enthält das Prädikat und damit die Spitze des Gedankens: 'geringerer Frevel wird es sein, wenn ihr —'. XII 65 *At novercae insidiis domum omnem convelli, maiore flagitio, quam si impudicitiam prioris coniugis reticuisset.* H. IV 18 *ut proditis in ipsa acie Romanis maiore pretio fugeret* 'damit ihre Flucht um so höheren Wert habe'. I 56 *et minore discrimine sumi principem quam quaeri.* II 46 *maiore animo tolerari adversa quam relinqui.* Joh. Müller. — *Flagitium* 'Dienstvergehen'; s. W. Heraeus zu H. V 22, 15 und Donat zu Ter. Eun. II 3, 90.

19. 5. *pectori* hängt von *adcreverat* ab.

6. *multa dicendi arte* Ablativ der Eigenschaft, wie VI 48 *Balbus truci eloquentia habebatur.*

10. *curas onerari.* H. II 52 *Onerabat paventium curas ordo Mutinensis.* Vgl. 64. 87. IV 14; unten c. 69. XVI 30.

tenderent — meditentur. In Fällen, wo sowohl der conj. impf. als praes. zulässig sind, ist bisweilen im Lateinischen im Vorder- und Nachsatz gewechselt. Caes. b. G. I 8, 2 *castella communit, quo facilius, si se invito transire conarentur, prohibere possit.* Sall. Iug. 46, 4 *multa pollicendo persuadet, uti Iurgutham maxime vivum, sin id parum procedat, necatum sibi traderent.* Ebenso in zwei koordinierten Sätzen bei Tac. H. IV 20 *Si nemo obsisteret, innoxium iter fore; sin arma occurrant, ferro viam inventuros.* 75 *Si Cerialis imperium Galliarum velit, ipsos finibus civitatium suarum contentos; si proelium mallet, ne id quidem abnuere.* 81 *huic — vim luminis rediturum, si pellerentur obstantia; illi elapsos in pravum artus, si salubris vis adhibeatur, posse integrari.* Beispiele aus Liv. bei Weißenborn zu XXIV 33, 6.

11. *expostulare* (*expostulatio* schon oben c. 13) verstärktes *postulare* nach dem Gebrauch der vorciceronischen und Kaiserzeit, noch c. 28 und öfter.

14. *filius Blaesi*, von dem noch c. 29. III 74. VI 40.

16. *ubi prima provenissent.* IV 12 *quia prima provenerant.* H. II 20 *ut initia belli provenissent.*

sed superbire miles, quod filius legati orator publicae causae satis ostenderet necessitate expressa, quae per modestiam non obtinuissent.

Interea manipuli ante coeptam seditionem Nauportum missi 20
ob itinera et pontes et alios usus, postquam turbatum in castris accepere, vexilla convellunt direptisque proximis vicis ipsoque Nauporto, quod municipii instar erat, retinentis centuriones inrisu et contumeliis, postremo verberibus insectantur, praecipua in Aufidienum Rufum, praefectum castrorum, ira, quem dereptum vehiculo sarcinis gravant aguntque primo in agmine, per ludibrium rogitantes, an tam immensa onera, tam longa itinera libenter ferret. Quippe Rufus diu manipularis, dein centurio, mox castris praefectus, antiquam duramque militiam revocabat, vetus operis ac laboris et eo immitior, quia toleraverat. Horum 21
adventu redintegratur seditio, et vagi circumiecta populabantur. Blaesus paucos, maxime praeda onustos, ad terrorem ceterorum adfici verberibus, claudi carcere iubet; nam etiam tum legato a centurionibus et optimo quoque manipularium parebatur. Illi obniti trahentibus, prensare circumstantium genua, ciere modo nomina singulorum, modo centuriam quisque, cuius manipularis

1. *filius — orator* usw. ‘der Umstand, daß — Anwalt war’. Über diese Ausdrucksweise zu III 9.

20. 4. *Nauportum*, etwas westlich von Laibach in Krain, jetzt Oberlaibach.

7. *municipii instar*, nicht bloß *oppidi*, weil römische Bürger dort wohnten. H. I 67 *direptus longa pace in modum municipii extructus locus.* IV 22 *subversa longae pacis opera — in modum municipii extructa.*

9. *Praefecti castrorum* finden wir nur in den beiden ersten Jahrhunderten n. Ch., weder früher noch später; jedoch mit dem Unterschiede, daß vor Domitian je einem Lager, das oft, wie auch hier das pannonische Lager, mehrere Legionen umfaßte, nach Domitian aber jeder Legion, die stets ein besonderes Lager hatte, je ein *praefectus castrorum* beigegeben war. Vgl. Wilmanns, eph. epigr. I p. 81—95. — *dereptum vehiculo.* Der bloße Abl. nach dem Vorgange der Dichter; ebenso der Dativ II 45 *spolia et tela Romanis derepta,* XIII 57 *tegmina corpori derepta.*

14. *vetus* mit dem Gen. auch VI 12. 44. H. IV 20. 76. Vom *praefectus castrorum* sagt Vegetius II 10 *Is post longam probatamque militiam peritissimus omnium legebatur.*

toleraverat, prägnant ‘ausgehalten hatte’. Zum Gedanken vgl. Plin. ep. III 14, 1 *superbus — dominus et saevus et qui servisse patrem suum parum, immo nimium meminisset.*

21. 16. *ad terrorem ceterorum.* Vgl. Liv. XXII 13, 9 *ad reliquorum terrorem* und Weißenborn zu dieser Stelle.

17. *etiam tum.* Später wurden die Zenturionen genötigt zu entfliehen (c. 23); die übrigen Gutgesinnten konnten nicht zu handeln wagen.

20. *centuriam.* Die Legion hatte 10 Kohorten, die Kohorte 3 Manipel, der Manipel 2 Zenturien. Der Manipel wird nicht angerufen, weil

erat, cohortem, legionem, eadem omnibus imminere clamitantes. Simul probra in legatum cumulant, caelum ac deos obtestantur, nihil reliqui faciunt, quo minus invidiam misericordiam, metum et iras permoverent. Adcurritur ab universis, et carcere effracto solvunt vincula desertoresque ac rerum capitalium damnatos sibi iam miscent.

22 Flagrantior inde vis, plures seditioni duces. Et Vibulenus quidam, gregarius miles, ante tribunal Blaesi adlevatus circumstantium umeris, aput turbatos et, quid pararet, intentos Vos quidem, inquit, his innocentibus et miserrimis lucem et spiritum reddidistis; sed quis fratri meo vitam, quis fratrem mihi reddit? quem missum ad vos a Germanico exercitu de communibus commodis nocte proxima iugulavit per gladiatores suos, quos in exitium militum habet atque armat. Responde, Blaese, ubi cadaver abieceris. Ne hostes quidem sepultura invident. Cum osculis,

das Hinzukommen der zweiten Zenturie keine bedeutende Hülfe war. *Manipularis* ist der gemeine Legionssoldat im Gegensatz zu den Chargierten der Legion, *gregarius* zu den Chargierten des ganzen Heeres, *legionarius* zu den Bundesgenossen.

2. *cumulant.* Über die Konstruktion zu XIV 53.

3. *nihil reliqui faciunt* wie Caes. b. G. II 26, 5. Atticus bei Nepos 21, 5.

quo minus statt *quin*, wie öfter bei Tac., besonders noch V 5 nach *nec ultra deliberatum*, XIII 14 *neque principis auribus abstinere*, XIV 39 *nec defuit*, A. 20 *nihil quietum pati*, 27 *nihil ex arrogantia remittere*, D. 34 *nemo impune stulte aliquid dicit*, sogar H. II 45 *nec dubitatum* ('anstehen'). Umgekehrt hat er *quin* für *quo minus* wie XIV 29 *quin ultra bellum proferret, morte prohibitus est.* S. Haase zu Reisigs Vorlesungen Anm. 490 u. 492. — Über die Verbindung des zweiten Gliederpaares durch *et* zu XVI 17.

4. *permoverent* mit dem Akk. des Affekts ist neuerer Gebrauch. III 23 *tantum misericordiae permovit;* ähnlich XVI 32. Quint. XII 10, 36 *permovendi omnes affectus erunt.*

22. 12. *a Germanico exercitu.* Dieses befand sich um dieselbe Zeit in Aufruhr. C. 31 ff. Aber Tac. läßt den Vibulenus erfinden, daß es gleiche Forderungen stelle. Denn eine wirkliche Nachricht wäre von solchem Einfluß gewesen, daß Tac. sie nicht unerwähnt gelassen hätte.

13. *iugulavit.* Die Auslassung des Subjekts ist invidiös: Die Soldaten erraten, von wem die Rede ist. Ähnlich II 70 *lenta videri veneficia; festinare et urgere, ut . . . habeat.*

gladiatores suos. Er hielt sie, wie die meisten Statthalter, um in der Provinz Spiele zu geben; s. XIII 31.

14. *ubi*, insofern der Werfende den Leichnam nicht von dem Ort, wo er wirft, in eine Entfernung, sondern an demselben niederwirft. Suet. Ner. 48 *abiecti in via cadaveris;* Galb. 20 *eo loco, ubi iussu Galbae animadversum in patronum suum fuerat, abiecit.* Vgl. Madvig zu Cic. de fin. V 92 (ed. II p. 774).

15. *sepultura.* Quint. IX 3, 1 *paene iam, quidquid loquimur, figura est, ut hac re invidere,*

cum lacrimis dolorem meum implevero, me quoque trucidari iube, dum interfectos nullum ob scelus, sed quia utilitati legionum consulebamus, hi sepeliant. Incendebat haec fletu et pectus at- **23**
que os manibus verberans; mox, disiectis, quorum per umeros sustinebatur, praeceps et singulorum pedibus advolutus tantum consternationis invidiaeque concivit, ut pars militum gladiatores, qui e servitio Blaesi erant, pars ceteram eiusdem familiam vincirent, alii ad quaerendum corpus effunderentur. Ac ni propere neque corpus ullum reperiri, et servos adhibitis cruciatibus abnuere caedem, neque illi fuisse umquam fratrem pernotuisset, haut multum ab exitio legati aberant. Tribunos tamen ac praefectum castrorum extrusere; sarcinae fugientium direptae. Et centurio Lucilius interficitur, cui militaribus facetiis vocabulum Cedo alteram indiderant, quia fracta vite in tergo militis alteram clara voce ac rursus aliam poscebat. Ceteros latebrae texere, uno retento Clemente Iulio, qui perferendis militum mandatis habebatur idoneus ob promptum ingenium. Quin ipsae inter se legiones octava et quinta decima ferrum parabant, dum centurionem cognomento Sirpicum illa morti deposcit, quintadecumani tuentur, ni miles nonanus preces et adversum aspernantis minas interiecisset.

non, ut omnes veteres et Cicero praecipue, huic rei. Ebenso Liv. II 40, 11 *Non inviderunt laude sua mulieribus viri Romani.* Lucan VII 798 *Invidet igne rogi miseris.* Plin. ep. I 10, 12 *Neque enim ego invideo aliis bono, quo ipse careo.* II 10, 2 *quousque et tibi et nobis invidebis, tibi maxima laude, nobis voluptate?* 20, 8 *quid invidetis bona morte?* III 8, 2 *huic pietatis titulis invidere.* Eine dritte Konstruktion, *invidere aliquam rem,* ist dichterisch. Die Konstruktion der klassischen Prosa hat Tac. XIII 53 *Invidit operi Aelius Gracilis,* und diese ist als die gewöhnliche auch anzunehmen XV 63 *Non invidebo exemplo* u. G. 33 *ne spectaculo quidem proelii invidere.*

23. 3. *Incendebat haec*: er steigerte die Wirkung dieser Worte. *Incendere* wird bei Tac. nur hier so gebraucht. Doch vgl. II 82.

4. *disiectis,* durch die treu gebliebenen Truppen.

13. Über *vocabulum* zu XII 66. Ein ähnlicher militärischer Spitzname wie *Cedo alteram* ist *Manu ad ferrum* Script. h. Aug. Aurel. 6.

16. *perferendis,* dem Kaiser; vgl. c. 26 zu Anfang.

18. *dum* mit kausaler Nebenbedeutung, wie oft bei Tacitus.

19. *Sirpicus* ist wirklicher Name, als solcher CIL VIII 6167 bezeugt; und überdies hätte einen Spitznamen hier zu setzen nur dann einen Sinn gehabt, wenn, wie vorher bei *Cedo alteram,* seine Bedeutung klar und in Beziehung zu den Ereignissen gewesen wäre. Ferner kann *cognomentum* hier nicht 'Beiname', sondern nur 'Name' sein. Denn obwohl *Sirpicus* ein Beiname ist, kommt doch hier nur der Name im allgemeinen, nicht die Gattung des Namens in Betracht. Diese bei den Dichtern und in Prosa seit Livius übliche Bedeutung von *cognomen* und *cognomentum,* wonach es nicht der Name ist, der einem andern Namen hinzugefügt, sondern der, welcher einer Person oder Sache bei-

24 Haec audita quamquam abstrusum et tristissima quaeque maxime occultantem Tiberium perpulere, ut Drusum filium cum primoribus civitatis duabusque praetoriis cohortibus mitteret, nullis satis certis mandatis, ex re consulturum. Et cohortes delecto milite supra solitum firmatae. Additur magna pars praetoriani equitis et robora Germanorum, qui tum custodes imperatori aderant; simul praetorii praefectus Aelius Seianus, collega Straboni, patri suo, datus, magna aput Tiberium auctoritate, rector iuveni et ceteris periculorum praemiorumque ostentator. Druso propinquanti quasi per officium obviae fuere legiones, non

gelegt wird, findet sich gewöhnlich von den Namen lebloser Dinge und bei Personen von den Namen gebraucht, die eine Eigenschaft bezeichnen, also in dem Sinne von 'Benennung'. So auch bei Tac. II 6. IV 65. XI 25. XIII 39. XIV 15. H. V 2 und Val. Max. III 4, 3 von Servius Tullius *servili cognomine*, Curt. IV 7, 18 *Troglodytis cognomen est*, Gell. X 12, 6 *his portentis non dignum esse cognomen Democriti puto*. Aber wie hier sagt Tac. noch II 9 vom Bruder des Arminius *cognomento Flavus* (wo es auch nur auf den Namen ankommen konnte), 60 *in cognomentum eius* (Herculis) *adscitos*, ferner XI 4. 11. XII 55. XIV 9. 27. 38. 60. XV 40. 74 und Verg. Aen. I 267 *Ascanius, cui nunc cognomen Iulo*, VII 671 *fratris Tiburti dictam cognomine gentem*, XI 246 *patriae cognomine gentis*.

morti, neu für *ad mortem* (H. III 11 *ad supplicium deposcerent*. 10 *ad exitium poscebatur*); s. zu c. 51.

ni. Der (in solchen Fällen meist nachgestellte) Bedingungssatz bezeichnet das Hindernis, welches bewirkte, daß die Ausführung der Handlung, deren Vorbereitung wirklich stattfand (*parabant*), unterblieb.

24. 2. *Drusum*. Porträts und Statuen von ihm bei Visconti und Mongez Iconogr. Rom. I 111, pl. 28. Cohen méd. imp. I pl. VII. Clarac mus. de sculpt. 2357 A. B. Bernoulli, R. Jk. II 1 S. 198.

4. *nullis satis certis mandatis*. Häufig folgen 3 Wörter gleicher Endung aufeinander, wie I 5. 11. 16. 17. III 6. 55. XII 47. XIII 8. 31. 46. 47. XIV 36. D. 31, wobei der Gleichklang oft durch verschiedene Quantität oder durch Interpunktion gemildert ist. Er wird teilweise aufgehoben durch eintretende Elision, wie c. 2. XV 37. XVI 3. H. IV 17. D. 5, wo noch die Interpunktion hinzukommt. Aber XV 40 finden sich sogar 5 Wörter gleicher Endung *ignis patulis magis urbis locis*. Vgl. zu c. 51.

consulturum ist Partizip, nicht Infinitiv.

delecto milite aus den übrigen prätorischen Kohorten.

6. *robora Germanorum* nicht partitiv, sondern: 'die germanische Kerntruppe'.

qui tum usw. Über die deutsche Leibwache zu XV 58.

7. *Aelius Seianus*. IV 1. Sein Vater oben c. 7.

9. *periculorum — ostentator* 'Wegweiser für G. und B.' Seine Wahl sollte den übrigen, die mit Drusus gesandt wurden, zeigen, welchen Gefahren man entgegengehe und was für Belohnungen man zu gewärtigen habe, letzteres schon durch seine bisherige Laufbahn, da er von niedriger Geburt zu der höchsten Stellung gelangt war.

10. *officium* 'Ehrenbezeugung' wie II 1. 42. III 48. VI 50. H. I 74. II 1. A. 18. 40 u. s. zu XII 56.

laetae, ut adsolet, neque insignibus fulgentes, sed inluvie deformi et vultu, quamquam maestitiam imitarentur, contumaciae propiores. Postquam vallum introiit, portas stationibus firmant, 25
globos armatorum certis castrorum locis opperiri iubent; ceteri tribunal ingenti agmine circumveniunt. Stabat Drusus, silentium manu poscens. Illi quotiens oculos ad multitudinem rettulerant, vocibus truculentis strepere, rursum viso Caesare trepidare; murmur incertum, atrox clamor et repente quies; diversis animorum motibus pavebant terrebantque. Tandem interrupto tumultu litteras patris recitat, in quis perscriptum erat praecipuam ipsi fortissimarum legionum curam, quibuscum plurima bella toleravisset; ubi primum a luctu requiesset animus, acturum aput patres de postulatis eorum; misisse interim filium, ut sine cunctatione concederet, quae statim tribui possent; cetera senatui servanda, quem neque gratiae neque severitatis expertem haberi par esset. Responsum est a contione mandata Clementi centurioni, quae 26
perferret. Is orditur de missione a sedecim annis, de praemiis finitae militiae, ut denarius diurnum stipendium foret, ne veterani sub vexillo haberentur. Ad ea Drusus cum arbitrium senatus et patris obtenderet, clamore turbatur. Cur venisset, *si* neque

1. *insignibus.* Zierraten und Abzeichen der Waffen und militärische Dekorationen. XV 16. 29.

25. 3. Die Hdschr. *introit.* Aber die Verbindung von *postquam* mit dem Präsens beschränkt sich, abgesehen von den Stellen, wo es 'jetzt wo' heißt (XIV 44. H. IV 81), auf die Verben *videre* und *intellegere.*

firmant, wohl um den Prätorianern, deren Hauptteil außerhalb des Lagers geblieben zu sein scheint, den Eintritt zu wehren.

5. *Stabat.* Das vorausgestellte Verbum im Impf. ist von malerischer Wirkung. Vgl. c. 44 *Stabant pro contione legiones destrictis gladiis.* H. IV 72 *Stabant conscientia flagitii maestae, fixis in terram oculis.* XIV 30. (Schon Livius II 5, 6 *stabant deligati ad palum nobilissimi iuvenes.*) Ebenso *Spectabatur* II 34. *Incedebat* I 40.

6. *rettulerant,* weil die meisten und namentlich die vorn stehenden Tonangeber, um die Menge zu überschauen, sich umwenden mußten.

9. *pavebant terrebantque.* I 29 *terrere, ni paveant.* G. 3 *terrent trepidantve.*

11. *quibuscum — toleravisset,* 12 bis 9 v. Ch. und wiederum 6 bis 9 n. Ch. gegen die Pannonier und Dalmater.

15. *quem — par esset* 'den es sich zieme weder der Gnade noch der Strenge für bar zu halten'. Eine versteckte Aufforderung sich so zu benehmen, daß man keine Strafe zu gewärtigen habe, mit geschickter Vermeidung des Gehässigen der Drohung durch Vorschieben des Senats und Beimischen von Hoffnung (*gratiae*). Zu erklären, 'den man teilnehmen lassen', 'zuziehen müsse', ist unzulässig wegen des Schlusses des Kap. 26 *Novum id plane* usw.

26. 17. *perferret,* nicht 'überbringen' im eigentlichen Sinn, sondern 'ausrichten', wie XIV 7 *dum mandata perfert.*

20. *obtenderet* 'entgegenhielt', nicht 'vorschützte'.

augendis militum stipendiis neque adlevandis laboribus, denique nulla benefaciendi licentia? At Hercule verbera et necem cunctis permitti. Tiberium olim nomine Augusti desideria legionum frustrari solitum: easdem artes Drusum retulisse. Numquamne ad se nisi filios familiarum venturos? Novum id plane, quod imperator sola militis commoda ad senatum reiciat. Eundem ergo senatum consulendum, quotiens supplicia aut proelia indicantur.
27 An praemia sub dominis, poenas sine arbitro esse? Postremo deserunt tribunal, ut quis praetorianorum militum amicorumve Caesaris occurreret, manus intentantes, causam discordiae et initium armorum, maxime infensi Cn. Lentulo, quod is, ante alios

5. *filios familiarum* (III 8. XI 13), die *in patria potestate* sind, kein Eigentum und also auch nicht das Recht haben etwas zu verschenken: hier figürlich allgemein von der Unfähigkeit etwas zu bewilligen. Suet. Tib. 15 *Nec quicquam postea pro patre familias egit aut ius, quod adoptione amiserat, ex ulla parte retinuit. Nam neque donavit neque manumisit, ne hereditatem quidem aut legata percepit ulla aliter, quam ut peculio referret accepta.*

8. *sub dominis.* III 36 *sub iudice*, 68. IV 11 *sub exemplo*, XVI 19 *sub nominibus*, wo m. s. H. II 26 *sub crimine*, IV 64 *sub custode et pretio*, G. 44 *sub custode*, D. 34 *sub praeceptoribus.* Ähnliches außer den Dichtern auch Sall. und Liv.

27. 10. *manus intentare* und *intendere* bezeichnet bloß das Ausstrecken der Hände nach jemandem hin, hier natürlich mit feindlicher Gebärde. Vgl. c. 65. III 36. IV 3. XIII 14. 26. H. I 69. IV 41. Dies wird als Veranlassung zur Zwietracht bezeichnet, weil diese eigentlich erst dann da ist, wenn auch der andere Teil feindliche Gesinnung hegt.

causam — armorum. Appositionen zu ganzen Sätzen oder Partizipialverbindungen (hier *manus intentantes*) stehn im Akk., wenn das Verbum des Satzes oder das Partizip eine Tätigkeit bezeichnet. Der Akk. ist abhängig von dem allgemeinen Begriff des *facere*, der im Verbum liegt, und bezeichnet sowohl den Zweck wie das Ergebnis (so hier) der Handlung, zuweilen auch nur ein Urteil über dieselbe. In dem ersteren Falle ist der Gebrauch der Anwendung des gen. ger. analog, worüber zu II 59. Vgl. c. 30. II 64. H. I 44. 72. III 31. IV 19. Ebenso Sall. Hist. IV 19 Kr., 61 D., 8 *Eumenem prodidere Antiocho, pacis mercedem.* Liv. XXIII 46, 5 *Spolia hostium Marcellus, Vulcano votum, cremavit.* Hor. Sat. I 4, 9 *in hora saepe ducentos, Ut magnum, versus dictabat.* II 1, 52 *Dente lupus, cornu taurus petit, unde nisi intus monstratum.* Verschieden hiervon ist der Fall, wo der Satz, zu dem die Apposition gehört, schon selbst ein Objekt, wenn auch nicht der Form nach, ist, wie c. 49. 74. VI 37. XI 11. XVI 8. H. III 61. So auch Cic. Tusc. I 102 *admoneor, ut aliquid de humatione dicendum existimem, rem non difficilem* u. öfter. Quint I 1, 10 *cogitet oratorem institui, rem arduam.*

11. *Cn. Lentulus.* Gemeint ist *Cn. Cornelius, L. f., Lentulus*, cos. 18 v. Ch., von dem zu IV 44 (und der wegen der gleichen Bezeichnung auch II 32 und III 68 gemeint sein muß), nicht *Cn. Cornelius, Cn. f., Lentulus*, cos. 14 v. Ch. Denn dieser war damals

aetate et gloria belli, firmare Drusum credebatur et illa militiae flagitia primus aspernari. Nec multo post digredientem cum Caesare ac provisu periculi hiberna castra repetentem circumsistunt rogitantes, quo pergeret? ad imperatorem an ad patres? ut illic quoque commodis legionum adversaretur? Simul ingruunt, saxa iaciunt. Iamque lapidis ictu cruentus et exitii certus adcursu multitudinis, quae cum Druso advenerat, protectus est.

Noctem minacem et in scelus erupturam fors lenivit: nam 28
luna claro repente caelo visa languescere. Id miles rationis ignarus omen praesentium accepit, suis laboribus defectionem sideris adsimulans, prosperque cessurum, qua pergerent, si fulgor et claritudo deae redderetur. Igitur aeris sono, tubarum cornuumque concentu strepere; prout splendidior obscuriorve, laetari aut maerere; et postquam ortae nubes offecere visui creditumque conditam tenebris, ut sunt mobiles ad superstitionem perculsae

Magister der Arvalen und konnte als solcher Rom nicht verlassen; auch war er kein Militär, und für ihn ist die charakteristische Bezeichnung *augur* (s. zu III 59).

ante alios 'andern vorausgehend'. H. II 76 *tua ante omnis experientia.* IV 55 *Classicus nobilitate opibusque ante alios.* V 12 *proprii muri, labore et opere ante alios.*

1. *militiae flagitia*, Dienstvergehen; s. zu c. 18.

2. Drusus scheint den Lentulus bei seinem Aufbruch, etwa bis zum Tore des Lagers, begleitet zu haben. Darauf muß er ins Lager zurückgekehrt sein.

3. *hiberna.* Drusus und Lentulus hatten ihren Hinweg über das Winterlager genommen. Lentulus ging dahin zurück, um dort die Ereignisse abzuwarten.

7. *multitudinis,* der Prätorianer außerhalb des Lagers.

advenerat, aus Rom.

28. 9. *languescere* (vgl. *hebescere* c. 30). Tacitus hat statt des technischen Ausdrucks *deficere* diesen gewählt, um den Eindruck wiederzugeben, den das Phänomen auf die Seele der beobachtenden Soldaten machte. Die Mondfinsternis fand am 26. September statt (Zech, über die wichtigeren Finsternisse des Altertums, S. 35 u. 51). Die Zeit vom 19. August bis 26. September muß also ausgereicht haben für die Beförderung der Nachricht vom Tode des Augustus nach Pannonien und der Nachricht von der Meuterei nach Rom sowie für den Marsch des Drusus und seiner Begleiter nach Pannonien.

11. *qua pergerent.* Der Weg, den sie gehen, ist der des Aufruhrs. Sall. Hist. I 51 Kr., 48 D., 16 *perge, qua coeptas.* Über die Anknüpfung des acc. c. inf. mit *que* zu II 45.

12. *aeris sono* usw., wodurch der Volksglaube dem hinsterbenden Gestirn zu helfen meinte. Liv. XXVI 5 *aeris crepitu, qualis in defectu lunae silenti nocte cieri solet.*

13. *splendidior obscuriorve, laetari aut maerere*, wie 59 *invitis aut cupientibus — spe vel dolore.* H. II 1 *laetum aut atrox — prosperum vel exitio.* II 68 *severitatem aemulantur vel tempestivis conviviis gaudent; perinde miles intentus aut licenter agit.* Über *aut* und *vel* zu c. 13.

15. *mobiles ad superstitionem* gehören zusammen.

semel mentes, sibi aeternum laborem portendi, sua facinora aversari deos lamentantur. Utendum inclinatione ea Caesar et, quae casus obtulerat, in sapientiam vertenda ratus circumiri tentoria iubet; accitur centurio Clemens, et si alii bonis artibus grati in vulgus. Hi vigiliis stationibus custodiis portarum se inserunt; spem offerunt, metum intendunt. Quousque filium imperatoris obsidebimus? quis certaminum finis? Percennione et Vibuleno sacramentum dicturi sumus? Percennius et Vibulenus stipendia militibus, agros emeritis largientur? denique pro Neronibus et Drusis imperium populi Romani capessent? Quin potius, ut novissimi in culpam, ita primi ad paenitentiam sumus? Tarda sunt, quae in commune expostulantur: privatam gratiam statim mereare, statim recipias. Commotis per haec mentibus et inter se suspectis tironem a veterano, legionem a legione dissociant. Tum redire paulatim amor obsequii: omittunt portas, signa unum in locum principio seditionis congregata suas in sedes referunt.

29 Drusus orto die et vocata contione, quamquam rudis dicendi, nobilitate ingenita incusat priora, probat praesentia; negat se terrore et minis vinci: flexos ad modestiam si videat, si supplices audiat, scripturum patri, ut placatus legionum preces exciperet. Orantibus rursum idem Blaesus et L. Aponius, eques Romanus

4. *bonis artibus* wegen ihrer guten Eigenschaften.

5. *vigiliae*, kleinere Posten; *stationes*, ganze Abteilungen. Eine Art der letzteren sind die *custodiae portarum.*

6. *metum intendunt* 'entgegenhalten' wie c. 39 *intento mortis metu.*

7. *obsidebimus.* Drusus war infolge der von den Aufrührern getroffenen Maßregeln (c. 25 Anfang) gewissermaßen ihr Gefangener.

9. *Neronibus et Drusis.* Die kaiserliche Familie stammte von beiden Geschlechtern und führte beide Namen. Vgl. XI 35 *quidquid avitum Neronibus et Drusis* u. zu III 5.

11. *novissimi in culpam.* Es versteht sich, daß diese Reden nicht vor den Rädelsführern geführt wurden. Wiederum konnte man sich auch nicht bloß an die wenden, welche sich wirklich zuletzt angeschlossen hatten. Aber die Redner bezeichnen alle Anwesenden als solche, um die Schuldigen glauben zu machen, man kenne ihre Schuld nicht und sie hätten also von der Wiederherstellung der Ordnung nichts zu fürchten.

29. 17. *orto die.* Seit der Ankunft des Drusus bis jetzt ist ein Tag und eine Nacht verflossen. Über das folgende *et* zu c. 55.

18. *nobilitate* in geistigem Sinne, wie H. I 30 *nihil adrogabo mihi nobilitatis aut modestiae.*

21. *Orantibus* = cum orarent. näml. ut scriberet patri. Ebenso c. 5 *haec — agitantibus*, c. 17 *promptis iam*, c. 18 *properantibus*, II 41 *reputantibus*, XIII 7 *haec — vulgantibus*, 15 *promittentibus*, XV 51 *cunctantibus prolatantibusque spem ac metum*, H. IV 25 extr. *consensu ducem Voculam poscentibus*, 27 *exitium minitantibus.* Liv. XXIII 10, 9. XXV 41, 2. XXXIV 33, 11. Bisweilen kann das Subjekt nicht aus

e cohorte Drusi, Iustusque Catonius, primi ordinis centurio, ad Tiberium mittuntur. Certatum inde sententiis, cum alii opperiendos legatos atque interim comitate permulcendum militem censerent, alii fortioribus remediis agendum: nihil in vulgo modicum; terrere, ni paveant; ubi pertimuerint, inpune contemni: dum superstitio urgeat, adiciendos ex duce metus sublatis seditionis auctoribus. Promptum ad asperiora ingenium Druso erat: vocatos Vibulenum et Percennium interfici iubet. Tradunt plerique intra tabernaculum ducis obrutos, alii corpora extra vallum abiecta ostentui. Tum, ut quisque praecipuus turbator, conqui- 30
siti; et pars extra castra palantes a centurionibus aut praetoriarum cohortium militibus caesi, quosdam ipsi manipuli, documentum fidei, tradidere. Auxerat militum curas praematura hiems, imbribus continuis adeoque saevis, ut non egredi tentoria, congre-

dem Vorhergehenden gedacht werden, sondern ist allgemein ('man'), wie auch die 3. Person plur. der tempora finita gebraucht wird. So H. I 27 *causam digressus requirentibus*, A. 18 *aestimantibus* und vielleicht XI 31 *interrogantibus*. Liv. II 23, 5 *Sciscitantibus, unde ille habitus*. IV 60, 1. XXXI 46, 13. XXXVIII 26, 7. XLII 16, 7. Die Älteren haben diese abl. abs. selten und nur, wenn das Subjekt nicht bloß aus dem Vorhergehenden ergänzt werden kann, sondern unmittelbar vorher wirklich gesetzt ist, wovon V 10.

idem, näml. qui antea missus erat, wovon c. 19. Er war schon fort (c. 19 *profecto iuvene*); man muß daher annehmen, daß Drusus ihm begegnet war und ihn zur Umkehr bewogen hatte. — *Aponius* hat die Hds. ursprünglich, woraus dann der geläufigere Name *Apronius* gemacht ist. Die *Apronii* waren eine konsularische Familie (s. zu I 56), und ein Sproß derselben konnte nicht als *eques Romanus* bezeichnet werden. Auf den hier genannten *L. Aponius* geht vielleicht die Inschrift CIL. XII 4230.

1. *cohors*, die nächste Umgebung, bestehend aus den c. 24 u. 27 erwähnten *primores civitatis* und *amici Caesaris* und jungen Leuten von Adel. Vgl. VI 9.

Iustus Catonius, unter Claudius *praefectus praetorio*, 43 n. Ch. auf Anstiften der Messalina getötet. Dio LX 18. Sen. lud. 13, 4.

2. *opperiendos*, ehe man zum endgültigen Handeln schreite. Denn an früheres Weggehen dachte man erst später, wie c. 30 zu Ende zeigt.

7. *Promptum ad asperiora*, wovon c. 76 und IV 3.

30. 11. *extra castra palantes*. IV 48 *extra palarentur*. *Palari* heißt 'sich auflösen', 'auseinanderlaufen', nicht 'umherschweifen'. H. I 68. III 17. IV 18. 60. 70. 77.

12. *documentum fidei*. Über diese nominale Apposition zu I 27.

13. *hiems*, in den Medizeischen Hdss. stets *hiemps* geschrieben (noch IV 51. XII 12. 50).

14. *egredi tentoria* wie XV 45 *cubiculum*, H. III 76 *moenia*, IV 44 *exilium*, V 15 *paludem;* Livius vielleicht *urbem* XXII 55, 8. XXIX 6, 4; sicher Val. Max. II 6, 10 *moenia*, III 2, 2 *custodiam*, 15 *cubiculum*, V 6, 3 *portam*, VIII 7, ext. 14 *vitam*, IX 12, ext. 10 *periculum*. Die Älteren verbinden das Verbum nur in der Bedeutung 'überschreiten' mit dem Akk., wie es auch Tac. häufig hat.

gari inter se, vix tutari signa possent, quae turbine atque unda raptabantur. Durabat et formido caelestis irae, nec frustra adversus impios hebescere sidera, ruere tempestates: non aliud malorum levamentum, quam si linquerent castra infausta temerataque et soluti piaculo suis quisque hibernis redderentur. Primum octava, dein quinta decuma legio rediere; nonanus opperiendas Tiberii epistulas clamitaverat, mox desolatus aliorum discessione imminentem necessitatem sponte praevenit. Et Drusus non expectato legatorum regressu, quia praesentia satis consederant, in urbem rediit.

31 Isdem ferme diebus isdem causis Germanicae legiones turbatae, quanto plures, tanto violentius, et magna spe fore ut Germanicus Caesar imperium alterius pati nequiret daretque se legionibus, vi sua cuncta tracturis. Duo aput ripam Rheni exercitus erant: cui nomen superiori, sub C. Silio legato; inferiorem

congregari ungewöhnlich statt *non congregari.*

1. *tutari*, so daß sie aufrecht auf ihren Plätzen standen.

2. *frustra* 'ohne Grund', wie III 33. 58. VI 6. 29. XI 7. XIII 27. XVI 14. H. II 90. III 38. So auch Columella IV 11, 1 und öfter Quintilian.

5. *piaculum*, die Schuld, die sie durch ihre Handlungen auf sich geladen, 'die Sünde'. Plaut. Truc. II 1, 13 *Piaculum est misereri nos hominum res male gerentum.* Liv. V 52, 8 *hinc sine piaculo in hostium urbem Veios transferemus* (sacra)? Plin. h. n. VII 30, 116 *quo te, M. Tulli, piaculo taceam?* Plin. pan. 37 *nec sine piaculo quodam sanctissimas necessitudines scindi.*

suis quisque hibernis. Auch in den Winterquartieren lagerten die Legionen gesondert, wie die germanischen; s. zu c. 39.

6. *rediere*, zu ihren Lagerplätzen.

7. *epistulas* von einem Brief, ein neuerer Gebrauch, der durch *litterae* veranlaßt ist, bei Tac. beliebt. Plin. ep. X 10, 1. 67, 2. Häufig bei Justin.

desolatus 'vereinsamt'. XII 26. XVI 30. Plin. ep. IV 21, 3 *domum pluribus adminiculis pauloante fundatam desolatus fulcit.* X 96, 10 *desolata templa.* Suet. Cal. 12 *deserta desolataque reliquis subsidiis aula.* Verg. Aen. XI 870 *desolatique manipli* und 367 *desolavimus agros.*

alii bei Tac. zuweilen = *ceteri:* VI 33 *cum alios incessus hostis clausisset, unum reliquum — aestas impediret.* III 42.

9. *praesentia* 'die Verhältnisse an Ort und Stelle' wie c. 45 *compositis praesentibus.* Ähnlich II 47. III 38. 47. XI 18.

31. 11. *ferme* braucht Tac. (abgesehen vom Dial.) regelmäßig statt *fere.* Nur H. IV 60 ist *fere* überliefert.

15. Über *C. Silius*, cos. 13 n. Ch. mit Munatius Plancus (I 39), Vater des XI 12 ff. erwähnten, vgl. c. 72. II 6. III 42. IV 18. XI 35. *A. Caecina Severus* war cos. vor 6 n. Ch., 6 n. Ch. *legatus pro praetore* von Mösien und im Pannonischen Kriege tätig (Vell. II 112, 4. Dio LV 29). Das Weitere über ihn c. 72. II 6. III 18 u. 33. Beide waren *legati pro praetore*, von denen zu c. 74. — *sub* — *curabat* — *regimen summae rei* — *moderabatur*: vier wechselnde Ausdrücke für die militärische Führung. Vgl. oben c. 13

A. Caecina curabat. Regimen summae rei penes Germanicum, agendo Galliarum censui tum intentum. Sed quibus Silius moderabatur, mente ambigua fortunam seditionis alienae speculabantur: inferioris exercitus miles in rabiem prolapsus est, orto ab unetvicesimanis quintanisque initio et tractis prima quoque ac vicesima legionibus: nam isdem aestivis in finibus Ubiorum habebantur per otium aut levia munia. Igitur audito fine Augusti vernacula multitudo, nuper acto in urbe dilectu, lasciviae sueta,

suffecturi — *possent* — *capacem* — *non indignum; abnuerent* — *aspernantem; vellent* — *cuperent* — *avidum* — *ausurum; impares* — *minorem.* Vgl. zu II 6. — Die Hauptquartiere der beiden Armeen waren Mainz und Köln; die 'Provinzen' Germania superior und inferior gab es in dieser Zeit noch nicht. Vgl. zu II 26.

2. *Galliarum censui.* Die von Cäsar unterworfenen gallischen Provinzen (also mit Ausschluß der *Narbonensis*) zahlten ihre ganze Abgabe an den röm. Staat in Geld, anfangs jährlich 40 Millionen Sesterze (*quadringenties*). Diese Summe wurde repartiert nach dem Vermögen, zu dessen Ermittelung hochgestellte Personen des röm. Staats abgesandt wurden, bei denen es angegeben werden mußte (daher *census accipere* c. 33). Wie oft die Schätzung stattfand, ist unbekannt: die II 6 erwähnte ist eine Fortsetzung der hier genannten (Suet. Caes. 25. Eutrop. VI 17. Dio LIII 22. Liv. ep. 134. Claud. tab. Lugd. II 37 hinter dem 2. Bande. Vgl. XIV 46). Jetzt hielt Germanicus als Statthalter der dreigeteilten gallischen Provinz, deren oberste Leitung mit dem Kommando der rheinischen Legionen verbunden war, den Zensus ab.

3. *fortunam seditionis* — *speculabantur.* H. III 79 *fortunam partium speculabantur.* Caes. b. G. VIII 23, 1 *concurrunt reliquarum civitatium legati, quae Bellovacorum speculabantur eventum.*

5. *unetvicesimanis* usw. Es waren die *prima Germanica,* die *quinta Alaudae,* die *vicesima Valeria Victrix,* die *unetvicesima Rapax.* Das obere Heer bestand aus der *secunda Augusta, tertia decima Gemina, quarta decima Gemina Martia Victrix* und der *sexta decima Gallica.* S. c. 37.

6. *Ubiorum,* deren Hauptstadt das jetzige Köln (c. 36). Das Sommerlager befand sich wahrscheinlich in der Gegend von Neuß.

8. *vernacula.* Daß mit der eingebornen Menge die in Rom geborne gemeint ist, wird durch den Zusatz *nuper acto in urbe dilectu* angezeigt (vgl. H. II 88. D. 28); an und für sich könnten damit ebensogut die in der Provinz gebornen römischen Bürger bezeichnet werden, wie bei Hirt. b. Alex. 53 eine in Spanien befindliche, aus dort gebornen römischen Bürgern bestehende Legion *vernacula* heißt. Die große Menge der römischen Stadtkinder war wie die aller großen Hauptstädte die Hefe des römischen Volks; aber in dem Wort *vernaculus* an und für sich liegt nichts Verächtliches. Die übrigen Soldaten waren im übrigen Italien oder in den nahen Provinzen ausgehoben oder durch den langen Aufenthalt am Rhein dort schon heimisch. Die Aushebung, welche gemeint ist, geschah 5 Jahre vorher, nach der Niederlage des Varus. Dio LVI 23. LVII 5. Die eine der damals gebildeten Legionen war die *prima,* wie c. 42 die Worte *signis a Tiberio acceptis* und *ipsius ti-*

laborum intolerans, implere ceterorum rudes animos: venisse tempus, quo veterani maturam missionem, iuvenes largiora stipendia, cuncti modum miseriarum exposcerent saevitiamque centurionum ulciscerentur. Non unus haec, ut Pannonicas inter legiones Percennius, nec aput trepidas militum aures alios validiores exercitus respicientium, sed multa seditionis ora vocesque: sua in manu sitam rem Romanam, suis victoriis augeri rem pu-
32 blicam, in suum cognomentum adscisci imperatores. Nec legatus obviam ibat: quippe plurium vaecordia constantiam exemerat. Repente lymphati destrictis gladiis in centuriones invadunt: ea vetustissima militaribus odiis materies et saeviendi principium. Prostratos verberibus mulcant, sexageni singulos, ut numerum centurionum adaequarent; tum convulsos laniatosque et partim exanimos ante vallum aut in amnem Rhenum proiciunt. Septimius, cum perfugisset ad tribunal pedibusque Caecinae advolveretur, eo usque flagitatus est, donec ad exitium dederetur. Cassius Chaerea, mox caede C. Caesaris memoriam apud posteros adeptus, tum adulescens et animi ferox, inter obstantes et armatos ferro viam patefecit. Non tribunus ultra, non castrorum praefectus ius obtinuit: vigilias stationes, et si qua alia praesens usus indixerat, ipsi partiebantur. Id militares animos altius coniectantibus praecipuum indicium magni atque inplacabilis

rones zeigen, die andere die XXI nach Mommsen, Res. g. D. A[2]. p. 68 n. 1. 70.

1. *implere* wie *impleverat* IV 9; womit, zeigen die folgenden Reden. Curt. X 1, 28 *credulas regis aures implebat.*

6. *ora* 'Organe'.

8. *cognomentum* wie c. 23. Denn die Legionen hießen nicht mit Beinamen, sondern mit Namen *Germanicae*: Beiname wurde dies nur bei den *imperatores.*

imperatores, Drusus und sein Sohn *Germanicus*, von deren Imperatorentitel zu c. 3. Dem Drusus und seinen Nachkommen war der Beiname *Germanicus* durch Senatsbeschluß erteilt. Suet. Claud. 1. Dio LV 2.

32. 9. *plurium* entweder von 'immer mehr' Leuten, wie XIV 4, oder 'der Mehrzahl', wie II 38. XIV 27. XV 6. 48. H. I 52. 56. 83.

12. *sexageni singulos.* Die Soldaten betrachten, was den einzelnen von ihnen geschah, wie dem Körper an einem Teile, so als allen insgesamt geschehen. Wie also 60 Zenturionen die Legion schlugen, so wird jetzt jeder Zenturio von 60 Soldaten geschlagen, um jeden dasselbe fühlen zu lassen, was bisher die Legion gefühlt hat. Wieviel Streiche jeder Soldat gegeben hat, ist dabei gleichgültig, und es brauchten deshalb nicht alle Zenturionen durch die Schläge getötet zu werden.

13. *convulsos*, 'verrenkt'. Sen. contr. II 13, 5 *omnia membra laniata, omnes artus convolsi sunt.*

17. *C. Caesaris*, Caligula 41 n. Ch. Er war damals Tribun bei den Prätorianern. Suet. Calig. 56.

22. *coniectare aliquid* hier nicht, wie gewöhnlich, eine Vermutung über das Vorhandensein, sondern

motus, quod neque disiecti neç paucorum instinctu, set pariter ardescerent, pariter silerent, tanta aequalitate et constantia, ut regi crederes.

Interea Germanico per Gallias, ut diximus, census accipienti 33
excessisse Augustum adfertur. Neptem eius Agrippinam in matrimonio pluresque ex ea liberos habebat, ipse Druso, fratre Tiberii, genitus, Augustae nepos, sed anxius occultis in se patrui aviaeque odiis, quorum causae acriores, quia iniquae. Quippe Drusi magna apud populum Romanum memoria, credebaturque, si rerum potitus foret, libertatem redditurus; unde in Germanicum favor et spes eadem. Nam iuveni civile ingenium, mira comitas et diversa a Tiberii sermone vultu, adrogantibus et obscuris. Accedebant muliebres offensiones, novercalibus Liviae in Agrippinam stimulis, atque ipsa Agrippina paulo commotior, nisi quod

über die Beschaffenheit von etwas aufstellen. XII 49 *ne ceteri quoque ex Paeligno coniectarentur*, Liv. XXIX 14, 9 *meas opiniones coniectando rem vetustate obrutam non interponam*. *Altius* bezeichnet das tiefere Eindringen der Vermutung, wie III 25 *altius disseram*, 62 *altius exposuere*. H. IV 12 *altius expediam*.

33. 4. Abbildungen des *Germanicus* und der *Agrippina* bei Visconti und Mongez Iconogr. Rom. I 118. 127, pl. 24. 24*. Clarac mus. de sculpt. 2361—2370. Cohen méd. imp. I pl. VIII. Müller u. Wieseler Denkm. n. 356. 371. Bernoulli, R. Ik. II 1 S. 230.

census accipienti: als er die Angaben über das Vermögen entgegennahm.

5. *Neptem eius*, wovon zu c. 3.

6. *plures* 'mehr als ein' (s. zu III 74), d. i. hier soviel als 'mehrere'. Ähnlich nur noch IV 55 und VI 13 *plures per dies*.

7. *patrui*. Hier, II 5. 43. III 3. 5. 17. 31. VI 24, wo Tac. erzählt oder Reden anderer über Tiberius und Germanicus berichtet, bezeichnet er ihre Verwandtschaft nach dem natürlichen Verhältnis; I 40. 42. II 71. III 12 in Reden des Germanicus und Tiberius selbst oder anderer an sie nach der Adoption, außer II 14, wo Drusus und Tiberius bezeichnet werden.

8. *acriores, quia iniquae*, indem der Gegenstand des Hasses beim Hassenden zugleich eine beschämende Erinnerung an die eigene schlechte Gesinnung und dadurch das Gefühl der Erniedrigung erregt. Sen. de ira III 29, 2 *pertinaciores nos facit iniquitas irae*.

10. *redditurus*, sc. *fuisse*. S. zu II 31.

12. *obscuris* 'versteckt', nicht 'finster'. IV 1. VI 24. A. 42.

13. *muliebres*, wie sie zwischen Frauen aus kleinlicher Eifersucht entstehen.

novercalibus. Livia war Stiefgroßmutter der Agrippina. Da aber ihre Mutter Julia im Exil so gut wie tot war und in diesem Jahr wirklich starb (c. 53), vertrat sie die Stelle einer Stiefmutter. *Stimuli* die gereizte Stimmung, wie H. III 45.

14. *atque — commotior* 'und daß Agrippina selbst etwas zu leidenschaftlich war'. Über diese Ausdrucksweise zu III 9. Ferner müßte dieser Ausdruck, wie die Worte *novercalibus — stimulis*, eigentlich den Worten *muliebres offensiones*

castitate et mariti amore quamvis indomitum animum in bonum
34 vertebat. Sed Germanicus quanto summae spei propior, tanto
impensius pro Tiberio niti: seque et proximos et Belgarum
civitates in verba eius adigit. Dehinc audito legionum tumultu
raptim profectus obvias extra castra habuit, deiectis in terram
oculis velut paenitentia. Postquam vallum iniit, dissoni questus
audiri coepere; et quidam prensa manu eius per speciem exoscu-
landi inseruerunt digitos, ut vacua dentibus ora contingeret; alii
curvata senio membra ostendebant. Adsistentem contionem, quia
permixta videbatur, discedere in manipulos iubet: sic melius
audituros responsum; vexilla praeferri, ut id saltem discerneret
cohortes: tarde obtemperavere. Tunc a veneratione Augusti orsus
flexit ad victorias triumphosque Tiberii, praecipuis laudibus cele-
brans, quae aput Germanias illis cum legionibus pulcherrima
fecisset. Italiae inde consensum, Galliarum fidem extollit; nil
usquam turbidum aut discors. Silentio haec vel murmure modico
35 audita sunt. Ut seditionem attigit, ubi modestia militaris, ubi
veteris disciplinae decus, quonam tribunos, quo centuriones
exegissent, rogitans, nudant universi corpora, cicatrices ex vul-

untergeordnet, nicht nebengeordnet sein.

nisi quod beschränkt das in *paulo commotior* liegende ungünstige Urteil über Agrippinas Charakter; vgl. zu XIV 14.

34. 3. *pro Tiberio niti.* H. I 55 *nullo — pro Galba nitente.*

seque — et — et wie I 4. *Se adigit* wie H. IV 61. 70. Die *proximi* sind die höheren Beamten in seiner Umgebung und Nähe. Über *in verba eius* zu c. 7.

5. *deiectis in terram oculis.* Dieselben Worte H. III 31.

10. *sic* usw. 'Es ward geantwortet, sie würden so (d. h. wie sie wären, vermischt) besser hören'. Da sie also nicht gehorchen, gibt er einen neuen Befehl: die Vexille (*vexilla* hier = *signa*) vorzutragen, und dieses wenigstens, d. h. wenn nichts anderes es vermöge, soll die Kohorten scheiden. Denn dem Feldzeichen zu folgen und sich zu ihm zu stellen war jeder Soldat verpflichtet: das Gegenteil war Desertion, die äußerste Schande und das schwerste Verbrechen. Vgl. c. 38. Germanicus sagt aber, dies solle die Kohorten scheiden, nicht, wie vorher, die Manipeln, weil die Front vor dem Tribunal nicht groß genug war, daß hinter jedem Vexillum die einzelnen Manipel nebeneinander hätten antreten können. Es werden also immer die drei Vexillen jeder Kohorte zusammengestellt, und hinter diesen sammeln sich jedesmal die Soldaten der betreffenden Kohorte. Diesem letztern Befehl gehorchen sie langsam.

12. *veneratione,* weil seine lobende Rede einen Gott betraf.

14. *aput Germanias,* nach des Drusus Tode 9 u. 8 v. Ch., dann 4 u. 5 n. Ch., endlich nach der Niederlage des Varus 9—11 n. Ch. Über *aput* zu c. 5.

16. *discors,* s. zu c. 38.

35. 17. *ubi*, ergänze *esset,* abhängig von *rogitans.* Eine ähnliche Frage, jedoch unabhängig (daher *esse* zu ergänzen) II 2 *ubi illam* etc.

neribus, verberum notas exprobrant; mox indiscretis vocibus pretia vacationum, angustias stipendii, duritiam operum ac propriis nominibus incusant vallum, fossas, pabuli materiae lignorum adgestus, et si qua alia ex necessitate aut adversus otium castrorum quaeruntur. Atrocissimus veteranorum clamor oriebatur, qui tricena aut supra stipendia numerantes, mederetur fessis, neu mortem in isdem laboribus, sed finem tam exercitae militiae neque inopem requiem orabant. Fuere etiam qui legatam a divo Augusto pecuniam reposcerent, faustis in Germanicum ominibus; et si vellet imperium, promptos ostentavere. Tum vero, quasi scelere contaminaretur, praeceps tribunali desiluit. Opposuerunt abeunti arma, minitantes, ni regrederetur. At ille moriturum potius quam fidem exueret clamitans ferrum a latere diripuit elatumque deferebat in pectus, ni proximi prensam

1. *exprobrant* wie c. 18.

2. *vacationum*, von denen c. 17.

3. *incusant.* Die Einschiebung des Verbums in eins von mehreren Gliedern wie II 48 *tradidit*, 60 *visit*, VI 29 *labefecit*, H. I 83 *Neque ut adfectus vestros in amorem mei accenderem, neque ut animum ad virtutem cohortarer, sed veni postulaturus* usw. II 25 *a lateribus cohortes, legionum adversa frons, et subito discursu terga cinxerant equites.* Schon bei Cicero, besonders aber in der Dichtersprache.

vallum, fossas kurz für 'die Arbeit an' —.

materiae lignorum. Ulpian Dig. XXXII 55 pr. *materia est, quae ad aedificandum, fulciendum necessaria est; lignum quidquid comburendi causa paratum est.*

4. *adversus otium* um dem Müßiggang zu steuern.

5. *quaeruntur* 'erdacht wird'. Auch wie dem Bedürfnis abzuhelfen ist, liegt nicht immer auf der Hand.

7. *neu mortem — orabant*, eine harte und ungewöhnliche Konstruktion. Das zu *mortem* zu ergänzende Verbum *obirent* (in dem Sinne von *obire se pateretur*, s. zu II 58) ist ausgelassen, um die folgenden Objekte *finem* und *requiem* dem *mortem* gleichzustellen.

9. *reposcerent* als ihr Recht forderten. Suet. Oct. 42 *populo promissum congiarium reposcenti.*

.. *fausta omina* und die folgende Äußerung verbinden sie mit der Forderung des Legats (s. c. 8), um dem Germanicus zu zeigen, daß sie nicht ihn damit kränken wollen, sondern ihm alles Gute wünschen. Ebenso V 4 *faustisque in Caesarem ominibus.* Suet. Aug. 57. Prop. IV 4, 9. Zu *promptos ostentavere* vgl. IV 59 *ut erectum et fidentem animi ostenderet.*

11. *quasi — contaminaretur.* Die Voraussetzung der Möglichkeit seines Abfalls von Tiberius erfüllte ihn mit so lebhaftem Unwillen, als wollte man ihn wirklich zu einem Verbrechen nötigen. *Quasi* steht also ganz gewöhnlich, nicht in der zu VI 11 besprochenen Weise.

tribunali desiluit. Der bloße Abl. wie XV 28, die Dichter und Curtius V 6, 14. VI 5, 26 *equo desilire.*

14. *diripuit* die Hds., gewöhnlich *deripuit.* Eine andere Person kann jemandem das Schwert aus der Scheide oder der Koppel herabreißen; selbst kann man es nur nach oben, oder wie hier, losreißen.

dextram vi attinuissent. Extrema et conglobata inter se pars contionis ac (vix credibile dictu) quidam singuli propius incedentes feriret hortabantur; et miles nomine Calusidius strictum obtulit gladium, addito acutiorem esse. Saevum id malique moris etiam furentibus visum; ac spatium fuit, quo Caesar ab amicis in tabernaculum raperetur.

36 Consultatum ibi de remedio. Etenim nuntiabatur parari legatos, qui superiorem exercitum ad causam eandem traherent; destinatum excidio Ubiorum oppidum, imbutasque praeda manus in direptionem Galliarum erupturas. Augebat metum gnarus Romanae seditionis et, si omitteretur ripa, invasurus hostis. At si auxilia et socii adversum abscedentis legiones armarentur, civile bellum suscipi. Periculosa severitas, flagitiosa largitio: seu nihil militi sive omnia concedentur, in ancipiti res publica. Igitur volutatis inter se rationibus placitum, ut epistulae nomine principis scriberentur: missionem dari vicena stipendia meritis, ex-

Ebenso steht bei Verg. Aen. X 475 richtig im Mediceus *vaginaque cava fulgentem diripit ensem* und muß bei Ovid. Met. X 475 trotz der guten Hds. stehn *pendenti nitidum vagina diripit ensem.*

2. *quidam singuli*, 'einige einzelne', der *conglobata*, wie *propius incedentes* der *extrema pars contionis* entgegengesetzt. *Incedere* heißt nicht bloß 'einhergehen', sondern auch nach etwas 'hingehen', wie hier, IV 47. XV 13. Liv. VIII 20, 5 *ad urbem incedens.*

5. *spatium*, eine Pause, indem die Soldaten überrascht innehielten und sich gegen Calusidius wandten.

36. 9. *Ubiorum oppidum* und 37 *civitas Ubiorum*, später *Colonia Agrippinensis*, das heutige Köln.

10. *Augebat.* Dieses Verbum, sowie die Komposita mit *ad*, setzt Tac., wie auch andere Schriftsteller, mit Vorliebe an die Spitze, weil sie den Hauptbegriff des Satzes enthalten und zugleich zu dem neuen Gedanken überleiten.

gnarus — hostis 'daß' usw. Über diese Form zu III 9 und über die Sache c. 50 *Laeti neque procul Germani agitabant, dum iustitio ob amissum Augustum, post discordiis attinemur.*

11. *omitteretur*, von den nach Gallien ziehenden Legionen.

12. *auxilia* die Bundesgenossen beim Heer, *socii* die in der Heimat.

13. *periculosa* usw. Hierzu ist das Präs. *est* zu denken: der Schriftsteller gibt s e i n e Schilderung als allgemeingültig. Daß die Überlegenden dieselben Gedanken hatten, versteht sich von selbst. Ebenso XV 5.

15. *inter se* 'so daß man sie untereinander verglich'. Verg. Aen. I 455 *Artificumque manus inter se operumque laborem Miratur.*

epistulae braucht nicht wie c. 30 verstanden zu werden: es kann sein einer ans untere, einer ans obere Heer, obgleich natürlich gleichlautend.

16. *exauctorare* wird sonst von der vollständigen Verabschiedung gebraucht wie *missionem dare,* auch von Tac. H. I 20. II 96. III 48. Hier ist es der Abschied, durch den man bloß ausrangiert, in Reserve gestellt wird, und kann so gebraucht werden, weil jeder Leser durch den Gegensatz zu

auctorari qui sena dena fecissent ac retineri sub vexillo ceterorum inmunes nisi propulsandi hostis, legata, quae petiverant, exsolvi duplicarique. Sensit miles in tempus conficta statimque 37
flagitavit. Missio per tribunos maturatur; largitio differebatur in hiberna cuiusque. Non abscessere quintani unetvicesimanique, donec isdem in aestivis contracta ex viatico amicorum ipsiusque Caesaris pecunia persolveretur. Primam ac vicesimam legiones Caecina legatus in civitatem Ubiorum reduxit, turpi agmine, cum fisci de imperatore rapti inter signa interque aquilas veherentur. Germanicus superiorem ad exercitum profectus secundam et tertiam decumam et sextam decumam legiones nihil cunctatas sacramento adigit; quartadecimani paulum dubitaverant. Pecunia et missio quamvis non flagitantibus oblata est.

At in Chaucis coeptavere seditionem praesidium agitantes 38
vexillarii discordium legionum et praesenti duorum militum sup-

missionem dari von selbst auf eine speziellere Bedeutung geführt wird, welche das Folgende genauer bezeichnet. Ebenso c. 17 *dimissi* mit Hindeutung darauf, was die *dimissio* eigentlich sein sollte, c. 39 *veterani nuper missi*, c. 78 *veterani dimitterentur* und beide Arten Abschied umfassend c. 37 zweimal und c. 40 und 52 *missio*, alles durch das Vorhergehende oder Dabeistehende hinlänglich angedeutet.

37. 4. *Missio — maturatur.* Curt. X 4 *maturata deinde est missio.*

5. *abscessere* mit besonderer Betonung des Freiwilligen, was im Gehen liegt. Die andern beiden Legionen blieben auch, aber sie weigerten sich nicht zu gehen.

6. *viatico* 'Feldkasse', wie H. I 57.

7. *persolveretur.* Man konnte die Legionen nicht verschieden behandeln, und es verstand sich also von selbst, daß, wenn die, welche nicht ohne Geld abziehen wollten, es erhielten, man es auch den beiden andern gab. Deshalb kann Tac. im folgenden diese ohne weiteres als im Besitz des Geldes bezeichnen. [Mommsen vermutet, daß der ursprüngliche, von Tac. entstellte Bericht so gelautet habe: *primam ac vicesimam legiones Germanicus* (oder ein ihm untergeordneter Offizier) *in civitatem Ubiorum reduxit, quintam et unetvicesimam Caecina legatus in castra Vetera turpi agmine* etc., so daß erstens der Tadel diejenigen Legionen trifft, die ihn zumeist verdient hatten, zweitens das Auffallende des Umstandes, daß wir *Caecina* c. 48 nicht in Köln, sondern im Lager bei Xanten finden, wegfällt. Mommsens Vermutung ist an die Annahme gebunden, daß die Erwähnung von Vetera c. 45, die für Tacitus augenscheinlich die erste ist, für seine Quelle die zweite war.]

9. *de imperatore rapti* wie H. II 84 *quo avidius de re publica sumeret.*

inter — aquilas. Die Soldaten pflegten ihre Gelder bei den Feldzeichen zu deponieren; die *signiferi* führten die Rechnung. Suet. Dom. 7. Vegetius II 20.

38. 14. *Chaucis,* den kleinen, zwischen Ems und Weser vom Ozean herab. Vgl. zu XI 19.

15. *vexillarii,* ein Detachement; s. zu c. 17. Die Veteranen waren im Lager, c. 35.

discordium nicht unter sich, sondern mit dem Staat, 'aufrührerisch', wie oben c. 34. III 38. H. IV 26,

plicio paulum repressi sunt. Iusserat id M'. Ennius, castrorum praefectus, bono magis exemplo quam concesso iure. Deinde intumescente motu profugus repertusque, postquam intutae latebrae, praesidium ab audacia mutuatur: non praefectum ab iis, sed Germanicum ducem, sed Tiberium imperatorem violari. Simul exterritis, qui obstiterant, raptum vexillum ad ripam vertit, et si quis agmine decessisset, pro desertore fore clamitans reduxit in hiberna turbidos et nihil ausos.

39 Interea legati ab senatu regressum iam aput aram Ubiorum

unten c. 46 *dissideat,* I 16. III 40 *discordare,* H. II 76. 99 *discordia* u. oft.

praesenti supplicio. G. 19 *Paucissima adulteria; quorum poena praesens et maritis permissa.*

1. Die Hds. *Mennius,* was kein römischer Name ist. Oben c. 20 und XIII 39 werden die Lagerpräfekten *Aufidienus Rufus* und *Insteius Capito,* II 68 der Reiterpräfekt *Vibius Fronto* ebenfalls mit zwei Namen genannt. Borghesi. Hier ist am wahrscheinlichsten *M.', Ennius* zu schreiben und der hier Genannte dieselbe Person, welche Dio LV 33 im Pannonischen Kriege, 8 n. Ch., erwähnt: *Μάνιον Ἔννιον, φρούραρχον Σισκίας.*

2. *bono exemplo,* indem er so handelte wie in ähnlichen Fällen stets zu handeln ist. XV 57 *clariore exemplo.* Liv. XXXIV 2, 4 *Vix statuere — possum, utrum peior ipsa res an peiore exemplo agatur.* Sen. contr. exc. X zu Ende *Bono exemplo damnatus est proditor, malo inventus.* Juv. 13, 1 *Exemplo quodcumque malo committitur, ipsi displicet auctori.*

concesso iure. Das Recht, Todesstrafen über den gemeinen Soldaten zu verhängen, hatte erst der *legatus pro praetore.* Dio LII 22. LIII 13.

3. *postquam intutae latebrae,* da ihm der Versteck keine Sicherheit geboten hatte. Dies ist hinzugesetzt, um einen Gegensatz zu den folgenden Worten zu bilden.

6. *ad ripam* zum Rheinufer, wie *ripa* c. 36.

8. *in hiberna,* nach Vetera.

turbidos, wie gewöhnlich 'unruhig', 'aufrührerisch', *et,* wie XIV extr., wo m. s., für das gewöhnliche *sed.*

et nihil. Tac. hat eine Kopula mit folgender Negation, wodurch diese mit einem Wort oder Teil der Rede enger verbunden oder stärker betont wird, häufiger als die Klassiker, bei denen es indes auch nicht ungewöhnlich ist. Madvig § 458. Besonders liebt er *et nullus* und *nihil,* gewöhnlich unmittelbar aufeinander folgend, wie hier, II 13. 25. III 37. IV 11. VI 46. XI 27. XIII 3. 47. XIV 1. 48. XV 43. H. I 31. II 26. 32. 38. III 1. 26. 58. IV 19. 42. 76. A. 16. 20. 40. G. 10. 20. 28. D. 12. 28; *nihilque* VI 28, *idque nulli* XV 61; *et numquam* H. II 38. Ferner *et non* getrennt III 12. 50. XII 51. XIII 41. 42. XIV 42. XV 12. XVI 12. 26. H. II 32. 34. 56. IV 85. D. 2, *et ne* getrennt H. IV 14; *que non* zusammen IV 50. 61, getrennt I 1. IV 40. XVI 34. G. 17; *et haud* getrennt XVI 14. H. II 6. 22. Mehr Grund war für diese Form II 4 *et non sine clade nostra,* III 9 *et — nihil occultum,* IV 40 *Atque — non occultavi,* 72 *et haud spernenda manus,* VI 47 *nullaeque litterae,* H. II 82 *ac nihil arduum,* III 59 *Atque — nihil atrox.* Ähnlich *quoque* und *etiam non,* wovon zu III 54. Fälle entgegengesetzter Art zu II 40.

39. 9. *legati ab senatu* (wie *a*

Germanicum adeunt. Duae ibi legiones, prima atque vicesima, veteranique nuper missi sub vexillo hiemabant. Pavidos et conscientia vaecordes intrat metus: venisse patrum iussu, qui inrita facerent, quae per seditionem expresserant. Utque mos vulgo quamvis falsis reum subdere, Munatium Plancum, consulatu functum, principem legationis, auctorem senatus consulti incusant; et nocte concubia vexillum in domo Germanici situm flagitare occipiunt, concursuque ad ianuam facto moliuntur fores, extractum cubili Caesarem tradere vexillum intento mortis metu subigunt. Mox vagi per vias obvios habuere legatos audita con-

Vitellio cohortibus H. II 61), von deren Absendung c. 14; *regressum iam*, vom obern Heer, c. 37.

aram Ubiorum, in der Stadt der Ubier, wie das Folgende verglichen mit c. 37 zeigt. Der Altar, noch c. 57 erwähnt, war jedenfalls dem Augustus geweiht. Daß er ein Heiligtum nicht der Ubier allein gewesen ist, wird dadurch nicht bewiesen, daß der Cherusker *Segimundus* Priester an demselben war (c. 57). Denn dieser war als Sohn des Segest jedenfalls römischer Bürger und konnte zum Bürger der Ubiergemeinde gemacht worden sein. Die Stadt heißt später als römische Kolonie auf Inschriften und Münzen auch *Cla*(udia) *ara Agripp*(inensis) und *C*(olonia) *C*(laudia) *a*(ra) *A*(grippinensis). Borghesi Oeuvres VI 284, 3.

1. *ibi* in der Nähe der Stadt. Germanicus wohnte in der Stadt, wie *in domo Germanici* (s. unten) zeigt.

2. *sub vexillo* ist mit *hiemabant* zu verbinden, zum andern Subjekt (*duae legiones*) gehört nur dies letztere.

3. *intrat* wie c. 43.

5. *reum subdere* wie c. 6. XV 44.

consulatu functum, 13 n. Ch. (s. zu c. 31). In den Kapitolin. Fasten heißt er *L. Munatius, L. f., L. n., Plancus*: er war der Sohn des Redners *Plancus*, von dem Briefe unter den Ciceronischen sind, und Bruder der *Plancina* (II 43).

7. *vexillum*, als Bürgschaft, daß man den ihnen gewährten Abschied nicht zurücknehme. Es befand sich im Hause des Germanicus wohl darum, weil die Veteranen, wie er, in der Stadt, nicht im Lager lagen.

situs braucht Tac. ganz wie *positus*. Hier ist es nicht mehr als unser 'befindlich', wie II 37 *Hortensii inter oratores sitam imaginem* von einem hängenden Bilde u. H. II 74 *procul vel iuxta sitas vires*. Von Statuen *sitam esse* wie unser 'stehen' unten c. 74. IV 64. Plin. h. n. XXXVI 5, 39 *sitae fuere et Thespiades ad aedem Felicitatis*, und übertragen XII 10 *longius sitos* 'die ferner stehenden'. Endlich 'errichtet', 'gegründet', 'angelegt' II 7. III 38. IV 55. VI 41. H. III 72. IV 22.

8. *moliuntur fores* wie H. II 82. Vgl. H. II 22 *molitur portas*. Curt. VI 8, 20 *aditum domus moliebatur*.

9. *extractum* braucht nur indirekten Zwang zu bezeichnen wie Hor. Sat. I 1, 11 *qui rure extractus in urbem est*. *Cubili* (und XV 13 *contuberniis extrahi*) ist eher Ablativ als Dativ, der allerdings VI 23 steht: *extractum custodiae iuvenem*. Der Abl. außer bei Dichtern auch bei Val. Max. VI 3, 4 *nomen urna extractum*, VII 6, 1 *cellis servilibus extracta corpora*, VIII 2, 3 *paludis, qua extractus erat*.

10. *consternatio* 'Krawall', in dieser Bedeutung bei Tac. noch H. I 83. II 49. IV 50.

sternatione ad Germanicum tendentes. Ingerunt contumelias, caedem parant, Planco maxime, quem dignitas fuga impediverat; neque aliud periclitanti subsidium quam castra primae legionis. Illic signa et aquilam amplexus religione sese tutabatur; ac ni aquilifer Calpurnius vim extremam arcuisset, (rarum etiam inter hostes) legatus populi Romani Romanis in castris sanguine suo altaria deum commaculavisset. Luce demum, postquam dux et miles et facta noscebantur, ingressus castra Germanicus perduci ad se Plancum imperat, recepitque in tribunal. Tum fatalem increpans rabiem, neque militum, sed deum ira resurgere, cur venerint legati, aperit; ius legationis atque ipsius Planci gravem et immeritum casum, simul, quantum dedecoris adierit legio, facunde miseratur attonitaque magis quam quieta contione legatos praesidio auxiliarium equitum dimittit.

40 Eo in metu arguere Germanicum omnes, quod non ad superiorem exercitum pergeret, ubi obsequia et contra rebellis auxilium. Satis superque missione et pecunia et mollibus consultis peccatum. Vel si vilis ipsi salus, cur filium parvulum, cur gravidam coniugem inter furentes et omnis humani iuris violatores haberet? Illos saltem avo et rei publicae redderet. Diu cunctatus aspernantem uxorem, cum se divo Augusto ortam

2. *dignitas,* das Beschämende, das für einen so hochgestellten Mann die Flucht gehabt haben würde.

3. *castra primae legionis.* Die zwei Legionen lagerten innerhalb eines gemeinsamen Walls gesondert, wie die pannonischen c. 18. 28 Ende.

5. *rarum — hostes.* Diese Apposition mit *rarum* ist immer vorausgestellt (56. VI 10. XIII 2). Ebenso oben c. 35 *vix credibile dictu* und II 17. H. II 41. IV 84. V 6. Liv. VII 26, 5. IX 41, 18. Nep. Hann. 6, 3 *mirum dictu*, H. II 61 *pudendum dictu* und andere Parenthesen, von denen zu XII 42.

7. *demum* ist bei Tac. stets enklitisch.

8. *noscebantur* wie H. III 24 *ubi noscere suos noscique poterat.*

9. *fatalem* attributiv, nicht prädikativ.

10. *neque.* Über diese Form der Anknüpfung zu II 45.

40. 15. *Eo in metu* kann sowohl bezeichnen 'bei diesem schrecklichen Ereignis' (vgl. zu III 47), als 'während man wegen dieses Ereignisses fürchtete', 'bei der hierdurch hervorgerufenen Furcht', wie *is terror* XI 19. H. III 21. V 28. — *arguere* inf. hist.

18. *filium,* Gaius Cäsar (Caligula), den spätern Kaiser, geboren 12 n. Ch. Suet. Cal. 8.

19. *humani.* Man könnte vermuten, daß hiernach *ac divini* ausgefallen ist. Vgl. das c. 39 Erzählte und II 14 *non divini, non humani iuris memores.* III 70. IV 38. VI 26. H. II 91 *omnis humani divinique iuris expers.*

20. *avo.* Es wird vom Tiberius, dem Adoptivvater des Germanicus, das Verwandtschaftsverhältnis der Person gegenüber angegeben, die ihm von den beiden, die zu ihm gehen sollten, am nächsten stand.

neque degenerem ad pericula testaretur, postremo uterum eius et communem filium multo cum fletu complexus, ut abiret, perpulit.

Incedebat muliebre et miserabile agmen, profuga ducis uxor parvulum sinu filium gerens, lamentantes circum amicorum coniuges, quae simul trahebantur; nec minus tristes, qui manebant. Non florentis Caesaris neque suis in castris, set velut in urbe 41
victa facies; gemitusque ac planctus etiam militum aures oraque advertere. Progrediuntur contuberniis. Quis ille flebilis sonus? quid tam triste? Feminas inlustres; non centurionem ad tutelam, non militem, nihil imperatoriae uxoris aut comitatus soliti. Pergere ad Treviros et externae fidei. Pudor inde et miseratio et patris Agrippae, Augusti avi memoria; socer Drusus, ipsa insigni

41. 6. *Non — facies*, Ausruf des Schriftstellers, der zum Vorhergehenden im Verhältnis einer Apposition steht. Zu dem Gliede *set — facies* ist nicht wieder *Caesaris* zu denken: es ist allgemein 'ein Bild, wie es in einer besiegten Stadt vorkommt'.

8. *Progrediuntur contuberniis.* Verg. Aen. III 300 *progredior portu*, Val. Max. II 7, 6 *praesidio progressus.*

Quis — triste? vielleicht or. dir., an die sich dann die obliqua anschließt; aber auch die obliqua ist zulässig, da in dieser in Fragen mitunter statt des acc. c. inf. der Konjunktiv steht; s. zu XIII 42 *paravisset.*

10. *imperatoriae.* Vom Imperatorentitel des Germanicus zu c. 3. Die beiden Genetive sind grammatisch partitive ('nichts von'): der erstere bedeutet aber 'kein Zeichen von', 'nichts, was sich gehört für'.

11. *Treviri*, Gallier; ihre Hauptstadt das jetzige Trier. Der *vicus Ambitarvius* (Suet. Cal. 8), nach welchem sich Agrippina begab, ist wahrscheinlich am Zusammenfluß von Saar und Mosel zu suchen. Die Form *Treviri* haben Lukan und Cicero gewählt, von denen jener I 441 wie Tac. H. III 35 und IV 55 im nom. sing. *Trevir* setzt, dieser ad fam. VII 13, 2 mit dem Doppelsinn zwischen dem Volksnamen und den Dreimännern spielt: Cäsar hat die in Inschriften in beiden numeri herrschende Form *Treveri*. Im Plural sind bei Tacitus beide Formen überliefert; III 46 heißt der acc. sing. *Treverum.*

et externae fidei: 'd. h. zu Leuten von ausländischer Treue'. Der gen. qual. findet sich zuweilen ohne ein regierendes Wort, besonders wenn er durch eine beiordnende Partikel oder auf ähnliche Weise an eine andere Bestimmung geknüpft ist. Suet. Caes. 75 *medios et neutrius partis suorum sibi numero futuros pronuntiat.* Tac. XV 54 *quam inter diversi generis, ordinis, aetatis, sexus, dites pauperes taciturnitate omnia cohibita sint.* Das *et* ist explikativ (= 'das heißt') wie z. B. auch H. II 95 *donec successere Mucianus et Marcellus et magis alii homines quam alii mores.* IV 26 *amnes quoque et vetera imperii munimenta.*

12. *socer Drusus.* Auch diese und die folgenden Worte enthalten gleich den vorausgehenden, wie der Anfang des nächsten Satzes *sed nihil aeque flexit* zeigt, Empfindungen und Erwägungen der reuigen Soldaten. Die Eigentümlichkeit der Wendung besteht in der Verbindung des gewöhnlichen, die Empfindung bezeichnenden Ausdrucks (*pudor inde et — Augusti avi memoria*) mit dem prägnanten, der dieser Be-

fecunditate, praeclara pudicitia; iam infans in castris genitus, in contubernio legionum eductus, quem militari vocabulo Caligulam appellabant, quia plerumque ad concilianda vulgi studia eo tegmine pedum induebatur. Sed nihil aeque flexit quam invidia in Treviros: orant obsistunt, rediret maneret, pars Agrippinae occursantes, plurimi ad Germanicum regressi. Isque, ut erat recens
42 dolore et ira, aput circumfusos ita coepit. Non mihi uxor aut filius patre et re publica cariores sunt, set illum quidem sua maiestas, imperium Romanum ceteri exercitus defendent; coniugem et liberos meos, quos pro gloria vestra libens ad exitium offerrem, nunc procul a furentibus summoveo, ut, quidquid istud sceleris imminet, meo tantum sanguine pietur, neve occisus Augusti pronepos, interfecta Tiberii nurus nocentiores vos faciant. Quid enim per hos dies inausum intemeratumve vobis? Quod

zeichnung entbehrt (*socer Drusus* usw.). S. zu I 43 *pudor et gloria.* XI 34 *ad memoriam coniugis et infantiam liberorum* und zu I 59 *rapta uxor.* Vgl. ferner H. IV 68 *obstabat ratio belli et novum imperium inchoantibus utilis clementiae fama; Civilem etiam beneficii memoria flexit.*

1. *in castris.* Tac. ist hier der Volksmeinung gefolgt, die sich unter Caligulas Regierung in den Versen aussprach: *In castris natus, patriis nutritus in armis, Iam designati principis omen erat.* Vgl. Sen. Dial. II 18, 4. Daß sie falsch und Gaius zu Antium geboren ist, hat Suet. Cal. 8 nachgewiesen.

2. *militari vocabulo* 'Namen (zu XII 66) wie ihn der Soldat zu geben pflegt', wie oben c. 23 *militaribus facetiis.* Die *caliga* trugen die Gemeinen. Daher unten c. 69 *gregali habitu* und bei Suet. Cal. 9 *manipulario habitu* von derselben Sache; bei Suet. Aug. 25 *caligati* 'gemeine Soldaten' und Sen. de ben. V 16, 2 *C. Marius ad consulatum a caliga perductus.*

5. *orant obsistunt,* asyndetische Alliteration, wie I 51 *pergerent properarent.* XI 16 *celebrari coli.* Vgl. zu II 17. *Orant* bezeichnet allgemein bittende Äußerungen; spezielle werden hernach unabhängig von diesem Verbum durch *rediret maneret* angegeben. *Obsistunt* paßt in der eigentlichen Bedeutung nur zu *pars — occursantes*; zu *plurimi — regressi* bloß der allgemeine Begriff des Widerstandes.

6. *recens,* mit dem Abl. hier, XV 59 *stipendiis recentes* u. H. III 77 *recens victoria* die frische Wirkung von etwas tragend, was noch vorhanden, H. III 19 *recentia caede vestigia* von etwas, was vorüber ist; IV 52 *recens praetura* 'frisch von etwas weg', 'in einer Zeit befindlich, die kurz nach etwas ist'. Der ältere Sprachgebrauch wäre *recenti dolore et ira, stipendiis recentibus, recenti victoria; recentia caedis vestigia; recens a praetura.*

42. 10. *liberos meos.* Nur Caligula ist gemeint. Der Plural konnte stehen, weil es sich hier nicht um die Zahl, sondern nur um den Begriff handelt. S. zu XIV 1 *triumphales avos.*

12. *pietur* 'getilgt werde', nicht in dem Sinne, daß dadurch die Schuld des Verbrechens, sondern nur dieses selbst entfernt, zum Aufhören gebracht wird. Prop. IV 19, 18 *quo tempore matris iram natorum caede piavit amor.*

nomen huic coetui dabo? Militesne appellem, qui filium imperatoris vestri vallo et armis circumsedistis? an cives, quibus tam proiecta senatus auctoritas? Hostium quoque ius et sacra legationis et fas gentium rupistis. Divus Iulius seditionem exercitus verbo uno compescuit, Quirites vocando, qui sacramentum eius detrectabant; divus Augustus vultu et aspectu Actiacas legiones exterruit: nos, ut nondum eosdem, ita ex illis ortos si Hispaniae Syriaeve miles aspernaretur, tamen mirum et indignum erat; primane et vicesima legiones, illa signis a Tiberio acceptis, tu tot

1. *militesne — cives* nach Liv. XXVIII 27, 3 *quos ne quo nomine quidem appellare debeam, scio. Cives? qui a patria vestra descivistis — an milites? qui imperium auspiciumque abnuistis, sacramenti religionem rupistis.*

2. *vallo,* dem Wall des Lagers, den die Soldaten gegen den Feldherrn benutzten. Die Worte beziehen sich sowohl auf die Ereignisse im Sommerlager als auf den neusten Tumult. Bei beiden Gelegenheiten hätte man seine Entfernung nicht zugelassen. Vgl. c. 28.

3. *Hostium — gentium.* Alle drei Ausdrücke bezeichnen dasselbe Verbrechen, gegen die Gesandten. Es ist die rhetorische Figur der *congeries verborum ac sententiarum idem significantium,* eine Art der *amplificatio.* Man bezeichnet dasselbe auf verschiedene Weise, damit es scheint, es seien mehrere Dinge. Quint. VIII, 4, 26. Gell. XIII 24, 9. *Hostium quoque ius* ist das Recht, das selbst Feinde besitzen.

4. *fas* statt des üblichen *ius,* da dieses vorausgeht.

Divus Iulius, 47 v. Ch., vor dem Zuge nach Afrika. Suet. Caes. 70.

6. *divus Augustus,* 30 v. Ch., da die nach der Schlacht bei Actium nach Brundisium gesandten Veteranen, während Aug. zu Samos überwinterte, tumultuierten. Seine Ankunft stellte die Ruhe her. Suet. Aug. 17. Dio LI 3. 4.

vultu. Von dem Blick des Augustus sagt Sueton Aug. 79 *oculos habuit claros ac nitidos, quibus etiam existimari volebat inesse aliquid divini vigoris, gaudebatque, si quis sibi acrius contuenti, quasi ad fulgorem solis, vultum submitteret.*

7. *nos,* Germanicus allein, dessen Mutter *Antonia minor* Tochter der Schwester des Augustus *Octavia minor* und des Triumvirn *M. Antonius* war. Tiberius stammte nicht von Augustus.

Hispaniae — miles, weil er diesen nicht persönlich bekannt ist. (Tiberius war beim syrischen Heer gewesen. II 3.)

8. *indignum erat.* Den Indikativ, den die Regel verlangt bei Ausdrücken, die das, was geschehen sollte oder könnte, oder das Gegenteil bezeichnen, hat Tac. noch H. I 15 *Si te privatus — adoptarem, et mihi egregium erat* usw. 16 *Si immensum imperii corpus stare ac librari sine rectore posset, dignus eram* usw. Bei den Verbis *debere* und *posse* H. IV 19. V 26. A. 31. D. 17. 39. Ausnahmsweise, wie er auch bei den besten Schriftstellern vorkommt, steht der Konjunktiv H. III 40 *Et si coeptum iter properasset, — adsequi legiones potuisset.* D. 41 *Atqui melius fuisset non queri quam vindicari.* Abwechselnd Konj. und Indik. H. IV 34 *Civilis, si maioribus copiis instruxisset aciem, circumiri — nequisset — quem* (hostem) *si statim impellere maturasset, solvere obsidium legionum potuit.* Vgl. Madvig § 348 e, Zumpt § 518. 519.

9. *signis — acceptis* und hernach *ipsius tirones.* Sie war also nach

proeliorum socia, tot praemiis aucta — egregiam duci vestro gratiam refertis! Hunc ego nuntium patri, laeta omnia aliis e provinciis audienti, feram? ipsius tirones, ipsius veteranos non missione, non pecunia satiatos; hic tantum interfici centuriones, eici tribunos, includi legatos; infecta sanguine castra, flumina,
43 meque precariam animam inter infensos trahere. Cur enim primo contionis die ferrum illud, quod pectori meo infigere parabam, detraxistis, o inprovidi amici? Melius et amantius ille, qui gladium offerebat. Cecidissem certe nondum tot flagitiorum exercitui meo conscius; legissetis ducem, qui meam quidem mortem inpunitam sineret, Vari tamen et trium legionum ulcisceretur. Neque enim di sinant, ut Belgarum, quamquam offerentium, decus istud et claritudo sit, subvenisse Romano nomini, compressisse Germaniae populos. Tua, dive Auguste, caelo recepta mens, tua, pater Druse,

des Varus Niederlage errichtet, wovon zu c. 31 u. 34.

1. *Egregiam* ironisch für *pessimam*, wie c. 59 *egregium patrem.* III 17 *egregiam aviam.* H. I 33 *egregius imperator.* IV 32 *egregium pretium laborum recepi, necem fratris et vincula mea.* Der als Frage begonnene Satz endet, entsprechend der Erregung des Redners, anakoluthisch mit einem Ausruf.

duci vestro, dem Tiberius. Germ. spricht hier nur von dem, was sie dem Tib. schuldig sind, weil ihr Benehmen gegen ihn nur eine Folge ihres Benehmens gegen Tib. ist.

4. *tantum* gehört zum Folgenden: 'weiter nichts geschieht, als daß' —.

5. *legatos*, die Befehlshaber beim Heer (*pro praetore* und *legionum*, s. zu 44), auf die auch schon die Verbindung mit den Zenturionen und Tribunen hinweist. Diesen hatte man nichts getan, aber es stand ihnen ebensowenig frei fortzugehen wie dem Germanicus. Denn den Gesandten vom Senat war Schwereres geschehen. C. 39.

flumina geht auf c. 32 *in amnem Rhenum proiciunt.*

43. 6. *enim*, weil der vollständige Gedanke ist: 'Aber dies ist eure Schuld, o Freunde. Denn warum' usw.'

9. *exercitui meo conscius*, als Mitschuldiger, wie Sall. Cat. 22, 2 *alius alii tanti facinoris conscii* u. Curt. VI 10, 20 *si conscius Dymno tanti sceleris fuissem.* Häufig ist diese Konstruktion nur mit dem Dativ des pronomen personale. Von der bloßen Mitwissenschaft sagt man *conscius alteri in* oder *de re* oder *facti alterius conscius* oder *facinori* (Cic. p. Cael. 52).

10. *qui meam* usw. H. IV 77 *venient legiones, quae neque me inultum neque vos impunitos patiantur.*

11. *Neque — sinant.* Die Anknüpfung eines wünschenden oder auffordernden Konjunktivs in direkter Rede (der die ihr entsprechende or. obl. gleichsteht) durch *neque* hat Tac. noch H. I 84 *nec illas voces ullus usquam exercitus audiat,* II 47 *nec tempus conputaveritis* und *nec diu moremur,* 76 *Nec speciem adulantis expaveris,* D. 13. 22. 32. So schon Cicero (ad fam. I 9, 19. de re p. I 2, 3) und Sallust (Iug. 85, 47), aber nach einem Imperativ oder gleichem Konjunktiv, ohne diese Bedingung die Dichter und die Prosa seit Livius (V 53, 3. IX 9, 9. XXI 43, 11). Vgl. zu c. 11 und VI 12.

imago, tui memoria isdem istis cum militibus, quos iam pudor et gloria intrat, eluant hanc maculam irasque civiles in exitium hostibus vertant. Vos quoque, quorum alia nunc ora, alia pectora contueor, si legatos senatui, obsequium imperatori, si mihi coniugem et filium redditis, discedite a contactu ac dividite turbidos. Id stabile ad paenitentiam, id fidei vinculum erit. Supplices ad haec 44
et vera exprobrari fatentes orabant, puniret noxios, ignosceret lapsis et duceret in hostem; revocaretur coniux, rediret legionum alumnus neve opses Gallis traderetur. Reditum Agrippinae excusavit ob inminentem partum et hiemem; venturum filium: cetera

1. *imago*, die ihrer Phantasie vorschwebende Person, gesteigert durch das umfassendere *tui memoria*.

pudor et gloria. Gloria ist bisweilen 'Rühmen', 'Ruhmredigkeit', wie Cic. de har. resp. 17 *si me efferret aliquando ad gloriam in refutandis maledictis animi quidam dolor*, Nep. Ag. 5, 2 *tantum afuit ab insolentia gloriae*, Tac. XIV 15 *stipes, quas intemperantes gloria consumerent*, H. III 7 *interpretatione gloriaque*. Hier ist es aber offenbar 'Ruhmbegierde', wie H. II 21 *utrimque pudor, utrimque gloria* und bei Verg. Georg. IV 205 *tantus amor florum et generandi gloria mellis*, und dies ist auch bei Tac. I 8 *iactantia gloriaque ad posteros* wegen Vermeidung einer Tautologie passender. Bei Vergil und überall bei Tac., auch H. III 7, geht in diesen Fällen etwas von der Bedeutung des verbundenen Wortes auf *gloria* über, und ebenso ist III 17 *cum pudore et flagitio*, H. IV 58 *fides famaque*, 62 *rubore et infamia*, 69 *periculo ac metu*, 72 *non proinde periculum ac metus quam pudor ac dedecus* 'Scham und das Bewußtsein der Schande', 'das Bewußtsein der Treue und der Ruf', 'das Bewußtsein der Gefahr und Furcht', ferner H. I 32 *iudicium aut veritas*. 79 *ex ferocia et successu* ('infolge ihres unbändigen Wesens und im Bewußtsein des errungenen Erfolges'), verglichen mit XIV 62 *insita vecordia et facilitate priorum flagitiorum*. H. II 23 *scelere et metu vecordes*.

2. *hanc maculam*. Hiermit kann nur die größte und nächstliegende gemeint sein, der Aufstand, nicht die Varianische Niederlage. Vgl. c. 51 *Caesar — hoc illud tempus oblitterandae seditionis clamitabat*.

3. *quoque*: auch ihr, nicht der Geist des Drusus allein, habt die Sühne selbsttätig zu bewirken.

alia — alia bezeichnet die Vorstufen der Entwicklung, die mit *mutati* S. 106 Z. 1 als abgeschlossen bezeichnet wird.

4. *si legatos* usw. Was Germ. von den Gesandten und den Seinen sagt, ist figürlich zu verstehen: denn tatsächlich hatten sie beides getan. Sie geben dem Senat die Gesandten zurück, wenn sie ihm durch Reue und Strafe ihres Verbrechens Genugtuung für ihre Verletzung geben; dem Germ. die Gattin und den Sohn, wenn sie zu dem Betragen zurückkehren, daß er sich entschließen kann, sie im Lager zu lassen. *Imperatori*, dem Kaiser.

5. *dividite* = secernite. II 43 *provinciae quae mari dividuntur*. III 15 *dividere defensionem*.

44. 6. *supplices ad haec*. H. III 70 *trepidus ad haec* ('unter dem Eindruck dieser Worte').

9. *Reditum excusavit* 'daß sie nicht zurückkehre', 'lehnte entschuldigend ab', ein nicht gewöhnlicher Ausdruck.

10. *inminentem* gehört auch zu

ipsi exsequerentur. Discurrunt mutati et seditiosissimum quemque vinctos trahunt ad legatum legionis primae C. Caetronium, qui iudicium et poenas de singulis in hunc modum exercuit. Stabant pro contione legiones destrictis gladiis; reus in suggestu per tribunum ostendebatur: si nocentem adclamaverant, praeceps datus trucidabatur. Et gaudebat caedibus miles, tamquam semet absolveret; nec Caesar arcebat, quando nullo ipsius iussu penes eosdem saevitia facti et invidia erat. Secuti exemplum veterani haud multo post in Raetiam mittuntur, specie defendendae provinciae ob imminentis Suebos, ceterum ut avellerentur castris trucibus adhuc non minus asperitate remedii quam sceleris memoria. Centurionatum inde egit. Citatus ab imperatore nomen ordinem patriam, numerum stipendiorum, quae strenue in proeliis fecisset, et cui erant, dona militaria edebat. Si tribuni, si legio industriam innocentiamque adprobaverant,. retinebat ordinem; ubi avaritiam aut crudelitatem consensu obiectavissent, solvebatur militia.

hiemem. Über die hier erwähnte Schwangerschaft der Agrippina vgl. Mommsen, Hermes XIII 245 ff.

2. *legionis primae.* Jeder Legion stand ein Legat vor, nicht zu verwechseln mit den *legati pro praetore.* S. zu c. 56 u. 74 und II 36.

3. *poenas — exercuit,* nicht gewöhnliche Verbindung. Verg. Aen. VI 543 *laeva* (via) *malorum exercet poenas et ad impia Tartara mittit.*

4. *pro contione* 'in Gemäßheit', 'in der Weise einer Versammlung', d. h. 'als Versammlung', kommt sonst nicht vor. Ganz anders vom Redner *pro contione* 'vor der Versammlung', wie II 22 und oft.

9. *Raetiam* im weitern Sinne, Graubündten und Tirol (das eigentliche Rätien) und ein Teil Bayerns bis zur Donau (*Vindelicia*). Die Sueben sind die das Reich Marbods bildenden Völker. II 44. G. 41. 42.

10. *ceterum* im Gegensatz zu *specie,* wenn man vom Schein absieht, also soviel als in 'Wahrheit'. Ebenso z. B. c. 10. 14. XIV 58. XV 52. XVI 32 *habitu et ore ad exprimendam imaginem honesti exercitus, ceterum animo perfidiosus* usw. H. IV 3.

castris, Dativ, wie A. 12 *saxis avelli* und öfter beim älteren Plinius und Späteren.

12. *Centurionatus* 'Zenturionenwahl' oder '-musterung'. Die alten Zenturionen waren von den Soldaten vertrieben (c. 32): es ist natürlich, daß sie bei der neuen Ernennung vor allen berücksichtigt werden. Das Wort findet sich nur noch bei Val. Max. III 2, 23 und in einer Inschr. aus der Zeit der Antonine (CIL X 3340) in der Bedeutung von *centuriatus* 'Amt des Zenturio', wie auch *decurionatus* und *optionatus* gebraucht wird. Die andere Bedeutung ist aber der Ableitung nicht weniger angemessen.

14. *dona militaria,* die II 9. III 21 genannt werden; vgl. H. II 89 und P. Steiner, Bonn. Jahrb. 114/115 (1906) S. 1—78.

15. *adprobaverant — obiectavissent*: von wiederholter Handlung in einem Satz der Indik., den die Älteren in diesem Fall meist gebrauchen, im andern der bei den Neueren überwiegende Konj. Madwig § 359. Vgl. zu III 74. VI 18.

Sic compositis praesentibus haut minor moles supererat ob 45
ferociam quintae et unetvicesimae legionum, sexagensimum aput lapidem (loco Vetera nomen est) hibernantium. Nam primi seditionem coeptaverant; atrocissimum quodque facinus horum manibus patratum; nec poena commilitonum exterriti nec paenitentia conversi iras retinebant. Igitur Caesar arma classem socios demittere Rheno parat, si imperium detrectetur, bello certaturus.

At Romae nondum cognito, qui fuisset exitus in Illyrico, et 46
legionum Germanicarum motu audito trepida civitas incusare Tiberium, quod, dum patres et plebem, invalida et inermia, cunctatione ficta ludificetur, dissideat interim miles neque duorum adulescentium nondum adulta auctoritate comprimi queat. Ire ipsum et opponere maiestatem imperatoriam debuisse cessuris, ubi principem longa experientia eundemque severitatis et munificentiae summum vidissent. An Augustum fessa aetate totiens

45. 1. Über *moles* zu c. 75.

2. *quintae et unetvicesimae legionum.* Diese hat Tacitus seit der Aufhebung des Sommerlagers (c. 37) verlassen: wir erfahren jetzt, daß sie von dort nach *Vetera* (auf dem Fürstenberg in der Nähe des heutigen Xanten) geführt waren. Der Name haftete, wie es scheint, an dem Orte, wurde auf das römische Lager übertragen und dann, als ob er lateinisch wäre, verstanden. Die Entfernung wird natürlich vom Aufenthaltsort des Germanicus gerechnet; nach welcher Richtung, zeigt das Folgende.

5. *paenitentia,* eigene.

6. *arma,* die Legionen, als das eigentliche Streitbare, die Schwerbewaffneten.

classem. Die Rheinflotte war vom Vater des Germanicus Drusus errichtet (II 8. Flor. IV 12, 26), dann von Tiberius benutzt (Vell. II 106, 3. Mon. Anc. V 14). Über ihre Benutzung und Erweiterung durch Germanicus vgl. c. 60 ff. II 7. Sie hieß *classis Germanica* nach H. I 58 und wird mit demselben Namen oft in Inschriften erwähnt, z. B. Brambach 355. 684.

46. 10. *invalida et inermia,* indem Senat und Volk in ihrer Totalität als Teile oder Glieder des Staatskörpers gefaßt werden: 'die schwachen und wehrlosen Glieder'. XIII 35 *vallum fossamque quasi nova et mira viserent.* XIV 48 *carnificem et laqueum pridem abolita.* H. III 19 *clementiam et gloriam, inania, laturos.* XI 16 *modo comitatem et temperantiam nulli invisa, saepius vinolentiam ac libidines, grata barbaris, usurpans.* H. V 5 *parentes liberos fratres vilia habere* ('Dinge' oder 'Sachen'). VI 24 *Etiam sua verba centurio saevitiae plena, tamquam egregium, adiecerat,* wo m. s. Das Neutrum steht in all diesen Fällen substantivisch. Madvig § 211 b Anm. 1.

cunctatione ficta, c. 11 ff.

11. *dissideat,* wie *discordium* c. 38.

15. *summum* 'die letzte Instanz'.

An Augustum usw. In *totiens* liegt eine Übertreibung; denn Augustus ist, soviel wir wissen (Dio LIV 19. LV 6), nicht später als in den Jahren 16 und 8 v. Ch. nach Germanien (oder vielmehr nach Gallien) gereist; und der Gegensatz zwischen *fessa aetate* und *vigentem annis* ist erfunden; denn Augustus stand im J. 8 v. Ch. im 55., Tiberius im J. 14 n. Ch. im 56. Lebens-

in Germanias commeare potuisse: Tiberium vigentem annis sedere in senatu, verba patrum cavillantem? Satis prospectum urbanae servituti: militaribus animis adhibenda fomenta, ut ferre
47 pacem velint. Inmotum adversus eos sermones fixumque Tiberio fuit non omittere caput rerum neque se remque publicam in casum dare. Multa quippe et diversa angebant: validior per Germaniam exercitus, propior aput Pannoniam; ille Galliarum opibus subnixus, hic Italiae imminens: quos igitur anteferret? ac ne postpositi contumelia incenderentur. At per filios pariter adiri, maiestate salva, cui maior e longinquo reverentia. Simul adulescentibus excusatum quaedam ad patrem reicere, resistentisque Germanico aut Druso posse a se mitigari vel infringi: quod aliud subsidium, si imperatorem sprevissent? Ceterum ut iam iamque iturus legit comites, conquisivit impedimenta, adornavit naves:

jahr. Allerdings war Tiberius von kräftigerer Konstitution.

fessa aetas, häufig bei Tac., wovon zu XV 38.

2. *cavillantem,* c. 12 u. 18.

3. *ut ferre pacem velint,* damit sie Lust bekämen, den Frieden zu ertragen, damit sie sich in friedliche Verhältnisse fänden.

47. 4. *Inmotum* usw. Verg. Aen. IV 15 *Si mihi non animo fixum immotumque sederet.*

8. *quos* für *utros,* seltner Gebrauch. Cic. ad Att. XVI 14, 1 von Oktavian und Antonius *ut, quem velis, nescias;* ad fam. VII 3, 1 *quid esset optimum factu* (in Italien zu bleiben oder es zu verlassen). Caes. b. G. V 44, 2 *Hi* (Pulio und Vorenus) *perpetuas inter se controversias habebant, quisnam anteferretur.* Verg. Aen. XII 719 von zwei Stieren *quis nemori imperitet, quem tota armenta sequantur* u. 727 von Turnus und Aeneas *quem damnet labor et quo vergat pondere letum.* Beispiele aus Livius bei Weißenborn zu VII 9, 7. Phaedr. IV 23, 1 *Formica et musca contendebant acriter, quae pluris esset.* Pers. 2, 19 *haeres, quis potior iudex puerisve quis aptior orbis* (Jupiter oder Stajus)? Juv. 8, 195 *Finge tamen gladios inde atque hinc pulpita poni. Quid satius?* Tac. noch III 1 *quid pro tempore foret.*

igitur steht nur hier, H. IV 15. G. 45. A. 16 und D. 8. 10. 20 nicht an erster Stelle.

ac wegen des wiederholt gedachten Verbums (*angebat*), wie H. II 34 *inchoato ponte transitum Padi simulantes adversus oppositam gladiatorum manum, ac ne ipsorum miles segne otium tereret.* H. III 46 *gnarus, ac ne.* In *angebat* liegt zugleich Unentschlossenheit und Furcht: daher vorher die Frage, jetzt der Satz mit *ne.*

14. *legit — conquisivit — adornavit.* In solchen kurzen, asyndetisch aneinandergereihten Hauptsätzen liebt Tac. die Voranstellung des Verbums. In diesem Falle stehen die Verba selten, wie hier, im Perf., häufiger im praes. hist. H. II 22 *subruit muros, instruit aggerem, molitur portas;* oder im Infin., besonders dem historischen: unten II 31 *vocare percussorem, prensare servorum dextras, inserere gladium.* Häufig hat jedoch das letzte Glied, besonders wenn es von etwas längerem Umfange ist, als die vorangehenden, das Verbum an letzter Stelle. I 68 *proruunt fossas, iniciunt crates, summa valli prensant.* II 29 *cir-*

mox hiemem aut negotia varie causatus primo prudentes, dein vulgum, diutissime provincias fefellit.

At Germanicus, quamquam contracto exercitu et parata in 48
defectores ultione, dandum adhuc spatium ratus, si recenti exemplo sibi ipsi consulerent, praemittit litteras ad Caecinam, venire se valida manu ac, ni supplicium in malos praesumant, usurum promisca caede. Eas Caecina aquiliferis signiferisque et quod maxime castrorum sincerum erat occulte recitat, utque cunctos infamiae, se ipsos morti eximant, hortatur: nam in pace causas et merita spectari; ubi bellum ingruat, innocentes ac noxios iuxta cadere. Illi temptatis, quos idoneos rebantur, postquam maiorem legionum partem in officio vident, de sententia legati statuunt tempus, quo foedissimum quemque et seditioni promptum ferro invadant. Tunc signo inter se dato inrumpunt contubernia, trucidant ignaros, nullo nisi consciis noscente, quod caedis initium,
quis finis. Diversa omnium, quae umquam accidere, civilium 49
armorum facies. Non proelio, non adversis e castris, sed isdem e cubilibus, quos simul vescentis dies, simul quietos nox habuerat, discedunt in partes, ingerunt tela. Clamor vulnera sanguis palam,

cumire domos, orare adfines, vocem adversum pericula poscere. Selten wechselt das mittlere Glied die Stellung; so XI 12 *ventitare domum, egressibus adhaerescere, largiri opes, honores.*

impedimenta, hier besonders Pferde, Maultiere und Wagen. Suet. Tib. 38 *quamvis prope quotannis profectionem praepararet, vehiculis comprehensis, commeatibus per municipia et colonias dispositis.*

1. *primo prudentes.* Aus der Angabe, daß Tib. zuerst die Verständigen täuschte, ergibt sich von selbst, daß er gleichzeitig die übrigen erst recht täuschte.

2. *vulgum.* Diesen Akk. hat Tac. wie viele andere (aber nicht Cicero) neben dem weit häufigeren *vulgus* noch III 76. IV 14. VI 44. 45. XII 21. XIV 60. XV 48. H. I 78. III 10. Neue Formenlehre I 679.

48. 4. *recenti exemplo:* s. c. 44.

5. *Caecinam.* Dieser war also, nachdem er die 1. und 20. Legion nach der Stadt der Ubier geführt (c. 37), wahrscheinlich nach des Germanicus Rückkehr (c. 39), nach *Vetera* gegangen.

9. *morti eximant.* Der Dativ ist Sprachgebrauch der Dichter und der silbernen Zeit: Verg. Aen. IX 447. Curtius VII 1, 6. Quint. IX 3, 62. X 1, 74. Die Älteren setzen den Abl. mit *ex* und *de*, Livius oft den bloßen Abl. Tac. hat nur den Dativ (s. zu XIV 64) außer A. 3 *exemptis e media vita tot annis.*

12. *legionum* in dem Sinne von *legionariorum.* III 21 *velocissimos legionum.*

13. *foedissimum — promptum.* G. 29 *levissimus quisque Gallorum et inopia audax.*

15. *noscente* 'erfuhr', wie c. 62 *nullo noscente* 'erkannte'.

49. 16. *Diversa*: entgegengesetzt dem gegenwärtigen Bilde.

19. *discedunt in partes* paßt zu *non proelio, non adversis e castris* nur durch ein Zeugma, indem der allgemeine Begriff des einander Gegenübertretens gedacht wird: denn in der Schlacht und bei feind-

causa in occulto; cuncta fors regit. Et quidam bonorum caesi, postquam intellecto, in quos saeviretur, pessimi quoque arma rapuerant. Neque legatus aut tribunus moderator adfuit: permissa vulgo licentia atque ultio et satietas. Mox ingressus castra Germanicus, non medicinam illud plurimis cum lacrimis, sed cladem appellans, cremari corpora iubet.

Truces etiam tum animos cupido involat eundi in hostem, piaculum furoris; nec aliter posse placari commilitonum manes, quam si pectoribus impiis honesta vulnera accepissent. Sequitur ardorem militum Caesar iunctoque ponte tramittit duodecim milia e legionibus, sex et viginti socias cohortis, octo equitum
50 alas, quarum ea seditione intemerata modestia fuit. Laeti neque procul Germani agitabant, dum iustitio ob amissum Augustum, post discordiis attinemur. At Romanus agmine propero silvam

lichen Lagern sind die Parteien geschieden.

1. *cuncta fors regit.* Sallust. Iug. 51, 1 *fors omnia regere.* Tac. H. IV 29 *fors cuncta turbare.*

2. *arma rapuerant* wie II 19. XIV 31. Verg. Aen. VIII 220.

5. *illud.* Der ältere Sprachgebrauch hätte durchaus die Attraktion verlangt, *illam.* Tac. hat sie auch sonst, aber nicht immer vernachlässigt. II 38 *Non enim preces sunt istud, sed efflagitatio.* IV 19 *quasi — illud res publica esset.* 38 *Quod alii modestiam — interpretabantur.* XVI 22 *secessionem iam id et partes et — bellum esse.* H. I 49 *ut, quod segnitia erat, sapientia vocaretur.* 77 *quod avaritia fuerat, videri maiestatem.* IV 26 *quod in pace fors seu natura, tunc fatum et ira deum vocabatur.* A. 21 *idque apud imperitos humanitas vocabatur.* 43 *sive cura illud sive inquisitio erat.* Abwechselnd H. II 78 *Mucianus Antiochiam, Vespasianus Caesaream: illa Suriae, hoc Iudaeae caput est.* Ebenso Verg. Aen. III 173 *nec sopor illud erat.* Curt. IX 10, 24 *sive illud triumphus fuit — sive bacchantium lusus.* Sen. tranq. an. 9, 5 *non fuit elegantia illud aut cura.*

7. *involare* c. acc., wie die Dichter und andere Spätere, noch H. IV 33 *castra involavere.*

8. *nec* knüpft die or. obl. an, worüber zu II 45.

10. *duodecim milia e legionibus,* die vier Legionen am Niederrhein, wie c. 51 zeigt.

12. *quarum* bezieht sich sowohl auf *cohortis* als auf *alas.* C. 36 *si auxilia et socii adversum abscedentis legiones armarentur.*

50. 12. *Laeti,* denn es war eine festliche Zeit; *neque procul:* im Lande der Marsen. Beides geht aus dem Folgenden hervor. Die allgemeine Bezeichnung *Germani* ist gewählt, nicht als ob von streifenden Horden die Rede wäre — denn die germanischen Stämme waren ansässig — sondern weil die den Marsen benachbarten Stämme zu dem gemeinsamen Feste Gesandtschaften geschickt hatten.

14. *agmine propero* statt des üblichen *magnis itineribus.*

Die Worte *silvam Caesiam limitemque a Tiberio coeptum* bezeichnen eine und dieselbe Strecke: nachdem Germanicus bei Vetera über den Rhein gegangen war, durchschnitt er der Länge nach (*scindit*) die von Tiberius begonnene breite, freie Bahn durch den Cäsischen Wald. Sie war so breit, daß er auf

Caesiam limitemque a Tiberio coeptum scindit, castra in limite locat, frontem ac tergum vallo, latera concaedibus munitus. Inde saltus obscuros permeat consultatque, ex duobus itineribus breve et solitum sequatur an inpeditius et intemptatum eoque hostibus incautum. Delecta longiore via cetera adcelerantur: etenim attulerant exploratores festam eam Germanis noctem ac sollemnibus epulis ludicram. Caecina cum expeditis cohortibus praeire et obstantia silvarum amoliri iubetur: legiones modico intervallo sequuntur. Iuvit nox sideribus inlustris, ventumque ad vicos Marsorum et circumdatae stationes stratis etiam tum per cubilia propterque mensas, nullo metu, non antepositis vigiliis. Adeo cuncta incuria disiecta erant neque belli timor, ac ne pax quidem nisi languida et soluta inter temulentos. Caesar avidas legiones, 51
quo latior populatio foret, quattuor in cuneos dispertit; quinquaginta milium spatium ferro flammisque pervastat. Non sexus, non aetas miserationem attulit; profana simul et sacra et celeberrimum illis gentibus templum, quod Tamfanae vocabant, solo

ihr das Lager aufschlagen konnte, das sich auf beiden Seiten an den Wald anlehnte. Über den Begriff von *limes* vgl. Gebert, Bonn. Jahrb. 1910 S. 158ff.

5. *incautum*, passiv. Sall. Hist. fr. inc. 12 Kr., 46 D. *repente incautus agros invasit.* Liv. XXV 38, 14 *quod neglexeris, incautum atque apertum habeas.*

7. *ludicram.* Beim Gelage wurden Spiele aufgeführt: Waffentänze, wovon G. 24.

9. *nox sideribus inlustris* wie XIV 5.

10. *Marsorum*, zwischen Lippe und Ruhr im Innern des Landes. Sie kommen vor bei Strabo VII 1, 2 und als höchst bedeutend bei Tac. in diesem und dem folgenden Buch; später nicht mehr. Dies kommt wahrscheinlich daher, weil sie nicht ein Volk, sondern ein Völkerbund waren, der sich hernach auflöste; und als alten Kollektivnamen erwähnt Tac. ihren Namen G. 2, als sie nicht mehr vorhanden waren. Außer den Resten der Sugambrer, deren Hauptmasse die Römer über den Rhein geführt oder vertilgt hatten (s. zu II 26), mögen zu ihnen gehört haben die Chamaven, Dulgubnier, Chasuarier *aliaeque gentes haut perinde memoratae* b. Tac. G. 34.

11. *antepositis* ungewöhnlich für *dispositis*, 'ausgestellt', *ante se* oder *castra positis*, wie XII 56 *antepositis propugnaculis.*

13. *inter temulentos*, auch H. I 26. 80: 'da alle trunken waren', wie H. I 1 *inter infensos vel obnoxios* und öfter.

51. 15. *milium spatium.* Gleichheit oder Ähnlichkeit der beiden letzten Silben auch II 48 *divitis equitis*, 52 *legio medio* und *alias familias*, 71 *morientis contingentes*, III 12 *adprobatis accipiatis*, VI 48 *satis aetatis*, XII 69 *proaviae Liviae*, XIV 59 *Pelagone spadone*, XV 8 *satis firmatis*, und der drei letzten Silben IV 75 *aviam Octaviam*, der notwendigen Gleichheit bei Kasusendungen nicht zu gedenken, wie c. 54 *sodalium Augustalium*, III 64 *sodalibus Augustalibus.* Vgl. zu c. 24.

ferro flammisque wie H. III 73.

17. *templum*, nicht ein Tempel in

aequantur. Sine vulnere milites, qui semisomnos, inermos aut palantis ceciderant. Excivit ea caedes Bructeros Tubantes Usipetes; saltusque, per quos exercitui regressus, insedere. Quod gnarum duci, incessitque itineri et proelio. Pars equitum et auxiliariae cohortes ducebant, mox prima legio, et mediis impedimentis sinistrum latus unetvicesimani, dextrum quintani clausere; vicesima legio terga firmavit, post ceteri sociorum. Sed hostes, donec agmen per saltus porrigeretur, immoti, dein latera et frontem modice adsultantes, tota vi novissimos incurrere. Turbaban-

unserm Sinn (denn die Germanen hatten nach Tac. G. 9 keine Tempel), sondern wie G. 40 ein heiliger Hain mit Altar und ähnlichen Baulichkeiten zum Kultus. Vgl. IV 73 *lucum, quem Baduhennae vocant.* Über beide Göttinnen ist nichts Näheres ermittelt. Der Hain der Tamfana war vielleicht der sakrale Mittelpunkt der Istävonen, wie der Hain der *Nerthus* (G. 40) der der Ingävonen.

1. *semisomnos — palantis.* Dies sind drei verschiedene Arten. Es konnte sich bei jeder auch die eine oder andere Eigenschaft der andern finden, aber sie werden nach ihrer Haupteigenschaft geschieden, weil andere daneben gleichgiltig waren. *Palantis*, einzeln zerstreut; s. zu c. 30. III 39 *semermi ac palantes.*

2. Die Bructerer im Norden der Marsen zwischen der Lippe und oberen Ems; im Westen der Marsen am Rhein die Tencterer, südlich von diesen am Rhein bis zu den Chatten die Usipeter (sonst *Usipi* bei Tac.); zwischen Usipetern, Chatten und Ruhr die Tubanten (XIII 55. 56. H. IV 21. 37. 64. G. 32). Die Tencterer und Usipeter waren fast überall vereint, und die erstern müssen hier bei den Usipetern mitverstanden werden, wie bei Caes. b. G. V 55, 2 *Tencterorum transitu* die Usipeter.

3. *saltusque* an der Lippe, dieselben, die c. 50 *saltus obscuri* heißen.

4. *itineri et proelio.* Der Dativ gibt den Zweck an, wie XIII 40 *qui viae pariter et pugnae composuerat exercitum.* Oben c. 23 *morti deposcit.* II 17 *honori patris — decucurrit.* IV 72 *qui tributo aderant, milites.* XII 69 *cohortem, quae excubiis adest.* XIII 26 *verberibus manus ultro intenderent.* 32 *factum senatus consultum ultioni iuxta et securitati.* Gewöhnlicher Liv. III 27, 6 *composito agmine non itineri magis apti quam proelio.* Curt. III 8, 23 *itineri simul paratus ac proelio.*

Pars equitum usw. Dieselbe Marschordnung c. 64 und für beide germanische Heere II 16. Sie diente zugleich als Gefechts- und Lagerordnung.

et auxiliariae cohortes. Dies kann man nur von allen Hilfskohorten verstehen, um so mehr als von den Reitern erwähnt ist, daß sie nur ein Teil der gesamten Reiterei waren, und hier jede derartige Andeutung fehlt. Man wird also überrascht und verwirrt, wenn man hernach im Nachtrab Hilfskohorten, *leves cohortes*, findet. Es ist daher hier die Zahl entweder ausgefallen oder steckt in *et*; vielleicht *x.* S. c. 49.

8. *porrigeretur,* bis sich der Zug seiner ganzen Länge nach in den Bergwäldern befand.

9. *adsultare* mit dem Akk. bei Tac. nur hier, mit dem Dat. II 13

turque densis Germanorum catervis leves cohortes, cum Caesar advectus ad vicesimanos voce magna hoc illud tempus oblitterandae seditionis clamitabat: pergerent, properarent culpam in decus vertere. Exarsere animis, unoque impetu perruptum hostem redigunt in aperta caeduntque. Simul primi agminis copiae evasere silvas castraque communivere. Quietum inde iter, fidensque recentibus ac priorum oblitus miles in hibernis locatur.

Nuntiata ea Tiberium laetitia curaque adfecere: gaudebat 52
oppressam seditionem; sed quod largiendis pecuniis et missione festinata favorem militum quaesivisset, bellica quoque Germanici gloria, angebatur. Rettulit tamen ad senatum de rebus gestis multaque de virtute eius memoravit, magis in speciem verbis adornata, quam ut penitus sentire crederetur. Paucioribus Drusum et finem Illyrici motus laudavit, sed intentior et fida oratione; cunctaque, quae Germanicus indulserat, servavit etiam aput Pannonicos exercitus.

Eodem anno Iulia supremum diem obiit, ob impudicitiam 53
olim a patre Augusto Pandateria insula, mox oppido Reginorum, qui Siculum fretum accolunt, clausa. Fuerat in matrimonio Tiberii florentibus Gaio et Lucio Caesaribus spreveratque ut impa-

adsultatum est castris, A. 26 *assultare tergis,* beides dichterisch.

novissimos incurrere (Perfekt) wie II 17 *incurrere latus* und Sallust H. fr. inc. 30 Kr., 64 D. *atque eos a tergo incurrerunt.*

2. *hoc illud tempus.* S. z. XIV 22.

4. *exarsere animis.* Liv. III 30, 2 *adeo exarserant animis.*

7. *recentibus,* Dativ. Denn sichere Beispiele des Ablativs bei *fido* (und *confido*) fehlen bei Tac. Der Dativ dagegen II 65 *innocentiae.* III 56. IV 59.

52. 10. *festinata.* Über das transitive *festinare* zu XIII 17.

quaesivisset. Er hatte darum geworben, weil Germ. in seinem Namen handelte und er seine Zugeständnisse bestätigen mußte. Doch ist es auch möglich, aus dem folgenden *Germanicus* als Subjekt zu denken. Vgl. zu II 55 *raperet.*

14. *intentior* 'angelegentlicher', mehr bei der Sache; beim Germanicus machte er nur Worte.

16. *exercitus,* weil mehrere Legionen. Ebenso III 12. IV 47. XIV 58. XV 29. H. III 2. 15.

53. 17. *Iulia.* Abbildungen von ihr bei Visconti u. Mongez II 66, pl. 20. Clarac 2343. Cohen I pl. V. Bernoulli R. Jk. II 1 S. 126.

18. *Pandateria* nordwestlich vom Golf von Neapel, jetzt Vandotena.

Reginorum. Dies war die gewöhnliche (in den Inschriften alleinherrschende) Schreibung bei den Römern, ohne *h*; und ihretwegen wird der Relativsatz hinzugefügt, um von dieser Stadt *Regium Lepidi* (Reggio im Modenesischen) zu unterscheiden, weshalb Verrius nach Festus p. 270, 34 *Rhegium* schrieb.

20. *imparem* 'nicht ebenbürtig', weil sie die Tochter des Kaisers und Mutter der präsumptiven Thronerben *Gaius* und *Lucius* war; s. c. 3. Sonst konnte das Claudische Geschlecht sich wohl mit dem ihrigen messen. H. II 50 *maternum genus impar.* Sall. Iug. 11, 3 *materno*

rem; nec alia tam intima Tiberio causa, cur Rhodum abscederet. Imperium adeptus, extorrem, infamem et post interfectum Postumum Agrippam omnis spei egenam, inopia ac tabe longa peremit, obscuram fore necem longinquitate exilii ratus. Par causa saevitiae in Sempronium Gracchum, qui familia nobili, sollers ingenio et prave facundus, eandem Iuliam in matrimonio Marci Agrippae temeraverat. Nec is libidini finis: traditam Tiberio pervicax adulter contumacia et odiis in maritum accendebat; litteraeque, quas Iulia patri Augusto cum insectatione Tiberii scripsit, a Graccho compositae credebantur. Igitur amotus Cercinam, Africi maris insulam, quattuordecim annis exilium toleravit. Tunc milites ad caedem missi invenere in prominenti litoris, nihil laetum opperientem. Quorum adventu breve tempus petivit, ut suprema mandata uxori Alliariae per litteras daret, cervicemque percussoribus obtulit, constantia mortis haud indignus Sempronio nomine: vita degeneraverat. Quidam non Roma eos milites, sed ab L. Asprenate, pro consule Africae, missos tradidere, auctore Tiberio, qui famam caedis posse in Asprenatem verti frustra speraverat.

54 Idem annus novas caerimonias accepit addito sodalium Augustalium sacerdotio, ut quondam T. Tatius retinendis Sabi-

genere impar. Liv. VI 34, 9 *quod iuncta impari esset.*

2. *post — Agrippam.* Von Germanicus erwartete sie nicht, daß er sich gegen Tib. erheben werde.

4. *longinquitate exilii*, seit 2 v. Ch. zu Ende. Vell. II 100. Dio LV 10.

5. *Ti. Sempronius Gracchus, IIIvir* (monetalis), *q*(uaestor) *desig*(natus) nennen ihn Münzen b. Eckhel V 304. Vgl. CIL. VI 1515. Es ist jedenfalls derselbe, den Ovid ex P. IV 16, 31 als Tragiker erwähnt und von dem uns wenige Verse und der Titel dreier Tragödien erhalten sind (Ribbeck p. 196).

8. *contumacia et odiis* 'durch Trotz und Haß', welche er bei ihr erregte; also 'durch Erregung von' usw. Wir 'zu Trotz und Haß'. XV 4 *ira magis quam metu ceteros accenderant.*

10. *Cercinam* in der kleinen Syrte, eigentlich zwei Inseln, noch jetzt Kerkena genannt.

11. *quattuordecim annis*, nicht wie Julia 15, wahrscheinlich weil er derjenige ihrer Buhlen war, von dem Dio LV 10 sagt καὶ ἐπειδὴ καὶ δήμαρχός τις ἐν αὐτοῖς ἦν, οὐ πρότερον πρὶν διάρξαι ἐκρίθη.

16. *vita* Ablativ wie IV 61 *vita non degener.*

L. Nonius L. f. L. n. Asprenas, cos. suff. 6 n. Ch.; war 9 n. Ch. Legat unter Varus und rettete sich mit seinen zwei Legionen. Vell. II 120. Dio LVI 22. Vgl. III 18. Ob er mit dem Redner, den Sen. Contr. X praef. 2 unter die zählt, *quorum fama cum ipsis extincta est* (wogegen er vieles von seinem Bruder *P. Asprenas* anführt), identisch ist, ist zweifelhaft. Über seinen Vater und Großvater vgl. Eph. epigr. III p. 14, sein Prokonsulat CIL. VIII 5205. 10018. 10023, seine Familie VI 1370. 1371 (vgl. 1267. 2156). 23030.

18. *speraverat.* Dies ist die Ansicht des Tac., mögen die Mörder von Rom oder auf Befehl des Tib. vom Asprenas gesandt sein.

54. 20. *ut quondam — instituerat.* H. II 95 sind die Worte *quod sacer-*

norum sacris sodales Titios instituerat. Sorte ducti e primoribus civitatis unus et viginti; Tiberius Drususque et Claudius et Germanicus adiciuntur. Ludos Augustales tunc primum coeptos turbavit discordia ex certamine histrionum. Indulserat ei ludicro Augustus, dum Maecenati obtemperat effuso in amorem Bathylli; neque ipse abhorrebat talibus studiis, et civile rebatur misceri voluptatibus vulgi. Alia Tiberio morum via; sed populum per tot annos molliter habitum nondum audebat ad duriora vertere.

Druso Caesare C. Norbano consulibus decernitur Germanico 55
triumphus manente bello; quod quamquam in aestatem summa ope parabat, initio veris et repentino in Chattos excursu prae-

dotium (Augustales), *ut Romulus Tatio regi, ita Caesar Tiberius Iuliae genti sacravit* interpoliert. Eine andere Ansicht stellt Varro auf de ling. Lat. V 85 *Sodales Titii dicti ab Titiis avibus, quas in auguriis certis observare solent.*

2. *Claudius,* der spätere Kaiser, Bruder des Germanicus.

3. *adiciuntur,* als Supernumerare, *supra* oder *ad numerum.* Suet. Claud. 6. Vgl. die zu XII 41 angeführten Inschriften u. Münzen und zu III 19. Germanicus und Drusus waren, wie der Kaiser Nero nach den Inschriften zugleich *flamines Augustales.* S. zu II 83. Über das Verhältnis dieser zu den *sodales Augustales* vgl. Dessau, Eph. epigr. III p. 221 sq.

4. *histrionum,* der Schauspieler überhaupt; *ei ludicro* szenischen Aufführungen, wiewohl hier, wie das Folgende zeigt, und c. 77 vorzugsweise die Pantomimen gemeint sind, die damals das übrige Schauspiel sehr zurückgedrängt hatten. C. 73 wird ein Mime, IV 14 Atellanenschauspieler mit dem Worte *histrio* bezeichuet. *Bathyllus* war mit *Pylades* der Erfinder der Pantomimen.

6. Über *abhorrere* mit dem bloßen Abl. zu XIV 21.

55. 9. Fast. von Antium CIL. X 6639 *Drusus Caesar C. Norbanus Flaccus.* 3786. VI 10051. Der zweite war praetor urbanus 11 n. Ch. nach den Fasten der Arvalen (CIL. I^2 p. 70).

11. *et.* Das Gewöhnliche war, zu *repentino — praecepit* die Zeitbestimmung *initio veris* ohne *et* hinzuzufügen. Die Auflösung einer gewöhnlich als Einheit gedachten Sache in zwei Anschauungen durch eine eingesetzte Copula in diesem und ähnlichen Fällen findet sich auch bei Älteren (wie Cic. de fin. I 33 *Temporibus quibusdam et aut officiis debitis aut rerum necessitatibus eveniet,* Caes. b. c. III 62 *Quibus ille cognitis eruptionisque iam ante capto consilio;* über Livius Weißenborn zu V 18, 5. XXII 19, 11), ist aber besonders Taciteisch. So c. 29. 68. 65. II 44. III 37. 61. IV 34. VI 2. XI 5. XII 31 *exercitu ignoto et coepta hieme.* 63. XIII 9. 21. 25 *impunitate et praemiis atque ipse occultus et plerumque coram prospectans.* 39. 44. XIV 38. 47. 48. XV 12. 51. XVI 4. H. II 12 *securitate pacis et belli malo circumveniebantur.* IV 22 *lixarum multitudo turbata pace illuc congregata et bello ministra aderat.* 25 *prensum militem ac vociferantem duci ad supplicium iussit.* 33 *Vasconum lectae a Galba cohortes ac tum accitae.* 45 *pulsatum se coetu multitudinis et iussu magistratuum.* 82 *quem procul Alexandria plurium dierum itinere et aegro corpore detineri.* G. 34 *ambiunt immensos insuper lacus et Romanis classibus*

cepit. Nam spes incesserat dissidere hostem in Arminium ac Segestem, insignem utrumque perfidia in nos aut fide. Arminius turbator Germaniae; Segestes parari rebellionem saepe alias et supremo convivio, post quod in arma itum, aperuit suasitque Varo, ut se et Arminium et ceteros proceres vinciret: nihil ausuram plebem principibus amotis, atque ipsi tempus fore, quo crimina et innoxios discerneret. Sed Varus fato et vi Armini cecidit; Segestes, quamquam consensu gentis in bellum tractus, discors manebat, auctis privatim odiis, quod Arminius filiam eius alii pactam rapuerat: gener invisus inimici soceri; quaeque aput

navigatos. Ähnliches oft bei Thukydides. Vgl. zu III 11.

Chattos, in Nassau und den beiden Hessen auf dem rechten Rheinufer.

1. *Nam.* Die Aussicht auf die Zwietracht der Cherusker gestattete dem Germanicus sich einstweilen gegen die Chatten zu wenden.

dissidere. Das Präsens, weil man hoffte (aber noch nicht wußte), daß die Trennung damals schon bestünde.

in — Segestem. Ebenso gesagt, wie bei den Verben des Teilens *in* mit dem Akk. der Person von denen, auf welche die Teile fallen. So *distribuere* II 8; *dividere* II 67. H. I 13. Liv. XL 59; *partiri* H. III 58. Verg. Aen. I 194. *largiri* XVI 11.

Arminium. Der Ursprung des Namens ist ungewiß. Die Form *Arminius* herrscht in den Medizeischen Handschriften des Tacitus vor; auch Velleius sagt *Arminius.* I 55. II 88. XI 16 ist bei Tacitus *vi Armeni, Armenius, Armenii* überliefert; dieselbe Form hat Strabo. Seit Luther führt Arminius in der deutschen Literatur den Namen Hermann.

2. *aut* für 'der eine' — 'der andere'; s. zu II 30.

Arminius turbator Germaniae; Segestes. Wegen der Form der Rede vgl. III 75 *Sed Labeo incorrupta libertate et ob id fama celebratior; Capitonis obsequium dominantibus magis probabatur.* XV 45 *Ille libertus cuicumque flagitio promptus; hic Graeca doctrina ore tenus exercitus animum bonis artibus non induerat.* H. I 13 *Vinius pro M. Othone; Laco atque Icelus consensu non tam unum aliquem fovebant quam alium.* IV 65 *Ipsa edita in turre; delectus e propinquis consulta responsaque, ut internuntius numinis, portabat.*

7. *crimina et innoxios.* Statt zu sagen 'Schuldige und Unschuldige' oder 'Verbrechen und Unschuld' hat T. in seinem Streben nach Abwechslung und Kontrast das eine Glied diesem, das andere jenem Ausdruck entnommen. Vgl. XI 26 *insontibus — manifestis flagitiis.*

vi Armini. Ein Lieblingsausdruck des Tacitus, hier = *armis, impetu,* wie I 57 *vim popularium,* IV 50 *vis Romana,* XI 9 *militis Romani,* H. IV 19 *hostium;* 'Gewalt': II 62 *Marobodui,* H. V 2 *Jovis;* 'Macht': II 3 *Arsacidarum,* 4 *nostra,* 60 *Parthorum,* III 12. V 5 *principis,* III 60. H. IV 69. 21 *Romana* ('Übermacht'), II 86 *praecipua Primi Antonii* ('Einfluß'); 'Stärke': H. III 33 *maiore aliorum.*

9. *privatim,* aus einem persönlichen Grunde.

10. *gener invisus inimici soceri* nicht tautologisch. *Inimici* entspricht dem folgenden *infensos* und bezeichnet die politische Feindschaft des Segest gegen Arminius, die schon vor der Entführung bestand: *invisus,* dem *incitamenta ira-*

concordes vincula caritatis, incitamenta irarum aput infensos erant. Igitur Germanicus quattuor legiones, quinque auxiliarium 56
milia et tumultuarias catervas Germanorum cis Rhenum colentium Caecinae tradit; totidem legiones, duplicem sociorum numerum ipse ducit, positoque castello super vestigia paterni praesidii in monte Tauno expeditum exercitum in Chattos rapit, L. Apronio ad munitiones viarum et fluminum relicto. Nam (rarum illi caelo) siccitate et amnibus modicis inoffensum iter properaverat, imbresque et fluminum auctus regredienti metuebantur. Sed Chattis adeo inprovisus advenit, ut, quod imbecillum aetate ac sexu, statim captum aut trucidatum sit. Iuventus flumen Adranam nando tramiserat, Romanosque pontem coeptantis arcebant; dein tormentis sagittisque pulsi, temptatis frustra condicionibus pacis,

rum entsprechend, den persönlichen aus der Entführung entsprungenen Haß. Die folgenden Worte bringen als selbstverständliche Erweiterung nur das Neue, daß der Haß des Segest gegen Armin von diesem ihm zurückgegeben wurde. Vgl. Sen. de ira III 34, 3 *quod vinculum amoris esse debebat, seditionis atque odii causa est.*

56. 3. *cis Rhenum colentium,* Bataver, Ubier und aufs linke Ufer versetzte Sugambrer. Die Vangionen, Tribocer und Nemeter wurden wahrscheinlich nicht aufgeboten, da sie zur obern Provinz gehörten.

4. *totidem,* die vier Legionen des oberen Heeres.

5. *paterni praesidii.* Das zweite der von Dio LIV 33 erwähnten Kastelle: *ὥστε τὸν Δροῦσον — ἐκεῖ τε, ᾗ ὅ τε Λουπίας καὶ ὁ Ἐλίσων συμμίγνυνται, φρούριόν τί σφισιν ἐπιτειχίσαι καὶ ἕτερον ἐν Χάττοις παρ' αὐτῷ τῷ Ῥήνῳ.* Der *Taunus,* wie er auf Grund ebendieser Tacitusstelle seit 100 Jahren wieder genannt wird, die Höhe zwischen Rhein und Nidda. Germanicus war also von Mainz aufgebrochen.

6. *rapit,* wie IV 25 *expeditae cohortes alaeque cito agmine rapiuntur.* XII 31 *citas cohortes rapit.* XV 8. H. III 6. Liv. III 23, 3 *citatum agmen Tusculum rapit.* Verg. Aen. X 178. XII 450.

L. Apronius, C. f., C. n., wie ihn die Fasti Cap. nennen, zeichnete sich schon im Pannonischen Kriege, 7—9 n. Ch., aus (Vell. II 116); cos. suff. 8 n. Ch.; jetzt war er Legat des Germanicus. Das Weitere über ihn c. 72. II 32. III 21. 64. IV 13. 22. 73. VI 30. XI 19.

7. *munitiones* kann mit *fluminum* nur durch ein Zeugma verbunden Uberbrückung bezeichnen; denn an Eindämmen (die eigentliche Bedeutung von *munitio fluminum*) ist nicht zu denken. Vgl. A. 31 *silvis ac paludibus emuniendis.*

8. Über das transitive *properare* zu XIII 17.

imbresque et fluminum auctus. Ersteres verursachte letzteres; jenes ward aber noch außerdem gefürchtet, insofern es an und für sich die Wege grundlos machte.

11. *Adranam,* Eder.

12. *dein tormentis* usw. Der Satz beginnt so, als sollte auch hernach von allen geredet werden, während sie von *cum quidem* an geteilt werden: eine ziemlich gewöhnliche Wendung. Madv. § 217 Anm. 1 und zu VI 48.

13. *condicionibus pacis.* Die Römer verlangten unbedingte Ergebung auf Gnade und Ungnade.

cum quidam ad Germanicum perfugissent, reliqui omissis pagis vicisque in silvas disperguntur. Caesar incenso Mattio (id genti caput) aperta populatus vertit ad Rhenum, non auso hoste terga abeuntium lacessere, quod illi moris, quotiens astu magis quam per formidinem cessit. Fuerat animus Cheruscis iuvare Chattos; sed exterruit Caecina huc illuc ferens arma; et Marsos congredi
57 ausos prospero proelio cohibuit. Neque multo post legati a Segeste venerunt, auxilium orantes adversus vim popularium, a quis circumsedebatur, validiore aput eos Arminio, quoniam bellum suadebat: nam barbaris, quanto quis audacia promptus, tanto magis fidus rebusque motis potior habetur. Addiderat Segestes legatis filium, nomine Segimundum; sed iuvenis conscientia cunctabatur. Quippe anno quo Germaniae descivere, sacerdos aput aram Ubiorum creatus, ruperat vittas, profugus ad rebelles. Adductus tamen in spem clementiae Romanae pertulit patris mandata benigneque exceptus cum praesidio Gallicam in ripam missus est. Germanico pretium fuit convertere agmen; pugnatumque

2. *Mattio,* wie das Vorhergehende zeigt, im Norden der Eder, vielleicht das heutige Dorf Metze bei Gudensberg. Die Bewohner des umliegenden Gaus, die *Mattiaci,* sind später in die Gegend von Wiesbaden gezogen (XI 20. H. IV 37. G. 29): denn die Ähnlichkeit des Namens in den Wohnsitzen desselben Volks läßt nicht zweifeln, daß ihnen der Ort angehört hat.

3. *aperta populatus* wie G. 16.

5. *fuerat animus Cheruscis iuvare Chattos.* Suet. Caes. 82 *fuerat animus coniuratis corpus occisi in Tiberim trahere.*

Cheruscis, auf beiden Seiten der Weser bis zur Elbe, nordöstlich an die Chatten grenzend. Die Niederlage der Marsen zeigt, daß Cäcina von Vetera aus zwischen Lippe und Ruhr vorging; die Cherusker saßen an der Ostgrenze der Marsen.

57. 10. *promptus.* Über den Positiv zu c. 68.

11. *rebusque motis.* XIV 61 *ducem tantum defuisse, qui motis rebus facile reperiretur.*

13. *anno, quo* usw., unter Varus, 9 n. Ch. *Germaniae* hier nicht die germanischen Länder auf dem linken Ufer, auch nicht diese und das übrige Germanien auf dem rechten, sondern bloß letzteres, und zwar insbesondere, soweit es unterworfen war oder gewesen war, d. h. das Land zwischen Rhein und Elbe. Der Plural bezeichnet die von den einzelnen Stämmen bewohnten Länder. Ebenso II 73. III 46. XI 19 und von derselben Sache A. 15 *Sic Germanias excussisse iugum.*

14. *aram Ubiorum;* s. zu c. 39.

16. *Gallica ripa* heißt das linke Rheinufer von der Hauptmasse der dahinter liegenden Länder, im Gegensatz zum rechten, durchaus germanischen Ufer. Ebenso XII 39 *Gallias.*

17. *pretium fuit.* Die Handlung trug für ihn ihren Preis in sich. Dies kann sowohl objektiv als subjektiv ('ihm schien es ein Preis') gesagt werden. Ebenso II 35. Objektiv H. III 8 *In Veronensibus pretium fuit,* 31 *ubi pretium caedis erat.* Die Älteren sagen *operae pretium est.*

convertere, dorthin, wo Segest belagert wurde. Der Zug ging vermutlich die Lippe hinauf.

in obsidentis, et ereptus Segestes magna cum propinquorum et clientium manu. Inerant feminae nobiles; inter quas uxor Arminii eademque filia Segestis, mariti magis quam parentis animo, neque victa in lacrimas neque voce supplex, compressis intra sinum manibus gravidum uterum intuens. Ferebantur et spolia Varianae cladis, plerisque eorum, qui tum in deditionem veniebant, praedae data; simul Segestes ipse, ingens visu et memoria 58
bonae societatis inpavidus. Verba eius in hunc modum fuere: Non hic mihi primus erga populum Romanum fidei et constantiae dies. Ex quo a divo Augusto civitate donatus sum, amicos inimicosque ex vestris utilitatibus delegi, neque odio patriae (quippe proditores etiam iis, quos anteponunt, invisi sunt), verum quia Romanis Germanisque idem conducere et pacem quam bellum probabam. Ergo raptorem filiae meae, violatorem foederis vestri Arminium aput Varum, qui tum exercitui praesidebat, reum feci. Dilatus segnitia ducis, quia parum praesidii in legibus erat, ut me et Arminium et conscios vinciret, flagitavi. Testis illa nox, mihi utinam potius novissima! Quae secuta sunt, defleri magis quam defendi possunt. Ceterum et inieci catenas Arminio, et a factione eius iniectas perpessus sum. Atque ubi primum tui copia, vetera novis et quieta turbidis antehabeo, neque ob praemium, sed ut me perfidia exsolvam, simul genti Germanorum idoneus conciliator, si paenitentiam quam perniciem maluerit.

2. *uxor Arminii*, Thusnelda nach Strabo VII 1, 4.

4. *in lacrimas*. Über die Präposition zu II 13. XI 37 *ad miserationem evicta*. H. II 64 *in gaudium evicta*. Vielleicht hat Tac. auch hier *evicta* geschrieben.

intra sinum des Kleides, der unter der Brust und oberhalb des Leibes, wo das Kleid geschürzt war, herabhing.

58. 7. *simul Segestes ipse*. Hierzu ist aus *ferebantur* der allgemeine Begriff des Erscheinens zu entnehmen. Vgl. zu c. 61.

8. *bonae*, der treu bewahrten.

11. *neque odio patriae — verum*. Ebenso gleich hernach *neque ob praemium, sed*. H. I 90 *nec metu aut amore, sed*. IV 42 *nec depellendi periculi, sed*. V 20 *nec omnia patrandi fiducia, sed*.

13. *idem conducere — probabam*, Zeugma, da aus *probabam* zu *idem conducere* das allgemeine Verbum des Urteilens zu entnehmen ist. Vor *quam* ergänze *potius*, wie III 17.

17. *illa nox*, von der c. 55. Den folgenden Wunsch fügt er hinzu, weil er an des Varus Vernichtung und den späteren Kriegen teilgenommen hatte; worauf sich auch das nächste bezieht. — Zu dem Attribut mit *utinam* vgl. Vell. II 28, 3 *primus ille, et utinam ultimus, exemplum proscriptionis invenit*.

20. *tui copia*. XI 2 *neque data senatus copia*.

23. *paenitentiam quam perniciem*: 'Reue — Ruin', Allitteration durch *quam* verbundener entgegengesetzter Begriffe, wie oben *defleri magis quam defendi*. VI 8 *adgnoscere crimen quam abnuere*. H. I 48 *fama meliore quam fortuna*. IV 28 *meliore — fide quam fortuna*. III 60

Pro iuventa et errore filii veniam precor; filiam necessitate huc adductam fateor. Tuum erit consultare, utrum praevaleat, quod ex Arminio concepit, an quod ex me genita est. Caesar clementi responso liberis propinquisque eius incolumitatem, ipsi sedem vetere in provincia pollicetur. Exercitum reduxit nomenque imperatoris auctore Tiberio accepit. Arminii uxor virilis sexus stirpem edidit: educatus Ravennae puer quo mox ludibrio conflictatus sit, in tempore memorabo.

59 Fama dediti benigneque excepti Segestis vulgata, ut quibusque bellum invitis aut cupientibus erat, spe vel dolore accipitur. Arminium super insitam violentiam rapta uxor, subiectus servitio uxoris uterus vaecordem agebant, volitabatque per Cheruscos, arma in Segestem, arma in Caesarem poscens. Neque probris temperabat: egregium patrem, magnum imperatorem, fortem exercitum, quorum tot manus unam mulierculam avexerint. Sibi tres legiones, totidem legatos procubuisse. Non enim se prodi-

praedae quam periculorum socios. A. 5 *ex magna fama quam ex mala.* 22 *affendere quam odisse.* Vgl. z. IV 17.

2. *utrum.* Diese Fragepartikel (wenn es nicht das Pronomen ist) hat Tac. nur noch G. 28. — D. 35. 37 *utrumne.*

5. *vetere in provincia,* am linken Rheinufer. Als neue Provinz wird das gedacht, was die Römer vor der Niederlage des Varus auf der rechten Seite besessen hatten, worauf sie weder ihr vermeintliches Recht noch die Hoffnung der Wiedererlangung aufgegeben hatten.

nomen imperatoris, nach der alten Weise (III 74), wie ihn auch die Kaiser neben ihrem stehenden Titel (s. c. 3) führten, indem sie die einzelnen Ernennungen zählten. Wahrscheinlich ist hier die zweite Ernennung des Germanicus zum imperator gemeint; die erste fand schon zu Lebzeiten des Augustus statt. Vgl. Eph. epigr. I p. 33. Mommsen, Res g. D. Aug. S. 17.

7. *ludibrio.* Ein Ereignis, das mit verschuldeter oder unverschuldeter Schande für ihn verbunden war. Vgl. II 4. Die Nachricht darüber ist verloren. XI 16, 47 n. Ch., wird vom Sohn des Arminius als einem Toten gesprochen. Nach Strabo VII 1, 4 hieß er Thumelicus.

59. 10. *invitis aut cupientibus.* Eine Nachahmung der Griechen, welche so alle Adjektiva und Partizipia setzen, die Geneigtheit oder das Gegenteil bezeichnen. Matthiä § 388 e. Im Lateinischen findet sich sonst nur *volens* so gebraucht. H. III 43 *Maturo ceterisque remanere volentibus fuit.* A. 18 *quibus bellum volentibus erat.* Sall. Iug. 84, 3. 100, 4. Liv. XXI 50, 10.

11. *rapta uxor,* 'der Gedanke an die geraubte Gattin'. H. I 40 *nec illos Capitolii adspectus et imminentium templorum religio et priores et futuri principes terruere, quominus —.* II 76 *an excidit trucidatus Corbulo?* S. zu I 41. 43.

15. *Sibi — procubuisse.* H. IV 17 *cohortes, quibus nuper Othonis legiones procubuerint.*

16. *tres legiones,* die 17., 18. u. 19., die nicht wieder errichtet wurden.

totidem legatos. Gemeint sind, wie es scheint, die drei Legionslegaten. Ein vierter Legat des Varus war der Reiterführer *Numonius Vala,* von dessen Flucht und Untergang Vell. II 119, 4.

tione neque adversus feminas gravidas, sed palam adversus armatos bellum tractare. Cerni adhuc Germanorum in lucis signa Romana, quae dis patriis suspenderit. Coleret Segestes victam ripam, redderet filio sacerdotium [hominum]: Germanos numquam satis excusaturos, quod inter Albim et Rhenum virgas et secures et togam viderint. Aliis gentibus ignorantia imperi Romani inexperta esse supplicia, nescia tributa; quae quoniam exuerint inritusque discesserit ille inter numina dicatus Augustus, ille delectus Tiberius, ne inperitum adulescentulum, ne seditiosum exercitum pavescerent. Si patriam parentes antiqua mallent quam dominos et colonias novas, Arminium potius, gloriae ac libertatis, quam Segestem, flagitiosae servitutis ducem, sequerentur. Conciti **60**
per haec non modo Cherusci, sed conterminae gentes, tractusque

proditione, indem er Verräter benutzte, wie Germanicus den Segestes. Seine Hinterlist gegen Varus hielt er nicht für Verrat.

1. *feminas — armatos.* Curt. IV 11, 16 *bellum cum captivis et feminis gerere non soleo: armatus sit oportet, quem oderim.*

2. *bellum tractare* wie VI 44.

4. *sacerdotium*, von dem c. 57; für *hominum* gibt es weder eine passende Erklärung noch eine überzeugende Verbesserung. Vielleicht ist es von einem Abschreiber irrtümlich aus dem Anfang von c. 61 vorweggenommen.

Germanos im Gegensatz zu *Segestes:* die Deutschen würden nie eine genügende Entschuldigung vor sich selber dafür finden, daß sie die römische Herrschaft in ihrem Lande geduldet hätten.

5. *inter Albim et Rhenum*, ein Ausdruck, der dem Römer näher lag (vgl. II 22) als dem Führer der Deutschen, die bei ihrer Zersplitterung für solche Zusammenfassungen noch kein Verständnis haben konnten — ein Zeichen, daß Tacitus die Rede des Arminius frei erfunden hat.

virgas statt des üblichen *fasces.*

6. *Aliis gentibus* usw. Die Freiheit anderer Völker vom römischen Joch sei nicht deren Verdienst: die Deutschen hätten sie sich errungen, und deshalb jetzt um so weniger Ursache, die Römer zu fürchten.

7. *nescia* passiv, wie *gnarus* (oben c. 5. 51) und *ignarus* (s. zu XI 32), auch XVI 14 *neque nescium habebat.* Plaut. Rud. 275 *quae in locis nesciis nescia spe sumus.* Capt. 265 *si quid rescibo, id nescium tradam tibi.*

8. *inritus* = infecta re, wie oft bei Tacitus.

9. *delectus* zum Herrscher durch den Staat, wie sich Tiberius den Schein gab. C. 7 *dabat et famae, ut vocatus electusque potius* usw.

adulescentulum. Arminius war nicht viel älter als Germanicus, wie II 78 u. 88 zeigen.

10. *patriam parentes.* Beide besitzt der Sklave rechtlich nicht.

11. *colonias novas*, dem Alten überhaupt, nicht alten Kolonien entgegengesetzt.

60. 13. *sed.* Auf *non modo* (*solum, tantum*) läßt Tac. ungetrenntes *sed etiam* außer in den ersten Schriften (A. 3. 45. G. 45. D. 7. 16. 20. 21. 22. 24. 32) nur IV 35 folgen, durch ein dazwischengestelltes Wort getrenntes II 45. XIII 20. XIV 1. XV 21. 44. H. I 4. D. 14. 28, *sed quoque* H. I 50. A. 2. G. 13. D. 2. 37, *sed et* H. I 15. G. 15. 35, bloß *etiam* oder *quoque* an den zu

in partis Inguiomerus, Arminii patruus, vetere aput Romanos auctoritate; unde maior Caesari metus. Et ne bellum mole una ingrueret, Caecinam cum quadraginta cohortibus Romanis distrahendo hosti per Bructeros ad flumen Amisiam mittit, equitem Pedo praefectus finibus Frisiorum ducit; ipse impositas navibus quattuor legiones per lacus vexit: simulque pedes eques classis aput praedictum amnem convenere. Chauci, cum auxilia pollicerentur, in commilitium adsciti sunt. Bructeros sua urentis expedita cum manu L. Stertinius missu Germanici fudit interque caedem et praedam repperit undevicesimae legionis aquilam cum

IV 35 angeführten Stellen, an allen übrigen nur *sed*. G. 41 steht *non ... sed* im Sinne von *non modo ... sed etiam*.

3. *quadraginta cohortibus Romanis*, die 4 Legionen vom Niederrhein. Jener Ausdruck ist bloß der Abwechselung wegen gewählt.

5. *Pedo*. Wahrscheinlich der Dichter *Pedo Albinovanus*, Freund des Ovid, welcher außer anderem die Feldzüge des Germ. in Deutschland besang, woraus Sen. Suas. 1, 14 ein Stück mitteilt. Vgl. Sen. Contr. 9, 12. Ovid ex P. IV 10. 16, 6.

finibus Frisiorum. Der Abl. ohne Präposition zur Bezeichnung des Orts, auf dem hin sich etwas bewegt oder über den hin sich etwas erstreckt, ist schon alter Sprachgebrauch, jedoch der Abl. eines Nomen allein nur bei gewissen Ausdrücken, wie *terra, mari, flumine, vado*, Fluß- und Meernamen (Caes. b. G. I 6, 2. b. c. III 37, 1. Tac. II 11), sonst mit Hinzufügung eines Adjektivs oder Genetivs. Oben c. 8 *ut porta triumphali duceretur funus*, c. 63 *Pars equitum litore Oceani petere Rhenum iussa*. H. III 82 *porta Collina inruperant* (vgl. Cic. in Pis. 55). V 18 *si extremo paludis eques immitteretur*. Nomina allein IV 5 *cohortes Etruria ferme Umbriaque delectae aut vetere Latio et coloniis antiquitus Romanis*. XIII 54 *iuventutem saltibus aut paludibus, inbellem aetatem per lacus admovere ripae*. H. III 23 *ut tela vacuo atque aperto excuterentur*. 29 *cum superiacta tela testudine laberentur*. IV 28 *pars* (castrorum) *aequo adibatur*. 77 *pars montibus, alii — viam inter Mosellamque flumen adsiluere;* Ländernamen auch schon bei Hirt. b. Alex. 25 *magna Caesari praesidia terrestri itinere Syria Ciliciaque adduci*, und Sall. H. IV 19 Kr. (61 D.), 21 *si tu Mesopotamia, nos Armenia circumgredimur*, wo sonst die Älteren *per* mit dem Akk. setzen. Vgl. zu III 61.

Die Friesen, zwischen der Zuydersee und Ems am Meer, waren den Römern unterworfen, wie IV 72 zeigt.

6. *quattuor legiones*, die vom Oberrhein. Die Seen sind jetzt in der Zuydersee vereinigt; er fuhr in diese vom Rhein auf der *fossa Drusiana* (Yssel), über die zu II 8.

7. *praedictum* 'vorhergenannt', wie Liv. X 14, 7 *ad praedictas hostium latebras*, häufig bei Vellejus und Spätern (etwas anders *praedixero* D. 18 u. 28); nicht wie II 6. Die Vereinigung an der Ems fand vermutlich in der Gegend von Rheine statt.

8. *in commilitium adsciti*. Ebenso H. III 5.

9. *L. Stertinius*, von dem noch c. 71. II 8. 11. 17. 22. Er bildete hier den Vortrab des nach Süden oder Südosten ziehenden Heeres.

Varo amissam. Ductum inde agmen ad ultimos Bructerorum, quantumque Amisiam et Lupiam amnes inter, vastatum, haud procul Teutoburgiensi saltu, in quo reliquiae Vari legionumque insepultae dicebantur.

Igitur cupido Caesarem invadit solvendi suprema militibus 61
ducique, permoto ad miserationem omni, qui aderat, exercitu ob propinquos, amicos, denique ob casus bellorum et sortem hominum. Praemisso Caecina, ut occulta saltuum scrutaretur pontesque et aggeres umido paludum et fallacibus campis imponeret, incedunt maestos locos visuque ac memoria deformis. Prima Vari castra lato ambitu et dimensis principiis trium legionum manus ostentabant; dein semiruto vallo, humili fossa accisae iam reliquiae consedisse intellegebantur. Medio campi albentia ossa,

11. *inde*, von jenem Vereinigungspunkt aus; *agmen* das Gesamtheer, nicht die Abteilung des Stertinius; *ultimos*, die nordöstlichsten.

2. *Amisiam — inter.* Die Stellung der Präposition hinter zwei durch eine Kopulativpartikel verbundenen Wörtern ist neuer Gebrauch. Es muß eine zweisilbige Präposition sein. IV 8 *dis et patria coram.* XV 61 *Poppaea et Tigellino coram.* IV 55 *Laodicenis ac Magnetibus simul.* Verg. Georg. II 344 *frigusque caloremque inter.* 382 *pagos et compita circum.* Aen. III 75 *oras et litora circum.* Hor. Sat. I 3, 100 *glandem atque cubilia propter.* Bei Tac. nur in den Büchern *ab exc. d. A.* Vgl. zu III 10.

3. *Teutoburgiensi saltu.* Der heutige Name 'Teutoburger Wald' ist nicht volkstümlich, sondern erst gebräuchlich geworden, seitdem auf der Karte des Bischofs Ferdinand von Paderborn 1710 der 'Lippische Wald' genannte Abschnitt des Osning mit dem *Teutoburgiensis saltus* des Tacitus ohne Grund identifiziert worden war. Vgl. den Gebirgsnamen *Taunus* c. 56. Nach Mommsen ging das Heer des Varus in dem 'großen Moor' nordöstlich von Osnabrück zwischen Engter und Venne bei Barenau zugrunde; die hier auf engem Raum zerstreut gefundenen Münzen seien der Nachlaß des Heeres. Nach Knoke erfolgte die Katastrophe westlich von Iburg, so daß Germanicus, als er durch den Paß von Iburg in das Gebirge eingetreten war, die beiden Lager in derselben Reihenfolge erblickte, in welcher sie geschlagen worden waren. Eine orientierende Übersicht über die Geschichte der Frage gibt E. Wilisch, N. Jahrb. f. d. kl. Alt. XII.

61. 8. *pontes* Moorbrücken, Bohlwege (vgl. c. 63); *aggeres* Dämme wie II 7. Dieselbe Verbindung IV 73.

10. *incedunt — locos*, wie XIV 15 *scaenam incedit*, 22 *fontem — nando incesserat.* So nicht vor Tac.

11. *principiis.* Von der Absteckung der Prinzipien ging die des ganzen Lagers aus, und hierher mündeten alle Zeltreihen. *Manus* 'die Hände' d. h., daß drei Legionen daran gearbeitet hatten. G. 37 *castra ac spatia, quorum ambitu nunc quoque metiaris molem manusque gentis.*

12. *semiruto.* Der Umstand, daß der Wall dieses zweiten Lagers, das als solches durch *dein* ('weiterhin') bezeichnet wird, halb eingestürzt war, zeigte, daß man ihn schwach gebaut hatte.

13. *Medio campi*, nicht nur zwischen den beiden Lagern, sondern

ut fugerant, ut restiterant, disiecta vel aggerata. Adiacebant fragmina telorum equorumque artus, simul truncis arborum antefixa ora. Lucis propinquis barbarae arae, aput quas tribunos ac primorum ordinum centuriones mactaverant. Et cladis eius superstites, pugnam aut vincula elapsi, referebant hic cecidisse legatos, illic raptas aquilas; primum ubi vulnus Varo adactum, ubi infelici dextera et suo ictu mortem invenerit; quo tribunali contionatus Arminius; quot patibula captivis, quae scrobes, utque signis
62 et aquilis per superbiam inluserit. Igitur Romanus, qui aderat, exercitus sextum post cladis annum trium legionum ossa, nullo

überhaupt zwischen den Bergen und Wäldern.

1. *disiecta vel aggerata.* VI 19 *dispersi aut aggerati.*

2. *simul* usw. Hierzu wird aus *adiacebant* nur der Begriff des Naheseins gedacht. Ähnlich oben c. 58 bei *simul Segestes ipse.* *Ora* von Menschen; von Pferden wird das Wort nicht gebraucht. Die hier erwähnten Bäume standen vereinzelt am Felde und waren mit den Köpfen beliebiger Erschlagenen geziert; den Göttern in den Hainen hatte man nur die Offiziere geschlachtet.

5. *elabi* mit dem Akk. noch IV 64. H. III 59 und, wie es scheint, bei Tac. allein. Den Dativ hat er V 10 *elapsum custodiae,* und außer den Dichtern auch Plin. pan. 90 extr. *ut memoriae principis elaberentur,* Florus I 10, 7 *elapsa custodiae.* — *legatos,* von denen zu c. 59.

6. *adactum.* VI 35 *vulnus per galeam adegit.*

infelici, weil sie zu einer solchen Tat genötigt war. Die Tat an und für sich wird dadurch nicht getadelt.

7. *invenerit* nach *referebant.* T. hat die Zeit des indirekten Fragesatzes nicht in ihrem Verhältnis zur Zeit des Hauptsatzes, sondern mit Beseitigung dieses Abschnittes in der Vergangenheit einfach vom Standpunkt seiner Zeit angegeben. Ebenso c. 76 *Cur abstinuerit spectaculo ipse, varie trahebant.* VI 45 *Quos omiserit receperitve, in incerto fuit.* H. I 34 *Multi arbitrabantur compositum auctumque rumorem mixtis iam Othonianis, qui ad evocandum Galbam laeta falso vulgaverint.* Vgl. zu IV 11.

8. *patibulum,* ein grader Balken, an welchem die ausgestreckten Arme befestigt wurden, gleich dem Querbalken des Kreuzes. Neben dem Kreuze erwähnt XIV 33 *caedes patibula, ignes cruces.* *Adfigi patibulo* IV 72. H. IV 3. Plaut. Mil. 360 *dispessis manibus patibulum cum habebis.*

scrobes, zum Lebendigbegrabenwerden.

62. 9. *qui aderat, exercitus.* Die Wiederholung derselben Worte, wie zu Anfang von c. 61, ist der Responsion der lyrischen Maße und der Wiederkehr derselben Worte, wie sie sich häufig in der sentimentalen Poesie findet, analog, wodurch das Auf- und Niedersteigen der Empfindung zu denselben Punkten ausgedrückt wird. Dieser tiefen Bewegung ist auch die Vernachlässigung der strengen grammatischen Form angemessen, in *omnes — consanguineos* nach *ossa,* und *maesti — condebant* nach *exercitus.* Vgl. zu XIV 20.

10. *sextum post cladis annum* 'sechs Jahre nach der Niederlage', eine Ausdrucksweise der silbernen Zeit. Plin. ep. VI 10, 3 *post decimum mortis annum.* Justin. XIV 3, 8 *post tot annos emerito-*

noscente, alienas reliquias an suorum humo tegeret, omnes ut coniunctos, ut consanguineos aucta in hostem ira maesti simul et infensi condebant. Primum extruendo tumulo caespitem Caesar posuit, gratissimo munere in defunctos et praesentibus doloris socius. Quod Tiberio haut probatum, seu cuncta Germanici in deterius trahenti, sive exercitum imagine caesorum insepultorumque tardatum ad proelia et formidolosiorem hostium credebat, neque imperatorem auguratu et vetustissimis caerimoniis praeditum adtrectare feralia debuisse.

Sed Germanicus cedentem in avia Arminium secutus, ubi 63
primum copia fuit, evehi equites campumque, quem hostis insederat, eripi iubet. Arminius colligi suos et propinquare silvis monitos vertit repente; mox signum prorumpendi dedit iis, quos per saltus occultaverat. Tunc nova acie turbatus eques, missaeque subsidiariae cohortes et fugientium agmine impulsae auxerant consternationem, trudebanturque in paludem gnaram vincentibus, iniquam nesciis, ni Caesar productas legiones instru-

rum stipendiorum. XXXVIII 8, 1 *post annos tres et viginti sumpti regni.* Ebenso *ante.* Ascon. zu Cic. in tog. cand. p. 83 *ante dies comitiorum paucos.* Suet. Claud. 27 *ante quintum mensem divortii.* Justin. XVIII 3, 5 *ante annum Troianae cladis.* Auch *intra* 'innerhalb' — 'nach'. Tac. H. II 70 *intra quadragesimum pugnae diem.* Vell. II 117, 1 *intra quinque consummati tanti operis dies.* Plin. h. n. XII 25, 118 *intra quintum devictae annum.* Suet. Galb. 17 *intra sextum adoptionis diem.* Nur mit dem Genetiv eines Worts, das die Zeit bezeichnet, hat auch Cicero Att. III 7, 1 und Ser. Sulpicius fam. IV 12, 2 *post diem tertium eius diei.* — Das Datum der Schlacht im Teutoburger Walde war nach Zangemeister der 2. Aug. (9 n. Ch.), der Tag der Schlacht bei Cannae. — Über *nullo noscente* zu c. 48.

4. *gratissimo in defunctos* wie *in vulgus grata* II 59. I 28.

6. *imagine caesorum* wie *imagine mortium* H. III 28.

7. *formidolosiorem*, hier in der selteneren Bedeutung 'furchtsamer': an allen übrigen Stellen bei T. in der gewöhnlichen 'furchtbar'.

8. *vetustissimis — praeditum,* insofern er die Kenntnis jener Ritualien und die Befugnis ihrer Ausübung besaß. Wir: 'Weihen', da man durch diese die Zeremonien erhält. Sein Augurat kommt vielfach auf Inschriften vor. Vgl. zu II 83.

9. *adtrectare feralia.* Die Berührung von Leichen verunreinigte geweihte Orte (*templa*) und Priester.

63. 10. *in avia.* Das im folgenden geschilderte Treffen fand nach Knoke in demselben Engpaß von Barenau statt, in welchen Mommsen die Niederlage des Varus verlegt. Die Z. 16 erwähnte *palus* wäre dann das 'große Moor'.

15. *subsidiariae* 'die die Reserve der Reiter bildeten'. Daß es Bundesgenossen waren, drückt hier, wie immer bei T., wenn nicht der Zusammenhang etwas anderes gibt, das ohne Angabe des Gegenteils gesetzte *cohortes* aus. Über *et* zu c. 55.

16. *trudebanturque,* sowohl *eques* als *cohortes.*

xisset. Inde hostibus terror, fiducia militi; et manibus aequis abscessum.

Mox reducto ad Amisiam exercitu legiones classe, ut advexerat, reportat; pars equitum litore Oceani petere Rhenum iussa; Caecina, qui suum militem ducebat, monitus, quamquam notis itineribus regrederetur, pontes longos quam maturrime superare. Augustus is trames vastas inter paludes et quondam a L. Domitio aggeratus; cetera limosa, tenacia gravi caeno aut rivis incerta erant; circum silvae paulatim adclives, quas tum Arminius implevit, compendiis viarum et cito agmine onustum sarcinis armisque militem cum antevenisset. Caecinae dubitanti, quonam modo ruptos vetustate pontes reponeret simulque propulsaret hostem, castra metari in loco placuit, ut opus et alii proelium

1. *manibus aequis* zuerst bei Ennius ann. 172 Vahlen: *bellum aequis manibus nox intempesta diremit.* Sall. Cat. 39, 4 *Quod si primo proelio Catilina superior aut aequa manu discessisset.* Liv. XXVII 13, 5 *aequis manibus hesterno die diremistis pugnam,* Tac. H. III 9 *ex aequo discessum.*

2. *abscessum,* seitens der Römer.

3. *reducto — exercitu.* Zu diesen Worten, die man nur von dem Gesamtheer verstehen kann, bilden die Worte *Caecina, qui suum militem ducebat,* wie es scheint, eine nachträglich hinzugefügte Einschränkung, wie H. IV 26 *pars cum Herennio Gallo remansit* zu *in proximos Cugernorum pagos — ductus a Vocula exercitus.* Die Worte *legiones — reportat* sind ein summarischer und darum nicht genauer Vorbericht über das c. 70 Erzählte, wo wir erfahren, daß zwei Legionen den Rückweg teilweise zu Lande machten.

4. *pars equitum,* die Reiter des Germanicus.

6. *notis.* Caecinas Kenntnis kann von früheren Expeditionen herrühren; denn er hatte 40 Dienstjahre (c. 64).

pontes longos, auf unsicheres Erdreich gelegte Baumstämme, wie oben c. 61 *pontesque et aggeres.* Hirt. b. G. VIII 14, 4 *pontibus palude constrata.* Diese Brücken glaubt Knoke, gestützt auf seine oben mitgeteilte Auffassung der Worte *Caecina qui suum militem ducebat,* in zwei parallelen Bohlwegen, welche zwischen Mehrholz und Brägel nördlich des Dümmer über das Moor führen, wiedergefunden zu haben, indem er annimmt, daß in dem letzten Treffen der Paß von Barenau in den Händen der Deutschen und so dem Germanicus für den Rückweg nur der Weg östlich des Dümmer geblieben sei; Caecina sei dazu bestimmt worden, ihm auf dem Marsche zur Ems die linke Flanke freizuhalten. Andere fassen die Worte *mox reducto* usw. als beweisend dafür, daß die Trennung des Germanicus und Caecina erst an der Ems stattgefunden habe, und suchen deshalb die *pontes longi* im Burtanger Moor, wo sich zwischen Terhar und Valter ähnliche Bohlwege gefunden haben.

8. *L. Domitio,* von dem IV 44.

13. *in loco,* nämlich wo er war, 'an Ort und Stelle', wie IV 47. XIII 41.

ut opus et alii. Von dieser Form zu c. 17.

inciperent. Barbari, perfringere stationes seque inferre muni- 64
toribus nisi, lacessunt circumgrediuntur occursant. Miscetur operantium bellantiumque clamor. Et cuncta pariter Romanis adversa: locus uligine profunda, idem ad gradum instabilis, procedentibus lubricus; corpora gravia loricis; neque librare pila inter undas poterant. Contra Cheruscis sueta aput paludes proelia, procera membra, hastae ingentes ad vulnera facienda quamvis procul. Nox demum inclinantis iam legiones adversae pugnae exemit.

Germani ob prospera indefessi, ne tum quidem sumpta quiete, quantum aquarum circum surgentibus iugis oritur, vertere in subiecta; mersaque humo et obruto, quod effectum operis, duplicatus militi labor. Quadragesimum id stipendium Caecina parendi aut imperitandi habebat, secundarum ambiguarumque rerum sciens eoque interritus. Igitur futura volvens non aliud repperit, quam ut hostem silvis coërceret, donec saucii, quantumque gravioris agminis, anteirent. Nam medio montium et paludum porrigebatur planities, quae tenuem aciem pateretur. Deliguntur legiones quinta dextro lateri, unetvicesima in laevum, primani ducendum ad agmen, vicensimanus adversum secuturos. Nox per 65
diversa inquies, cum barbari festis epulis laeto cantu aut truci sonore subiecta vallium ac resultantis saltus complerent, aput Romanos invalidi ignes, interruptae voces, atque ipsi passim adia-

64. *Opus*, *munitoribus* und *operantium* kann auf die Errichtung des Lagers, aber auch auf die Ausbesserung des Bohlweges gehen, auf die sich das weiter unten folgende *quod effectum operis* bezieht.

2. *lacessunt* durch Plänkeln mit der Front; *circumgrediuntur* an den Seiten: *occursant*, sobald sich die Römer irgendwohin bewegen, namentlich wenn sie den Umgehenden zuvorkommen wollen. Vgl. H. V 15.

4. *gradum*, Stellung mit wie zum Schreiten auseinandergespreizten Beinen, Auslage. XIV 37 *legio gradu immota*. H. II 35 *stabilis gradu*. Häufig *de gradu deicere*.

6. *aput* wie c. 5 *aput urbem Nolam*.

17. *planities*. Diese (nach Knoke jenseits des Moores gelegene) Ebene will er am folgenden Tage erreichen und trifft für den Übergang über das Moor die folgende Marschordnung; auf jener Ebene will er dann den Feind aufhalten, bis der Troß voraus ist. Es ist dieselbe, von der c. 65 *capto propere campo umentia ultra*.

65. 19. *Nox*, wie es scheint, eine neue Nacht, nicht die Z. 8 erwähnte.

21. *sonore*, ein poetisches Wort, von Lucrez und Vergil, von Tac. noch IV 48. XIV 36 gebraucht.

subiecta vallium, die Täler unter ihnen.

resultantis. Das Wort ist von den Tönen auf den Ort übertragen nach dem Vorgange Vergils Aen. V 150. VIII 305 *colles resultant*. Vgl. *repercussae valles* Liv. XXI 33, 6.

22. *interruptae voces* 'abgebrochene Laute', wie Cic. p. Cael. 59 *interruptis ac morientibus vocibus*. Über das zu ergänzende *essent* zu c. 7.

cerent vallo, oberrarent tentoriis, insomnes magis quam pervigiles. Ducemque terruit dira quies: nam Quintilium Varum sanguine oblitum et paludibus emersum cernere et audire visus est velut vocantem, non tamen obsecutus et manum intendentis reppulisse. Coepta luce missae in latera legiones metu an contumacia locum deseruere, capto propere campo umentia ultra. Neque tamen Arminius, quamquam libero incursu, statim prorupit. Sed ut haesere caeno fossisque impedimenta, turbati circum milites, incertus signorum ordo, utque tali in tempore, sibi quisque properus et lentae adversum imperia aures, inrumpere Germanos iubet, clamitans En Varus eodemque iterum fato vinctae legiones! Simul haec, et cum delectis scindit agmen equisque maxime vulnera ingerit. Illi sanguine suo et lubrico paludum lapsantes excussis rectoribus disicere obvios, proterere iacentes. Plurimus circa aquilas labor, quae neque ferri adversum ingruentia tela neque figi limosa humo poterant. Caecina, dum sustentat aciem, suffosso equo delapsus circumveniebatur, ni prima legio sese opposuisset. Iuvit hostium aviditas, omissa caede praedam

2. *quies*, nicht etwa 'Traum', sondern 'Schlaf'; *dira* durch den Traum, der dann erzählt wird. Vgl. II 14. XI 4. XII 13. XVI 1. Lucan VII 26 *dira quies et imagine maesta diurna.*

3. *et — emersum.* Über *et* zu c. 55. Der bloße Abl. bei *emersum* nach dem Vorgange der Dichter und des Sallust H. IV 37 Kr., 22 D. *ubi se laniata navigia fundo emergunt.*

4. *manum* hängt von *reppulisse* ab und wird zu *intendentis* wieder gedacht. Varus streckte die Hand gegen Caecina aus, um ihn herabzuziehen.

5. *coepta luce* Neuerung für *prima luce.* — *missae in latera*: die 5. und 21. Legion, wie oben erwähnt. Diese Flankenlegionen müssen also zu beiden Seiten der Brücken Gelegenheit zum Überschreiten des Moors gefunden haben. Die *aperta et solida* (s. unten) sind nach Knoke die Gegend von Bergfeine; zwischen hier und Bramsche hätten die letzten Kämpfe des Caecina stattgefunden; die *profundae magis paludes* c. 67 seien das 'große Moor'.

8. *caeno fossisque*, Ablative, nach neuerm Sprachgebrauch statt *in* mit dem Abl., wo der Sinn verlangt 'in etwas festsitzen', wie noch IV 19 *repetundarum criminibus haerebant* ('sie konnten sich nicht reinigen gegen die Anklagen'), H. I 47 *convicia ac probra, quae haesisse animo eius.* Aber A. 36 *densis hostium agminibus et inaequalibus locis haerebant* wird der Abl. besser als instrumentalis gefaßt: 'sie wurden aufgehalten durch'. Über den Dativ zu c. 68.

9. *utque* nicht Wiederholung des *ut* vor *haesere*, sondern 'wie das in solcher Lage natürlich ist'. Vgl. II 82 *ut ex longinquo.* H. III 71 *ut in multa pace.* G. 2 *ut in licentia vetustatis.* 22 *ut inter vinolentos.* A. 11 *ut inter barbaros.* Cic. Tusc. I 15 *acuti — hominis, ut Siculi.*

16. *figi — humo* u. A. 45 *voces, quas penitus animo figeremus*, der bloße Abl. nach dem Vorgange der Dichter. Liv. XXII 20, 2.

sectantium; enisaeque legiones vesperascente die in aperta et solida. Neque is miseriarum finis: struendum vallum, petendus agger; amissa magna ex parte, per quae egeritur humus aut exciditur caespes; non tentoria manipulis, non fomenta sauciis: infectos caeno aut cruore cibos dividentes funestas tenebras et tot hominum milibus unum iam reliquum diem lamentabantur.

Forte equus abruptis vinculis vagus et clamore territus quos- 66
dam occurrentium obturbavit. Tanta inde consternatio inrupisse Germanos credentium, ut cuncti ruerent ad portas, quarum decumana maxime petebatur, aversa hosti et fugientibus tutior. Caecina, comperto vanam esse formidinem, cum tamen neque auctoritate neque precibus, ne manu quidem obsistere aut retinere militem quiret, proiectus in limine portae miseratione demum, quia per corpus legati eundum erat, clausit viam. Simul tribuni et centuriones falsum pavorem esse docuerunt. Tunc 67
contractos in principia iussosque dicta cum silentio accipere temporis ac necessitatis monet. Unam in armis salutem, sed ea consilio temperanda manendumque intra vallum, donec expugnandi hostes spe propius succederent; mox undique erumpendum: illa eruptione ad Rhenum perveniri. Quod si fugerent,

1. *vesperascente die.* Ebenso XVI 34. H. II 49.

2. *petendus agger.* Hierüber zu II 81.

3. *per quae — caespes*, Umschreibung, um die gemeinen Namen der Gerätschaften zu vermeiden.

5. *funestas tenebras* 'Grabesfinsternis', wie II 31 *ferales tenebrae.*

66. 8. *obturbavit* 'warf nieder', wie H. III 25 *Postquam impulsos sensit Antonius, denso agmine obturbabat.*

9. *decumana*, entgegengesetzt der *praetoria.* Veget. I 23 *Porta, quae appellatur praetoria, aut orientem spectare debet* (wenn ihre Stelle nicht durch die beiden nächsten Umstände bestimmt wird), *aut illum locum, qui hostes respicit, aut, si iter agitur* (und kein Feind da ist), *illam partem debet attendere, ad quam est profecturus exercitus.* Außerdem gab es zwei Seitentore, *principalis dextra* und *sinistra.*

10. *aversa hosti* wie Sall. Iug. 93, 2 *latere, quod aversum proeliantibus erat.* Das Gewöhnliche H. II 47 *aversus a consiliis belli.*

67. 17. *temporis — monet.* Dies ist neu; alt und gewöhnlich der Genetiv bei den Compositis *admoneo, commoneo, commonefacio.*

18. *expugnandi hostes spe.* Wortverschiebung, wo kein Mißverständnis möglich ist. Vgl. XIV 2 *ardore retinendae Agrippinam potentiae eo usque provectam.* XIII 54 *ereptum ius legatis ducendi in hostem.* Oben c. 28 *luna claro repente caelo visa languescere,* 39 *regressum iam aput aram Ubiorum Germanicum adeunt,* 40 *parvulum sinu filium gerens.* II 35 *Audiente haec Tiberio ac silente magnis utrimque contentionibus acta,* wo *haec* Subjekt zu *acta.* Besondere Ursachen waren XIV 3. 18. 19.

19. *erumpendum — eruptione.* Über die Wiederholung zu I 81.

pluris silvas, profundas magis paludes, saevitiam hostium superesse; at victoribus decus, gloriam. Quae domi cara, quae in castris honesta, memorat; reticuit de adversis. Equos dehinc, orsus a suis, legatorum tribunorumque nulla ambitione fortissimo cuique bellatori tradit, ut hi, mox pedes in hostem invaderent.

68 Haut minus inquies Germanus spe cupidine et diversis ducum sententiis agebat, Arminio, sinerent egredi egressosque rursum per umida et impedita circumvenirent, suadente, atrociora Inguiomero et laeta barbaris, ut vallum armis ambirent: promptam expugnationem; plures captivos, incorruptam praedam fore. Igitur orta die proruunt fossas, iniciunt crates, summa valli prensant, raro super milite et quasi ob metum defixo. Postquam haesere munimentis, datur cohortibus signum, cornuaque ac tubae concinuere. Exin clamore et impetu tergis Germanorum circumfunduntur, exprobrantes non hic silvas nec paludes, sed aequis locis aequos deos. Hosti facile excidium et paucos ac semermos cogitanti sonus tubarum, fulgor armorum, quanto inopina, tanto ma-

3. *honesta.* Der Ruf ihrer Tapferkeit, Bewahrung der Feldzeichen, überhaupt die militärische Ehre.

de adversis, über das Mißgeschick der früheren Tage.

4. *nulla ambitione* wie *sine ambitione* IV 64: ohne Ansehen der Person.

68. 9. *promptam* wie II 5 *promptam possessionem.*

11. *proruunt fossas.* Sie stürzten die Gräben, d. h. die Wände der Gräben nach vorne, so daß sich diese dadurch füllten. Lucan Phars. VII 326 *sternite iam vallum fossasque implete ruina.* Vgl. Liv. IX 14, 9 *cum pars fossas explerent, pars vellerent vallum atque in fossas proruerent.*

12. *super*, d. i. *super vallum*, 'darauf', adverbiell vom Ort, wie III 46 *incensa super villa*, VI 35 *quos super eques et propioribus vulneribus pedites adflictabant*, wo m. s., die Dichter und Celsus VI 18, 40 und öfter.

haesere munimentis 'an den Befestigungen hingen', von dem Erklimmen derselben. *Haerere* mit dem Dativ = 'an', 'auf etwas hängen', 'festsitzen', wie II 14 *haerentia corpori tegmina*, H. IV 19 *se tergis eorum haesurum*, 23 *pleraque telorum turribus pinnisque inrita haerebant*, auch schon bei Cic. p. Rosc. com. 17 *Potest hoc homini huic haerere peccatum*, p. Sest. 62 *haereret illa rei publicae turpitudo.*

14. *clamore et impetu.* III 74 *gaudio et impetu.* Die Begriffe sind getrennt zu fassen, wie aus der Bezeichnung des Gegensatzes H. I 27 hervorgeht: *pars clamore et gaudiis, pars silentio, animum ex eventu sumpturi.*

17. *quanto inopina, tanto maiora.* Tac. hat häufig bei *tanto* — *quanto* in einem Glied den Positiv (eines Adjektivs oder Adverbs oder ein Verbum ohne den Begriff einer Steigerung), wo die Älteren in beiden den Komparativ haben, indem der Grad des im Positiv Ausgedrückten absolut, nicht im Vergleich damit, wie dasselbe an andern Gegenständen erscheint, angegeben wird: 'Um wievielmal etwas von einem Gegenstande gilt, wievielmal es sich bei ihm multi-

iora offunduntur; cadebantque, ut rebus secundis avidi, ita adversis incauti. Arminius integer, Inguiomerus post grave vulnus pugnam deseruere; vulgus trucidatum est, donec ira et dies permansit. Nocte demum reversae legiones, quamvis plus vulnerum, eadem ciborum egestas fatigaret, vim sanitatem copias, cuncta in victoria habuere.

Pervaserat interim circumventi exercitus fama et infesto 69
Germanorum agmine Gallias peti; ac ni Agrippina inpositum Rheno pontem solvi prohibuisset, erant, qui id flagitium formidine auderent. Sed femina ingens animi munia ducis per eos dies induit militibusque, ut quis inops aut saucius, vestem et fomenta dilargita est. Tradit C. Plinius, Germanicorum bellorum scriptor, stetisse apud principium pontis, laudes et grates reversis legioni-

pliziert findet' (deshalb beim Positiv auch *quantum*), 'um sovielmal mehr gilt von ihm etwas anderes als von den übrigen Gegenständen'. So vielleicht schon Cic. p. Quint. 4 *quo minus ingenio possum, subsidium mihi diligentiam comparavi*, dann Liv. I 25, 13 *eo maiore cum gaudio quo prope metum res fuerat;* Tac. oben c. 57. III 5. 46. IV 48. 67. VI 21. 45. XII 11. H. II 99, und in einem Gliede Komparativ und Positiv verbunden II 5. III 43. Wenn der Positiv im demonstrativen Glied steht, bleibt *eo, tanto* oder *tantum* weg: I 2. 74. VI 19. 26. H. I 14. II 11. Vgl. zu II 5. Diese Form der Rede ist nicht zu verwechseln mit der seit Sallust und auch bei Tac. häufigen, wenn vor *quam* ein *potius* ausgelassen wird, dessen Ergänzung das *quam* anzeigt.

2. *post vulnus* wie *post Drusum* IV 40, *post Cremonam* H. III 49. Hor. carm. I 18, 5 *post vina*, III 21, 19 *post te*.

3. *pugnam deseruere*. So XIII 6 *bellum*, H. IV 67 *proelium*.

69. 9. *pontem*, bei V e t e r a (c. 49). — Über *prohibere* mit dem acc. c. inf. zu c. 79.

10. *ingens animi*. H. IV 66 *ingens rerum* ('an Macht'). Sall. H. III 10 Kr., 13 D. *ingens ipse virium atque animi*.

11. *vestem et fomenta*. Zwei verschiedene Aussagen sind mit distributiver Beziehung der Prädikate zusammengefaßt. XIII 14 *audiretur hinc Germanici filia, inde debilis Burrus et exul Seneca, trunca scilicet manu et professoria lingua generis humani regimen expostulantes*. H. III 25 *ut quos nullo rectore suus quemque impetus vel pavor contraheret diduceretve*. II 41 *ut cuique audacia vel formido, in primam postremamve aciem prorumpebant aut relabebantur*. S. zu XV 11. I 28.

12. *C. Plinius*, von dem Einl. S. 30.

13. *laudes et grates — habentem*. Das gewöhnliche ist *grates* oder *gratias agere*, da *gratiam habere* (der Plural nur in der Verbindung *gratias agere atque habere*) in der Bedeutung 'Dank wissen' gebraucht wird; *laudes habere* mit *de aliquo* hat Cic. ad Att. XIII 38, 1, *grates habere* Curt. III 6, 17, *grates ago habeoque* Curt. IX 6, 17, wie Liv. XXIII 11, 12. Bei der Verbindung beider Substantive, welche Tacitus mit andern Verben noch XII 37. H. II 55. IV 39 hat, wird auch gewöhnlich *laudes gratesque agere alicui* gesagt, wie Cato bei Gell. III

bus habentem. Id Tiberii animum altius penetravit. Non enim simplices eas curas, nec adversus externos *studia* militum quaeri. Nihil relictum imperatoribus, ubi femina manipulos intervisat, signa adeat, largitionem temptet, tamquam parum ambitiose filium ducis gregali habitu circumferat Caesaremque Caligulam appellari velit. Potiorem iam aput exercitus Agrippinam quam legatos, quam duces; conpressam a muliere seditionem, cui nomen principis obsistere non quiverit. Accendebat haec onerabatque Seianus, peritia morum Tiberii odia in longum iaciens, quae reconderet auctaque promeret.

70 At Germanicus legionum, quas navibus vexerat, secundam et quartam decimam itinere terrestri P. Vitellio ducendas tradit, quo levior classis vadoso mari innaret vel reciproco sideret. Vitellius primum iter sicca humo aut modice adlabente aestu quietum habuit; mox inpulsu aquilonis, simul sidere aequinoctii,

7, 10. Plaut. Mil. 411. Liv. VII 36, 7. XXVI 48, 3. XXVII 13, 2. Plin. ep. IX 31, 2. Plaut. Trin. 820 *Laetus lubens Neptuno Laudes ago et grates, gratiamque habeo fluctibus salsis.*

1. Über *penetrare* c. acc. zu XV 27.

2. *simplices*, wo hinter dem, was man erscheinen läßt, nicht noch ein anderes steckt, was das Hervortreten zu scheuen hat: 'arglos'. So VI 5. H. III 86. IV 86. G. 22; 'offen', 'aufrichtig' IV 40. XVI 18. H. I 15. III 53. D. 21. 25.

studia militum quaeri wie III 12, vgl. II 5. 44. H. I 23. In der Hds. fehlt *studia.* Daß das Wort vor, nicht nach *militum* ausgefallen ist, ist nicht bloß nach jenen Stellen, sondern auch deshalb wahrscheinlich, weil mit *externos* eine Seite der Hds. schließt.

3. *manipulos*, die Soldaten im Lager oder Quartier, wo die Kameraden desselben Manipels getrennter von den übrigen sind, wie c. 65 *non tentoria manipulis*, bezieht sich auf *ut quis inops* usw.; *signa*, die Soldaten, wenn sie ausgerückt sind, auf *stetisse aput principium pontis* usw.

4. *tamquam* usw.: 'als ob es noch nicht genug der Liebedienerei sei, daß sie' —. Über die Sache s. zu c. 41.

7. *conpressam*, wovon c. 40 ff. Über solche Betätigung der Frauen vgl. die Senatsverhandlung III 33.

nomen principis bezieht sich auf c. 36 *placitum, ut epistulae nomine principis scriberentur.*

9. *in longum* 'Haß auf lange ausstreuend', so daß er erst lange hernach aufgeht; *iaciens* wie *semina iacere* VI 47.

quae — promeret, Tiberius. Vgl. c. 7 zu Ende und 13 *Scaurum, cui inplacabilius irascebatur, silentio tramisit;* II 28. III 64. IV 71.

70. 11. *legionum — vexerat;* s. c. 60. Über *vexerat* zu XI 14.

12. *P. Vitellio*, Oheim des spätern Kaisers A. Vitellius, damals Legat des Germanicus. Borghesi bezieht auf ihn CIL. VI 9925 *Placidus, P. Vitelli tabularius.* Das Weitere über ihn II 6. 74. III 10. 13. 17. 19. V 8.

13. *vadoso*, weil er nahe der Küste fuhr.

sideret wie II 6 *sine noxa siderent.*

15. *inpulsu — agmen.* Der Zug wurde fortgerissen und hin und hergeworfen durch die Wogen des

quo maxime tumescit Oceanus, rapi agique agmen. Et opplebantur terrae: eadem freto litori campis facies, neque discerni poterant incerta ab solidis, brevia a profundis. Sternuntur fluctibus, hauriuntur gurgitibus; iumenta, sarcinae, corpora exanima interfluunt occursant. Permiscentur inter se manipuli, modo pectore, modo ore tenus extantes, aliquando subtracto solo disiecti aut obruti. Non vox et mutui hortatus iuvabant adversante unda; nihil strenuus ab ignavo, sapiens ab inprudenti, consilia a casu differre: cuncta pari violentia involvebantur. Tandem Vitellius in editiora enisus eodem agmen subduxit. Pernoctavere sine utensilibus, sine igni, magna pars nudo aut mulcato corpore, haud minus miserabiles, quam quos hostis circumsidebat: quippe illic etiam honestae mortis usus, his inglorium exitium. Lux reddidit terram, penetratumque ad amnem Visurgin, quo Caesar

Meeres, welches infolge (so sind *inpulsu* und *sidere* zu fassen; s. zu III 24) des Windes und der Jahreszeit angeschwollen war.

sidere aequinoctii. Aus dem, was vorher aus diesem Jahr berichtet ist, ergibt sich von selbst, daß die Herbstnachtgleiche gemeint ist. Das Gestirn ist die Wage (*libra*).

2. *fretum* hier und VI 33 nach dichterischem Gebrauch = 'Meer'.

3. Über *brevia* zu VI 38.

Sternuntur — gurgitibus. Hier ist von einzelnen Personen die Rede, hernach (*permiscentur* usw.) von dem, was beim Fortgange des Unglücks ganzen Abteilungen begegnete.

4. *hauriuntur gurgitibus.* Curt. IV 16, 16 *gurgitibus hauriebantur.*

iumenta sarcinae. II 23 *equi iumenta sarcinae.*

8. *inprudenti* 'dem Einsichtslosen'. Sen. ep. 90, 33 *Ista sapiens licet invenerit, non, qua sapiens erat, invenit: multa enim facit, quae ab inprudentissimis aut aeque fieri vidimus aut peritius atque exercitatius.*

9. *involvebantur.* Vgl. XIV 30. XVI 32. Verg. Georg. II 308 *Et totum involvit flammis nemus.* Aen. VI 336 *Obruit auster aqua involvens navemque virosque.*

11. *utensilia,* alle Verbrauchsgegenstände des Lebens, nicht bloß Gerätschaften. Getreide, ein Hauptteil derselben, wird II 60 durch besondere Erwähnung nicht davon ausgeschlossen, sondern nur mehr als die übrigen Teile hervorgehoben.

12. *circumsidebat.* Es mußte dem Tac. näher liegen, die schwierige Lage des einen Heeresteiles unter Vitellius mit der des andern von den Feinden eingeschlossenen Heeresteiles unter Cäcina, als mit einer allgemeinen Vorstellung zu vergleichen. Daher ist das überlieferte *circumsidet* mit Urlichs in *circumsidebat* geändert worden.

13. *illic* 'dort', d. h. bei jenen. H. V 4 *profana illic omnia, quae aput nos sacra; rursum concessa aput illos, quae nobis incesta.* Vgl. III 10. XI 10. H. II 24. IV 18.

usus der Vorteil, wie H. III 54 *nec alius iam tibi aut vitae aut mortis meae usus.*

14. *Visurgin.* Die Nennung der Weser an einer Stelle, wo wir Vitellius und Germanicus auf dem Wege von der Ems zum Rhein vermuten, ist seltsam. Nach Knoke handelt es sich um einen Rekognoszierungszug nach der Weser, den Vitellius zu Lande, Germanicus zur See unternahm.

classe contenderat. Impositae dein legiones, vagante fama submersas; nec fides salutis ante, quam Caesarem exercitumque reducem videre.

71 Iam Stertinius ad accipiendum in deditionem Segimerum, fratrem Segestis, praemissus ipsum et filium eius in civitatem Ubiorum perduxerat. Data utrique venia, facile Segimero, cunctantius filio, quia Quintilii Vari corpus inlusisse dicebatur. Ceterum ad supplenda exercitus damna certavere Galliae Hispaniae Italia, quod cuique promptum, arma equos aurum, offerentes. Quorum laudato studio Germanicus, armis modo et equis ad bellum sumptis, propria pecunia militem iuvit. Utque cladis memoriam etiam comitate leniret, circumire saucios, facta singulorum extollere; vulnera intuens alium spe, alium gloria, cunctos adloquio et cura sibique et proelio firmabat.

72 Decreta eo anno triumphalia insignia A. Caecinae, L. Apronio, C. Silio ob res cum Germanico gestas. Nomen patris patriae Tiberius a populo saepius ingestum repudiavit; neque in acta sua iurari, quamquam censente senatu, permisit, cuncta mortalium incerta, quantoque plus adeptus foret, tanto se magis in lubrico dictitans. Non tamen ideo faciebat fidem civilis animi. Nam legem maiestatis reduxerat, cui nomen aput veteres idem, sed alia in iudicium veniebant: si quis proditione exercitum aut plebem seditionibus, denique male gesta re publica maiestatem populi Romani minuisset; facta arguebantur, dicta inpune erant.

2. *reducem.* Der Singular, weil *Caesar* Hauptperson ist; s. den Anhang zu XII 12.

71. 5. *praemissus,* vielleicht unmittelbar nach Beendigung seiner Expedition gegen die Brukterer (c. 60), so daß er zu dem Hauptheere nicht wieder zurückkehrte. Denn die Unterwerfung des Segimer fand vermutlich zu einer Zeit statt, wo es um die Sache des Germanicus noch gut stand (Knoke).

filium eius, Sesithacus nach Strabo VII 1, 4.

13. *spe,* indem er ihnen Hoffnung auf Genesung machte; *gloria,* indem er sie auf den erworbenen Ruhm hinwies.

14. *sibi—firmabat* wie III 60. H. V 4.

72. 15. Die hier genannten drei Legaten wurden, wie es scheint, ausgewählt, weil sie Konsulare waren.

16. *nomen patris patriae,* wie Augustus diesen Namen offiziell seit 2 v. Ch. geführt hatte. Mon. Anc. VI 34.

17. *ingestum* 'angetragen'. So steht *ingerere* bei Tac. nur hier.

in acta sua. Dieser Eid, durch den man sich verpflichtete, die Verfügungen der betreffenden Person aufrechtzuerhalten, war von den Triumvirn eingesetzt und wurde alljährlich dem regierenden Kaiser, dem Julius Cäsar und allen verstorbenen Kaisern mit Ausnahme derer, denen er durch Senatsbeschluß entzogen war, geleistet. IV 42. XIII 11. XVI 22. Dio XLVII 18. Über den acc. c. inf. bei *permisit* zu c. 74.

24. *populi Romani.* Hierauf liegt der Ton: 'nicht eines einzelnen'.

Primus Augustus cognitionem de famosis libellis specie legis eius tractavit, commotus Cassii Severi libidine, qua viros feminasque inlustres procacibus scriptis diffamaverat; mox Tiberius, consultante Pompeio Macro praetore, an iudicia maiestatis redderentur, exercendas leges esse respondit. Hunc quoque asperavere carmina incertis auctoribus vulgata in saevitiam superbiamque eius et discordem cum matre animum.

Haud pigebit referre in Faianio et Rubrio, modicis equitibus 73
Romanis, praetemptata crimina, ut, quibus initiis, quanta Tiberii arte gravissimum exitium inrepserit, dein repressum sit, postremo arserit cunctaque corripuerit, noscatur. Faianio obiciebat accusator, quod inter cultores Augusti, qui per omnes domos

Minuisset paßt zu *exercitum* und *plebem* nur durch ein Zeugma.

1. *Primus Augustus* usw. Schon in der *lex Cornelia* (des Diktator Sulla) *de maiestate* scheint nach Cic. ad fam. III 11, 2 eine Bestimmung gewesen zu sein, die sich so interpretieren ließ. Über die Sache berichtet Dio LVI 27 aus dem J. 12 n. Ch. *καὶ μαθὼν ὅτι βιβλία ἄττα ἐφ' ὕβρει τινῶν συγγράφοιτο, ζήτησιν αὐτῶν ἐποιήσατο καὶ ἐκεῖνά τε τὰ μὲν ἐν τῇ πόλει εὑρεθέντα πρὸς τῶν ἀγορανόμων, τὰ δὲ ἔξω πρὸς τῶν ἑκασταχόθι ἀρχόντων κατέφλεξε καὶ τῶν συνθέντων αὐτὰ ἐκόλασέ τινας.* Vgl. zu IV 21 über Cassius Severus.

famosis in aktivem Sinn wie XVI 29 *Montanum probae iuventae neque famosi carminis.*

2. *commotus*, weil er sich geärgert hatte.

3. Über *diffamaverat* zu XIV 22.

4. *Pompeio Macro*, von dem VI 18. Über seine Anfrage zu c. 73.

redderentur, ob der Prätor die Einleitung gerichtlicher Untersuchungen über Majestätsverbrechen gestatten solle.

73. 10. Zu *dein repressum sit* und dem Folgenden ist aus *quanta arte* das allgemeine *ut* zu entnehmen. Denn unter Tiberius fand kein Zurückdrängen der *lex maiestatis* statt; Caligula versprach ihre Einstellung, hielt aber nicht Wort (Dio LIX 4): eine wirkliche Einstellung trat ein von Claudius bis zum J. 62 n. Ch., dem achten Neros (Dio LX 3. Tac. XIV 48).

12. *qui — habebantur.* Jede *domus* (hiermit werden nur die reicheren Häuser bezeichnet) hatte ihr Kollegium, bestehend aus den Angehörigen der *domus* und Leuten, die nicht selbst eine *domus* hatten. *Qui habebantur* 'welche man hatte', 'welche bestanden'. Ebenso III 55 *inlustrior habebatur*, VI 8 *quae coram habentur* 'was vor Augen liegt', XIII 16 *mos habebatur* 'es bestand', XV 17 *quando in incerto habeantur Parthorum conatus*, nicht 'für ungewiß gälten', sondern 'ungewiß seien' (vielleicht auch XV 16 *reliqua non in obscuro habentur*), 36 *procul an coram atrocior haberetur*, H. II 2 *formam deae* (*neque enim alibi sic habetur*), III 12 *is quoque inter duces habebatur*, A. 28 *militibus qui exemplum et rectores habebantur.* Tac. hat sich hierin an Sallust angeschlossen, z. B. Cat. 1, 4 *virtus clara aeternaque habetur* 'ist ein leuchtender und ewiger Besitz', 6, 3 *sicuti pleraque mortalium habentur* 'wie es geht mit' usw., 37, 3 *egestas facile habetur sine damno* 'bleibt', 58, 17 *audacia pro muro habetur*, Iug. 4, 8 *proinde quasi praetura et consulatus atque alia omnia huiuscemodi non perinde*

in modum collegiorum habebantur, Cassium quendam mimum corpore infamem adscivisset, quodque venditis hortis statuam Augusti simul mancipasset. Rubrio crimini dabatur violatum periurio numen Augusti. Quae ubi Tiberio notuere, scripsit consulibus non ideo decretum patri suo caelum, ut in perniciem civium is honor verteretur. Cassium histrionem solitum inter alios eiusdem artis interesse ludis, quos mater sua in memoriam Augusti sacrasset; nec contra religiones fieri, quod effigies eius, ut alia numinum simulacra, venditionibus hortorum et domuum accedant. Ius iurandum perinde aestimandum, quam si Iovem fefellisset: deorum iniurias dis curae.

74 Nec multo post Granium Marcellum, praetorem Bithyniae, quaestor ipsius Caepio Crispinus maiestatis postulavit, subscri-

habeantur, ut eorum, qui ea sustinent, virtus est; Cat. 41, 1 *Allobroges in incerto habuere* 'es war ihnen ungewiß'. Vgl. Liv. XXIII 3, 5 *aut rex aut senatus habendus est* ('muß sein').

2. *corpore* durch Unzucht.

hortus bei Tac. nur im Plural.

4. *consulibus*, als den Vorsitzenden des Senats, der seit Augustus die Kriminaljurisdiktion über die Senatoren, ihre Frauen und Kinder hatte, und für die *crimina maiestatis* und *repetundarum*, von denen das letztere nur Senatoren und Ritter treffen konnte, außer jenen über die römischen Ritter. Der Senat übte diese Jurisdiktion teils in voller Sitzung, teils durch beauftragte Personen aus seiner Mitte (s. zu II 79). Vor das Tribunal des Prätors, dessen Anfrage im vorigen Kap. berichtet ist, konnten nur Prozesse niederer Leute kommen. Vgl. XIII 44.

7. *mater sua.* Dio LVI 46 *χωρὶς δὲ τούτων* (der Augustalien, s. c. 15) *καὶ ἡ Λιουία ἰδίαν δή τινα αὐτῷ πανήγυριν ἐπὶ τρεῖς ἡμέρας ἐν τῷ παλατίῳ ἐποίησεν, ἣ καὶ δεῦρο ἀεὶ ὑπ' αὐτῶν τῶν ἀεὶ αὐτοκρατόρων τελεῖται.* Sie hießen *ludi Palatini* und waren szenisch (Suet. Calig. 56 u. 58).

74. 12. *M. Granius Marcellus* verwaltete, wie Münzen von Apamea zeigen, Bithynien von Mitte 14—15 n. Ch.

praetorem Bithyniae. Unter Augustus war die Einrichtung getroffen, daß ein Teil der Provinzen unmittelbar unter dem Kaiser, der andere unter dem Senat stand: die Verwalter jener, *legati pro praetore* oder in den kleineren *procuratores*, wurden vom Kaiser ernannt; in diese Verwalter vom Senat nach dem Lose gesandt, und zwar nach Afrika und Asien gewesene Konsuln, in die übrigen gewesene Prätoren: die Verwalter aller Senatsprovinzen aber führten den Titel *proconsul* (Dio LIII 12—15. Strabo XVII extr. Suet. Aug. 47). Zu diesen Senatsprovinzen gehörte Bithynien; deshalb heißt es XVI 18 *pro consule Bithyniae.* Hier aber hat Tac. *praetorem* in bezug auf das wirkliche Verhältnis gesetzt, weil Bithynien von einem gewesenen Prätor verwaltet wurde. Ebenso XV 25 *qui praetorum finitimas provincias regebant.* Vgl. zu IV 43 *praetorem Achaiae.*

13. *Caepio Crispinus*, wahrscheinlich der CIL. VI 9341 genannte: *Prosodus, Daphni, Crispini Caepionis disp*(ensatoris), *filius.* Borghesi.

maiestatis postulavit. Cicero verbindet *postulare* nur mit *de.*

bente Romano Hispone; qui formam vitae iniit, quam postea celebrem miseriae temporum et audaciae hominum fecerunt. Nam egens ignotus inquies, dum occultis libellis saevitiae principis adrepit, mox clarissimo cuique periculum facessit, potentiam aput unum, odium apud omnis adeptus dedit exemplum, quod secuti ex pauperibus divites, ex contemptis metuendi perniciem aliis ac postremum sibi invenere. Sed Marcellum insimulabat sinistros de Tiberio sermones habuisse, inevitabile crimen, cum ex moribus principis foedissima quaeque deligeret accusator obiectaretque reo; nam quia vera erant, etiam dicta credebantur. Addidit Hispo statuam Marcelli altius quam Caesarum sitam, et alia in statua amputato capite Augusti effigiem Tiberii inditam. Ad quod exarsit adeo, ut rupta taciturnitate proclamaret se quoque in ea causa laturum sententiam, palam et iuratum; quo ceteris eadem necessitas fieret. Manebant etiam tum vestigia morientis libertatis. Igitur Cn. Piso Quo, inquit, loco censebis, Caesar? si primus, habebo, quod sequar; si post omnes, vereor, ne imprudens dissentiam. Permotus his, quantoque incautius efferverat, paenitentia patiens tulit absolvi reum criminibus maiestatis. De pecuniis repetundis ad reciperatores itum est.

1. *Romano Hispone.* Der Rhetor Seneca, der vieles aus seinen Deklamationen mitteilt, nennt ihn *Romanius*, ein Wechsel der Endung, der sich bei den Namen auf *anus* und *enus* (denn dies sind die ursprünglichen Formen) öfter und auch sonst im Namen derselben Person findet. Sen. Contr. 26, 11 sagt *Hispo Romanius erat natura, qui asperiorem dicendi viam sequeretur.*

qui: nicht *Hispo*, sondern, wie das Folgende zeigt, *Crispinus.* Vgl. Caes. b. G. VII 59, 2 *Bellovaci autem defectione Haeduorum cognita, qui* (Bellovaci) *ante erant per se infideles.* Galba bei Cic. ad fam. X 30, 1: *quo die Pansa in castris Hirtii erat futurus, cum quo* (Pansa) *ego eram.*

4. *adrepit* wie III 50.

6. *ex contemptis metuendi* nach Sall. H. I 51 Kr. 48 D. *se e contempto metuendum effecit.*

7. *Sed* ‘also’, wiederaufnehmend.

8. *inevitabile crimen.* Über die Apposition zu c. 27.

11. Über *sitam* zu c. 39.

14. *palam et iuratum.* Gewöhnlich gaben nur die, welche zuerst befragt wurden, ihre Abstimmung mündlich (*palam*): über die dann vorliegenden Meinungen wurde durch *discessio* entschieden. Ein Schwur bei der Abstimmung im Senat fand ebenfalls nur bei besonderen Gelegenheiten statt. IV 31. Die Worte *quo — fieret* sind Zusatz des Tac.

15. *Manebant vestigia* wie H. V 7. Vgl. XIII 28 *manebat nihilo minus quaedam imago rei publicae.*

16. *Cn. Piso*, von dem zu c. 13. Aus Pisos Worten ist zu schließen, daß der princeps zwischen dem ersten und dem letzten Platz bei der Abstimmung gesetzlich die Wahl hatte.

19. *patiens.* Über den Positiv zu c. 68.

tulit, näml. *sententiam*, was aus

75 Nec patrum cognitionibus satiatus iudiciis adsidebat in cornu tribunalis, ne praetorem curuli depelleret; multaque eo coram adversus ambitum et potentium preces constituta. Set dum veritati consulitur, libertas corrumpebatur. Inter quae Pius Aurelius senator, questus mole publicae viae ductuque aquarum labefactas aedis suas, auxilium patrum invocabat. Resistentibus aerarii praetoribus subvenit Caesar pretiumque aedium Aurelio tribuit, erogandae per honesta pecuniae cupiens; quam virtutem diu retinuit, cum ceteras exueret. Propertio Celeri praetorio, veniam ordinis ob paupertatem petenti, decies sestertium largitus est, satis conperto paternas ei angustias esse. Temptantis eadem

laturum sententiam ergänzt werden kann; 'stimmte er'. Natürlich befragten ihn die Konsuln zuerst. *Absolvi reum* für *ut absolveretur reus*, wie H. II 10 *dari tempus, edi crimina censebant* und der acc. c. inf. nach *oro, urgeo, impetro, permitto* I 72. XI 10. 26. XII 27. XIV 12. H. I 47. IV 22.

De — repetundis usw. Hieraus ersehen wir, daß er auch dieses Verbrechens angeklagt war. Die Verweisung der Repetundenklage an Rekuperatoren wurde vom Senat bewilligt, wenn der Verklagte sich nicht zur Vollziehung besonderer Verbrechen hatte bestechen lassen; der Prozeß wurde dadurch privatrechtlich und ging bloß auf Ersatz des empfangenen Geldes. Plin. ep. II 11. IV 9. VI 29. Vgl. H. IV 45.

75. 1. *iudiciis adsidebat.* Suet. Tib. 33 *magistratibus pro tribunali cognoscentibus plerumque se offerebat consiliarium adsidebatque iuxtim, vel ex adverso, in parte primori, et si quem reorum elabi gratia rumor esset, subitus aderat iudicesque aut e plano aut e quaesitoris tribunali legum et religionis et noxae, de qua cognoscerent, admonebat.* Hiermit ist nicht der Fall zu verwechseln, wenn er selbst richtete, wovon zu III 10.

2. *curuli,* nämlich *sella.* Ebenso H. II 59. Plin. pan. 59 und öfter. Suet. Ner. 13.

3. *adversus ambitum* (s. c. 2 extr.) wird durch den Zusatz *et potentium preces* erklärt: es erfolgten viele Verurteilungen mächtiger Personen, welche diese durch persönliche Beeinflussung zu verhindern strebten.

4. *libertas corrumpebatur,* indem die Richter zwar gerecht, aber nicht nach freiem Willen, sondern nach dem des Kaisers entschieden.

5. *mole* hier 'Bau', wie H. IV 28 *machinas molemque operum Batavis delegat*; sonst häufig übertragen 'Arbeit', 'Anstrengung', 'Erregung', seit Vergil (*tantae molis erat Romanam condere gentem*) und Livius, bei Tacitus I 45. II 46. 78. XIII 35. XIV 65. H. III 77. Ebenso ist *ductus aquarum,* wie immer, die Handlung der Leitung.

7. *aerarii praetoribus,* von denen XIII 29. — *subvenit — tribuit* aus dem Fiskus, wie alle Gelder, von denen es ohne weiteren Zusatz heißt, daß sie der Kaiser gegeben.

9. *diu.* Einen Beweis seiner Freigebigkeit gab er noch in seinem vorletzten Lebensjahre. VI 45.

10. *veniam ordinis,* Entlassung aus dem Senatorenstande. XI 25 *peteret ius exuendi ordinis: facilem eius rei veniam.*

decies sestertium, der von Augustus festgesetzte Senatorenzensus. Dio LIV 17. 26; bei Suet. Aug. 41 haben die Hdss. unrichtig *duodecies.*

alios probare causas senatui iussit, cupidine severitatis in iis etiam, quae rite faceret, acerbus. Unde ceteri silentium et paupertatem confessioni et beneficio praeposuere.

Eodem anno continuis imbribus auctus Tiberis plana urbis 76
stagnaverat; relabentem secuta est aedificiorum et hominum strages. Igitur censuit Asinius Gallus, ut libri Sibyllini adirentur. Renuit Tiberius, perinde divina humanaque obtegens; sed remedium coërcendi fluminis Ateio Capitoni et L. Arruntio mandatum. Achaiam ac Macedoniam onera deprecantis levari in praesens proconsulari imperio tradique Caesari placuit. Edendis gladiatoribus, quos Germanici fratris ac suo nomine obtulerat,

1. *probare causas.* Die Hds. *causa.* Vgl. Suet. Tib. 47 *paucorum senatorum inopia sustentata, ne pluribus opem ferret, negavit se aliis subventurum, nisi senatui iustas necessitatum causas probassent.*

2. *acerbus.* Daß er nicht ohne Prüfung half, war in der Ordnung; aber die schonungslose Art der Prüfung war eine Härte.

76. 5. *stagnare* transitiv, 'überschwemmen', auch Ovid Met. XV 269 *stagnata paludibus.* Ähnlich Colum. X 11. Gewöhnlich in der Bedeutung 'übertreten' (Tac. H. I 86 *stagnantibus aquis*) oder 'unter Wasser stehn' (*locus stagnat*).

relabentem secuta est. Der in sein Bett zurückgleitende Strom schwemmte die niedergerissenen Gebäude und deren Bewohner mit sich fort.

6. *Asinius Gallus,* von dem zu c. 12.

libri Sibyllini. Diese durften nur auf Beschluß des Senats von den Quindecimvirn (III 64. VI 12) eingesehen werden.

7. *divina humanaque*, eine rhetorische Verbindung. Die Verschlossenheit des Kaisers wird getadelt: wie er in allen menschlichen Dingen verschlossen war, so duldete er auch nicht, daß die Götter ihren Willen aussprächen.

remedium coercendi fluminis, Abhilfe durch Eindämmung des Flusses. Der Genetiv drückt aus, worin das *remedium* bestand. Vgl. II 47 *effugium . . . prorumpendi* und zu III 63.

8. *Ateio Capitoni.* Über ihn III 75. Er war von 13 n. Ch. bis zu seinem Tode, 22 n. Ch., *curator aquarum.* Front. aq. 102. Über *L. Arruntius* zu c. 13. Es scheint, daß die Regelung des Tiberlaufs von Tiberius zwei Kollegien übertragen wurde, dem von ihm eingesetzten aus fünf Senatoren bestehenden Kollegium der *curatores riparum et alvei Tiberis* (Dio LVII 14) — Vorsitzender des ersten Kollegiums dieser *curatores riparum* war wahrscheinlich der Konsular L. Arruntius — und dem Kollegium der *curatores aquarum* unter dem Konsular Ateius Capito. Vgl. CIL. VI p. 266.

9. *Achaiam ac Macedoniam* usw. Sie waren Senatsprovinzen (s. zu c. 74). Ihre Verwaltung mag den Provinzialen größere Kosten verursacht haben, als die der kaiserlichen. Indes kann der Unterschied nicht so bedeutend gewesen sein, daß darauf der Ausdruck *onera deprecantis* und *levari* paßte. Vielmehr ist zu vermuten, daß mit der Übertragung an den Kaiser von selbst der Erlaß der Abgaben verbunden war, welche die Provinz bisher dem *aerarium Saturni* (der alten republikanischen Kasse) geleistet hatte.

Drusus praesedit, quamquam vili sanguine nimis gaudens; quod *in* vulgus formidolosum et pater arguisse dicebatur. Cur abstinuerit spectaculo ipse, varie trahebant: alii taedio coetus, quidam tristitia ingenii et metu conparationis, quia Augustus comiter interfuisset. Non crediderim ad ostentandam saevitiam movendasque populi offensiones concessam filio materiem, quamquam id quoque dictum est.

77 At theatri licentia, proximo priore anno coepta, gravius tum erupit, occisis non modo e plebe, etiam militibus et centurione, vulnerato tribuno praetoriae cohortis, dum probra in magistratus et dissensionem vulgi prohibent. Actum de ea seditione apud patres, dicebanturque sententiae, ut praetoribus ius virgarum in histriones esset. Intercessit Haterius Agrippa, tribunus plebei, increpitusque est Asinii Galli oratione, silente Tiberio, qui ea simulacra libertatis senatui praebebat. Valuit tamen intercessio, quia divus Augustus immunes verberum histriones quondam responderat, neque fas Tiberio infringere dicta eius. De modo lucaris et adversus lasciviam fautorum multa decernuntur; ex quis maxime insignia, ne domos pantomimorum senator introiret; ne egredientes in publicum equites Romani cingerent, aut alibi quam in theatro spectarentur; et spectantium immodestiam exilio multandi potestas praetoribus fieret.

1. *quamquam vili sanguine*, eine Entschuldigung, welche die Humanität der neuern Zeit nicht zulassen würde.

2. *abstinuerit — trahebant.* Über diese Vermischung entgegengesetzter Anschauungskreise s. zu c. 61. Zu *alii* wird aus *trahebant* ein allgemeines verbum dicendi und aus *abstinuerit* der Inf. gedacht.

77. 8. *proximo priore.* Vgl. c. 54. Das letzte Wort ist hinzugefügt, obwohl kein Zweifel sein konnte, daß das nächst vorhergehende, nicht das nächstfolgende Jahr gemeint sei, wie bei Cic. or. 216 *non loquor de uno pede extremo; adiungo proximum superiorem, saepe etiam tertium,* und umgekehrt de nat. deor. II 52 *Infra hanc* (Saturni stellam) *propius a terra Iovis stella fertur —. Huic autem proximum inferiorem orbem tenet πυρόεις.* ad fam. I 9, 20 *proximis superioribus diebus.* Vopisc. Prob. 11 *proximo superiore anno.*

9. *etiam* ohne *sed* wie IV 35.

10. *praetoriae cohortis.* XIII 24 *Fine anni statio cohortis adsidere ludis solita demovetur.*

12. *virgarum* kurz für *virgis caedendi.*

13. *Haterius Agrippa*, von dem noch II 51. III 49. 52. VI 4.

14. *qui ea simulacra* usw. III 60 *Tiberius, vim principatus sibi firmans, imaginem antiquitatis senatui praebebat.*

16. *quia divus Augustus* usw. Dieser selbst ließ indes einige peitschen. Suet. Aug. 45.

21. *spectarentur.* Vgl. IV 14 *multa ab iis foeda per domos temptari.*

et. Hierzu ist *ut* aus dem vorhergehenden *ne* zu ergänzen. III 51 *idque vitae spatium damnatis prorogaretur.* 69 *idque princeps diiudicaret* und oft.

78 Templum ut in colonia Tarraconensi strueretur Augusto, petentibus Hispanis permissum, datumque in omnes provincias exemplum. Centesimam rerum venalium, post bella civilia institutam, deprecante populo, edixit Tiberius militare aerarium eo subsidio niti; simul imparem oneri rem publicam, nisi vicesimo militiae anno veterani dimitterentur. Ita proximae seditionis male consulta, quibus sedecim stipendiorum finem expresserant, abolita in posterum.

79 Actum deinde in senatu ab Arruntio et Ateio, an ob moderandas Tiberis exundationes verterentur flumina et lacus, per quos augescit; auditaeque municipiorum et coloniarum legationes,

78. 1. *in colonia Tarraconensi*, jetzt Tarragona in Spanien. Einen Altar hatte Aug. dort schon bei seinen Lebzeiten. Quint. VI 3, 77 und Münzen der Stadt mit dem Tempel des Aug., seinem Götterbilde und der Aufschrift *deo Augusto* bei Eckhel d. n. I 58. Jetzt wird der ganzen Provinz *Hispania Tarraconensis* (denn *Baetica* und *Lusitania* waren bei dem Kultus in Tarraco nicht beteiligt, Hermes I 110) gestattet, dort einen gemeinsamen Tempel zu gründen. Auch solche Tempel, die den Kultus ganzer Länder umfaßten, abgesehen von dem überall verbreiteten mehr privaten Kultus einzelner Städte (s. zu c. 10), hatte Aug. schon bei Lebzeiten im Verein mit der *Roma* mehrere, wie zu Pergamum in Asien, Nicomedia in Bithynien, Ancyra in Galatien, einen Altar der gallischen Provinzen zu Lugdunum (IV 37. 55. Dio LI 20. Liv. ep. 139. CIGr. II 851 u. n. 4039). — Wenn es also hier heißt *datumque — exemplum*, so soll damit nicht dieser Tempel als der erste bezeichnet werden, obwohl er vielleicht der erste eines ganzen Landes war, in dem Aug. allein ohne die *Roma* verehrt wurde, sondern daß jetzt keine Provinz mehr ohne einen solchen gemeinsamen Tempel blieb.

3. *Centesimam — venalium*, ein Prozent von allen Verkaufsgegenständen. Vgl. II 42. Nur teilweise, nämlich für das in Auktionen Verkaufte, wurde diese Abgabe von Caligula für Italien aufgehoben. Suet. Cal. 16. Dio LIX 9.

4. *militare aerarium*, von Aug. 6 n. Ch. eingerichtet. Mon. Ancyr. III 35. Suet. Aug. 49. Dio LV 25. Aus dem *aerarium militare* wurden nicht bloß die *praemia* der Soldaten bestritten, wie man nach den Worten des Aug. im mon. Ancyr.: *ex* [quo] (nämlich dem aerarium militare) *praemia darentur militibus, qui vi*[ce]*n*[a plurave] *sti*[pendia] *emeruissent* meinen könnte, sondern die gesamten Kosten der Heere, und es kamen in dasselbe außer bestimmten Abgaben des übrigen Reichs sämtliche Einnahmen der kaiserlichen Provinzen, wie II 42 verglichen mit dieser Stelle zeigt.

6. Über *dimitterentur* zu c. 36.

7. *sedecim stipendiorum finem* 'ein Ende mit 16 Dienstjahren'. Der gen. qual. bezeichnet die Zahl der Dienstjahre, durch die das Ende herbeigeführt wird.

79. 9. *Actum* usw. Die vorher (c. 76) niedergesetzte Kommission erstattet jetzt Bericht.

10. *verterentur flumina*. Liv. XXVI 45, 9 *mare verterent*. Prop. V 2, 10 *Vertumnus verso dicor ab amne deus*.

orantibus Florentinis, ne Clanis solito alveo demotus in amnem Arnum transferretur idque ipsis perniciem adferret. Congruentia his Interamnates disseruere: pessum ituros fecundissimos Italiae campos, si amnis Nar (id enim parabatur) in rivos diductus superstagnavisset. Nec Reatini silebant, Velinum lacum, qua in Narem effunditur, obstrui recusantes: quippe in adiacentia erupturum. Optume rebus mortalium consuluisse naturam, quae sua ora fluminibus, suos cursus, utque originem, ita fines dederit. Spectandas etiam religiones maiorum, qui sacra et lucos et aras patriis amnibus dicaverint. Quin ipsum Tiberim nolle prorsus accolis fluviis orbatum minore gloria fluere. Seu preces coloniarum seu difficultas operum sive superstitio valuit, ut in sententiam *Cn.* Pisonis concederetur, qui nil mutandum censuerat.

80 Prorogatur Poppaeo Sabino provincia Moesia, additis Achaia

1. *Clanis* jetzt Chiana; der *Arnus* Arno.

2. Über *adferret* zu II 58.

3. *Interamna* (jetzt Terni) am Nar (einem linken Nebenfluß des Tiber, jetzt Nera), in Umbrien, zu unterscheiden von den gleichnamigen Städten in Picenum, jetzt Teramo, und in Latium am Liris, jetzt Termini, und im Frentanerlande, jetzt Termoli.

4. *in rivos.* Man wollte ihn so auseinanderleiten, daß sich das Wasser im Lande verliefe.

5. *Reatini* im Sabinerlande, jetzt Rieti. Der *lacus Velinus*, j. Velino, zwischen ihnen und Interamna.

6. *recuso* mit einem acc. c. inf. pass., wie *prohibeo* I 69. IV 37. H. I 62 (was auch Caes. b. G. VI 29, 5. VII 78, 5. b. civ. III 30, 5. 40, 5 und Livius haben); und *obsisto* G. 34. S. Madvig § 396.

8. *ora*, wie gewöhnlich, 'Mündungen'. Es handelte sich darum, die Einmündung in den Tiber zu beseitigen.

9. *maiorum.* Die Hds. *sociorum.* Aber für die Bundesgenossen, d. h. die Bewohner der Provinzen, waren die Flüsse Italiens keine vaterländischen, und es ist nicht glaublich, daß sie diese verehrt haben. Mag dies aber auch von ihnen geschehen sein, so ist es jedenfalls vor allen von den Anwohnern der Flüsse selbst geschehen, und diese mußten sowohl darum, als weil sie ganz andere Rücksichten verdienten als die Provinzialen, jedenfalls hier erwähnt werden. Sie nun waren allerdings früher *socii*, aber seit einem Jahrhundert und teilweise früher römische Bürger. Jene früheren Bewohner Italiens können also jetzt von ihren Nachkommen oder Nachfolgern unmöglich *socii* genannt werden.

11. *coloniarum.* Weder *Reate* noch *Interamna* waren Kolonien, wohl aber, wahrscheinlich schon im J. 15 n. Ch., *Florentia*. Vgl. zu III 2.

13. *Cn. Pisonis.* Der Vorname fehlt in der Hds. Aber dieser Piso ist zu lange vorher (c. 74) und bei einer andern Sache erwähnt; *Cn* fiel leicht nach *m* aus, weshalb auch nicht an *L. Piso* (s. zu II 32) zu denken ist.

80. 14. *Poppaeo Sabino*, cos. 9 n. Ch. CIL X 963. 6639. Fast. Cap. *C. Poppaeus*, *Q. f.*, *Q. n.*, *Sabinus*. Eine Inschrift zu Samos Bull. arch. 1866 p. 208 *Ὁ δῆμος Γάϊον Ποππαῖον Σαβῖνον Ἥρῃ* berechtigt nicht zu der Annahme, daß er Prokonsul von Asien gewesen sei. Weite-

ac Macedonia. Id quoque morum Tiberii fuit, continuare imperia ac plerosque ad finem vitae in isdem exercitibus aut iurisdictionibus habere. Causae variae traduntur: alii taedio novae curae semel placita pro aeternis servavisse, quidam invidia, ne plures fruerentur; sunt, qui existiment, ut callidum eius ingenium, ita anxium iudicium. Neque enim eminentis virtutes sectabatur, et rursum vitia oderat: ex optimis periculum sibi, a pessimis dedecus publicum metuebat. Qua haesitatione postremo eo provectus est, ut mandaverit quibusdam provincias, quos egredi urbe non erat passurus.

De comitiis consularibus, quae tum primum illo principe ac 81
deinceps fuere, vix quicquam firmare ausim: adeo diversa non modo aput auctores, sed in ipsius orationibus reperiuntur. Modo

res über ihn IV 46. V 10. VI 39. XIII 45.

additis — Macedonia in Vollziehung des kurz vorher (c. 76) gefaßten Beschlusses. Denn Mösien (südlich von der Donau, von der Sau bis Thracien, s. zu II 65) war kaiserliche Provinz. Auch das Folgende bezieht sich auf die kaiserlichen Provinzen; *iurisdictionibus* auf die ohne Heer, die von prätorischen Legaten oder Prokuratoren verwaltet wurden, während denen mit einem Heer konsularische Legaten vorstanden. Vgl. zu c. 74.

3. *alii* usw. Aus *traduntur* wird das Aktiv ergänzt.

5. *ut callidum* etc.: er besitze zwar Einsicht und Erfahrung genug, um die Tüchtigen herauszufinden, aber Mißtrauen und Furcht hemme seine Entscheidungen.

9. *quos* usw. Er war, als er ihnen die Provinz übertrug, nicht schon von vornherein entschlossen, sie nie aus der Stadt zu lassen: denn das wäre keine *haesitatio.* Aber in dem Augenblick, wo er den Auftrag gab, wollte er sie noch nicht gehen lassen, und das ging so fort, so daß er nie dazu kam, sie gehen zu lassen.

81. 11. *tum primum.* S. zu c. 15. II 36. Auch zu *ac deinceps* ist *illo principe* zu denken.

12. *firmare* für *adfirmare* wie VI 6. 28. 50. H. II 9.

13. *modo — Modo* und S. 144, 1 *subtractis*, S. 144, 3 *subtracta.* Trotz der sehr großen stilistischen Sorgfalt des Tac. findet sich doch mitunter bei ihm dasselbe Wort in kurzem Zwischenraum aus Unachtsamkeit wiederholt; so an der ersteren dieser beiden Stellen, ferner III 18 *eximeretur — exemit.* 57 *nisi.* IV 16 *simul.* XIV 7 *deprehenso — deprehensi.* XVI 22 *sectatores — sectantur.* H. I 57 *proxima — proximo.* IV 51 *nuntios — nuntiavere.* 65 *condiciones — condicio.* 69 *periculo.* V 19 *alveo — alveus;* ferner XI 20 *tamen,* XIII 39 *tum* und H. V 13 *quae* in aufeinanderfolgenden Satzanfängen; besonders auffällig H. I 51 *nec deerat pars Galliarum, quae Rhenum accolit, easdem partes secuta* und XVI 13 *cladem Lugdunensem quadragiens sestertio solatus est princeps, ut amissa urbi* (Lugdunum) *reponerent, quam pecuniam Lugdunenses ante obtulerant urbis* (Rom) *casibus.* — Andere Wiederholungen sind beabsichtigt und gewählt, entweder um die Gleichmäßigkeit der Handlung hervorzuheben; so an der zweiten unserer Stellen, ferner II 33 *parentur.* VI 9 *obligat venas — venas resolvit.* XII

subtractis candidatorum nominibus originem cuiusque et vitam et stipendia descripsit, ut, qui forent, intellegeretur; aliquando ea quoque significatione subtracta, candidatos hortatus, ne ambitu comitia turbarent, suam ad id curam pollicitus est; plerumque eos tantum aput se professos disseruit, quorum nomina consulibus edidisset: posse et alios profiteri, si gratiae aut meritis confiderent. Speciosa verbis, re inania aut subdola, quantoque maiore libertatis imagine tegebantur, tanto eruptura ad infensius servitium!

40 *auctaque et aput hostes eius rei fama — atque illo augente audita* ('indem auch er wiederum das Gehörte vergrößerte'). XVI 2 *missis — mittitque.* G. 18 *accipere se quae liberis — reddat, quae nurus accipiant rursusque ad nepotes referantur.* H. IV 44 *coeptam — omissam — coeptatam — omisere,* zuweilen so, daß die Gegenüberstellung rhetorischen Charakter hat: III 16 *nec quidquam post haec rogaturus salutem infelicis filii rogo.* IV 38 *contemptu famae contemni virtutes;* oder um die Bestimmtheit und Deutlichkeit des Ausdrucks zu erhöhen; so I 67 *mox undique erumpendum: illa eruptione ad Rhenum perveniri.* XII 54 *cum arma militum interiecissent, caesi milites.* Vgl. Johann Müller, Beiträge zur Krit. u. Erkl. des Corn. Tac. Viertes Heft. Innsbruck 1875 p. 11—18.

6. *posse — profiteri.* Hieraus ergibt sich, daß damals zur Bewerbung die Erlaubnis des Kaisers gesetzlich nicht erforderlich war; was später der Fall war, wie Plin. ep. II 9, 2 zeigt: *Ego Sexto latum clavum a Caesare nostro, ego quaesturam impetravi, meo suffragio pervenit ad ius tribunatum petendi, quem nisi obtinet in senatu, vereor, ne decepisse Caesarem videar.*

7. *re — subdola.* Mochte er die Kandidaten mit Namen nennen, mochte er sie kenntlich beschreiben, mochte er endlich gar keine Andeutung geben (die, welche er in betreff des *ambitus* ermahnte, bloß mit dem Ausdruck *candidati* bezeichnen) und also Bewerbung und Wahl scheinbar ganz dem freien Ermessen anheimgeben, es war alles gleich, da selbst in dem letzten Falle durch Kreaturen dafür gesorgt war, daß sein Wille nicht unbekannt blieb, und da nur dieser befolgt wurde. Höchstens konnte in jenen Freiheitsanerbietungen die Absicht liegen, jemanden zu ihrer Benutzung zu verleiten, um den Frechen erkennen und verderben zu können.

LIBER SECUNDUS.

Sisenna Statilio [Tauro] L. Libone consulibus mota Orientis 1
regna provinciaeque Romanae, initio apud Parthos orto, qui petitum Roma acceptumque regem, quamvis gentis Arsacidarum, ut externum aspernabantur. Is fuit Vonones, obses Augusto datus a Phraate. Nam Phraates, quamquam depulisset exercitus ducesque Romanos, cuncta venerantium officia ad Augustum verterat

1. 1. *Tauro* (oder eher *Sisenna*, da dieses nicht Vorname sein kann, als Beiname aber seiner Stellung wegen verdächtig ist, da Tac. in der Bezeichnung des Jahres durch Konsulnamen den Beinamen nicht vor den Geschlechtsnamen setzt) ist Zusatz jemandes aus einem Konsulnverzeichnis, wie den Fasten von Antium (CIL. X 6639): *Sisenna Statilius Taurus L. Scribonius.* Vgl. VI 10237. 10051. XI 1356. V 332. Denn Tac. nennt außer bei besonderen Veranlassungen, wie A. 4, bedeutendere Männer nur mit zwei Namen, während er bei unbedeutenderen und allgemein bekannten, wie den Kaisern, oder wenn er die Bezeichnung der Würde hinzufügt (s. zu V 8), sich mit einem begnügt. Die vollen Namen der Konsuln bei Dio LVII Ind. *T. Στατίλιος, T. υἱός, Σισέννας Ταῦρος καὶ Λ. Σκριβώνιος, Λ. υἱός, Λίβων.* Vgl. zu c. 27 u. 29. VI 11.

4. *Is fuit Vonones.* Dieselbe Anknüpfung IV 15 *Is fuit Lucilius Longus.* XIII 42 *Is fuit Publius Suillius.* H. III 47 *Is fuit Anicetus.* IV 11 *Is fuit filius Gai Pisonis.*

5. *Nam Phraates* usw. Tac. benutzt die Vertreibung des Vonones aus Parthien und Armenien, die unter die genannten Konsuln fiel, um das Verhältnis des ersten Reichs und bei dessen Berührung mit Armenien c. 3 das des letzteren zu den Römern seit der Alleinherrschaft des Augustus auseinanderzusetzen, zum bessern Verständnis dessen, was er später von beiden Ländern zu erzählen hat. Über die hier und im folgenden erwähnten parthischen Könige s. Visconti Ikonogr. gr. III 86 ff., pl. 49. 50; über die von c. 3 an genannten armenischen II 263. III 305, pl. 45. 57.

5. *quamquam — Romanos,* unter Antonius 36 v. Ch.

6. *cuncta — verterat.* Augustus im Mon. Ancyr. V 40 *Parthos trium exercituum Romanorum spolia et signa reddere mihi supplicesque amicitiam populi Romani petere coëgi* (20 v. Ch.). Dio LIV 8.

venerantium gleichbedeutend mit *venerationis*: unser Sprachgebrauch zieht das Abstraktum vor. Ebenso A. 4 *Arcebat eum ab illecebris peccantium.* 32 *tributa et metalla et ceterae servientium poenae.* H.

partemque prolis firmandae amicitiae miserat, haud perinde nostri
2. metu quam fidei popularium diffisus. Post finem Phraatis et sequentium regum ob internas caedes venere in urbem legati a primoribus Parthis, qui Vononem, vetustissimum liberorum eius, accirent. Magnificum id sibi credidit Caesar auxitque opibus; et accepere barbari laetantes, ut ferme ad nova imperia. Mox subiit pudor: degeneravisse Parthos; petitum alio ex orbe regem, hostium artibus infectum; iam inter provincias Romanas solium Arsacidarum haberi darique. Ubi illam gloriam trucidantium Crassum, exturbantium Antonium, si mancipium Caesaris, tot per annos servitutem perpessum, Parthis imperitet? Accendebat dedignantes et ipse, diversus a maiorum institutis, raro venatu, segni equorum cura; quotiens per urbes incederet, lecticae gestamine fastuque erga patrias epulas. Inridebantur et Graeci comites ac vilissima utensilium anulo clausa. Sed prompti aditus, obvia comitas; ignotae Parthis virtutes, nova vitia, et quia ipsorum mo-

II 76 *Nec speciem adulantis expaveris.*

1. *firmandae amicitiae,* Dativ.

haud perinde usw. Diese Worte geben den Grund an, weshalb er die Freundschaft mit den Römern zu sichern wünschte. Mon. Anc. VI 8 [Ad me rex] *Parthorum Phrates, Orodis filius, filios suos nepo*[tesque omnis misit] *in Italiam, non bello superatus, sed amicitiam nostram per* [liberorum] *suorum pignora petens.* Die Namen der Söhne s. zu VI 31.

2. 3. *sequentium regum,* Phraataces und Orodes. Joseph. Ant. XVIII 2, 4.

5. *Caesar* in diesem und dem nächsten Kap. ist der vorher genannte Augustus.

6. *ut ferme.* Ergänze *fit.* Die hier bezeichnete Erfahrung ist allgemeingiltig.

ad nova imperia. H. II 36 *laeto milite ad mutationem ducum.*

9. *ubi illam,* wie III 5. XIV 53.

trucidantium Crassum, 53 v. Ch.; *exturbantium Antonium,* wovon zu c. 1.

12. *raro venatu,* Abl. der Eigenschaft, wie auch das Folgende. Über die Sache Justin. XLI 3, 3 *Carne non nisi venatibus quaesita vescuntur. Equis omni tempore vectantur: illis bella, illis convivia, illis publica ac privata officia obeunt; super illos ire consistere mercari colloqui; hoc denique discrimen inter servos liberosque est, quod servi pedibus, liberi non nisi equis incedunt.* Suet. Cal. 5 *regum regem et exercitatione venandi et convictu megistanum abstinuisse, quod apud Parthos iustitii instar est.*

14. *erga.* S. zu c. 76.

15. *utensilium.* Über die Bedeutung zu I 70.

anulo clausa. Plaut. Cas. II 1, 1 *Obsignate cellas, referte anulum ad me.* Plin. hist. n. XXXIII 1, 26 *Nunc cibi quoque ac potus anulo vindicantur a rapina.*

16. *ignotae — vitia.* Hierzu ist ebenso wie zu den beiden vorhergehenden Gliedern *erant* ('waren vorhanden') zu denken. Der Ausdruck ist allgemein und nicht auf das vorher Erwähnte beschränkt: er bezeichnet, daß alle Eigenschaften des Vonones, sowohl die angegebenen als auch, wenn noch

ribus aliena, perinde odium pravis et honestis. Igitur Artabanus, 3
Arsacidarum e sanguine, aput Dahas adultus, excitur, primoque congressu fusus reparat vires regnoque potitur.

Victo Vononi perfugium Armenia fuit, vacua tunc interque Parthorum et Romanas opes infida ob scelus Antonii, qui Artavasden, regem Armeniorum, specie amicitiae inlectum, dein catenis oneratum, postremo interfecerat. Eius filius Artaxias, memoria patris nobis infensus, Arsacidarum vi seque regnumque tutatus est. Occiso Artaxia per dolum propinquorum datus a Caesare Armeniis Tigranes deductusque in regnum a Tiberio Nerone. Nec Tigrani diuturnum imperium fuit neque liberis eius, quam-

andere hervortraten, unter die eine dieser beiden Kategorien fielen. *Parthis* ist auch zu *nova* zu denken.

3. 2. *Arsacidarum e sanguine;* s. VI 42.

Dahas, ein skythisches Volk im Südosten des Kaspischen Meers.

excitur, wahrscheinlich 10 oder 11 n. Ch.

3. *fusus*. Hierauf bezieht sich die Inschrift, die eine Münze des Vonones trägt: *Βασιλεὺς Ὀνώνης νεικήσας Ἀρτάβανον.*

4. *inter* bezeichnet die geographische Lage und ist nicht mit *infida* zu verbinden, welches nur die Untreue gegen die Römer bezeichnet, wie die folgende Begründung zeigt.

5. *Parthorum et Romanas*. Genetiv und Adjektiv verbunden, wie c. 17 *Raetorum Vindelicorumque et Gallicae cohortes*. 60 *vi Parthorum aut potentia Romana*. III 2 *magistratus Calabriae Apulique et Campani*. XV 6 *Pontica et Galatarum Cappadocumque auxilia*. Liv. XXXVI 29, 5 *inter Macedonum Romanaque castra*.

Artavasden, Sohn des von Lucullus und Pompejus besiegten Tigranes I. Antonius lockte ihn 34 v. Ch. in seine Gefangenschaft, weil er sich im parthischen Feldzuge 36 v. Ch. von ihm verraten glaubte; er ward 30 v. Ch. getötet von Kleopatra, welcher Antonius ihn übergeben hatte. Dio XLIX 39. LI 5.

8. Über *que — que* zu XVI 16.

10. *Tigranes II*, ein jüngerer Sohn des Artavasdes, zugleich mit seinem Vater gefangen und später in des Augustus Gewalt. Er ward 20 v. Ch. eingesetzt. Dio LIV 9 (wo die Hdss. *Ἀρτάζης* für *Ἀρτάξης* haben, wie Dio sonst den Artaxias nennt). *Tiberius Nero* heißt der spätere Kaiser Tib. nicht nur vor seiner Adoption durch Augustus, sondern auch vor seinem Regierungsantritt I 3. 4. III 56, *Nero* I 5. G. 37. Mon. Ancyr. V 24 *Armeniam maiorem interfecto rege eius Artax*[ia cu]*m possem facere p*[ro]*vinciam, malui maiorum nostrorum exemplo reg*[nu]*m id Tigrani, r*[e]*gis Artavasdis filio, nepoti autem Tigranis regis, per T*[i. Ne]*ronem tra*[dere,] *qu*[i tum] *mihi privignus erat.*

11. *nec* knüpft an und entspricht nicht dem folgenden *neque*.

liberis eius. Dies waren *Tigranes III* und die unten von Tac. erwähnte *Erato*, von denen sich eine Münze gefunden hat mit den Aufschriften *βασιλεὺς βασιλέων Τιγράνης* und *Ἐρατὼ βασιλέως Τιγράνου ἀδελφή*. Aus unbekannten Ursachen war dieser Tigranes nach seines Vaters Tode 6 v. Ch. mit Augustus zerfallen und hatte sich den Parthern zugewandt (*τὴν Ἀρμενίαν ἀλλοτριουμένην μετὰ τὸν τοῦ Τιγράνου θάνατον* Zon. X 35 p. 421 Pind.). Den *Artavasdes II,*

4 quam sociatis more externo in matrimonium regnumque. Dein iussu Augusti inpositus Artavasdes et non sine clade nostra deiectus. Tum C. Caesar componendae Armeniae deligitur. Is Ariobarzanen, origine Medum, ob insignem corporis formam et praeclarum animum volentibus Armeniis praefecit. Ariobarzane morte fortuita absumpto stirpem eius haud toleravere; temptatoque feminae imperio, cui nomen Erato, eaque brevi pulsa incerti solutique et magis sine domino quam in libertate profugum Vononen in regnum accipiunt. Sed ubi minitari Artabanus et parum subsidii in Armeniis vel, si nostra vi defenderetur, bellum adversus

den ihm Augustus nach Tac. entgegenstellte, erwähnt jener im Mon. Anc. nicht: er war entweder der Vater des hernach erwähnten *Ariobarzanes*, früher König des Atropatenischen Mediens, von Artaxias und den Parthern verjagt und zu Aug. geflüchtet (Dio XLIX 44. LI 16. Mon. Anc. VI 1), oder wahrscheinlich ein Bruder des *Artaxias* und *Tigranes II*, mit diesem von Antonius gefangen und von Aug. zurückgehalten (Dio XLIX 40. LI 16), also ein Oheim des *Tigranes III.* Dieser behielt über *Artavasdes* die Oberhand, und als letzterer gestorben (τοῦ Ἀρταβάζου [so die Griechen öfter statt *Artavasdes*] νόσῳ ὕστερον τελευτήσαντος), trat er kurz vor der Ankunft des C. Cäsar mit Aug. in Unterhandlung (Dio Exc. Urs. p. 390, LV 10 p. 87 Bekk.). Bald darauf aber starb er, und *Erato* legte die Herrschaft nieder (τοῦ τε Τιγράνου ἐκ πολέμου τινὸς βαρβαρικοῦ φθαρέντος καὶ τῆς Ἐρατοῦς τὴν ἀρχὴν ἀφείσης Dio LV 10 a), worauf C. Cäsar den *Ariobarzanes* einsetzte.

4. 3. *C. Caesar*, von dem I 3. Er wurde 1 n. Ch. in seinem Konsulat nach dem Orient gesandt. Aug. führt Mon. Anc. V 28 nach der vorher zitierten Stelle so fort: *Et eandem gentem postea d*[esc]*iscentem et rebellantem domit*[a]*m per Gaium, filium meum, regi Ario*[barz]*ani, regis Medorum Artaba*[zi] *filio,* [re]*gendam tradidi et post e*[ius] *mortem filio eius Artavasdi; quo* [inte]*rfecto Tigrane*[m], *qui erat ex regio genere Armeniorum oriundus, in id re*[gnum] *misi.* Hier steht *Artaba*[zi] wie in der griechischen Übersetzung Ἀρταβάζου (s. oben). Die von Tac. erwähnte *stirps* des *Ariobarzanes* war also *Artavasdes III.* Über den diesem folgenden, von Tac. nicht erwähnten *Tigranes IV* zu VI 40. Nach ihm, wohl nach dem Tode des Aug., folgte also *Erato* noch einmal auf kurze Zeit.

4. *Medum*, aus dem zwischen Armenien und Großmedien gelegenen Atropatenischen Medien, von dem zu XII 14.

9. *regnum* 'Königsherrschaft', 'Thron'. Ebenso XI 10, wo m. s., und H. III 45. XI 16 *cuius si filius in regnum venisset.* H. V 2 *qua tempestate Saturnus vi Iovis pulsus cesserit regnis.*

accipiunt, 16 n. Ch.

minitari. Den inf. hist. in Vordersätzen mit Zeitpartikeln setzt Tac., wenn ein von derselben Partikel abhängiges verbum finitum folgt. In solchen Fällen pflegt der inf. hist. auf die Konjunktion unmittelbar zu folgen. So mit *ubi* noch XI 37. XII 51. H. III 10, mit *postquam* III 26, mit *ut* H. III 31; in angehängten Sätzen ist der Inf. gewöhnlicher, mit dem verbum finitum ebenfalls verbunden H. III 10 *donec fatiscere seditio et — dilaberentur*, wo freilich *fatisceret* geschrieben wird.

10. *defenderetur*, nämlich *Vonones.*

Parthos sumendum erat, rector Syriae Creticus Silanus excitum custodia circumdat, manente luxu et regio nomine. Quod ludibrium ut effugere agitaverit Vonones, in loco reddemus.

5 Ceterum Tiberio haud ingratum accidit turbari res Orientis, ut ea specie Germanicum suetis legionibus abstraheret novisque provinciis impositum dolo simul et casibus obiectaret. At ille, quanto acriora in eum studia militum et aversa patrui voluntas, celerandae victoriae intentior, tractare proeliorum vias et quae sibi tertium iam annum belligeranti saeva vel prospera evenissent. Fundi Germanos acie et iustis locis, iuvari silvis paludibus, brevi aestate et praematura hieme; suum militem haud perinde vulneribus quam spatiis itinerum, damno armorum adfici; fessas Gallias ministrandis equis; longum impedimentorum agmen opportunum ad insidias, defensantibus iniquum. At si mare intretur, promptam ipsis possessionem et hostibus ignotam; simul bellum maturius incipi legionesque et commeatus pariter vehi; integrum equitem equosque per ora et alveos fluminum media in Germania

1. *Creticus Silanus*, von dem zu c. 43.

3. *in loco.* S. c. 68. H. IV 67 *insigne Epponinae uxoris exemplum suo loco reddemus.*

5. 5. *suetis legionibus*, Dativ, wie c. 26 *parto iam decori abstrahi.*

7. *aversa.* Über den Positiv zu I 68.

8. *celerandae — intentior* ohne *tanto* wie c. 67. III 43. IV 18. 69. VI 17. 21. 34. XIII 13. H. I 88. III 18. 58. Andere Stellen zu I 68. *Celerare* ist ein poetisches Wort, das in Prosa zuerst Tac. zu haben scheint, transitiv noch XII 46, intransitiv XII 64. H. III 5. IV 24.

proeliorum vias. Die 'Wege der Schlachten' begreifen die verschiedenen Möglichkeiten der Kriegführung, um es zur Schlacht, dem Ziel aller militärischen Operationen, zu bringen, und der Leitung der Schlachten selbst. Die übertragene Bedeutung von *viae*, die jeder Sprache natürlich ist, ebenso bei Thuk. I 122 *ὑπάρχουσι δὲ καὶ ἄλλαι ὁδοὶ πολέμου ἡμῖν, ξυμμάχων τε ἀπόστασις καὶ ἐπιτειχισμὸς τῇ χώρᾳ* usw. Val. Flacc. I 32 *letique vias et tempora versat.* Tac. D. 19 *novis et exquisitis eloquentiae itineribus opus est.*

9. *tertium.* In den Jahren 10 u. 11 n. Ch. hatte Germanicus unter der Oberleitung des Tiberius am Rhein angeführt; 13 n. Ch. übernahm er selbst den Oberbefehl (s. zu I 14); der Krieg begann 14 n. Ch. (s. I 49).

10. *iustis*, den ordentlichen, die so sind, wie sie sein sollen. Der Maßstab dafür ist das Gewöhnliche: Wälder und Sümpfe waren dem Römer etwas Außerordentliches.

15. *promptam ipsis possessionem:* 'sei ihnen die Möglichkeit, sich (im Lande) festzusetzen, nahe gerückt, ohne daß der Feind es merke'.

16. *maturius incipi.* Man kann den Seeweg eher betreten als den Landweg, da, wenn der letztere in den Wäldern und dem feuchten Boden Germaniens brauchbar sein soll, längere Hitze voraufgegangen sein muß. Die nächsten Worte beziehen sich darauf, daß die Legionen zur See durch das Mitführen der Bedürfnisse nicht aufgehalten werden.

6 fore. Igitur huc intendit, missis ad census Galliarum P. Vitellio et C. Antio. Silius [et Anteius] et Caecina fabricandae classi praeponuntur. Mille naves sufficere visae properataeque, aliae breves, angusta puppi proraque et lato utero, quo facilius fluctus tolerarent; quaedam planae carinis, ut sine noxa siderent; plures adpositis utrimque gubernaculis, converso ut repente remigio hinc vel illinc adpellerent; multae pontibus stratae, super quas tormenta veherentur, simul aptae ferendis equis aut commeatui: velis habiles, citae remis augebantur alacritate militum in speciem ac terrorem. Insula Batavorum, in quam convenirent, praedicta, ob faciles adpulsus accipiendisque copiis et transmittendum ad bellum opportuna. Nam Rhenus uno alveo continuus aut modicas insulas circumveniens aput principium agri Batavi velut in duos amnes dividitur, servatque nomen et violentiam cursus, qua Germaniam praevehitur, donec Oceano misceatur; ad Gallicam ripam

6. 1. *P. Vitellio,* von dem zu I 70. Auf *C. Antius* bezieht sich, wie es scheint, die Inschrift aus Langres bei Or. 1415: *Deo Mercurio et Rosmertae C. Antius, Titi fi., ex voto.*

2. Die Worte *et Anteius* sind vermutlich durch Dittographie aus *C. Antio* entstanden. Denn erstens würde Tac., da er die Person des Anteius sonst nicht erwähnt, dieselbe noch mit einem zweiten Namen bezeichnet haben; zweitens ist es unglaublich, daß ein Mann, den Tac. nur hier erwähnt, eine so bedeutende Person gewesen sein sollte, daß er mit Cäcina und Silius denselben Auftrag erhalten hätte.

4. *angusta* 'beschränkt', d. h. hier ebenfalls 'kurz'. So Tibull. I, 4, 11 *angustis quod equum compescit habenis* und öfter.

uterus statt des gewöhnlichen *alveus* (c. 23): *alvus* H. III 47.

5. *plures — gubernaculis* usw. H. III 47 *pari utrimque prora et mutabili remigio, quando hinc vel illinc adpellere indiscretum et innoxium est.* G. 44 *utrimque prora paratam semper appulsui frontem agit.*

6. *hinc vel illinc*, mit Vorder- oder Hinterteil. Über die Adverbien zu XIII 38.

9. *velis — remis* bezieht sich auf alle Schiffe.

augebantur. Der Eifer der Soldaten hob die Schiffe, d. i. ihr stattliches, furchterregendes Aussehen.

in — terrorem. Über *in* zu c. 13.

11. *accipiendisque*: *que* verbindet *ob faciles adpulsus* und *opportuna.*

transmittendum ad bellum. H. II 17 *Aperuerat iam Italiam bellumque transmiserat.*

13. *circumveniens.* Verg. Aen. VI 131 *tenent media omnia silvae Cocytusque sinu labens circumvenit atro.*

14. *servatque nomen — misceatur.* Dieser Arm, der bei Leiden mündet und jetzt der alte Rhein heißt, ist sehr unbedeutend geworden, da ihm im Mittelalter durch die ebenfalls in die Maasmündung gehende Ableitung des Leck die größte Masse seines Wassers entzogen ist. Über eine vermeintliche dritte Mündung s. zu IV 72. — *nomen* — *cognomento* (s. zu I 23) — *vocabulum* (s. zu XII 66). Zu dem Wechsel des Ausdrucks vgl. III 56 *vocabulum — nomen — appellatione.* G. 2 *nominibus — appellationes — nomina — vocabulum;* ferner IV 7 *vocari — dicatur.* III 63 *oraculum — carmen.* I 36 *vicena stipendia meritis — qui sena dena fecissent.*

latior et placidior adfluens (verso cognomento Vahalem accolae dicunt) mox id quoque vocabulum mutat Mosa flumine eiusque inmenso ore eundem in Oceanum effunditur.

7 Sed Caesar, dum adiguntur naves, Silium legatum cum expedita manu inruptionem in Chattos facere iubet; ipse, audito castellum Lupiae flumini adpositum obsideri, sex legiones eo duxit. Neque Silio ob subitos imbres aliud actum, quam ut modicam praedam et Arpi, principis Chattorum, coniugem filiamque raperet; neque Caesari copiam pugnae opsessores fecere, ad famam adventus eius dilapsi. Tumulum tamen nuper Varianis legionibus structum et veterem aram Druso sitam disiecerant. Restituit aram honorique patris princeps ipse cum legionibus decucurrit; tumulum iterare haud visum. Et cuncta inter castellum Alisonem ac Rhenum novis limitibus aggeribusque permunita.

8 Iamque classis advenerat, cum praemisso commeatu et distributis in legiones ac socios navibus fossam, cui Drusianae nomen, ingressus precatusque Drusum patrem, ut se eadem ausum libens placatusque exemplo ac memoria consiliorum atque operum iuvaret, lacus inde et Oceanum usque ad Amisiam flumen secunda

1. *Vahalis*, jetzt Waal, heißt bei Caes. b. G. IV 10, 1 *Vacalus*; diese Form und *Vahalis* vermittelt *Vachalis* bei Apoll. Sid. carm. 13, 11. 23, 243.

7. 6. *castellum*. Dieses Kastell kann nicht das unten genannte *Aliso* sein, da Tacitus in diesem Falle es hier bei der ersten Erwähnung mit diesem Namen bezeichnet haben würde. *Aliso*, jedenfalls das von Drusus nach Dio LIV 33 gegründete Kastell ᾗ ὅ τε Λουπίας καὶ ὁ Ἐλίσων συμμίγνυνται, glaubt man in neuerer Zeit teils in Haltern, wo die Stever in die Lippe mündet, teils weiter stromauf in den Befestigungen auf der 'Burg' bei Oberaden unweit der Mündung der Seseke in die Lippe wiedergefunden zu haben. Ist die letztere Meinung richtig, so ist das *castellum Lupiae flumini adpositum* Haltern. In der Nähe von Aliso wird der unten erwähnte Altar des Drusus zu suchen sein.

8. *Arpus* wird erklärt als 'Ärpel' (das Männchen der Ente).

10. *nuper*. Darüber I 62.

11. *veterem — sitam*. Es war dies ein Privatkultus der Soldaten und anderer Römer. Über dergleichen zu I 10 u. II 83 und über Sejan IV 2. Über *sitam* zu I 39.

14. *limites* breite Bahnen durch das Waldgebiet (zu I 50), *aggeres* Dämme durch das Moor- und Sumpfgebiet (zu I 61); *permunita* durchbaut, durchzogen, um das Gelände zu erschließen.

8. 16. *Drusianae*. Drusus hatte einen Teil des nördlichen Rheinarms in die Yssel geleitet und diese bis zu ihrer Mündung erweitert. Diese ganze Strecke hieß, wie Tac. zeigt, *fossa Drusiana*, jetzt Yssel, während der Teil der Yssel vor dem Einfluß des Rheins alte Yssel genannt wird.

17. *eadem ausum*. Suet. Claud. 1 *Drusus Oceanum septentrionalem primus Romanorum ducum navigavit.* Er fuhr ebenfalls bis zur Ems. Strabo VII 1, 3. Dio LIV 32. Statt *ausum* wäre *ausurum* angemessener, und vielleicht hat Tacitus so geschrieben. Über *lacus* s. zu I 60.

navigatione pervehitur. Classis Amisiae relicta laevo amne; erratumque in eo, quod non subvexit [transposuit] militem dextras in terras iturum: ita plures dies efficiendis pontibus absumpti. Et eques quidem ac legiones prima aestuaria, nondum adcrescente unda, intrepidi transiere; postremum auxiliorum agmen Batavique in parte ea, dum insultant aquis artemque nandi ostentant, turbati et quidam hausti sunt. Metanti castra Caesari Angrivariorum defectio a tergo nuntiatur: missus ilico Stertinius cum equite et armatura levi igne et caedibus perfidiam ultus est.

9 Flumen Visurgis Romanos Cheruscosque interfluebat. Eius in ripa cum ceteris primoribus Arminius adstitit, quaesitoque

1. *Amisiae* kann nur den Fluß bezeichnen. Denn einen Ort dieses Namens erwähnt Tac. nirgends; er hätte also hier, wenn er mit diesem Namen einen solchen bezeichnen wollte, dem Leser eine Andeutung davon gegeben. Wollte man *Amisiae* als Dativ fassen, abhängig von *relicta*, so würde man dem Tac. bei einer einfachen Sache eine auffallende Künstelei und Unklarheit des Ausdrucks aufbürden. Demnach bleibt nichts anderes übrig, als *Amisiae* für den von *laevo amne* abhängigen Genetiv zu erklären. Diese Ausdrucksweise ist zwar ungewöhnlich, doch rechtfertigt sich wenigstens die Stellung des Genetivs durch die Erwägung, daß Tac., wie das Folgende zeigt, es tadelt, daß Germanicus das Heer, welches doch bestimmt war, in die rechts (d. i. östlich) gelegenen Länder zu ziehen, nicht weiter, d. i. auch noch die Hase, hinauffahren ließ. *transposuit*, an sich zusammenhangslos, kann deshalb nicht richtig sein, weil es nicht das Übersetzen zu Schiffe ausschließt, sondern jedes Übersetzen bezeichnet, gleichviel wie es geschieht. Das Wort ist einem Interpolator zuzuschreiben, der die Worte *dextras in terras iturum* an *laevo amne* anknüpfte und deshalb *transposuit* an die Stelle von *subvexit* setzen wollte. Knoke.

3. *plures*, 'mehr' Tage, als nötig gewesen wären, wenn Germanicus den Fehler nicht begangen hätte. Der Brückenbau war eine Vorsichtsmaßregel, um für den Fall unglücklicher Kriegführung den Rückzug zu sichern, da bei heftiger Verfolgung des Feindes das Einschiffen auf dem rechten Ufer schwierig gewesen wäre.

pontibus. Ob mehrere Brücken gemeint sind oder eine, läßt sich hier ebensowenig entscheiden wie c. 11. XIII 7. Plancus bei Cic. ad fam. X schreibt von derselben Brücke 18, 4 *pontem, quem in Isara feceram* und 23, 3 *pontes, quos feceram.*

4. *prima*, die dem Flusse nächsten. *aestuaria*. Diese standen mit dem Fluß in Verbindung und waren der Mündung so nah, daß sich Ebbe und Flut mit auf sie erstreckte.

6. *in parte ea*, dem *postremum auxiliorum agmen.*

7. *Metanti castra*, im Wesergebiet, wie das Folgende zeigt; denn die Angrivarier wohnten zwischen Hunte und Weser und noch östlich der letzteren. Den Marsch von der unteren Ems bis ins Wesergebiet, welcher in südöstlicher Richtung erfolgt sein muß, hat Tac. übergangen.

8. Über *Stertinius* zu I 60

9. *armatura levi*, ganz allgemein die Hilfsvölker zu Fuß.

igne et caedibus statt des üblichen *ferro ignique.*

an Caesar venisset, postquam adesse responsum est, ut liceret cum fratre conloqui, oravit. Erat is in exercitu, cognomento Flavus, insignis fide et amisso per vulnus oculo paucis ante annis duce Tiberio. Tum permissu . . . progressusque salutatur ab Arminio; qui amotis stipatoribus, ut sagittarii nostra pro ripa dispositi abscederent, postulat, et postquam digressi, unde ea deformitas oris, interrogat fratrem. Illo locum et proelium referente, quodnam praemium recepisset, exquirit. Flavus aucta stipendia, torquem et coronam aliaque militaria dona memorat, inridente Arminio vilia servitii pretia. Exin diversi ordiuntur, **10**
hic magnitudinem Romanam, opes Caesaris et victis graves poenas, in deditionem venienti paratam clementiam; neque coniugem et filium eius hostiliter haberi: ille fas patriae, libertatem avitam, penetralis Germaniae deos, matrem precum sociam; ne propinquorum et adfinium, denique gentis suae desertor et proditor quam imperator esse mallet. Paulatim inde ad iurgia prolapsi, quo minus pugnam consererent, ne flumine quidem interiecto cohibebantur, ni Stertinius adcurrens plenum irae armaque et equum poscentem Flavum attinuisset. Cernebatur contra minitabundus Arminius proeliumque denuntians; nam pleraque Latino sermone interiaciebat, ut qui Romanis in castris ductor popularium meruisset.

9. 3. *Flavus.* Vgl. XI 16, über *cognomento* 'Namen' zu I 23.

4. *duce Tiberio.* Über die Zeiten, in denen Tib. in Germanien war, zu I 34.

Tum permissu. Nach diesen Worten ist etwas ausgefallen; z. B. *Tum permissu imperatoris deducitur a Stertinio* (s. c. 10), *progressusque*, näml. von der Stelle, wohin er geleitet war. *Tum* sondert die Zeit dieser Begebenheit von der Zeit der zunächst vorher erwähnten. Zu Unterredungen mit Feinden mußte die Erlaubnis des Feldherrn eingeholt werden.

10. *servitii*, seiner (des Flavus) Knechtschaft, nicht der Knechtschaft überhaupt. S. zu c. 1 *venerantium officia.*

10. 10. *diversi*, 'mit entgegengesetzter', 'streitender Rede'.

11. *victis—clementiam.* Curt. VII 6, 17 *qui clementiam ipsius in deditos simulque inexorabilem animum in devictos ostenderent.*

12. *coniugem et filium*, von denen I 58.

14. *penetralis Germaniae deos.* Cic. de nat. deor. II 68 *Dii penates — penetrales a poëtis vocantur.* Tac. XI 16 *non alium infensius arma contra patriam ac deos penates quam parentem eius* (eben dieser Flavus) *exercuisse.* Wie jedes Haus seine Penaten oder *dii penetrales* hat, so sind es für das ganze Volk die eigentlichen Nationalgötter.

matrem. Der Vater war also nicht mehr am Leben.

16. *imperator.* Als Sohn eines Häuptlings (Vell. II 118 *Arminius, Segimeri, principis gentis eius, filius*) war Flavus durch seine Geburt darauf angewiesen, Heerführer seines Volkes zu sein. *Imperator* von barbarischen Heerführern auch

11 Postero die Germanorum acies trans Visurgim stetit. Caesar nisi pontibus praesidiisque inpositis dare in discrimen legiones haud imperatorium ratus, equitem vado tramittit. Praefuere Stertinius et e numero primipilarium Aemilius, distantibus locis invecti, ut hostem diducerent. Qua celerrimus amnis, Chariovalda, dux Batavorum, erupit. Eum Cherusci fugam simulantes in planitiem saltibus circumiectam traxere; dein coorti et undique effusi trudunt adversos, instant cedentibus collectosque in orbem pars congressi, quidam eminus proturbant. Chariovalda diu sustentata hostium saevitia, hortatus suos, ut ingruentes catervas globo perfringerent, atque ipse densissimos inrumpens, congestis telis et suffosso equo labitur, ac multi nobilium circa; ceteros vis sua aut equites cum Stertinio Aemilioque subvenientes periculo exemere.

12 Caesar transgressus Visurgim indicio perfugae cognoscit delectum ab Arminio locum pugnae; convenisse et alias nationes in silvam Herculi sacram, ausurosque nocturnam castrorum oppu-

II 45. XII 33 *Britannorum imperatores.*

11. 3. *vado tramittit,* läßt hindurchreiten.

4. *primipilarium.* Die, welche Führer der ersten Zenturie einer Legion gewesen waren (*primipilaris* von *primipilus*, wie *consularis* von *consul*), erhielten Ritterzensus und bekleideten, wenn sie weiter dienten, Tribunen- oder Präfektenstellen. IV 72. XIII 36. H. I 87. II 22. III 70. IV 15.

Aemilius, derselbe, welcher IV 42 erwähnt wird; wahrscheinlich bezieht sich auf ihn CIL. X 3881 *Paulo Aemilio, D. f., primo pilo, bis praefecto equi*(tum), *tribuno cohort*(is) *IIII praetor*(iae).

5. *invecti,* gegen den Feind.

7. *saltibus,* Ablativ; die Konstruktion ist dieselbe, wie man sagt *circumdare aliquid aliqua re.*

10. *saevitia,* ohne Tadel 'Wut', 'Wildheit', wie XV 11. Sall. Iug. 7, 2 *sperans vel ostentando virtutem vel hostium saevitia facile eum occasurum.*

11. *densissimos inrumpens.* In der Bedeutung 'in etwas einbrechen', so daß man hineingelangt, hat Tac. *inrumpere* stets mit dem bloßen Akk. verbunden, wie er überhaupt bei Verben, die mit Präpositionen zusammengesetzt sind, diesen Kasus liebt: nur im Dialogus, der einem andern Stil angehört, findet sich c. 11 *aera et imagines, quae etiam me nolente in domum meam irruperunt.* Mit *in* steht das Verbum VI 16 in der Bedeutung 'gegen etwas losbrechen'; mit *ad* XI 17 *Non enim irrupisse ad invitos* 'zu jemandem einbrechen', 'sich bei ihm eindrängen': H I 79 ist ein Fehler.

12. *labitur* 'sinkt' für *cadit,* nach dem Vorgange der Dichter, die es auch allgemein für *mori* setzen. Verg. Aen. II 429 *nec te tua plurima, Panthu, Labentem pietas nec Apollinis infula texit.* Ovid a. a. III 742 *Labor, io, cara lumina conde manu.*

12. 15. *transgressus,* mit der Hauptarmee auf den Brücken, deren Bau als notwendig erkannt war (c. 11).

17. *Herculi.* Über den deutschen Herkules G. 3.

gnationem. Habita indici fides, et cernebantur ignes suggressique propius speculatores audiri fremitum equorum inmensique et inconditi agminis murmur attulere. Igitur propinquo summae rei discrimine explorandos militum animos ratus, quonam id modo incorruptum foret, secum agitabat. Tribunos et centuriones laeta saepius quam comperta nuntiare, libertorum servilia ingenia, amicis inesse adulationem; si contio vocetur, illic quoque, quae pauci incipiant, reliquos adstrepere. Penitus noscendas mentes, cum secreti et incustoditi inter militaris cibos spem aut metum proferrent. Nocte coepta egressus augurali per occulta 13
et vigilibus ignara, comite uno, contectus umeros ferina pelle, adit castrorum vias, adsistit tabernaculis fruiturque fama sui, cum hic nobilitatem ducis, decorem alius, plurimi patientiam comitatem per seria per iocos eundem *in* animum laudibus ferrent

1, *et* bestätigend: 'und wirklich'. *suggressique.* Dieses Verbum findet sich öfters bei Tacitus, sonst nur bei Sall. fr. hist. IV 83 Maur.

8. *quae—adstrepere.* H. IV 49 *ut eadem adstreperent.*

Penitus noscendas mentes, cum etc. ist kurz gesagt für: 'gründlich müsse man ihre Stimmung zu erforschen suchen, (und dies geschehe am besten) zu einer Zeit, wo sie' —. Vgl. XI 15 *gratiam referendam, ne:* 'müsse man sich dankbar erweisen (und dies tue man am angemessensten in der Weise), daß nicht' = 'dadurch, daß man verhüte, daß' —.

13. 10. *Nocte coepta* wie *coepta luce* I 65.

augurali. Hier und XV 30 das *praetorium.* Ebenso Sen. tr. an. 11, 8. Quint. VIII 2, 8 *Tertius est modus, cum res communis pluribus in uno aliquo habet nomen eximium, ut carmen funebre proprie naenia et tabernaculum ducis augurale.*

11. Über *ignara* für *ignota* zu XI 32.

contectus—pelle, wie einer aus den Hilfsvölkern. Curt. IX 10, 10 *ferarum pellibus tecti.*

12. *sui* für *sua*; s. zu XII 37.

13. *hic nobilitatem* etc. Xen. Kyrup. III 1, 41 *ἐπεὶ δ' ἦλθον οἴκαδε, ἔλεγον τοῦ Κύρου ὁ μέν τις τὴν σοφίαν, ὁ δὲ τὴν καρτερίαν, ὁ δὲ τὴν πρᾳότητα, ὁ δέ τις καὶ τὸ κάλλος καὶ τὸ μέγεθος.*

patientiam Nachsicht, Duldsamkeit. VI 38 *patientiam libertatis alienae.*

14. *per seria per iocos.* Curt. IX 7, 16 *per seria et ludum.*

eundem in animum, dieselbe Gesinnung ausdrückend. Die Hds. *eundem animum.* Aber *ioci* vor den Soldaten passen durchaus nicht zu der Person des Germ., wie Tac. sie II 72 schildert. Auch ist, wenn bei Germ. vom Bewahren der gleichen Gesinnung die Rede sein soll, Scherz und Ernst ein schwacher Ausdruck. *In* mit dem Akk. bezeichnet das Resultat oder die Absicht einer Handlung: 'so daß' oder 'damit etwas entsteht, sich zeigt, ausgedrückt wird'. So I 11 *in incertum et ambiguum.* 57 *victa in lacrimas.* II 6 *in speciem ac terrorem.* Ähnlich G. 38. A. 35. IV 45 *in mortem affecit.* 62. II 80 *in numerum legionis composuerat.* H. I 87 und sonst oft. Besonders unserer Stelle ähnlich VI 49 *quamquam—aliaque in eundem dolorem maesta et miseranda diu ferret* und XI 3 *secuta sunt Claudii verba in eandem clementiam.*

reddendamque gratiam in acie faterentur, simul perfidos et ruptores pacis ultioni et gloriae mactandos. Inter quae unus hostium, Latinae linguae sciens, acto ad vallum equo voce magna coniuges et agros et stipendii in dies, donec bellaretur, sestertios centenos, si quis transfugisset, Arminii nomine pollicetur. Intendit ea contumelia legionum iras: veniret dies, daretur pugna; sumpturum militem Germanorum agros, tracturum coniuges; accipere omen et matrimonia ac pecunias hostium praedae destinare. Tertia ferme vigilia adsultatum est castris, sine coniectu teli, postquam crebras pro munimentis cohortes et nihil remissum sensere.

14 Nox eadem laetam Germanico quietem tulit, viditque se operatum et sanguine sacro respersa praetexta pulchriorem aliam manibus aviae Augustae accepisse. Auctus omine, addicentibus auspiciis vocat contionem, et quae sapientia provisa aptaque imminenti pugnae, disserit. Non campos modo militi Romano ad proelium bonos, sed, si ratio adsit, silvas et saltus; nec enim immensa barbarorum scuta, enormis hastas inter truncos arborum et enata humo virgulta perinde haberi quam pila et gladios et haerentia corpori tegmina. Denserent ictus, ora mucronibus quaererent. Non loricam Germano, non galeam, ne scuta quidem

1. *perfidos — pacis*, wegen ihres Betragens gegen Varus.

6. *daretur pugna.* A. 33 *quando dabitur hostis, quando acies?*

8. *matrimonia* = coniuges.

9. *sine coniectu teli*, weil sie nicht auf Treffweite herankamen.

10. Über *pro* zu c. 81.

14. 11. *quietem.* Über die Bedeutung zu I 65.

Operari 'sich in Tätigkeit setzen' oder 'in Tätigkeit gesetzt werden'; *operatus* wie *occupatus*, 'in Tätigkeit befindlich', hier wie öfter von heiliger Handlung: 'beim Opfer', nicht 'nachdem er geopfert'. Pomponius 133 Ribb. *Ad Veneris est profectus mane vetulus, votum ut solveret: ibi nunc operatus est.* Verg. Georg. I 339 *Sacra refer Cereri laetis operatus in herbis;* Prop. III 33, 1 *Tristia iam redeunt iterum sollemnia nobis; Cynthia iam noctes est operata decem.* Zu *operatum* ist nicht *esse* zu ergänzen; das Partizip steht bei *vidit* ganz so wie der durch *et* damit verbundene Infinitiv.

12. *sacro*, des Opfers.

13. *auctus* gehoben.

14. *sapientia—pugnae.* In der folgenden Rede gibt Tac. von jenen Dingen nichts, von diesen nur einen Teil an; das, was er nicht ausgeführt hat, hielt er als öfter in der Kriegführung wiederkehrend nicht für bemerkenswert. Übrigens vgl. H. V 17 *Quae provideri astu ducis oportuerit, provisa.* Sall. Iug. 49, 2 *quae ab imperatore decuerint, omnia suis provisa.*

18. *habere* 'handhaben'. Über das, was Germ. von den Germanen sagt, s. G. 4 und 6.

19. *densere ictus* Stoß auf Stoß folgen lassen.

20. *Non loricam* etc. Curt. IV 14, 5 *intuerentur barbarorum inconditum agmen: alium nihil praeter iaculum habere, alium funda saxa librare, paucis iusta arma esse.*

ferro nervove firmata, sed viminum textus vel tenuis et fucatas colore tabulas; primam utcumque aciem hastatam, ceteris praeusta aut brevia tela. Iam corpus, ut visu torvum et ad brevem impetum validum, sic nulla vulnerum patientia: sine pudore flagitii, sine cura ducum abire, fugere, pavidos adversis, inter secunda non divini, non humani iuris memores. Si taedio viarum ac maris finem cupiant, hac acie parari: propiorem iam Albim quam Rhenum, neque bellum ultra, modo se, patris patruique vestigia prementem, isdem in terris victorem sisterent. Orationem ducis 15
secutus militum ardor, signumque pugnae datum.

Nec Arminius aut ceteri Germanorum proceres omittebant suos quisque testari, hos esse Romanos Variani exercitus fugacis-

1. *nervo.* Hier und bei Silius IV 291 *subtextaque tegmina nervis* 'Haut'.

fucatas colore. G. 6 *scuta tantum lectissimis coloribus distinguunt.*

2. *utcumque* 'gleichviel wie', d. h. 'einigermaßen'. Man will auf die Untersuchung des 'Wie' nicht eingehen, deutet aber dadurch an, daß es schlecht damit steht. XII 51 *primam utcumque fugam toleravit* (ähnlich Liv. XXIX 15, 1. Quint. II 3, 4). XIV 57 *caveri utcumque ab urbanis insidiis.* A. 39 *cetera utcumque facilius dissimulari.* Ov. ex P. IV 14, 3 *excepto, quod adhuc utcumque valemus.*

3. *brevia tela,* die G. 6 geschilderten *frameae,* während, was hier *hasta,* dort *lancea* heißt. Germ. schildert die Bewaffnung der Germanen absichtlich ungünstig, indem er der *prima acies* zu lange, den übrigen teils nur im Feuer gehärtete, teils (wenn sie eine Eisenspitze haben) zu kurze (und deshalb der Wucht entbehrende) Speere zuschreibt.

5. *pavidos adversis,* wie H. I 7 *servorum manus subitis avidae,* Hor. carm. II 10, 13 *sperat infestis, metuit secundis,* ein seltner abl. abs., der aber in seinem Wesen ganz gleich ist dem abl. abs. des Neutrum eines part. perf. pass. oder eines Adjektivs im Singular wie *audito, periculoso, sereno.* In der älteren Prosa wird *rebus* hinzugesetzt. Vgl. zu III 28.

6. *taedio viarum ac maris,* eine Reminiszenz aus Horaz. Epist. I 11, 6 *odio maris atque viarum* und carm. II 6, 7 *lasso maris et viarum.*

8. *neque bellum ultra,* weil jenseit der Elbe das befreundete Reich Marbods begann, von dem c. 44.

patris patruique. Beide drangen bis zur Elbe vor. Dio LV 1. Vell. II 106.

9. *isdem in terris — sisterent.* H. II 9 *ut eum in Syria aut Aegypto sisterent.*

15. 9. *orationem — ardor.* XIV 36 *is ardor verba ducis sequebatur, ut —.*

12. *hos — fugacissimos.* A. 34 *hi ceterorum Britannorum fugacissimi.*

Variani exercitus, als wenn Germ. nur die Überbleibsel der Varianischen Niederlage mit sich führte. Dabei denkt er aber nicht bloß an die wenigen, welche von den drei Legionen, bei denen sich Varus persönlich befand, entronnen waren, sondern auch an das, was Vell. II 120 erzählt: *Reddatur verum L. Asprenati testimonium, qui legatus sub avunculo suo Varo militans gnava virilique opera duarum legionum, quibus praeerat, exercitum immunem tanta calamitate servavit matureque ad inferiora hiberna descendendo va-*

simos, qui, ne bellum tolerarent, seditionem induerint; quorum pars onusta vulneribus terga, pars fluctibus et procellis fractos artus infensis rursum hostibus, adversis dis obiciant, nulla boni spe. Classem quippe et avia Oceani quaesita, ne quis venientibus occurreret, ne pulsos premeret: sed ubi miscuerint manus, inane victis ventorum remorumve subsidium. Meminissent modo avaritiae crudelitatis superbiae: aliud sibi reliquum, quam tenere libertatem aut mori ante servitium?

16 Sic accensos et proelium poscentes in campum, cui Idistaviso nomen, deducunt. Is medius inter Visurgim et colles, ut ripae fluminis cedunt aut prominentia montium resistunt, inaequaliter sinuatur. Pone tergum insurgebat silva, editis in altum ramis et pura humo inter arborum truncos. Campum et prima

cillantis etiam cis Rhenum sitarum gentium animos confirmavit.

1. *quorum pars — terga.* Sie werfen dem Feinde den Rücken entgegen, weil sie sich, sobald es zum Kampf kommt, zur Flucht wenden werden. Mit diesen Worten werden die bezeichnet, welche im vorigen Jahr mit Cäcina, mit den nächsten die, welche damals mit Vitellius zurückgezogen waren. I 63—70. Ähnlich H. V 16 *superesse, qui fugam animis, qui vulnera tergo ferant.*

3. *boni:* auf einen glücklichen Ausgang.

6. *Meminissent* usw. C. 45 *Meminissent modo tot proeliorum.*

7. *aliud* usw. Die Fragepartikel fehlt, wie XII 37 *Nam si vos omnibus imperitare vultis, sequitur, ut omnes servitutem accipiant?* XIII 21 *Vivere ego Britannico potiente rerum poteram?* In indirekter Rede nur noch XIV 61 *Malle populum Romanum tibicinis Aegyptii subolem imperatorio fastigio induci?*

16. 9. *Idistaviso,* Nominativ. Denn Tac. hat in dieser Verbindung den Dativ nur bei Adjektiven (I 31. II 8. H. II 43. III 6. G. 34); sonst gewöhnlich den Nominativ (I 45. II 4. 80. III 21. 42. IV 25. 28. 72. V 1. VI 28. 41. XI 4. XII 13. XIII 12. XIV 22. XV 10. 45. 49. XVI 9. H. IV 26), selten den Genetiv (IV 59. XIV 50. XV 37. H. IV 18). G. 43 *Ea vis numini: nomen Alcis* ist für zwei Brüdergötter der Singular nicht wahrscheinlich; das Richtige (nahe liegen *Alces* und *Alci*) läßt sich nicht ermitteln. Das Schlachtfeld ist oberhalb der Porta Westphalica bis Hameln zu suchen und wird von Knoke mit guten Gründen mit der Ebene von Eisbergen westlich von Rinteln identifiziert. Folgt man dieser Vermutung, so sind die örtlichen Verhältnisse diese: die Ebene wird südlich von der Weser, nördlich von der bewaldeten Gebirgsmauer begrenzt. Sie buchtet sich in ungleicher Weise aus, indem im Süden, wo die Weser zwei Biegungen macht, die Ufer des Flusses zurückweichen (*cedunt* wie Curt. III 4, 7 *dorsum, qua maxime introrsum mari cedit*), andererseits die Ausläufer des Gebirges, welche die Ebene östlich und westlich begrenzen, an einzelnen Stellen zurückbleiben (*resistunt,* eig. 'stillstehen' wie XIII 57).

12. *Pone tergum,* der zuletzt Genannten, der Germanen.

13. *prima silvarum,* auf dem rechten Flügel der Deutschen.

silvarum barbara acies tenuit; soli Cherusci iuga insedere, ut proeliantibus Romanis desuper incurrerent. Noster exercitus sic incessit: auxiliares Galli Germanique in fronte, post quos pedites sagittarii; dein quattuor legiones et cum duabus praetoriis cohortibus ac delecto equite Caesar; exim totidem aliae legiones et levis armatura cum equite sagittario ceteraeque sociorum cohortes. Intentus paratusque miles, ut ordo agminis in aciem adsisteret. Visis Cheruscorum catervis, quae per ferociam proru- 17
perant, validissimos equitum incurrere latus, Stertinium cum ceteris turmis circumgredi tergaque invadere iubet, ipse in tempore adfuturus. Interea pulcherrimum augurium, octo aquilae petere silvas et intrare visae, imperatorem advertere. Exclamat, irent sequerentur Romanas aves, propria legionum numina. Simul pedestris acies infertur et praemissus eques postremos ac latera impulit. Mirumque dictu, duo hostium agmina diversa fuga, qui silvam tenuerant, in aperta, qui campis adstiterant, in silvam ruebant. Medii inter hos Cherusci collibus detrude-

1. *iuga*, die Hügelkette östlich der Ebene, das Zentrum der deutschen Aufstellung (vgl. c. 17 *medii inter hos Cherusci*).

2. *proeliantibus Romanis* ist eher abl. abs. als Dativ, da Tac. sonst den Akk. mit *incurrere* verbindet (I 51).

4. *Praetoriae cohortes* ist in dieser Zeit stehender Ausdruck für die in Rom stehenden Kohorten dieses Namens; es ist also nicht daran zu denken, daß diese zwei von Germ. aus seinem Heer nach dem Beispiel der Feldherrn der Republik gebildet wären. Da sie vorher nicht genannt sind, muß man annehmen, daß sie in diesem Jahr von Rom gesandt waren. Dies besonders zu berichten, hat Tac. nicht der Mühe wert gefunden.

7. *ut* usw. Die vorhergenannten Truppenkörper (mit Ausnahme der Reiter, die anders verwandt wurden) sollten sich in derselben Reihenfolge, wie sie im Zuge hintereinander marschiert waren, in Schlachtordnung nebeneinander stellen.

17. 9. *latus*, die rechte Flanke; *circumgredi*, durch den Paß von Klein - Bremen.

12. *silvas*, wo die Entscheidung des Kampfes lag.

advertere. Das Verbum richtet sich nach der Apposition, worüber zu XIII 37.

13. *numina* nicht Götter (denn als solche hat man die Adler nie angesehen), sondern heilige Wesen wegen ihrer Stellung zu Juppiter. Wir: 'Schutzgeister', obwohl *numen* eigentlich der leitende, führende Geist ist.

14. *postremos*. Diese warf Stertinius; die *validissimi equitum* die rechte Flanke (*latera*).

16. *qui silvam tenuerant*, auf dem rechten Flügel; *in aperta*, in die Ebene (in südwestlicher Richtung), infolge des Angriffs des Stertinius; *qui campis adstiterant*, auf dem linken Flügel; sie wichen in nordöstlicher Richtung.

campis Ablativ: 'auf der Ebene' (vgl. c. 16 *campum et prima silvarum barbara acies tenuit*). Über den Ablativ der Ortsruhe s. zu III 61.

17. *collibus detrudeb*. Der bloße Abl. nach dichterischem Gebrauch.

bantur, inter quos insignis Arminius manu voce vulnere sustentabat pugnam. Incubueratque sagittariis, illa rupturus, ni Raetorum Vindelicorumque et Gallicae cohortes signa obiecissent. Nisu tamen corporis et impetu equi pervasit, oblitus faciem suo cruore, ne nosceretur. Quidam adgnitum a Chaucis inter auxilia Romana agentibus emissumque tradiderunt. Virtus seu fraus eadem Inguiomero effugium dedit. Ceteri passim trucidati; et plerosque tranare Visurgim conantes iniecta tela aut vis fluminis, postremo moles ruentium et incidentes ripae operuere; quidam turpi fuga in summa arborum nisi ramisque se occultantes admotis sagittariis per ludibrium figebantur, alios prorutae arbores

18 adflixere. Magna ea victoria neque cruenta nobis fuit. Quinta ab hora diei ad noctem caesi hostes decem milia passuum cadaveribus atque armis opplevere, repertis inter spolia eorum catenis, quas in Romanos, ut non dubio eventu, portaverant. Miles in loco proelii Tiberium imperatorem salutavit struxitque aggerem et in modum tropaeorum arma subscriptis victarum gentium nominibus imposuit.

19 Haud perinde Germanos vulnera luctus excidia quam ea

1. *manu — vulnere* gehören der Wortstellung nach zu *sustentabat.* Anders H. III 17 *consilio manu voce insignis hosti, conspicuus suis. Manus* bezeichnet die eigenhändige Teilnahme am Kampf. Die Wunde, die man natürlich sah, forderte zu gleicher Aufopferung auf. Unter den drei koordinierten Worten *manu voce vulnere* allitterieren zwei, wie XVI 29 *voce vultu oculis.* H. III 58 *vultu voce lacrimis.* II 10 *pecunia potentia ingenio.* III 73 *sanguine ferro flammisque.* Oben I 72 *in saevitiam superbiamque eius et discordem cum matre animum.* H. IV 2 *tristes et truces et . . immobiles.* V 10 *fortuna famaque et egregiis ministris.* Vgl. zu I 41.

2. *sagittariis,* die c. 16 *pedites sagittarii* genannt sind: denn der *eques sagittarius* war mit der übrigen Reiterei vereinigt. Die Rätier und Vindelicier (s. zu I 44) sind oben ungenauer in der Bezeichnung *auxiliares Galli* mit eingeschlossen, die *Chauci* (zu I 38) sind ein Teil der ebendort genannten *auxiliares Germani.*

rupturus absolut, wie häufig *perrumpere.* Übrigens ist dies von Arminius mit seinen Leuten zu verstehen, mit denen er den Rückzug des übrigen Heeres nach Osten sicherte, das folgende *pervasit* nur von ihm allein: es gelang ihm, sich zu den Seinigen wieder durchzuschlagen.

7. *passim* ('in Masse'; s. zu XIV 15) *trucidati.* H. IV 1 *passim trucidatis, ut quemque fors obtulerat.*

8. *iniecta tela . . . operuere* wie Flor. II 20, 3 *missis sagittis duas legiones operuerunt.*

18. 14. *repertis* usw. ist ohne Rücksicht auf die Zeitfolge angefügt. S. zu IV 19 *silente reo.*

16. *imperatorem,* in der alten Bedeutung des Worts, wovon zu I 9. Tib. ward so begrüßt, weil in der Kaiserzeit alle Kriege unter den Auspizien der Kaiser geführt wurden.

17. *victarum gentium nominibus* wie I 8.

species dolore et ira adfecit. Qui modo abire sedibus, trans Albim concedere parabant, pugnam volunt, arma rapiunt; plebes primores, iuventus senes agmen Romanum repente incursant turbant. Postremo deligunt locum flumine et silvis clausum, arta intus planitie et umida; silvas quoque profunda palus ambibat, nisi quod latus unum Angrivarii lato aggere extulerant, quo a Cheruscis dirimerentur. Hic pedes adstitit; equitem propinquis lucis texere, ut ingressis silvam legionibus a tergo foret. Nihil ex his **20**
Caesari incognitum: consilia locos, prompta occulta noverat astusque hostium in perniciem ipsis vertebat. Seio Tuberoni legato tradit equitem campumque; peditum aciem ita instruxit, ut pars aequo in silvam aditu incederet, pars obiectum aggerem eniteretur; quod arduum, sibi, cetera legatis permisit. Quibus plana evenerant, facile inrupere; quis inpugnandus agger, ut si murum succederent, gravibus superne ictibus conflictabantur. Sensit dux inparem comminus pugnam remotisque paulum legionibus funditores libritoresque excutere tela et proturbare hostem iubet;

19. 1. *abire sedibus.* Über die Konstruktion zu c. 69.

trans Albim concedere. Die Cherusker grenzten also wohl an die Elbe, vielleicht bei Magdeburg.

4. *flumine.* Den Fluß nennt Tac. nicht. Nach Knoke ist die Weser gemeint, deren Namen Tac. aus Rücksichten der rhetorischen Kunst verschweige (wie den des Tigris XI 8). Diese habe westlich, der Wald östlich die von Tac. erwähnte Ebene eingeschlossen; den Wald umgab das Rehburger Moor (die *profunda palus*), die Nordseite ausgenommen, wo sich (in dem heutigen Dorfe Leese) der Angrivarierwall befand: der rechte Flügel der Deutschen lehnte sich an die Weser, der linke an die Rehburger Berge. Als Germanicus mit seinem linken Flügel den Wall eingenommen hatte (*capto vallo* c. 20), hatte er, dem nach Osten weichenden Feinde folgend, die Weser im Rücken, während der rechte Flügel der Römer infolge seines Vordringens ebenfalls eine Frontveränderung und zwar nach Norden machte, so daß er nun die Rehburger Berge im Rücken hatte: *Romanos flumen aut montes claudebant* (c. 20).

deligunt — clausum wie XIV 34.

20. 9. *prompta occulta,* die Aufstellung sowohl der Fußtruppen wie der Reiterei der Feinde.

10. *astusque hostium in perniciem ipsis vertebat,* nämlich *Caesar.* A. 37 *Ita consilium Britannorum in ipsos versum.*

Seio Tuberoni, von dem zu IV 29.

11. *campum,* die c. 19 erwähnte *planities.*

13. *permisit.* Hieraus ist zu *sibi* der allgemeine Begriff des Zuteilens zu entnehmen.

14. *inpugnandus.* Beim Gerundivum läßt Tac. nie *est* oder *sunt,* wohl aber *erat* und *erant* sowohl in Haupt- als auch, wie hier, in Nebensätzen aus. I 65 *struendum vallum.* IV 62 *miserandi magis.* 69 *servanda — facies.* 33 *ut olim — noscenda vulgi natura.*

17. *funditores libritoresque,* zwei verschiedene Arten Schleuderer. Verschieden von ihnen sind die bei den *tormentis* Beschäftigten, wie XIII 39 zeigt: *multos tormentis*

missae e tormentis hastae, quantoque conspicui magis propugnatores, tanto pluribus vulneribus deiecti. Primus Caesar cum praetoriis cohortibus capto vallo dedit impetum in silvas: conlato illic gradu certatum. Hostem a tergo palus, Romanos flumen aut montes claudebant: utrisque necessitas in loco, spes in virtute,
21 salus ex victoria. Nec minor Germanis animus, sed genere pugnae et armorum superabantur, cum ingens multitudo artis locis praelongas hastas non protenderet, non colligeret neque adsultibus et velocitate corporum uteretur, coacta stabile ad proelium; contra miles, cui scutum pectori adpressum et insidens capulo manus, latos barbarorum artus, nuda ora foderet viamque strage hostium aperiret, inprompto iam *Arminio* ob continua pericula, sive illum recens acceptum vulnus tardaverat. Quin et Inguiomerum tota volitantem acie fortuna magis quam virtus deserebat. Et Germanicus, quo magis adgnosceretur, detraxerat tegimen capiti orabatque, insisterent caedibus: nil opus captivis, solam internicionem gentis finem bello fore. Iamque sero diei subducit ex acie legionem faciendis castris; ceterae ad noctem cruore hostium satiatae sunt. Equites ambigue certavere.

22 Laudatis pro contione victoribus Caesar congeriem armorum struxit, superbo cum titulo: debellatis inter Rhenum Albimque nationibus exercitum Tiberii Caesaris ea monimenta Marti et Iovi

faces et hastas incutere iubet. Libritoribus funditoribusque attributus locus, unde eminus glandes torquerent. Die Form *libritor* ist nicht mit *librilia* (Caes. b. G. VII 81, 4. Paul. p. 116 Müll.) in Zusammenhang zu bringen, sondern eine bloße Differenzierung von *librator* 'Nivellierer', wie *funditor* von *fundator*. Die Inschriften kennen freilich auch für den 'Steinwerfer' nur die Form *librator*. CIL. VI 2454. VIII 2934.

3. *impetum dare,* ein Lieblingsausdruck des Livius (II 19, 7. 51, 4. III 5, 10. IV 28, 1. 6. IX 43, 15. X 41, 9).

21. 8. *colligeret.* Vom Zurückziehen der Lanze, indem eine Hand um die andere nach vorn den Schaft faßt und zurückzieht; eigentlich 'zusammennehmen'. Denn der Zurückziehende macht dieselbe Bewegung wie beim Zusammenlegen eines Stricks. Eine ähnliche Metapher liegt in unserm 'einziehen'. — Daß die Unmöglichkeit der Grund des Unterlassens war, wird als selbstverständlich nicht angegeben.

10. *scutum* usw. Der Schild des Legionssoldaten war viereckig und gebogen, so daß er sich um den Leib legte. Mit dem kurzen Schwert wurde gestoßen, während der Germane sein langes Schwert zum Hiebe schwang.

11. *ora fodere* auch A. 36. Liv. VIII 10, 6.

13. *vulnus tardaverat.* Verg. Aen. II 436 *volnere tardus.*

14. *tota volitantem acie,* wie Liv. IV 19, 2.

15. *detraxerat tegimen capiti.* Sil. XV 658 *insignis nudatis casside canis.*

22. 20. *congeries* nachklassisch, bei Tac. nur hier.

et Augusto sacravisse. De se nihil addidit, metu invidiae an ratus conscientiam facti satis esse. Mox bellum in Angrivarios Stertinio mandat, ni deditionem properavissent. Atque illi supplices nihil abnuendo veniam omnium accepere.

23 Sed aestate iam adulta legionum aliae itinere terrestri in hibernacula remissae; plures Caesar classi impositas per flumen Amisiam Oceano invexit. Ac primo placidum aequor mille navium remis strepere aut velis inpelli; mox atro nubium globo effusa grando, simul variis undique procellis incerti fluctus prospectum adimere, regimen inpedire; milesque pavidus et casuum maris ignarus, dum turbat nautas vel intempestive iuvat, officia prudentium corrumpebat. Omne dehinc caelum et mare omne in austrum cessit, qui tumidis Germaniae terris, profundis amnibus im-

2. *Angrivarios*, den auf dem linken Weserufer wohnenden Teil des Volkes. Stertinius hatte schon früher (c. 8) einen Streifzug gegen die abgefallenen Angrivarier gemacht; jetzt eilt er zu ihrer völligen Unterwerfung voraus, um den Rückzug des Heeres zu sichern.

3. *ni.* Der Bedingungssatz gibt eine Ergänzung zu *bellum*, welches soviel als *ut bellum Angrivariis inferret* ist. Ov. Met. XIII 662 *miles adest et, ni dedantur, bella minatur.* Madvig § 348 e Anm. 2.

23. 5. *adulta.* Serv. zu Verg. Georg. I 43 *Anni quattuor sunt tempora, divisa in ternos menses. Antiqui ipsorum temporum talem faciunt discretionem, ut primo mense veris novum dicatur ver, secundo adultum, tertio praeceps, sicut etiam Sallustius dicit ubique 'nova aestas, adulta, praeceps'. Sic autumnus novus, adultus, praeceps, item hiems.* Tac. XI 31 *adulto autumno.* XIII 36 *donec ver adolesceret.* H. III 23 *adulta nocte.*

7. *mille navium.* S. c. 6.

8. *velis inpelli*, mittelbar, da die Segel das Schiff in Bewegung setzen.

globo effusa. Der bloße Abl. wie Sall. Iug. 69, 2 *vulgum effusum oppido* und öfter bei Liv.

10. *milesque* usw. Curt. IV 3, 18 *miles ministeria nautarum, remex militis officia turbabat.*

12. *Omne — omne.* Zu der chiastischen Stellung des attrib. Adjektivs vgl. H. III 24 *quis alius imperator, quae castra alia excipient?* Liv. XXI 45, 9 *proelium uno animo et voce una poscunt.*

in austrum cessit 'fiel dem Südwind anheim'. 'ward ihm zur Beute', wie I 1 *Pompei Crassique potentia cito in Caesarem, Lepidi atque Antonii arma in Augustum cessere.* VI 43 *omnes in unum cedebant.* H. III 83 *spolia in vulgus cedebant.* A. 5 *gloria in ducem cessit.* Liv. I 52, 2 *foedere, quo res omnis Albana in Romanum cesserit imperium.* Der Wind kam, wie die folgende Erzählung zeigt, nicht ganz aus Süden, sondern aus Südwesten.

13. *tumidis* durch ihre Feuchtigkeit. Diese und die nächsten Ablative sind absolute ('bei'), *immenso nubium tractu* drückt die Ursache aus ('durch'). Das feuchte Land und die Flüsse bilden durch ihre Ausdünstung ungeheure Wolken; diese geben dem Winde seine Stärke. Sen. quaest. nat. V 5 *Quid ergo? hanc solam esse causam venti existimas, aquarum terrarumque evaporationes? Ex his gravitatem aëris fieri, deinde solvi impetu, cum, quae densa steterant, ut est necesse, ex-*

menso nubium tractu validus et rigore vicini septentrionis horri-
dior rapuit disiecitque naves in aperta Oceani aut insulas saxis
abruptis vel per occulta vada infestas. Quibus paulum aegreque
vitatis, postquam mutabat aestus eodemque, quo ventus, ferebat,
non adhaerere ancoris, non exhaurire inrumpentis undas pote-
rant: equi iumenta sarcinae, etiam arma praecipitantur, quo leva-
24 rentur alvei manantes per latera et fluctu superurgente. Quanto
violentior cetero mari Oceanus et truculentia caeli praestat Ger-
mania, tantum illa clades novitate et magnitudine excessit, hosti-
libus circum litoribus aut ita vasto et profundo, ut credatur no-
vissimum ac sine terris mare. Pars navium haustae sunt, plures
aput insulas longius sitas eiectae; milesque nullo illic hominum
cultu fame absumptus, nisi quos corpora equorum eodem elisa
toleraverant. Sola Germanici triremis Chaucorum terram adpulit;
quem per omnes illos dies noctesque aput scopulos et promi-

tenuata nitantur in ampliorem locum? Ego vero et hanc iudico. Ceterum illa est longe verior causa usw. und c. 12 *Facit ergo ventum resoluta nubes.*

3. *paulum* = *vix.*

4. *mutabat — ferebat.* Vorher war die Strömung gegen den Wind gegangen und hatte ihm also einigen Widerstand geleistet; jetzt verstärkte sie seine Wirkung. *Mutabat* intransitiv, wie XII 29 *diuturnitate in superbiam mutans.* Liv. III 10, 6 *ut nihil odor mutaret* und öfter bei demselben.

7. *manantes* usw. Das Innere der Schiffe triefte erstens durch die Seiten hindurch, da die Fugen der Wände nachgelassen hatten (Verg. Aen. I 122 *laxis laterum compagibus omnes Accipiunt inimicum imbrem rimisque fatiscunt*), dann dadurch, daß das Wasser über Bord schlug.

24. 8. Bei *praestat* und *excessit* ist das Übertroffene ausgelassen, weil es sich leicht aus dem Zusammenhang ergibt; *aliis terris* und *alias clades.* II 73 *quantum clementia — praestitisset.* 33 *excessit Fronto.* H. II 42.

9. *hostilibus* ist wohl Prädikat zu *litoribus,* und die Worte *ita vasto et profundo* stehen mit unbestimmtem Subjekt, wie I 6 *periculoso,* III 60 *libero* 'indem die Gestade ringsherum feindlich oder es so öde und tief war': daß vom Meer die Rede ist, ergibt der Zusammenhang. Man könnte indes auch *circum* als Prädikat und *vasto et profundo* substantivisch fassen nach XI 22 *nullis palam neque cognitis mox causis,* XVI 5 *multis palam et pluribus occultis,* A. 10 *nullis contra terris,* H. III 26 *nullo iuxta subsidio.* Zweifelhaft, wie unsere Stelle, sind VI 42 *multis coram et adprobantibus,* XIV 32 *nulla palam causa.*

12. *insulas — sitas,* an der Westküste Schleswigs, verschieden von den c. 23 erwähnten: *insulas — infestas,* die von der Weser bis Holland an der Küste entlang liegen. Bei den Veränderungen, die an diesen Küsten der Nordsee fortwährend vor sich gehen, waren es nicht die jetzigen Inseln dieser Gegenden, aber andere ähnlich, wenn auch westlicher und nördlicher gelegene.

14. *Adpellere* c. acc. bei Tacitus nur hier. Die aktive Form ebenso IV 27 *tres biremes adpulere.*

15. *aput* 'auf'.

nentis oras, cum se tanti exitii reum clamitaret, vix cohibuere amici, quo minus eodem mari oppeteret. Tandem relabente aestu et secundante vento claudae naves raro remigio aut intentis vestibus et quaedam a validioribus tractae revertere; quas raptim refectas misit, ut scrutarentur insulas. Collecti ea cura plerique; multos Angrivarii nuper in fidem accepti redemptos ab interioribus reddidere; quidam in Britanniam rapti et remissi a regulis. Ut quis ex longinquo revenerat, miracula narrabant: vim turbinum et inauditas volucres, monstra maris, ambiguas hominum et beluarum formas, visa sive ex metu credita.

25 Sed fama classis amissae, ut Germanos ad spem belli, ita Caesarem ad coërcendum erexit. C. Silio cum triginta peditum, tribus equitum milibus ire in Chattos imperat; ipse maioribus copiis Marsos inrumpit, quorum dux Mallovendus nuper in deditionem acceptus propinquo luco defossam Varianae legionis aquilam modico praesidio servari indicat. Missa extemplo manus, quae hostem a fronte eliceret, alii, qui terga circumgressi recluderent humum; et utrisque adfuit fortuna. Eo promptior Caesar pergit introrsus, populatur, excindit non ausum congredi hostem aut, si cubi restiterat, statim pulsum nec umquam magis, ut ex captivis cognitum est, paventem. Quippe invictos et nullis casibus superabiles Romanos praedicabant, qui perdita classe, amissis armis, post constrata equorum virorumque corporibus litora eadem virtute, pari ferocia et velut aucti numero inrupissent.

26 Reductus inde in hiberna miles, laetus animi, quod adversa maris expeditione prospera pensavisset. Addidit munificentiam Caesar, quantum quis damni professus erat, exsolvendo. Nec

scopulos. Felsen gibt es nicht an der Küste zwischen der Ems und Weser; es können nur Dünen gewesen sein.

3. *secundante vento.* Ebenso Justin. XXVI 3, 4.

claudae naves. Lucr. IV 434 *clauda videntur Navigia aplustris fractis obnitier undae.* Liv. XXXVII 24, 6 *claudas mutilatasque naves.* Curt. IX 9, 13 *clauda et inhabilia navigia.*

6. *ab interioribus,* von den weiter ostwärts an der Elbmündung und auf der jütischen Halbinsel wohnenden Stämmen.

9. *ambiguas — formas,* Menschen und Tiere mit Fischschwänzen, wie sie sich von Dichtern und auf Kunstwerken oft dargestellt finden (O. Jahn Ber. d. Sächs. Ges. d. W. ph. h. Cl. 1854 S. 160).

25. 12. *C. Silio — imperat.* Der Zweck dieser Expedition war, die Chatten durch die Anwesenheit eines Heers in ihren Grenzen zur Untätigkeit zu nötigen. Da es zu keinen Tätlichkeiten kam, wird über die Expedition nichts weiter berichtet.

15. *aquilam.* Vgl. I 60. Der dritte Adler wurde im J. 41 bei den Chatten gefunden. Dio LX 8.

19. *excindit* 'vertilgt'. Verg. Aen. IX 137 *ferro sceleratam excindere gentem.* Ebenso H. V 16.

26. 27. *Nec — patrari.* Dies muß

dubium habebatur labare hostes petendaeque pacis consilia sumere, et si proxima aestas adiceretur, posse bellum patrari. Sed crebris epistulis Tiberius monebat, rediret ad decretum triumphum: satis iam eventuum, satis casuum. Prospera illi et magna proelia: eorum quoque meminisset, quae venti et fluctus, nulla ducis culpa, gravia tamen et saeva damna, intulissent. Se novies a divo Augusto in Germaniam missum plura consilio quam vi perfecisse. Sic Sugambros in deditionem acceptos, sic Suebos regemque Maroboduum pace obstrictum. Posse et Cheruscos ceterasque rebellium gentes, quoniam Romanae ultioni consultum esset, internis discordiis relinqui. Precante Germanico annum efficiendis coeptis acrius modestiam eius adgreditur alterum consulatum offerendo, cuius munia praesens obiret. Simul adnectebat, si foret adhuc bellandum, relinqueret materiem Drusi fratris gloriae, qui nullo tum alio hoste non nisi aput Germanias adsequi nomen imperatorium et deportare lauream posset. Haud

nach den bisherigen, in Wahrheit nicht bedeutenden Erfolgen der Römer zweifelhaft erscheinen. *Nec dubium habebatur* wie III 67.

3. *triumphum,* wovon I 55.

4. *eventus* 'Erfolge', wie XIV 36 *certus eventus,* H. V 10 *eventus casusve,* A. 8. 22 *damna eventibus pensare,* 27 *prompti post eventum,* D. 6. Lucan IV 730. Plin. h. n. XI 17, 55; ep. V 20, 2. Suet. Caes. 20. Vesp. 7. Justin. II 9, 12.

6. *gravia et saeva damna* ist Apposition zu *quae,* nicht wie c. 28 *qui servi.*

novies. Tib. führte 7 Jahre vom Rhein aus in Germanien Krieg (s. zu I 34;) außerdem ward er 7 v. Ch. dahin gesandt (Dio LV 8) und drang 6 n. Ch. von der Donau gegen Marbod vor, worüber zu c. 46.

7. *plura consilio quam vi* wie Liv. XXI 2, 5.

8. *in deditionem acceptos,* ein Teil 8 v. Ch., ein anderer ward vertilgt; wenige blieben auf dem rechten Ufer übrig, von denen zu I 50. Suet. Aug. 21 (Augustus) *Ubios et Sugambros dedentes se traduxit in Galliam atque in proximis Rheno agris collocavit.* Tib. 9. Strabo VII 1, 3. Tac. XII 39.

9. *Maroboduum,* von dem zu c. 46. Der Singular *obstrictum,* weil Marbod die Hauptperson ist; s. den Anhang zu XII 12.

12. *modestiam eius adgreditur,* appelliert an seine Loyalität.

alterum consulatum offerendo, wie der Zusammenhang zeigt, für das Jahr 17. Germ. erhielt das 2. Konsulat in Wirklichkeit aber erst für das Jahr 18. — Als Statthalter der großen gallisch - germanischen Provinz (s. zu I 31) erhielt Germanicus keinen Nachfolger: jeder der beiden rheinischen Legaten stand fortan direkt unter dem Kaiser. Der Rhein wurde endgültig zur Reichsgrenze gemacht. Zuerst bezeichnet als Provinzen wurden die *Germaniae* wahrscheinlich unter Domitian, nachdem sie es tatsächlich schon vorher gewesen waren.

16. *nomen imperatorium,* von dem zu I 3. Das *deportare lauream* oder *laurum* war die Haupthandlung des Triumphs. Der Zug ging aufs Kapitol und der Feldherr legte hier seinen Lorbeerkranz, den Lorbeer, den er in der Hand trug und mit dem die Fasces geziert waren, in den Schoß des Juppiter. Man verfuhr daher in der Kaiserzeit sum-

cunctatus est ultra Germanicus, quamquam fingi ea seque per invidiam parto iam decori abstrahi intellegeret.

Sub idem tempus e familia Scriboniorum Libo Drusus de- 27
fertur moliri res novas. Eius negotii initium ordinem finem curatius disseram, quia tum primum reperta sunt, quae per tot annos rem publicam exedere. Firmius Catus senator, ex intima Libonis amicitia, iuvenem inprovidum et facilem inanibus ad Chaldaeorum promissa, magorum sacra, somniorum etiam interpretes impulit, dum proavum Pompeium, amitam Scriboniam, quae quondam Augusti coniunx fuerat, consobrinos Caesares, plenam imaginibus domum ostentat hortaturque ad luxum et aes alienum, socius libidinum et necessitatum, quo pluribus indiciis inligaret. Ut satis testium, et qui servi eadem noscerent, reppe- 28
rit, aditum ad principem postulat, demonstrato crimine et reo per Flaccum Vescularium, equitem Romanum, cui propior cum

marisch bisweilen so, daß man ohne das Gepränge des Triumphs bloß den Lorbeer hinauftrug. Hier ist jedoch an einen vollständigen Triumph gedacht.

27. 3. *defertur.* Über die Konstruktion zu XIII 23.

4. Über *curatius* zu I 13.

5. *quae — exedere.* Das Treiben der Angeber, die unter dem Scheine der Freundschaft Anklagen gegen ihre Opfer sammelten und sie selbst zu unerlaubten Handlungen verleiteten.

per tot annos, bis zum Tode Domitians.

6. *Firmius Catus*, über den noch IV 31.

ex intima Libonis amicitia wie c. 77.

7. *inanibus*, Dativ. V 11 *facilis capessendis inimicitiis.*

8. *Chaldaei*, auch *mathematici* genannt (c. 32), sind Astrologen.

magorum sacra ('Opfer') wie VI 29, *magica sacra* XVI 31. Cic. in Vat. 6, 14 *cum inaudita ac nefaria sacra susceperis, cum inferorum animas elicere, cum puerorum extis deos manes mactare soleas.* Vgl. c. 28.

9. *proavum Pompeium* usw. *M. Scribonius Libo Drusus* war ein Enkel des *L. Scribonius Libo*, cos. 34 v. Ch., dessen Schwester *Scribonia*, die Gemahlin des Augustus, also seine Großtante war (*amita* = *amita magna*, s. zu c. 43). Die *Caesares*, d. i. Nero und Drusus Caesar, die Söhne der Agrippina und des Germanicus, waren als Urenkel seiner Großtante *Scribonia* seine *consobrini.* Sein Urgroßvater war *Cn. Pompeius Magnus*, insofern seine Mutter *Pompeia* eine Tochter des *Sex. Pompeius* war. Woher sein Beiname *Drusus* stammt, ist ungewiß. Sein Bruder ist der c. 1 und 29 genannte Konsul dieses Jahres *L. Scribonius Libo.*

12. *necessitatum* 'Bedrängnisse', 'Verlegenheiten', wie *necessitudo* bei Sall. Cat. 17, 2. 5. Er suchte selbst und auf seinen Namen Geld herbeizuschaffen. Über die Konstruktion von *inligaret* zu VI 32.

28. 13. *noscerent* 'erkennen würden' als etwas ihnen Bekanntes, wenn man es ihnen bei der Untersuchung vorlegte. Das Erkennen ist aber hier in engerer Bedeutung von dem gesagt, welcher s a g t, daß er erkennt, also 'bekunden', wie c. 30 *adgnoscentes servos.* XV 60 *an dicta Natalis suaque responsa nosceret.*

15. *Flaccum Vescularium*, von dem noch VI 10.

Tiberio usus erat. Caesar indicium haud aspernatus congressus abnuit: posse enim eodem Flacco internuntio sermones commeare. Atque interim Libonem ornat praetura, convictibus adhibet, non vultu alienatus, non verbis commotior: adeo iram condiderat, cunctaque eius dicta factaque, cum prohibere posset, scire malebat, donec Iunius quidam, temptatus, ut infernas umbras carminibus eliceret, ad Fulcinium Trionem indicium detulit. Celebre inter accusatores Trionis ingenium erat avidumque famae malae: statim corripit reum, adit consules, cognitionem senatus poscit. Et vocantur patres, addito consultandum super re magna et atroci.

29 Libo interim veste mutata cum primoribus feminis circumire domos, orare adfines, vocem adversum pericula poscere, abnuentibus cunctis, cum diversa praetenderent, eadem formidine. Die senatus metu et aegritudine fessus, sive, ut tradidere quidam, simulato morbo, lectica delatus ad fores curiae innisusque fratri et manus ac supplices voces ad Tiberium tendens immoto eius

2. *sermones commeare* wie *litterae* IV 41.

3. *interim.* Suet. Tib. 25 *Libonem, ne quid in novitate acerbius fieret, secundo demum anno in senatu coarguit, medio temporis spatio tantum cavere contentus.*

4. *non vultu — non verbis.* XII 36 *aut vultu — aut verbis.*

6. *donec* geht zurück auf *convictibus adhibet — commotior.* Die dazwischen stehenden Worte sind parenthetisch zur Erklärung des Benehmens des Tib. hinzugefügt. *Iunius* ist einer der c. 27 erwähnten Magier.

7. *Fulcinium Trionem,* mit Vornamen *Lucius.* Wahrscheinlich sein Bruder war *C. Fulcinius Trio,* praetor peregrinus 24 n. Ch. nach den Fasten der Arvalen. Über *Lucius* III 10. 19. V 11. VI 4. 38.

8. *Trionis.* Um einen energischen Ausdruck zu gewinnen, wiederholt Tac. öfters den Eigennamen der im voraufgehenden genannten Person, wo ein hinweisendes Pronomen genügen würde. Wie hier, XII 64 *perdita prius Domitia Lepida, muliebribus causis, quia Lepida — credebat.* I 13 *constat Haterium, cum — Palatium introisset ambulantisque Tiberii genua advolveretur, prope a militibus interfectum, quia Tiberius — prociderat.* Besonders beliebt ist die Wiederholung der Eigennamen, wenn deren zwei voraufgehen und ein distributiver Ausdruck folgt. III 30 *concessere vita — L. Volusius et Sallustius Crispus. Volusio — Crispum.* 41 *erupere primi Andecavi ac Turoni. Quorum Andecavos — Turoni.* VI 15. 39. I 13. IV 29. H. V 21. Joh. Müller.

9. *malae* enthält ein Urteil des Schriftstellers, nicht des Trio.

29. 13. *vocem poscere* = *patronos petere* III 11.

16. *fratri.* Dies ist der *consul ordinarius* dieses Jahrs, L. Libo. Er wird von Tac. nicht als Konsul bezeichnet, weil er dieses Amt zur Zeit der Verhandlung des Prozesses, die im September stattfand (c. 32), bereits einem suffectus überlassen hatte. S. die Fasten von Antium CIL. X 6639, wo indes die Namen der suffecti verschrieben sind.

17. *tendens* wird übertragen auch

vultu excipitur. Mox libellos et auctores recitat Caesar, ita moderans, ne lenire neve asperare crimina videretur. Accesserant 30 praeter Trionem et Catum accusatores Fonteius Agrippa et C. Vibius, certabantque, cui ius perorandi in reum daretur, donec Vibius, quia nec ipsi inter se concederent et Libo sine patrono introisset, singillatim se crimina obiecturum professus, protulit libellos vaecordes adeo, ut consultaverit Libo, an habiturus foret opes, quis viam Appiam Brundisium usque pecunia operiret. Inerant et alia huiuscemodi, stolida, vana, si mollius acciperes, miseranda; uno tamen libello manu Libonis nominibus Caesarum aut senatorum additas atroces vel occultas notas accusator arguebat. Negante reo adgnoscentes servos per tormenta interrogari

mit *supplices voces* verbunden. Verg. Aen. II 688 *caelo palmas cum voce tetendit.* Ähnlich III 176. X 667. Vergl. III 36 *cum voces, cum manus intentarent.* H. I 63 *placamenta hostilis irae — tendebantur.* Soph. El. 636 εὐχὰς ἀνάσχω.

1. *libellos*, die Delationsschriften; *auctores* die, welche sie eingereicht hatten und in ihnen als Zeugen aufgeführt waren.

30. 3. *Fonteius Agrippa*, von dem noch c. 86, sein Sohn H. III 46.

C. Vibius Serenus der Vater. IV 13. 28—30.

4. *ius perorandi*, die Hauptrede der Anklage zu halten, was nach dem Schluß der Untersuchung geschah.

6. *singillatim*, keine fortlaufende Rede halten, sondern die Beschuldigungen einzeln vorbringen, so daß dem Libo gestattet war, sich sogleich gegen jede zu verteidigen.

7. *libellos*, Papiere des Libo.

consultaverit. Die Tatsache erschien dem Schriftsteller so bemerkenswert, daß er sie vom Standpunkt seiner Zeit aus referiert.

8. *Brundisium.* Hier endete die *via Appia.*

10. *uno libello.* Die Hds. *uni;* aber von *additas* können nicht zwei Dative derselben Art abhängen, und *nominibus* als Abl. zu fassen in der Bedeutung 'bei den Namen' (s. zu III 61) ist wegen der Nähe von *additas* nicht zulässig.

Caesarum aut senatorum, ein Teil der Zeichen den Namen dieser, ein anderer denen jener, wie I 55 *perfidia in nos aut fide.* 64 *quadragesimum id stipendium Caecina parendi aut imperitandi habebat.* II 43 *tacitis in Drusum aut Germanicum studiis.* 46 *cum a Cheruscis Langobardisque pro antiquo decore aut recenti libertate certaretur.* 47 *quantum aerario aut fisco pendebant.* III 20 *inconditis aut desertoribus.* 63 *Dianam aut Apollinem venerandi.* H. IV 71 *locum montibus aut Mosella amne saeptum.* Auch das folgende *vel* wird am besten so gefaßt, daß der Ankläger einen Teil der Zeichen bestimmt für Grausames bedeutend (sei es daß diesen Zeichen ein magischer Einfluß auf die bezeichneten Personen zugeschrieben oder daß behauptet wurde, Libo habe die Personen als solche ausgezeichnet, gegen die er Böses beabsichtige), einen andern für zwar geheimnisvoll, aber eben deshalb auch verbrecherisch erklärte, da Gutes des Geheimnisses nicht bedurfte. Hierzu paßt *vel* 'gleichviel', worüber zu XII 12. III 57 *publicis privatisve.* Denn von denselben Zeichen war es verkehrt zweierlei zu behaupten, was auf dasselbe hinauskam.

12. *adgnoscentes.* Trotz ihres Zu-

placuit; et quia vetere senatus consulto quaestio in caput domini prohibebatur, callidus et novi iuris repertor Tiberius mancipari singulos actori publico iubet, scilicet ut in Libonem ex servis salvo senatus consulto quaereretur. Ob quae posterum diem reus petivit domumque digressus extremas preces P. Quirinio,
31 propinquo suo, ad principem mandavit. Responsum est, ut senatum rogaret. Cingebatur interim milite domus, strepebant etiam in vestibulo, ut audiri, ut aspici possent, cum Libo ipsis, quas in novissimam voluptatem adhibuerat, epulis excruciatus vocare percussorem, prensare servorum dextras, inserere gladium. Atque illis, dum trepidant, dum refugiunt, evertentibus adpositum *cum* mensa lumen, feralibus iam sibi tenebris duos ictus in viscera derexit. Ad gemitum conlabentis adcurrere liberti; et

geständnisses sollten sie gefoltert werden, weil Aussagen von Sklaven Beweiskraft nur dann hatten, wenn sie durch die Folter erhärtet waren.

2. *callidus et novi iuris repertor.* Sall. H. IV 19 Kr., 61 D., 7 *callidi et repertores perfidiae.*

3. *actor publicus* 'der Staatsanwalt', ein Subalternbeamter des Ärars, über dessen Wirkungskreis nichts feststeht, als daß auf ihn Eigentumsübertragungen an das Ärar stattfanden. In demselben Fall wie hier tritt er III 67 auf, und der *actor publicus* eines Munizipiums bei Plin. ep. VII 18, 2 bei Manzipation eines Landstücks für die Stadt. Daß er kein Sklave zu sein brauchte, ergibt sich aus CIL. IX 2827, wo der Freigeborene *M. Paquius Aulanius* als *actor municipi Histoniensium* vorkommt.

scilicet ut — quaereretur. Daß dies die Absicht des Tib. war, würde jeder Leser auch ohne diese Worte wissen. Aber Tac. fügt sie mit bitterer Ironie (*scilicet*) hinzu, um an seinem Unwillen nicht so sehr über die Sache selbst als über diesen Rechtskniff und die Erbärmlichkeit der Ausflucht keinen Zweifel zu lassen. Denn suspendiert war jenes SC. auch bei der Catilinarischen Verschwörung (Cic. part. or. 118), aber ohne daß man sich hinter jener Lüge versteckte, wiewohl Dio LV 5 als deren Erfinder den Augustus bezeichnet.

5. *P. Quirinio,* von dem noch III 22. 23. 48. Er hieß *P. Sulpicius, P. f., Quirinius* (Dio ind. LIV), eins der frühesten Beispiele, daß jemand zwei Gentilnamen führt, gesichert durch die fasti Praenestini, 6. März und 28. April, und CIL. VIII 68 *P. Sulpicio Quirinio C. Valgio cos.* (12 v. Ch.). X 3804.

31. 8. *ut audiri, ut aspici.* IV 15 *illum aspici, illum audiri.*

9. *epulis excruciatus.* Der Genuß des üppigen Mahles in seinem fieberhaft aufgeregten Zustande verursachte körperliche Qualen [dieser Gedanke erscheint hier fremdartig: vielleicht ist *excruciatus* aus *excitatus* (vgl. *excitabatur* H. II 73, von dem Schlemmer Vitellius gesagt) oder einem ähnlichen Verbum verderbt].

10. *inserere,* nämlich *dextris servorum.*

12. *cum mensa* gehört zu *evertentibus.* Über die Wortstellung zu I 67.

feralibus — tenebris 'Finsternis, die für ihn schon die des Todes war'.

13. *ad gemitum conlabentis adcurrere liberti.* H. II 49 *ad gemitum morientis ingressi liberti.*

caede visa miles abstitit. Accusatio tamen aput patres adseve-
ratione eadem peracta, iuravitque Tiberius petiturum se vitam
quamvis nocenti, nisi voluntariam mortem properavisset. Bona 32
inter accusatores dividuntur, et praeturae extra ordinem datae
iis, qui senatorii ordinis erant. Tunc Cotta Messalinus, ne imago
Libonis exsequias posterorum comitaretur, censuit, Cn. Lentu-
lus, ne quis Scribonius cognomentum Drusi adsumeret; supplica-
tionum dies Pomponii Flacci sententia constituti; dona Iovi Marti

1. *caede visa.* Ebenso H. III 62. *adseveratione* 'Ernst', 'Feierlichkeit', wie IV 19. VI 2. Fronto p. 212 Nab. *Ubique vero ut de re ampla et magnifica loquendum; summa denique in hoc orationis genere virtus est adseveratio.* 'Nachdruck' III 35. IV 42.

2. *petiturum,* näml. *fuisse.* Tac. läßt es aus, wenn das Vorhergehende oder das in demselben Satz unmittelbar Angefügte keinen Zweifel darüber läßt, daß die vergangene Zeit gemeint ist. Vgl. c. 73 *adsecuturum.* I 33 *redditurus.* III 16 *destinatum,* 17 *iussa.* 22 *cessurum.* IV 18 *mansurum.* XI 3. XV 16 zweimal. 67. H. II 37. — Unter ähnlichen Bedingungen ist *fuisse* zu ergänzen III 5 nach *obvium,* XII 61 nach *cultores,* I 80 nach *iudicium,* XVI 1 nach *occulta.*

3. Über das transitive *properare* zu XIII 17.

32. 4. *praeturae extra ordinem:* bevor durch Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen die Reihe an sie gekommen war, dieses Amt zu bekleiden. Jedenfalls wurde allen dieselbe Anzahl Jahre nachgelassen, und es ist daher wahrscheinlich, daß sie nicht alle die Prätur in demselben Jahr bekleidet haben, da die Zeit, die sie gesetzlich hätten warten müssen, nicht bei allen dieselbe gewesen sein wird. In diesem Jahr, das bald zu Ende war, hat keiner von ihnen jenes Amt bekleidet. Über *Vibius Serenus* zu IV 29.

5. *Cotta Messalinus.* Er hieß nach seiner Mutter, deren Geschlecht sonst mit ihr erloschen wäre, *M. Aurelius Cotta Maximus;* nach Schol. Pers. 2, 72 war er auch durch Adoption in die gens Aurelia übergegangen. Nach dem Tode seines Bruders (s. zu I 8) nahm er dessen Beinamen *Messalinus* an. Sein Bruder lebte noch 21 n. Ch. (s. III 34); trotzdem nennt ihn Tac. schon hier *Cotta Messalinus.* Ähnliche Fälle zu VI 1. 15. Er war Freund des Ovid, Vater des III 2. 17 und Großvater des XIII 34 genannten *Aurelius Cotta.* Vgl. IV 20. V 3. VI 5. Ovid ex P. I 5. 9. II 3. 8. III 2. 5. IV 16, 41. Vell. II 112. Metrische Grabinschrift seines Freigelassenen *M. Aurelius, Cottae Maximi l*(ibertus), *Zosimus* CIL. XIV 2298, welcher seine Freigebigkeit rühmt, während Juvenal 5, 109 *quae Piso bonus* (Tac. XV 48), *quae Cotta solebat Largiri* wahrscheinlich auf den XIII 34 genannten Aurelius Cotta geht. — Nach Prosopogr. imp. Rom. I S. 204 sind Cotta Messalinus und M. Aurelius Cotta, cos. 20 n. Ch. (III 2. 17), nicht Vater und Sohn, weil es unwahrscheinlich sei, daß Cotta Messalinus, der von Ovid in den ep. ex Ponto als *iuvenis* bezeichnet wird, im J. 20 n. Ch. einen Sohn in konsularischem Alter gehabt habe, sondern eine und dieselbe Person. Dann läge zwischen den Konsulaten der Brüder (s. zu I 8) ein Zeitraum von 23 Jahren.

6. *Cn. Lentulus,* von dem zu IV 44.

8. *Pomponius Flaccus* war da-

Concordiae, utque iduum Septembrium dies, quo se Libo interfecerat, dies festus haberetur, L. Piso et Gallus Asinius et Papius Mutilus et L. Apronius decrevere; quorum auctoritates adulationesque rettuli, ut sciretur vetus id in re publica malum. Facta et de mathematicis magisque Italia pellendis senatus consulta; quorum e numero L. Pituanius saxo deiectus est, in P. Marcium consules extra portam Esquilinam, cum classicum canere iussissent, more prisco advertere.

mals cos. design. (cos. suff. [s. zu c. 29] sein Bruder *Pomponius Graecinus*. Ovid ex P. IV, 9 58. CIL. VI 10399). Das Weitere über ihn II 41. 66. VI 27. *L. Piso*, cos. 1 v. Ch., noch c. 34. III 11. 68. IV 21 erwähnt, Bruder des *Cn. Piso*, von dem zu I 13; nicht zu verwechseln mit den IV 45. 62. VI 10 genannten. In der Hds. steht bloß *L. P.*, aber es findet sich keine andere Person, die hierher paßte. Sein in den angeführten Stellen geschilderter Freimut widerspricht seiner jetzigen Abstimmung nicht, da ihn die Umfrage dazu zwang; und Tacitus will gerade Leute anführen, bei denen jene Abstimmung merkwürdig war. Über *Asinius Gallus* zu I 12. *M. Papius, M. f., N. n., Mutilus*, wie ihn die Cap. Fast. nennen, Nachkomme des gleichnamigen Anführers der Bundesgenossen im Kriege mit diesen (Vell. II 16), cos. suff. 9 n. Ch. und einer von denen, nach welchen die lex Papia Poppaea benannt ist (Dio LVI 10). Über *L. Apronius* zu I 56.

1. *Concordiae.* Zum Danke für die Errettung des Kaisers wurden der *Concordia* in ihrem Tempel auch von einzelnen Beamten Geschenke an Gold und Silber dargebracht. CIL. VI 91—94. 3675.

iduum Septembrium dies. Cal. Amit. 13. Sept. *Eid*(us) *Fer*(iae) *ex s. c.*, *q*(uod) *e*(o) *d*(ie) *nefaria consilia, quae de salute Ti. Caes*(aris) *liberorumq*(ue) *eius et aliorum principum civitatis deq*(ue) *r*(e) *p*(ublica) *inita ab M. Libone erant, in senatu convicta sunt.*

3. *auctoritates* 'gewichtige Namen'. Cic. p. Sull. 37 *cum auctoritates principum coniurationis ad incitandos animos Allobrogum colligeret Cassius — non prius Autronium quam Sullam nominavisset.*

5. *senatus consulta.* Nach einem Fragment des Ulpian (Rudorff comm. acad. Berol. 1865 p. 233 sq.), verglichen mit Dio LVII 15, ist die Darstellung des Tac. hier ungenau. Danach sind zwei Senatsbeschlüsse des von Tac. angegebenen Inhalts gefaßt worden, von denen der eine in das Jahr 17 (Ulpian: *Pomponio et Rufo consulibus*, s. unten c. 41) fällt.

6. *saxo*, wie IV 29 und öfter bei andern, der Tarpejische Fels, an der Westseite des Kapitols. VI 19 *Saxo Tarpeio.*

7. *extra portam Esquilinam*, an der Ostseite der Stadt. Der *campus Esquilinus* war der gewöhnliche Ort für die Hinrichtungen. *More prisco*, gewöhnlicher *more maiorum*, Enthauptung mit dem Beil, nachdem der Verurteilte mit Ruten zu Tode gepeitscht war. IV 30. XIV 48. XVI 11.

classicum canere. Durch das Hornsignal wird hier eine Volksversammlung außerhalb der Stadt berufen, um dem öffentlichen Akte der Hinrichtung beizuwohnen.

8. *advertere* für *animadvertere* in der Bedeutung 'ahnden', 'Strafe vollziehen', noch III 52. IV 35. V 9. XIII 28. Dies scheint bei Tac.

Proximo senatus die multa in luxum civitatis dicta a Q. Haterio consulari, Octavio Frontone, praetura functo; decretumque, ne vasa auro solida ministrandis cibis fierent, ne vestis Serica viros foedaret. Excessit Fronto ac postulavit modum argento supellectili familiae (erat quippe adhuc frequens senatoribus, si quid e re publica crederent, loco sententiae promere). Contra Gallus Asinius disseruit: auctu imperii adolevisse etiam privatas opes, idque non novum, sed e vetustissimis moribus. Aliam apud Fabricios, aliam apud Scipiones pecuniam; et cuncta ad rem publicam referri, qua tenui angustas civium domos, postquam eo magnificentiae venerit, gliscere singulos. Neque in familia et argento, quaeque ad usum parentur, nimium aliquid aut modicum 33

allein vorzukommen: *advertere* für *animadvertere* in der Bedeutung 'bemerken', was er IV 54. VI 40. XII 51. XIII 54. XIV 43. XV 30. H. III 25 hat, findet sich auch bei Plin. h. n. VIII 10, 29; bei Dichtern oft in dem Sinne 'aufmerken', 'achthaben'.

33. 1. Q. *Haterio*, von dem IV 61. Er war cos. suff., vielleicht 9 v. Ch. (CIL. VI 1426. Borghesi Oeuvres V 120). Über die asyndetische Anknüpfung des folgenden Namens zu VI 7.

3. *vasa auro solida*, wie XIII 10 *statuas argento vel auro solidas*, Verg. Aen. II 765 *crateresque auro solidi*. Auch XII 16 *moenia non saxo, sed cratibus et vimentis ac media humo.*

vestis Serica, aus durchsichtigem Seidengewebe, welches das indische Volk der Serer verfertigte. Sen. de ben. VII 9, 5 *Video Sericas vestes, si vestes vocandae sunt, in quibus nihil est, quo defendi aut corpus aut denique pudor possit; quibus sumptis parum liquido nudam se non esse iurabit. Hae ingenti summa ab ignotis etiam ad commercium gentibus accersuntur.*

4. *Excessit* 'er ging darüber hinaus' (s. z. c. 24), nämlich über den Inhalt dieses eben referierten Beschlusses. Dieser, welcher am Schluß der Verhandlungen gefaßt wurde, ist vorher wie die Rede des Fronto vorläufig erwähnt; jetzt wird das Ausführliche über diese Rede und die daran sich knüpfende Verhandlung berichtet. Fronto erweiterte, als die Reihe der Abstimmung an ihn kam (*loco sententiae*, s. zu XIV 42) den zur Abstimmung gebrachten Vorschlag. Dies war kein *egredi relationem*, wie es c. 38 heißt und wovon dort und III 33. IV 74. XIII 26. 49. XV 20—22 Beispiele sind. Denn mit diesem Ausdruck werden nur solche Anträge bezeichnet, die in gar keiner oder nur einer äußerlichen Verbindung mit der Relation stehen. Aus dem Satze *erat — promere* ist zu schließen, daß solche Erweiterungen, wie Fronto sie vorschlug, zu Tacitus' Zeit nicht mehr üblich waren.

postulavit modum argento. H. IV 9 *modum inpensis postulaverant.*

11. *gliscere* von Personen auch XVI 22.

12 und 174, 4 *parentur.* Über die Wiederholung zu I 81.

nimium aliquid. Der Begriff des zu Großen oder Mäßigen wird gedacht und sein Erscheinen in dem betreffenden Falle geleugnet. *Neque* gehört also zu dem ausgelassenen *esse*. 'Ein Zuviel oder Maßhalten gebe es nicht'. Vgl. zu I 4. Madvig § 194 a, Anm. 1.

nisi ex fortuna possidentis. Distinctos senatus et equitum census, non quia diversi natura, sed ut locis ordinibus dignationibus antistent, ita iis, quae ad requiem animi aut salubritatem corporum parentur, nisi forte clarissimo cuique plures curas, maiora pericula subeunda, delenimentis curarum et periculorum carendum esse. Facilem adsensum Gallo sub nominibus honestis confessio vitiorum et similitudo audientium dedit. Adiecerat et Tiberius non id tempus censurae, nec, si quid in moribus labaret, defuturum corrigendi auctorem.

34 Inter quae L. Piso ambitum fori, corrupta iudicia, saevitiam oratorum accusationes minitantium increpans abire se et cedere urbe, victurum in aliquo abdito et longinquo rure testabatur; simul curiam relinquebat. Commotus est Tiberius, et quamquam mitibus verbis Pisonem permulsisset, propinquos quoque eius impulit, ut abeuntem auctoritate vel precibus tenerent. Haud minus liberi doloris documentum idem Piso mox dedit vocata in

1. *ex* im Verhältnis zu —.

Distinctos — census von dem der übrigen Bürger. Über den Senatorenzensus zu I 75. Der Ritterzensus war 400,000 Sesterze.

2. *sed.* Auf *non quia* folgt das adversative Satzglied in unabhängiger Form; denn nach *ita iis* ist aus *antistent* zu ergänzen *antistare.*

locis im Theater; im Circus erhielten sie sie erst später, wovon zu XV 32. *Ordinibus*, dadurch, daß sie zwei von den übrigen Bürgern gesonderte höhere Stände bildeten.

4. *nisi forte* (= *neque enim;* vgl. Dial. 21) mit dem acc. c. inf. statt eines konjunktivischen Satzes, indem der Nebensatz der or. obl. ebenso wie der Hauptsatz behandelt ist. Cic. p. Cluent. 138 *ut mare ventorum vi turbari, sic populum hominum seditiosorum vocibus concitari.* B. Hisp. 22, 7 *neque extra vallum licere exire nisi discinctum, idcirco quod — metu conterritos complures confugere in Baeturiam.* Ebenfalls im Kausalsatz Liv. XXVI 27, 12. II 13, 8 *quemadmodum si non dedatur obses, pro rupto foedus se habiturum, sic deditam inviolatam ad suos remissurum.* Tac. H. I 17 *quorum favorem, ut largitione et ambitu male adquiri, ita per bonas artes haut spernendum.* Im Griechischen findet sich dies häufiger bei den ältesten und besten Schriftstellern. S. Matthiä § 538.

clarissimo cuique 'die erlauchtesten', bezieht sich ebenso sehr auf Abkunft und Würden als sonstige Auszeichnung. S. II 43. III 23. VI 47. XI 25. XII 2. 3. 6. XIV 40. 47. 57. XV 35. H. I 3. G. 27.

6. *sub nominibus honestis* ist mit *confessio* zu verbinden: 'der Umstand, daß er die Laster unter anständigen Bezeichnungen (vgl. XIV 21) offen eingestand'.

8. *censurae*, so daß man solche durchgreifende und allgemeine Änderungen machen sollte. III 34 *neque Caecinam dignum tantae rei censorem.*

34. 10. *Inter quae,* bei der im vorigen Kap. berichteten Verhandlung, d. h. als er seine Stimme abgab. Ebenso III 33.

16. *minus* ist Adjektiv zu *documentum*; denn es sind zwei von demselben Piso gegebene *documenta* freimütiger Äußerung des Unwillens, die hier aneinander-

ius Urgulania, quam supra leges amicitia Augustae extulerat. Nec aut Urgulania obtemperavit, in domum Caesaris spreto Pisone vecta, aut ille abscessit, quamquam Augusta se violari et imminui quereretur. Tiberius hactenus indulgere matri civile ratus, ut se iturum ad praetoris tribunal, adfuturum Urgulaniae diceret, processit Palatio, procul sequi iussis militibus. Spectabatur occursante populo compositus ore et sermonibus variis tempus atque iter ducens, donec propinquis Pisonem frustra coërcentibus deferri Augusta pecuniam, quae petebatur, iuberet. Isque finis rei, ex qua neque Piso inglorius et Caesar maiore fama fuit. Ceterum Urgulaniae potentia adeo nimia civitati erat, ut testis in causa quadam, quae aput senatum tractabatur, venire dedignaretur: missus est praetor, qui domi interrogaret, cum virgines Vestales in foro et iudicio audiri, quotiens testimonium dicerent, vetus mos fuerit.

Res eo anno prolatas haud referrem, ni pretium foret Cn. 35
Pisonis et Asinii Galli super eo negotio diversas sententias noscere. Piso, quamquam afuturum se dixerat Caesar, ob id magis agendas censebat, ut absente principe senatum et equites posse

gereiht und in ihrer Bedeutung verglichen werden.

1. *Urgulania*, über die zu IV 22. Ihre Enkelin *Plautia Urgulanilla* war die Gemahlin des spätern Kaisers Claudius. Suet. Claud. 26.

5. *procedere* mit dem bloßen Abl. ist dichterisch.

6. *militibus.* Über die militärische Begleitung des Kaisers I 7.

8. *iter ducens* steht für *tempus itineris ducens:* dies wird zur größeren Veranschaulichung dem allgemeinen *tempus* hinzugefügt, das die ganze Zeit von seinem Austritt aus dem Palatium bis zum Ablauf des Prozesses bezeichnet. Über ähnliche Pleonasmen zu XIII 42 *testamenta et orbos.*

15. *fuerit.* Tac. urteilt von seinem Standpunkt. S. zu IV 20.

35. 16. *Res — prolatas* (sc. *esse*). Unten *res dilatae.* Jenes ist der offizielle Ausdruck von der Vertagung der städtischen Geschäfte, wenn die Sitzungen des Senats und der Gerichte ausgesetzt wurden. Plaut. Capt. 78 *Ubi res prolatae sunt, cum rus homines eunt.* Cic. p. Mur. 28. ad Q. fr. III 8, 4. ad Att. VII 12, 2. XIV 5, 2. Der Wiederbeginn der Geschäfte hieß *res redeuntes.* Plaut. Capt. 86. Cic. p. Sest. 129. Hier fiel, wie die Worte des Asinius Gallus zeigen, die Vertagung in eine Zeit, auf welche die Verhandlung von Privat- und öffentlichen Geschäften der Bewohner der italischen Städte und Provinzialen vor dem Senat und den Gerichten in Rom angesetzt war. Über *pretium foret* s. zu I 57.

Cn. Pisonis, von dem zu I 13.

18. *afuturum — Caesar.* Dies hatte eben den Antrag auf Vertagung veranlaßt.

ob id magis, kurz für *tamen non solum non proferendas, sed ob id magis* usw.

19. *equites.* Ein Teil der Richter ward aus dem Ritterstande genommen. H. I 50 *senatus et eques, quis aliqua pars et cura rei publicae.*

sua munia sustinere decorum rei publicae foret. Gallus; quia speciem libertatis Piso praeceperat, nihil satis inlustre aut ex dignitate populi Romani nisi coram et sub oculis Caesaris, eoque conventum Italiae et adfluentis provincias praesentiae eius servanda dicebat. Audiente haec Tiberio ac silente magnis utrimque contentionibus acta; sed res dilatae.

36 Et certamen Gallo adversus Caesarem exortum est. Nam censuit in quinquennium magistratuum comitia habenda, utque legionum legati, qui ante praeturam ea militia fungebantur, iam tum praetores destinarentur, princeps duodecim candidatos in annos singulos nominaret. Haud dubium erat eam sententiam altius penetrare et arcana imperii temptari: Tiberius tamen, quasi

5. *haec.* Über die Wortstellung zu I 67.

36. 8. *in quinquennium* usw. Es sollten also, wenn das Gesetz gegeben wäre, auf einmal die für die nächsten 5 Jahre nötigen Magistrate gewählt werden; im nächsten Jahr nach dieser Wahl und den folgenden immer die für das 5. Jahr. *Iam tum* ist 'wenn sie *legati legionum* würden'. Die Worte *qui* — *fungebantur* (der Ind. in der or. obl. wie I 10) sind hinzugefügt, weil andere und zwar die Mehrzahl nach der Prätur Legionslegaten wurden (H. I 48. A. 7. Suet. Vesp. 2. 4. Dio LIII 15). Legionslegaten vor der Prätur finden sich (abgesehen von XV 28) VI 30. XIV 28. H. I 79 vgl. mit IV 39 und III 52 mit IV 39. Suet. Tit. 4. Für die Bestimmung *princeps—nominaret* war der Grund, weil die *legati legionum* vom Kaiser ernannt, die Prätoren vom Senat gewählt wurden. Damit nun keiner von denen, die der Kaiser zu Legionslegaten ernennen wollte und denen er später die Prätur zugedacht hatte, dadurch daß ihn der Senat nicht wählte, von der Prätur nach 5 Jahren ausgeschlossen würde, sollte der Kaiser nur so viel Kandidaten nennen, als Prätoren gewählt werden mußten, so daß der Senat nur die von ihm genannten wählen und der Kaiser ohne Kollision mit der Senatswahl bis zur Zahl 12 die ihm genehmen Personen zu Legionslegaten ernennen konnte. S. zu I 14 und 15.

12. *arcana imperii* (vgl. c. 59) *temptari* 'daß man in die geheimen Gedanken des Kaisers eingreife', weil dieser auf 5 Jahre gebunden wurde, in welchen vieles geschehen konnte, was ihm andere Personen wünschenswert machte, und weil die auf 5 Jahre vorausgewählten dadurch eine unabhängigere Stellung erhielten. — Anders H. I 4 *arcanum imperii.*

quasi augeretur. So konnte es scheinen, insofern nach jenem Gesetz die Magistrate noch über seinen Tod hinaus unter seinem Einfluß gewählt wurden, und er alle Prätoren bestimmen sollte, während er bisher nur 4 bestimmt hatte, worüber I 15. Aber abgesehen von den übrigen Übelständen, waren beide Vorteile illusorisch, da es zweifelhaft war, ob man die Wahlen nach seinem Tode gelten lassen werde, und faktisch niemand zum Beamten gewählt wurde, den er nicht wollte, wovon zu I 81. Die Worte *tot — differre* beziehen sich auf die erste vorzunehmende Wahl, wo er, abgesehen von den übrigen Beamten, allein 60 Kandidaten der Prätur hätte auswählen müssen. Über *differre* zu XIII 20.

augeretur potestas eius, disseruit. Grave moderationi suae tot eligere, tot differre. Vix per singulos annos offensiones vitari, quamvis repulsam propinqua spes soletur: quantum odii fore ab iis, qui ultra quinquennium proiciantur! Unde prospici posse, quae cuique tam longo temporis spatio mens domus fortuna? Superbire homines etiam annua designatione: quid si honorem per quinquennium agitent? Quinquiplicari prorsus magistratus, subverti leges, quae sua spatia exercendae candidatorum industriae quaerendisque aut potiundis honoribus statuerint. Favorabili in speciem oratione vim imperii tenuit.

Censusque quorundam senatorum iuvit. Quo magis mirum 37
fuit, quod preces Marci Hortali, nobilis iuvenis, in paupertate manifesta superbius accepisset. Nepos erat oratoris Hortensii, inlectus a divo Augusto liberalitate decies sestertii ducere uxorem, suscipere liberos, ne clarissima familia extingueretur. Igitur quat-

1. *grave moderationi suae.* VI 26 *grave conscientiae, grave famae suae.*

tot als Substantiv ist selten. Cic. pro Cael. 66. Ter. Heaut. 128 (Ad. 92 *quot*).

5. *domus.* Die Zahl der Kinder beförderte die Amtskarriere; s. zu c. 51. 84.

fortuna Lebensstellung überhaupt, wie Stand des Vermögens, der bürgerlichen Ehre u. a.

6. *annua designatione.* Die Designation fand also in dieser Zeit regelmäßig etwa ein Jahr vor dem Antritt statt. Im Jahr 14 waren die Wahlen der Prätoren, jedenfalls auch anderer Beamten, aber nicht der Konsuln, etwa Ende September, wie I 14. Vell. II 124, 4 vgl. mit der Anm. zu I 10 zeigen, vielleicht unmittelbar nach der Einführung der Wahl durch den Senat ausnahmsweise: die ersten Konsulwahlen unter Tiberius zu Ende 15 (I 81). Unserer Stelle, in der immerhin die Konsuln nicht berücksichtigt zu sein brauchten, würde nicht widersprechen, was wir aus der letzten Kaiserzeit durch Symmachus und den Kalender des Silvius wissen, daß die Designation der Prätoren am 9., der Quästoren am 23. Jan. geschah. Nerva war im April oder Mai 65 *praetor designatus* nach XV 72. Zu Trajans Zeit wurden die consules ordinarii zu Ende des Vorjahrs, was zu Tac. I 81 stimmt, die suffecti am 9. Jan. des Amtsjahres gewählt. Aber der Kaiser Claudius war am 15. März 46 schon consul designatus für 47. Hermes III 92. IV 105.

7. *agitent* 'den Beamten spielten'. Die wirkliche Führung des Amts würde *gerant* bezeichnen. Vgl. zu XIII 14.

subverti leges. Die Bestimmungen über Erlangung der Ämter s. in der Einl. S. 9.

9. *favorabilis* kommt erst seit Vellejus vor, überall (bei Tac. noch XII 6. H. II 97. D. 7) 'was Beifall erregt'.

37. 13. *accepisset.* Das Tempus zeigt, daß das Auftreten des Hortalus vor die erwähnten Schenkungen des Tiberius fällt.

14. *inlectus* ohne unedle Nebenbedeutung, wie XIII 37. Vell. II 89, 4 *principes viri adhortatu principis ad ornandam urbem inlecti sunt.* Silius IV 803 *Haec dubios vario divumque hominumque timore Ad cauta inlexere patres.*

decies sestertii, der Senatorencensus; s. I 75.

tuor filiis ante limen curiae adstantibus, loco sententiae, cum in Palatio senatus haberetur, modo Hortensii inter oratores sitam imaginem, modo Augusti intuens ad hunc modum coepit. Patres conscripti, hos, quorum numerum et pueritiam videtis, non sponte sustuli, sed quia princeps monebat; simul maiores mei meruerant, ut posteros haberent. Nam ego, qui non pecuniam, non studia populi neque eloquentiam, gentile domus nostrae bonum, varietate temporum accipere vel parare potuissem, satis habebam, si tenues res meae nec mihi pudori nec cuiquam oneri forent. Iussus ab imperatore uxorem duxi. En stirps et progenies tot consulum, tot dictatorum. Nec ad invidiam ista, sed conciliandae misericordiae refero. Adsequentur florente te, Caesar, quos dederis honores: interim Q. Hortensii pronepotes, divi Augusti
38 alumnos ab inopia defende. Inclinatio senatus incitamentum Tiberio fuit, quo promptius adversaretur, his ferme verbis usus.

1. *loco sententiae.* Über die Bedeutung dieser Worte zu c. 33. Der Senat wurde in der Lateinischen Bibliothek des Palatiums gehalten, wo sich runde Bilder, Medaillons (*clipei*) der in der Literatur ausgezeichneten Männer befanden. Vgl. c. 83. Suet. Aug. 29 *Templum Apollinis in ea parte Palatinae domus aedificavit, quam fulmine ictam desiderari a deo haruspices pronuntiarant. Addidit porticus cum bibliotheca Latina Graecaque; quo loco iam senior saepe etiam senatum habuit.* Über *sitam* zu I 39.

7. *gentile domus nostrae bonum,* stärkere Betonung durch zwei gleichbedeutende Ausdrücke 'das angestammte Gut unsers Hauses'. Über eine andere Bedeutung von *gentilis* zu XI 1.

8. *accipere,* weil sein Großvater sehr reich war. Sein Vater, ebenfalls *Q. Hortensius,* in seiner Jugend liederlich (Cic. ad Att. VI 3, 9. X 4, 6), zuerst Cäsarianer, schloß sich dann dem Cassius und Brutus an, verlor dadurch sein Vermögen und ward nach der Schlacht bei Philippi getötet. Vell. II 71. Plut. Brut. 28. Ein anderer Enkel des Redners Hortensius, als der, von dem Tac. redet, war der von Val. Max. III 5, 4 wegen seiner Ausschweifungen erwähnte *Hortensius Corbio.*

10. *stirps et progenies,* wie Ovid Trist. III 14, 14 *stirps haec progeniesque mea est. Progenies* einfach die Nachkommenschaft, *stirps* in bezug auf die weitere Fortpflanzung des Geschlechts durch sie: 'Stamm'. Vgl. zu XIII 42.

tot — dictatorum. Hortensier selbst finden sich nur ein Konsul 69 v. Ch., der Redner, ein cos. design. für 108 v. Ch., L. Hortensius, und ein Diktator 286 v. Ch., Q. Hortensius. Aber es wird die Aszendenz der mit Hortensiern verheirateten Frauen mitgezählt.

11. *conciliandae misericordiae* ist wahrscheinlich Genetiv, wie dieselben Worte XI 3, und in ähnlich gebauten Sätzen der Genetiv steht III 27 *leges .... pellendi claros viros aliaque ob prava per vim latae sunt.* H. IV 42 *nec depellendi periculi, sed in spem libertatis.*

38. 14. *Inclinatio senatus* usw. Böswillige und hochmütige Naturen pflegen das Gegenteil von dem zu tun, was gewünscht wird, um andern eine Freude zu verderben und

Si, quantum pauperum est, venire huc et liberis suis petere pecunias coeperint, singuli numquam exsatiabuntur, res publica deficiet. Nec sane ideo a maioribus concessum est egredi aliquando relationem et, quod in commune conducat, loco sententiae proferre, ut privata negotia et res familiares nostras hic augeamus cum invidia senatus et principum, sive indulserint largitionem, sive abnuerint. Non enim preces sunt istud, sed efflagitatio, intempestiva quidem et inprovisa, cum aliis de rebus convenerint patres, consurgere et numero atque aetate liberum suorum urgere modestiam senatus, eandem vim in me transmittere ac velut perfringere aerarium, quod si ambitione exhauserimus, per scelera supplendum erit. Dedit tibi, Hortale, divus Augustus pecuniam, sed non conpellatus nec ea lege, ut semper daretur. Languescet alioqui industria, intendetur socordia, si nullus ex se metus aut spes, et securi omnes aliena subsidia expectabunt, sibi ignavi, nobis graves. Haec atque talia, quamquam cum adsensu audita ab iis, quibus omnia principum, honesta atque inhonesta,

ihre Entschließungen als unabhängig erscheinen zu lassen. Vgl. VI 23.

5. *privata negotia.* Hierzu ist aus *augeamus* der allgemeine Begriff des Förderns zu entnehmen.

6. *cum invidia* usw. Dieses Satzglied bildet den Hauptgedanken; vgl. III 53 *unius invidia ab omnibus peccatur* und zu I 18 *leviore flagitio.*

indulserint und *abnuerint* fut. exacta, wie D. 6 *attulerit.* Den Konjunktiv fügt Tac. nicht zu *sive — sive:* IV 60 bezeichnet er die wiederholte Handlung, IV 56. D. 28 den fremden Gedanken.

7. *istud.* Über die vernachlässigte Attraktion zu I 49.

10. *modestiam senatus*, das Zartgefühl des Senats, der sich scheut, solche Bitten zurückzuweisen.

11. *ambitione.* Über diesen Begriff zu IV 64.

12. *Dedit.* Die Voranstellung des Verbums enthält den Begriff der Einräumung ('wohl', 'zwar', 'allerdings'), wie H. IV 86 *intellegebantur artes, sed pars obsequii in eo, ne deprehenderentur.*

14. *si — spes*, 'wenn, was man zu fürchten oder zu hoffen hat, nicht von einem selbst abhängt' oder: 'wenn man im Fürchten und Hoffen nicht auf sich selber steht'. *Se*, ohne daß eine Person genannt wäre, 'einem selbst'. Cic. de fin. I 67 *amicitiae — effectrices sunt voluptatum tam amicis quam sibi* (vgl. Madvig zu dieser Stelle); de nat. d. I 122 *non erit ista amicitia, sed mercatura quaedam utilitatum suarum*, und öfter bei dems. Sen. cons. ad Polyb. 21 (2), 1 *Maximum solacium est cogitare id sibi accidisse, quod ante se passi sint omnes omnesque passuri;* de benef. II 17, 6 *Quanto melius favere, ut gratia sibi referri possit;* ep. 6, 2 *illius verae* (amicitiae), *quam non spes, non timor, non utilitatis suae cura divellit;* 52, 14 *desiderat propriam et longam executionem, — quid sibi aput populum permittendum, quid populo aput se.* Iuv. 11, 35 *noscenda est mensura sui.* Fronto p. 59 Nab. *invidia — malum — sibi aliisque pariter obnoxium.*

17. *quibus — est* nach Sall. Cat. 30, 4 *quibus omnia, honesta atque inhonesta, vendere mos erat.* Iug. 31,

laudare mos est, plures per silentium aut occultum murmur excepere. Sensitque Tiberius; et cum paulum reticuisset, Hortalo se respondisse ait; ceterum, si patribus videretur, daturum liberis eius ducena sestertia singulis, qui sexus virilis essent. Egere alii grates: siluit Hortalus, pavore an avitae nobilitatis etiam inter angustias fortunae retinens. Neque miseratus est posthac Tiberius, quamvis domus Hortensii pudendam ad inopiam delaberetur.

39 Eodem anno mancipii unius audacia, ni mature subventum foret, discordiis armisque civilibus rem publicam perculisset. Postumi Agrippae servus, nomine Clemens, conperto fine Augusti pergere in insulam Planasiam et fraude aut vi raptum Agrippam ferre ad exercitus Germanicos non servili animo concepit. Ausa eius inpedivit tarditas onerariae navis; atque interim patrata caede ad maiora et magis praecipitia conversus furatur cineres vectusque Cosam Etruriae promunturium ignotis locis sese abdit, donec crinem barbamque promitteret: nam aetate et forma haut dissimili in dominum erat. Tum per idoneos et secreti eius socios crebrescit vivere Agrippam, occultis primum sermonibus, ut vetita solent, mox vago rumore aput inperitissimi cuiusque

12 *quibus fides decus pietas, postremo honesta atque inhonesta omnia quaestui sunt.* 80, 5 *quis omnia, honesta atque inhonesta, vendere mos erat.*

39. 11. *Postumi Agrippae,* von dem I 3. 5. 6.

15. *furatur cineres,* damit man sie nicht als Beweis für den Tod des echten Agrippa benutzen könne.

16. *Cosa* lag *Planasia* gegenüber am *Portus Herculis* auf einem hohen Hügel (Strabo V, 2, 8) hinter einem Vorgebirge, das später *Mons Argentarius* (jetzt Monte Argentaro) hieß. Stadt und Vorgebirge scheinen damals denselben Namen geführt zu haben. *Promunturium* haben überall die ältesten Hdss. (etwas jüngere *promuntorium*); ebenso Inschriften: CIL. III 567 (C. I. Gr. 1711) aus der Zeit Trajans und X 6430: unsicher scheint X 1488 pro]*montorio.*

17. *crinem barbamque,* um als Unglücklicher und Hilfesuchender zu erscheinen. Vermutlich hatte sich Agrippa seit seiner Verbannung so getragen. Denn für gewöhnlich trugen die Römer damals keinen Bart und kurzes Haar.

18. *in dominum.* Die Richtung eines Gegenstandes nach einem andern hin dient als Mittel des Vergleichs zwischen beiden, wie das Aneinanderhalten: Cic. de inv. I 82 *similitudine eius rei, qua de agitur, ad eam rem, qua de iudicatum est.* Die Wendung bei Tac. ist neu.

19. *primum* heißt ebensogut 'anfangs' wie *primo* und unterscheidet sich davon nur dadurch, daß jenes die Zeit als Dauer, dieses als Punkt faßt. *Primum* ebenso II 52. III 20. IV 68. VI 46. XI 14. XIII 46. XIV 37. XV 44 (*primum correpti*). 71. XVI 31. H. I 1. 34. 64. II 5. 67. 98 u. ö.

20. Über *aput aures* zu XIII 22; *rursum* 'andererseits' wie I 80. XI 28. XIII 13. H. I 1. III 52. IV 14. V 4. D. 18. A. 29.

promptas aures aut rursum aput turbidos eoque nova cupientes. Atque ipse adire municipia obscuro diei, neque propalam aspici neque diutius isdem locis, sed quia veritas visu et mora, falsa festinatione et incertis valescunt, relinquebat famam aut praeveniebat. Vulgabatur interim per Italiam servatum munere deum 40
Agrippam, credebatur Romae; iamque Ostiam invectum multitudo ingens, iam in urbe clandestini coetus celebrabant, cum Tiberium anceps cura distrahere, vine militum servum suum coërceret an inanem credulitatem tempore ipso vanescere sineret; modo nihil spernendum, modo non omnia metuenda ambiguus pudoris ac metus reputabat. Postremo dat negotium Sallustio Crispo. Ille e clientibus duos (quidam milites fuisse tradunt) deligit atque hortatur, simulata conscientia adeant, offerant pecu-

2. *obscuro diei.* Curt. IV 16, 25 *obscura luce.* Sall. Iug. 21, 2 *obscuro etiam lumine.* Vgl. Tac. H. IV 50 *obscuro adhuc coeptae lucis.*

4. *incertis.* Tac. setzt das konkrete neutr. plur. gern statt eines Abstraktums oder des Adjektivs mit einem die Sache genauer bezeichnenden Substantiv. c. 82 *Nec obstitit falsis Tiberius,* 88 *non fraude neque occultis,* IV 6 *infecunditati terrarum aut asperis maris,* 58 *vera quam obscuris tegerentur,* XII 13 *in Gotarzen per occulta et magis fida inclinabat,* H. I 7 *servorum manus subitis avidae,* ähnlich 69, III 54 *cum laeta omnia fingeret, falsis ingravescebat,* IV 32 *neve externa arma* (so ist zu schreiben) *falsis velaret.*

relinquebat — praeveniebat. Wenn das Gerücht von seiner Anwesenheit an dem Ort auftauchte, wo er war, ging er fort. Am nächsten Ort war er schneller, als das Gerücht von ihm dahin gelangte. *Aut* bezeichnet, daß seine ganze Tätigkeit sich zwischen diesen zwei Arten fortwährender Bewegung teilte. Vgl. zu c. 30.

40. 6. *iam — iam — cum.* Dieselbe Form der Rede in ähnlicher Sache V 10; auch XI 16.

7. *in urbe.* Tac. sagt nicht ausdrücklich, daß er sich nach Rom begeben hatte. Indes ist es jedenfalls natürlicher *celebrabant* für beide Glieder in demselben Sinn zu verstehen, und die folgende Erzählung zeigt, daß man dies muß. Denn die Erkundung der unbewachten Nacht kann nicht so lange vorher geschehen sein, daß man Soldaten von Rom nach Ostia hätte holen können.

8. *servum suum.* Nach Dio LV 32 überwies Augustus bei der Verweisung des Agrippa dessen Vermögen dem *aerarium militare.* Die Sklaven müssen dem Aug. verblieben sein, in dessen *patria potestas* Agrippa war (s. zu I 26); nach dem Tode des Aug. kamen sie durch Erbschaft an Tiberius.

10. *ambiguus — metus* 'schwankend zwischen'. Sonst heißt *ambiguus* mit dem Genetiv 'unschlüssig', 'unsicher in betreff einer Sache', wie I 7. H. II 83. III 43. IV 21.

11. *Sallustio Crispo,* von dem III 30.

13. *conscientia* 'Einverständnis'. Daß sie ihm dabei ebensowenig wie seine ältesten Vertrauten, in deren Zahl sie zu kommen suchen mußten, verhehlt haben, daß sie wüßten, wer er sei (*secreti eius socii,* c. 39), ist möglich, liegt aber nicht in diesen Worten: denn dieses Wis-

niam, fidem atque pericula polliceantur. Exsequuntur, ut iussum erat; dein speculati noctem incustoditam, accepta idonea manu vinctum clauso ore in Palatium traxere. Percunctanti Tiberio, quomodo Agrippa factus esset, respondisse fertur Quomodo tu Caesar. Ut ederet socios, subigi non potuit. Nec Tiberius poenam eius palam ausus, in secreta Palatii parte interfici iussit corpusque clam auferri. Et quamquam multi e domo principis equitesque ac senatores sustentasse opibus, iuvisse consiliis dicerentur, haud quaesitum.

41 Fine anni arcus propter aedem Saturni ob recepta signa cum Varo amissa ductu Germanici, auspiciis Tiberii, et aedes Fortis Fortunae Tiberim iuxta in hortis, quos Caesar dictator populo Romano legaverat, sacrarium genti Iuliae effigiesque divo Augusto aput Bovillas dicantur.

sen brauchten sie nicht zu heucheln. *Pericula polliceri*, Übernahme von Gefahren versprechen.

1. *ut iussum erat* für das gewöhnliche *ut iussi erant*; s. zu XIV 62.

3. *percunctanti*. Überliefert ist in den Historien die Form *percunctari* stets, ebenso in den Büchern ab exc. d. A., mit Ausnahme von IV 17 und XI 2.

5. *Nec Tiberius* usw. für *Et Tiberius poenam eius palam non ausus*, wie I 30 *Et Drusus* usw. und XV 27 *Et legatos haud aspernatus adiungit* steht. Wie hier XII 7 *Nec Claudius ultra exspectato — praebet se gratantibus*. 59 *Nec ille diutius falsum accusatorem perpessus vim vitae suae attulit*. XIV 58 *nec milites — aut numero validos aut animo promptos — ad spes novas transisse*. H. I 34 *Nec diutius Galba cunctatus speciosiora suadentibus accessit*. 71 *Nec Otho quasi ignosceret, — statim inter intimos amicos habuit*. II 76 *Ne Othonem quidem ducis arte aut exercitus vi, sed praepropera ipsius desperatione victum iam desiderabilem et magnum principem fecit*. Ähnlich III 12. Vgl. zu XII 36.

7. *e domo principis*, Freigelassene (oder Sklaven) des Kaisers.

41. 10. *arcus*. Diesem Bogen gehören vielleicht die drei uns erhaltenen Bruchstücke der Inschrift CIL. VI 906.

aedem Saturni, am Forum Romanum vor dem Capitolinischen Hügel. Über die wiedergewonnenen Feldzeichen s. I 60. II 25. Die Gärten des Diktators Cäsar auf dem rechten Tiberufer südlich vom Janiculus. *Bovillae* an der Appischen Straße nahe dem Albanerberge. Es hat sich dort die Inschrift eines Altars gefunden, CIL. I 807 (= XIV 2387) *Vediovei patrei genteiles Iuliei A]ara leege Albana dicata*, die ihrer Schreibung nach zwischen die Gracchen und Augustus fällt. Es bestand also dort eine alte Genossenschaft der *gentiles Iulii*, die jedenfalls ihre Ahnen verehrten, *Venus*, *Aeneas* und dessen Sohn *Iulus* (vgl. IV 9), der das nahe *Alba longa* gegründet haben sollte, auf dessen Zusammenhang mit Bovillä die Bezeichnung der Bovillenser als *Albani Longani Bovillenses* CIL. VI 1851 a. XIV 2405. 2406. 2409. 2411 hinweist. An jenen alten Kultus knüpfte sich also der neue Kultus der vergötterten Imperatoren dieses Hauses. Auch haben sich dort Fasten der *sodales Augustales* (I 54) gefunden. Zeitschr. f. AW. 1845, Nr. 65. CIL. VI 1985 sq. Vgl. XV 23. Über *aput* zu I 5.

C. Caelio L. Pomponio consulibus Germanicus Caesar a. d. VII kalendas Iunias triumphavit de Cheruscis Chattisque et Angrivariis, quaeque aliae nationes usque ad Albim colunt. Vecta spolia, captivi, simulacra montium fluminum proeliorum; bellumque, quia conficere prohibitus erat, pro confecto accipiebatur. Augebat intuentium visus eximia ipsius species currusque quinque liberis onustus. Sed suberat occulta formido, reputantibus haud prosperum in Druso, patre eius, favorem vulgi, avunculum eiusdem Marcellum flagrantibus plebis studiis intra iuventam ereptum: breves et infaustos populi Romani amores. Ceterum Tiberius 42
nomine Germanici trecenos plebi sestertios viritim dedit seque collegam consulatui eius destinavit. Nec ideo sincerae caritatis fidem adsecutus, amoliri iuvenem specie honoris statuit, struxitque

1. *C. Caelio.* Mit dieser Lesart der Hds. stimmen zwei Inschriften überein, CIL. X 6639 und VI 10051, vielleicht auch die Fasten der Arvalen I² p. 70. Dagegen hat der Index zu Dio LVII *Γ. Καικίλιος, Γ. υἱός, Νέπως ἢ Ῥοῦφος.* Denselben Namen *Caecilius* bezeugt Dio selbst LVII 17, Cassiodor und CIL. XI 1356. Bei so vielen gewichtigen Zeugen auf beiden Seiten ist ein Irrtum auf einer nicht glaublich. Vielmehr wird der Konsul infolge einer Adoption oder Erbschaft oder Hinzufügung des mütterlichen Namens zwei Gentilnamen geführt und *C. Caecilius Metellus Nepos Caelius Rufus* oder *C. Caelius Rufus Caecilius Metellus Nepos* geheißen haben, wie dgl. in dieser Zeit häufig ist. Dies bestätigen die zwei Beinamen, die ihm der Index Dios gibt: denn *Nepos* ist Beiname der *Caecilii Metelli, Rufus* der *Caelii.* Der *praetor aerarii* des J. 15 n. Ch. . . . . *lius Rufus* CIL. VI 1496 ist, wie es scheint, der hier genannte Konsul. Über *L. Pomponius, L. f., Flaccus* s. zu c. 32.

2. *triumphavit.* Auf einer Münze ist Germ. auf dem Triumphwagen dargestellt mit der Aufschrift *Germanicus Caesar signis recept*(is), *devictis Germ*(anis). Eckhel d. n. VI 209. Cohen I pl. VIII 5. Müller und Wieseler I n. 357. — Kalender von Amiternum CIL. I² p. 243 zum 26. Mai: [*feriae ex s. c., quo*]d eo die [*Germanicus C*]aesar [*triumphans*] inv[*e*]ctus est [*in urbem*]. Beschreibung des Triumphes bei Strabo VII 1, 4.

3. *vecta* für *travecta,* wovon zu XI 14. Val. Max. II 8, 7 vom triumphierenden Sulla: *civium Romanorum nullum oppidum vexit.*

5. *Augebat — visus* 'es steigerte das Schauen der Betrachtenden'. *Visus* ist, wie *intuentium* zeigt, hier aktivisch zu fassen. Der Plural bezeichnet das wiederholte und angelegentliche Sehen, und XIII 5 *quod visum arceret, auditus non adimeret* ist der Wechsel des Numerus nicht bedeutungslos. Passivisch *nocturno visu* XII 13 und *nocturnos visus* H. IV 83 ohne Unterschied des Numerus.

6. *quinque liberis,* Nero, Drusus, Gaius (Caligula), Agrippina, Drusilla. Suet. Cal. 7.

7. *reputantibus,* Abl., s. zu I 29. Der Dativ der Person ist bei *suberat* ungewöhnlich: es ist 'dahinter' (hinter der Freude) 'stand'. Vgl. III 30. H. IV 16 *subesse fraudem consilio.*

8. *in Druso* gehört zu *prosperum.*

9. *Marcellum.* Über die Verwandtschaft vgl. zu I 3. 10. 42.

causas aut forte oblatas arripuit. Rex Archelaus quinquagesimum annum Cappadocia potiebatur, invisus Tiberio, quod eum Rhodi agentem nullo officio coluisset. Nec id Archelaus per superbiam omiserat, sed ab intimis Augusti monitus, quia florente C. Caesare missoque ad res Orientis intuta Tiberii amicitia credebatur. Ut versa Caesarum subole imperium adeptus est, elicit Archelaum matris litteris, quae non dissimulatis filii offensionibus clementiam offerebat, si ad precandum veniret. Ille ignarus doli, vel, si intellegere crederetur, vim metuens, in urbem properat, exceptusque immiti a principe et mox accusatus in senatu, non ob crimina, quae fingebantur, set angore, simul fessus senio, et quia regibus aequa, nedum infima insolita sunt, finem vitae sponte an fato implevit. Regnum in provinciam redactum est, fructibusque eius levari posse centesimae vectigal professus Caesar, ducentesimam in posterum statuit. Per idem tempus Antiocho, Commagenorum, Philopatore, Cilicum regibus, defunctis, turbabantur nationes,

42. 1. *quinquagesimum annum,* im J. 14 n. Ch., auf welches Tac. hier zurückgeht, wie das Folgende zeigt: *Ut — imperium adeptus est.* Er erhielt sein Land 36 v. Ch. von Antonius. Dio XLIX 32. Sein Bildnis auf Münzen bei Visconti Ikonogr. gr. II 238, pl. 44, 15. Über einen Sohn von ihm VI 41.

2. *Rhodi agentem*; s. zu I 4. III 48 (Quirinius) *Tiberium quoque Rhodi agentem coluerat.*

3. *coluisset.* Der Konjunktiv bezeichnet die Annahme des Publikums.

4. *florente C. Caesare* usw., s. I 3. II 4.

5. *ad res Orientis.* Ergänze componendas.

6. *versa,* wie gewöhnlicher *eversa,* III 36. 54. XII 45. Verg. Aen. I 20 *Tyrias olim quae verteret arces.* V 810 *vertere ab imo — moenia Troiae.* X 88 *fluxas Phrygiae res vertere fundo.* XI 264 *versosque Penates Idomenei. Caesarum subole:* C. und L. Cäsar I 3.

12. *aequa* 'ein bescheidenes', 'gewöhnliches Los', wie VI 25 *Agrippina aequi impatiens.* H. II 20.

finem vitae implevit, ein singulärer Ausdruck.

13. *Regnum — redactum est.* Es wurde nur der Beschluß gefaßt: die Ausführung c. 56.

14. *centesimae,* wovon zu I 78.

15. *Per idem tempus.* Diese Verbindung braucht Tac. nur im Übergang zu einem gleichzeitigen Ereignis.

Antiocho, der dritte, Sohn des Mithridates (CIAtt. III 554), Vater dessen, von dem zu XII 55.

16. *Cilicum.* Philopator II war nicht König von ganz Cilicien, sondern nur einer Herrschaft im Amanus im Osten des Landes: das übrige gehörte teils andern Königen, teils war es römische Provinz und zwar, wie c. 78 und 80 zeigen (vgl. zu III 48), damals mit Syrien vereinigt, erst später besonders verwaltet (XIII 33).

regibus. Dieselbe Form der Rede III 62 *ille Antiocho, hic Mithridate pulsis.* VI 28 *Sesoside primum, post Amaside dominantibus.* XIV 57 *Plautum in Asiam, Sullam in Galliam amotos.* H. III 83 *bis L. Sulla, semel Cinna victoribus.* Mit dem verb. fin. ist dies bei Tac. das Regelmäßige. I 68 *deseruere.* II 53 *erant.* III 18 *censuissent.* 62 *tuebantur.* XI 32 *digrediuntur.* XII 1

plerisque Romanum, aliis regium imperium cupientibus; et provinciae Syria atque Iudaea, fessae oneribus, deminutionem tributi orabant. Igitur haec et de Armenia, quae supra memoravi, aput 43
patres disseruit, nec posse motum Orientem nisi Germanici sapientia conponi: nam suam aetatem vergere, Drusi nondum satis adolevisse. Tunc decreto patrum permissae Germanico provinciae, quae mari dividuntur, maiusque imperium, quoquo adisset, quam iis, qui sorte aut missu principis obtinerent. Sed Tiberius demoverat Syria Creticum Silanum, per adfinitatem conexum Germanico, quia Silani filia Neroni, vetustissimo liberorum eius, pacta erat, praefeceratque Cn. Pisonem, ingenio violentum et obsequii ignarum, insita ferocia a patre Pisone, qui civili bello resurgentes in Africa partes acerrimo ministerio adversus Caesarem iuvit, mox Brutum et Cassium secutus concesso reditu petitione honorum abstinuit, donec ultro ambiretur delatum ab Augusto consulatum accipere. Sed praeter paternos

aderant. 14 *abscedunt.* 41 *travecti sunt.* 45 *obtendebant.* XIII 48 *miserant.* XIV 53 *acceperant.* XVI 7 *praecellebant.* H. I 48 *interfecerant.* II 24 *sumpsere.* 30 *inridebant.* 31 *meruere.* 67 *parabant.* 86 *tenebant.* 92 *pollebant.* III 10 *ducebant.* IV 70 *inrupere.* V 21 *obpugnabant.* D. 42 *criminabimur.* Ausnahmen im Anhange zu XII 12.

regibus defunctis wie XII 23. H. V 9.

43. 3. *supra* c. 3.

8. *qui — obtinerent.* Über sie zu I 74.

9. *Creticum Silanum,* von dem schon c. 4. Er war durch Adoption aus der Familie der *Iunii Silani* in die der *Caecilii Metelli* gekommen und hieß mit vollem Namen *Q. Caecilius Q. f. M. n. Metellus Creticus Silanus.* Er war früher *praetor urbanus* und Prokonsul von Sardinien (wie vorher, wie es scheint, sein Vater: CIL. X 7581), dann Konsul 7 n. Ch. (CIL. VI 20626. XIV 2963). Syrien verwaltete er seit 11 n. Ch. Borghesi Oeuvres V 210. Hermes II 125. CIL. VI 1976. Eckhel d. n. III 276. Eph. epigr. III 14. Seine Tochter *Caecilia Iunia* starb vor 20 n. Ch. III 29. Ihre Grabschrift, wahrscheinlich aus dem kaiserlichen Mausoleum, CIL. VI 914 *Iunia Silani* [f., spon]*sa Neronis Caes*[aris, hic sita oder cremata est.

11. *Cn. Calpurnius Piso,* triumvir monetalis unter Augustus. Münzen von ihm mit der Aufschrift *Cn. Piso, Cn. f., IIIvir a*(uro) *a*(rgento) *a*(ere) *f*(lando) *f*(eriundo) b. Eckhel d. n. V 161. Über sein Konsulat und seine Verwaltung von Hispania Tarraconensis zu III 12. 16. Außerdem muß er Prokonsul von Afrika gewesen sein, da Seneca, welcher de ira I 16, 13 (18, 3) eine empörende Grausamkeit von ihm gegen einige Soldaten berichtet, ihn c. 16, 19 (19, 3) *proconsul* nennt, von den Prokonsuln aber nur der von Afrika ein Heer hatte.

13. *in Africa,* nach der Schlacht bei Pharsalus, 47 und 46 v. Ch. B. Afr. 3. 18.

15. *abstinuit.* Die Münze bei Vaillant Numm. fam. I tab. 19, wonach man annimmt, er sei 30 v. Ch. Ädil gewesen, ist unecht (ein Goltz). Borghesi. Konsul war er 23 v. Ch. mit Augustus selbst. CIL. VI 2014.

spiritus uxoris quoque Plancinae nobilitate et opibus accendebatur; vix Tiberio concedere, liberos eius ut multum infra despectare. Nec dubium habebat se delectum, qui Syriae imponeretur, ad spes Germanici coërcendas. Credidere quidam data et a Tiberio occulta mandata; et Plancinam haud dubie Augusta monuit aemulatione muliebri Agrippinam insectandi. Divisa namque et discors aula erat tacitis in Drusum aut Germanicum studiis. Tiberius ut proprium et sui sanguinis Drusum fovebat; Germanico alienatio patrui amorem aput ceteros auxerat, et quia claritudine materni generis anteibat, avum M. Antonium, avunculum Augustum ferens. Contra Druso proavus eques Romanus Pomponius Atticus dedecere Claudiorum imagines videbatur. Et coniunx Germanici Agrippina fecunditate ac fama Liviam, uxorem Drusi, praecellebat. Sed fratres egregie concordes et proximorum certaminibus inconcussi.

44 Nec multo post Drusus in Illyricum missus est, ut suesceret militiae studiaque exercitus pararet; simul iuvenem urbano luxu lascivientem melius in castris haberi Tiberius seque tutiorem re-

1. *Plancinae,* von deren Bruder zu I 39. Auf sie wird bezogen CIL. VI 22668 *Dis Manibus L. Munati Plancinae l. Policliti.* Der römische Adel beruhte auf den von den Vorfahren bekleideten höheren Staatsämtern. Die ihres Vaters gibt seine Grabschrift zu Gaëta (CIL. X 6087): *L. Munatius, L. f., L. n., L. pron., Plancus, cos., cens., imp*(erator) *iter*(um), *VII vir epulon*(um), *triump*(havit) *ex Raetis, aedem Saturni fecit de manibis, agros divisit in Italia Beneventi, in Gallia colonias deduxit Lugudunum et Rauricam.*

2. *infra,* ungewöhnlich für *infra se,* wie Plin. h. n. XXVIII 8, 108 *Alter illi similis, multum infra magnitudine.* Vgl. über *super* zu I 68.

6. *insectandi.* Dieser Genetiv hängt nicht von *monuit* ('gab Weisungen') ab (was eine unerhörte Konstruktion wäre), sondern in der zu III 63 besprochenen Weise von *aemulatione muliebri* (vgl. IV 40 *aemulationem feminarum*).

10. *avunculum,* 'Großoheim' (*avunculus magnus*) wie c. 53. IV 3. 75. XII 64 und ebenso *amita* für *amita magna* oben c. 27. Über die Verwandtschaft s. zu I 42. Über *ferre* 'aufweisen' XV 35.

11. *Druso proavus . . . Atticus* 'der Umstand, daß Drusus den römischen Ritter P. A. zum Urgroßvater hatte'. S. zu III 9.

12. *Pomponius Atticus,* von dem zu I 12.

13. *Liviam,* von der II 84. IV 3 ff.

14. *praecellere* steht gewöhnlich und sonst auch bei Tac. absolut, ohne Bezeichnung des Übertroffenen. Wie hier, Papinian Dig. L. 2, 6 § 5 *ceteros honoris ordine praecellit* und wahrscheinlich Silius IX 478 *Aegida* (die Hdss. *Aegide*) *praecellant quantum horrida fulmina, nosces.*

concordes. Münzen der Provinz Asien mit der Aufschrift *Δροῦσος, Γερμανικὸς Καίσαρες νέοι θεοὶ φιλάδελφοι* bei Eckhel VI 211.

44. 16. Über *suesceret* zu c. 52.

17. *urbano luxu lascivientem,* wovon III 37.

batur utroque filio legiones obtinente. Sed Suebi praetendebantur,
auxilium adversus Cheruscos orantes. Nam discessu Romanorum
ac vacui externo metu gentis adsuetudine et tum aemulatione
gloriae arma in se verterant. Vis nationum, virtus ducum in
aequo; set Maroboduum regis nomen invisum aput populares,
Arminium pro libertate bellantem favor habebat. Igitur non modo 45
Cherusci sociique eorum, vetus Arminii miles, sumpsere bellum,
sed e regno etiam Marobodui Suebae gentes, Semnones ac Langobardi, defecere ad eum. Quibus additis praepollebat, ni Inguiomerus cum manu clientium ad Maroboduum perfugisset, non aliam ob causam, quam quia fratris filio iuveni patruus senex parere dedignabatur. Deriguntur acies pari utrimque spe, nec, ut olim aput Germanos, vagis incursibus aut disiectas per catervas:

1. *Suebi.* Die Sueben nahmen den ganzen Süden von Deutschland, nördlich der Donau, und den Osten, von der Elbe an, ein. Marbods Reich war im Westen begrenzt von der Elbe, dem Erzgebirge und Böhmerwalde und scheint alle Sueben umfaßt zu haben außer den westlicher in Thüringen und Nordbaiern wohnenden Hermunduren. Strabo VII I, 3.

2. *discessu Romanorum* und *vacui — metu* wird als zweierlei durch *ac* verbunden, indem *externus metus* nicht bloß die Furcht vor den Römern, sondern vor allen Auswärtigen bezeichnen soll. Über diese bei Tac. häufige Ausdrucksweise zu I 55. Im folgenden wird durch *et tum* zu der immer vorhandenen Veranlassung eine zweite hinzugefügt, die gerade damals vorhanden war. Als Subjekt zu *verterant* ist *Germani* zu denken, das durch *gentis* indiziert ist.

5. *set Maroboduum* usw. Der Gedanke ist zusammengedrängt aus folgendem: Marbod war wegen seiner Königsherrschaft verhaßt, Arminius stand in Gunst, und diese bewirkte, daß man glaubte, er kämpfe für die Freiheit. Tac. glaubte dies nicht: er nahm bei ihm damals (denn nur von diesem Kriege ist hier die Rede) eigennützige Absichten an (c. 88). Man darf nicht erklären 'Arminius, der' oder 'da er für die Freiheit kämpfte, stand in Gunst': denn so wird *favor habet aliquem* nie gesagt. *Habebat* wird durch ein leichtes Zeugma zum ersten Gliede in etwas anderer, aber nahestehender Bedeutung gedacht ('hielt — in Haß' und 'für einen Kämpfer für die Freiheit'). Ebenso XII 53 *ut ignaro domino ad id prolapsae in servitute, sin consensisset, pro libertis haberentur.* H. I 37 *subiectos nos habuit tamquam suos et viles ut alienos.* Sall. Cat. 12, 2 *divina atque humana promiscua, nihil pensi neque moderati habere,* Iug. 89, 4 *eius cives apud Iugurtham immunes, levi imperio et ob ea fidelissimi habebantur.* Vgl. unten c. 47.

45. 8. *Semnones ac Langobardi,* im Osten der Elbe, nördlich von Böhmen.

11. *iuveni.* Über sein Alter c. 88.

13. *vagis incursibus,* 'mit unstäten Anfällen', d. h. 'so daß, wie sie sich aufstellten, bald hier, bald dort ein Haufe nach Belieben angriff'. Der Abl. bezeichnet also genau genommen nicht die Art der Aufstellung (*deriguntur*), sondern der Schlacht: weil aber jene Anfälle sich unmittelbar an die Aufstellung reihten oder vielmehr schon während dieser ge-

quippe longa adversum nos militia insueverant sequi signa, subsidiis firmari, dicta imperatorum accipere. Ac tunc Arminius equo conlustrans cuncta, ut quosque advectus erat, reciperatam libertatem, trucidatas legiones, spolia adhuc et tela Romanis derepta in manibus multorum ostentabat; contra fugacem Maroboduum appellans, proeliorum expertem, Hercyniae latebris defensum, ac mox per dona et legationes petivisse foedus, proditorem patriae, satellitem Caesaris, haud minus infensis animis exturbandum, quam Varum Quintilium interfecerint. Meminissent modo tot proeliorum, quorum eventu et ad postremum eiectis
46 Romanis satis probatum, penes utros summa belli fuerit. Neque Maroboduus iactantia sui aut probris in hostem abstinebat, sed Inguiomerum tenens illo in corpore decus omne Cheruscorum, illius consiliis gesta, quae prospere ceciderint, testabatur. Vaecordem Arminium et rerum nescium alienam gloriam in se trahere, quoniam tres vagas legiones et ducem fraudis ignarum perfidia deceperit, magna cum clade Germaniae et ignominia sua, cum

schahen, so sind sie als charakteristisch für diese bezeichnet. *Disiectas per catervas* steht mit *vagis* auf einer Linie: beides bildet eine Bestimmung zu *incursibus*.

3. *conlustrans cuncta* nach Verg. Aen. III 651 *omnia conlustrans.*

ut quosque advectus erat, wie H. V 16 *ut quosque suorum advehebantur.* Ähnlich XIV 35 *ut quamque nationem accesserat.* H. III 24. Der Akk. bei *advehi*, noch III 1, ist dichterisch.

5. *fugacem Maroboduum.* Vell. II 108 (Gens Marcomanorum) *Maroboduo duce excita sedibus suis atque in interiora refugiens incinctos Hercynia silva campos incolebat. — Maroboduus — statuit avocata procul a Romanis gente sua eo progredi, ubi, cum propter potentiora arma refugisset, sua faceret potentissima. Occupatis igitur, quis praediximus, locis finitimos omnis aut bello domuit aut condicionibus iuris sui fecit. Hercynia* bezeichnet hier speziell den Böhmerwald, das Erzgebirge und die Sudeten, sonst auch die westlichen Gebirge bis zum Rhein. S. G. 28. Über das Folgende zu c. 46.

7. *ac* knüpft die von einem gedachten verbum dicendi abhängige or. obl. an, wie I 28 *prospereque cessurum,* 30 *nec frustra — hebescere sidera,* 39 *neque militum, sed deum ira resurgere,* 49 *nec aliter posse placari,* II 78 *seque — repetivisse.* XIV 8 *ac si ad visendam venisset, refotam nuntiaret.*

10. *quorum eventu,* der Ausgang der einzelnen Schlachten für sich. Die nächsten Worte geben den Gesamterfolg des ganzen Krieges an, wie *summa rerum* A. 5.

46. 13. *illo in corpore* 'in seiner Person'. Curt. V 13, 4 heißt es von Dareus: *in illo corpore posita est nostra victoria.*

14. *illius consiliis* usw. S. dagegen I 68.

16. *vagas* 'in aufgelöster Ordnung', wie H. IV 35, da sie durch ein unwegsames Land zogen. Dio LVI 19. 20. Vell. II 119. Die Hds. *vacuas*, für das die Bedeutung 'sorglos', die A. 37 durch den Zusammenhang nahegelegt wird, hier nicht zu erraten wäre.

17. *cum coniunx* usw. I 57. 58.

coniunx, cum filius eius servitium adhuc tolerent. At se duodecim legionibus petitum duce Tiberio inlibatam Germanorum gloriam servavisse, mox condicionibus aequis discessum; neque paenitere, quod ipsorum in manu sit, integrum adversum Romanos bellum an pacem incruentam malint. His vocibus instinctos exercitus propriae quoque causae stimulabant, cum a Cheruscis Langobardisque pro antiquo decore aut recenti libertate et contra augendae dominationi certaretur. Non alias maiore mole concursum neque ambiguo magis eventu, fusis utrimque dextris cornibus; sperabaturque rursum pugna, ni Maroboduus castra in colles subduxisset. Id signum perculsi fuit; et transfugiis paulatim nudatus in Marcomanos concessit misitque legatos ad Tiberium oraturos auxilia. Responsum est non iure eum adversus Cheruscos arma Romana invocare, qui pugnantis in eundem hostem Romanos nulla ope iuvisset. Missus tamen Drusus, ut rettulimus, paci firmator.

1. *At se* usw. Im J. 6 n. Ch. war Tiberius im Begriff, den Marbod zugleich von Süden und von Westen anzugreifen; ehe es aber zu Tätlichkeiten kam, ward er durch den Aufstand der Pannonier und Dalmater zum Umkehren gezwungen. Hierauf bezieht es sich, wenn Arminius den Marbod c. 45 *proeliorum expertem* nennt: denn mit den anwohnenden Germanen hatte er oft gekriegt. Vell. II 109. 110. Aus Tac. sehen wir, daß Marbod mit kluger Mäßigung die damalige Verlegenheit der Römer benutzte, sie sich durch Anbieten eines Bündnisses zu verpflichten.

4. *integrum*, dessen Entscheidung durch nichts kompromittiert ist; XV 18 und H. II 57 ist es 'unentschieden'.

5. *His vocibus instinctos* wie Liv. IX 40, 7.

6. *Cheruscis Langobardisque.* Wie bei jenen ihre alten Bundesgenossen, so werden bei diesen die Semnonen mitverstanden. Vgl. III 46 *Turonum.*

8. *augendae dominationi.* Von dem finalen Dativ gerundivi macht Tac. in Verbindung mit Verben, Adjektiven, Substantiven namentlich in den Büchern *ab exc. d. A.* die ausgedehnteste Anwendung.

maiore mole concursum. H. III 77 *haud parva mole certatum foret.* Über *moles* zu I 75.

10. *sperabatur* 'es wurde erwartet' wie Verg. Aen. IV 419 *Hunc ego si potui tantum sperare dolorem.* Stat. Theb. II 607 *nec mortem sperare valet.* VI 690 *maiorque manus speratur in aequo.* Florus III 1, 1 *quis speraret post Carthaginem aliquod in Africa bellum?*

11. *signum perculsi.* VI 35 *fama occisi.* IV 22 *reluctantis et impulsae vestigia.*

12. Die Marcomanen in Böhmen.

16. *paci firmator.* Er sollte den Frieden sichern nicht zwischen den streitenden Parteien (denn zwischen diesen war kein Friede, und dagegen spricht c. 62), sondern den Frieden, welchen bisher die dortigen römischen Provinzen genossen hatten, daß nicht etwa aus dem Kriege der Germanen untereinander Feindseligkeiten gegen die Römer entständen. In diesem Sinne heißt es auch c. 64 *laetiore Tiberio,*

47 Eodem anno duodecim celebres Asiae urbes conlapsae nocturno motu terrae, quo inprovisior graviorque pestis fuit. Neque solitum in tali casu effugium subveniebat in aperta prorumpendi, quia diductis terris hauriebantur. Sedisse inmensos montes, visa in arduo, quae plana fuerint, effulsisse inter ruinam ignes memorant. Asperrima in Sardianos lues plurimum in eosdem misericordiae traxit: nam centies sestertium pollicitus Caesar, et quantum aerario aut fisco pendebant, in quinquennium remisit. Magnetes a Sipylo proximi damno ac remedio habiti. Temnios,

quia pacem sapientia firmaverat. Vgl. XII 29.

47. 1. *duodecim.* Wir haben ein dem Tiberius zu Ehren in der letzten Hälfte des Jahres 30 n. Ch. zu Puteoli errichtetes Monument (O. Jahn Ber. der Leipz. Akad. 1851 p. 119. CIL. X 1624), das die Statuen und Namen von 14 Städten enthält: die zwei von Tacitus hier nicht erwähnten sind *Cibyra* und *Ephesus.* Jene wurde erst 23 n. Ch. vom Erdbeben betroffen und von Tiberius unterstützt, wie Tac. IV 13 erzählt. Daraus ergibt sich, daß jenes Monument alle Städte Kleinasiens zusammenfaßt, die bis zum J. 30 n. Ch. unter Tib. Regierung vom Erdbeben heimgesucht und vom Kaiser unterstützt worden waren; und da wir jetzt im Tac. den Bericht über Ephesus nicht mehr finden, so muß derselbe nach V 5 in der großen Lücke mit den übrigen fehlenden Ereignissen der Jahre 29, 30 und 31 n. Ch. verloren gegangen sein. Das Unglück von Ephesus würde demnach ins Jahr 29 n. Ch. fallen. Nur der 12 von Tac. genannten Städte gedenkt die dem Tiberius gesetzte Ehreninschrift aus der Gegend von Sardes vom J. 31 Bull. de corr. hell. 1887 S. 79 ff., in der der Kaiser κτίστης ἑνὶ καιρῷ δώδεκα πόλεων genannt wird.

2. *quo impr. graviorque pestis fuit.* IV 62 *unde gravior pestis fuit.* Die warnenden Vorzeichen wurden von den Schlafenden nicht wahrgenommen.

3. *effugium . . . prorumpendi* wie *aemulatione . . . insectandi* Kap. 43.

5. *in arduo* 'in steiler Lage'.

6. *Asperrima — lues* 'daß das Verderben die Sardianer am härtesten getroffen'. Über diese Redeweise zu III 9.

Sardes (jetzt Sart), *Magnesia* am Sipylus (Manisa), *Philadelphea* (Allascher), *Apollonis* — die spätere Form *Apollonidea* ist aus dem Ethnikon *Apollonidensis* zurückgebildet — (nahe dem Dorfe Palamout), *Mostene, Hyrcania* (südlich von Smyrna bei Sedikevy), *Hierocaesaria* (zwischen Papasli und Ak Hissar auf dem linken Ufer des Kumtchai) und *Tmolus* lagen in Lydien, *Temnos, Aegĕae* (zwischen Sari-Tcham und Halemly), *Myrina* und *Cyme* (Namurt) in Aeolis (Mysien). Zu der Abwechselung in der Bezeichnung der Städte vgl. die ähnliche Stelle c. 60.

9. *a Sipylo* wie Liv. XXXVII 44, 4 und ἀπὸ Σιπύλου auf Münzen.

proximi — habiti 'man behandelte sie als die nächsten dem Schaden und der Hilfe nach', d. h. man glaubte, sie hätten den nächstgrößten Schaden erlitten, und erteilte ihnen die nächstgrößte Hilfe. XV 6 *cui satis ad gloriam erat, si proximus haberetur.* Cic. ad Att. I 1, 3 *observat L. Domitium maxime; me habet proximum.* Liv. III 33, 5 *his proximi habiti legati.* Vgl. zu c. 44.

Philadelphenos, Aegeatas, Apollonidenses, quique Mosteni aut Macedones Hyrcani vocantur, et Hierocaesariam, Myrinam, Cymen, Tmolum levari idem in tempus tributis mittique ex senatu placuit, qui praesentia spectaret refoveretque. Delectus est M. Ateius e praetoriis, ne consulari obtinente Asiam aemulatio inter pares et ex eo impedimentum oreretur.

48 Magnificam in publicum largitionem auxit Caesar haud minus grata liberalitate, quod bona Aemiliae Musae, locupletis intestatae, petita in fiscum, Aemilio Lepido, cuius e domo videbatur, et Pantulei, divitis equitis Romani, hereditatem, quamquam ipse heres in parte legeretur, tradidit M. Servilio, quem prioribus neque suspectis tabulis scriptum compererat, nobilitatem utriusque pecunia iuvandam praefatus. Neque hereditatem cuiusquam adiit, nisi cum amicitia meruisset; ignotos et aliis infensos eoque principem nuncupantes procul arcebat. Ceterum ut honestam innocentium paupertatem levavit, ita prodigos et ob flagitia egentes,

1. *aut* ist trennend (partitiv). S. zu I 8. Die Bewohner der Stadt *Hyrcania* heißen *Macedones Hyrcani;* inschriftlich *Μακεδόνων Ὑ[ρκ]ανῶν πόλις* und ebenso *Μοστηνῶν Μακεδόνων*, womit zu vergleichen *Μακεδόνων Νακρασειτῶν* CIGr. 3522 (Nakrasa in Lydien) und *Βλαυνδέων Μακεδόνων* 3866 (Blaundos in Phrygien). Alle diese Städte waren mazedonische Militärkolonien, die im 3. Jahrh. v. Ch. von den Seleukiden zum dauernden Grenzschutz gegen die Gallier angelegt waren.

4. *praesentia spectaret* wie III 47. Vgl. zu I 30.

Ateius. Die Hds. *Aletus,* was kein römischer Name ist. Borghesi. Er erhielt nur 5 Liktoren, während der Prokonsul von Asien 12 hatte, wie das bei ähnlichen Sendungen Sitte war, dieselbe Zahl, welche die *legati pro praetore* führten. Dio LVII 17. Ber. der Leipz. Akad. 1852 p. 227ff. Vgl. IV 56. XIII 18.

5. Über *consulari — Asiam* zu I 74.

48. 7. *in publicum* 'für den Staat' weil sie aus der Staatskasse, während die nächste aus dem kaiserlichen Hausschatz floß. Die Worte gehören zu *magnificam,* wie es XI 17. 25. XII 8 *exitiosus, laetus in rem publicam, in publicum* heißt.

8. *bona — in fiscum,* weil man behauptete, daß niemand sei, der an sie das Erbrecht habe. Denn herrenlose Güter gehörten dem Fiskus.

9. *Aemilio Lepido* mit Vornamen *Marcus,* von dem zu III 32. Er wird III 72 *pecuniae modicus* genannt. Die Vermutung, daß *Aemilia Musa* zu seinem Hause gehörte, stützte sich wahrscheinlich bloß auf den Namen.

10. *Pantulei.* Dieser seltene Name findet sich noch bei Varro r. r. III 5 (*Pantuleius Parra*) und CIL. XIV 246, 1, 20. 251, 8, 26. XII 4027. III 6121 (*C. Pantuleius Graptiacus, Vitalio* und *Anatellon*).

11. *tradidit.* Über die Stellung des Verbums, die der folgende Relativsatz veranlaßt hat, s. zu I 35.

M. Servilius, cos. 3 n. Ch. (CIL. X 892. XIV 2801), noch III 22 genannt, Vater von *M. Servilius Nonianus,* über den zu VI 31.

14. *aliis,* die sie eigentlich hätten einsetzen sollen oder die Intestaterben geworden wären.

Vibidium Virronem, Marium Nepotem, Appium Appianum, Cornelium Sullam, Q. Vitellium, movit senatu aut sponte cedere passus est.

49 Isdem temporibus deum aedes vetustate aut igni abolitas coeptasque ab Augusto dedicavit, Libero Liberaeque et Cereri iuxta circum maximum, quam A. Postumius dictator voverat, eodemque in loco aedem Florae ab Lucio et Marco Publiciis aedilibus constitutam et Iano templum, quod aput forum holitorium C. Duilius struxerat, qui primus rem Romanam prospere mari gessit triumphumque navalem de Poenis meruit. Spei aedes a Germanico sacratur; hanc A. Atilius voverat eodem bello.

50 Adolescebat interea lex maiestatis. Et Appuleiam Varillam,

1. *Virronem.* Die Hds. *Varronem;* s. zu XI 32.

Marium Nepotem. Sen. de ben. II 7, 2 *Tiberius Caesar rogatus a Nepote Mario praetorio, ut aeri alieno eius succurreret, edere illum sibi nomina creditorum iussit —: cum edita essent, scripsit Nepoti iussisse se pecuniam solvi.*

Appium Appianum. Dasselbe Kognomen, vom Vornamen *Appius* gebildet, führt schon der Kons. des J. 12 n. Ch. *M. Messala Barbatus Appianus* (s. zu IV 52). Das älteste sichere Beispiel vom Vorkommen des Namens *Appius* als Gentilnamen gibt die Inschr. CIL. VI 1349 *Appiae, Sex. f., Severae, Ceioni Commodi cos.* (78 n. Ch., nämlich uxori).

2. *Q. Vitellium,* einen Oheim des späteren Kaisers Vitellius. Suet. Vit. 2. Es ist derselbe, von dem Suet. c. 1 *Extat Q. Elogi ad Q. Vitellium, divi Augusti quaestorem, libellus.* Erwähnt CIL. VI 359.

49. 4. *igni.* Im J. 31 v. Ch. Dio L 10 Καὶ πῦρ ἄλλα τε οὐκ ὀλίγα καὶ αὐτοῦ τοῦ ἱπποδρόμου πολὺ τό τε Δημήτριον καὶ ἕτερον ναὸν Ἐλπίδος ἔφθειρεν. Vgl. Strabo VIII 6, 23.

6. *circum maximum,* zwischen Aventin und Palatin. *A. Postumius* hatte den Tempel als Diktator vor der Schlacht am See Regillus angelobt, 499 v. Ch., oder nach andern im J. 496, in welchem er Konsul gewesen; vollendet wurde er 493. Dionys. Hal. VI 17. 94. Liv. II 19, 2. 21, 3.

7. *ab L. et M. Publiciis,* die auch den *vicus Publicius* vom Aventin herab nach dem Circus anlegten und 241 v. Ch. zuerst die *Floralia* feierten. Vell. I 14, 8. Plin. h. n. XVIII 29, 286. Sie heißen *aediles plebei* bei Varro L. L. V § 158 und Ovid. Fast. V 287; aber *duo fratres L. M. Publicii Malleoli, aediles curules* bei Festus p. 238 M.

8. *Iano* hängt von *dedicavit* ab, wie oben *Libero Liberaeque et Cereri* (*Florae* ist Genetiv) und ebenso VI 45 *Augusto* von *struxit,* c. 41 *genti Iuliae* und *divo Augusto* von *dicantur.*

forum holitorium, zwischen dem Kapitolin und dem Fluß. Dort war auch der Tempel der *Spes* (Liv. XXI 62, 4). Der Seesieg des *Duilius* 260 v. Ch.

11. *A. Atilius Calatinus,* cos. 258 und 254 v. Ch. Cic. de leg. II 11, 28. Gewöhnlich fehlt der Vorname (die Hds.: *hanc iatillius*); aber Tac. hat ihn bei allen Vorhergenannten hinzugefügt und konnte ihn hier um so weniger auslassen, um diesen Atilius von *C.* und *M. Atilius Regulus* zu unterscheiden, deren Konsulate in sehr nahe Jahre fallen.

50. 12. *Et* fügt eine nähere Angabe dem Vorhergehenden zur Be-

sororis Augusti neptem, quia probrosis sermonibus divum Augustum ac Tiberium et matrem eius inlusisset Caesarique conexa adulterio teneretur, maiestatis delator arcessebat. De adulterio satis caveri lege Iulia visum; maiestatis crimen distingui Caesar postulavit damnarique, si qua de Augusto inreligiose dixisset; in se iacta nolle ad cognitionem vocari. Interrogatus a consule, quid de iis censeret, quae de matre eius locuta secus argueretur, reticuit; dein proximo senatus die illius quoque nomine oravit, ne cui verba in eam quoquo modo habita crimini forent. Liberavitque Appuleiam lege maiestatis: adulterii graviorem poenam deprecatus, ut exemplo maiorum propinquis suis ultra ducentesimum lapidem removeretur, suasit. Adultero Manlio Italia atque Africa interdictum est.

De praetore in locum Vipstani Galli, quem mors abstulerat, 51
subrogando certamen incessit. Germanicus atque Drusus (nam etiam tum Romae erant) Haterium Agrippam, propinquum Ger-

stätigung hinzu, wie III 38. Vgl. zu XI 35.

Appuleiam Varillam. Die Hds. hat *Variliam,* was kein römischer Name oder wenigstens ein sehr obskurer ist. Ihre Großeltern waren wahrscheinlich die Halbschwester des Augustus *Octavia maior* (Suet. Aug. 4), und *Sex. Appuleius* (vgl. die karthagische Inschrift Rev. crit. 1906, 38 S. 240); ihr Vater deren Sohn (Fränkel, Inschr. v. Pergamon Nr. 419) *Sex. Appuleius,* cos. 29 v. Ch., welchen und seinen gleichnamigen Sohn, cos. 14 n. Ch., Dio LIV 30 und LVI 29 Verwandte des Aug. nennt.

1. *quia* in dem Sinne von *quod.* Ebenso auch nach einem Ausdrucke des Dankens IV 64.

2. *Caesari conexa* 'als Verwandte des Kaisers', wie IV 66 *Varo conexus.* Ausführlicher II 43 *per adfinitatem conexum Germanico.*

3. *adulterio teneretur:* 'in Ehebruch lebe'.

9. *verba — habita* ist gesagt wie oratio habita, sermo habitus.

10. *graviorem poenam,* welche die lex Julia bestimmte. Paulus sent. rec. II 26, 14 *Adulterii convictas mulieres dimidia parte dotis et tertia parte bonorum ac relegatione in insulam placuit coerceri; adulteris vero viris pari in insulam relegatione dimidiam bonorum partem auferri, dummodo in diversas insulas relegentur.* Die Worte *exemplo maiorum* beziehen sich bloß darauf; daß den Verwandten die Vollstreckung der vom Senat beschlossenen Strafe übertragen wurde. Liv. XXXIX 18, 6. Ein verschiedener Fall ist XIII 32.

11. *propinquis suis,* Dativ für den Abl. mit *a.* Tac. hat ihn abweichend vom Gebrauch der älteren Prosa (s. Madvig § 250 a) noch c. 57. III 3. 20. VI 41. XII 1. 54. XIII 20. XIV 58. XV 41. H. I 35. II 80. III 12. IV 6. A. 2. G. 16. Vielleicht ist jedoch unsere Stelle lückenhaft überliefert und so zu ergänzen: *ut . . propinquis suis . . remove[nda trade]retur.* Vgl. Liv. XXIX 18, 6. Im Med. steht *remove* am Ende einer Zeile.

51. 14. *Vipstani Galli,* vielleicht des Vaters des *Vipstanus Gallus,* der CIL. III 4591 (aus dem J. 53/54 n. Ch.) erwähnt wird.

16. *etiam — erant.* Bemerkt wegen c. 43. 44. 53.

manici, fovebant: contra plerique nitebantur, ut numerus liberorum in candidatis praepolleret, quod lex iubebat. Laetabatur Tiberius, cum inter filios eius et leges senatus disceptaret. Victa est sine dubio lex, sed neque statim et paucis suffragiis, quomodo etiam cum valerent, leges vincebantur.

52 Eodem anno coeptum in Africa bellum, duce hostium Tacfarinate. Is natione Numida, in castris Romanis auxiliaria stipendia meritus, mox desertor, vagos primum et latrociniis suetos ad praedam et raptus congregare, dein more militiae per vexilla et turmas componere, postremo non inconditae turbae, sed Musula-

Haterium Agrippam, über den zu I 77. Er heißt bei Dio LVII ind. *Δέκιμος ῾Ατέριος, Κοΐντου υἱός ᾿Αγρίππας*. Sein Vater war der Redner Q. Haterius (s. IV 61), der sechs Söhne verloren hatte (Sen. exc. contr. IV pr. 6). Seine Verwandtschaft mit Germanicus scheint sich durch den Beinamen zu erklären. Denn wahrscheinlich war seine Mutter eine Tochter des M. Agrippa und der Marcella, Tochter der Octavia, welche die Großmutter des Germanicus war. Des Germ. Mutter Antonia war die Halbschwester dieser Marcella, und die Mutter des Haterius Agrippa die Halbschwester der Agrippina, Gemahlin des Germ. (zu I 42. Suet. Aug. 63).

1. *contra — nitebantur, ut* 'dagegen — drangen darauf, daß', hier anders als III 31; s. zu II 77.

2. *lex*, Papia Poppaea de maritandis ordinibus. In dem Gemeindegesetz des Domitian für das latinische Municipium Malaca (Henzen 7421) heißt es c. 56: *Qua in curia totidem suffragia duo pluresve habuerint, maritum, quive maritorum numero erit, caelibi liberos non habenti, qui maritorum numero non erit; habentem liberos non habenti; plures liberos habentem pauciores habenti praeferto prioremque* [re]*nuntiato, ita ut bini liberi post nomen impositum aut singuli puberes amissi virive potentes amissae pro singulis sospitibus numerentur*. Unzweifelhaft war dies die Bestimmung der Papia Poppaea, die sich also nur auf den Fall der Stimmengleichheit bezog, und auch der von Tac. berichtete Fall war dieser Art, in welchem der Schriftsteller das Detail übergangen hat, weil es über seinen Zweck hinausging. Denn wäre die Bestimmung des Gesetzes ganz allgemein gewesen, so würde in vielen Fällen das Wahlrecht ganz aufgehoben sein. Außerdem befahl das Gesetz bei der Verlosung der Senatsprovinzen den Verheirateten und Vätern je nach der Zahl ihrer Kinder den Vorzug zu geben, erließ den Vätern einen Teil der Zeit, die sonst vor und zwischen den Ämtern eingehalten werden mußte, und erlaubte bei einer größern Kinderzahl (wahrscheinlich bei dreien) die sonst jährigen Senatsprovinzen länger zu behalten (Dio LIII 13). Vgl. III 25. 28. XV 19 und die Anmerkungen dort und zu III 32.

52. 6. *Tacfarinate*. Weiteres über ihn III 20. 32. 73. IV 23.

10. *Musulamiorum*. Dieselbe Form des Namens CIL. VIII 270. 10 667. Sie waren von Lentulus Cossus, cos. 1 v. Ch., unterworfen (Flor. IV 12, 40) und wohnten nach Ptolem. IV 3, 24 südlich von den Cirtensern am Gebirge Audos, dem heutigen Aurez, was mit des Tac. Angaben stimmt, bei dem *Mauri* hier und oft überhaupt Bewohner des damaligen Königreichs Mauretanien sind, obwohl der östliche Teil desselben eigentlich von Numi-

miorum dux haberi. Valida ea gens et solitudinibus Africae propinqua, nullo etiam tum urbium cultu, cepit arma Maurosque accolas in bellum traxit. Dux et his, Mazippa. Divisusque exercitus, ut Tacfarinas lectos viros et Romanum in modum armatos castris attineret, disciplina et imperiis suesceret, Mazippa levi cum copia incendia et caedes et terrorem circumferret. Conpulerantque Cinithios, haud spernendam nationem, in eadem, cum Furius Camillus, pro consule Africae, legionem, et quod sub signis sociorum, in unum conductos ad hostem duxit, modicam manum, si multitudinem Numidarum atque Maurorum spectares; sed nihil aeque cavebatur, quam ne bellum metu eluderent. Spe victoriae inducti sunt, ut iungerentur. Igitur legio medio, leves cohortes duaeque alae in cornibus locantur. Nec Tacfarinas pugnam detrectavit. Fusi Numidae, multosque post annos Furio nomini partum decus militiae. Nam post illum reciperatorem urbis filium-

diern bewohnt war. Denn die Ostgrenze Mauretaniens war der Fluß Ampsaga (El Kibir), unmittelbar westlich von Cirta (Constantine). Die Musulamier treten wieder auf beim Aufstande Mauretaniens unter Claudius. Aur. Vict. Caes. 4, 2. ep. 4, 5.

2. *Maurosque accolas*, d. h. den Teil, der neben ihnen wohnte.

5. *suesceret.* Das verbum simplex transitiv, wie hier, ist neu; neutral, wie II 44. XIV 4, vor Tac. vielleicht bei Cic. fam. XV 8 *A te id, quod suesti, peto, me absentem diligas.* Das Partizip *suetus* findet sich schon im ältern Gebrauch. Der Abl. ist bei *adsuesco* und *adsuefacio* nicht ungewöhnlich.

7. *Cinithios*, an der kleinen Syrte, Ptolem. IV 3, 22. Plin. h. n. V 4, 30. CIL. VIII 10 500.

8. *M. Furius, P. f., P. n., Camillus* nach den Fast. Cap. cos. 8 n. Ch., Vater von *Camillus Scribonianus* (VI 1). Vgl. III 21. Er war Arvale und starb wahrscheinlich unter Caligula 37 n. Ch. Hermes III 133.

legionem, die *tertia Augusta.*

quod — sociorum. Als Gegensatz werden die gedacht, die er hätte einberufen können, der Landsturm. Vgl. zu III 42.

9. *conductos.* Über das Geschlecht zu XIV 20.

11. *ne — eluderent,* 'daß sie den Krieg durch ihre Furcht (durch Vermeidung des Kampfes) erfolglos machen möchten.' *Metu* erklärt IV 24 *terrore nominis Romani, et quia Numidae peditum aciem ferre nequeunt.*

12. *iungerentur.* Die Hds. *vincerentur*, wodurch *fusi Numidae* vorweg genommen würde, wonach auch nicht mit *igitur* fortgefahren werden könnte. Das Heer der Feinde war, wie oben berichtet, in zwei Haufen geteilt, die sich jetzt wieder vereinigten.

medio. Häufig sind bei Tac. Ablative des Orts und der Zeit mit einem Genetiv, seltener allein. So *medio* noch III 74. XIII 38. XV 29. H. I 68. III 16. V 20. A. 24, *plano* H. III 19, *vicino* H. III 38, *solido* H. V 6. Vgl. zu I 60. III 61.

15. *reciperator* in diesem Sinne ἅπ. εἰρ., später *receptor.*

filiumque eius. Wahrscheinlich hat Tac. den *L. Furius Camillus*, cos. 349 v. Ch., und den gleichnamigen Konsul der Jahre 338 und 325 v. Ch. für dieselbe Person gehalten, während nach andern Nachrichten der letztere ein Enkel des

que eius Camillum penes alias familias imperatoria laus fuerat, atque hic, quem memoramus, bellorum expers habebatur. Eo pronior Tiberius res gestas aput senatum celebravit; et decrevere patres triumphalia insignia, quod Camillo ob modestiam vitae impune fuit.

53 Sequens annus Tiberium tertium, Germanicum iterum consules habuit. Sed eum honorem Germanicus iniit aput urbem Achaiae Nicopolim, quo venerat per Illyricam oram, viso fratre Druso in Delmatia agente, Hadriatici ac mox Ionii maris adversam navigationem perpessus. Igitur paucos dies insumpsit reficiendae classi; simul sinus Actiaca victoria inclutos et sacratas ab Augusto manubias castraque Antonii cum recordatione maiorum suorum adiit. Namque ei, ut memoravi, avunculus Augustus, avus Antonius erant, magnaque illic imago tristium laetorumque. Hinc ventum Athenas, foederique sociae et vetustae urbis datum, ut uno lictore uteretur. Excepere Graeci quaesitissimis honoribus,

berühmten *M. Furius Camillus* war (Liv. VII 24. 28. VIII 13. 29). Außerdem hat Tac. den *P. Furius Philus* übersehen, der 223 v. Ch., und *L. Furius Purpureo*, der 200 v. Ch. triumphierte. Über die Hinzufügung von *Camillum* zu IV 13.

1. *familias* = gentes. S. zu III 48.

3. *pronior Tiberius — aput senatum celebravit.* IV 2 *facili Tiberio atque ita prono, ut socium laborum — apud patres — celebraret.*

53. 6. CIL. VI 1985. 10 051. X 6639. XI 1356. 3303. Die Hds. *tertio* mit einem Sprachfehler, den Varro bei Gell. X 1, 6 rügt: *Aliud est quarto praetorem fieri et quartum, quod quarto locum adsignificat ac tres ante factos, quartum tempus adsignificat et ter ante factum.*

7. *Sed* usw. Wir haben auf einem berühmten Cameo eine mythologisierende Darstellung, wie Germanicus von Tiberius zu seiner Sendung nach dem Orient entlassen wird. Bernoulli, R. Ik. II 1 Tafel XXX. Eben darauf beziehen sich Darstellungen des Germ. und der Agrippina als Triptolemos und Demeter. Visconti und Mongez pl. 24* 3. 5. pl. 26. Müller u. Wieseler I n. 378. 380.

8. *Nicopolim* in Epirus, Actium gegenüber, am Eingange des jetzigen Golf von Arta. Vgl. V 10. Suet. Aug. 18 (Augustus) *urbem Nicopolim apud Actium condidit ludosque illic* (in Nicopolis) *quinquennales instituit et ampliato vetere Apollinis templo* (auf dem Vorgebirge Actium) *locum castrorum, quibus fuerat usus* (bei Nicopolis), *exornatum navalibus spoliis Neptuno ac Marti consecravit.* Das Lager des Antonius war auf der andern Seite bei Actium. Vgl. Dio LI 1. Strabo VII 7, 6.

9. *Druso*, von dessen Sendung c. 44.

13. *ut memoravi*, c. 43 und die Anm.

14. *magna imago* 'ein ergreifendes Bild'; vgl. I 68 *tanto maiora* 'um so überwältigender'.

15. *foederi sociae.* Über den Pleonasmus zu VI 43. XIV 27. Vgl. A. 3 *exactae aetatis terminos.*

16. *uno lictore.* Da er Konsul war und das *proconsulare imperium* hatte (I 14. II 43), führte er eigentlich 12. Wenn aber die römischen Beamten eine souveräne und den Römern verbündete Stadt betreten, so lassen sie die *fasces* und die Lik-

vetera suorum facta dictaque praeferentes, quo plus dignationis adulatio haberet. Petita inde Euboea tramisit Lesbum, ubi Agrip- 54
pina novissimo partu Iuliam edidit. Tum extrema Asiae Perinthumque ac Byzantium, Thracias urbes, mox Propontidis angustias et os Ponticum intrat, cupidine veteres locos et fama celebratos noscendi; pariterque provincias internis certaminibus aut magistratuum iniuriis fessas refovebat. Atque illum in regressu sacra Samothracum visere nitentem obvii aquilones depulere. Igitur adito Ilio, quaeque ibi varietate fortunae et nostri origine veneranda, relegit Asiam adpellitque Colophona, ut Clarii Apollinis oraculo uteretur. Non femina illic, ut aput Delphos, sed certis e familiis et ferme Mileto accitus sacerdos numerum modo consultantium et nomina audit; tum in specum degressus, hausta fontis arcani aqua, ignarus plerumque litterarum et carminum edit responsa versibus compositis super rebus, quas quis mente concepit. Et ferebatur Germanico per ambages, ut mos oraculis, maturum exitum cecinisse.

toren vor der Stadt zurück. Da nun die zur Annahme dieses Abzeichens überhaupt befugten Magistrate ohne Ausnahme mehrere *fasces* nebeneinander führten, so hat der eine Liktor des Germanicus dieselbe Bedeutung, welche die gänzliche Abwesenheit der Liktoren gehabt haben würde. Mommsen, Staatsrecht I p. 357. 361.

Graeci, die allgemeine Bezeichnung statt der besonderen (*Athenienses*), um auszudrücken, daß die Art, wie Germanicus in Athen empfangen wurde, für die Griechen überhaupt charakteristisch war.

1. *vetera — dictaque*, Großtaten und Aussprüche ihrer Vorfahren. *Praeferre* eigentlich 'vor sich her' d. h. 'zur Schau tragen', 'prunken mit', wie XIII 45. XIV 57. XVI 22. 32. Vgl. IV 75.

54. 3. *Iulia*, vollständig *Iulia Livilla*, ebenso bezeichnet VI 15 und CIL. VI 3998. 4352. 10 563.

Perinthus, später Heraklea, jetzt Eregli.

4. *Propontidis angustias*, den Bosporus.

5. *intrat*. Hieraus ist zu *extrema Asiae* etwa *adit* zu entnehmen.

7. *magistratuum iniuriis*. Über die Art derselben zu IV 45.

8. *sacra Samothracum*, die berühmten Kabirenmysterien.

9. *Ilio*, Neu-Ilium in Mysien, jetzt Kalafatli, in der Nähe des alten. Über *nostri origine* zu XII 37.

10. *Colophona*, in Ionien, am Kopfende des von Notion heraufführenden Tales zwischen den beiden Türkendörfern Tratscha und Deirmendere. Die klarische Orakelhöhle hat man zwischen Notion und dem heutigen Tschille gegenüber Giaurköi wiedergefunden.

11. *ut aput Delphos* bezieht sich bloß darauf, daß keine Frau wahrsagte, nicht auf die Art der Befragung.

12. *Mileto*, in Karien, jetzt Palatscha. Dazu gehörte das nahe Orakel des Apollo zu Didyma oder Branchidä. Die Kulte zu Milet und Clarus waren verwandt durch einen Bezug auf die Knabenliebe.

14. *ignarus litterarum*, ohne literarische Bildung (anders VI 21). Auf das allgemeine Wort folgt das spezielle *carminum* 'Poesie' (Metrik).

17. *exitum*. Die Hds. *exitium*.

55 At Cn. Piso, quo properantius destinata inciperet, civitatem Atheniensium turbido incessu exterritam oratione saeva increpat, oblique Germanicum perstringens, quod contra decus Romani nominis non Athenienses tot cladibus extinctos, sed conluviem illam nationum comitate nimia coluisset: hos enim esse Mithridatis adversus Sullam, Antonii adversus divum Augustum socios. Etiam vetera obiectabat, quae in Macedones inprospere, violenter in suos fecissent, offensus urbi propria quoque ira, quia Theophilum quendam Areo iudicio falsi damnatum precibus suis non concederent. Exim navigatione celeri per Cycladas et compendia maris adsequitur Germanicum aput insulam Rhodum, haud nescium, quibus insectationibus petitus foret: sed tanta mansuetudine agebat, ut, cum orta tempestas raperet in abrupta possetque interitus inimici ad casum referri, miserit triremis, quarum subsidio discrimini eximeretur. Neque tamen mitigatus Piso, et vix diei moram perpessus linquit Germanicum praevenitque. Et postquam Syriam ac legiones attigit, largitione, ambitu, infimos manipularium iuvando, cum veteres centuriones, severos tribunos demoveret locaque eorum clientibus suis vel deterrimo cuique attribueret, desidiam in castris, licentiam in urbibus, vagum ac lascivientem per agros militem sineret, eo usque corruptionis provectus est, ut sermone vulgi parens legionum haberetur. Nec Plancina se intra decora feminis tenebat, sed exercitio equitum,

Aber schwerlich hat der Priester dem Germ. etwas anderes prophezeit als einen frühen Tod, nicht einen gewaltsamen Tod. Vgl. c. 71 *praematuro exitu.*

55. 3. *oblique — perstringens.* Dieselbe Verbindung V 2. 11.

4. *conluviem.* Die vorher erwähnte Verminderung der alten Bürger hatte eben die Aufnahme vieler Fremden nötig gemacht. Überdies hatten die Athener ihr Bürgerrecht für Geld verkauft. Demosth. π. συντάξ. § 23 ff. Dio LIV 7.

5. *Mithridatis* im ersten Mithridat. Kriege 87 und 86 v. Ch., *Antonii* in der Schlacht bei Actium 31 v. Ch.

9. *Areo iudicio* statt des gewöhnlichen *Arei pagi iudicio.* Diese Form *Areus* (oder *Arius, Areos, Arios*) *pagus* haben die Römer, wie die guten Griechen Ἄρειος πάγος, stets gebraucht, nicht *Areopagus.* So die Hdss. oder ihre Spuren bei Cic. de div. I 54. Att. V 11, 6 (*Ario pago*). Varro l. l. VII § 19. Val. Max. II 6, 4. V 3, ext. 3. VIII 1. amb. 2. Sen. tranq. an. 5, 1. Plin. h. n. VII 56, 200. Nur Cic. nat. d. II 74 ist *Ariopagi* überliefert.

12. *foret,* wie stets, = *esset.*

13. *raperet.* Als Objekt ist die hernach mit *inimici* bezeichnete Person, d. i. *Piso,* zu denken. Vgl. zu I 52.

19. *loca,* Stellen, Posten.

21. *sineret,* mit dem Akk., s. zu VI 35.

22. *haberetur* für *perhiberetur.* III 13 *ut parens legionum a deterrimis appellaretur.* Ebenso Verg. Aen. XII 134 *At Iuno e summo, qui nunc Albanus habetur* (*Tum neque nomen erat nec honos aut gloria monti*), *Prospiciens tumulo.*

23. *exercitium* und *decursus* (Ma-

decursibus cohortium interesse, in Agrippinam, in Germanicum contumelias iacere, quibusdam etiam bonorum militum ad mala obsequia promptis, quod haud invito inperatore ea fieri occultus rumor incedebat. Nota haec Germanico; sed praeverti ad Armenios instantior cura fuit.

Ambigua gens ea antiquitus hominum ingeniis et situ ter- 56
rarum, quoniam nostris provinciis late praetenta penitus ad Medos porrigitur; maximisque imperiis interiecti et saepius discordes sunt, adversus Romanos odio et in Parthum invidia. Regem illa tempestate non habebant, amoto Vonone; sed favor nationis inclinabat in Zenonem, Polemonis, regis Pontici, filium, quod is prima ab infantia instituta et cultum Armeniorum aemulatus, venatu epulis, et quae alia barbari celebrant, proceres plebemque iuxta devinxerat. Igitur Germanicus in urbe Artaxata adprobantibus nobilibus, circumfusa multitudine insigne regium capiti

növer) sind der Sache nach dasselbe, indem hier unter letzteren auch Übungen verstanden werden. III 33 heißt es von derselben Sache *praesedisse nuper feminam exercitio cohortium, decursu legionum.* In der letzteren Stelle zeigt der Gegensatz von *legionum,* daß mit *cohortium* nur die Bundesgenossen, in der erstern der von *equitum,* daß damit alle Kohorten, sowohl die der Legionen als der Bundesgenossen gemeint sind.

56. 8. *maximis imperiis* gehört auch zu *discordes* (s. zu III 42); zu *saepius* ist zu denken: als sie sein würden, wenn sie andere Wohnsitze hätten.

10. *amoto Vonone,* wovon c. 4.

11. *Zenonem.* Eine Inschr. zu Smyrna Bull. arch. 1871, 79 (Ephem. epigr. I 270) *'Ο δῆμος Ζήνωνα, βασιλίσσης Πυθοδώριδος φιλομήτορος καὶ βασιλέως Πολέμωνος υἱόν, θυγατριδῆ δὲ τῆς εὐεργέτιδος 'Αντωνίας, ἐτείμησεν.* Vgl. Dessau Ephem. epigr. IX 691. Sein Vater *Polemo* I. war Sohn des Rhetors *Zeno* von Laodicea, durch Antonius und Augustus Dynast von Olba in Cilicien, König des östlichen Pontus, Kleinarmeniens und des Bosporus. Sein Porträt auf Münzen bei Visconti Iconogr. II 144. III 5, pl. 42. 48. Er lebte nicht mehr; seine Besitzungen regierte seine und des Archelaus (c. 42) Witwe Pythodoris. C. I. Att. III 547. Strabo XII 3, 29.

14. *Artaxata.* Den Singular braucht Tac. nur in dieser Verbindung mit dem Abl. von *urbs,* hier und VI 33. Sonst hat er den Namen immer als neutr. plur. behandelt. XII 50. 51. XIII 40. 41. XIV 23. Vgl. über *Tigranocerta* zu XIV 24, und Caes. b. c. II 23, 2 *Clupeis,* dagegen § 3 *Clupeam.*

15. *nobilibus.* Bei den Edlen, die in dem despotisch regierten Lande allein einige Geltung hatten, wird die Billigung ausdrücklich hervorgehoben; beim Volk bloß das zahlreiche Erscheinen, das ein Zeichen seiner Freude war.

insigne regium, die Tiara mit dem Diadem. Dieser Akt ist dargestellt auf der Rückseite einer Goldmünze mit der Aufschrift: *Germanic. Artaxias;* die Vorderseite trägt den Kopf des Germ. mit der Umschrift: *Germanicus Caesar, Ti. Aug*(usti) *f*(ilius). Ann. dell' Inst. XXIII 234. Cohen I pl. VIII 1.

eius imposuit; ceteri venerantes regem Artaxiam consalutavere,
quod illi vocabulum indiderant ex nomine urbis. At Cappadoces,
in formam provinciae redacti, Q. Veranium legatum accepere; et
quaedam ex regiis tributis deminuta, quo mitius Romanum im-
perium speraretur. Commagenis Q. Servaeus praeponitur, tum
57 primum ad ius praetoris translatis. Cunctaque socialia prospere
composita non ideo laetum Germanicum habebant ob superbiam
Pisonis, qui iussus partem legionum ipse aut per filium in Arme-
niam ducere utrumque neglexerat. Cyrri demum aput hiberna
decumae legionis convenere, firmato vultu, Piso adversus metum,
Germanicus, ne minari crederetur; et erat, ut rettuli, clementior.
Sed amici accendendis offensionibus callidi intendere vera, ad-
gerere falsa ipsumque et Plancinam et filios variis modis crimi-
nari. Postremo paucis familiarium adhibitis sermo coeptus a

2. *ex nomine urbis.* Vielmehr nach dem Artaxias, der von Antiochus dem Großen abfiel und sich zum ersten König Armeniens machte, von welchem eben Artaxata gegründet war. Strabo XI 14, 6 und 15. Plut. Luc. 31. Polyb. XXVI 6. XXXI 45 a. Über *vocabulum* zu XII 66.

3. *in — redacti,* wovon c. 42. *Q. Veranius* (c. 74. III 10. 13. 17. 19. XII 5. XIV 29. A. 14) und *Q. Servaeus* (III 13. 19. VI 7) waren Legaten des Germ. Sie wurden den genannten Ländern bloß zu dem Behuf vorgesetzt, um die neuen Einrichtungen zu treffen; nachdem dies geschehen, kehrten sie zu Germ. zurück. Kappadokien erhielt einen Prokurator, wie alle Prokuratoren, aus dem Ritterstande (XII 49. Dio LVII 17); Kommagene ward zu Syrien geschlagen. Borghesi. Was mit den Besitzungen des Philopator (c. 42) geschehen ist, erwähnt Tac. nicht. Wahrscheinlich kamen sie mit Kommagene, an das sie grenzten, an Syrien und sind hier unter der Bezeichnung *Commagenis* mitbegriffen. Über das spätere Verhältnis Kommagenes zu XII 55.

4. *quo mitius — speraretur.* Über die Konstruktion zu VI 41.

6. *ad ius praetoris.* Sie kamen unter einen Proprätor, den legatus pro praetore von Syrien: denn der Proprätor hat *ius praetoris.* I 10. II 77. IV 15.

57. 6. *Cunctaque — composita.* Über die Art, wie wir diesen Ausdruck wiedergeben, zu III 9.

7. *non ideo.* S. zu I 12.

laetum habebant wie *anxium habebat* c. 65.

8. *filium,* M. Piso. C. 76. 78. III 17. 18.

9. *Cyrri,* Stadt Syriens in der nördlichen Landschaft *Cyrrestica,* jetzt Choros.

10. *decumae,* mit dem Beinamen *Fretensis.*

firmato vultu 'mit künstlicher Ruhe im Gesicht'.

11. *et erat* 'und er war auch wirklich', wie V 10 *et erat iuvenis haud dispari aetate* und öfter.

12. *accendendis offensionibus* Dativ. S. zu VI 24.

13. *filios.* Es war nur ein Sohn zugegen. III 16. Den andern beschuldigten sie also, daß er zu Rom gegen Germ. intrigiere.

14. *paucis familiarium adhibitis.* Dieselben Worte III 10.

Caesare, qualem ira et dissimulatio gignit, responsum a Pisone precibus contumacibus; discesseruntque apertis odiis. Post quae rarus in tribunali Caesaris Piso, et si quando adsideret, atrox ac dissentire manifestus. Vox quoque eius audita est in convivio, cum aput regem Nabataeorum coronae aureae magno pondere Caesari et Agrippinae, leves Pisoni et ceteris offerrentur, principis Romani, non Parthi regis filio eas epulas dari; abiecitque simul coronam et multa in luxum addidit, quae Germanico, quamquam acerba, tolerabantur tamen. Inter quae ab rege Parthorum 58
Artabano legati venere. Miserat amicitiam ac foedus memoraturos, et cupere novari dextras, daturumque honori Germanici, ut ripam Euphratis accederet; petere interim, ne Vonones in Syria haberetur neu proceres gentium propinquis nuntiis ad discordias traheret. Ad ea Germanicus de societate Romanorum Parthorumque magnifice, de adventu regis et cultu sui cum decore ac modestia

2. *precibus contumacibus* (vgl. I 3 *adroganti moderatione*), mit Bitten, die nicht auf Unterwerfung, sondern auf Trotz und Unbeugsamkeit schließen ließen.

3. *adsideret*. Der Prinz hatte bei seiner richterlichen Tätigkeit ein *consilium* aus angesehenen Römern neben sich.

atrox usw. Er machte ein finsteres Gesicht und man sah ihm an, daß er die Entscheidungen des Prinzen mißbilligte.

4. *manifestus* mit dem Inf. noch D. 16 *manifestus est accingi* nach dichterischem Gebrauch.

5. *Nabataeorum*. Ein arabisches Volk nördlich vom arab. Meerbusen.

7. *Parthi regis*, wie XI 9 *Parthi imperatores*, Sen. ep. 17, 8 *reges Parthos*, auf Münzen des Trajan (Cohen II n. 209. 376) *rex Parthus* und bei Nep. Them. 8, 2 und öfter *rex Perses*, statt *Parthici* oder *Parthorum*. Jenes drückt überdies aus, daß er seiner Abkunft nach ein Parther ist. S. Madvig § 191.

58. 10. *amicitiam ac foedus*, welche Phraates mit Augustus geschlossen hatte (c. 1).

11. *cupere novari* für *renovari*, wie H. II 51 *novata seditio* nach dem Vorgange des Livius (VIII 39, 5. XXVI 19, 2) und der Dichter. Doch ist die Lesart zweifelhaft; denn die Hds. hat *cuperere novari;* und es findet sich bei Tac. *renovare bellum, odia, iram* III 20. H. II 46. IV 10. 36.

ut — accederet, der König. Unten *de adventu regis et cultu sui*. Zu dieser Zusammenkunft kam es nachher nicht. Über den Akk. bei *accedere* zu XII 31.

13. *traheret*. Man bittet im Lateinischen oft jemanden, daß etwas geschieht oder nicht geschieht, wenn es in seiner Gewalt steht, es zu bewirken oder zu verhindern, wo wir ein Verbum mit dem Inf. setzen, das die Tätigkeit der Person, die man bittet, bezeichnet, wie 'lassen' oder dergl. So I 15 *ut . . . ederent*. II 81 *ut traditis armis maneret in castello*. I 79 *idque ipsis perniciem afferret*. IV 37 *ut — delubrum Tiberio matrique eius exstrueret*. Caes. b. G. I 19, 5 *petit ut ipse de eo statuat* = 'selbst gegen ihn erkennen dürfe'; vgl. Kraner zur Stelle.

15. *decore* von *decor*, 'Würde'. H. I 71 *cuncta ad decorem imperii composita*.

respondit. Vonones Pompeiopolim, Ciliciae maritimam urbem, amotus est. Datum id non modo precibus Artabani, sed contumeliae Pisonis, cui gratissimus erat ob plurima officia et dona, quibus Plancinam devinxerat.

62 Dum ea aestas Germanico plures per provincias transigitur, haud leve decus Drusus quaesivit inliciens Germanos ad discordias, utque fracto iam Maroboduo usque in exitium insisteretur. Erat inter Gotones nobilis iuvenis nomine Catualda, profugus olim vi Marobodui et tunc dubiis rebus eius ultionem ausus. Is valida manu fines Marcomanorum ingreditur corruptisque primoribus ad societatem inrumpit regiam castellumque iuxta situm. Veteres illic Sueborum praedae et nostris e provinciis lixae ac negotiatores reperti, quos ius commercii, dein cupido augendi pecuniam, postremum oblivio patriae suis quemque ab sedibus
63 hostilem in agrum transtulerat. Maroboduo undique deserto non aliud subsidium quam misericordia Caesaris fuit. Transgressus Danuvium, qua Noricam provinciam praefluit, scripsit Tiberio non ut profugus aut supplex, sed ex memoria prioris fortunae: nam multis nationibus clarissimum quondam regem ad se vocantibus Romanam amicitiam praetulisse. Responsum a Caesare tutam ei honoratamque sedem in Italia fore, si maneret; sin rebus eius aliud conduceret, abiturum fide, qua venisset. Ceterum

1. *Pompeiopolim,* früher Soloi genannt, jetzt Mezetlü.

62. 5. Die Kapitel 62—67 sind mit Steup (Rhein. Mus. XXIV 72) vor 59 gestellt, weil sich sonst die Worte zu Anfang von 62 *plures per provincias* nur höchst künstlich erklären lassen (denn c. 59—61 wird nur von dem Aufenthalte des Germ. in Ägypten berichtet; außerdem ist eine Nilfahrt bis Assuan im Sommer undenkbar), die Worte zu Anf. von c. 64 *Simul nuntiato* usw. aber kaum eine Erklärung zulassen, da nach der Stellung der Hds. Artaxias 18, Marbod erst 19 n. Ch. eingesetzt wäre, ebensowenig, daß von Drusus, der doch 17 n. Ch. nach Illyricum abgesendet wurde (c. 44. 51. 53), im Jahre 18 gar keine Tat berichtet würde.

plures per provincias, wie III 33.

6. *Drusus.* S. c. 44—46.

8. *Gotones,* an der unteren Weichsel, nicht mit den *Gotini* (*Cotini*) zu verwechseln. G. 43. Strabo VII 1, 3 zählt sie zu Marbods Reich.

9. *olim* 'seit langem', wie oft bei Tac. und im silbernen Zeitalter, mit folgendem *et tum,* wie hier *et tunc,* XII 54 *discordes olim et tum — minus coercitis odiis.*

11. *regiam* Boihaemum oder Boiohaemum. G. 28.

13. *ius commercii,* infolge des c. 45 erwähnten Bündnisses. *Hostilem agrum* nennt Tac. hernach das Land in Anbetracht der Art, wie es die Römer trotz des Bündnisses wirklich ansahen.

14. *postremum* in dem Sinne von *postremo* auch I 74. XI 2. XV 51. H. IV 46.

63. 17. *Noricum* zwischen Rätien und Pannonien, vom Inn und Wiener Walde, der Donau und den Carnischen Alpen begrenzt.

22. *fide, qua venisset.* C. 67 *ex-*

aput senatum disseruit non Philippum Atheniensibus, non Pyrrhum aut Antiochum populo Romano perinde metuendos fuisse. Extat oratio, qua magnitudinem viri, violentiam subiectarum ei gentium, et quam propinquus Italiae hostis, suaque in destruendo eo consilia extulit. Et Maroboduus quidem Ravennae habitus, si quando insolescerent Suebi, quasi rediturus in regnum ostentabatur; sed non excessit Italia per duodeviginti annos consenuitque multum imminuta claritate ob nimiam vivendi cupidinem. Idem Catualdae casus neque aliud perfugium: pulsus haud multo post Hermundurorum opibus et Vibilio duce receptusque, Forum Iulium, Narbonensis Galliae coloniam, mittitur. Barbari utrumque comitati, ne quietas provincias immixti turbarent, Danuvium ultra inter flumina Marum et Cusum locantur, dato rege Vannio gentis Quadorum.

Simul nuntiato regem Artaxian Armeniis a Germanico da- **64**
tum decrevere patres, ut Germanicus atque Drusus ovantes urbem introirent. Structi et arcus circum latera templi Martis Ultoris cum effigie Caesarum, laetiore Tiberio, quia pacem sapientia firmaverat, quam si bellum per acies confecisset. Igitur Rhescuporim quoque, Thraeciae regem, astu adgreditur. Omnem eam nationem Rhoemetalces tenuerat; quo defuncto Augustus partem

emplo, quo maiores M. Lepidum — in Aegyptum miserant. I 9 *in domo et cubiculo, in quo.* XII 23 *iure, quo Sicilia haberetur.* Das Gewöhnliche c. 78 *curam exercitus eadem fide, qua tenuerit, repetivisse.*

4. *destruere* mit persönlichem Objekt auch H. I 6.

5. *extulit* 'hervorhob'.

10. *Hermundurorum,* nördlich der Donau in Baiern und Thüringen.

Forum Iulium, jetzt Fréjus. Es war, wie Ravenna, wo Marbod gefangen gehalten wurde, Flottenstation.

13. *Marum,* die March; *Cusum,* wahrscheinlich die Waag (Vagh). Die Quaden in Mähren. Über *Vibilius* und *Vannius* vgl. XII 29.

14. *gentis Quadorum* 'aus dem Volke der Qu.'. Der Genetiv der Angehörigkeit wird gewöhnlich mit dem Relativ und Verbum *esse* oder einem Gattungsworte verbunden, selten, wie hier, unmittelbar dem Namen hinzugefügt. Ebenso V 10 *Piraeum Atticae orae.* H. II 15 *Albingaunum interioris Liguriae.* Caes. b. G. I 10, 5 *in fines Vocontiorum ulterioris provinciae — pervenit.*

64. 15. *regem Artaxian;* s. c. 56.

17. *Martis Ultoris,* von Augustus auf seinem Forum, zwischen Quirinal und Kapitol, erbaut, infolge eines Gelübdes wegen der Rache an den Mördern Cäsars. In ihm waren die von den Parthern ausgelieferten Feldzeichen aufgestellt. S. zu c. 1. Vgl. III 18. XIII 8.

19. *bellum* 'einen Krieg'.

Igitur usw. Von den folgenden Ereignissen fällt jedenfalls nur das letzte, die Gefangennahme und der Tod des Rhescuporis, in dieses Jahr; das übrige ist früher.

21. *Rhoemetalces,* der erste. Von ihm, *Rhescuporis* und *Cotys* Münzen mit ihren Porträts bei Visconti Iconogr. gr. II 110. Über die Könige Thraziens seit Cäsars Zeit vgl. eph. epigr. II p. 250—263.

Thraecum Rhescuporidi, fratri eius, partem filio Cotyi permisit. In ea divisione arva et urbes et vicina Graecis Cotyi, quod incultum ferox adnexum hostibus, Rhescuporidi cessit; ipsorumque regum ingenia, illi mite et amoenum, huic atrox avidum et societatis inpatiens erat. Sed primo subdola concordia egere: mox Rhescuporis egredi fines, vertere in se Cotyi data et resistenti vim facere, cunctanter sub Augusto, quem auctorem utriusque regni, si sperneretur, vindicem metuebat. Enimvero audita mutatione principis inmittere latronum globos, excindere castella,
65 causas bello. Nihil aeque Tiberium anxium habebat, quam ne conposita turbarentur. Deligit centurionem, qui nuntiaret regibus, ne armis disceptarent; statimque a Cotye dimissa sunt, quae paraverat, auxilia. Rhescuporis ficta modestia postulat, eundem in locum coiretur: posse de controversiis conloquio transigi. Nec diu dubitatum de tempore, loco, dein condicionibus, cum alter facilitate, alter fraude cuncta inter se concederent acciperentque. Rhescuporis sanciendo, ut dictitabat, foederi convivium adicit, tractaque in multam noctem laetitia per epulas ac vinolentiam incautum Cotyn et, postquam dolum intellexerat, sacra regni, eiusdem familiae deos et hospitalis mensas obtestantem catenis onerat. Thraeciaque omni potitus scripsit ad Tiberium structas sibi insidias, praeventum insidiatorem; simul bellum adversus Bastarnas Scythasque praetendens novis peditum et equitum

2. *Graecis*, welche die Küstenstädte bewohnten. Cotys erhielt den südöstlichen Teil. Die hernach erwähnten *hostes* sind die unabhängigen Thraker. IV 46.

3. *ipsorumque regum ingenia — erat.* Über die Form der Rede zu VI 48.

4. *illi — amoenum.* An Cotys ist Ov. ex P. II 9 gerichtet, woraus wir sehen, daß er Dichter war. Ein Lobgedicht seines Zeitgenossen Antipater von Thessalonike b. Jacobs Anth. Gr. II 646. *Amoenum ingenium* auch XIII 3.

6. *vertere in se* 'sich aneignen'. Liv. XXI 53, 6 *occasio in se unum vertendae gloriae.* Cic. div. Caec. 57 *ex illa pecunia magnam partem ad se vertit.*

8. *enimvero* bezeichnet den Übergang vom Geringeren zum Bedeutenderen, wie I 17. IV 60. XII 64 und öfter.

9. *inmittere latronum globos.* Dieselben Worte XII 54.

10. *causas bello.* Über diesen Akkusativ zu I 27.

65. 17. *dictitare* braucht Tac. außer dieser Stelle und III 16. XV 20 nur in der Form *dictitans.*

18. *per epulas ac vinolentiam* gehört zu *tracta.*

19. *sacra regni* 'die Heiligkeit der Königswürde' und damit die Unverletzbarkeit seiner Person, wie *sacra legationis* I 42, *mensae* XIII 17. XV 52. Val. Max. II 1, 8. V 3, 3, *studiorum* D. 11.

23. *Bastarnas* (die als Germanen gelten) *Scythasque,* im Norden der Donau, bis zu welcher sein Reich am Schwarzen Meer vor Mösien hinaufreichte (später ging Mösien bis ans Schwarze Meer, Plin. III 26, 149), die ersteren nach Westen, die letzteren nach Osten zu. *Bastarnae*

copiis sese firmabat. Molliter rescriptum, si fraus abesset, posse eum innocentiae fidere; ceterum neque se neque senatum nisi cognita causa ius et iniuriam discreturos: proinde tradito Cotye veniret transferretque invidiam criminis. Eas litteras Latinius 66
Pandusa, pro praetore Moesiae, cum militibus, quis Cotys traderetur, in Thraciam misit. Rhescuporis inter metum et iram cunctatus maluit patrati quam incepti facinoris reus esse: occidi Cotyn iubet mortemque sponte sumptam ementitur. Nec tamen Caesar placitas semel artes mutavit, sed defuncto Pandusa, quem sibi infensum Rhescuporis arguebat, Pomponium Flaccum, veterem stipendiis et arta cum rege amicitia eoque accommodatiorem ad fallendum, ob id maxime Moesiae praefecit. Flaccus in Thraciam 67
transgressus per ingentia promissa quamvis ambiguum et scelera sua reputantem perpulit, ut praesidia Romana intraret. Circumdata hinc regi specie honoris valida manus, tribunique et centuriones monendo suadendo, et quanto longius abscedebatur, apertiore custodia, postremo gnarum necessitatis in urbem traxere. Accusatus in senatu ab uxore Cotyis damnatur, ut procul regno

hat das Mon. Anc. V 52, CIL. XIV 3608 und die Hdss. G. 46: die Hdss. hier und sonst bisweilen *Basternae*.

2. *se*, weil *rescriptum* soviel als *Tiberius rescripsit*. Madvig § 490 c, Anm. 1.

4. *transferret*, auf den Cotys, da es natürlich war, daß man, solange er sich vor Gericht zu stellen sich weigerte, ihn für schuldig hielt.

66. 4. *Latinius Pandusa* war dem Oberstatthalter Poppaeus Sabinus, der vom J. 15 an (s. I 80) bis zu seinem 35 erfolgten Tode an der Spitze der drei vereinigten Provinzen Moesia, Macedonia und Achaia stand, untergeordnet; s. zu IV 47. Der Name *Latinius Pandusa* ist selten. S. CIL. XIV 2166 (aus Aricia): der hier genannte *Ti. Latinius Pandusa* kann mit dem von Tac. genannten Legaten von Mösien identisch sein.

5. *pro praetore*. Genauer *legatus Augusti pro praetore*. Ebenso IV 73.

6. *inter metum et iram cunctatus*. Ähnlich XIV 49. An beiden Stellen ist *inter* 'im Streite von'; s. zu XI 10. Gewöhnlich H. III 39 *trepidanti inter scelus metumque*. II 2 *inter spem metumque iactatum*. Liv. XLII 59, 8 *fluctuante rege inter spem metumque*.

10. *Pomponium Flaccum*, von dem zu c. 32. Er hatte schon vor seinem Konsulat (wohl als *legatus legionis*) in Mösien befehligt. Ovid ex P. IV 9, 75 *Praefuit his, Graecine, locis modo Flaccus, et illo Ripa ferox Istri sub duce tuta fuit. Hic tenuit Mysas gentes in pace fideli, Hic arcu fisos terruit ense Getas. Hic captam Trosmin celeri virtute recepit Infecitque fero sanguine Danuvium.* Vgl. Vers 119.

67. 18. *ab uxore Cotyis*, Antonia Tryphaena (eph. epigr. II 254), Tochter der Pythodoris, von der zu c. 56. Strabo XII 3, 29 *δυοῖν δ' ἐκ τοῦ Πολέμωνος ὄντων υἱῶν καὶ θυγατρός, ἡ μὲν ἐδόθη Κότυϊ τῷ Σαπαίῳ, δολοφονηθέντος δὲ ἐχήρευσε, παῖδας ἔχουσα ἐξ αὐτοῦ τρεῖς· δυναστεύει δ' ὁ πρεσβύτατος αὐτῶν*. Dieser älteste, der dem Namen nach König wurde, war Rhoemetalces III (vgl. die Stammtafel Prosop. i. R. III p. 128). Er

teneretur. Thraecia in Rhoemetalcen filium, quem paternis consiliis adversatum constabat, inque liberos Cotyis dividitur; iisque nondum adultis Trebellenus Rufus praetura functus datur, qui regnum interim tractaret, exemplo, quo maiores M. Lepidum Ptolemaei liberis tutorem in Aegyptum miserant. Rhescuporis Alexandriam devectus atque illic fugam temptans an ficto crimine interficitur.

59 M. Silano L. Norbano consulibus Germanicus Aegyptum

wurde aber mit seinen Brüdern Polemo und Cotys von Tib. in Rom zurückgehalten und zugleich mit dem späteren Kaiser Caligula erzogen. Caligula gab Rhoemetalces III das väterliche Reich zurück, während er dessen Bruder Cotys zum König von Kleinarmenien machte, wovon zu XI 9. Dem Polemo aber gab Caligula das Reich seiner Großmutter mütterlicherseits, der Pythodoris, der Witwe des II 56 erwähnten pontischen Königs Polemo. Von *Rhoemetalces III* Münzen mit seinem Porträt b. Visconti Iconogr. gr. III 302.

1. *in Rhoemetalcen*, den II. Über ihn vgl. III 38. IV 5. 47, über die Konstruktion von *dividere* zu I 55.

3. *Trebellenus Rufus*. Vgl. III 38. VI 39. Eine Inschr. von ihm aus Concordia (vermutlich seiner Heimat) bei Borghesi Oeuvres III 272 Note 1 (CIL. V 1878), die älter ist als seine Prätur: *T. Trebelleno, L. f., Cla*(udia, näml. tribu), *Rufo q*(uaestori), *tri*(buno) *pl., legato Caesaris Aug. plebs.* Vgl. Bull. arch. 1887 S. 375. Die Hds. des Tac. hat an dieser Stelle, wie die Inschrift, die korrektere Form *Trebellenus*, an den übrigen Stellen *Trebellienus*.

5. *Ptolemaei liberis*, dem Ptolemäus Philometor und Ptolemäus Physcon, Söhnen des Ptolemäus Epiphanes, der 181 v. Ch. starb. *M. Aemilius Lepidus* war pontifex maximus und zweimal Konsul, 187 und 175 v. Ch. Wir haben eine Münze, auf der ein Mann in römischer Tracht einem szeptertragenden Knaben (symbolisch statt zweien) das Diadem aufsetzt, mit den Aufschriften *Alexandrea* und *M. Lepidus — tutor reg*(um) — *s*(enatus) *c*(onsulto) — *pont. max.* Eckhel d. n. V 123. Mommsen Gesch. d. röm. Münzw. S. 633. Cohen médailles consulaires pl. I 7. 8.

59, 8. CIL. VI 1437 (Borghesi Oeuvres V 216) *M. Silano M. f. L. Norbano Balbo cos.* 243. 1496. 10 051. IX 2827. X 1964. Dieser *M. Silanus, M. f.*, ist nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen *C. f.*, von dem zu III 24. Der hier erwähnte kommt als Arvale unter Caligula und Claudius vor (CIL. VI 2030. 2032. 2035) und ist der Prokonsul von Afrika (was er nach CIL. XIV 3665 nicht weniger als 6 Jahre [33—38 n. Ch.] lang war), von dem Tac. H. IV 48 berichtet. Henzen Scavi p. 11. *L. Norbanus* ist vielleicht der Bruder des I 55 genannten Konsuls des J. 15 *C. Norbanus Flaccus.* Nach beiden hier genannten Konsuln ist die *lex Iunia Norbana* benannt über die unvollständig Freigelassenen *Latini Iuniani* (s. zu XIII 27); nach dem erstern und dem suffectus des *Norbanus* die *lex Iunia Petronia*, ebenfalls über die Sklaven (Dig. XL 1, 24. XLVIII 8, 11 § 2). Vgl. zu III 49. Über den Akk. *Aegyptum* ohne Präposition zu c. 69.

Aegyptum proficiscitur. Auf einem Papyrus des Berliner Museums sind zwei Edikte des Germanicus erhalten, die sich auf diese Reise durch Ägypten beziehen. In dem ersten gibt er Weisungen über die Beschaffung der Mittel für seine

proficiscitur, cognoscendae antiquitatis; sed cura provinciae praetendebatur, levavitque apertis horreis pretia frugum, multaque in vulgus grata usurpavit: sine milite incedere, pedibus intectis et pari cum Graecis amictu, P. Scipionis aemulatione, quem eadem factitavisse aput Siciliam, quamvis flagrante adhuc Poenorum bello, accepimus. Tiberius cultu habituque eius lenibus verbis perstricto, acerrime increpuit, quod contra instituta Augusti non sponte principis Alexandriam introisset. Nam Augustus inter alia dominationis arcana, vetitis nisi permissu ingredi senatoribus

und seines Gefolges Beförderung und Unterhalt, in dem zweiten verbittet er sich solche Titulaturen, die nur dem Kaiser und der Kaiserin-Mutter zukommen.

1. *cognoscendae antiquitatis.* Dieser den Zweck der Handlung bestimmende prädikative gen. ger. steht 1. neben *esse.* XI 3 *quaeque alia conciliandae misericordiae videbantur;* 2. in Anlehnung an ein Nomen, das Subjekt oder Objekt des Satzes. XII 24 *sulcus designandi oppidi coeptus.* VI 30 *pecuniam — omittendae delationis ceperant.* III 27 *multa populus paravit tuendae libertatis et firmandae concordiae* (vgl. Thuc. VIII 39 *ἀγγελίαν ἔπεμπον τοῦ ξυμπαρακομισθῆναι* 'eine Botschaft, deren Inhalt das Geleitetwerden war', 'daß sie geleitet sein wollten'). XIII 11 *quas Seneca — iactandi ingenii vulgabat.* III 41. H. IV 25. 42 (vgl. Thuc. I 4 *τὸ λῃστικὸν καθῄρει ἐκ τῆς θαλάσσης τοῦ τὰς προσόδους μᾶλλον ἰέναι αὐτῷ*). Mit diesem Gebrauch ist die zu I 27 besprochene Nominalapposition, insofern dieselbe ebenfalls eine Zweckbestimmung enthalten kann, zu vergleichen. 3. ohne Anlehnung an ein bestimmtes Nomen in unmittelbarer Beziehung auf das Verbum selbst. So an unserer Stelle und III 7 *erectis omnium animis petendae e Pisone ultionis.* III 9. Vgl. Ter. Ad. II 4, 6 *ne id assentandi magis quam quo habeam gratum, facere existimes.* In diesem Falle schließt sich die im gen. ger. enthaltene Zweckbestimmung an den in dem Verbum liegenden substantivischen Handlungsbegriff an (*proficiscitur = iter suscipit*).

cura provinciae. Es herrschte dort Hungersnot. Suet. Tib. 52. Joseph. c. Apion. II 5.

2. *horreis,* des Staats.

4. Liv. XXIX 19, 11 über den älteren Scipio Africanus 205 v. Ch.: *Ipsius etiam imperatoris non Romanus modo, sed ne militaris quidem cultus iactabatur: cum pallio crepidisque* (d. i. *pedibus intectis et pari cum Graecis amictu*) *inambulare in gymnasio.*

5. *flagrante — bello,* wie H. II 86. IV 12.

7. *quod — introisset.* Germ. hatte sich dazu berechtigt gehalten durch den c. 43 berichteten Senatsbeschluß: Tib. verlangte, er habe Ägypten als selbstverständlich ausgenommen ansehen müssen.

8. *sponte* mit einem Genetiv, zuerst bei Lucan, z. B. I 99 *paxque fuit non sponte ducum,* 234 *sponte deum;* in Verbindung mit *sua* auch Curtius IV 1, 16 *magis popularium quam sua sponte;* bei Tac. noch IV 7. 51. VI 31. XII 42. XIII 39. 42. H. III 16. IV 19.

inter. Eine ähnliche Breviloquenz XIII 15. 54. H. II 86.

9. *dominationis arcana.* Über die Bedeutung zu II 36.

permissu 'nach eingeholter Erlaubnis'. Der Genetiv ergibt sich aus dem Zusammenhang. Ebenso *iniussu* bei Livius (VII 12, 12 u. ö.).

aut equitibus Romanis inlustribus, seposuit Aegyptum, ne fame urgeret Italiam, quisquis eam provinciam claustraque terrae ac maris quamvis levi praesidio adversum ingentes exercitus inse-
60 disset. Sed Germanicus nondum comperto profectionem eam incusari, Nilo subvehebatur, orsus oppido a Canopo. Condidere id Spartani ob sepultum illic rectorem navis Canopum, qua tempestate Menelaus Graeciam repetens diversum ad mare terramque Libyam deiectus *est*. Inde proximum amnis os, dicatum Herculi, quem indigenae ortum aput se et antiquissimum perhibent, eosque, qui postea pari virtute fuerint, in cognomentum eius adscitos, mox visit veterum Thebarum magna vestigia. Et mane-

1. *equitibus Romanis inlustribus.* So hießen die römischen Ritter, die senatorischen Zensus (s. zu I 75) hatten und also Senatoren werden konnten. Sie trugen wie die Senatoren und deren Kinder den breiten Purpurbesatz, *latus clavus.* Sie heißen auch *eq. Rom. dignitate senatoria* XVI 17, *insignes* XI 5, *primores* H. I 4.

seposuit Aegyptum, eig. ʻsetzte Äg. abseits', was sowohl die Trennung vom übrigen Reich und die exzeptionelle Administration als die erschwerte Zugänglichkeit bezeichnet. Vgl. H. I 11.

fame. Aur. Vict. ep. 1, 6 (Augusti) *tempore ex Aegypto urbi annua ducenties centena milia frumenti inferebantur.* Vgl. zu III 54.

2. *claustra — maris,* die Schlüssel für den Zugang zu Äg. zu Lande und Wasser. Hirt. b. Alex. 26 *tota Aegyptos maritumo accessu Pharo, pedestri Pelusio velut claustris munita existimatur.*

60. 5. *oppido a Canopo.* Die Stellung der Präposition zwischen zwei appositionell verbundenen Wörtern ist neuer, den Dichtern entlehnter Gebrauch. IV 43 *montem aput Erycum.* XI 14 *Arcade ab Euandro.* XIII 12 *uxore ab Octavia.* XV 53 *Ferentino in oppido.* Bei Tac. nur in den B. *ab exc. d. Aug.* Vgl. zu III 10. Verg. Aen. VIII 292 *rege sub Eurystheo.* Ovid Met. XI 156 *iudice sub Tmolo.* Flor. I 24, 15 *Maeandrum ad amnem.*

Canopus, etwas westlich von Abukir. Nicht weit östlich davon dicht nebeneinander die westlichsten Mündungen des Nils, zuerst die Heracleotische (*os dicatum Herculi*), dann die Kanobische (Strabo XVII 1, 18), wegen ihrer Nähe auch als eine bloß mit dem letztern Namen bezeichnet, jetzt verschwunden in den Seen Maadieh und Edko. Von Alexandria ging ein Kanal nach Canopus und in die nahe Nilmündung (Strabo a. O. § 16): auf diesem Kanal fuhr Germanicus von Canopus nach der Heracleotischen Mündung, und indem Tac. diesen Kanal zum Nil rechnet, sagt er, Germ. habe die Nilfahrt von Canopus begonnen.

6. *qua tempestate.* Ebenso III 38. IV 14. VI 34. XII 62. H. V 2. Das *est* hinter *deiectus* fehlt in der Hds.; Tac. läßt es aber in einem am Schluß stehenden Nebensatz nur beim Neutrum aus.

8. *proximum — os* hängt von *visit* (Z. 11) ab, über dessen Stellung zu I 35.

Herculi. Es war dort ein Tempel des Hercules. Herod. II 113. Strabo XVII 1, 18. Welcher ägyptische Gott so bezeichnet wurde, ist ungewiß: vielleicht Chunsu, ein Mondgott.

10. *cognomentum* ʻName', s. zu I 23.

11. *Thebarum,* auf dessen noch

bant structis molibus litterae Aegyptiae, priorem opulentiam complexae; iussusque e senioribus sacerdotum patrium sermonem interpretari, referebat habitasse quondam septingenta milia aetate militari, atque eo cum exercitu regem Rhamsen Libya Aethiopia Medisque et Persis et Bactriano ac Scytha potitum, quasque terras Suri Armeniique et contigui Cappadoces colunt, inde Bithynum, hinc Lycium ad mare imperio tenuisse. Legebantur et indicta gentibus tributa, pondus argenti et auri, numerus armorum equorumque et dona templis ebur atque odores, quasque copias frumenti et omnium utensilium quaeque natio penderet, haud minus magnifica, quam nunc vi Parthorum aut potentia Romana iubentur. Ceterum Germanicus aliis quoque **61**
miraculis intendit animum, quorum praecipua fuere Memnonis

erhaltenen Ruinen riesiger Gebäude mit bildlichen Darstellungen und Inschriften damals die Stadt Diospolis, jetzt Karnak und Luksor auf der Ost- und Medinet Habu auf der Westseite des Nils liegen. *Structis molibus*, eben den riesigen Tempelbauten.

1. *opulentiam* 'Macht', nicht 'Reichtum', wie IV 55, *opulentus* III 43, Sallust und Livius.

4. *Rhamsen*, der zweite, aus der 19. Dynastie, dem 14. Jh. v. Ch. *Rhamses* nennen ihn auch die Denkmäler, mit dem Beisatz *Miamun* 'von Ammon geliebt'. Herod. II 102 schreibt solche Eroberungen einem *Sesostris*, Diodor I 53 einem *Sesosis*, Manetho b. Joseph. c. Apion. I 15 einem *Sethosis* d. i. *Sethos I*, Vater des Rhamses, zu, indem die Taten des Vaters und Sohns zusammengeworfen wurden und auch eine Verwechslung mit ältern Königen des Namens Sesostris mitwirkte. Die Eroberungen sind von der Sage und den Priestern übertrieben. Sie umfaßten nach den Denkmälern in Theben und Nubien letzteres Land bis Dongola (*Aethiopia*), Nordafrika, Syrien und Mesopotamien.

7. *Bithynum*, der Pontus; *Lycium mare*, der nordöstliche Teil des mittelländischen.

legebantur 'es waren zu lesen'.

10. *utensilium*, von denen zu I 70.

11. *vi* und *potentia* bloß der Abwechslung wegen, wie III 60 *ante vim Romanam* zeigt.

61. 13. *Memnonis*. Im westlichen Teil des alten Theben, bei Medinet Habu, befinden sich noch jetzt zwei sitzende Kolosse, welche beide den König *Amenophis III* aus der 18. Dynastie darstellen. Den nördlichen bezeichneten die Griechen als *Memnon*, den Sohn des Tithonus und der Eos, der bei Troja von Achill getötet sei. Auf seinen Beinen befinden sich zahlreiche griechische und lateinische Inschriften aus der Zeit von Nero bis Septimius Severus von solchen, die das Tönen des Kolosses gehört haben. Letronne, Recueil des inscriptions Grecques et Latines de l'Egypte II p. 328 ff. CIGr. 4719—4761 und Add. III p. 1200 ff. CIL. III 30—66. Plin. XXXVI 11 sagt *crepare* von dem Ton; Strabo XVII 1, 46 bezeichnet ihn als *ψόφος ὡς ἂν πληγῆς οὐ μεγάλης* und fügt hinzu *Κἀγὼ δὲ παρὼν ἐπὶ τῶν τόπων — περὶ ὥραν πρώτην ἤκουσα τοῦ ψόφου· εἴτε δὲ ἀπὸ τῆς βάσεως, εἴτε ἀπὸ τοῦ κολοσσοῦ εἴτ' ἐπίτηδες τῶν κύκλῳ καὶ περὶ τὴν βάσιν ἱδρυμένων τινὸς ποιήσαντος τὸν ψόφον, οὐκ ἔχω διϊσχυρίσασ-*

saxea effigies, ubi radiis solis icta est, vocalem sonum reddens, disiectasque inter et vix pervias arenas instar montium eductae pyramides certamine et opibus regum, lacusque effossa humo, superfluentis Nili receptacula; atque alibi angustiae et profunda altitudo, nullis inquirentium spatiis penetrabilis. Exin ventum Elephantinen ac Syenen, claustra olim Romani imperii, quod nunc rubrum ad mare patescit.

68 Per idem tempus Vonones, quem amotum in Ciliciam memoravi, corruptis custodibus effugere ad Armenios, inde Albanos

θαι. Διὰ γὰρ τὸ ἄδηλον τῆς αἰτίας πᾶν μᾶλλον ἐπέρχεται πιστεύειν ἢ τὸ ἐκ τῶν λίθων οὕτω τεταγμένων ἐκπέμπεσθαι τὸν ἦχον. Neuere Reisende hat ein ähnliches Klingen in den Ruinen Thebens bei Tagesanbruch darauf geführt, daß der Klang durch Sprünge in dem Stein des Postaments entstanden sei, wenn der Kühle der Nacht die plötzliche Hitze des afrikanischen Tages folgte. Der obere Teil des Kolosses stürzte 27 v. Ch. durch ein Erdbeben herab und wurde erst von Septimius Severus restauriert. In diese Zeit fällt das Tönen, indem die geringere Beschwerung des Postaments größere Vibration erzeugte.

2. *disiectasque*, weil sie aus der ihnen natürlichen ebenen Lage vom Winde an verschiedenen Stellen aufgetürmt sind.

instar montium. Verg. Aen. II 15 *instar montis equum.*

3. *pyramides*, westlich von Memphis, bei Gizeh.

lacusque usw. Der See war angelegt von dem König *Amenemha III* aus der 12. Dynastie, den die Griechen mißverständlich Möris und den See See des Möris nannten, weil dieser ägyptisch *Phiom en Mere* 'See der Überschwemmung' hieß. Der See lag südlich von Memphis im östlichen Teil des heutigen Fajûm; später verfiel die Anlage, der See durchbrach die Dämme und floß zum jetzigen See Birket el Korn ab.

4. *angustiae — altitudo*, nämlich *Nili*, im südlichen Teil Ägyptens, wo der Fluß vom engen Felsental (*angustiae*) eingeschlossen ist. *Spatia inquirentium* sind die Maße oder Maßleinen, welche die Nachforschenden anwenden; vgl. C. Gloss. lat. III 435, 8 *καταποντισμοί mensurae.* Es sind die Engen und Stromschnellen bei Elephantine und Syene gemeint, wo der reißende Lauf des Wassers ein Herablassen des Senkbleis hinderte.

6. *Syene*, jetzt Assuan; *Elephantine* eine gegenüberliegende Insel.

claustra hier 'der Schluß', 'das Ende'. Unter *rubrum mare*, das sowohl den arabischen als persischen Meerbusen bezeichnen kann (s. Plin. n. h. VI 108), ist hier wie XIV 25 der letztere gemeint, bis zu dessen Nordspitze unter Trajan, um 115 n. Ch., die Ostgrenze des römischen Reichs vorgerückt war. Eutr. VIII 3. Rufus 14. Dio LXVIII 25 ff.

68. 8. *memoravi.* C. 58.

9. *inde Albanos.* Die Hds. *inde in Albanos;* aber *in* paßt nicht zu *regem*, und daß Tac. hier die Figur des Zeugma angewandt hat, ist nicht glaublich, da das überall angemessene *ad* vorhergeht. Die Präposition ist ebenso im zweiten Gliede ausgelassen III 9 *per Picenum ac mox Flaminiam viam.* IV 16 *de flamine Diali legendo, simul roganda nova lege.* VI 51 *in Liviam et mox Iuliam familiam.* XII 24 *ad aram Consi, mox curias veteres.* XIII 53 *in Rhenum, exin Oceanum.* H. I 4

Heniochosque et consanguineum sibi regem Scytharum conatus est. Specie venandi omissis maritimis locis avia saltuum petiit, mox pernicitate equi ad amnem Pyramum contendit, cuius pontes accolae ruperant audita regis fuga; neque vado penetrari poterat. Igitur in ripa fluminis a Vibio Frontone, praefecto equitum, vincitur; mox Remmius evocatus, priori custodiae regis adpositus, quasi per iram gladio eum transigit. Unde maior fides conscientia sceleris et metu indicii mortem Vononi inlatam.

At Germanicus Aegypto remeans cuncta, quae apud legiones 69
aut urbes iusserat, abolita vel in contrarium versa cognoscit. Hinc graves in Pisonem contumeliae, nec minus acerba, quae ab illo in Caesarem temptabantur. Dein Piso abire Suria statuit.

non modo in urbe apud patres aut populum aut urbanum militem, sed omnes legiones ducesque. 46 *ad seditiones et discordias et ad extremum bella civilia.* III 41 *in Umbriam atque inde Etruriam.* Ebenso ältere, besonders häufig Nepos.

Die Albaner im Kaukasus am Kaspischen Meer, an demselben Gebirge weiter nach Nordwesten die Heniocher, von dort nach Norden die Skythen.

3. *Pyramum* in Cilicien, jetzt Djihan.

6. *Remmius,* vielleicht identisch mit *C. R[e]mmius P. f. Rufus* CIL. V 2837 (aus Patavium).

evocatus. Dio LV 24 (*Οἱ ἀνάκλητοι) εἰσὶ σύστημα ἴδιον, ῥάβδους φέροντες ὥσπερ οἱ ἑκατόνταρχοι.*

adpositus als Befehlshaber. I 6 *tribuno custodiae adposito.* H. I 43 *centurio custodiae Pisonis additus,* II 11 *His copiis rector additus Annius Gallus.*

7. *maior fides* auch H. IV 34. G. 10.

69. 9. *Aegypto.* Dieser Abl. und *Aegyptum proficiscitur* c. 59 weichen nicht vom Gebrauch der ältern Schriftsteller ab, die öfter griechische Ländernamen auf *us* als Städtenamen behandeln, obwohl Quintilian I 5, 39 *Aegypto venio* als Solözismus aufführt. Madvig § 232 Anm. 4 und 296 a, Anm. 1. Indes haben Tac. und andere Prosaiker der Kaiserzeit auch andere Länder- und Völkernamen wie die Dichter auf die Frage woher und wohin wie Städtenamen behandelt. So I 3 *remeantem Armenia,* III 11 *Illyrico,* XI 24 *Etruria Lucaniaque et omni Italia,* XIII 35. H. II 79 *Syria,* V 13 *Iudaea,* 23 *Gallia.* Nicht hierher gehören c. 69 *abire Suria,* XIII 7 *abscessere Armenia,* wo m. s., H. II 65 *profugerat Britannia,* V 2 *Creta insula profugos* (III 56 *profugus altaribus,* IV 49 *urbe profugi*), da diese Wörter auch sonst den bloßen Abl. bei sich haben; wahrscheinlich auch XIV 45 *Italia deportarentur.* Der Akk. XII 51 *Hiberos.* Ebenso Curtius IV 12, 7 *Arabia rediens.* 45, 11 *Scythia profecti.* X 16, 12. IX 31, 11 *Praestos perventum est,* und mehrfach Florus. Dagegen steht oben c. 67 und VI 28 *in Aegyptum.*

11. Bei *hinc* und ähnlichen Ausdrücken pflegt das Verbum des Entstehens zu fehlen.

12. *temptare* 'sich herausnehmen' auch IV 14.

abire mit dem bloßen Abl. hat schon Cicero, um das Niederlegen eines Amts zu bezeichnen, wie de re p. I 4, 7 *consulatu abiens* und öfter, häufig Livius; Tac. IV 19. V 11. XIII 44. Sonst findet sich diese Verbindung in Prosa sehr selten und erst seit Livius. Liv. X 24, 18 *comitio abiit.* Val. Max. IV 5, 4 *comitiis abeamus.* Justin. IV 5, 2 *ut*

Mox adversa Germanici valitudine detentus, ubi recreatum accepit votaque pro incolumitate solvebantur, admotas hostias, sacrificalem apparatum, festam Antiochensium plebem per lictores proturbat. Tum Seleuciam degreditur, opperiens aegritudinem, quae rursum Germanico acciderat. Saevam vim morbi augebat persuasio veneni a Pisone accepti; et reperiebantur solo ac parietibus erutae humanorum corporum reliquiae, carmina et devotiones et nomen Germanici plumbeis tabulis insculptum, semusti cineres ac tabo obliti aliaque malefica, quis creditur

abirent Sicilia, VII 3, 4 *abiret convivio*. Tac. noch II 19 *abire sedibus*, VI 22 *ne nunc incepto longius abierim*.

2. *sacrificalis* scheint bei Tac. zuerst vorzukommen.

3. *Antiochia* am Orontes (Azy) war die Hauptstadt Syriens, jetzt Antaki. In einer Vorstadt war Germanicus (c. 83).

4. *Seleucia* Pieria, nicht weit von Antiochia am Meer, jetzt Kepsy unweit Sueidieh.

degreditur. Gewöhnlich setzt man an dieser und anderen Stellen gegen die Hdss. *digredi*. Aber wenn vom Verlassen eines Ortes die Rede ist (nicht von der Trennung von einer Person), steht *degredi* ebenso richtig wie *decedere*, was man unverändert läßt, weil es nicht so leicht in *discedere* verwandelt werden kann. Vgl. IV 73. 74. VI 1. XI 21. XIII 14. H. II 51. Auch A. 6 hat die beste Hds. *in urbem degressus*.

opperiens aegritudinem, den Ausgang der Krankheit abwartend, s. zu IV 71.

6. *et reperiebantur*, 'und wirklich fand man', wie *et cernebantur* II 12.

7. *eruere* mit dem bloßen Abl. nach dichterischem Gebrauch.

carmina — Germanici. Diese Worte bezeichnen eine Sache, die der Schriftsteller in ihre Bestandteile aufgelöst hat, um diese mehr hervorzuheben und einen schwerfälligen Ausdruck zu vermeiden: Sprüche (Formeln), welche Verwünschungen gegen den namentlich genannten Germ. enthielten. Ähnlich c. 57 *ira et dissimulatio*, 82 *tempore ac spatio*, H. II 20 *insignis equo ostroque veheretur*. Auch unten III 59 *insolentiam sententiae aureasque litteras* und XIV 58 *spatium itineris ac maris tempusque interiectum*, wo m. s. Es sollte also genau auch heißen *plumbeis tabulis insculpta*; aber Tac. hat eine solche Genauigkeit hier nicht für nötig gehalten. Es sind viele solche tabulae defixionum in alten Gräbern gefunden, wohin man sie legte, weil die Toten Geister der Unterwelt waren und man sie also dadurch den Unterirdischen selbst zu übergeben glaubte, wie man auch hier, wo die Tafeln, um stärker zu wirken, in die Wohnung des Germ. gebracht waren, menschliche Gebeine und Asche hinzugefügt hatte. Rhein. Mus. XVIII 559. XIX 481. Bull. arch. 1866 p. 252. Hermes IV 282.

9. *semusti cineres*, Asche halbverbrannter Körperteile, daher *tabo obliti*.

creditur mit dem acc. c. inf. wie XIV 48. H. I 90. Liv. VIII 26, 7. XXI 22, 4. XXV 38, 15. XL 29, 8. Ebenso *traditur* Tac. IV 57. Seneca Contr. 34, 27. Val. Max. VI 9, 6; *dicitur* Nepos Paus. 5, 3; *narratur* Tac. G. 33. Die Verba stehen bei dieser Konstruktion in vollerer Bedeutung, wie auch Cic. Tusc. V 12 sagt *Non mihi videtur* ('es leuchtet mir nicht ein') *ad beate vivendum satis posse virtutem*; sonst bei ihm nur mit einem Zusatz, wie de fin.

animas numinibus infernis sacrari. Simul missi a Pisone incusabantur, ut valitudinis adversa rimantes. Ea Germanico haud 70
minus ira quam per metum accepta. Si limen obsideretur, si effundendus spiritus sub oculis inimicorum foret, quid deinde miserrimae coniugi, quid infantibus liberis eventurum? Lenta videri veneficia: festinare et urgere, ut provinciam, ut legiones solus habeat. Sed non usque eo defectum Germanicum, neque praemia caedis aput interfectorem mansura. Componit epistulas, quis amicitiam ei renuntiabat; addunt plerique iussum provincia decedere. Nec Piso moratus ultra navis solvit, moderabaturque cursui, quo propius regrederetur, si mors Germanici Suriam aperuisset. Caesar paulisper ad spem erectus, dein fesso cor- 71
pore, ubi finis aderat, adsistentes amicos in hunc modum adloquitur. Si fato concederem, iustus mihi dolor etiam adversus deos esset, quod me parentibus liberis patriae intra iuventam praematuro exitu raperent. Nunc scelere Pisonis et Plancinae interceptus ultimas preces pectoribus vestris relinquo: referatis

III 60 *non sine causa dicitur ad ea referri omnes nostras cogitationes.* Verr. IV 38 *De hoc Verri dicitur habere eum perbona toreumata,* und *memoriae proditur* Tac. III 65. G. 8. Liv. VIII 6, 1. XXIV 43, 7; *traditur memoriae, fama* Liv. V 21, 16. 33, 2. Vgl. Tac. I 10. Umgekehrt hat Tac. öfter den nom. c. inf. ungewöhnlich; s. zu III 8. VI 50.

70. 5. *liberis.* Er hatte Julia und Caligula bei sich (III 1. Suet. Cal. 10): über jener Geburtsjahr s. c. 54, über dieses zu I 40.

7. *defectum* 'hinfällig', wie IV 29, nach dem Gebrauch der Dichter und der silbernen Zeit.

8. *epistulas* von einem Brief; s. zu I 30.

10. *decedere.* Diese Ausweisung betrachtete Piso als nicht zu Recht bestehend, weil er sein Mandat nicht von Germanicus, sondern vom Kaiser empfangen habe (c. 76. 77. 80); aber mit Unrecht, da das *maius imperium* des Germ. ausdrücklich auf die kaiserlichen Legaten mit erstreckt war (c. 43. vgl. III 12).

11. *propius regrederetur. Prope* und *procul* bezeichnen oft 'aus der Nähe', 'aus der Ferne'. IV 5 *haud procul accirentur.* VI 26 *quanto propius mala rei publicae viseret.* (Ähnlich H. V 11. Cic. de sen. 48. Sall. H. IV 36 Kr., 21 D.) XIII 57 *preces mortalium a deis nusquam propius audiri.* Vgl. Cic. ad fam. X 2, 1. Caes. b. G. V 34, 3 *ut procul tela coniciant.* Sall. H. II 80 Kr., 82 D. *procul et diversis ex regionibus,* Liv. XXXVII 20, 3 *qui procul iacularetur.* Plin. h. n. XXVII 3, 10 *procul et e longinquo odore mures necat.* Ebenso wird *longe* gebraucht.

71. 14. *fato,* Abl. ('eines natürlichen Todes', wie I 3. II 42. VI 10. XI 2. H. V 10); *concedere* 'sterben' wie IV 38. XIII 30. Sonst *vita concedere,* wie I 3. III 30. VI 39. XII 39. XIV 51. Dies scheint dem Tac. eigen; das erstere hat auch Plin. pan. 11 *in principe, qui electo successore fato concessit.*

15. *parentibus,* seiner Mutter Antonia (III 3) und seinem Adoptivvater Tiberius, gegen den er keinen Verdacht laut werden läßt.

Über *intra iuventam* s. c. 73.

patri ac fratri, quibus acerbitatibus dilaceratus, quibus insidiis circumventus miserrimam vitam pessima morte finierim. Si quos spes meae, si quos propinquus sanguis, etiam quos invidia erga viventem movebat, inlacrimabunt quondam florentem et tot bellorum superstitem muliebri fraude cecidisse. Erit vobis locus querendi aput senatum, invocandi leges. Non hoc praecipuum amicorum munus est, prosequi defunctum ignavo questu, sed, quae voluerit, meminisse, quae mandaverit, exsequi. Flebunt Germanicum etiam ignoti: vindicabitis vos, si me potius quam fortunam meam fovebatis. Ostendite populo Romano divi Augusti neptem eandemque coniugem meam; numerate sex liberos: misericordia cum accusantibus erit, fingentibusque scelesta mandata aut non credent homines aut non ignoscent. Iuravere amici, dextram morientis contingentes, spiritum ante quam ultionem
72 amissuros. Tum ad uxorem versus per memoriam sui, per communes liberos oravit, exueret ferociam, saevienti fortunae summitteret animum, neu regressa in urbem aemulatione potentiae validiores inritaret. Haec palam et alia secreto, per quae ostendere credebatur metum ex Tiberio. Neque multo post extinguitur, ingenti luctu provinciae et circumiacentium populorum. Indoluere exterae nationes regesque: tanta illi comitas in socios,

1. *fratri,* Drusus. An seinen leiblichen Bruder Claudius, der geistesschwach und verachtet war (III 18), konnte er hier nicht denken. Vgl. III 5.

3. *spes meae,* das, was ich zu werden und zu leisten berufen war. *Propinquus sanguis* auch III 12. IV 75.

4. *bellorum superstitem,* wie G. 6.

5. *muliebri fraude* (auch XI 3) mit spezieller Beziehung auf Plancina allein (obwohl er eben gesagt hat *scelere Pisonis et Plancinae*), weil der Gedanke an die Mitschuld einer Frau das Unwürdige seiner Todesart um so mehr hervortreten läßt.

9. *ignoti* aktiv wie III 1. A. 43.

me potius quam fortunam meam. H. I 15 *libentius cum fortuna nostra quam nobiscum.* Nep. Att. 9, 5 *se non fortunae, sed hominibus solere esse amicum.* Ov. Trist. I 5, 33 *vix duo tresve mihi de tot superestis amici: cetera fortunae, non mea turba fuit.*

10. *fortunam* 'Stellung' wie unten *summae fortunae.* S. zu IV 18.

divi — neptem. Von Agrippina zu I 3.

11. *sex liberos,* von denen zu c. 41 und c. 54.

12. *scelesta mandata;* s. c. 43.

15. *amissuros* 'aufzugeben', wie XIII 46 *nec posse matrimonium amittere.* XIV 26.

72. 16. *ferociam,* wovon I 33. Zum Folgenden vgl. Sen. de benef. V 3, 2 *saevientis fortunae vi . . . oppressus non submittit animum.*

19. *extinguitur, a. d. VI idus Octobres.* Zu diesem Tage gibt der Kalender von Antium (CIL. X 6638) an *infer*(iae) *Germanic*(o).

20. *circumiacentium.* Sen. nat. quaest. IV 2, 5 *cum ingenti circumiacentium regionum strepitu.*

mansuetudo in hostes; visuque et auditu iuxta venerabilis, cum magnitudinem et gravitatem summae fortunae retineret, invidiam et adrogantiam effugerat.

Funus, sine imaginibus et pompa, per laudes ac memoriam 73
virtutum eius celebre fuit. Et erant, qui formam aetatem genus mortis, ob propinquitatem etiam locorum, in quibus interiit, magni Alexandri fatis adaequarent. Nam utrumque corpore decoro, [genere insigni,] haud multum triginta annos egressum, suorum insidiis externas inter gentes occidisse: sed hunc mitem erga amicos, modicum voluptatum, uno matrimonio, certis liberis egisse, neque minus proeliatorem, etiamsi temeritas afuerit praepeditusque sit perculsas tot victoriis Germanias servitio premere. Quod si solus arbiter rerum, si iure et nomine regio fuisset, tanto promptius adsecuturum gloriam militiae, quantum clementia temperantia, ceteris bonis artibus praestitisset. Corpus, antequam cremaretur, nudatum in foro Antiochensium, qui locus sepulturae destinabatur, praetuleritne veneficii signa, parum constitit; nam ut quis misericordia in Germanicum et praesumpta suspicione, aut favore in Pisonem pronior, diversi interpretabantur.

Consultatum inde inter legatos, quique alii senatorum ad- 74
erant, quisnam Suriae praeficeretur. Et ceteris modice nisis, inter Vibium Marsum et Cn. Sentium diu quaesitum; dein Marsus se-

1. *in hostes*, hauptsächlich gegen Gefangene; vgl. I 58. 71.

2. *invidiam et adrogantiam*, haßerregendes, anmaßendes Gebahren.

3. *effugerat.* H. III 39 *parum effugerat, ne dignus crederetur.*

73. 8. *genere insigni* ist eine Randbemerkung von jemand, der im vorhergehenden das bei *genus* stehende *mortis* übersah. Denn da das Geschlecht im vorhergehenden nicht erwähnt ist, kann es auch in diesen Worten, die das Vorhergehende begründen sollen (*nam*), nicht aufgeführt werden; und *insigni* ist ein weit hinter der Wahrheit zurückbleibender Ausdruck.

triginta annos. Germanicus starb im 34. (Suet. Cal. 1), Alexander im 33. J.

10. *certis*, eheliche.

11. *proeliator* auch D. 37. Val. Max. III 2, 24. Justin. XV 4, 19.

12. *Germanias.* Vom Plural zu I 57.

13. *tanto — quantum* wie *quantum — tanto* H. II 99.

14. *adsecuturum*, nämlich *fuisse*; s. zu c. 31.

16. *sepulturae* von der Verbrennung: von der Asche c. 75. 83. III 1. 4.

18. *in Germanicum* gehört zu *pronior*, wie *in Pisonem*, und sollte eigentlich nach *suspicione* stehen.

74. 20. *alii senatorum*, weil alle Legaten wenigstens die Quästur bekleidet hatten und also Senatoren waren; s. zu c. 36.

22. *Vibium Marsum*, cos. suff. 17 n. Ch. Fasten von Antium (CIL. X 6639) *C. Caelius L. Pomponius Flaccus. Suf. C. Vibius Marsus L. Voluseius Procul.* Borghesi. Er war 3 Jahre Prokonsul von Afrika, wahrscheinlich 27—30 n. Ch. Eckh. d. n. IV 148. Mionn. VI 589. CIL. VIII 10568. Weiteres über ihn c. 79. IV 56. VI 47. XI 10. Seine

niori et acrius tendenti Sentio concessit. Isque infamem vene-
ficiis ea in provincia et Plancinae percaram nomine Martinam in
urbem misit, postulantibus Vitellio ac Veranio ceterisque, qui
crimina et accusationem tamquam adversus receptos iam reos
75 instruebant. At Agrippina, quamquam defessa luctu et corpore
aegro, omnium tamen, quae ultionem morarentur, intolerans,
ascendit classem cum cineribus Germanici et liberis, miserantibus
cunctis, quod femina nobilitate princeps, pulcherrimo modo ma-
trimonio inter venerantes gratantisque aspici solita, tunc feralis
reliquias sinu ferret, incerta ultionis, anxia sui et infelici fecun-
ditate fortunae totiens obnoxia.

Pisonem interim aput Coum insulam nuntius adsequitur
excessisse Germanicum. Quo intemperanter accepto caedit vic-
timas, adit templa, neque ipse gaudium moderans et magis inso-
lescente Plancina, quae luctum amissae sororis tum primum laeto
76 cultu mutavit. Adfluebant centuriones monebantque prompta
illi legionum studia: repeteret provinciam non iure ablatam et

Tochter *Vibia* war die Gemahlin des *P. Plautius Pulcher* (s. zu IV 22) nach CIL. XIV 3607.

Cn. Sentium, cos. suff. 4 n. Ch. Fasti Gabini (CIL. I^2 p. 68) *Sex. Aelius C. Sentius. Suf. k. Iul. C. Clodius Cn. Se*[ntius]. CIL. VI 1263 (vgl. 1264) *C. Clodius Licinus Cn. Sentius Saturninus cos.* Borghesi. Vgl. Eph. ep. V 1336. In der Verwaltung Syriens folgte ihm bis 32 *L. Aelius Lamia* (zu IV 13. VI 27).

quaesitum = certatum wie H. II 38 *de principatu quaesitum.*

dein Marsus — concessit. III 43 *Mox Varro invalidus senecta vigenti Silio concessit.*

2. *Plancinae percaram nomine Martinam.* Ebenso bei fremden Namen XIII 15 *damnata veneficii nomine Locusta.* 55 *clarus per illas gentes et nobis quoque fidus nomine Boiocalus.* A. 29 *inter plures duces virtute et genere praestans nomine Calgacus.* H. IV 82 *respexit pone tergum e primoribus Aegyptiorum nomine Basiliden.* Aur. Vict. Caes. 17, 5 *Scaeva nomine.*

3. *P. Vitellius*, über den zu I 70, hatte wahrscheinlich das Jahr vorher als Prokonsul Bithynien verwaltet. Eckh. d. n. II 400. Mionn. II 466 nr. 304. S. V 170 nr. 982. Über *Veranius* zu II 56.

4. *crimina et accusationem.* Das letztere ist das umfassendere. Über diese Verbindung zu XIII 42 *testamenta et orbos.*

tamquam — reos. Der Schriftsteller in seiner allseitigen Gerechtigkeit rügt, daß die Freunde des Germ. beim Herbeischaffen der Beweismittel für ihre Anklage sich Befugnisse anmaßten, die ihnen erst nach Annahme ihrer Klage erteilt werden konnten.

75. 8. *pulcherrimo — matrimonio.* Der Abl. 'wegen', 'infolge', wovon zu III 24.

10. *anxia sui,* wie IV 59. H. III 38.

12. *Cous*, oder *Coos*, Insel vor Karien, jetzt Ko.

14. Die Worte *neque — moderans* sind nicht überflüssig. Denn wer sich bei Empfang einer Nachricht unmäßig benimmt, kann sich immer hernach maßvoll benehmen.

76. 16. *Adfluebant,* aus Syrien von den dortigen Legionen, seine Kreaturen (c. 55).

17. *non iure*, s. zu c. 70.

vacuam. Igitur, quid agendum, consultanti M. Piso filius properandum in urbem censebat: nihil adhuc inexpiabile admissum, neque suspiciones inbecillas aut inania famae pertimescenda. Discordiam erga Germanicum odio fortasse dignam, non poena; et ademptione provinciae satisfactum inimicis. Quod si regrederetur, obsistente Sentio civile bellum incipi; nec duraturos in partibus centuriones militesque, aput quos recens imperatoris sui memoria et penitus infixus in Caesares amor praevaleret.
Contra Domitius Celer, ex intima eius amicitia, disseruit: Utendum 77
eventu: Pisonem, non Sentium Suriae praepositum; huic fasces et ius praetoris, huic legiones datas. Si quid hostile ingruat, quem iustius arma oppositurum, *quam* qui legati auctoritatem et propria mandata acceperit? Relinquendum etiam rumoribus tempus, quo senescant: plerumque innocentes recenti invidiae impares. At si teneat exercitum, augeat vires, multa, quae provideri non possint, fortuito in melius casura. An festinamus cum Germanici cineribus adpellere, ut te inauditum et indefensum planctus Agrippinae ac vulgus imperitum primo rumore rapiant? Est tibi Augustae conscientia, est Caesaris favor, sed in oc-

1. *consultanti* hängt von *censebat* ab. Über diese Konstruktion zu XI 3.

4. *Discordiam erga.* XII 44 *adversus patrem discordia.* Gewöhnlich *cum.* Tac. braucht *erga* wie Plautus und Terenz für unser 'gegen', 'gegenüber', von dem Verhältnis zu Personen und Sachen. II 2. 71. III 2. 74. IV 74. XIV 55. H. II 55. 99. A. 5. 16. Mitunter ist es soviel als 'in betreff'; s. zu IV 11.

7. *recens,* seit der Entfernung des Piso, c. 69. 70.

imperatoris hier nicht Titel des Germanicus (wovon zu I 3), sondern 'Oberfeldherr', wie der Zusatz von *sui* zeigt. Ebenso III 12. 14.

77. 9. *Contra* setzt nicht das Folgende dem Vorhergehenden entgegen, wie II 51. XIII 6 *contra alii melius evenisse disserunt,* sondern gehört zu *disseruit,* wie I 10 *Dicebatur contra,* II 33 *Contra Gallus Asinius disseruit,* III 10. 31 *contra nitebantur,* XII 20. XIII 27 *disserebatur contra.*

11. *ius praetoris,* wovon zu c. 56. Über die Fasces zu c. 47 *Ateius.*

13. *propria mandata.* S. zu c. 70. Wie Tac. es c. 43 und III 16 als unsicher hinstellt, ob Tib. dem Piso Aufträge gegen Germ. gegeben habe, so soll das auch durch diese Worte nicht ausgesprochen werden, aber es sind absichtlich solche gewählt, die es mit umfassen können. Ebenso will Tac. dadurch, daß er den M. Piso und Domitius den Verdacht der Vergiftung des Germ. als durchaus leer darstellen läßt, nicht dasselbe behaupten. Er hielt die Vergiftung nur für unerwiesen (c. 73. III 14. 19). Die Reden an dieser Stelle lassen die Möglichkeit derselben offen, indem die sprechenden Personen nicht darum zu wissen brauchten, was jedenfalls von M. Piso gilt, oder ihr Wissen zu verbergen für gut finden konnten.

17. *inauditum et indefensum* wie D. 16. Ähnlich H. I 6. II 10.

19. *Augustae conscientia* ('Einverständnis'), wovon c. 43.

culto; et perisse Germanicum nulli iactantius maerent, quam qui
78 maxime laetantur. Haud magna mole Piso, promptus ferocibus, in sententiam trahitur missisque ad Tiberium epistulis incusat Germanicum luxus et superbiae; seque pulsum, ut locus rebus novis patefieret, curam exercitus eadem fide, qua tenuerit, repetivisse. Simul Domitium inpositum triremi vitare litorum oram praeterque insulas alto mari pergere in Suriam iubet. Concurrentes desertores per manipulos conponit, armat lixas traiectisque in continentem navibus vexillum tironum in Suriam euntium intercipit, regulis Cilicum, ut se auxiliis iuvarent, scribit, haud ignavo ad ministeria belli iuvene Pisone, quamquam suscipiendum bellum abnuisset.

1. *nulli* substantivisch im Plur. ist nicht selten, wo es sich um die Gegenüberstellung ganzer Klassen handelt, aber auch in dem Sinne von *nemo*. Cic. Tusc. I 38 *sic viguit Pythagoreorum nomen, ut nulli alii docti viderentur.* I 93 *Eorum autem, qui exacta aetate moriuntur, fortuna laudatur. Cur? Nam, reor, nullis, si vita longior daretur, posset esse iucundior.* in Verr. III 59 *nullis inimicior aut infestior fuit.* de leg. agr. II 26. Phil. XII 28 *nullis — repugnantibus.* de fin. I 5 *mihi quidem nulli satis eruditi videntur, quibus nostra ignota sunt.* Hirt. b. G. VIII 45, 1 *nullis adversus Romanos auxilia denegabant.* Corn. Nep. Them. 4, 1 *nullis defendentibus.* Fragm. b. Lact. Inst. III 15, 10 *nullis magis opus esse magistros vivendi.* Verg. Georg. II 10 *nullis hominum cogentibus.* Sen. ep. 73, 1 *nulli adversus illos gratiores sunt, nec immerito: nullis enim plus praestant, quam quibus frui tranquillo otio licet.* Tac. noch H. II 20 *modum fortunae a nullis magis exigere, quam quos in aequo viderunt.*

78. 3. *epistulis* von einem Brief; s. zu I 30.

4. *luxus* bezieht sich auf c. 57. *seque* wie c. 45 *ac mox* usw.

6. *litorum oram.* Verg. Georg. II 44 *primi lege litoris oram.* Aen. III 396. Liv. VII 25, 4. Doch steht in allen diesen Fällen der Singular *litoris*, wodurch Madvigs Konjektur *litorum moram* an Wahrscheinlichkeit gewinnt.

7. *alto mari.* Die Hds. *lato*; aber von einem solchen könnte nur im Gegensatz zu einem *angustum*, 'einem schmalen', die Rede sein, das von Rhodus an, wohin von Cos eine kurze Strecke ist (*praeter insulas*), nicht existiert; selbst der Aulon Cilicius, zwischen Cilicien und Cypern, den überdies Domitius jedenfalls durchfahren mußte, ist breit.

8. *desertores* der syrischen Legionen.

lixae heißt alles, was sich eines Erwerbs wegen im Lager aufhält, nicht bloß Marketender, Bäcker und Krämer, sondern auch Musikanten, Schauspieler, Possenreißer und dgl. Es waren meist Sklaven oder Freigelassene. Übersetze 'allerlei Gesindel aus dem Lager'. Vgl. H. II 87. III 33. IV 22. 23.

9. *vexillum tironum*, von dem zu I 17.

10. *regulis Cilicum.* Über solche zu c. 42. 56. Es bestanden, nachdem die Besitzungen des Philopator eingezogen waren, in Cilicien noch die Dynastie von Olba, nördlich von Pompejopolis im Taurus (Visconti Iconogr. gr. III 5—11), und die Herrschaft von *Cilicia Trachea* (die ganze westliche Hälfte Ciliciens, jetzt Itsch-Ili), damals dem jünge-

Igitur oram Lyciae ac Pamphyliae praelegentes, obviis navibus, quae Agrippinam vehebant, utrimque infensi arma primo expediere; dein mutua formidine non ultra iurgium processum est, Marsusque Vibius nuntiavit Pisoni, Romam ad dicendam causam veniret. Ille eludens respondit adfuturum, ubi praetor, qui de veneficiis quaereret, reo atque accusatoribus diem prodixisset. 79

Interim Domitius Laodiciam, urbem Syriae, adpulsus, cum

ren *Archelaus* von Kappadocien gehörig. VI 41.

79. 1. *praelegentes,* Piso und die Seinen, mit Ausnahme des Domitius. Das Subjekt wird hernach in *utrimque — expediere* infolge der Worte *obviis — vehebant* erweitert.

4. *Marsusque Vibius.* Gewöhnlich begnügt sich Tac. bei wiederholter Erwähnung derselben Person nach kurzem Zwischenraum mit einem Namen. Wie hier jedoch auch III 66 *Iunio Othoni,* 69 *C. Silani,* XI 34 *Largus Caecina,* H. I 12. 13. 32. 34. 39. 42. 44. 47. 48. 72 *T. Vinius,* II 12 *Antonio Novello* und *Suedius Clemens,* 25. 26 *Suetonius Paulinus,* III 42 *Fabius Valens,* 65. 69. 73 *Flavius Sabinus.* Vgl. zu IV 13.

nuntiavit für *denuntiavit,* wie XI 37 *nuntiarique miserae . . . dicendam ad causam . . . adesset.*

5. *ubi praetor — prodixisset.* Nachdem der Ankläger beim Vorstande des Gerichts erklärt hatte, daß er jemand anklagen wolle (*nomen deferre*), durfte die Anklage nicht gleich vorgenommen, sondern es mußte ein Termin auf eine spätere Zeit angesetzt werden (*prodicere diem*), an dem die Parteien zu erscheinen hatten, gewöhnlich der 10. Tag (Ascon. zu Cic. p. Corn. p. 59). Der Senat hatte die Kriminaljurisdiktion über die Mitglieder seines Standes (s. zu I 73). Aus dieser Stelle nun und den Worten des Tiberius III 12 *Id solum Germanico super leges praestiterimus, quod in curia potius quam in foro, aput senatum quam aput iudices de morte eius anquiritur,* ferner aus dem IV 22 erzählten Fall, und dem, was in den Exc. Urs. aus Dio LVI p. 119 Bekk. berichtet wird: *ταμίᾳ τινὶ φόνου αἰτίαν ἔχοντι τοῦ Γερμανικοῦ συναγορεύειν μέλλοντος, ἔδεισεν ὁ κατήγορος αὐτοῦ, μὴ ἐλαττωθῇ διὰ τοῦτο παρὰ τοῖς δικασταῖς, ἐφ' οἷσπερ εἰώθει τὰ τοιαῦτα κρίνεσθαι:* aus allen diesen Stellen sehen wir, daß über Meuchelmord, Giftmischerei und vielleicht andere gemeine Kriminalverbrechen unter Augustus und Tiberius nicht der Senat als solcher, sondern aus seiner Mitte wahrscheinlich durch das Los ernannte Richter unter dem Vorsitz des Prätors, der die quaestio über das jeweilige Verbrechen leitete, auf dem Forum ganz in der Weise der gewöhnlichen Gerichte richteten, und daß eine solche Klage bei dem zuständigen Prätor anhängig gemacht werden konnte. Später unter Nero wird ein solcher Fall im Senat verhandelt. XIII 44. H. IV 44. Der Hohn des Piso liegt nun darin, daß er erstlich die Zitation des Marsus als unbefugt zurückweist, und dann es als selbstverständlich annimmt, daß eine Anklage auf Vergiftung des Germ. ganz ebenso behandelt werde, als wenn er dieses Verbrechens gegen jede andere Person angeklagt würde, während Germ. (c. 71) und seine Freunde voraussetzten, daß über dieses Verbrechen als gegen ein Mitglied der kaiserlichen Familie gerichtet im Senat verhandelt werden würde, wie es auch hernach geschah.

7. *Laodiciam,* am Meer Cypern

hiberna sextae legionis peteret, quod eam maxime novis consiliis idoneam rebatur, a Pacuvio legato praevenitur. Id Sentius Pisoni per litteras aperit monetque, ne castra corruptoribus, ne provinciam bello temptet; quosque Germanici memores aut inimicis eius adversos cognoverat, contrahit, magnitudinem imperatoris identidem ingerens et rem publicam armis peti; ducitque validam
80 manum et proelio paratam. Nec Piso, quamquam coepta secus cadebant, omisit tutissima e praesentibus, sed castellum Ciliciae munitum admodum, cui nomen Celenderis, occupat. Nam admixtis desertoribus et tirone nuper intercepto suisque et Plancinae servitiis auxilia Cilicum, quae reguli miserant, in numerum legionis composuerat. Caesarisque se legatum testabatur provincia, quam is dedisset, arceri, non a legionibus (earum quippe accitu venire), sed a Sentio privatum odium falsis criminibus tegente. Consisterent in acie, non pugnaturis militibus, ubi Pisonem ab

gegenüber, zu unterscheiden von andern gleichnamigen Städten auch in Syrien, jetzt Ladikîeh.

1. *sextae legionis*, mit dem Beinamen *Ferrata*.

2. *legato:* legionis. S. zu I 44. Derselbe, von dem Sen. ep. 12, 8 *Pacuvius, qui Syriam usu suam fecit* (weil er es lange interimistisch verwaltete, s. zu VI 27), *cum vino et illis funebribus epulis sibi parentaverat, sic in cubiculum ferebatur a cena, ut inter plausus exoletorum hoc ad symphoniam caneretur: βεβίωται, βεβίωται! Nullo non se die extulit.* Borghesi Oeuvres V 92. Über die Bezeichnung mit einem Namen zu V 8.

3. *corruptoribus*, abl. instrumenti, der bisweilen auch von untergeordneten Personen wie von Sachen gebraucht wird. So IV 12 *atque haec callidis criminatoribus.* H. I 11 *quae procuratoribus cohibentur.* Caes. b. G. VII 69, 7 (castella) *noctu excubitoribus ac firmis praesidiis tenebantur.* Cic. p. Mil. 26 *servos, quibus silvas publicas depopulatus erat.* ad fam. IV 12, 3. Nep. Dion 5, 5 und öfter. Vgl. zu VI 44.

5. *imperatoris*, des Tiberius, nicht des Germ. Denn die *magnitudo* (hier, wie c. 72, die 'Hoheit', die auf der Macht beruht) kommt nur dem Lebenden zu. Sentius betrachtet sich als den Vollstrecker des Auftrags des Germ. und damit als Stellvertreter des Kaisers.

80. 7. *coepta secus cadebant.* VI 22 *quaedam secus quam dicta sint cadere.*

8. *tutissima e praesentibus.* H. III 69 *quod tutissimum e praesentibus.* IV 56 *optimum e praesentibus ratus.* Curt. X 9, 17 *tutissimum ex praesentibus videbatur.* IV 12, 17 *nec quicquam ex praesentibus tutius visum est quam eodem loco castra munire.*

9. *Celenderis*, jetzt Kilindri oder Gülnar, im Gebiet des Königs Archelaus. S. zu c. 78 Ende. Die Hds. *Celendris*; aber alle Münzen *Κελενδεριτῶν* (Eckhel d. n. III 51. Mionnet III 569. S. VII 199) und auch die Hdss. anderer Schriftsteller fast ohne Ausnahme diese Form.

11. *in numerum*, so daß sie der Zahl nach eine Legion bildeten. Anders H. I 87 *in numeros legionis:* so daß sie Abteilungen einer Legion (Zenturien, Manipeln, Kohorten) bildeten. S. zu c. 13.

15. *pugnaturis.* Das part. fut. act. im abl. abs. hat Tac. noch XV

ipsis parentem quondam appellatum, si iure ageretur, potiorem, si armis, non invalidum vidissent. Tum pro munimentis castelli manipulos explicat, colle arduo et derupto; nam cetera mari cinguntur. Contra veterani ordinibus ac subsidiis instructi: hinc militum, inde locorum asperitas, sed non animus, non spes, ne tela quidem nisi agrestia, aut subitum *in* usum properata. Ut venere in manus, non ultra dubitatum, quam dum Romanae cohortes in aequum eniterentur: vertunt terga Cilices seque castello claudunt.
Interim Piso classem haud procul opperientem adpugnare frustra 81
temptavit; regressusque et pro muris modo semet adflictando, modo singulos nomine ciens, praemiis vocans seditionem coeptabat, adeoque commoverat, ut signifer legionis sextae signum ad eum transtulerit. Tum Sentius occanere cornua tubasque et peti

52 *daturis.* H. II 32 *inrupturis.* 86 *secuturis.* III 56 *dicturis.* IV 39 *defutura.*

1. *parentem,* wovon c. 55.

4. *veterani* heißen die geschulten Legionare des Sentius im Gegensatz zu den *tirones* Pisos.

ordinibus ac subsidiis 'in Zenturien und Reserven'. Über den Abl. statt *per* zu IV 51. Die Legionare waren, zumal da das fast ganz vom Meere umflossene Kastell nur auf der einen Seite einen steilen Zugang hatte, der nur kleinen taktischen Einheiten ein geordnetes Aufsteigen erlaubte, in lockerer Schlachtordnung, jede Zenturie für sich aufgestellt und hatten Reserven, wie es sich für geschulte Truppen eignete, bei denen den einzelnen vertraut werden kann; die Leute des Piso, obwohl in Manipeln geteilt, waren massenhaft aufgestellt, da man bei ihrer Ungeübtheit nur mit der Masse wirken konnte.

hinc — inde 'auf dieser' — 'auf jener Seite'; s. zu XIII 38. *Asperitas* ('Festigkeit') ist in bezug auf *militum* durch ein kühnes Zeugma gesetzt: denn von Menschen bezeichnet es sonst nicht, wie hier, 'Abhärtung'. Vgl. Curt. VII 3, 6 *locorum asperitas hominum quoque ingenia duraverat.*

6. *agrestia* im Gegensatz zu *militaria* (Sall. Cat. 56, 3) wie Liv. IX 36, 6 *agrestibus telis, falcibus gaesisque*; bei Sallust *sparos aut lanceas, praeacutas sudes,* bei Tac. III 43 *cum venabulis et cultris.*

venere in manus. Sall. Iug. 89, 2 *Iugurtham — in manus venturum.*

81. 9. *classem,* Syriacam, öfters in Inschr. erwähnt. CIL. III 421. 434. VIII 8934. CIGr. 2346 e (II p. 1058). Vgl. H. II 4.

adpugnare, wie es scheint, nur bei Tac., noch IV 48. XV 13.

10. *pro muris,* nicht wie c. 80 *pro munimentis castelli* 'vor', sondern 'vorne auf', wie c. 13. XII 33 *pro munimentis,* XII 29. XV 3 *pro ripa,* XIV 30 *pro litore,* H. I 36. II 26 *pro vallo,* XV 5 *pro Suria.*

semet adflictando, um Mitleid zu erregen.

11. *praemiis,* durch Anbieten von Belohnungen.

12. *signifer* 'ein Fahnenträger', der das Zeichen eines Manipels trug (s. zu I 18), nicht zu verwechseln mit dem *aquilifer,* dem Fahnenträger der ganzen Legion. Über die sechste Legion c. 79.

13. *occanere,* wie Sall. H. I 69 Kr., 71 D. *iussu Metelli cornicines occanuere.* Von Vögeln, besonders bei den Auspizien, wird *occinere* gesagt.

peti aggerem hier, wie überall (s.

aggerem, erigi scalas iussit, ac promptissimum quemque succedere, alios tormentis hastas saxa et faces ingerere. Tandem victa pertinacia Piso oravit, ut traditis armis maneret in castello, dum Caesar, cui Syriam permitteret, consulitur. Non receptae condiciones, nec aliud quam naves et tutum in urbem iter concessum est.

82 At Romae, postquam Germanici valitudo percrebuit cunctaque, ut ex longinquo, aucta in deterius adferebantur, dolor ira; et erumpebant questus. Ideo nimirum in extremas terras relegatum, ideo Pisoni permissam provinciam; hoc egisse secretos Augustae cum Plancina sermones. Vera prorsus de Druso senio-

I 65), 'er ließ Dammerde holen', um sie in den Graben und gegen die Mauer zu werfen, damit das Ersteigen erleichtert würde. Dies selbst beim Treffen zu tun, war den römischen Legionen nichts Ungewohntes. Caes. b. G. V 9, 6, wo es, nachdem die Feinde in einen verschanzten Wald zurückgeworfen waren, heißt: *Ipsi ex silvis rari propugnabant nostrosque intra munitiones ingredi prohibebant. At milites legionis septimae testudine facta et aggere ad munitiones adiecto locum ceperunt* (faßten Fuß) *eosque ex silvis expulerunt.*

2. *hastas saxa et faces.* Tac. läßt häufig auf zwei asyndetisch aneinandergereihte Glieder ein drittes mit *et* oder *ac* folgen; es gehören dann die ersten zusammen und bilden gleichsam eins. So I 3 *ignobilem loco, bonum militia et victoriae socium.* 44 *puniret noxios, ignosceret lapsis et duceret in hostem.* 53 *extorrem infamem et — omnis spei egenam.* 68 *spe cupidine et diversis ducum sententiis.* II 64 *atrox avidum et societatis impatiens.* 65 *sacra regni, eiusdem familiae deos et hospitalis mensas.* IV 38. XI 28. XV 30. H. II 92. IV 1 und sonst oft. So ist hier *faces* von *hastas saxa* getrennt, weil diese gleichartiger sind oder jenes mehr hervorgehoben werden sollte. Natürlich konnten sie auch gleichgestellt werden, wie IV 49 *saxa hastae ignes.*

4. *consulitur.* Über den Indikativ zu I 10.

82. 7. *percrebuit.* Diese Form steht noch XII 6. XV 19; *percrebruit* VI 20, *percrebruerit* H. II 26, *increbruere* H. III 43, ein Wechsel, den auch andere Schriftsteller haben.

cunctaque . . . aucta in deterius adferebantur. H. IV 68 *cuncta in deterius audita.*

8. Über *ut ex longinquo* zu I 65.

dolor ira. H. II 29 *Ut vero deformis et flens et praeter spem incolumis Valens processit, gaudium miseratio favor.*

9. *Ideo.* XIV 6 *ideo se fallacibus litteris accitam.*

10. *secretos — sermones,* von denen c. 43.

11. *de Druso,* dem Vater des Germ. Suet. Claud. 1 *nec dissimulasse umquam pristinum se rei publicae statum, quandoque posset, restituturum. Unde existimo nonnullos tradere ausos suspectum eum Augusto revocatumque ex provincia, et quia cunctaretur, interceptum veneno. Quod equidem magis, ne praetermitterem, rettuli, quam quia verum aut verisimile putem.* Dies ist jedenfalls auch die Meinung des Tac. und nicht bloß über den Tod des Drusus, sondern auch über dessen und des Germ. (s. I 33) Gedanken an Wiederherstellung der Republik gewesen. Er führt diese Dinge nur als Volksansicht und zur Charakteri-

res locutos: displicere regnantibus civilia filiorum ingenia, neque ob aliud interceptos, quam quia populum Romanum aequo iure complecti reddita libertate agitaverint. Hos vulgi sermones audita mors adeo incendit, ut ante edictum magistratuum, ante senatus consultum sumpto iustitio desererentur fora, clauderentur domus. Passim silentia et gemitus, nihil compositum in ostentationem; et quamquam neque insignibus lugentium abstinerent, altius animis maerebant. Forte negotiatores, vivente adhuc Germanico Suria egressi, laetiora de valitudine eius attulere. Statim credita, statim vulgata sunt: ut quisque obvius, quamvis leviter audita in alios atque illi in plures cumulata gaudio transferunt. Cursant per urbem, moliuntur templorum fores; iuvat credulitatem nox et promptior inter tenebras adfirmatio. Nec obstitit falsis Tiberius, donec tempore ac spatio vanescerent. Et populus quasi rursum ereptum acrius doluit. Honores, ut quis amore in 83
Germanicum aut ingenio validus, reperti decretique: ut nomen eius Saliari carmine caneretur; sedes curules sacerdotum Augu-

stik dieser an. Hätte er für glaublich gehalten, was Sueton Tib. 50 vom Tib. erzählt: *Odium adversus necessitudines in Druso primum fratre detexit, prodita eius epistula, qua secum de cogendo ad restituendam libertatem Augusto agebat*, so hätte er es zur Charakteristik des Tib. nicht unerwähnt gelassen.

1. *filiorum.* Drusus war Stiefsohn des Augustus (zu I 10).

2. *interceptos* 'sie', von denen die Rede ist, Germ. und sein Vater.

3. *complecti* 'umfassen', d. h. mit sich vereinigen, sich gleichstellen.

4. *incendit*, machte erregter. Vgl. zu I 23.

10. *leviter* 'unverbürgt'.

14. *tempore ac spatio* werden verbunden, damit um so deutlicher ist, daß unter *tempus* eine längere Zeit und unter *spatium* ein Zeitraum verstanden wird (vgl. Auct. b. Al. 5, 1 *spatio temporis* mit Caes. b. G. V 15, 4 *loci spatio*). Es war jedenfalls ein allgemein gebräuchlicher Ausdruck. Cic. p. Quint. 4 *nisi tempus et spatium datum sit.* Hirt. b. G. VIII 31, 2 *dato spatio ac tempore.*

83. 15. *Honores* usw. Wir haben geringe Überreste dieses Senatsbeschlusses. CIL. VI 911.

ut quis usw. H. I 57 *ut quisque corpore opibus ingenio validus.*

17. *Saliari carmine.* Dieses uralte Lied war der damaligen Zeit unverständlich (Hor. ep. II 1, 86. Quint. I 6, 40). Es bestand aus 2 Teilen, den Versen auf die einzelnen Götter und den *carmina in universos semones composita.* Dieser zweite Teil hieß *axamenta*, von *axare* d. i. *nominare*, weil er eine bloße Aufzählung der Namen mit einer gemeinsamen Formel enthielt (Paul. Diac. p. 3 Müll.). In den letztern Teil wurde der Name des Germ. und früher der des Augustus gesetzt. Einen Vers in der alten Sprache zu machen, war man damals unfähig. Augustus Mon. Ancyr. II 18 *nomenque meum inclusum est in Saliare carmen.*

sedes curules, ein Sessel mit einem Kranze darüber an jedem Ort, wo die Augustalen zu ihren Sitzungen, bei Feierlichkeiten und Schauspielen Plätze hatten. Er gehörte zu ihrem Kollegium (I 54). Über

stalium locis superque eas querceae coronae statuerentur; ludos circenses eburna effigies praeiret; neve quis flamen aut augur in locum Germanici nisi gentis Iuliae crearetur. Arcus additi Romae et aput ripam Rheni et in monte Suriae Amano cum inscriptione rerum gestarum ac mortem ob rem publicam obisse; sepulchrum Antiochiae, ubi crematus, tribunal Epidaphnae, quo in loco vitam finierat. Statuarum locorumve, in quis coleretur, haud facile quis numerum inierit. Cum censeretur clipeus auro et magnitudine insignis inter auctores eloquentiae, adseveravit Tiberius solitum paremque ceteris dicaturum: neque enim elo-

die *corona quercea*, eigentlich *civica*, Val. Max. II 8, 7 *Ad quercum pronae manus porriguntur, ubi ob cives servatos corona danda est; qua postes Augustae domus sempiterna gloria triumphant.* Der Kranz findet sich auch oft auf Münzen der Kaiser mit der Inschrift *ob civis servatos* (Eckhel d. n. VI 121): die Kaiser wurden dadurch als Retter des Staats bezeichnet.

1. *ludos circenses — praeiret.* Sein Bild sollte mit den Götterbildern in dem feierlichen Aufzuge geführt werden, der vor den Spielen stattfand. *Praeire* in eigentlicher Bedeutung mit dem Akk. noch VI 21. XV 4; mit dem Dat. Varro de I. L. V § 87 *praetor dictus, qui praeiret exercitui.*

2. *flamen.* Er war Flamen des Augustus. CIL. XIII 1036. VI 909. X 1415 (vgl. 1625. 5050). 513. V 4308. II 1517 (vgl. 2039. 2198) *Germanico Caesari, Ti. f., divi Augusti n., divi Iuli pronepoti, auguri, flam. Augustal., cos. II, imp. II.* Sein Nachfolger wurde sein Adoptivbruder Drusus (CIL. XII 147), dann sein Sohn Nero (CIL. III 2908. VI 913. 887. XI 3336).

3. *Arcus*, in den Resten des SC. bezeichnet als *alter Ianus, tertius Ianus.*

4. *Amano*, an der Grenze Ciliciens, j. Akma Dagh.

5. *obisse* abhängig von *inscriptione* wie Suet. Nero 45. Liv. XXIII 19, 18 (*titulo*).

6. *Epidaphnae.* Gemeint ist *Daphne*, wie der Lustgarten und die angrenzende Vorstadt von Antiochia hieß. *Epidaphnes* ist ein Beiname der Stadt selber ('Antiochia bei Daphne'). Mommsen, R. G. V 457 A. *Tribunal* 'eine Trauerbühne', als Verewigung derjenigen, auf der seine Leiche ausgestellt war. Ein solches *tribunal* findet sich auch CIL. IX 1783 *Hos decuriones funere publico de foro e tribunali efferendos et hic humandos cens*(uerunt), und als Grabmonument 1729 *P. Aelius Venerianus hoc vas disomum* (δίσωμον Sarkophag für zwei Leichen) *sibi et Felicitati suae posuit et tribunal ex permissu pontifi*(cum) *perfecit.*

7. *coleretur.* Die Hds. *colerentur*, verkehrt, da seine Statuen nur an den Orten verehrt sein können, wo sie standen. Göttergleiche Verehrung kaiserlicher Prinzen, selbst bei ihren Lebzeiten, in den Provinzen war gewöhnlich. Vgl. zu c. 7 und 43. IV 2.

9. *inter — eloquentiae.* Über diese Medaillons zu c. 37. Nur die der Kaiser waren von Gold (Suet. Cal. 16). Sueton über Germ. Cal. 3 *ingenium in utroque eloquentiae doctrinaeque* (griechischer und lateinischer) *genere praecellens* und *Oravit causas etiam triumphalis atque inter cetera studiorum monumenta reliquit et comoedias Graecas.* Zwei mittelmäßige Epigramme mit der Überschrift *Γερμανικοῦ Καίσαρος* b. Ja-

quentiam fortuna discerni, et satis inlustre, si veteres inter scriptores haberetur. Equester ordo cuneum Germanici appellavit, qui iuniorum dicebatur, instituitque, uti turmae idibus Iuliis imaginem eius sequerentur. Pleraque manent: quaedam statim omissa sunt, aut vetustas obliteravit.

Ceterum recenti adhuc maestitia soror Germanici Livia, 84
nupta Druso, duos virilis sexus simul enixa est. Quod rarum laetumque etiam modicis penatibus tanto gaudio principem adfecit, ut non temperaverit, quin iactaret aput patres nulli ante Romanorum eiusdem fastigii viro geminam stirpem editam. Nam cuncta, etiam fortuita, ad gloriam vertebat. Sed populo tali in tempore id quoque dolorem tulit, tamquam auctus liberis Drusus domum Germanici magis urgeret.

Eodem anno gravibus senatus decretis libido feminarum 85
coërcita cautumque, ne quaestum corpore faceret, cui avus aut pater aut maritus eques Romanus fuisset. Nam Vistilia, praetoria familia genita, licentiam stupri aput aediles vulgaverat, more inter

cobs Anth. Gr. II 10 sind wohl von Domitian, sicher die *Aratea*.

1. *veteres* etwa 'die klassischen'. Suet. Tib. 70 *inter veteres et praecipuos auctores*. Hor. Sat. II 6, 61.

2. *cuneum* im Theater, wo die Ritter wie die Senatoren besondere Plätze hatten (s. zu XV 32) und, wie diese Stelle zeigt, ein *cuneus* der Ritter *iuniorum*, der andere *seniorum* hieß. Suet. Dom. 4.

3. *idibus Iuliis*, bei der feierlichen *travectio* der Ritterzenturien (s. zu III 30), die alljährlich an diesem Tage stattfand.

84. 6. *Livia*, von der IV 3.

7. *duos*, nämlich *partus* (III 33 *coniugem sex partus enixam*). Der eine, *Germanicus* (CIGr. 2630 und Münzen in Ann. d. Inst. XXIII 232), starb 23 n. Ch. (IV 15); über den andern, *Tiberius*, VI 46. Ihre Köpfe sind abgebildet auf Münzen. Ann. d. Inst. a. a. O. Visconti und Mongez II 115 pl. 23, 6. Vielleicht ist auf sie zu beziehen die Inschrift aus Brescia CIL. V 4311 (liviae drusi caesaris, matri t)*i. et Ge*(rmanici ca)*esarum h* . . . Über *virilis sexus* zu IV 62.

12. *dolorem tulit*. Verg. Aen. VI 464 *Hunc tantum tibi me discessu ferre dolorem*.

auctus liberis. Er hatte vorher schon eine Tochter (III 29). Im hohen Adel der damaligen Zeit waren 3 Kinder selten, und die Gesetzgebung des Augustus hatte bedeutende Prämien darauf gesetzt, sowie an eheloses Leben und Kinderlosigkeit Nachteile geknüpft; s. zu II 51. III 25. 28. Übersetze 'der Kindersegen des Drusus'; sonst 'erfreut', wie Cic. ad Att. I 2, 8 *filiolo me auctum scito;* Tac. A. 6 *auctus est ibi filia*. Die Worte *domum Germanici magis urgeret* beziehen sich bloß darauf, daß dieses Haus des Vaters beraubt war; denn Kinder hatte es mehr. II 71.

85. 16. *eques Romanus*. Das diesen Stand betreffende Verbot schließt das für den höhern der Senatoren ein.

praetoria familia genita bezeichnet nur, daß ihr Vater Prätor war, wie XIII 12 *familia consulari*. Über ihren Vater zu VI 9.

17. *licentiam stupri — vulgaverat*. Weshalb, zeigen die folgenden Wor-

veteres recepto, qui satis poenarum adversum inpudicas in ipsa professione flagitii credebant. Exactum et a Titidio Labeone, Vistiliae marito, cur in uxore delicti manifesta ultionem legis omisisset. Atque illo praetendente sexaginta dies ad consultandum datos necdum praeterisse, satis visum de Vistilia statuere; eaque in insulam Seriphon abdita est.

Actum et de sacris Aegyptiis Iudaicisque pellendis, factumque patrum consultum, ut quattuor milia libertini generis ea superstitione infecta, quis idonea aetas, in insulam Sardiniam veherentur, coërcendis illic latrociniis et, si ob gravitatem caeli interissent, vile damnum; ceteri cederent Italia, nisi certam ante diem profanos ritus exuissent.

86 Post quae rettulit Caesar capiendam virginem in locum Occiae, quae septem et quinquaginta per annos summa sanctimonia Vestali-

te und Suet. Tib. 35 *Feminae famosae, ut ad evitandas legum poenas iure ac dignitate matronali exsolverentur, lenocinium profiteri coeperant.*

2. *Titidio Labeone.* Plin. h. n. XXXV 4, 20 *Parvis gloriabatur tabellis* (eigner Malerei) *extinctus nuper in longa senecta Titedius Labeo praetorius, etiam proconsulatu provinciae Narbonensis functus; sed ea re inrisu et contumeliae erat.*

3. *ultionem legis*, durch Anklage nach der lex Iulia de adulteriis coercendis. Hiernach mußte sich der Ehemann von der auf Ehebruch ertappten Frau sogleich scheiden, wenn er nicht selbst als Kuppler bestraft sein wollte; in den nächsten 60 Tagen hatte er dann allein das Recht der Anklage, später verlor er sein Vorrecht (Dig. XLVIII 5, 2 § 1 und 6. 4 § 1. 11 § 6. 15 § 5).

5. *necdum* hier = *nondum* wie H. I 31; oben I 10 = *et nondum.*

satis — statuere. Von der Bestrafung des Ehemannes glaubte man wegen seiner Entschuldigung absehen zu können. Nach den bisherigen Gesetzen war er nicht strafbar, auch wenn er nach Verlauf der 60 Tage nicht klagte; aber wie man gegen seine Frau über die bestehenden Gesetze hinausging, so zog man auch ihn außerordentlicherweise zur Rechenschaft. IV 74 *satis visum omittere insulam.* H. I 9 *id satis videbatur.* IV 59 *Herennium et Numisium legatos vinciri satis visum.*

6. *Seriphos*, eine der Zykladen, jetzt Serpho. — *abdita* hier in ursprünglicher Bedeutung 'entfernt', wie öfter.

8. *quattuor — generis.* Dies waren Juden. Nach der Unterwerfung ihrer Heimat durch Pompejus (63 v. Ch.) waren viele Juden als Sklaven nach Rom gekommen und hatten sich, hernach freigelassen, im Westen der Tiber (*trans Tiberim*) angesiedelt. Philo leg. ad Gai. p. 1014. Joseph. Ant. XVIII 3, 5. Suet. Tib. 36.

11. *vile damnum*, wie H. IV 28 *facili damno.* Über dieses Urteil Einl. S. 25.

86. 13. *Occiae.* Einen *Occius Flamma*, Prokonsul von Creta unter Tib., erwähnt Sen. Contr. 27, 19.

14. *Vestalibus sacris praesidere* heißt nur 'Vestalin sein': nur in dem letzten Teile der 57 Jahre kann sie *virgo Vestalis maxima*, die älteste und dadurch Vorsteherin der übrigen Vestalinnen, gewesen sein.

bus sacris praesederat; egitque grates Fonteio Agrippae et Domitio Pollioni, quod offerendo filias de officio in rem publicam certarent. Praelata est Polionis filia, non ob aliud, quam quod mater eius in eodem coniugio manebat; nam Agrippa discidio domum imminuerat. Et Caesar quamvis posthabitam decies sestertii dote solatus est.

Saevitiam annonae incusante plebe statuit frumento pretium, 87
quod emptor penderet, binosque nummos se additurum negotiatoribus in singulos modios. Neque tamen ob ea parentis patriae delatum et antea vocabulum adsumpsit acerbeque increpuit eos, qui divinas occupationes ipsumque dominum dixerant. Unde angusta et lubrica oratio sub principe, qui libertatem metuebat, adulationem oderat.

Reperio aput scriptores senatoresque eorundem temporum 88
Adgandestrii, principis Chattorum, lectas in senatu litteras, quibus mortem Arminii promittebat, si patrandae neci venenum mitteretur, responsumque esse non fraude neque occultis, sed palam et armatum populum Romanum hostes suos ulcisci. Qua gloria aequabat se Tiberius priscis imperatoribus, qui venenum in Pyrrum regem vetuerant prodiderantque. Ceterum Arminius abscedentibus Romanis et pulso Maroboduo regnum adfectans

1. *Fonteio Agrippae*, von dem c. 30.

5. *decies sestertii*, des Senatorenzensus (zu I 75).

87. 9. *et antea.* I 72.

10. *divinas occupationes* usw. 'von göttlichen Beschäftigungen geredet' (eig. jenen Ausdruck gebraucht) und ihn selbst Herrn genannt hatten'. Daß seine Beschäftigungen gemeint sind, wird aus dem Zusammenhang verstanden, nicht *eius* ergänzt. Über die verschiedene Weise, in der *dixerant* zu beiden Objekten steht, zu c. 44.

88. 13. *scriptores senatoresque* (wie XVI 12 *liberto et accusatori* und oft) bezeichnet dieselben Personen, Leute, die in jener Zeit schrieben und Senatoren waren. Letzteres setzt Tac. hinzu, weil sie als solche eine im Senat verhandelte Sache genau wissen konnten. Übrigens s. über die Stelle Einl. S. 28.

14. *Adgandestrii.* Jak. Grimm möchte lesen *ad Gandestrii — responsum esse* und erklärt *Gandestrius* als Männchen der Gans, Ganter. Aber die Einschachtelung, die durch jene Änderung entsteht, ist dem Stil des Tac. fremd.

16. *occultis.* Über den Ablativ des Neutrum s. zu c. 39. III 18.

18. *qui venenum* usw. Gewöhnlich wird dies dem einen Konsul des J. 278 v. Ch., C. Fabricius, zugeschrieben, von Claudius Quadrigarius bei Gell. III 8 ihm und seinem Kollegen, Q. Aemilius. Bei Tac. ist aber der Plural jedenfalls allgemein zu fassen, als Bezeichnung der Eigenschaft der alten Feldherren überhaupt. *Venenum in Pyrrum* ist neu und sehr prägnant. S. zu III 22.

20. *abscedentibus.* Der Abzug der Römer wird als ein dauernder aufgefaßt, weil sich erst allmählich herausstellte, daß sie das innere Deutschland aufgegeben hatten, sie es scheinbar erst allmählich aufgaben.

libertatem popularium adversam habuit, petitusque armis cum varia fortuna certaret, dolo propinquorum cecidit: liberator haud dubie Germaniae ét qui non primordia populi Romani, sicut alii reges ducesque, sed florentissimum imperium lacessierit, proeliis ambiguus, bello non victus. Septem et triginta annos vitae, duodecim potentiae explevit, caniturque adhuc barbaras aput gentes, Graecorum annalibus ignotus, qui sua tantum mirantur, Romanis haud perinde celebris, dum vetera extollimus recentium incuriosi.

4. *proeliis — victus.* Tacitus hat hier den Preis des römischen Volkes (Lucilius 613 f. Marx *ut Romanus populus victus vi et superatus proeliis saepe est multis, bello vero numquam,* vgl. Liv. IX 18, 9 *populus Romanus etsi nullo bello, multis tamen proeliis victus sit*) auf den großen Gegner übertragen.

5. *duodecim potentiae.* Seine Macht kann erst von der Niederlage des Varus, 9 n. Ch., gerechnet werden; sein Tod, den Tac. hier bei gebotener Veranlassung berichtet, fällt also 21 n. Ch.

6. *caniturque adhuc barbaras apud gentes.* Xen. Kyrup. I 2, 1 *ᾄδεται ἔτι καὶ νῦν ὑπὸ τῶν βαρβάρων.*

8. *haud perinde,* ursprünglich mit einem gedachten Vergleich, bei Spätern oft = 'nicht so sehr', 'nicht recht', 'nicht gerade', 'nicht besonders', wie griechisch *οὐχ ὁμοίως.* H. II 84 *ipso Vespasiano — haud perinde obstinante.* IV 62 *haud perinde notabilis.* G. 5 *Possessione et usu haud perinde afficiuntur.* 34 *aliaeque gentes haud perinde memoratae.* A. 10 *mare pigrum ne ventis quidem perinde attolli.*

celebris im Maskul. noch XIII 47. XIV 19. Ebenso finden sich andere Adjektiva dieser Endung selbst in klassischer Zeit gebraucht. Auch H. V 16 hat Tac. geschrieben *Alacris omnium clamor,* wo die Hds. *alacrior* hat. Zumpt § 100, Anm. 1. Neue Formenlehre II 5.

recentium incuriosi. Agr. 1 *incuriosa suorum aetas.* Plin. ep. VIII 20, 1 *ita natura comparatum, ut proximorum incuriosi longinqua sectemur.*

LIBER TERTIUS.

Nihil intermissa navigatione hiberni maris Agrippina Corcy- 1
ram insulam advehitur, litora Calabriae contra sitam. Illic paucos dies conponendo animo insumit, violenta luctu et nescia tolerandi. Interim adventu eius audito intimus quisque amicorum et plerique militares, ut quique sub Germanico stipendia fecerant, multique etiam ignoti vicinis e municipiis, pars officium in principem rati, plures illos secuti, ruere ad oppidum Brundisium, quod naviganti celerrimum fidissimumque adpulsu erat. Atque ubi primum ex alto visa classis, complentur non modo portus et proxima maris, sed moenia ac tecta, quaque longissime prospectari poterat, maerentium turba et rogitantium inter se, silentione an voce aliqua egredientem exciperent. Neque satis constabat, quid pro tempore foret, cum classis paulatim successit, non alacri, ut adsolet, remigio, sed cunctis ad tristitiam compositis.

1. 1. Tac. beginnt nicht mit den Namen der Konsuln, sondern fügt sie c. 2 beiläufig ein, weil ein Teil der Seefahrt der Agrippina, die er II 79 verlassen hat, noch ins vorige Jahr fällt.

2. Über den Akk. bei *advehitur* zu II 45. Hier kann indes *Corcyram* als Städtename behandelt sein, wie auch Verg. Aen. VIII 136 *Advehitur Teucros*, Ovid Met. V 499 und 640 *Advehor Ortygiam*, Tac. H. III 43 *Stoechadas — adfertur.*

litora Calabriae contra wie XIII 15 *cubiculum Caesaris iuxta*, XIV 9 *viam Miseni propter* nach dem Vorgange der Dichter; s. zu c. 10.

5. *plerique*, hier, und wie es scheint, bei Tac. immer 'sehr viele', wie es auch bei Nepos und Livius steht. S. besonders XIII 25. H. I 86. IV 84. V 2. D. 31. Ebenso *plerumque* 'sehr oft', wie IV 42. XII 55. XIII 25. XIV 53. H. II 74. IV 74. G. 13. 45. D. 15 zeigen.

militares ohne *viri* wie Curt. VIII 5, 4 *militares auro et ebore fulgere.* Quint. XI 1, 33 *simpliciora militares decent.* Ebenso *equestres*, s. zu XII 60.

6. *pars — plures* beziehen sich nur auf die *ignoti*.

officium 'für ihre Schuldigkeit'. Vgl. zu I 24.

8. *celerrimum* ist von der Landung auf die Stadt übertragen: das eigentliche wäre *proximum*.

10. *proxima maris*, die dem Hafen zunächst gelegenen Teile des Meeres auf Kähnen und andern kleinen Fahrzeugen. Vielleicht schrieb Tac. indes *proxima mari*. Im folgenden wäre statt *qua* das gewöhnliche: *unde*.

13. *quid* für *utrum*; s. zu I 47.

14. *cunctis*, Neutrum.

Postquam duobus cum liberis, feralem urnam tenens egressa navi defixit oculos, idem omnium gemitus, neque discerneres proximos alienos, virorum feminarumve planctus, nisi quod comitatum Agrippinae longo maerore fessum obvii et recentes in
2 dolore anteibant. Miserat duas praetorias cohortes Caesar, addito, ut magistratus Calabriae Apulique et Campani suprema erga memoriam filii sui munia fungerentur. Igitur tribunorum centurionumque umeris cineres portabantur; praecedebant incompta signa, versi fasces; atque ubi colonias transgrederentur, atrata plebes, trabeati equites pro opibus loci vestem odores aliaque funerum sollemnia cremabant. Etiam quorum diversa oppida, tamen obvii et victimas atque aras dis Manibus statuentes lacrimis et conclamationibus dolorem testabantur. Drusus Tarracinam progressus est cum Claudio fratre liberisque Germanici, qui in urbe fuerant. Consules M. Valerius et M. Aurelius (iam enim

1. *duobus*, Julia und Caligula (zu II 70).

2. *defixit*, nämlich in terra.

neque discerneres proximos alienos. VI 7 *neque discerneres alienos a coniunctis.*

4. *in dolore* gehört zu *recentes.* Bei *anteibant* werden die Äußerungen des Schmerzes gedacht (*gemitus* und *planctus*).

2, 6. *magistratus*, die Gemeindebeamten.

7. *munia.* Die Hds. hier *munera* und ebenso H. III 13; aber im nom. und acc. plur. braucht Tac. diese Form nur in der Bedeutung 'Geschenke', 'Leistungen', 'Auflagen' (XIV 55. A. 13); 'Pflichten', 'Beschäftigungen' nennt er *munia.* In den übrigen Casus, die *munia* nicht hat, heißt es auch in letzterer Bedeutung I 17 *munerum,* III 17. 29. XII 58 *munere.* Livius kennt den Unterschied von *munia* und *munera* im nom. und acc. plur. nicht. Der Akk. bei *fungi* noch IV 38.

8. *incompta*, nicht blank und geschmückt. Plin. h. n. XIII 3, 23 *aquilae — et signa, pulverulenta illa et cuspidibus horrida, unguntur* (mit Parfüms) *festis diebus.*

9. *fasces*, als Zeichen der prokonsularischen Würde des Germanicus; s. zu II 53.

colonias. Alle Städte Italiens waren damals entweder Kolonien oder Munizipien. Hier ist jener Name der Kürze wegen zur Bezeichnung beider gesetzt, da das Wesen beider staatsrechtlich dasselbe war, daß nämlich ihre Gemeinden aus römischen Bürgern bestanden. Ebenso I 79 erst *municipiorum et coloniarum,* dann bloß *coloniarum,* oben c. 1 *vicinis e municipiis,* XIV 10 *proxima Campaniae municipia* und H. IV 3 abwechselnd *municipia* und *coloniae.*

10. *trabeati*, nicht als Zeichen der Trauer, sondern der Feierlichkeit wegen, wie c. 4 *miles cum armis.*

vestem, kostbare Gewandstoffe. G. 27 *struem rogi nec vestibus nec odoribus cumulant.* Zur ganzen Stelle vgl. Sen. ad Marc. de cons. 3, 2 *longo itinere* (Livia) *reliquias Drusi sui prosecuta tot per omnem Italiam ardentibus rogis, quasi totiens illum amitteret.*

14. *Germanici* gehört auch zu *fratre.* Die Kinder waren Nero, Drusus, Agrippina und Drusilla.

15. Über *M. Valerius Messala* zu I 8. *M. Aurelius Cotta*, über den

magistratum occeperant) et senatus ac magna pars populi viam complevere, disiecti et, ut cuique libitum, flentes; aberat quippe adulatio, gnaris omnibus laetam Tiberio Germanici mortem male dissimulari. Tiberius atque Augusta publico abstinuere, inferius 3 maiestate sua rati, si palam lamentarentur, an ne omnium oculis vultum eorum scrutantibus falsi intellegerentur. Matrem Antoniam non aput auctores rerum, non diurna actorum scriptura reperio ullo insigni officio functam, cum super Agrippinam et Drusum et Claudium ceteri quoque consanguinei nominatim perscripti sint, seu valitudine praepediebatur, seu victus luctu animus magnitudinem mali perferre visu non toleravit. Facilius crediderim Tiberio et Augustae, qui domo non excedebant, cohibitam, ut par maeror et matris exemplo avia quoque et patruus attineri viderentur.

zu II 32, heißt in der Hds. *C.*: der Vorname *M.* steht fest durch die zu c. 19 angeführte Inschrift, eine andere CIL. VI 10 051, die Fasten der Arvalen (CIL. I^{2} p. 70), und findet sich außerdem im Konsulnverzeichnis von Dios 57. Buch (*M. Αὐρήλιος, M. υἱός, Κόττας*) und bei Cassiodor.

1. *magistratum occipere* noch VI 45 und häufig Livius. Auch sonst braucht Tac. das Verbum oft nach Vorgang der Dichter, der vorklassischen Prosa, des Livius und Sallust H. III 86 Kr., 71 D. *socordius milites ire occepere.*

2. *disiecti* gilt bloß vom Volk. Sie verschmähten in ihrer Trauer, sich parademäßig aufzustellen.

3. 6. *eorum* statt *suum*, indem die abl. abs. ihrer Bedeutung gemäß als besonderer Satz gefaßt werden. So auch Cic. p. Sull. 81 *adfuit post delatam ad eum primam illam coniurationem*, Br. 220 *orator vivis eius aequalibus proximus optimis numerabatur* und andere.

Antonia minor (s. zu IV 44), allgemein wegen ihrer Tugenden gepriesen. Wir haben ihr Porträt auf Münzen mit der Aufschrift *Antonia Augusta, sacerdos divi Augusti* (sie erhielt diese Ehren durch Caligula und Claudius): Eckhel d. n. VI 178. Henzen Scavi p. 9. Visconti und Mongez II 91 pl. 21, 7. 8. Cohen I pl. VII. Statuen von ihr b. Clarac 2359—2360 A. Bernoulli, R. Ik. II 1 S. 217.

7. *diurna actorum scriptura.* XVI 22 nennt er sie *diurna populi Romani*, XIII 31 mit ihrem eigentlichen Namen *diurna urbis acta.* Es war eine tägliche unter Aufsicht der Regierung redigierte Zeitung. Ein *proc(urator) Aug(usti) ab actis urbis* CIL. VIII S. 11 813, *liberti Augustorum ab actis* VI 8674, *adiutor ab actis* 8695. *Scriptura*, 'Aufzeichnung', bezeichnet das Geschriebene, wie IV 32. Die Auslassung von *in*, bei *liber* stets gebräuchlich, hat bei Tac. gar nichts Auffälliges; s. zu III 61.

8. *officio* 'Liebesdienst'.

11. *perferre visu* bei *non toleravit* statt des bloßen *videre*, um das Schwere mehr hervorzuheben. D. 3 *maturare libri huius editionem festino.* Plin. h. n. XXVI 1, 3 *qui perpeti medicinam toleraverant.* Ovid ex P. I 5, 18 *mensque pati durum sustinet aegra nihil.*

Facilius crediderim. Vor diesen Worten ist etwa zu ergänzen: *parum haec verisimilia.*

12. *Tiberio et Augustae.* Über den Dativ zu II 50.

4 Dies, quo reliquiae tumulo Augusti inferebantur, modo per silentium vastus, modo ploratibus inquies; plena urbis itinera, conlucentes per campum Martis faces. Illic miles cum armis, sine insignibus magistratus, populus per tribus concidisse rem publicam, nihil spei reliquum clamitabant, promptius apertiusque, quam ut meminisse inperitantium crederes. Nihil tamen Tiberium magis penetravit, quam studia hominum accensa in Agrippinam, cum decus patriae, solum Augusti sanguinem, unicum antiquitatis specimen appellarent versique ad caelum ac deos integram illi subolem ac superstitem iniquorum precarentur.

5 Fuere, qui publici funeris pompam requirerent compararentque, quae in Drusum, patrem Germanici, honora et magnifica Augustus fecisset. Ipsum quippe asperrimo hiemis Ticinum usque progressum neque abscedentem a corpore simul urbem intravisse; circumfusas lecto Claudiorum Iuliorumque imagines;

4. 1. *tumulo Augusti,* von dem zu I 8.

3. *faces,* die nach allgemeiner Sitte bei Begräbnissen getragen wurden.

cum armis, in voller Rüstung, der Feierlichkeit wegen. Die Soldaten in der Stadt trugen für gewöhnlich nicht Panzer, Helm, Schild und *saga*; s. zu XII 36. Die Prätorianer in voller Rüstung sind dargestellt auf einem Relief bei Clarac 323.

4. *per tribus* tribusweise aufgestellt.

6. *Tiberium — penetravit.* I 69 *Id Tiberii animum altius penetravit.*

7. *studia — accensa in Agrippinam.* Sall. Iug. 6 *studia — in Iugurtham accensa.*

9. *antiquitatis,* 'alter Sitte', wegen ihrer Keuschheit und Fruchtbarkeit. I 33. 41. Cic. p. Sest. 6 *duobus his gravissimae antiquitatis viris* und so oft.

10. *iniquorum* ist Maskulinum wie *iniquis* IV 68.

5. 11. *publicum funus* (auch VI 11) ist Bestattung von Staats wegen und also auch auf Staatskosten (Vell. II 62, 4. Val. Max. V 2, 10). Sie hieß auch *censorium funus,* weil das dazu Erforderliche, wie die Ausführung von Staatsbauten und dgl., durch die Zensoren verdungen wurde (*locare*). Dieser letztere Name wurde aus der früheren Zeit auch in der Kaiserzeit beibehalten (IV 15. VI 27. XIII 2. H. IV 47), wo es keine Zensoren mehr gab und das Verdingen durch andere Beamte besorgt ward. Die Beisetzung der Asche des Germanicus geschah, wie sich von selbst versteht und die vorhergehende Erzählung ergibt, von Staats wegen; aber es fand kein vollständiges Leichenbegängnis statt, weil dieses bis zur Einsammlung der Asche schon zu Antiochia vollzogen war (II 73).

12. *in Drusum* hängt von *honora et magnifica* ab.

13. *Ticinum,* jetzt Pavia.

15. *Iuliorum.* Wie es nach c. 76 zu Ende Sitte war, daß beim Begräbnis der Frau das Bild ihres verstorbenen Mannes mitging, ebenso wäre es auch möglich, daß die Bilder der Vorfahren des Stiefvaters beim Begräbnis des Stiefsohnes mitgegangen wären, weil zwischen ihnen Affinität bestand. Sonst gehörte Drusus nicht zum Julischen Geschlechte, und die Vermutung, daß *Liviorumque* zu schreiben sei, hat viel für sich. Suet. Tib.

defletum in foro, laudatum pro rostris, cuncta a maioribus reperta, aut quae posteri invenerint, cumulata. At Germanico ne solitos quidem et cuicumque nobili debitos honores contigisse. Sane corpus ob longinquitatem itinerum externis terris quoquo modo crematum; sed tanto plura decora mox tribui par fuisse, quanto prima fors negavisset. Non fratrem nisi unius diei via, non patruum saltem porta tenus obvium. Ubi illa veterum instituta, propositam toro effigiem, meditata ad memoriam virtutis carmina et laudationes, et lacrimas vel doloris imitamenta? 6 Gnarum id Tiberio fuit; utque premeret vulgi sermones, monuit edicto multos inlustrium Romanorum ob rem publicam obisse, neminem tam flagranti desiderio celebratum; idque et sibi et cunctis egregium, si modus adiceretur. Non enim eadem decora principibus viris et imperatori populo, quae modicis domibus aut civitatibus. Convenisse recenti dolori luctum et ex maerore solacia; sed referendum iam animum ad firmitudinem, ut quondam divus Iulius amissa unica filia, ut divus Augustus ereptis

3 *Ex hac stirpe* (der *patricia gens Claudia*) *Tiberius Caesar* (und Drusus) *genus trahit, et quidem utrumque: paternum a Tiberio Nerone, maternum ab Appio Pulchro, qui ambo Appii Caeci filii fuerunt. Insertus est et Liviorum familiae, adoptato in eam materno avo.*

5. *decora* von *decorus*, wie c. 47.

6. Über *quanto* ohne Komparativ zu I 68. *Prima*, nämlich *decora*, die ihm gleich beim Leichenbegängnis in Antiochia hätten erwiesen werden sollen.

fratrem, Drusus: Claudius ist übergangen wie II 71. Über *patruum* zu I 33.

via. Der Ablativ bezeichnet das Maß.

8. *propositam* 'ausgestellt': über den Abl. *toro* zu III 61. Es war ein Wachsbild, wie die Masken der Ahnen, und eine Maske des Verstorbenen wurde in der Kaiserzeit auch beim Leichenbegängnis, wie die der Ahnen, von einer an Statur ähnlichen Person getragen. Appian b. c. II 147. Dio LVI 34. Suet. Vesp. 19. Herodian IV 2.

9. *carmina* 'Gesänge', von denen wir bei Sen. lud. 12 eine Parodie in Anapästen haben. Vgl. Appian b. c. II 146. Herodian IV 2.

et lacrimas usw. Das Vorhergehende ist Apposition zu *veterum instituta:* diese letzten Worte beziehen sich auf Tiberius und Drusus, die auch das Vorhergenannte hätten veranstalten und die Leichenreden hätten halten müssen.

imitamenta, noch XIII 4. XIV 57, ein seltenes Wort.

6. 10. *premere* 'zum Schweigen bringen'; s. zu XIV 5.

13. *modus adiceretur* statt des gewöhnlichen *adhiberetur*, aber mit derselben Vorstellung.

14. *principibus viris*. Eine Zurechtweisung, daß das Volk sich nicht genügend vom Gefühl der erhabenen Stellung des Tib. durchdrungen gezeigt habe, der aber dadurch, daß das Volk auf dieselbe Höhe gestellt wird, der Schein der Unabsichtlichkeit gegeben werden soll.

15. *ex maerore solacia*, wie oft *metus ex aliquo*, der Trost, den die Trauer bietet. Ovid Trist. IV 3, 38 *Expletur lacrimis egeriturque dolor.*

17. *filia*, Julia, 54 v. Ch. Cic. ad Q. fr. III 8, 3 *De virtute et gravitate*

nepotibus abstruserint tristitiam. Nil opus vetustioribus exemplis, quotiens populus Romanus clades exercituum, interitum ducum, funditus amissas nobiles familias constanter tulerit. Principes mortales, rem publicam aeternam esse. Proin repeterent sollemnia, et quia ludorum Megalesium spectaculum suberat, etiam voluptates resumerent.

7 Tum exuto iustitio reditum ad munia, et Drusus Illyricos ad exercitus profectus est, erectis omnium animis petendae e Pisone ultionis et crebro questu, quod vagus interim per amoena Asiae atque Achaiae adroganti et subdola mora scelerum probationes subverteret. Nam vulgatum erat missam, ut dixi, a Cn. Sentio famosam veneficiis Martinam subita morte Brundisii extinctam, venenumque nodo crinium eius occultatum, nec ulla in corpore
8 signa sumpti exitii reperta. At Piso praemisso in urbem filio datisque mandatis, per quae principem molliret, ad Drusum pergit, quem haud fratris interitu trucem quam remoto aemulo aequiorem sibi sperabat. Tiberius, quo integrum iudicium osten-

Caesaris, quam in summo dolore adhibuisset, magnam ex epistula tua accepi voluptatem. Von des Augustus Festigkeit Suet. Aug. 65 *Aliquanto autem patientius mortem quam dedecora suorum tulit. Nam Gaii Luciique* (seiner Enkel, s. I 3) *casu non adeo fractus* usw. Vgl. Sen. cons. ad Marc. 14. 15.

3. *Principes*, hier, wie oben *principibus viris*, in dem alten republikanischen Sinn, nicht 'Fürsten'.

5. *Megalesium*, vom 4. bis 10. April. Sie waren szenisch und zirzensisch.

suberat. Über den Indik. zu I 10. Tac. gibt s e i n e Angabe. *Quia* steht, wie öfter bei Tac., parenthetisch wie *quippe.*

7. 8. *erectis animis* ist hier weder von Ermutigung, der das folgende *crebro questu* usw. widerspricht, noch von Erwartung gesagt, sondern von dem Aufrichten zu einem energischen Willen und Vorsatz, wie II 25 *fama classis amissae Caesarem ad coercendum erexit.* H. III 59 *erectus Samnis Paelignusque et Marsi aemulatione.* V 15 *Eius proelii eventus utrumque ducem ad maturandum summae rei discrimen erexit.* Der gen. ger. steht, falls nicht *spe* zwischen *animis* und *petendae* ausgefallen ist, in der zu II 59 besprochenen Weise. Der Sinn ist also: 'die Gemüter aller richteten sich zur Energie auf in der Absicht, den Piso zur Strafe zu ziehen'. Über die Beteiligung des Volkes s. c. 14.

11. *ut dixi.* II 74.

13. *nec — reperta.* Dies betrachtete man als einen Beweis ihrer Kunst im Giftmischen, die sie diesmal, von Piso eingeschüchtert, gegen sich selbst gerichtet habe. Es konnte also auch Germanicus vergiftet sein, wenn auch an seinem Körper keine Anzeichen gefunden worden waren. II 73.

8. 16. *haud — quam.* Eine Vermischung der Konstruktionen *haud tam — quam* und *haud — sed*, indem die vollständige Negation des ersten Gliedes durch das folgende *quam* ein wenig gemildert wird. Plaut. Rud. 943 *Non edepol pisces expeto, quam tui sermonis sum indigens.* Liv. II 56, 9 *non facile loquor, quam, quod locutus sum, praesto.* XXV 15, 9 *non militum — fidu-*

taret, exceptum comiter iuvenem sueta erga filios familiarum nobiles liberalitate auget. Drusus Pisoni, si vera forent, quae iacerentur, praecipuum in dolore suum locum respondit, sed malle falsa et inania nec cuiquam mortem Germanici exitiosam esse. Haec palam et vitato omni secreto; neque dubitabantur praescripta ei a Tiberio, cum incallidus alioqui et facilis iuventa senilibus tum artibus uteretur. Piso Delmatico mari tramisso relic- 9
tisque aput Anconam navibus per Picenum ac mox Flaminiam viam adsequitur legionem, quae e Pannonia in urbem, dein praesidio Africae ducebatur; eaque res agitata rumoribus, ut in agmine atque itinere crebro se militibus ostentavisset. Ab Narnia, vitandae suspicionis, an quia pavidis consilia in incerto sunt, Nare ac mox Tiberi devectus auxit vulgi iras, quia navem tumulo

cia quam iuventutis Thurinae. Zum Komparativ *aequiorem* ist zu denken *quam vivo aemulo.* Über die Konstruktion von *sperabat* zu VI 41.

2. *liberalitate.* Es war also damals Sitte, junge Adlige, welche Beamte in die Provinzen begleitet hatten, für ihre freiwillig dem Staat geleisteten Dienste durch eine Gratifikation zu entschädigen.

3. *dolore* Entrüstung.

5. *dubitabantur.* Tac. und andere der spätern Zeit haben oft den nom. c. inf. ungewöhnlich gesetzt, wie XIII 35 *adnotatus miles praeriguisse manus,* XVI 17 *additur — scripsisse,* H. II 74 *ceterae — legiones secuturae sperabantur;* womit der persönliche Gebrauch von *dubitor* zu vergleichen ist, von dem zu XIV 7. Weniger ungewöhnlich sind I 61 *reliquiae consedisse intellegebantur,* XV 6 *adventare Caesennius Paetus audiebatur* (beides bei Cicero); H. I 53 *compertum publicam pecuniam avertisse* (wie Livius); IV 40 *cognitus est ad Vespasianum confugisse* (wie Cicero *perspectus est*). S. Madvig § 400 c. Vgl. zu II 69. VI 50.

9. 7. *Delmatico mari* wie Lucan II 402 *Dalmaticis fluctibus,* H. III 2 *Illyricum mare,* sonst *Hadrianum* oder *Hadriaticum,* wie auch Tac. II 53, *mare Hadria* XV 34, *Hadria* H. III 42.

8. *Ancona,* die nördlichste Stadt in *Picenum.* Die *via Flaminia* ging von *Ariminum* (Rimini), ganz Umbrien durchschneidend, nach Rom; noch jetzt besteht dieselbe Straße. Im südlichen Umbrien lag *Narnia,* jetzt Narni, am *Nar* (s. I 79), der gleich darauf in den Tiber fällt.

9. *praesidio Africae* gegen Tacfarinas. Es war die *nona Hispana.* IV 23 und unten zu c. 74.

10. *ut* 'wie'. I 61 *utque — inluserit,* II 4 *ut effugere agitaverit,* H. I 37 *auditisne, ut — postulentur,* 79 *mirum dictu, ut sit omnis Sarmatarum virtus velut extra ipsos,* III 24 *admonens, ut pepulissent.*

in agmine atque itinere. H. I 23 *in itinere, in agmine* oder wahrscheinlicher *in itinere et agmine. Iter,* das allgemeinere, bezeichnet außer dem durch *agmen* besonders Hervorgehobenen die Fälle, wo er die Soldaten auf Haltepunkten oder auf dem Wege einzelne traf. Ähnliche Verbindungen zu XIII 42 *testamenta et orbos.*

12. *vitandae suspicionis.* Über diese Form zu II 59.

13. *quia* 'dadurch daß'. XVI 23 *offensiones principis auxit iustitia atque industria et quia portui Ephesiorum aperiendo curam insumpserat.*

tumulo Caesarum, von dem zu I 8. Suet. Aug. 100 (Mausoleum) *inter*

Caesarum adpulerat dieque et ripa frequenti magno clientium agmine ipse, feminarum comitatu Plancina et vultu alacres incessere. Fuit inter inritamenta invidiae domus foro imminens festa ornatu conviviumque et epulae et celebritate loci nihil occultum.

10 Postera die Fulcinius Trio Pisonem aput consules postulavit. Contra Vitellius ac Veranius ceterique Germanicum comitati tendebant: nullas esse partis Trioni; neque se accusatores, sed rerum indices et testes mandata Germanici perlaturos. Ille dimissa eius causae delatione, ut priorem vitam accusaret, obtinuit, petitumque est a principe, cognitionem exciperet. Quod ne reus quidem abnuebat, studia populi et patrum metuens: contra Tiberium spernendis rumoribus validum et conscientiae matris innexum esse; veraque aut in deterius credita iudice ab uno fa-

Flaminiam viam ripamque Tiberis extruxerat circumiectasque silvas et ambulationes in usum populi publicarat.

1. *frequenti* gehört auch zu *die*: 'Tageszeit', wie *ripa* 'Stelle des Ufers'. Suet. Cal. 15 *medio ac frequenti die.*

4. *convivium* 'Gäste'.

celebritate — occultum 'daß wegen der Belebtheit des Orts nichts verborgen war', wie vorher *domus — festa ornatu* 'der festliche Schmuck seines Hauses'. Tac. setzt, wo wir ein Substantiv mit einem Genetiv oder einen Satz setzen müssen, nicht bloß das part. perf. mit einem Substantiv, wie auch häufig Cicero (I 8 *occisus dictator Caesar*, II 75 *luctus amissae sororis*, 84 *auctus liberis Drusus*), sondern statt des Substantivs auch *nihil, cuncta, omnia*, statt des part. perf. andere Partizipia, Substantive (wie I 19 *filius legati orator publicae causae*), Adjektiva und Pronomina (über *nullus* zu VI 47) und überhaupt sehr zusammengesetzte Verbindungen. Beispiele c. 15. I 33. 36. II 43. 47. 57. IV 12. 34. XII 35. XIII 20. H. II 5 *cuncta privatum modum supergressa*, 82 *nihil arduum fatis*, III 32 *eadem rursus belli sedes*, 64 *omnia prona victoribus*, IV 68 *cuncta in deterius audita*. G. 25 *impares libertini libertatis argumentum sunt.* Sall. Iug. 91, 5 *pars civium — in hostium potestate coegere, uti deditionem facerent.*

10. 5. *Fulcinius Trio.* S. zu II 28. Über *Vitellius* zu I 70, *Veranius* zu II 56.

6. *Contra — tendebant*, wie immer, 'dem widersetzten sich'. S. zu II 77.

10. *cognitionem exciperet.* Dem Kaiser stand es frei, über vorkommende Rechtsfälle selbst zu richten. Er nahm sich dann gewöhnlich einen Beirat (*consilium*) vertrauter und hochstehender Männer. Wie hier, übergibt Tib. IV 22 eine an ihn gebrachte Sache, nachdem er sich vorläufig über den Sachverhalt unterrichtet hat, dem Senat. Ein Fall, wo Nero richtete, XIV 50. Häufige Benutzung der Befugnis, selbst zu richten von seiten des Kaisers war gegen die gute Sitte. XIII 4.

11. *studia* 'Parteilichkeit', wie c. 63.

12. *spernendis rumoribus*, Dativ. S. zu VI 24.

conscientiae matris. II 43. 77. 82.

13. *innecti* noch VI 36. XVI 14. H. IV 46. 68, poetisch, in Prosa seit der silbernen Zeit, wie bei Val. Max. I 5, 1. IV 7, 4.

iudice ab uno. Wenn die ältern

cilius discerni, odium et invidiam aput multos valere. Haud fallebat Tiberium moles cognitionis, quaque ipse fama distraheretur. Igitur paucis familiarium adhibitis minas accusantium et hinc preces audit integramque causam ad senatum remittit.

Atque interim Drusus rediens Illyrico, quamquam patres 11
censuissent, ob receptum Maroboduum et res priore aestate gestas ut ovans iniret, prolato honore urbem intravit.

Post quae reo L. Arruntium, P. Vinicium, Asinium Gallum,

Prosaiker die Präposition zwischen Substantiv und Adjektiv (oder einen von dem Subst. abhängigen Genetiv) stellen, so steht ersteres zuletzt. Sie haben aber selbst diese Stellung, sowie die einer Präposition zwischen zwei durch Kopulativpartikeln verbundenen Substantiven (wo die Präpos. zweisilbig sein muß) selten, und gewöhnlich nur, wenn auf dem vorangestellten Worte der Ton liegt, während der emphatische Stil des Tac. sowohl diese Stellungen sehr häufig hat, als auch die einer ebenfalls zweisilbigen Präposition hinter einem Substantiv mit und ohne Adjektiv oder Genetiv, die den Alten nur beim Pronomen, und beim Relativ auch mit einsilbiger Präposition, gebräuchlich ist. Von der hier vorkommenden auch bei Tac. seltneren Stellung sind Beispiele XI 3 *partem in aliam*, XII 56 *lacu in ipso* und *urbe ex ipsa*, XIV 42 *senatuque in ipso*, 53 *urbe in ipsa*, XV 18 *portu in ipso*; einzelne auch schon bei Livius, wie IX 37, 11 *metuque in magno*, IX 43, 15 *aciemque per mediam*, XXVI 46, 2 *parte in alia*, XXXI 24, 5 *dies ante paucos*; Plin. h. n. XI 23, 78 *levitatem propter aestivam*, Flor. II 5, 5 *urbe in una*; viele bei Dichtern, deren Gebrauch in allen diesen Dingen auf die Prosa übertragen ist, z. B. Verg. Aen. III 348 *verba inter singula*, IV 410 *arce ex summa*, V 19 *vespere ab atro*, XI 535 *bellum ad crudele*. Von der mit dem Genetiv zu c. 72. Andere abnorme Stellungen der Präpos. s. zu I 60. II 60. III 1.

4. *hinc* 'von der andern Partei', wie XI 10 *Et hinc contra itum*. Vgl. zu I 70.

11. 5. *Illyrico*. Über den bloßen Abl. zu II 69.

6. *censuissent*, vor zwei Jahren. II 64.

priore aestate, nicht in dem Jahr vor diesem, sondern in dem erstern der beiden Jahre, als er in Illyricum war, 18 n. Ch. (II 62), wenn nicht ein Versehen des Tac. vorliegt.

8. Über *L. Arruntius* und *Asinius Gallus* s. zu I 13. Statt *P. Vinicium* hat die Hds. *fulnicium*. Die *gens Vinicia*, aus Cales gebürtig (VI 15), trat mit dem Ende der Republik in die römische Nobilität. Ihr Stammvater war ein *M. Vinicius*, der zwei Söhne hatte, *P. Vinicius*, wie der Vater, römischer Ritter, und *L. Vinicius*, cos. 33 v. Ch. Der Sohn des *P. Vinicius* war *M. Vinicius*, cos. 19 v. Ch., sein Enkel *P. Vinicius*, cos. 2 n. Ch. (CIL. X 884), sein Urenkel *M. Vinicius*, cos. 30 und 45 n. Ch., von dem zu VI 15. *L. Vinicius* hatte einen gleichnamigen Sohn, cos. 5 v. Ch. Borghesi Oeuvres II 313. V 126 = Ann. dell' Inst. XX 236. Tac. kann hier nur *P. Vinicius*, cos. 2 n. Ch., oder *L. Vinicius*, cos. 5 v. Ch., genannt haben, da alle übrigen zu alt oder zu jung im Verhältnis zu den andern hier genannten sind. Jenen, nicht seinen Großvater, nennt mehrfach der Rhetor Seneca (denn nur auf den jüngern passen seine Worte Contr. 33, 25 *P. Vinicius, summus amator Ovidii* und die An-

Aeserninum Marcellum, Sex. Pompeium patronos petenti iisque diversa excusantibus M'. Lepidus et L. Piso et Livineius Regulus adfuere, arrecta omni civitate, quanta fides amicis Germanici,

führung der Metamorphosen, sowie was über ihn und *Votienus Montanus* Contr. 20, 12 [s. zu Tac. IV 42] berichtet wird): er sagt von einer seiner Deklamationen Contr. 4, 11 *et pulchre dixit et nove* und 20, 11 *Vinicius, exactissimi vir ingenii, qui nec dicere res ineptas nec ferre poterat.* Denselben meint ohne Zweifel auch der jüngere Seneca ep. 40, 9, wo er einen Redner *P. Vinicius* wegen seiner auffallend langsamen Sprache erwähnt. Dagegen ist der *L. Vinicius*, den der ältere Seneca Contr. 13, 19. 20 als ausgezeichneten Redner aus dem Stegreif lobt, wahrscheinlich der Konsul des J. 33 v. Ch. (§ 19 ist, wie es scheint, zu schreiben *L. Vinicius pater Fabiani colorem valde probabat*; weniger wahrscheinlich ist *L. Vinicius, L. Vinicii pater*): seinen Sohn nennt Suet. Aug. 64 *clarus decorusque iuvenis.* Da hiernach *P. Vinicius*, cos. 2 n. Ch., sicher Redner war, von *L. Vinicius*, cos. 5 v. Ch., dies ungewiß ist, überdies der Name jenes dem *fulnicium* der Hds. näher kommt, so kann die Wahl nicht zweifelhaft sein.

1. *M. Claudius Marcellus Aeserninus*, Sohn des Konsuls 22 v. Ch. und einer Tochter des Asinius Pollio, als Mitglied der Kommission der *curatores riparum et alvei Tiberis* (s. zu I 76) aufgeführt CIL. VI 1237, war praetor peregrinus wahrscheinlich 19 n. Ch. (s. d. Fasten der Arvalen), cos. suff. in einem unbekannten Jahr. Über ihn noch XI 6 und 7. Sen. Contr. IV praef. 4 *Marcellus, quamvis puer, iam tantae indolis erat, ut Pollio ad illum pertinere successionem eloquentiae suae crederet, cum filium Asinium Gallum relinqueret magnum oratorem.* Über *Sex. Pompeius* vgl. I 7. III 32 und zu III 72. Er war mit Augustus verwandt (Dio LVI 29), Freund des Ovid und Valerius Maximus, der seine Beredsamkeit lobt und ihn in seinem Prokonsulat nach Asien 27 n. Ch. (er heißt [ἀνθ]ύπατος CIAtt. III 592) oder in einem der nächsten Jahre begleitete (Val. Max. II 6, 8. IV 7, ext. 2. Ovid ex Ponto IV 1. 4. 5, 15).

iisque. Weil das Partizip *petenti* und die folgenden abl. abs. zwei Umstände enthalten, sind sie ohne Rücksicht auf die Form der Rede durch eine Copula verbunden. Ebenso Sall. Iug. 98, 4 *ipse paulatim dispersos milites neque minus hostibus conturbatis in unum contrahit.* Liv. V 18, 5 *delatum mihi ultro honorem huic petenti meisque pro eo adiectis precibus mandetis.* XXV 35, 2 *inter exercitus — gratulatio — facta, imperatore tanto cum omni exercitu deleto et alteram — parem victoriam expectantes.* Ebenso ist zu erklären H. I 45 *vinciri iussum et maiores poenas daturum adfirmans praesenti exitio subtraxit.* Öfter im Griechischen, z. B. Thuc. IV 29 πάντα διαπραξάμενος — καὶ ψηφισαμένων Ἀθηναίων αὐτῷ τὸν πλοῦν, τῶν τε ἐν Πύλῳ στρατηγῶν ἕνα προσελόμενος Δημοσθένην τὴν ἀγωγὴν διὰ τάχους ἐποιεῖτο. VIII 106 οἱ δὲ ἀφικομένης τῆς νεὼς καὶ ἀνέλπιστον τὴν εὐτυχίαν ἀκούσαντες — πολὺ ἐπερρώσθησαν.

2. *excusantibus* 'als Entschuldigung angaben', wovon zu XV 61.

Über *M'. Lepidus* zu III 32, über *L. Piso*, den Bruder des Cn. Piso, zu II 32 und hier c. 12. *Livineius Regulus*, jedenfalls wie die übrigen Konsular, scheint der Vater des XIV 17 erwähnten zu sein. Die Familie kam zu Ende der Republik empor. Eckhel d. n. V 235. Borghesi Oeuvres I 194. b. Afr. 89, 3.

quae fiducia reo; satin cohiberet ac premeret sensus suos Tiberius. Haud alias intentior populus plus sibi in principem occultae vocis aut suspicacis silentii permisit. Die senatus Caesar 12
orationem habuit meditato temperamento. Patris sui legatum atque amicum Pisonem fuisse, adiutoremque Germanico datum a se auctore senatu rebus aput Orientem administrandis. Illic contumacia et certaminibus asperasset iuvenem exituque eius laetatus esset an scelere extinxisset, integris animis diiudicandum. Nam si legatus officii terminos, obsequium erga imperatorem exuit eiusdemque morte et luctu meo laetatus est, odero seponamque a domo mea et privatas inimicitias non vi principis ulciscar. Sin facinus in cuiuscumque mortalium nece vindicandum detegitur, vos vero et liberos Germanici et nos parentes iustis solaciis adficite. Simulque illud reputate, turbide et seditiose tractaverit exercitus Piso, quaesita sint per ambitionem studia militum, armis repetita provincia, an falsa haec in maius vulgaverint accusatores; quorum ego nimiis studiis iure suscenseo. Nam quo pertinuit nudare corpus et contrectandum vulgi oculis per-

1. *quae fiducia reo* nach Verg. Aen. II 75 *quae sit fiducia capto.*

2. *Haud alias* ist sowohl zu *intentior* als zu *plus permisit* zu denken, wie A. 18 *Nec Agricola* usw. das *nec* sowohl zu *usus* als *vocabat.*

12. 4. *temperamento* 'Abgemessenheit'. XI 4 *eleganti temperamento inter coniugalem amorem et senatoriam necessitatem.*

legatum pro praetore nach seinem Konsulat von Hispania citerior, wie c. 13 zeigt; denn Hisp. ulterior war Senatsprovinz (zu I 74).

6. *auctore senatu:* also war der Senat um Rat gefragt worden, obgleich es sich um eine Bestimmung für eine kaiserliche Provinz handelte.

9. *officii* 'seiner Stellung', 'seines Amts' wie A. 14. 19. D. 6. Zu *terminos* ist aus *exuit* ein Begriff wie *transcendit* zu denken.

imperatorem 'den Oberfeldherrn', 'den Vorgesetzten' wie II 76.

10. *seponamque a domo mea,* durch Aufkündigung der Freundschaft. II 70. III 24. VI 29.

11. *et . . . non,* weil als Gegensatz *privatim* gedacht wird. H. II 89 *decora facies et non Vitellio principe dignus exercitus.*

vi principis. V 5 *paratos ad ultionem vi principis impediri testarentur.*

12. *facinus — vindicandum,* eine Tat, die im Falle der Ermordung auch des niedrigsten Menschen zu strafen ist.

14. *turbide — tractaverit.* Sall. Cat. 39, 2 *quo plebem placidius tractarent.* Iug. 41, 2. Über den Plural *exercitus* zu I 52.

16. *falsa — vulgaverint* 'dies, was schon, wie es ursprünglich dargestellt wurde, falsch war, übertrieben haben'. H. IV 50 *veraque et falsa more famae in maius innotuere.* Sall. Hist. frgm. inc. 78 *multa de bonis falsa in deterius composuit.*

18. *contrectandum vulgi oculis.* Sen. Contr. I 2, 13 *virginem — contrectatam oculis omnium.* Lact. op. dei I 15 *quae neque oculis contrectari neque tangi manu possunt.* Aur. Vict. Caes. 5, 7 *vultu contrectabat.* Cic. Tusc. III 15, 33 *incitat ad con-*

mittere, differrique etiam per externos, tamquam veneno interceptus esset, si incerta adhuc ista et scrutanda sunt? Defleo equidem filium meum semperque deflebo; sed neque reum prohibeo, quo minus cuncta proferat, quibus innocentia eius sublevari aut, si qua fuit iniquitas Germanici, coargui possit, vosque oro, ne, quia dolori meo causa conexa est, obiecta crimina pro adprobatis accipiatis. Si quos propinquus sanguis aut fides sua patronos dedit, quantum quisque eloquentia et cura valet, iuvate periclitantem. Ad eundem laborem, eandem constantiam accusatores hortor. Id solum Germanico super leges praestiterimus, quod in curia potius quam in foro, aput senatum quam aput iudices de morte eius anquiritur. Cetera pari modestia tractentur. Nemo Drusi lacrimas, nemo maestitiam meam spectet, nec si qua in
13 nos adversa finguntur. Exim biduum criminibus obiciendis statuitur, utque sex dierum spatio interiecto reus per triduum defenderetur. Tum Fulcinius vetera et inania orditur, ambitiose avareque habitam Hispaniam; quod neque convictum noxae reo, si recentia purgaret, neque defensum absolutioni erat, si teneretur maioribus flagitiis. Post quem Servaeus et Veranius et Vitellius consimili studio, et multa eloquentia Vitellius, obiecere odio Germanici et rerum novarum studio Pisonem vulgus militum per licentiam et sociorum iniurias eo usque conrupisse, ut parens

spiciendas totaque mente contrectandas varias voluptates.

5. *coargui possit.* Subjekt ist *iniquitas Germanici.*

7. *fides,* das 'Pflichtgefühl' der Freunde des Angeklagten. *Propinquus sanguis* geht auf L. Piso. Daß er der Bruder des Cn. Piso war, sehen wir daraus, daß er im Konsulverzeichnis vor Dios 55. Buch, wie dieser, *Γναίου υἱός* heißt.

10. *super leges,* wovon zu II 79. *praestiterimus,* Fut. II.

12. *pari*: wie wir sie dadurch beweisen, daß wir dem Germ. nur Eins *super leges* gewähren.

14. *adversa* 'Ungünstiges', wie XIV 11 *Seneca adverso rumore erat.* H. I 73. II 26.

13. 18. *defensum* 'wenn es widerlegt wurde'. H. IV 41 *miscendo quae defendere nequibat.*

19. *Post quem.* Ebenso *post quos* VI 19. H. II 38.

Servaeus, von dem zu II 56. Er wird als der unbedeutendste der Ankläger beim Prozeß des Piso nur hier und c. 19, nicht auch II 74. III 10. 17 namentlich erwähnt. *Consimili studio* geht auf die drei hier genannten, nicht auf *Fulcinius.*

20. *et multa eloquentia* 'und' (außer dem Eifer) 'mit' usw. Des Vitellius Rede führt Plinius an h. n. XI 37, 187: *Negatur cremari posse* (cor) *in iis, qui cardiaco morbo obierint; negatur et veneno interemptis. Certe extat oratio Vitellii, qua reum Pisonem eius sceleris coarguit hoc usus argumento palamque testatus non potuisse ob venenum cor Germanici Caesaris cremari. Contra genere morbi defensus est Piso.*

22. *sociorum iniurias,* indem er den Soldaten erlaubte, die Provinzialen (*socii*) zu mißhandeln. II 55. Unten c. 14 *provinciam pessimo cuique obnoxiam.*

legionum a deterrimis appellaretur; contra in optimum quemque, maxime in comites et amicos Germanici saevisse; postremo ipsum devotionibus et veneno peremisse; sacra hinc et immolationes nefandas ipsius atque Plancinae, petitam armis rem publicam, utque reus agi posset, acie victum. Defensio in ceteris 14
trepidavit. Nam neque ambitionem militarem neque provinciam pessimo cuique obnoxiam, ne contumelias quidem adversum imperatorem infitiari poterat: solum veneni crimen visus est diluisse, quod ne accusatores quidem satis firmabant, in convivio Germanici, cum super eum Piso discumberet, infectos manibus eius cibos arguentes. Quippe absurdum videbatur inter aliena servitia et tot adstantium visu, ipso Germanico coram, id ausum; offerebatque familiam reus et ministros in tormenta flagitabat. Sed iudices per diversa implacabiles erant, Caesar ob bellum provinciae inlatum, senatus numquam satis credito sine fraude Germanicum interisse . . . . scripsissent expostulantes, quod

3. *sacra* 'Orgien', als Dankfeste den unterirdischen Göttern gefeiert. Die Ankläger vergrößern das II 75 Berichtete.

14. 5. *ceteris* findet seine Erklärung in *solum* Z. 8, wie XV 20 in dem folgenden *una*.

6. *trepidavit.* XIII 43 *tum labare — defensio.*

8. *imperatorem* wie c. 12.

12. *visu,* eig. 'bei dem Sehen', d. i. 'unter den Augen'. Über diesen Abl. der Art und Weise zu IV 51.

13. *familiam.* Seine Sklaven mußten um die Herbeischaffung des Gifts wissen, die des Germ., welche beim Gastmahl aufgewartet hatten (*ministros*), um die Art, wie Piso das Gift in die von ihnen herumgereichten Speisen habe tun können.

14. *Caesar.* Er gehörte zu den Richtern als Mitglied des Senats, wo er in dieser Sache die Leitung der Verhandlungen übernommen hatte (c. 17) und durch seine Meinungsäußerung entscheidend wirkte.

16. In der Lücke fehlt mehreres, vor allem der Bericht darüber, daß dem Piso auf sein Gesuch eine nochmalige Verhandlung der Sache zugestanden sei (*comperendinatio*). Denn obwohl schon der Verlauf der Anklage und Verteidigung berichtet ist (die anfänglichen Bestimmungen über die Fristen derselben s. c. 13 Anfang), finden wir doch c. 15, daß noch eine wiederholte Anklage geschah, der wiederum eine Verteidigung folgen sollte (*redintegratam accusationem* und *tamquam defensionem in posterum meditaretur*). Sein Gesuch um *comperendinatio* scheint nun der Beklagte durch Beschuldigungen gegen Germ. motiviert zu haben, die er bisher aus Schonung nicht vorgebracht, aber dem Kaiser schon früher brieflich mitgeteilt habe (II 78 *missis ad Tiberium epistulis incusat Germanicum* usw.) und die sein Benehmen rechtfertigen sollten, und darauf scheinen die Ankläger verlangt zu haben (*expostulantes* wie I 19), daß seine und der Plancina Briefe an Tiberius und Livia dem Senat vorgelegt würden, die voraussichtlich solche Feindseligkeit und Verleumdung gegen Germ. enthielten, daß die Richter dadurch noch mehr erbittert werden mußten. Übrigens zeigt der Umstand, daß bald darauf, c. 16,

haud minus Tiberius quam Piso abnuere. Simul populi ante curiam voces audiebantur: non temperaturos manibus, si patrum sententias evasisset; effigiesque Pisonis traxerant in Gemonias ac divellebant, ni iussu principis protectae repositaeque forent. Igitur inditus lecticae et a tribuno praetoriae cohortis deductus est, vario rumore, custos saluti an mortis exactor sequeretur.
15 Eadem Plancinae invidia, maior gratia; eoque ambiguum habebatur, quantum Caesari in eam liceret. Atque ipsa, donec mediae Pisoni spes, sociam se cuiuscumque fortunae et, si ita ferret, comitem exitii promittebat; ut secretis Augustae precibus veniam obtinuit, paulatim segregari a marito, dividere defensionem coepit. Quod reus postquam sibi exitiabile intellegit, an adhuc experiretur, dubitans, hortantibus filiis durat mentem senatumque rursum ingreditur; redintegratamque accusationem, infensas patrum voces, adversa et saeva cuncta perpessus, nullo magis exterritus est, quam quod Tiberium sine miseratione, sine ira, obstinatum clausumque vidit, ne quo adfectu perrumperetur. Relatus domum, tamquam defensionem in posterum meditaretur, pauca conscribit obsignatque et liberto tradit; tum solita curando corpori exsequitur. Dein multam post noctem, egressa cubiculo uxore, operiri fores iussit; et coepta luce perfosso iugulo, iacente humi gladio, repertus est.

wieder eine Lücke ist, daß in einer ältern Hds. der Teil eines Blattes abgeschnitten war, so daß auf der Vorder- und Rückseite an derselben Stelle etwas verloren ging.

3. *Gemonias*, eine Treppe (*scalae*) am Capitolinus nach dem Forum Romanum zu. Auf sie wurden die Hingerichteten geschleift und dort ausgelegt.

4. *divellebant*. Sie machten dasselbe mit den Statuen, was sie mit dem Piso selbst tun wollten. Darum *divellere*, nicht *frangere* oder dgl.

6. *mortis exactor*. XI 37 *Custos et exactor e libertis Euodus datur.* Liv. II 5, 5 *exactorem supplicii*.

15. 8. *quantum — liceret*, inwieweit er wagen würde, dem Widerstande seiner Mutter gegenüber sie zur Strafe zu ziehen.

9. *si ita ferret* mit unbestimmtem Subjekt. H. II 44 *et, si ita ferret, honestius in acie perituros.*

15. *adversa — cuncta* den Umstand, daß alles usw. (s. zu c. 9), 'Feindseligkeit und Grausamkeit von allen Seiten'.

nullo statt *nulla re* ist neuerer Gebrauch. Sen. Contr. IV 24, 4 *Nullo mihi felicior videor, quam quod* usw.; der jüngere Sen. de benef. II 25, 1 *Nullo magis Caesarem Augustum demeruit.* Quint. II 4, 13 *nullo magis studia quam spe gaudent*; 16, 12 *deus nullo magis hominem separavit a ceteris animalibus quam dicendi facultate*; V 14, 14 *epichirema nullo differt a syllogismis, nisi quod* usw. Flor. I 44, 13 *nullo magis exprimi potest, quam quod*. Vergl. Cic. de nat. deor. II 22 *nullius sensu carentis pars aliqua potest esse sentiens*. Hor. ars p. 324 *praeter laudem nullius avaris*. Liv. II 59, 8 *nemo ullius nisi fugae memor*.

20. *operiri*=claudi, bei Tac. nur hier.

Audire me memini ex senioribus visum saepius inter manus 16
Pisonis libellum, quem ipse non vulgaverit; sed amicos eius dictitavisse litteras Tiberii et mandata in Germanicum contineri, ac destinatum promere aput patres principemque arguere, ni elusus a Seiano per vana promissa foret; nec illum sponte extinctum, verum inmisso percussore. Quorum neutrum adseveraverim; neque tamen occulere debui narratum ab iis, qui nostram ad iuventam duraverunt. Caesar flexo in maestitiam ore suam invidiam tali morte quaesitam aput senatum .... crebrisque interrogationibus exquirit, qualem Piso diem supremum noctemque exegisset. Atque illo pleraque sapienter, quaedam inconsultius respondente recitat codicillos a Pisone in hunc ferme modum compositos. Conspiratione inimicorum et invidia falsi criminis oppressus, quatenus veritati et innocentiae meae nusquam locus est, deos inmortales testor vixisse me, Caesar, cum fide adversum te neque alia in matrem tuam pietate; vosque oro, liberis meis consulatis, ex quibus Cn. Piso qualicumque fortunae meae non est adiunctus, cum omne hoc tempus in urbe egerit, M. Piso repetere Syriam dehortatus est. Atque utinam ego potius filio iuveni quam ille patri seni cessisset. Eo inpensius precor, ne meae pravitatis poenas innoxius luat. Per quinque et quadraginta annorum obsequium, per collegium consulatus, quondam divo Augusto, parenti tuo, probatus et tibi amicus nec quicquam post haec rogaturus salutem infelicis filii rogo. De Plancina nihil addidit. Post quae Tiberius adulescentem crimine 17

16. 1. *audire me memini.* Den inf. praes. bei *meminisse* hat Tacitus nur hier und IV 38, sonst den inf. perf.

4. *destinatum,* näml. *fuisse* (zu II 31) *Pisoni,* wie IV 50. 71.

8. *durare* von der Lebensdauer auch A. 44. D. 17.

9. *aput senatum* gehört zu dem in der Lücke verloren gegangenen Verbum (etwa *queritur*). Dann ist in der Lücke außer anderem der Name der Person ausgefallen, an die Tib. seine Fragen richtete, wahrscheinlich der eines der beiden Söhne des Piso. Vgl. zu c. 14.

12. *codicillos,* von denen c. 15 *pauca conscribit* usw.

14. *quatenus* für *quoniam* noch D. 5. 19, vorklassisch (Scipio bei Fest. 258 M. *quatenus castra nostra ita munita erant,* ep. Corneliae 1 *quatenus id fieri non potest*), bei Dichtern, Vell. II 68, 3 *quatenus aliquid ex omissis peto* und öfter bei Späteren.

17. *qualicumque,* verdient oder nicht verdient.

21. *pravitatis* 'Verkehrtheit', wie XIV 38. H. III 41.

Per — per gehören zu *rogo.* Piso war Konsul mit Tiberius 7 v. Ch. CIL. I p. 546. IX 5308. X 924. Mon. Anc. 3, 28. Die 45 Jahre seiner Hingebung (an das regierende Haus) zählt er von seinem Eintritt ins Staatsleben.

24. *rogaturus — rogo.* Über die Wiederholung zu I 81.

civilis belli purgavit (patris quippe iussa, nec potuisse filium detrectare), simul nobilitatem domus, etiam ipsius quoquo modo meriti gravem casum miseratus. Pro Plancina cum pudore et flagitio disseruit, matris preces obtendens, in quam optimi cuiusque secreti questus magis ardescebant. Id ergo fas aviae, interfectricem nepotis aspicere adloqui, eripere senatui. Quod pro omnibus civibus leges obtineant, uni Germanico non contigisse. Vitellii et Veranii voce defletum Caesarem, ab imperatore et Augusta defensam Plancinam. Proinde venena et artes tam feliciter expertas verteret in Agrippinam, in liberos eius, egregiamque aviam ac patruum sanguine miserrimae domus exsatiaret. Biduum super hac imagine cognitionis absumptum, urgente Tiberio liberos Pisonis, matrem uti tuerentur. Et cum accusatores ac testes certatim perorarent respondente nullo, miseratio quam invidia augebatur. Primus sententiam rogatus Aurelius Cotta consul (nam referente Caesare magistratus eo etiam munere fungebantur) nomen Pisonis radendum fastis censuit, partem bono-

17. 1. *iussa*, fuisse, wie c. 16.

3. *pudore et flagitio.* Über diese Verbindung zu I 43.

7. *omnibus civibus* wie *omnibus hominibus* H. IV 64. Sonst setzt Tacitus zu einem auf *-ibus* ausgehenden Nominalkasus *cunctis* oder *universis*.

11. *patruum.* Über diese Bezeichnung des Tiberius zu I 33.

12. *hac imagine cognitionis* nennt Tac. die Verhandlung über Plancina und Piso, weil die Entscheidung über Plancina schon durch die Rede des Tib. gegeben war, von dessen Wunsch der Beschluß des Senats nur der Widerhall sein konnte, und Piso tot war.

14. *quam* mit ausgelassenem *potius*, wie häufig bei Späteren.

15. *Aurelius Cotta*, von dem c. 2.

16. *eo etiam munere*, auf Befragen ihre Stimme abzugeben. Die Wahl des Tempus *fungebantur* zeigt, daß diese Einnrichtung später aufgegeben wurde. Wenn einer der dazu befugten Beamten referierte (Konsuln, Prätoren und Volkstribunen), befragte er die Beamten, die im Senat waren (vom Quästor aufwärts), nicht; diese hatten aber das Recht, zu jeder Zeit von selbst das Wort zu nehmen, während die übrigen Senatoren dies nur durften, wenn der Referent sie zur Meinungsäußerung aufgefordert hatte. So beginnt bei Cic. ad Q. fr. II 1, 2 die Umfrage nach der hergebrachten Ordnung mit dem einen cons. designatus (s. unten c. 22); dann wird sie unterbrochen durch die Reden zweier Volkstribunen, worauf sie ordnungsmäßig fortgeht an den zweiten cons. designatus, weiter den Konsular Cicero (in den Worten *de privatis me primum sententiam rogavit* steht *privati* im engern Sinn, so daß auch die designierten Beamten ausgeschlossen sind); und hier wird sie wieder durch den Vortrag eines Volkstribunen unterbrochen. Dasselbe zeigt Tac. H. IV 41. Dio LI 3.

17. *radendum fastis.* Vgl. *eradere albo* IV 42. Suet. Claud. 16. Dom. 8. Phaedr. III pr. 21 *corde eraserim.* Pisos Name ist getilgt in dem Denkmal CIL. VI 385.

partem — *pars* 'die eine Hälfte' — 'die andere', wie IV 20 (*partem*

rum publicandam, pars ut Cn. Pisoni filio concederetur isque praenomen mutaret; M. Piso exuta dignitate et accepto quinquagies sestertio in decem annos relegaretur, concessa Plancinae incolumitate ob preces Augustae. 18 Multa ex ea sententia mitigata sunt a principe: ne nomen Pisonis fastis eximeretur, quando M. Antonii, qui bellum patriae fecisset, Iulli Antonii, qui domum Augusti violasset, manerent; et M. Pisonem ignominiae exemit concessitque ei paterna bona, satis firmus, ut saepe memoravi, adversum pecuniam et tum pudore absolutae Plancinae placabilior. Atque idem, cum Valerius Messalinus signum aureum in aede Martis Ultoris, Caecina Severus aram ultioni statuendam

bonorum publicandam, pars ut liberis relinqueretur, censuerat mit demselben auch bei *decernere* häufigen Konstruktionswechsel [s. zu VI 48]). Darum heißt es c. 18 bloß *concessitque ei paterna bona,* weil, da nur zwei Kinder da waren, das, was vom Vermögen des Vaters eingezogen werden sollte, gerade das Erbteil des M. Piso ausmachte. Die 5 Millionen Sesterze sollte ihm der Senat, nachdem er sein Erbteil eingezogen, als Schenkung herauszahlen.

2. *praenomen mutaret.* So wurde in der patrizischen gens Manlia *propter unius M. Manlii scelus* (Cic. Phil. I 32, vgl. Liv. VI 20, 14) der Vorname *Marcus* abgeschafft. Cn. Piso nahm den Vornamen *Lucius* an. Es ist der Konsul des Jahres 27 n. Ch., *praefectus urbi* nach Cossus (s. zu IV 44) zu Ende des Tib. bis 39 n. Ch., wo er Prokonsul von Afrika war. IV 62. Dio LIX 20. Joseph Ant. XVIII 6, 5. 10. Borghesi Oeuvres III 325.

exuta dignitate. Er war Senator.

3. *relegaretur.* Die *relegatio,* die gelindeste Art der Verbannung, brachte außer der Entfernung keinen Nachteil.

18. 5. *eximeretur* und 8 *exemit.* Über die Wiederholung zu I 81.

6. *bellum patriae fecisset,* zweimal, 44 und 32 v. Ch. Beidemal wurde er für einen Feind erklärt (*hostis iudicatus*) und sein Name aus den öffentlichen Denkmälern entfernt, aber nach dem Abschluß des Triumvirats und während der spätern Zeit des Augustus restituiert. Daß es nicht später geschehen sein kann, zeigt diese Stelle des Tac., da er es unter Tib. nicht berichtet, Cic. Phil. XIII 26. Dio LI 19. Plut. Cic. 49. So finden wir ihn noch in den Fast. Cap. und Colot. (CIL. I² p. 28. 64) erst getilgt und dann wieder eingegraben.

Iulli Antonii, von dem zu I 10.

7. *ignominiae,* also sowohl der Entfernung aus dem Senat als der Relegation.

Der Hauptsatz *et M. Pisonem — exemit* folgt anakoluthisch auf den Nebensatz *ne nomen — eximeretur.* Ähnlich XIII 26 *inter — sententiae diversos, quibusdam — frementibus — —. Disserebatur contra* usw.

8. *satis firmus adversum pecuniam.* Später war er es nicht mehr, wie IV 20 zeigt. Zum Ausdruck vgl. H. II 82 *egregie firmus adversus militarem largitionem.*

ut saepe memoravi. I 75. II 48. Über *saepe* 'zweimal' zu XIII 6.

10. *Valerius Messalinus,* über den zu I 8.

signum, des Gottes, in dessen Tempel es aufgestellt werden sollte. Über den Tempel des *Mars Ultor* zu II 64.

11. *Caecina Severus,* von dem zu I 31.

aram ultioni statuendam. In ähnlichen Ausdrücken steht sonst der

censuissent, prohibuit, ob externas ea victorias sacrari dictitans, domestica mala tristitia operienda. Addiderat Messalinus Tiberio et Augustae et Antoniae et Agrippinae Drusoque ob vindictam Germanici grates agendas omiseratque Claudii mentionem. Et Messalinum quidem L. Asprenas senatu coram percunctatus est, an prudens praeterisset; ac tum demum nomen Claudii adscriptum est. Mihi, quanto plura recentium seu veterum revolvo, tanto magis ludibria rerum mortalium cunctis in negotiis obversantur. Quippe fama spe veneratione potius omnes destinabantur imperio, quam quem futurum principem fortuna in occulto tenebat.

19 Paucis post diebus Caesar auctor senatui fuit Vitellio atque Veranio et Servaeo sacerdotia tribuendi; Fulcinio suffragium ad honores pollicitus monuit, ne facundiam violentia praecipitaret. Is finis fuit ulciscenda Germanici morte, non modo aput illos homines, qui tum agebant, etiam secutis temporibus vario rumore iactata. Adeo maxima quaeque ambigua sunt, dum

Genetiv (I 14. IV 74. XV 23 *templum fecunditatis*), und vielleicht hat Tac. auch hier *ultionis* geschrieben. Indes ist *ultioni* zu *statuendam* bezogen ebenso richtig: 'für die Rache', 'zum Gedächtnis der Rache', wie Münzen des Tib. mit Schilden und seinem Bild (nicht dem der Clementia und Moderatio) die Inschriften tragen *Clementiae* und *Moderationi*. Eckhel d. n. VI 187. Ann. dell' inst. XXIII 226.

5. *L. Asprenas*, von dem zu I 53.

7. *revolvo*, 'ich mir vergegenwärtige', wie öfter die Dichter und Tac. A. 46 *ut omnia facta dictaque eius secum revolvant*. Ähnlich IV 21 *in animo revolvente iras* 'wieder aufsuchen'. Ein alter Schriftsteller hätte *recentia seu vetera* gesetzt, aber Tac. (und schon Livius) setzt oft vom Neutrum solche Casus, welche die Alten vermeiden, wie *priorum* I 51, *tristium laetorumque* II 53. IV 15, *meliorum* IV 31. H. IV 74, *caelestium* IV 58. H. V 4. 5, *praesentium* VI 46. XIII 49, *omnium* XI 27, *priorum* XV 12, *veterum recentiumque* H. III 24, *externorum* H. IV 83, den Dativ *recentibus* I 51, *his tam assiduis* IV 31, *incidentibus* 59, *prosperis* H. III 64. IV 2. 34, *adiacentibus* H. V 14, *deterioribus* A. 41, den Abl. *praesentibus* IV 3. V 10, *obscuris* IV 58, *secundis adversisque* H. I 10, *ruentibus* H. III 64 und vieles andere. Auch liebt er den partitiven Genetiv statt der einfacheren attributiven Verbindung. S. zu c. 39.

9. *spe* objektiv: 'Aussichten'.

19. 12. *sacerdotia tribuendi*. Über die Wahl der Priester durch den Senat zur tab. Lugd. II 13 (hinter dem 2. Bde.). Man gab in der Kaiserzeit den Kollegien beliebig überzählige Mitglieder (*supra numerum*) bei. Dio LI 20 und zu I 54.

suffragium ad honores; s. zu I 15.

13. *violentia*, infolge der Sucht als Ankläger aufzutreten.

14. *ulciscenda — morte*. Diese Abl. und XIV 4 *explenda simulatione* nähern sich der Bedeutung, von der zu VI 32 *regendis provinciis* gesprochen ist. Gewöhnlicher wäre an beiden Stellen der Dativ, an der unsrigen auch der Genetiv, und vielleicht hat Tac. jenen gesetzt.

15. *etiam* ohne *sed*; s. zu IV 35.

alii quoquo modo audita pro conpertis habent, alii vera in contrarium vertunt, et gliscit utrumque posteritate.

At Drusus, urbe egressus repetendis auspiciis, mox ovans introiit. Paucosque post dies Vipsania, mater eius, excessit, una omnium Agrippae liberorum miti obitu: nam ceteros manifestum ferro vel creditum est veneno aut fame extinctos.

20 Eodem anno Tacfarinas, quem [priore aestate] pulsum a Camillo memoravi, bellum in Africa renovat, vagis primum populationibus et ob pernicitatem inultis, dein vicos excindere, trahere graves praedas; postremo haud procul Pagyda flumine cohortem Romanam circumsedit. Praeerat castello Decrius, impiger manu, exercitus militia et illam obsidionem flagitii ratus. Is cohortatus milites, ut copiam pugnae in aperto faceret, aciem pro castris instruit. Primoque impetu pulsa cohorte promptus inter tela occursat fugientibus, increpat signiferos, quod inconditis aut de-

1. *quoquo modo audita.* VI 38 *quoquo modo dicta.* Sall. Cat. 23, 4 *quae quoquo modo audierat, compluribus narravit.*

3. *repetendis auspiciis,* um das *imperium* zurückzuerlangen. Zum Triumph oder der Ovation war das *imperium* nötig, das auf den Auspizien beruhte. Dieses *imperium* hatten in der Stadt nur Magistrate, oder denen es ausdrücklich erteilt war (s. I 14); sonst wurde es nur für außerhalb der Stadt erteilt und durch Betreten der Stadt verloren. Des Drusus Eintritt in die Stadt ist c. 11 berichtet. Den Tag seiner Ovation gibt CIL. XIV 244: *V. k. Iun.*

4. *Vipsania,* von der zu I 12.

5. *ceteros.* Nach Suet. Aug. 63 hatte Agrippa auch Kinder von seiner zweiten Frau, *Marcella,* von denen eine Tochter (s. zu II 51) mit *Q. Haterius* verheiratet gewesen zu sein, ein Sohn oder Enkel *P. Vipsanius Agrippa* als Duumvir zu Korinth auf einer Münze vorzukommen scheint (Borghesi Oeuvres II 198). Über den Tod dieser Kinder ist nichts bekannt; und vielleicht hat Tac. sie hier übersehen. Seine Kinder dritter Ehe s. zu I 3 und über ihren Tod I 3. 6. IV 71. VI 25. Wenn Tac. bei dem Berichte über den Tod der Julia (IV 71) einer Gewalttätigkeit nicht gedenkt, so sehen wir doch aus dieser Stelle, daß man an eine solche glaubte.

20. 7. *priore aestate* ist ein unrichtiger Zusatz jemandes, der die Zeit bemerken wollte. Denn nicht 19, sondern 17 n. Ch. war Tacfarinas von Camillus geschlagen. II 52.

10. *cohortem Romanam,* d. h. eine Legionskohorte. I 60 *cum quadraginta cohortibus Romanis.*

11. *Praeerat.* Zu der Stellung dieses Verbums an der Spitze des Satzes vgl. H. I 60. III 76. IV 70. III 57. A. 8.

12. *flagitii* 'für schmachvoll', wie G. 6 *consilii quam formidinis arbitrantur.* Gleiche Genetive I 80. XIV 55. XV 52. H. I 16. III 53. Cic. div. in Caec. 70 *honoris amplissimi puto esse et accusare improbos et miseros defendere.* Prop. V 10, 24 *vincere cum Veios posse laboris erat.* Madvig § 282.

13. Die Hds. *facerent.* Da aber das *copiam pugnae facere* Sache des Kommandierenden ist, so mußte mit Probst der Singular hergestellt werden.

15. *aut* wie I 8 und II 30. Der *desertor* ist Tacfarinas selbst (er

sertoribus miles Romanus terga daret; simul excepta vulnera et, quamquam transfosso oculo, adversum os in hostem intendit
21 neque proelium omisit, donec desertus suis caderet. Quae postquam L. Apronio (nam Camillo successerat) comperta, magis dedecore suorum quam gloria hostis anxius, raro ea tempestate et e vetere memoria facinore decumum quemque ignominiosae cohortis sorte ductos fusti necat. Tantumque severitate profectum, ut vexillum veteranorum, non amplius quam quingenti numero, easdem Tacfarinatis copias praesidium, cui Thala nomen, adgressas

trägt dieselbe Bezeichnung III 73), die *inconditi* seine Leute.

1. *excepta vulnera* hängt, wie *os*, von *intendit* ab, das nicht bloß die Richtung, sondern auch die Bewegung auf die Feinde los bezeichnet. Empfangen hatte er die Wunden, während er sich unter den feindlichen Geschossen seinen flüchtigen Leuten entgegenwarf. Zu dem Ausdruck *excepta vulnera in hostem intendit*, der gewählt ist, weil die Spitze des Gedankens nicht in der Person, sondern in einer ihr zugehörenden Einzelheit liegt, vgl. G. 7 *ad matres, ad coniuges vulnera ferunt.* IV 67 *sed tum Tiberius duodecim villarum nominibus et molibus insederat.*

3. *suis.* Über den Dativ statt *a* mit dem Abl. zu II 50.

21. 3. *postquam — comperta — necat.* Tac. hat die Gleichheit des Subjekts in Haupt- und Nebensatz oder in den Gliedern desselben Satzes oft verschmäht. II 83 *quaedam statim omissa sunt aut vetustas obliteravit.* III 76 *quod civiliter acceptum neque prohibuit.* VI 44 *quo ambiguos inliceret, prompti firmarentur.* H. III 77 *reliquae in litore captae aut nimio ruentium onere pressas mare hausit.* IV 65 *eos bellum absumpsit vel in suas quisque sedes refugerunt.* V 22 *animadversum id Germanis et insidias composuere.* Joh. Müller.

4. *L. Apronio,* von dem zu I 56. Er war Prokonsul von 18 bis 20 n. Ch., da es Münzen aus Afrika gibt mit der Aufschrift *permissu L. Aproni procos. III* (d. h. *tertium* 'im 3. Jahr'), sein Vorgänger *Camillus* es 17 n. Ch. war (II 52) und 21 n. Ch. ihm *Blaesus* folgte (III 35). Eckhel d. n. IV 148. Mionn. VI p. 585 n. 26. 27. Im Jahre 28 wurde er legatus pro praetore von Germania inferior. IV 73. XI 19. Seine Schwiegersöhne waren Lentulus Gaetulicus, cos. 26 (VI 30) und Plautius Silvanus, Prätor 24 (IV 22).

7. *sorte — necat.* Dieselben Worte Sall. H. IV 28 Kr., 5 D. Über die Sache Polybius VI 37 *Τὸ δὲ τῆς ξυλοκοπίας ἐστὶ τοιοῦτον. Λαβὼν ξύλον ὁ χιλίαρχος, τούτῳ τοῦ κατακριθέντος οἷον ἥψατο μόνον. Οὗ γενομένου πάντες οἱ τοῦ στρατοπέδου τύπτοντες τοῖς ξύλοις καὶ τοῖς λίθοις τοὺς μὲν πλείστους ἐν αὐτῇ τῇ στρατοπεδείᾳ καταβάλλουσι· τοῖς δ' ἐκπεσοῦσιν οὐδ' ὣς ὑπάρχει σωτηρία. Πῶς γάρ; οἷς οὔτ' εἰς τὴν πατρίδα τὴν ἑαυτῶν ἐπανελθεῖν ἔξεστιν, οὔτε τῶν ἀναγκαίων οὐδεὶς ἂν ἐν οἰκίᾳ τολμήσειε δέξασθαι τὸν τοιοῦτον. Διὸ τελείως οἱ περιπεσόντες ἅπαξ τοιαύτῃ συμφορᾷ καταφθείρονται.*

8. *vexillum veteranorum*; s. zu I 17.

quingenti. Stärker pflegten auch die Legionskohorten nicht zu sein, deren Normalstärke 600 war; indes war die oben erwähnte vielleicht eine *prima,* so daß sie 1000 Mann hatte.

9. *Thala* in Tunis in der Nähe

fuderint. Quo proelio Rufus Helvius, gregarius miles, servati civis decus rettulit donatusque est ab Apronio torquibus et hasta. Caesar addidit civicam coronam, quod non eam quoque Apronius iure proconsulis tribuisset, questus magis quam offensus. Sed Tacfarinas perculsis Numidis et obsidia aspernantibus spargit bellum, ubi instaretur, cedens ac rursum in terga remeans. Et dum ea ratio barbaro fuit, inritum fessumque Romanum impune ludificabatur; postquam deflexit ad maritimos locos, inligatus praeda stativis castris adhaerebat, missu patris Apronius Caesianus cum equite et cohortibus auxiliariis, quis velocissimos legionum addiderat, prosperam adversum Numidas pugnam facit pellitque in deserta.

At Romae Lepida, cui super Aemiliorum decus L. Sulla et 22
Cn. Pompeius proavi erant, defertur simulavisse partum ex P. Quirinio, divite atque orbo; adiciebantur adulteria venena

des obern Medscherda, noch heute so genannt. Vgl. CIL. VIII p. 69.

1. *fuderint.* Der Plural wegen der Apposition; s. zu XIII 37.

3. *civicam coronam*; s. zu II 83. XV 12. Rufus hat hiervon das agnomen *Civica* angenommen. Eine Inschr. von ihm CIL. XIV 3472, aus Vicovaro bei Tivoli, dem alten Varia, die auch sein späteres Avancement zeigt: *M. Helvius, M. f.*, *Cam*(ilia, näml. tribu), *Rufus Civica, prim*(us) *pil*(us), *balneum municipibus et incolis dedit.* Borghesi.

4. *iure proconsulis*, weil die Prokonsuln (I 74) eigne Auspizien und ein unabhängiges *imperium* hatten. Vgl. zu XV 12. Suet. Tib. 32 *corripuit consulares exercitibus praepositos, quod — de tribuendis quibusdam militaribus donis ad se referrent, quasi non omnium tribuendorum ipsi ius haberent.*

5. *spargere bellum* auch A. 38. Lucan II 682. III 64: 'den Krieg ausbreiten', 'verstreuen'.

6. *rursum* ist neben *remeans* nicht überflüssig: es bezeichnet die umgekehrte Tätigkeit des Tacfarinas. Ebenso steht *rursus* XII 60. A. 29. Vgl. zu II 39.

8. *inligatus praeda.* Über die Konstruktion zu VI 32.

9. *missu patris.* Daß hier der Nachsatz beginnt und die beiden Vordersätze asyndetisch einander folgen, zeigt der Sinn. Ebenso H. III 13 *Sed ubi totis castris in fama proditio, recurrens in principia miles — proiectas Vitellii effigies aspexit, vastum primo silentium.*

L. Apronius Caesianus war jetzt entweder trib. mil. im Heere seines Vaters, wie der Sohn des Bläsus I 19, oder nur sein Begleiter. Er wurde zum Lohn für die hier berichtete Kriegstat durch das Septemvirat ausgezeichnet (vgl. die hieran erinnernde Weihinschrift vom Berge Eryx CIL. X 7257) und war im J. 39 Konsul. CIL. VI 2029. X 6638. Henzen Scavi p. 4.

10. *legionum.* Früher war in Afrika eine (II 52). Aber seit Anfang dieses Jahres bis 24 n. Ch. zwei. III 9. IV 5. 23.

22. 13. *decus* 'Adel', wie XIV 53.

14. *proavi.* Die Eltern ihrer Mutter *Cornelia* waren *Faustus Sulla*, der Sohn des Diktators, und *Pompeia*, die Tochter des großen Pompejus. Über *defertur* zu XIII 23.

15. *P. Quirinio*; s. zu II 30.

venena prägnant 'Giftmischerei'. IV 10 *Drusum veneni in patrem arguens.* II 88.

quaesitumque per Chaldaeos in domum Caesaris, defendente ream Manio Lepido fratre. Quirinius, post dictum repudium adhuc infensus, quamvis infami ac nocenti miserationem addiderat. Haud facile quis dispexerit illa in cognitione mentem principis: adeo vertit ac miscuit irae et clementiae signa. Deprecatus primo senatum, ne maiestatis crimina tractarentur, mox M. Servilium e consularibus aliosque testes inlexit ad proferenda, quae velut reicere voluerat. Idemque servos Lepidae, cum militari custodia haberentur, transtulit ad consules neque per tormenta interrogari passus est de iis, quae ad domum suam pertinerent. Exemit etiam Drusum, consulem designatum, dicendae primo loco sententiae; quod alii civile rebantur, ne ceteris adsentiendi necessitas fieret, quidam ad saevitiam trahebant: neque enim cessurum
28 nisi damnandi officio. Lepida ludorum diebus, qui cognitionem

1. *quaesitum — in domum Caesaris.* Der Ausdruck bezeichnet II 30. IV 29 ein gerichtliches Verhör und steht hier in dem Sinne, in welchem Ovid. Met. I 148 sagt *filius ante diem patrios inquirit in annos.*

2. Über *Manius Lepidus* zu c. 32. *post dictum repudium.* Sueton Tib. 49 *condemnatam Lepidam in gratiam Quirini, consularis praedivitis et orbi, qui dimissam eam e matrimonio post vicesimum annum veneni olim in se comparati arguebat.* Die Zahl kann jedoch bei Sueton nicht richtig oder wenigstens nicht genau sein, da der frühere Verlobte der Lepida L. Cäsar (c. 23) erst 2 n. Ch. starb. Vielleicht heiratete und verstieß Quirinius die Lepida 4 oder 5 n. Ch. nach seiner Rückkehr von seinem Posten als Gouverneur des C. Cäsar (zu III 48). — *dictum* bei *repudium* ungewöhnlich statt *remissum, missum, renuntiatum.*

5. *vertit* 'wechselte', indem er bald Zeichen des Zorns, bald der Milde sehen ließ, die einen vor-, die andern wegwandte.

6. *M. Servilium*; s. zu II 48.

7. *quae — voluerat* 'was er doch, wie es schien (*velut*, wie V 10) hatte zurückweisen wollen', nämlich durch die Bitte, *ne maiestatis crimina tractarentur.*

8. *militari custodia,* in der Kaserne, den *castra* der Prätorianer; *ad consules*, welche sie im *carcer* (s. zu III 50) verwahrten. Dies Gefängnis war milder und zeigte, daß der Kaiser keinen Einfluß üben wollte. Über *neque per tormenta* usw. c. 23 und zu II 30.

10. *exemit.* Dieses Verbum verbindet Tac. nur hier mit einem dativus gerundivi.

11. *primo loco.* Daß die designierten Konsuln zuerst stimmten, war schon während der Republik alter Gebrauch. Vgl. zu I 14. III 17. 49. IV 42. XI 5. XIV 48. H. IV 4. 6. 9.

13. *neque enim* usw. Hätte Drusus von seinem Vater den Auftrag gehabt, mild zu stimmen, so würde er, meinten diese, sich diesen Ruhm nicht haben entgehen lassen; es solle aber durch sein Zurücktreten vom ersten Platze das Gehässige der beabsichtigten Härte von ihm ferngehalten werden. Über das ausgelassene *fuisse* zu II 31, *Officio* ist Abl. (*cedere* [*alicui*] *aliqua re*).

23. 14. *ludorum*, wahrscheinlich der *Romani magni* vom 4. bis 19. Sept., die in den ersten Tagen szenisch waren.

intervenerant, theatrum cum claris feminis ingressa, lamentatione flebili maiores suos ciens ipsumque Pompeium, cuius ea monimenta et adstantes imagines visebantur, tantum misericordiae permovit, ut effusi in lacrimas saeva et detestanda Quirinio clamitarent, cuius senectae atque orbitati et obscurissimae domui destinata quondam uxor L. Caesari ac divo Augusto nurus dederetur. Dein tormentis servorum patefacta sunt flagitia, itumque in sententiam Rubelli Blandi, a quo aqua atque igni arcebatur. Huic Drusus adsensit, quamquam alii mitius censuissent. Mox Scauro, qui filiam ex ea genuerat, datum, ne bona publicarentur. Tum demum aperuit Tiberius conpertum sibi etiam ex P. Quirinii servis veneno eum a Lepida petitum.

Inlustrium domuum adversa (etenim haud multum distanti **24**
tempore Calpurnii Pisonem, Aemilii Lepidam amiserant) solacio adfecit D. Silanus Iuniae familiae redditus. Casum eius paucis repetam. Ut valida divo Augusto in rem publicam fortuna, ita domi inprospera fuit ob inpudicitiam filiae ac neptis, quas urbe depulit adulterosque earum morte aut fuga punivit. Nam culpam inter viros ac feminas vulgatam gravi nomine laesarum religio-

cognitionem. Tac. liebt zu Kompositis den Akk. zu setzen. Bei *intervenire* hat jedoch auch er sonst, wie die übrigen, den Dativ. H. IV 85. G. 40. D. 14.

1. *claris* von Adel; s. zu II 33.

3. *monimenta.* Das Theater war das von Pompejus erbaute und nach ihm benannte auf dem Campus Martius.

tantum misericordiae permovit. Über diese Ausdrucksweise zu I 21.

5. *senectae atque orbitati.* Die Eigenschaften stehen für die mit jenen Eigenschaften behaftete Person. Vgl. XIII 19 *ne opibus et orbitate Silanae maritus poteretur.* XIV 56 *si qua in parte lubricum adolescentiae nostrae declinat.* S. zu III 20. — *obscurissimae domui,* s. zu c. 48.

6. *destinata* gehört auch zu *divo Augusto nurus.* Über *L. Caesar* s. I 3.

8. *Rubelli Blandi,* von dem zu VI 27. — *a quo — arcebatur* für *qui — arcendam censebat;* s. zu c. 36, *arcebatur* statt des üblichen *ei interdicebatur.*

10. *Scauro;* s. zu I 13. Er hatte sie nach Quirinius zur Frau gehabt. Die Einziehung der Güter war sonst gewöhnlich mit der *aqua et igni interdictio* oder, was dasselbe ist, dem Exil verknüpft.

24. 13. *adversa — solacio adfecit.* Es ist im Lateinischen gewöhnlich zu sagen *consolari* oder *solari aliquid,* wo wir sagen 'über etwas trösten'. II 36. XVI 13. Cic. p. Quint. 49 *consolatur honestas egestatem;* de fin. I 40 *ut eius* (doloris) *magnitudinem celeritas, diuturnitatem adlevatio consoletur.* Sen. cons. ad Polyb. (21) 2, 1 *ut crudelitatem fati consolaretur aequalitas.*

16. *in rem publicam,* wie I 8.

17. *domi,* in seiner Familie, wie c. 33 *seque, quae in publicum statueret, domi servavisse.* — *filiae ac neptis.* I 53. IV 71.

18. *fuga* vom Exil auch XIV 64. H. V 8. 24. A. 45. Cic. in Pis. 33 *Mihi in tanto odio quaevis fuga quam ulla provincia esset optatior.*

19. *vulgatam* häufig vorkommend.

num ac violatae maiestatis appellando clementiam maiorum suasque ipse leges egrediebatur. Sed aliorum exitus, simul cetera illius aetatis, memorabo, si effectis, in quae tetendi, plures ad curas vitam produxero: D. Silanus in nepti Augusti adulter, quamquam non ultra foret saevitum, quam ut amicitia Caesaris prohiberetur, exilium sibi demonstrari intellexit, nec nisi Tiberio imperitante deprecari senatum ac principem ausus est M. Silani fratris potentia, qui per insignem nobilitatem et eloquentiam praecellebat. Sed Tiberius gratis agenti Silano patribus coram respondit se quoque laetari, quod frater eius e peregrinatione longinqua revertisset, idque iure licitum, quia non senatus consulto, non lege pulsus foret. Sibi tamen adversus eum integras parentis sui offensiones, neque reditu Silani dissoluta, quae Augustus voluisset. Fuit posthac in urbe neque honores adeptus est.

1. *suas leges.* Seine gesamte Gesetzgebung enthielt nichts, was jene schwere Bezeichnung gerechtfertigt hätte. Daher der Plural. Hätte er sich an seine Gesetze gehalten, so würde die *lex Iulia de adulteriis* Anwendung gefunden haben, von der zu II 50.

2. *Sed — produxero.* Hierüber Einl. S. 17. Über *curae* zu IV 11.

7. Dieser *M. Iunius Silanus, C. f.* (s. zu II 59), war cos. suff. 15 n. Ch. (CIL. I p. 199 n. 762. 763. X 6639). Er wurde von seinem früheren Schwiegersohn Caligula bald nach dessen Regierungsantritt zum Selbstmord genötigt: seine Ersetzung als Arvale ist berichtet in einer Arvaltafel des Jahres 38 n. Ch. (CIL. VI 2028 c). Tac. berichtet von ihm noch c. 57. VI 20. A. 4, wohl auch V 10. Suet. Cal. 23. Dio LIX 8. Phil. leg. ad Gai. 775.

8. *potentia* gehört zu *ausus est.* Die Lateiner bezeichnen mit dem Ablativ nicht allein das Motiv der Handlung, das in dem Handelnden liegt (*metu*, 'aus' Furcht und dgl.), sondern zuweilen auch das außer ihm Stehende und selbst als Sache einem andern Angehörige ('infolge' oder 'wegen'). So I 70 *impulsu aquilonis, simul sidere aequinoctii,* II 75 *pulcherrimo matrimonio,* III 27 *dissensione ordinum,* IV 43 *potentia,* 48 *lascivia, somno et vino,* VI 20 *scientia,* XII 10 *defectione,* 29 *fama ditis regni,* 60 *Caesaris opibus,* XIII 16 *fervore,* XIV 30 *cohortationibus ducum,* 31 *similitudine vitae et spe eiusdem licentiae,* 62 *insita vecordia et facilitate priorum flagitiorum,* XV 65 *claritudine virtutum,* H. I 28 *magnitudine subiti sceleris,* 48 *mutatione temporum,* IV 12 *societate validiorum,* 50 *raptu,* V 23 *miraculo magis quam metu,* G. 25 *disciplina,* 28 *experimento fidei.* Cic. Phil. I 30 *significarunt se beneficio novo memoriam veteris doloris abiecisse*; de leg. III 15 *regale civitatis genus non tam regni quam regis vitiis repudiatum est.* Sall. Cat. 6, 6 *vel aetate vel curae similitudine patres appellabantur.*

11. *non senatus consulto, non lege:* nicht durch Senatsgericht, nicht auf Grund eines Gesetzes (in diesem Falle der lex Iulia de adulteriis vom J. 17 oder der lex maiestatis); vgl. den Fall des Octavius XIII 44 *sententia patrum et lege de sicariis* und H. IV 44 (auch nicht durch Edikt, wie Ovid: Trist. II 131—137).

12. *integras:* es sei nichts daran geändert.

14. *neque* für *neque tamen* wie IV

Relatum dein de moderanda Papia Poppaea, quam senior 25
Augustus post Iulias rogationes incitandis caelibum poenis et
augendo aerario sanxerat. Nec ideo coniugia et educationes libe-
rum frequentabantur, praevalida orbitate; ceterum multitudo pe-
riclitantium gliscebat, cum omnis domus delatorum interpreta-
tionibus subverteretur, utque antehac flagitiis, ita tunc legibus
laborabatur. Ea res admonet, ut de principiis iuris, et quibus
modis ad hanc multitudinem infinitam ac varietatem legum per-
ventum sit, altius disseram. Vetustissimi mortalium, nulla adhuc 26
mala libidine, sine probro scelere eoque sine poena aut coër-
citionibus agebant. Neque praemiis opus erat, cum honesta
suopte ingenio peterentur; et ubi nihil contra morem cuperent,
nihil per metum vetabantur. At postquam exui aequalitas et pro
modestia ac pudore ambitio et vis incedebat, provenere domina-

21 *neque peractus,* 45 *Neque diu fefellit,* 54 *neque id imperatorem palam audere,* 57 *neque depellere poterat,* VI 35 *nec iterare valuit,* 50 *Neque fefellit,* G. 21 *nec implacabiles durant,* und oft auch in klassischer Zeit.

25. 1. *Papia Poppaea.* So hieß das Gesetz von den consules suffecti 9 n. Ch., in deren Amtszeit es gegeben war, *Papius Mutilus* (s. zu II 32) und *Poppaeus Secundus* (nicht *Sabinus,* von dem zu I 80). Der letztere war Prokonsul von Asien 19 n. Ch.

2. *Iulias rogationes.* Der Diktator Cäsar hatte schon 46 v. Ch. Belohnungen auf die Erzeugung von Kindern gesetzt. Tac. meint aber nur die *lex Iulia de maritandis ordinibus,* welche Augustus 18 v. Ch. gab. Der Plural wie c. 33 *Oppiis legibus.*

incitandis zur 'Verschärfung', sonst nicht in dieser Bedeutung bei Tac.

4. *praevalida orbitate,* wie c. 53 *praevalida vitia.* Die Neigung keine Kinder zu haben war einmal größer.

5. *delatorum interpret.,* indem diese aus aufgespürten Indizien Vergehen gegen das Gesetz zu beweisen suchten: 'Verdächtigungen'.

9. *altius* 'eingehender' (zu I 32).

26. 11. *Neque* entspricht dem folgenden *et,* und während vorher gezeigt ist, weshalb in der ältesten Zeit keine Züchtigung nötig war, zeigen diese beiden Glieder, weshalb es auch keiner Gesetze bedurfte. Nur so (wegen des Gegensatzes zu *cum honesta — peterentur*) rechtfertigt sich die Wiederholung des oben in *nulla adhuc mala libidine* Ausgesprochenen durch die Worte *ubi — cuperent,* sowie die Trennung der Worte *et — vetabantur* vom ersten Satze des Kap.

12. *suopte ingenio* 'aus eigenem Antriebe'. *Suopte* bezieht sich auf das aus dem Passiv zu entnehmende logische Subjekt. Cäcina b. Cic. fam. VI 7, 4 *cum plurima ad alieni sensus coniecturam, non ad suum iudicium scribantur.* S. zu II 38. Andere erklären 'infolge ihres (der *honesta*) eigenen Wesens', 'um ihrer selbst willen' (über *ingenium* von leblosen Dingen zu VI 41) und vergleichen Cic. de fin. V 61 *haec honesta . . . suapte natura per se esse expetenda.*

ubi — cuperent charakterisiert die in jener Urzeit herrschende Richtung der Geister und gewinnt dadurch kausale Kraft.

13. *exui.* Über den Infin. zu II 4.

tiones multosque aput populos aeternum mansere. Quidam statim, aut postquam regum pertaesum, leges maluerunt. Hae primo rudibus hominum animis simplices erant; maximeque fama celebravit Cretensium, quas Minos, Spartanorum, quas Lycurgus, ac mox Atheniensibus quaesitiores iam et plures Solo perscripsit. Nobis Romulus, ut libitum, imperitaverat; dein Numa religionibus et divino iure populum devinxit, repertaque quaedam
a Tullo et Anco. Sed praecipuus Servius Tullius sanctor legum
27 fuit, quis etiam reges obtemperarent. Pulso Tarquinio adversum
patrum factiones multa populus paravit tuendae libertatis et firmandae concordiae, creatique decemviri et accitis, quae usquam egregia, compositae duodecim tabulae, finis aequi iuris. Nam se-

1. *aeternum*, wie XII 28 *cum quis aeternum discordant.* Ebenso *cetera* IV 16. VI 15. 42. A. 16. G. 17. 29. 45; *alia* XII 3; *recens* II 21. IV 5. 69. VI 10. XI 25. XII 18. 27. 63. XIV 31. XV 51. H. I 77. IV 83; *immensum* III 30. 52. IV 27. 40. VI 37; *falsum* IV 60. Hiervon haben Sallust, Livius und Spätere *cetera* und *recens*; Sall. auch H. inc. 80 Kr., 113 D. *sanctus alia*; III 35 Kr., 31 D. *inmensum aucto mari.* Das übrige nach Vorgang der Dichter. Über *praeceps* zu IV 62.

5. *ac mox* usw. Auch hierzu wird das vorhergehende *quas* gedacht. Dies ist nur dadurch auffällig, weil es nach dem letzten Gliede auch vorher heißen sollte *quas Cretensibus Minos, Spartanis Lycurgus.* Da aber der Schriftsteller nicht zu befürchten hatte, daß seine Leser den Athenern geschriebene Gesetze für Gesetze der Spartaner halten würden, so konnte er sich wohl eine Wendung erlauben, die ihm gerade wegen ihrer Neuheit gefiel.

6. *Romulus.* Andere kennen auch Gesetze des Romulus und geben daraus wörtliche Zitate (Dig. I 2, 2 § 2. Fest. 230). Alle diese so genannten *leges regiae* (es werden auch *commentarii regum* erwähnt bei Cic. p. Rab. p. r. 15) waren zusammengestellt in dem *ius Papirianum*, einem Buche, das man einem *Papirius* aus dem Ende der Königszeit zuschrieb und das zu Cäsars Zeit *Granius Flaccus* kommentierte (Dionys. III 36. Dig. a. a. O. u. L. 16, 144). Sie waren wahrscheinlich aus den Büchern der Priester gezogen und größtenteils wohl von diesen erfunden. Vgl. XII 8.

8. *Sed praecipuus* usw. C. 55 *Sed praecipuus adstricti moris auctor Vespasianus fuit.* IV 5 *Sed praecipuum robur Rhenum iuxta* usw.

sanctor, wie es scheint, nur hier.

27. 10. *tuendae — concordiae* und hernach *apiscendi.* Über diese Genetive zu II 59.

12. *finis aequi iuris.* Über die nominale Apposition zur Satzhandlung zu I 27. Nach den 12 Tafeln (449 v. Ch.) beginnt das ungleiche, ungerechte Recht. Dies meint Tac. nicht so, als wenn die folgenden Gesetze bis auf des Augustus 6. Konsulat (diesen Zeitraum umfassen die nächsten Worte *Nam — latae sunt*) an und für sich sämtlich ungerecht gewesen wären. Denn abgesehen von den Strafgesetzen (*in maleficos ex delicto*) konnte das niemand von den Gesetzen über das conubium der Plebejer mit den Patriziern (*l. Canuleia*, 445 v. Ch.) und die Gleichstellung beider in bezug auf die Ämter (*leges Liciniae*, 367 v. Ch.) behaupten. Aber er bezeichnet die Motive dieser Gesetze

cutae leges, etsi aliquando in maleficos ex delicto, saepius tamen dissensione ordinum et apiscendi inlicitos honores aut pellendi claros viros aliaque ob prava per vim latae sunt. Hinc Gracchi et Saturnini, turbatores plebis, nec minor largitor nomine senatus Drusus; corrupti spe aut inlusi per intercessionem socii; ac ne bello quidem Italico, mox civili omissum, quin multa et diversa sciscerentur, donec L. Sulla dictator abolitis vel conversis prioribus, cum plura addidisset, otium eius rei haud in longum paravit, statim turbidis Lepidi rogationibus, neque multo post tribunis reddita licentia, quoquo vellent, populum agitandi. Iamque non modo in commune, sed in singulos homines latae quaestiones, et corruptissima re publica plurimae leges. Tum Cn. Pompeius, 28
tertium consul corrigendis moribus delectus et gravior remediis,

und die Art ihrer Durchsetzung, auf die allein er sich bei Begründung seiner Ansicht beruft, als ungerecht. Dies ist die aristokratische Ansicht über die Zeit der Republik, die sich auch hernach besonders in dem Zusammenwerfen der Gracchen und des Saturninus (100 v. Ch.) (dies finden wir indes selbst bei Cäsar in einer Rede an seine Soldaten b. civ. I 7, 5) und in der weiter unten ausgesprochenen Ansicht über das Tribunat verrät.

2. *apisci*, was selten auch Cicero, öfter Livius, vorzugsweise aber die ältere Sprache hat, findet sich bei Tac. noch c. 31. IV 1. 16. 59. VI 3. 20. 45. XIII 21. XIV 27. XV 43; häufiger *adipisci* und nur von diesem das part. perf.

3. *Hinc* 'aus solchen Zuständen', wie D. 36.

5. *Drusus*, 91 v. Ch. Liv. epit. 70 *Senatus cum impotentiam equestris ordinis in iudiciis exercendis ferre nollet, omni vi eniti coepit, ut ad se iudicia transferret, sustinente causam eius M. Livio Druso, tribuno plebis, qui, ut vires sibi acquireret, perniciosa spe largitionum plebem concitavit.* 71 *socios et Italicos populos spe civitatis Romanae sollicitavit eisque adiuvantibus per vim legibus agrariis frumentariisque latis iudiciariam quoque pertulit, ut aequa parte iudicia penes senatum et equestrem ordinem essent.*

corrupti spe auf das Bürgerrecht durch die Gracchen und Drusus. Die *socii* sind die italischen, daher *bellum Italicum*, der Bundesgenossenkrieg.

9. *statim*, 78 v. Ch. *statim — rogationibus* abl. abs.: Prädikat ist *statim*; *turbidis* steht attributiv. XIII 19 *mox occultis — offensionibus.*

neque multo post, 70 v. Ch. Liv. epit. 97 *M. Crassus et Cn. Pompeius consules tribuniciam potestatem restituerunt.* Sulla hatte ihnen wesentlich nur die Interzession gelassen; von ihren alten Befugnissen, die sie durch Pompejus zurückerhielten, bezeichnet Tac. mit den Worten *licentia — agitandi* das Recht, selbständig Gesetze zu beantragen, während sie nach Sullas Bestimmung zu jedem Antrage der Einwilligung des Senats bedurften. Vgl. Cic. de leg. III 8, 19—11, 26.

11. *in singulos homines*, gegen eine ausdrückliche Bestimmung der 12 Tafeln. Es ist Ciceros Verbannung durch Clodius, 58 v. Ch., gemeint.

28. 13. *tertium consul*, 52 v. Ch. *delectus.* Über das Partizip zu c. 55.

gravior — erant, durch seine strengen Gesetze *de vi* und *de am-*

quam delicta erant, suarumque legum auctor idem ac subversor, quae armis tuebatur, armis amisit. Exin continua per viginti annos discordia; non mos, non ius; deterrima quaeque inpune ac multa honesta exitio fuere. Sexto demum consulatu Caesar Augustus, potentiae securus, quae triumviratu iusserat, abolevit deditque iura, quis pace et principe uteremur. Acriora ex eo vincla, inditi custodes et lege Papia Poppaea praemiis inducti,

bitu, welche bis 79 v. Ch. zurückgriffen, und die Gerichte, die infolge derselben unter seiner Aufsicht gehalten wurden. Dio XL 51 ff. App. b. civ. II 23. 24. Zum Ausdruck vgl. Sen. de benef. V 16, 3 *L. Sulla, qui patriam durioribus remediis quam pericula erant, sanavit.*

1. *auctor — subversor.* Während er das Gesetz gegeben hatte, daß die Magistrate erst fünf Jahre nach ihrem Amt in die Provinzen gehen, und ein anderes erneuerte, daß niemand sich abwesend um ein Amt bewerben dürfe, ließ er sich selbst seine hispanischen Provinzen, die er schon in seinem 2. Konsulat auf fünf Jahre erhalten hatte, noch darüber hinaus verlängern und dem Cäsar durch einen Volksbeschluß die Erlaubnis erteilen, sich abwesend ums Konsulat zu bewerben. Überdies entriß er seinen Schwiegervater Scipio durch direkte Bearbeitung der Richter der verdienten Verurteilung wegen *ambitus* und belobte einen andern Angeklagten vor Gericht, obwohl sein eignes Gesetz diese Belobungen verbot. Cic. ad Att. VIII 3, 3. Plut. Pomp. 55. 56. App. und Dio a. a. O.

Zu der Stellung von *idem* vgl. IV 28 *index idem et testis.* V 2 *dicax idem et — solitus.*

2. *quae armis tuebatur*, indem er nicht nur während seines Konsulats Truppen in der Stadt hatte, sondern auch nachher als Wächter an den Toren blieb. Cäs. b. G. VI 1, 2. b. civ. I 85, 8. III 1, 4. Vell. II 48, 1.

armis amisit, bei Pharsalus, 48 v. Ch. Von da (*exin*) bis zum 6. Konsulat des Aug., 28 v. Ch., sind gerade 20 Jahre.

4. *Sexto consulatu.* Diese Zeitbestimmung bezieht sich bloß auf *quae — abolevit* (Dio LIII 2): die neuen Gesetze sind dann allmählich entstanden.

5. *triumviratu.* Über den Abl. zu IV 51.

6. *pace et principe* 'im Frieden und unter dem Fürsten'. Daß *pace, bello* so gebraucht werden, ist gewöhnlich; *principe* würde außer dieser Verbindung schwerlich so gesetzt sein. Vgl. jedoch zu II 14.

Acriora . . vincla, durch die *lex Iulia de maritandis ordinibus*, worüber c. 25.

7. *inditi custodes* usw. Man setzte Wächter und zog sie durch Belohnungen heran (man forderte jeden Bürger auf, zu seiner Kenntnis kommende Vergehen vor Gericht zu ziehen, und setzte Belohnungen auf die Durchsetzung der Verurteilung) in der Absicht, damit usw. *Inducti* steht absolut: das folgende *ut* fügt nicht den Objektssatz hinzu, sondern ist final. *Si — cessaretur :* wenn man sich dadurch, daß man ohne Kinder bleibe, der Vorrechte der Väter verlustig mache. Tac. hebt hier bloß den einen Zweck des Gesetzes hervor, den er c. 25 mit *augendo aerario* bezeichnet hat, weil die augenblicklichen Beschwerden sich nur hierauf bezogen. Der andere *incitandis caelibum poenis* liegt teilweise mit darin; im übrigen aber kommt er hier nicht in Betracht. Die Bestimmungen des Gesetzes, um die es sich hier handelt, waren folgende:

ut, si a privilegiis parentum cessaretur, velut parens omnium populus vacantia teneret. Sed altius penetrabant urbemque et Italiam, et quod usquam civium, corripuerant, multorumque excisi status. Et terror omnibus intentabatur, ni Tiberius statuendo remedio quinque consularium, quinque e praetoriis, totidem e cetero senatu sorte duxisset, aput quos exsoluti plerique legis nexus modicum in praesens levamentum fuere.

Per idem tempus Neronem e liberis Germanici, iam ingres- 29
sum iuventam, commendavit patribus, utque munere capessendi vigintiviratus solveretur et quinquennio maturius quam per leges quaesturam peteret, non sine inrisu audientium postulavit. Praetendebat sibi atque fratri decreta eadem petente Augusto. Sed neque tum fuisse dubitaverim, qui eiusmodi preces occulti inluderent: ac tamen initia fastigii Caesaribus erant magisque in oculis vetus mos, et privignis cum vitrico levior necessitudo quam

Ehelose (*caelibes*) erhielten gar keine Erbschaften und Legate; Kinderlose (*orbi*: es kommen natürlich nur eheliche Kinder in Betracht) nur die Hälfte: an ihre Stelle traten zuerst die Väter, denen in demselben Testament Erbschaften, dann die Väter, denen dort Legate vermacht waren; fehlten diese, das Ärar (*populus vacantia teneret*). Gai. II § 206. 286. Diejenigen aber, durch deren Anzeige und gerichtliche Verfolgung solche *vacantia* ins Ärar kamen, erhielten als Lohn einen Teil derselben, in dieser Zeit mehr als den vierten. Denn von Nero sagt Sueton Ner. 10 *Praemia delatorum Papiae legis ad quartas redegit.*

4. *status* 'Stellung', die auf dem Vermögen beruhte. H. I 10 *attritis opibus, lubrico statu.*

6. *exsoluti.* Wie *in praesens* zeigt, wurde das Gesetz nicht geändert, sondern nur persönliche Erleichterungen gewährt.

7. *nexus*, die beschränkenden Bestimmungen. Ebenso c. 33 *vinclis exsolutis.*

29. 8. *Neronem.* Er wird im 14. oder 15. Jahr gestanden haben. Wir haben sein Porträt mit dem seines Bruders Drusus (IV 4) zusammen auf Münzen. Visconti und Mongez II p. 126; pl. XXIV 6. Cohen I pl. VIII.

10. *vigintiviratus.* Dies waren vier Ämter, von denen eins oder nach Ausweis der Inschriften eine Stelle im Heer als *tribunus militum* oder *praefectus* vor der Quästur bekleidet werden mußte, so genannt von der Zahl der Beamten in allen zusammen: die *IIIviri capitales*, *IIIviri monetales*, *IVviri viarum curandarum*, *Xviri stlitibus iudicandis*. Vor Augustus gehörten dazu außerdem die *IIviri viis extra urbem purgandis* und die *IVviri in Campaniam*. Dio LIV 26.

quam per leges. Die gesetzliche Zeit für die Erlangung der Quästur war das angetretene 25. Jahr, für die Bewerbung also das vorhergehende.

12. *fratri.* I 3. Für Tiberius 24, für Drusus 19 v. Ch. Dio LIII 28. LIV 10.

13. *Sed neque tum fuisse dubitaverim* für *Sed non dubitaverim etiam tum fuisse.* Liv. XLIV 37, 7 *ita ne obscurari quidem* (lunam) *trahere in prodigium debere.* Vgl. zu XIII 20.

14. *ac tamen* war damals weniger Ursache zum Spott: denn usw.

15. *necessitudo adversum nepotem.* Über diese Verbindung zu XII 54.

avo adversum nepotem. Additur pontificatus, et quo primum die forum ingressus est, congiarium plebi, admodum laetae, quod Germanici stirpem iam puberem aspiciebat. Auctum dehinc gaudium nuptiis Neronis et Iuliae, Drusi filiae. Utque haec secundo rumore, ita adversis animis acceptum, quod filio Claudii socer Seianus destinaretur. Polluisse nobilitatem familiae videbatur suspectumque iam nimiae spei Seianum ultro extulisse.

30 Fine anni concessere vita insignes viri L. Volusius et Sallustius Crispus. Volusio vetus familia neque tamen praeturam egressa; ipse consulatum intulit, censoria etiam potestate legendis equitum decuriis functus, opumque, quis domus illa inmen-

1. *pontificatus.* Tac. hat dem Nero irrtümlich, wahrscheinlich in Verwechselung mit seinem Bruder Drusus, von dem zu IV 4, den Pontifikat zugeschrieben. Dieser findet sich auf keiner Inschrift, während weit geringere Sazerdotien verzeichnet sind, wie auf folgender ausführlichsten CIL. VI 913, die später ist als seines Schwiegervaters Drusus Tod (23 n. Ch.): *Neroni Caesari, Germanici Caesaris f., Ti. Caesaris Augusti n., divi Augusti pro n., flamini Augustali, sodali Augustali, sodali Titio, fratri Arvali, fetiali, quaestori ex s. c.*

quo primum die. Die zu c. 19 angeführte Inschrift sagt *VII idus Iun. Nero to*[gam] *sumpsit, cong*(iarium) *d*(edit).

4. *Iuliae, Drusi filiae,* nicht zu verwechseln mit der gleichnamigen Tochter des Germanicus. IV 60. VI 27. XIII 32. 43.

5. *filio Claudii,* Drusus, von Plautia Urgulanilla. Suet. Claud. 27. CIL. XIV 3607. Über die Bedeutung von *destinaretur* zu IV 7. Zum folgenden Satz wird aus dem Zusammenhang *Tiberius* als Subjekt gedacht, wie H. I 20. II 11.

7. *ultro* 'obendrein', wie c. 36. Die Lesart der Hds. *ultra* enthält entweder einen unerträglichen Pleonasmus oder, ergänzt man *nimiam spem,* etwas Unwahres.

30. 8. *L. Volusius, Q. f.,* mit Beinamen *Saturninus.*

9. Über die Wiederholung der Eigennamen zu II 28.

10. *consulatum intulit.* Er war suffectus 12 v. Ch. (*K. August:* CIL IX 5289); Prokonsul von Afrika 6 v. Ch., *legatus pro praetore* von Syrien 5 n. Ch. (Eckhel d. n. III 275. IV 133. Borghesi Oeuvres I 312). Auf ihn geht die thrazische Inschrift bei Borghesi Oeuvres III 317 (CIL. III 727): [c]*olonia L. V*[ol]*usio Sa*[t]*urnino, cos.,* [VII viro epu]*lon*(i) *d*[ec(urionum) d]*ec*(reto), und er setzte dem Augustus eine andere zu Cingulum (jetzt Cingoli): CIL. IX 5680. Sein Sohn ist der XII 22. XIII 30. XIV 56 erwähnte *L. Volusius,* cos. suff. 3 n. Ch. (CIL. XIV 2801. X 824); sein Enkel *Q. Volusius* XIII 25. XIV 46.

censoria — potestate. Daher wird er CIL. VI 1833 a von seinen Freigelassenen *censor* genannt. Vgl. Mommsen, Staatsrecht I 343 A. 6.

11. *equitum decuriis.* Im allgemeinen werden unter römischen Rittern alle Bürger verstanden, die den Ritterzensus (s. zu II 33) hatten. Ein Teil von ihnen, der das Staatspferd (*equus publicus*) als Zeichen des Staatsdienstes oder der Disponibilität zu demselben hatte, bildet die Ritterzenturien, abgeteilt in 6 *turmae*; und diese sind gemeint, wenn von der *travectio* (II 83) oder überhaupt den *turmae equitum Rom.* die Rede ist. Außerdem wurde aus dem ganzen Ritterstande eine Liste

sum viguit, primus adcumulator. Crispum, equestri ortum loco, C. Sallustius, rerum Romanarum florentissimus auctor, sororis nepotem in nomen adscivit. Atque ille, quamquam prompto ad capessendos honores aditu, Maecenatem aemulatus, sine dignitate senatoria multos triumphalium consulariumque potentia anteiit, diversus a veterum instituto per cultum et munditias copiaque et afluentia luxu propior. Suberat tamen vigor animi ingentibus negotiis par, eo acrior, quo somnum et inertiam magis ostentabat. Igitur incolumi Maecenate proximus, mox praecipuus, cui secreta imperatorum inniterentur, et interficiendi Postumi Agrippae conscius, aetate provecta speciem magis in amicitia principis quam vim tenuit. Idque et Maecenati acciderat, fato potentiae raro sempiternae, an satias capit aut illos, cum omnia tribuerunt, aut hos, cum iam nihil reliquum est, quod cupiant.

Sequitur Tiberi quartus, Drusi secundus consulatus, patris **31**
atque filii collegio insignis. Nam triennio ante Germanici cum Tiberio idem honor neque patruo laetus neque natura tam conexus fuerat. Eius anni principio Tiberius quasi firmandae valitudini in Campaniam concessit, longam et continuam absentiam paulatim meditans, sive ut amoto patre Drusus munia consulatus solus impleret. Ac forte parva res magnum ad certamen

der zum Richten tauglichen Personen angefertigt, die in *decuriae* abgeteilt waren. Diese sind zu verstehen, so oft *decuriae eq. Rom.* genannt werden. Vgl. XIV 20. Die Kommission, mit der Volusius und zwei andere betraut wurden, war vorübergehend von Augustus eingesetzt. Suet. Aug. 37 nennt sie ungenau *triumviratum recognoscendi turmas equitum, quotiescumque opus esset.*

1. *Crispum.* An ihn ist Horaz carm. II 2 und ein Epigramm des Krinagoras (Rubensohn, Crinagorae Mytilenaei epigrammata p. 100 nr. 48, Hermes II 245. 469) gerichtet. Seine Freigelassenen CIL. V 6821. VI 25 792 a.

2. *florentissimus* geht auf die Vortrefflichkeit als Geschichtschreiber überhaupt.

7. *afluentia,* wie hier überliefert ist (von *a-fluere*); XVI 18 *affluentia,* wie *ex affluenti* u. ä.

Suberat, hinter jener Üppigkeit steckte. S. zu II 41.

9. *Igitur* usw. Über die Form der Rede, in der die Hauptsache in der Nebenbestimmung steht, zu c. 55.

10. *Postumi Agrippae.* I 6. II 40.

13. *illos* — *hos,* wie häufig, 'die einen' — 'die andern'.

31. 15. CIL. VI 10 051: *Ti. Caesare IIII, Druso Caesar*(e) *II cos.* X 1333.

16. *triennio.* Die Hds. *biennio.* Aber Germ. und Tib. waren 18 n. Ch. Konsuln. II 53.

17. *conexus,* d. h. die Auszeichnung des einen ging den andern nicht so nahe an, weil der Grad der Blutsverwandtschaft geringer war. Anders H. I 65 *uno amne discretis conexum odium.*

19. *in Campaniam.* Er kam erst im folgenden Jahr zurück (c. 47. 52. 56. 59. 64).

progressa praebuit iuveni materiem apiscendi favoris. Domitius Corbulo, praetura functus, de L. Sulla, nobili iuvene, questus est aput senatum, quod sibi inter spectacula gladiatorum loco non decessisset. Pro Corbulone aetas, patrius mos, studia seniorum erant: contra Mamercus Scaurus et L. Arruntius aliique Sullae propinqui nitebantur. Certabantque orationibus, et memorabantur exempla maiorum, qui iuventutis inreverentiam gravibus decretis notavissent, donec Drusus apta temperandis animis disseruit; et satisfactum Corbuloni per Mamercum, qui patruus simul ac vitricus Sullae et oratorum *ea* aetate uberrimus erat. Idem Corbulo plurima per Italiam itinera fraude mancipum et incuria magistratuum interrupta et inpervia clamitando exsecutionem

1. *Domitius Corbulo*, wahrscheinlich nicht der unter Claudius und Nero berühmte Heerführer, von dem XI 18 u. ö., sondern dessen Vater.

2. *L. Cornelius Sulla*, der Urenkel des von Cicero verteidigten *P. Sulla*, dessen Vater ein Bruder des Diktators war. Ann. d. Inst. XX 226 = Borghesi Oeuvres V 116. Es ist zweifelhaft, ob er derselbe ist mit dem Konsul des Jahrs 33 n. Ch. *L. Cornelius Sulla Felix* (VI 15), da dieser nach dem Beinamen *Felix* zu schließen, eher ein Enkel des *Faustus Sulla*, Sohnes des Diktators, war, Bruder von *Faustus Cornelius Sulla*, cos. suff. 31 n. Ch. (*id. Mai*: CIL. X 1233. *K. Jun*: XIV 2466), dem Vater desjenigen, von dem zu XII 52.

5. *Mamercus Scaurus et L. Arruntius*, von denen zu I 13.

6. *et memorabantur exempla*. C. 71 *Memorabaturque L. Metelli — exemplum, qui A. Postumium flaminem attinuisset.*

7. *inreverentia* noch XIII 26. H. III 51, auch bei Plin. ep. VI 2, 5 und in der Vulgata.

9. *patruus — vitricus*. Scaurus und der Vater des vorhergenannten Sulla (L. Sulla, cos. 5 v. Ch.) müssen also Brüder von mütterlicher Seite gewesen sein, und Scaurus nach der Aemilia Lepida (c. 23) die Frau seines Halbbruders, wahrscheinlich *Sextia* (VI 29), geheiratet haben.

10. *Idem Corbulo*. Dio LIX 15 *Γναῖος Δομίτιος Κορβούλων βουλευτής, κακῶς ἐπὶ τοῦ Τιβερίου τὰς ὁδοὺς ἐχούσας ὁρῶν, τοῖς τε ἐπιμεληταῖς αὐτῶν ἀεί ποτε ἐνέκειτο καὶ προσέτι καὶ τῇ γερουσίᾳ ὀχληρὸς ὑπὲρ αὐτῶν ἐγίγνετο. Τοῦτον οὖν παραλαβὼν* (Caligula) *ἐπέθετο δι' αὐτοῦ πᾶσιν οὐχ ὅτι τοῖς ζῶσιν, ἀλλὰ καὶ τοῖς τεθνηκόσιν, ὅσοι ποτὲ ἐπιστάται τῶν ὁδῶν ἐγεγόνεσαν —. Ἐφ' οὗ δὴ ὁ Κορβούλων τότε μὲν* (39 n. Ch.) *ὑπάτευσεν, ὕστερον δὲ ἐπὶ Κλαυδίου αἰτίαν τε ἔσχε καὶ εὐθύνθη. Ὁ γὰρ Κλαύδιος οὔτε τὰ ἐποφειληθέντα ἀπῄτησε καὶ τὰ δεδομένα, τὰ μὲν ἐκ τοῦ δημοσίου, τὰ δὲ καὶ παρ' αὐτοῦ τοῦ Κορβούλωνος ἐσπράξας, ἀπέδωκε τοῖς ζημιωθεῖσιν.*

11. *mancipum*. Ein *manceps viae Appiae* CIL. VI 8468. Die Aufsicht über die Landstraßen hatten seit Augustus die *curatores viarum*, die für die Hauptstraßen Konsulare oder Prätorier waren. Suet. Aug. 37. Henzen Index p. 108.

12. *inpervia* wie Quint. XII 11, 11 *iter inpervium*. Tac. XV 43 *lapis ignibus impervius*. Vorher bei Dichtern.

exsecutionem eius n., die Verfolgung und Vollstreckung, d. h. 'die Gerichtsbarkeit in dieser Sache', wie XV 25 *Syriae executio.*

eius negotii libens suscepit; quod haud perinde publice usui habitum quam exitiosum multis, quorum in pecuniam atque famam damnationibus et hasta saeviebat.

Neque multo post missis ad senatum litteris Tiberius motam **32** rursum Africam incursu Tacfarinatis docuit, iudicioque patrum deligendum pro consule gnarum militiae, corpore validum et bello suffecturum. Quod initium Sex. Pompeius agitandi adversus Marcum Lepidum odii nanctus, ut socordem inopem et maioribus suis dedecorum eoque etiam Asiae sorte depellen-

2. *quorum* usw. Die Wege wurden auf Kosten der wegen Betrugs oder Nachlässigkeit verurteilten Beamten und der Leute, die ihren Bau oder ihre Erhaltung übernommen hatten (*mancipes*), in Stand gesetzt, und waren sie nicht solvent, ihre Habe verauktioniert, was Verlust der bürgerlichen Ehre (*fama*) zur Folge hatte.

32. 5. *rursum*, mit Bezug auf das c. 20. 21 Erzählte.

iudicioque patrum, während er sonst durch das Los bestimmt wurde.

7. *Sex. Pompeius.* S. zu c. 11.

8. *Marcum Lepidum.* So hier die Hds. und c. 35 wieder *M. Lepidum.* Es ist klar, daß dort von einer andern Person die Rede ist. Da nun durch zahlreiche Inschriften feststeht, daß *M. Lepidus* 6 n. Ch., *Manius Lepidus* 11 n. Ch. Konsul gewesen ist und Tac. IV 56 zeigt, daß der c. 35 genannte Lepidus (denn mehr als zwei ähnlichen Vornamens kommen in dieser Zeit nicht vor) erst 26 n. Ch. Prokonsul von Asien gewesen ist, so ist hier die handschriftliche Lesart richtig und c. 35 u. IV 56 *M.* in *M'.* zu ändern (vgl. die drittnächste Anm.). Da ferner unsere Stelle zeigt, daß *M. Lepidus* nicht vermögend war, so geht auf ihn auch II 48 u. III 72; die letztere Stelle auf ihn zu beziehen nötigt auch so seine Abstammung, und dieselbe erklärt bei ihm, nicht bei *M'.* die Armut, worüber zu III 72. Endlich ist er VI 40 gemeint, wo m. s. Der Vorname des *M'. Lepidus* ist in der Hds. nur III 22 erhalten. Diese Stelle zeigt, daß er Redner war, und es ist ihm daher auch die Stelle III 11, und da 21 n. Ch. *Marcus Lepidus* in Asien war, III 50 und auf Grund der dort referierten Abstimmung IV 20. VI 27 beizulegen. Hierzu nötigt auch, was an unserer Stelle über *Marcus Lepidus* gesagt wird, wodurch dieser jedenfalls als ein wenig hervortretender Mann bezeichnet wird; und danach können I 13 und VI 5 ebenfalls nur auf *Manius Lepidus* bezogen werden. Borghesi (Oeuvres V 287). Er heißt in den Capitolinischen Fasten und bei Dio ind. LVI *Q. f.*, in jenen *M. n.*, war also ein Sohn des *Q. Lepidus*, cos. 21 v. Ch., Enkel des Triumvirn *M. Lepidus*, vgl. Prosop. imp. R. I S. 30. Die Inschrift des pons Fabricius CIL. I 600: *Q. Lepidus, M'. f., M. Lollius, M. f., cos. ex s. c. probaverunt*, wonach unser M'. Lepidus ein Enkel des gleichnamigen Konsuls des J. 66 v. Ch. gewesen wäre, ist bis auf die letzten Worte *ex s. c. probaverunt* neu (CIL. I p. 559).

nanctus, die regelmäßige Form. Prisc. p. 888 P. *Nanciscor etiam nactum facit absque n, ut Probo et Copro et Pollioni et Plinio placet.* Übrigens hat Tac. *nancisci* nur hier.

9. *dedecōrus* kommt, wie es scheint, nur bei Tacitus vor, hier und XII 47.

etiam Asiae sorte. Regelmäßig losten, wenn nicht nach der *l. Pa-*

dum incusavit, adverso senatu, qui Lepidum mitem magis quam ignavum, paternas ei angustias, et nobilitatem sine probro actam honori quam ignominiae habendam ducebat. Igitur missus in Asiam, et de Africa decretum, ut Caesar legeret, cui mandanda foret.

33 Inter quae Severus Caecina censuit, ne quem magistratum, cui provincia obvenisset, uxor comitaretur, multum ante repetito concordem sibi coniugem et sex partus enixam, seque, quae in publicum statueret, domi servavisse, cohibita intra Italiam, quamquam ipse pluris per provincias quadraginta stipendia explevisset. Haut enim frustra placitum olim, ne feminae in socios aut gentes externas traherentur: inesse mulierum comitatui, quae pacem luxu, bellum formidine morentur et Romanum agmen ad similitudinem barbari incessus convertant. Non inbecillum tan-

pia Poppaea oder wegen persönlicher Hindernisse eine Abweichung eintrat (s. zu II 51), alle Jahre die zwei ältesten Konsulare (d. h. die beiden, welche von den noch nicht in eine konsularische Provinz gesandten zuerst das Konsulat bekleidet hatten), wer Afrika und wer Asien verwalten solle. Von den zwei Konsularen, die in diesem Jahr hätten losen müssen, war M. Lepidus der, welcher zuerst an der Reihe war; und da Afrika durch Wahl besetzt werden sollte, so mußte ihm Asien ohne weiteres zufallen. Dadurch, daß Tib. einen Prokonsul für Afrika gewählt haben wollte, hatte er zugleich die beiden Konsulare, die am Lose waren, für diese Provinz als ungeeignet bezeichnet. Dies benutzte Sex. Pompejus, den Lepidus auch für die Provinz, die für ihn allein übrigblieb, als ungeeignet zu bezeichnen. *Sors* steht hier und c. 58 mit Beibehaltung des gewöhnlichen und die Regel bezeichnenden Ausdrucks, obwohl diesmal nicht gelost wurde, wie auch die Worte *Igitur missus in Asiam* zeigen. Übrigens waren dem M. Lepidus wegen der Papia Poppaea oder anderer Hindernisse schon fünf jüngere Konsulare vorgegangen: L. Asprenas (I 53), Furius Camillus (II 52), L. Apronius (III 21), Poppaeus Secundus (III 25) und C. Silanus (III 66). Vgl. zu IV 13. 23. 56. Borghesi Oeuvres II 327. Aus seinem Prokonsulat (21—22) haben wir eine Münze von Cotiaeum in Phrygien, die seinen Namen trägt.

2. *paternas ei angustias*, nämlich *esse*, wie I 75.

33. 5. *Inter quae* wie II 34. — *Severus Caecina*, von dem zu I 31.

6. *obvenisset*, nämlich *sorte*. Caecinas Antrag beschränkte sich auf die Senatsprovinzen.

multum, 'nachdrücklich'.

repetito, darauf zurückgegriffen hatte, daß —, wie VI 5 *repetito inter se atque Cottam amicitiae principio*.

7. *concors* mit dem Dativ statt mit *cum*, wie *discors* c. 42, noch XI 37. Sen. v. beat. 8, 5.

9. *quadraginta*. Im Jahre 15 n. Ch. stand er im 40. Dienstjahre (I 64), war aber noch im J. 16 in Germanien (II 6) und hatte also damals 40 Dienstjahre voll. Offenbar ist er in diesem Jahre mit Germanicus zurückgekehrt.

10. *frustra* wie I 30.

12. *pacem* und *bellum*, die Geschäfte des Kriegs und Friedens. Ebenso c. 34 *nec ullum in eo pacis impedimentum*.

13. *incessus* hier im Gegensatz zu

tum et imparem laboribus sexum, sed, si licentia adsit, saevum ambitiosum, potestatis avidum; incedere inter milites, habere ad manum centuriones; praesedisse nuper feminam exercitio cohortium, decursu legionum. Cogitarent ipsi, quotiens repetundarum aliqui arguerentur, plura uxoribus obiectari: his statim adhaerescere deterrimum quemque provincialium, ab his negotia suscipi transigi; duorum egressus coli, duo esse praetoria, pervicacibus magis et inpotentibus mulierum iussis, quae Oppiis quondam aliisque legibus constrictae, nunc vinclis exsolutis domos fora, iam et exercitus regerent. Paucorum haec adsensu audita: plures 34
obturbabant, neque relatum de negotio neque Caecinam dignum tantae rei censorem. Mox Valerius Messalinus, cui parens Messala ineratque imago paternae facundiae, respondit multa duritiae veterum *in* melius et laetius mutata; neque enim, ut olim, obsideri urbem bellis aut provincias hostilis esse; et pauca feminarum necessitatibus concedi, quae ne coniugum quidem penates, adeo socios non onerent; cetera promisca cum marito nec ullum in eo pacis impedimentum. Bella plane accinctis obeunda: sed revertentibus post laborem quod honestius quam uxorium

agmen tadelnd, etwa 'Aufzug'. Anders III 74.

1. *si licentia adsit*, wenn es freien Spielraum habe.

3. *nuper.* II 55 und dort die Anm.

7. *egressus*, öffentliches Erscheinen.

8. *Oppiis legibus.* Die *lex Oppia* des Volkstribunen C. Oppius aus dem J. 215 wurde abgeschafft 195 v. Ch. Über ihre Bestimmungen Liv. XXXIV 1, 3 *ne qua mulier plus semunciam auri haberet, neu vestimento versicolori uteretur, neu iuncto vehiculo in urbe oppidove aut propius inde mille passus nisi sacrorum publicorum causa veheretur.* Der Plur. bezeichnet hier und c. 34 die mehrfachen Bestimmungen (*capita*) des Gesetzes, wie oben c. 25. XV 20.

34. 11. *neque relatum.* Über das *egredi relationem* zu II 33.

12. *censorem.* Invidiös, als wenn er sich in betreff dieser Sache die Befugnisse des vom Staat bestellten Zensors anmaße. II 33 *non id tempus censurae.*

Valerius Messalinus, von dem zu I 8.

13. *multa duritiae*, wie c. 55 *multa laudis et artium.*

17. *adeo non* in der Bedeutung 'um so weniger' und *adeo* 'um so mehr' hat Tac. nach dem allgemeinen Gebrauch der silbernen Zeit noch VI 15. H. I 9. III 39. 64. IV 39. 80.

cetera — marito, im übrigen geschehe für sie nicht mehr, als wenn ihr Mann allein in der Provinz wäre.

18. *plane* 'durchaus', konzessiv, also 'allerdings', wie XIII 50 *Temperandas plane publicanorum cupidines.* Vgl. Suet. Aug. 70. Ebenso *sane* und *sine dubio* I 10. Diese Konzession kann mit dem Gedanken verknüpft sein, daß man eine Behauptung nicht zu scheuen hat, weil sie nicht die Bedeutung hat, in der sie ausgesprochen ist, wie XIII 6 *Daturum plane documentum.* Cic. ad fam. VI 21, 1 *timidum esse dicebant: eram plane; timebam enim, ne evenirent ea, quae acciderunt.*

19. *quod — levamentum?* XII 5

levamentum? At quasdam in ambitionem aut avaritiam prolapsas. Quid? ipsorum magistratuum nonne plerosque variis libidinibus obnoxios? Non tamen ideo neminem in provinciam mitti. Corruptos saepe pravitatibus uxorum maritos: num ergo omnis caelibes integros? Placuisse quondam Oppias leges, sic temporibus rei publicae postulantibus; remissum aliquid postea et mitigatum, quia expedierit. Frustra nostram ignaviam alia ad vocabula transferri: nam viri in eo culpam, si femina modum excedat. Porro ob unius aut alterius inbecillum animum male eripi maritis consortia rerum secundarum adversarumque; simul sexum natura invalidum deseri et exponi suo luxu, cupidinibus alienis. Vix praesenti custodia manere inlaesa coniugia: quid fore, si per plures annos in modum discidii obliterentur? Sic obviam irent iis, quae alibi peccarentur, ut flagitiorum urbis meminissent. Addidit pauca Drusus de matrimonio suo; nam principibus adeunda saepius longinqua imperii. Quotiens divum Augustum in Occidentem atque Orientem meavisse comite Livia! Se quoque in Illyricum profectum et, si ita conducat, alias ad gentes iturum, haud semper aequo animo, si ab uxore carissima et tot communium liberorum parente divelleretur. Sic Caecinae sententia elusa est.

35 Proximo senatus die Tiberius per litteras, castigatis obli-

Quod honestius censoriae mentis levamentum quam assumere coniugem?

2. *plerosque* 'sehr viele'; s. zu III 1.

7. *nostram — transferri* 'werde unsere Schlaffheit zu andern Benennungen versetzt', als wenn sie in deren Gebiet gehöre. Gewöhnlicher wäre *alia vocabula ad nostram ignaviam transferri* oder *nostrae ignaviae imponi.*

8. *Porro,* wie häufig, das Fortschreiten des Schlusses bezeichnend = *atqui.*

9. *unius* und *alterius,* Maskulina. Tac. hat *unus aut alter* außer dieser Stelle A. 15. 40. D. 9. 29. 39; *unus alterve* III 47. IV 17. H. I 83. G. 6; *unus alterque* XIII 46. H. II 75; *unus atque alter* H. V 6; *unus et alter* D. 21. Die Disjunktivpartikeln drücken die Ungewißheit über die Zahl aus; die Kopulativpartikeln bezeichnen, daß es zwei oder mehrere sind, die sich aber erst allmählich sammeln.

12. *praesenti,* 'durch unmittelbare', 'persönliche Wache', die vom Manne selbst geübt wird. XIV 57 *cui caveri utcumque ab urbanis insidiis praesenti opera: longinquos motus quonam modo comprimi posse?*

quid fore. Die Hinzufügung von *fore* ist ungewöhnlich.

15. *principes,* hier die Mitglieder des fürstlichen Hauses überhaupt, wie auch die königlichen Prinzen *reges* genannt werden.

adeunda — meavisse — profectum — iturum, Wechsel des Ausdrucks wie I 31 *sub — curabat* usw.

17. *in Illyricum.* I 24. II 44. 53. 62. III 2. 7. 11.

19. *tot,* s. zu II 84.

35. 21. *proximo.* Die Hds. *proximi;* die Änderung stützt sich auf die Parallelstellen II 33. 50.

per litteras, Antwort auf den c. 32 berichteten Senatsbeschluß.

que patribus, quod cuncta curarum ad principem reicerent, M'. Lepidum et Iunium Blaesum nominavit, ex quis pro consule Africae legeretur. Tum audita amborum verba, intentius excusante se Lepido, cum valitudinem corporis, aetatem liberum, nubilem filiam obtenderet, intellegereturque etiam, quod silebat, avunculum esse Seiani Blaesum atque eo praevalidum. Respondit Blaesus specie recusantis, sed neque eadem adseveratione, et consensu adulantium adiutus est.

Exim promptum, quod multorum intimis questibus tegeba- **36**
tur. Incedebat enim deterrimo cuique licentia impune probra et invidiam in bonos excitandi arrepta imagine Caesaris; libertique etiam ac servi, patrono vel domino cum voces, cum manus intentarent, ultro metuebantur. Igitur C. Cestius senator disse-

1. *cuncta curarum* für *cunctas curas,* wie XIV 60 *cuncta scelerum suorum,* I 9 *alia honorum,* 17 *inculta montium,* 65 *subiecta vallium,* IV 24 *locorum opportuna,* 41 *tacita suspicionum* und *praecipua rerum,* 67 *saeva ventorum* und vieles dergl. Vgl. zu c. 39.

M'. Lepidum, von dem zu c. 32.

2. *Iunium Blaesum,* von dem zu I 16.

5. *filiam.* Wahrscheinlich hernach an den spätern Kaiser Galba verheiratet. Suet. Galb. 5 *amissa uxore Lepida duobusque ex ea filiis remansit in caelibatu.* Borghesi.

7. *adseveratione* wie II 31.

8. *adiutus est.* Die einhellige Schmeichelei der Senatoren machte es ihm leicht, seine nicht ernstlich gemeinte Weigerung fallen zu lassen.

36. 9. *promptum,* Perfekt von *promere.*

intimis questibus, indem man nur im stillen darüber klagte.

10. *deterrimo cuique.* Der Dativ, wie bei *esse*: 'Es verbreitete sich für jeden Niederträchtigen'.

11. *imago Caesaris* ist der lügnerische Vorwand, daß der Kaiser beteiligt sei. Es wurden nämlich jene Beleidigungen mit der lügnerischen Behauptung ausgestoßen, daß der Geschmähte sich durch Reden oder irgendwelche Handlung oder Unterlassung eines Majestätsverbrechens schuldig gemacht habe. Wir: 'Phantom des Kaisers', unten: *ob effigiem — oppositam,* wo dasselbe gemeint ist, 'Person' oder 'Namen'. Man darf trotz der Worte *neque quemquam — perfugere* nicht an ein wirkliches Bild des Kaisers denken, eine Statue, die sie erfaßt, oder eine Münze, die sie gehalten hätten. Denn dies konnte nicht abschrecken, sie vor Gericht zu ziehen, während auch der Unschuldigste einen Majestätsprozeß fürchtete. Jene Worte sind bloß vergleichsweise gesagt.

13. *C. Cestius.* Wahrscheinlich der Vater, der VI 7 erwähnt wird, cos. 35 n. Ch. (VI 31), mit Beinamen *Gallus* (Dio LVIII 25), dessen Sohn gegen das Ende Neros legatus pro praetore von Syrien war. XV 25. H. V 10.

senator. Mit diesem Zusatz bezeichnet Tac. nicht bloß die, welche nur die Quästur, das Amt, wodurch man in den Senat kam, bekleidet hatten, sondern er wird von allen Senatoren im Gegensatze zu den übrigen Bürgern gebraucht. So heißen IV 31 und XI 35 *Catus Firmius* und *Iuncus Vergilianus* Senatoren, welche schon Prätoren gewesen waren.

ruit principes quidem instar deorum esse, sed neque a diis nisi iustas supplicum preces audiri, neque quemquam in Capitolium aliave urbis templa perfugere, ut eo subsidio ad flagitia utatur. Abolitas leges et funditus versas, ubi in foro, in limine curiae ab Annia Rufilla, quam fraudis sub iudice damnavisset, probra sibi et minae intendantur, neque ipse audeat ius experiri ob effigiem imperatoris oppositam. Haud dissimilia alii, et quidam atrociora circumstrepebant; precabanturque Drusum, daret ultionis exemplum, donec accitam convictamque attineri publica custodia ius-
37 sit. Et Considius Aequus et Caelius Cursor, equites Romani, quod fictis maiestatis criminibus Magium Caecilianum praetorem petivissent, auctore principe ac decreto senatus puniti. Utrumque in laudem Drusi trahebatur: ab eo in urbe, inter coetus et sermones hominum obversante secreta patris mitigari. Neque luxus in iuvene adeo displicebat: huc potius intenderet, diem aedificationibus, noctem conviviis traheret, quam solus et nullis voluptatibus avocatus maestam vigilantiam et malas curas exer-
38 ceret. Non enim Tiberius, non accusatores fatiscebant. Et Ancharius Priscus Caesium Cordum, pro consule Cretae, postula-

4. *versas* für *eversas*; s. zu II 42.

5. *damnavisset*, wie häufig, vom Ankläger, der die Verurteilung durchsetzt. IV 66. Cic. div. in Caec. 30 *ego hoc uno crimine illum condemnem necesse est.* Ebenso wird von dem, der dafür stimmt, daß etwas geschieht, weil es, soviel an ihm liegt, wirklich geschehen würde, gesagt, daß er etwas tut, wie III 23 *a quo aqua atque igni arcebatur*, IV 20 *concessit*, 42 *damnasset*, XI 3 *permisit*, 4 *adiecit.* Über *sub iudice* zu I 26.

6. *ius experiri*, den Rechtsgang versuchen, indem er sie wegen Injurien verklagte.

37. 12. Über die Verbindung mit *ac* zu I 55.

14. *secreta patris mitigari* 'würden die finstern Gedanken seiner Einsamkeit zu größerer Milde gewandt'. So öfter 'stille Gedanken'. A. 22 *secretum eius non timeres.* 39 *secreto suo satiatus.* Plin. pan. 53 *Hoc secreta nostra, hoc sermones agant.*

Neque — adeo, 'nicht so sehr' (wie die Abgeschlossenheit seines Vaters).

16. *aedificationibus.* Er brachte den Tag auf seinen Bauplätzen zu oder mit Beschäftigungen, die sich auf seine Bauten bezogen, Plänen und dergl. Daß es Privat- und luxuriöse Bauten waren, zeigt das vorhergehende *luxus.*

38. 18. Über das Vorkommen von *fatiscere* zu XIV 24. *Et* das Nähere anfügend; s. zu II 50. XI 35.

Ancharius Priscus. Auf einer Inschrift zu Pesaro (Pisaurum) CIL. XI 6357 findet sich ein *T. Ancharius, T. f., Pal*(atina), *Priscus*, der viele Munizipalämter bekleidete. Der von Tac. genannte scheint eher aus der Familie von Pisaurum gewesen zu sein als aus der römischen Gens, aus der die erste Frau des Vaters des Augustus war (Suet. Aug. 4), da in dieser kein Beiname vorkommt. Borghesi (Oeuvres V 307).

19. *postulaverat.* Über den Verlauf des Prozesses c. 70.

verat repetundis, addito maiestatis crimine, quod tum omnium accusationum complementum erat. Caesar Antistium Veterem, e primoribus Macedoniae, absolutum adulterii increpitis iudicibus ad dicendam maiestatis causam retraxit, ut turbidum et Rhescuporidis consiliis permixtum, qua tempestate Cotye [fratre] interfecto bellum adversus nos volverat. Igitur aqua et igni interdictum reo adpositumque, ut teneretur insula neque Macedoniae neque Thraeciae opportuna.

Nam Thraecia diviso imperio in Rhoemetalcen et liberos Cotyis, quis ob infantiam tutor erat Trebellenus Rufus, insolentia nostri discors agebat neque minus Rhoemetalcen quam Trebellenum incusans popularium iniurias inultas sinere. Coelaletae Odrusaeque et Dii, validae nationes, arma cepere, ducibus diversis et paribus inter se per ignobilitatem; quae causa fuit, ne in bellum atrox coalescerent. Pars turbant praesentia, alii montem Haemum transgrediuntur, ut remotos populos concirent; plurimi ac maxime compositi regem urbemque Philippopolim, a Macedone Philippo sitam, circumsidunt. Quae ubi cognita P. Vel- **39**

1. *repetundis.* Suet. Otho 2 *damnatus repetundis.*

2. *Antistium Veterem.* Er war aus der Provinz gebürtiger und dort ansässiger römischer Bürger. Das Bürgerrecht und den Namen erhielt seine Familie von einem Mitgliede der bekannten römischen Gens (zu c. 40).

5. *fratre* ist fremder unrichtiger Zusatz. II 64.

6. *volverat.* H. I 64 *bellum volvebat* (militum animus).

7. *adpositum* wie sonst *additum.*

8. *opportuna,* gelegen für Verbindungen mit den genannten Ländern. A. 24 *Hibernia — Gallico quoque mari opportuna.*

9. *diviso imperio* usw. II 67.

10. *insolentia nostri,* weil es der Regierung, wie sie der Römer Trebellenus führte, ungewohnt war.

11. *discors* gegen die Römer, 'im Aufruhr'; s. zu I 38.

12. *popularium — sinere.* Diese Beschuldigung war bloß gegen Rhoemetalces gerichtet. Das Unrecht, das er rächen sollte, war eben das ihnen vermeintlich vom Trebellenus zugefügte.

Coelaletae. Ebenso die Hdss. bei Plin. h. n. IV 11, 41; bei Ptol. III 11, 9 heißt ihr Land *Κοιλητικὴ στρατηγία.* Die drei Völker wohnten an und auf dem Hämus und der Rhodope.

14. *quae,* daß sie alle gleich geringes Ansehen hatten. Wäre einer hervorragend gewesen, so wäre, obwohl mehrere Führer waren (*diversi*), eine Einheit hergestellt worden, da die übrigen sich jenem untergeordnet hätten.

15. *praesentia*: 'ein Teil erregt Unordnungen an Ort und Stelle'. Vgl. I 30.

17. *Philippopolim,* jetzt Filibe.

18. *Philippo,* dem Vater Alexanders des Großen. Über *sitam* zu I 39.

39. 18. *P. Vellaeus* war, wie die Worte *proximum exercitum praesidebat* zeigen, legatus pro praetore von Mösien, Nachfolger von Pomponius Flaccus. II 66. Ob er Konsul war, ist ungewiß (s. zu IV 47). Wahrscheinlich sein Bruder war *C. Vellaeus Tutor,* cos. suff., vielleicht 26 n. Ch. (Prosop. imp. R.

laeo (is proximum exercitum praesidebat), alarios equites ac levis cohortium mittit in eos, qui praedabundi aut adsumendis auxiliis vagabantur, ipse robur peditum ad exsolvendum obsidium ducit. Simulque cuncta prospere acta, caesis populatoribus et dissensione orta apud obsidentes regisque opportuna eruptione et adventu legionis. Neque aciem aut proelium dici decuerit, in quo semermi ac palantes trucidati sunt sine nostro sanguine.

40 Eodem anno Galliarum civitates ob magnitudinem aeris alieni

II S. 246), dessen Konsulat zwei Inschriften bezeugen: CIL. V 4921 und 22 *L. Silano, flamine Martiali, C. Vellaeo Tutore cos.*, nach denen benannt ist die *lex Iunia Vellaea* oder kurz *Vellaea* (Inst. II 13, 2. Dig. XXVI 2, 10 § 2. XXVIII 2, 29. 3, 13. 6, 2 pr. Cod. III 28, 34. VI 28, 2), während das *Senatusconsultum Vellaeanum* (Dig. XVI 1. Cod. IV 29) in das J. 46 n. Ch. gehört unter das Konsulat des *M. Silanus* und eines *Vellaeus Tutor*, der wahrscheinlich ein Sohn des Konsuls des J. 26 oder unsers *Publius* war (Hermes IV 105). Auch der *C. Vellaeus, C. lib*(ertus), *Ursio* CIL. IX 351, dessen Tochter den Beinamen *Tutorina* führt, scheint ein Freigelassener dieser Familie zu sein.

1. Über *praesidere* mit dem Akk. zu XII 14.

alarios equites ac levis cohortium, die Bundesgenossen: *robur peditum*, die hernach erwähnte Legion. XII 31 *quamquam sine robore legionum sociales copias ducebat. Levis* (Femin.) *cohortium* steht nach der bei den Dichtern und in Prosa seit Livius üblichen, von Tac., wie dem älteren Plinius, besonders bevorzugten Weise für *levis* (d. i. *sociales*) *cohortes.* So II 57. III 10 *pauci familiarium*; ebenso steht *pauci* III 42. VI 15. XII 15. XIII 34. H. II 22. III 12. 13. 61. 73; ferner *quidam, multi, plurimi, plerique, alii, ceteri* XII 17. H. II 49. 72. 98. III 3. IV 61. — IV 73. V 10. — IV 57. VI 22. — H. IV 23. — II 74. — XI 18; ein Zahlwort III 28. IV 5. 73; ein Komparativ oder Superlativ II 60. III 58. H. III 20. IV 28. 52; endlich ein nicht gesteigertes Adjektiv oder Partizip III 61 *supplicibus Amazonum*, IV 24 *delecti Maurorum*, 52 *primoribus oratorum* (ähnlich H. V 20), XIV 8 *obvios servorum*, XV 20 *praevalidi provincialium*; sogar XI 22 *cunctis civium*, wo m. s. Noch häufiger steht ein solcher Gen. bei dem Neutrum und ebenfalls bei *cuncta*; s. ebenda und oben c. 35.

2. *praedabundi.* Die, von denen c. 38 *turbant praesentia.*

5. *regisque.* Auf die glückliche Errettung des Rhoemetalces und der mit ihm zugleich in Philippopolis eingeschlossenen Pythodoris (über diese zu II 67. 56) bezieht sich die Inschrift Eph. epigr. II p. 256.

6. *aciem aut proelium* 'Schlacht oder Treffen'. H. IV 58 *adversus quos non proelium et acies parantur.*

7. *semermi ac palantes.* Über *palantes* zu I 30. I 51 *inermos aut palantis.*

40. 8. *aeris alieni*, das sowohl die Staaten als Privatpersonen von römischen Bürgern aufgenommen hatten und dessen sie sich durch Losreißung vom römischen Staat entledigten, da dadurch ihren Gläubigern der Rechtsschutz entzogen war. Die Ursachen solcher häufig vorkommenden Schuldenlast der Provinzialen waren verschiedene: eigene schlechte Finanzverwaltung, direkte und indirekte Erpressungen der römischen Beamten, die Höhe der Leistungen an den römischen

rebellionem coeptavere, cuius exstimulator acerrimus inter Treveros Iulius Florus, aput Aeduos Iulius Sacrovir. Nobilitas ambobus et maiorum bona facta, eoque Romana civitas olim data, cum id rarum nec nisi virtuti pretium esset. Ii secretis conloquiis, ferocissimo quoque adsumpto, aut quibus ob egestatem ac metum ex flagitiis maxima peccandi necessitudo, componunt Florus Belgas, Sacrovir propiores Gallos concire. Igitur per conciliabula et coetus seditiosa disserebant de continuatione tributorum, gravitate faenoris, saevitia ac superbia praesidentium; et discordare militem audito Germanici exitio: egregium resumendae libertati tempus, si ipsi florentes, quam inops Italia, quam inbellis urbana plebes, nihil validum in exercitibus, nisi quod externum, cogitarent. Haut ferme ulla civitas intacta seminibus eius 41

Staat, der von den Beamten begünstigte Wucher der römischen Bürger.

1. *exstimulator,* noch H. II 71, scheint bei andern nicht vorzukommen.

Treveros, über die zu I 41. Die Äduer, zwischen Arar (Saône) und Liger (Loire), heißen bei den älteren römischen Schriftstellern, Cäsar, Cicero, Livius, *Haedui*: in Inschriften finden sich beide Formen.

3. *bona facta* (gegen die Römer) statt des gewöhnlicheren *bene facta.* C. 65 *pravis dictis factisque.*

olim d. h. schon ihren Vorfahren. Sie werden es also von Julius Cäsar erhalten haben. Von diesem und Augustus kommen die vielen *Iulii* in Gallien: denn wer das römische Bürgerrecht erhielt, nahm den Gentilnamen dessen an, dem er es verdankte.

6. *metum ex flagitiis,* Furcht (vor Strafe) infolge gemeiner Handlungen.

componunt 'verabreden', wie man sagt *ex composito* und *composito facere aliquid.* IV 10 *ubi locus veneficii tempusque composita sint.* 68 *Compositum inter ipsos, ut* usw. XI 10 *dolo ante composito.* XV 53 *Ordinem insidiis composuerant, ut* usw. Ebenso Sall. und Livius.

7. *propiores,* vom Standpunkt des Schriftstellers (Rom) aus.

conciliabula, Orte, an denen Leute zu bestimmten Zeiten zusammenzukommen pflegen, Marktplätze u. dgl., hier also die ständigen Versammlungen, die die Verschwornen zu ihren Zwecken benutzten; *coetus* die zufälligen oder von ihnen veranstalteten.

10. *discordare* 'sei zum Abfall geneigt'; s. zu I 38.

11. *quam — plebes.* Über das fehlende *esset* zu I 7.

12. *nisi quod externum.* Nicht als ob sie die bei den Heeren befindlichen Bundesgenossen für die Hauptstärke derselben hielten; aber die Legionen in den Provinzen selbst, hauptsächlich die zahlreichsten und kräftigsten, die am Rhein, waren größtenteils aus solchen römischen Bürgern ausgehoben, die ihrer Abstammung nach den betreffenden Provinzen angehörten (zu I 31). Ganz aus gebornen Italikern bestanden damals nur die prätorischen Kohorten und die übrigen in Rom befindlichen Truppen. IV 5.

41. 13. *Haut ulla* wie IV 17 *haud umquam,* Plautus und andere Dichter, auch Cicero, dieser jedoch öfter mit *non.*

motus fuit; sed erupere primi Andecavi ac Turoni. Quorum Andecavos Acilius Aviola legatus, excita cohorte, quae Lugduni praesidium agitabat, coërcuit; Turoni legionario milite, quem Visellius Varro, inferioris Germaniae legatus, miserat, oppressi eodem Aviola duce et quibusdam Galliarum primoribus, qui tulere auxilium, quo dissimularent defectionem magisque in tempore efferrent. Spectatus et Sacrovir intecto capite pugnam pro Romanis ciens, ostentandae, ut ferebat, virtutis; sed captivi, ne incesseretur telis, adgnoscendum se praebuisse arguebant. Consultus super eo Tiberius aspernatus est indicium aluitque dubitatione bellum.

42 Interim Florus insistere destinatis, pellicere alam equitum, quae conscripta e Treveris militia disciplinaque nostra habebatur, ut caesis negotiatoribus Romanis bellum inciperet; paucique equitum corrupti, plures in officio mansere. Aliud vulgus obaerato-

1. *Andecavi ac Turoni*, beide an der untern Loire: die erstern, in der ältern Zeit (bei Cäsar) *Andes*, deren Hauptstadt das heutige Angers war, in Anjou; die andern mit dem jetzigen Tours als Hauptstadt in der Touraine. — Über die Wiederholung der Eigennamen zu II 28.

2. *Acilius Aviola, legatus* pro praetore von Gallia Lugdunensis (nicht der *Acilius Aviola consularis*, der nach Val. Max. I 8, 12 und Plin. h. n. VII 52, 173 scheintot verbrannt wurde), vermutlich der Vater des XII 64 erwähnten.

excita cohorte. Dies ist die *cohors XVII Lugduniensis ad monetam* CIL. XIII 1499. Im J. 69 n. Ch. lagerte nicht die 17., sondern die 18. in Lugdunum (H. I 64). Danach ist anzunehmen, daß unter Nero die 17. Kohorte von Lugdunum nach Ostia, wo im J. 69 eine mit dieser Zahl bezeichnete Kohorte lagerte (H. I 80, vgl. CIL VI 481), die 18. von dort nach Lugdunum versetzt worden ist. Im 2. Jahrhundert finden wir, wie viele Inschriften zeigen, die *coh. XIII urb.* in Lugdunum. Hirschfeld, CIL. XIII p. 250.

3. *C. Visellius, C. f., C. n., Varro*, wie er in den Fast. Cap. heißt (vgl. CIL. VI 765. 852. 27 526. X 6639); cos. suff. 12 n. Ch., in Germanien Nachfolger von *A. Caecina* (s. zu c. 33), Vater des IV 17. 19 erwähnten *L. Visellius Varro*, wo m. s.

6. *magis in tempore*, wie *parum in tempore* I 19.

efferre 'offenbaren', wie VI 9 *qui efferret, quae omnes animo agitabant.* Horaz a. p. 111 *post effert animi motus interprete lingua.*

8. *ostentandae virtutis.* Über diesen Genetiv zu II 59.

10. *dubitatione* 'Unschlüssigkeit'.

42. 11. *quae — habebatur.* Seit der Kaiserzeit waren auch die Truppen der Bundesgenossen wie die Legionen stehend und wurden von den Römern ausgehoben, organisiert und geschult, während die Staaten der Provinzen sie früher als Kontingente, als ihre Truppen gestellt hatten. Vgl. IV 46. Jener Zusatz bezeichnet diese *ala* also als zum stehenden Heer gehörig, im Gegensatz zu eignen Truppen der Provinzialen (s. H. I 67) oder dem Landsturm, der außerordentlich aufgeboten werden konnte (s. I 56). Sie hieß *ala Treverorum*, wie H. II 14. IV 55 zeigt.

14. *Aliud vulgus* usw. andere, das gemeine Volk der usw. Denn die Reiter können nicht zum *vulgus*

rum aut clientium arma cepit; petebantque saltus, quibus nomen Arduenna, cum legiones utroque ab exercitu, quas Visellius et C. Silius adversis itineribus obiecerant, arcuerunt. Praemissusque cum delecta manu Iulius Indus e civitate eadem, discors Floro et ob id navandae operae avidior, inconditam multitudinem adhuc disiecit. Florus incertis latebris victores frustratus, postremo visis militibus, qui effugia insederant, sua manu cecidit. Isque Treverici tumultus finis. Aput Aeduos maior moles exorta, quanto 43
civitas opulentior et comprimendi procul praesidium. Augusto-

obaeratorum aut clientium gerechnet werden. So steht ἄλλος oft im Griech.: auch im Latein. bisweilen *alius*, *ceterus*. H. IV 56 *Legatis tantum legionum interfectis ceterum vulgus facile accessurum*. Liv. VII 8, 1 *Tunc inter primores duorum populorum res geritur. Vulgus aliud armatorum — eventum suum in virtute aliena ponit*. Cic. Verr. a. pr. 47 *non aliis recte factis tot tantaque eius vitia sublevata esse videbuntur*: 'andre, nämlich gute Handlungen'. Nep. Eum. 7, 1 *si potius ipse alienigena* (Nichtmazedonier) *summi imperii potiretur, quam alii Macedonum*, 'andre, nämlich diese oder jene von den Maz.'

obaeratorum aut clientium. Beide verbindet auch Caes. b. G. I 4, 2 und sagt von ihnen VI 13 *Plebes paene servorum habetur loco, quae nihil audet per se, nullo adhibetur consilio. Plerique, cum aut aere alieno aut magnitudine tributorum aut iniuria potentiorum premuntur, sese in servitutem dicant nobilibus. In hos eadem omnia sunt iura, quae dominis in servos*; c. 19 *paulo supra hanc memoriam servi et clientes, quos ab iis dilectos constabat, iustis funebribus confectis, una cremabantur*. VII 40 *cum suis clientibus, quibus more Gallorum nefas est etiam in extrema fortuna deserere patronos*. Über das partitive *aut* zu I 8 und II 30.

2. *Arduenna*, die Ardennen, die sich aber damals weiter ausdehnten als jetzt.

3. *C. Silius*, von dem zu I 31.

4. *delecta manu*, einer *ala* vom untern Heer. C. 46. Wahrscheinlich war es die *ala Gallorum Indiana*, die sich mehrfach in Inschriften findet (Brambach CIRhen. 307. 891. 924. 1087. CIL. XI 3007. 6123. Mommsen, die Schweiz in römischer Zeit S. 25. Henzen Ind. p. 139). Sie war von unserm *Indus* aus Galliern gebildet und nach ihm benannt.

discors, wie *concors* c. 33 mit dem Dativ noch II 56. XI 6. XIV 38. Ovid. Trist. V 5, 35. Vell. II 37, 3.

5. *adhuc* ('damals noch') gehört nicht zu *inconditam*, sondern zu *inconditam multitudinem*; daher die ungewöhnliche Wortstellung. *Inconditam multitudinem adhuc* müßte eigentlich Apposition sein, ist aber das Objekt selbst, wie *velut arcem eius* XV 69.

6. *incertis* 'unbekannt', 'unkenntlich', wie H. I 81. Suet. Aug. 6 *exturbatus inde subita vi et incerta*.

7. *sua manu cecidit*. Ebenso VI 39.

43. 9. *opulentior* 'mächtiger', 'reicher an Hilfsmitteln'; s. zu II 60. Die Äduer waren seit alters her der erste Staat Galliens. Damals war das Verhältnis noch dasselbe, wie es durch Julius Cäsar geworden war. B. G. VI 12, 9 *Eo tum statu res erat, ut longe principes haberentur Haedui, secundum locum dignitatis Remi* (H. IV 69) *obtinerent*.

comprimendi. Über den gen. ger. zu II 59.

dunum, caput gentis, armatis cohortibus Sacrovir occupaverat, *ut* nobilissimam Galliarum subolem, liberalibus studiis ibi operatam, et eo pignore parentes propinquosque eorum adiungeret; simul arma occulte fabricata iuventuti dispertit. Quadraginta milia fuere, quinta sui parte legionariis armis, ceteri cum venabulis et cultris, quaeque alia venantibus tela sunt. Adduntur e servitiis gladiaturae destinati, quibus more gentico continuum ferri tegimen: cruppellarios vocant, inferendis ictibus inhabiles, accipiendis inpenetrabiles. Augebantur eae copiae vicinarum civitatum ut nondum aperta consensione, ita viritim promptis studiis, et certamine ducum Romanorum; quos inter ambigebatur

procul, weil sie um so viel weiter vom Rhein, wo das Heer stand, entfernt waren. Denn die wenigen Truppen, die den Aufstand der Turonen und Andecaven beigelegt hatten (c. 41), kamen ihnen gegenüber nicht in Betracht. Über den Positiv bei *quanto* zu I 68.

Augustodunum, Autun.

2. *liberalibus studiis* usw. Dies ist die erste Erwähnung dieser wohl schon unter Augustus gegründeten Schule, über die Eumenius in seiner Rede *pro restaurandis scholis Augustodunensibus* zu Ende des 3. Jh. n. Ch. Näheres gibt. Über *operatam* zu II 14.

4. *iuventuti*. Gemeint ist die junge Mannschaft der Äduer, nicht die in Augustodunum studierende Jugend.

quadraginta milia. Zum Aufstand des Vercingetorix 52 v. Ch. stellten sie als 2. Aufgebot 35 000. Caes. b. G. VII 75.

5. *sui*. Über den Genetiv zu XII 37.

legionariis armis, Abl. der Eigenschaft, wie XV 29 *insignibus patriis*. Tac. braucht diesen Abl. nicht selten auch von solchen Wörtern, die keine Eigenschaft bezeichnen, indem als Beschaffenheit des Subjekts aufgefaßt wird, was Besitz, Inhalt, Leistung desselben ist oder in einem anderen ähnlichen Verhältnis zu ihm steht. VI 20 *haud multum distantibus verbis*. 34 *mercennario milite*. XV 34 *facetiis scurrilibus*. 54 *multo sermone*. 59 *foedis adversus Neronem adulationibus*. XVI 31 *longoque fletu et silentio*. H. II 82 *eoque exercitu meliore*. IV 53 *felicibus ramis*. A. 36 *ingentibus gladiis et brevibus caetris*. Joh. Müller.

7. *gladiatura* scheint vor Tac. nicht vorzukommen: ebenso das Adjektiv *genticus*, das noch VI 33 steht und nur noch in Glossen nachweisbar ist (C. Gloss. lat. IV 241, 31 *gentica*: *gentilis*).

continuum — tegimen usw. H. I 79 *Id* (*cataphractarum*) *principibus et nobilissimo cuique tegimen, ut adversus ictus inpenetrabile, ita impetu hostium provolutis inhabile ad resurgendum.*

10. *viritim*, der Bewohner als einzelner Personen in Gegensatz zum Staat als Gesamtheit, der sich durch das Organ der Behörden ausspricht, dasselbe wie *privatim*. XI 24 *ut non modo singuli viritim, sed terrae, gentes in nomen nostrum coalescerent*. Hirt. b. Alex. 65 *praemia bene meritis et viritim et publice tribuit*. Vell. II 16, 2 *ipsum viritim civitate donando*.

11. *ambigebatur* 'gestritten wurde', wie IV 55 *legatos Asiae ambigentes, quanam in civitate templum statueretur*. H. I 24 *speculatori de parte finium cum vicino ambigenti*. So auch Cicero.

utroque bellum sibi poscente. Mox Varro invalidus senecta vigenti Silio concessit.

At Romae non Treveros modo et Aeduos, sed quattuor et 44
sexaginta Galliarum civitates descivisse, adsumptos in societatem Germanos, dubias Hispanias, cuncta, ut mos famae, in maius credita. Optumus quisque rei publicae cura maerebat; multi odio praesentium et cupidine mutationis suis quoque periculis laetabantur increpabantque Tiberium, quod in tanto rerum motu libellis accusatorum insumeret operam. An et Sacrovirum maiestatis crimine reum in senatu fore? Extitisse tandem viros, qui cruentas epistulas armis cohiberent. Miseram pacem vel bello bene mutari. Tanto inpensius in securitatem compositus, neque loco neque vultu mutato, sed, ut solitum, per illos dies egit, altitudine animi, an conpererat modica esse et vulgatis leviora.

Interim Silius, cum legionibus duabus incedens, praemissa 45
auxiliari manu vastat Sequanorum pagos, qui finium extremi et Aeduis contermini sociique in armis erant. Mox Augustodunum petit propero agmine, certantibus inter se signiferis, fremente etiam gregario milite, ne suetam requiem, ne spatia noctium op-

1. *invalidus senecta.* Ebenso XIII 6. H. I 9. III 65.

44. 3. *quattuor et sexaginta* 'die 64'. Nach Strabo IV 3, 2 standen auf dem Altar des Augustus zu Lyon die Namen von 60 Völkern; hier sind vier aquitanische Stämme, die als nichtkeltisch an den Kulthandlungen keinen Anteil hatten, ausgeschlossen. Es gab viel mehr einzelne Völkerschaften, aber hier werden nur die unmittelbar von den Römern abhängigen, nicht die wieder zu andern gallischen Völkern im Klientelverhältnis stehenden gezählt.

5. *ut—credita.* Ähnliche Stellen zu XIV 58. Aus *credita* wird zu den vorhergehenden Gliedern *creditum* gedacht. Zu *ut mos famae* ist Subjekt *in maius credere.* Denn die *fama* hat nicht nur tausend Zungen, sondern auch tausend Ohren, und pflegt alles, was ihr zu Ohren kommt, zu glauben, ja immer noch Größeres zu glauben. Über *in maius* ('vergrößert') zu II 13. III 12. H. I 18 *ne dissimulata seditio in maius crederetur.*

8. *libellis accusatorum.* II 29.

10. *cruentas epistulas* an den Senat über Personen, über die dieser zu richten hatte.

13. *altitudine animi* 'Verschlossenheit'. H. IV 86 *simplicitatis ac modestiae imagine in altitudinem conditus.* Sall. Iug. 95, 3 *ad simulanda negotia altitudo ingenii incredibilis.*

45. 15. *cum legionibus duabus,* wahrscheinlich der 2. und der 14., die zum obergermanischen Heere gehörten (I 37).

16. *auxiliari manu,* Reiterei (c. 46). Die Sequaner zwischen Jura und Arar (Saône) in der Franche Comté.

qui bezieht sich auf *pagos* zurück. Diese *pagi* nennt Tac. *finium,* d. h. des Gebietes der Sequaner, *extremi* vom Standpunkt des anrückenden Silius aus.

19. *opperiretur.* Über die Bedeutung zu IV 71. *Spatia* ist gesetzt im Hinblick auf die Ungeduld der siegesgewissen Leute. Vgl. *spatiis itinerum* II 5. XV 17.

periretur: viderent modo adversos et aspicerentur; id satis ad
victoriam. Duodecimum apud lapidem Sacrovir copiaeque pa-
tentibus locis apparuere. In fronte statuerat ferratos, in cor-
nibus cohortes, a tergo semermos. Ipse inter primores equo
insigni adire, memorare veteres Gallorum glorias, quaeque Ro-
manis adversa intulissent; quam decora victoribus libertas, quanto
46 intolerantior servitus iterum victis. Non diu haec nec apud lae-
tos: etenim propinquabat legionum acies, inconditique ac militiae
nescii oppidani neque oculis neque auribus satis conpetebant.
Contra Silius, etsi praesumpta spes hortandi causas exemerat,
clamitabat tamen pudendum ipsis, quod Germaniarum victores
adversum Gallos tamquam in hostem ducerentur. Una nuper
cohors rebellem Turonum, una ala Treverum, paucae huius ipsius
exercitus turmae profligavere Sequanos. Quanto pecunia dites
et voluptatibus opulentos, tanto magis inbelles Aeduos evin-

1. *viderent — et aspicerentur.* Dieselbe Verbindung A. 45. — *adversos* 'Auge in Auge', nämlich die Feinde.

4. *inter primores,* umgeben von den Häuptlingen. Liv. I 1, 7 *processisse Latinum inter primores.* III 18, 8 *inter primores pugnam ciens.*

5. *glorias.* Der Ruhm, den jede einzelne ausgezeichnete Tat erzeugt hatte, wird besonders gedacht. Sall. Iug. 41, 7 *penes eosdem aerarium, provinciae, magistratus, gloriae triumphique erant.* Vgl. IV 33 *infamiae.*

7. *intolerantior.* Gellius XIX 7, 10 erklärt die Worte des Dichters Laevius *curis intolerantibus* als gesagt für *curis intolerandis* und hat vielleicht selbst so gesagt XIII 8, 5 *Nihil fieri posse indignius neque intolerantius.* Aber in Wahrheit bezeichnet das Wort dies sonst nie, dagegen oft den, *qui tolerare nequit,* der nicht an sich halten kann, 'leidenschaftlich', 'übermütig', 'maßlos'. So steht es bei Laevius, bei Cic. *intoleranter dolere, se iactare, gloriari, superbia atque intolerantia, intolerantia regum* (Tusc. II 22. de or. II 209. in Vat. 29. p. Cluent. 112. de l. agr. II 33); Caes. b. G. VII 51, 1 *intolerantius Gallos insequentes legio decima tardavit;* Suet. Tib. 51 *de acerbitate et intolerantia morum eius;* Flor. IV 12, 36 (II 30) *nihil insultatione barbarorum intolerantius;* Tac. A. 20 *incuria vel intolerantia priorum.* So auch hier und XI 10 *eo ferocior et subiectis intolerantior.* Über den Dativ ('für' oder 'gegen') zu XI 21.

46. 9. *conpetebant.* Eigentlich 'sie standen mit den Augen usw. zur Verfügung', d. h. 'sie waren ihrer mächtig'. H. III 73 *non lingua, non auribus competere.* Sall. Hist. I 88 Kr. u. D. *neque animo neque auribus aut lingua competere.*

13. *Turonum.* Er nennt ein Volk für zwei, die Turonen und Andecaven (c. 41), wie II 46. Übertreibend verschweigt er die Hilfe der Legionssoldaten vom untern Heer bei Unterwerfung der erstern.

14. *Quanto — dites.* Über den Positiv zu I 68. Vgl. XI 18 *non ignarus dites et imbelles esse* (Gallos).

15. *voluptatibus opulentos,* wie es scheint, soviel als 'in Wollust schwelgend'. Ähnlich IV 48 *mox versi in luxum et raptis opulenti.*

evincite. Da *evinci* bei Tac. stets das Umschlagen einer Stimmung bezeichnet, so wird man auch hier eine ähnliche Bedeutung anzunehmen haben: 'bekehret die Äduer

cite et fugientibus consulite. Ingens ad ea clamor; et circumfudit eques, frontemque pedites invasere, nec cunctatum apud latera. Paulum morae attulere ferrati, restantibus lamminis adversum pila et gladios; set miles correptis securibus et dolabris, ut si murum perrumperet, caedere tegmina et corpora; quidam trudibus aut furcis inertem molem prosternere, iacentesque, nullo ad resurgendum nisu, quasi exanimes linquebantur. Sacrovir primo Augustodunum, dein metu deditionis in villam propinquam cum fidissimis pergit. Illic sua manu, reliqui mutuis ictibus occidere. Incensa super villa omnes cremavit.

Tum demum Tiberius ortum patratumque bellum senatu 47
scripsit; neque dempsit aut addidit vero, sed fide ac virtute legatos, se consiliis superfuisse. Simul causas, cur non ipse, non Drusus profecti ad id bellum forent, adiunxit, magnitudinem imperii extollens, neque decorum principibus, si una alterave civitas turbet . . . omissa urbe, unde in omnia regimen. Nunc, quia non metu ducatur, iturum, ut praesentia spectaret componeret-

(von ihrem tollkühnen Unternehmen zur Unterwürfigkeit) und zwar durch euer Erscheinen, nicht durch Hiebe'.

1. *consulite* 'schont'; hier mit Verachtung, wie Unzurechnungsfähige und zu schwache Gegner. III 16 *liberis meis consulatis.* XI 36 *ne tot illustribus viris interfectis histrioni consuleretur.* XII 47 *Visui tamen consuluit, ne coram interficeret.* H. III 82 *delubris deorum consuleret.* Caes. b. G. VII 12, 3 *ut sibi ignosceret suaeque vitae consuleret.*

circumfudit, an den Flügeln.

2. *cunctatum* passiv nur hier, aber nach Analogie vieler participia perf. von Deponentien: *cuncto* sagten Plautus, Ennius und Attius. Neue, lat. Formenl. II 208. Sonst sagt Tac. an ähnlichen Stellen *nec dubitatum*: XII 69. II 80.

3. *ferrati,* in der Front. — *restantibus* für *resistentibus,* wie Sall. H. I 74 Kr., 75 D. *urbem multos dies restantem pugnando vicit,* öfter Liv. und die Dichter.

6. *trudibus.* Dieses seltne Wort scheint Vergil aus der Sprache des gewöhnlichen Lebens und von ihm Tac. aufgenommen zu haben. Aen. V 208 *Ferratasque trudes et acuta cuspide contos Expediunt.*

7. *nullo — nisu,* weil die Bewaffnung keine Bewegung zuließ.

10. *super* 'darüber', 'über ihnen'; s. zu I 68.

47, 12. *dempsit aut addidit* mit Auslassung des unbestimmten Objekts. Cic. Verr. III 81 *quibus ille de capite dempsisset.*

13. *superfuisse* = superiorem fuisse, 'habe die Gefahr bewältigt'. A. 44 *gratia oris supererat* ('überwog'). Cic. b. Gell. I 22, 7 *Nec vero scientia iuris maioribus suis Q. Aelius Tubero defuit, doctrina etiam superfuit.* Verg. Georg. III 127 *ne blando nequeat superesse labori.*

15. *principibus* wie c. 34.

16. . . . Man kann zweifeln, ob das, was Tib. als *non decorum principibus* bezeichnet hatte (z. B. *ire obviam*), an dieser Stelle oder nach *regimen* ausgefallen ist; ersteres ist das wahrscheinlichere, da Tac. es liebt, nähere Bestimmungen, wie sie die Worte *omissa — regimen* enthalten, ans Ende zu rücken.

17. *metu,* etwas, was gewöhnlich

que. Decrevere patres vota pro reditu eius supplicationesque et alia decora. Solus Dolabella Cornelius, dum anteire ceteros parat, absurdam in adulationem progressus, censuit, ut ovans e Campania urbem introiret. Igitur secutae Caesaris litterae, quibus se non tam vacuum gloria praedicabat, ut post ferocissimas gentes perdomitas, tot receptos in iuventa aut spretos triumphos iam senior peregrinationis suburbanae inane praemium peteret.

48 Sub idem tempus, ut mors Sulpicii Quirini publicis exsequiis frequentaretur, petivit a senatu. Nihil ad veterem et patriciam Sulpiciorum familiam Quirinius pertinuit, ortus aput municipium Lanuvium, sed impiger militiae et acribus ministeriis consulatum sub divo Augusto, mox expugnatis super Ciliciam Ho-

Furcht erregt. Denn er will sich offenbar nicht gefürchtet haben. H. IV 5 *constans adversus metus.* A. 22 *Qua formidine territi hostes.* 44 *nihil metus in vultu.*

iturum. Er ging nicht. S. IV 4 *vetus et saepe simulatum proficiscendi in provincias consilium.*

ut praesentia spectaret componeretque, um an Ort und Stelle nach dem Rechten zu sehen.

2. *decora* wie c. 5.

P. Cornelius, P. f., P. n., Dolabella, wie ihn die Cap. Fast. nennen, cos. 10 n. Ch. (CIL. VI 1384. X 6639: auf seine Prätur bezieht sich CIAtt. III 591), 14 n. Ch. *legatus pro praetore* von Dalmatien (*Illyricum superius*), 23 und 24 n. Ch. Prokonsul von Afrika. Vell. II 125. CIL. III 1741 *P. Cornelio Dolabellae, cos., VII viro epuloni, sodali Titiensi, leg. pro pr. divi Augusti et Ti. Caesaris Augusti civitates superiores provinciae Hillyrici.* Vgl. 2908. 3198—3201. S. 9967. Tac. unten c. 69. IV 23—26. 66. XI 22. Sein Sohn H. I 88. II 63.

4. *introiret*, jetzt sogleich, nicht erst nach seiner Rückkehr aus Gallien.

6. *triumphos*, von denen zu I 4. Vell. II 122 die *moderatio* des Tib. rühmend: *Quis non — hoc quoque miretur, quod, cum sine ulla dubitatione septem triumphos meruerit, tribus contentus fuit?* und das folgende. Zum 3. Mal triumphierte er 12 n. Ch.

48. 8. *mors — publicis exsequiis* (zu c. 5) *frequentaretur.* Gewöhnlicher wird gesagt *exsequiae frequentantur* (zu XIV 4). Über *Sulpicius Quirinius* zu II 30.

10. *familiam*, wie II 52, statt des genauern *gentem.* Die berühmtesten Familien der *gens Sulpicia* waren die *Camerini*, die *Rufi*, zu denen der berühmte Jurist und Zeitgenosse Ciceros *Ser. Sulpicius Rufus* und der Volkstribun *P. Sulpicius*, und die *Galbae*, zu denen der spätere Kaiser dieses Namens gehörte.

aput 'in'; s. zu I 5.

11. *impiger militiae.* Ähnlich H. I 87. Wir wissen nur, daß Quirinius die Marmariden und Garamanten besiegte, wahrscheinlich als Prokonsul von Cypern und Cyrene. Florus IV 12, 41.

12. *consulatum*, von dem zu II 30.

super 'jenseit', wie Sall. Iug. 19, 5 *Super Numidiam Gaetulos accepimus agitare*, Nep. Dat. 4, 1 *Cataoniam, quae gens iacet supra Ciliciam.* Die Hds. *per Ciliciam*, unrichtig, da die Homonaden sich nicht über einen größeren Teil Ciliciens erstreckten. Das räuberische Bergvolk der Homonaden wohnte in Pisidien auf der Grenze von Cilicien, Pamphylien und Lycaonien.

monadensium castellis insignia triumphi adeptus; datusque rector C. Caesari Armeniam optinenti Tiberium quoque Rhodi agentem coluerat. Quod tunc patefecit in senatu, laudatis in se officiis et incusato M. Lollio, quem auctorem C. Caesari pravitatis et dis-

Plin. h. n. V 27, 94. Strabo XII 6, 3 ff., der sie (ihrer Abstammung nach) als Cilicier bezeichnet. Sie hatten den zu den Römern im abhängigen Bundesverhältnis stehenden König Amyntas von Galatien, dem das an sie grenzende rauhe Cilicien und Pamphylien gehörte, als er in ihr Land einfiel, getötet. *Ἐκείνους δέ*, fährt Strabo § 5 fort, *Κυρίνιος ἐξεπόρθησε λιμῷ καὶ τετρακισχιλίους ἄνδρας ἐζώγρησε καὶ συνῴκισεν εἰς τὰς ἐγγὺς πόλεις, τὴν δὲ χώραν ἀπέλιπεν ἔρημον τῶν ἐν ἀκμῇ*. Es ist der Rest einer Inschrift erhalten, die mit Sicherheit auf *Quirinius* bezogen wird (Mommsen Res gestae divi Augusti p. 161 = CIL. XIV 3613). Am Schlusse dieser Inschrift heißt es: *Proconsul Asiam provinciam op*[tinuit; legatus pr. pr.] *divi Augusti iterum Syriam et Ph*[oenicen. Er besiegte also die Homonaden, als er zum erstenmal legatus pro praetore von Syrien war (was das *iterum* der Inschrift voraussetzt). Zu Syrien gehörte damals Cilicien; s. zu II 42. Zum zweitenmal war Quirinius Statthalter von Syrien, nachdem er Gouverneur des *C. Caesar* gewesen war, 6 n. Ch., und hielt zu dieser Zeit den Zensus von Syrien und Judäa ab, von dem Joseph. Ant. XVII extr. XVIII in. und die Apostelg. 5, 37 reden, und den das Ev. Luc. 2 fälschlich in die Zeit von Christi Geburt setzt. Vgl. Eph. ep. IV p. 538 = CIL. III Suppl. 6687, wo ein *Q. Aemilius Secundus* seine Teilnahme an diesem Zensus in bezug auf die *civitas Apamena* erwähnt.

2. *Armeniam optinenti* 'als er den Oberbefehl in Armenien führte' (II 4). Mit diesen Worten ist nicht gesagt, daß C. Cäsar damals in Armenien selbst war: er hatte ein ausgedehnteres *imperium* über die asiatischen Provinzen, das aber wesentlich auf Armenien gerichtet war, wie Germanicus II 43. Über des Tib. Aufenthalt zu Rhodus zu I 4. Quirinius erwies ihm seine Aufmerksamkeit wahrscheinlich auf der Reise von Rom zum C. Cäsar kurz vor der Rückkehr des Tib., die im August 2 n. Ch. erfolgte.

4. *M. Lollius*, an den Horaz Od. IV 9 gerichtet hat, war 25 v. Ch. der erste legatus pro praetore von Galatien (Eutrop. VII 10. Rufus 11), cos. 21 v. Ch. (s. zu c. 32), legatus pro praetore von Germanien 16 v. Ch. (I 10), Großvater der *Lollia Paulina* (XII 1). CIAtt. III 584. Gouverneur des *C. Caesar* war er 1 und 2 n. Ch. vor *Quirinius*. Suet. Tib. 12 *Privignum Gaium, Orienti praepositum, cum visendi gratia traiecisset Samum, alieniorem sibi sensit ex criminationibus M. Lollii comitis et rectoris eius.* Vell. II 102 *Quo tempore* (2 n. Ch.) *M. Lolli, quem veluti moderatorem iuventae filii sui Augustus esse voluerat, perfida et plena subdoli ac versuti animi consilia per Parthum indicata Caesari fama vulgavit. Cuius mors intra paucos dies fortuita an voluntaria fuerit, ignoro.* Plin. h. n. IX 35, 118 *Hic est rapinarum exitus, hoc fuit, quare M. Lollius, infamatus regum muneribus in toto Oriente, interdicta amicitia a Caesare, Augusti filio, venenum biberet, ut neptis eius quadringentiens HS operta spectaretur ad lucernas.*

pravitatis et discordiarum gegen Tiberius: *pravitas* das kränkende Benehmen ohne Grund. Liv. IV 26, 6 *pravitas consulum discordiaque inter ipsos.*

cordiarum arguebat. Sed ceteris haut laeta memoria Quirini erat ob intenta, ut memoravi, Lepidae pericula sordidamque et praepotentem senectam.

49 Fine anni Clutorium Priscum, equitem Romanum, post celebre carmen, quo Germanici suprema defleverat, pecunia donatum a Caesare, corripuit delator, obiectans aegro Druso composuisse, quod, si extinctus foret, maiore praemio vulgaretur. Id Clutorius in domo P. Petroni socru eius Vitellia coram multisque inlustribus feminis per vaniloquentiam iecerat. Ut delator extitit, ceteris ad dicendum testimonium exterritis sola Vitellia nihil se audivisse adseveravit. Sed arguentibus ad perniciem plus fidei fuit, sententiaque Haterii Agrippae, consulis designati, in-
50 dictum reo ultimum supplicium. Contra M'. Lepidus in hunc modum exorsus est. Si, patres conscripti, unum id spectamus, quam nefaria voce Clutorius Priscus mentem suam et aures hominum polluerit, neque carcer neque laqueus, ne serviles quidem

2. *ut memoravi.* C. 22.

49. 4. *Clutorium* hat die Hds. des Tac., und der Name ist aus Inschriften nachgewiesen Rhein. Mus. XVI 291. Bei Dio LVII 20 steht *Γάϊος Λουτώριος Πρίσκος*, bei Plin. h. n. VII 39, 129 in den Hdss. *utorio* und *sutorio.*

7. *maiore,* als das zuerst genannte Gedicht auf den Tod des Germ.

8. *P. Petronius,* Sohn des *P. Petronius Turpilianus,* der *triumvir monetalis* unter Augustus war (Eckhel d. n. V 270), Vater des *P. Petronius Turpilianus,* von dem zu XIV 29, und der ersten Gemahlin des spätern Kaisers Vitellius *Petronia* (H. II 64), war Augur seit 7 n. Ch. (CIL. VI 1976), cos. suff. 19 n. Ch. (CIL. I^2 p. 70; vgl. zu II 59), sechs Jahre Prokonsul von Asien, wahrscheinlich von 29—35 n. Ch., legatus pro praetore von Syrien 39—42 n. Ch., gestorben unter Claudius, dessen alter Freund er war, *vetus convictor eius, homo Claudiana lingua disertus,* wie ihn Sen. Iud. 14 boshaft nennt, während Philo seine Gelehrsamkeit, Einsicht und Milde lobt. Philo leg. ad Gai. 1022 ff. Joseph. Ant. XVIII 8, 2. XIX 6, 3. b. Iud. II 10. Eckh. d. n. II 547. III 280. Mionn. III 219. V 167. S. V 429. VI 330. Borghesi Oeuvres III 356. Waddington, fastes des prov. Asiatiques p. 119. Vgl. Tac. VI 45. *Vitellia* ist wahrscheinlich die Großtante des späteren Kaisers *Vitellius,* der, wie bemerkt, ihre Enkelin heiratete.

9. *per vaniloquentiam iecerat* wie VI 31. Die Hds. *legerat,* was weder zu *per vaniloquentiam* paßt (es müßte *vanitatem* heißen) noch zu der vorausgesetzten Absicht des Clutorius.

10. *ad dicendum—exterritis.* XVI 8 *ad praecavendum exterritus.*

nihil se audivisse wie in einem ähnlichen Falle XIV 48 *cum Ostorius nihil audivisse pro testimonio dixisset.*

11. *arguentibus ad perniciem,* welche eine Beschuldigung erhoben, die zu seinem Verderben führen mußte.

12. *Haterii Agrippae,* von dem zu I 77. Weshalb seine Abstimmung zuerst berichtet wird, zu III 22.

50. 13. *M'. Lepidus*; s. zu c. 32.

16. Der *carcer* am Kapitolin. Die zum Tode Verurteilten wurden dort

cruciatus in eum suffecerint. Sin flagitia et facinora sine modo sunt, suppliciis ac remediis principis moderatio maiorumque et vestra exempla temperant et vana a scelestis, dicta a maleficiis differunt, est locus sententiae, per quam neque huic delictum impune sit et nos clementiae simul ac severitatis non paeniteat. Saepe audivi principem nostrum conquerentem, si quis sumpta morte misericordiam eius praevenisset. Vita Clutorii in integro est; qui neque servatus in periculum rei publicae neque interfectus in exemplum ibit. Studia illi, ut plena vaecordiae, ita inania et fluxa sunt; nec quicquam grave ac serium ex eo metuas, qui suorum ipse flagitiorum proditor non virorum animis, sed muliercularum adrepit. Cedat tamen urbe et bonis amissis aqua et igni arceatur; quod perinde censeo, ac si lege maiestatis teneretur. Solus Lepido Rubellius Blandus e consularibus adsensit; 51
ceteri sententiam Agrippae secuti, ductusque in carcerem Priscus ac statim exanimatus. Id Tiberius solitis sibi ambagibus apud senatum incusavit, cum extolleret pietatem quamvis modicas principis iniurias acriter ulciscentium, deprecaretur tam

erdrosselt (*laqueus*). Dies war eine außerordentliche Strafe, obwohl sie in der Kaiserzeit öfter vorkam, da die Todesstrafe gegen römische Bürger während der Republik nur in sehr wenig Fällen gestattet war. Sall. Cat. 55. Vgl. Tac. IV 29. V 9. VI 40. XI 2. XIV 48. Doch diente der *carcer* auch als Untersuchungsgefängnis. VI 19. 39. Die Sklaven wurden gefoltert und gekreuzigt.

6. *Saepe audivi.* II 31. III 16.

7. *in integro est* 'ist unangetastet'. Vgl. XV 2. H. III 2. Es kommt auf uns an, ob wir in unserm Spruch die Milde walten lassen wollen, die, wie wir oft gehört haben, der Kaiser wünscht.

8. *in — ibit* 'wird werden zu'; ein Ausdruck der Dichter und spätern Prosa. Ovid. Met. X 493 *Sanguis it in sucos, in magnos brachia ramos, In parvos digiti.* Sen. ep. 121, 4 *voluptates ituras in dolorem.* Lucan X 343 *In scelus it Pharium Romani poena tyranni.* Stat. Theb. VI 234 *lassusque putres iam Mulciber ibat In cineres.*

13. *quod — ac si* usw. 'welche Meinung ich so abgebe, als wenn er nach dem Majestätsgesetze schuldig wäre'. In diesem Gesetze, über dessen Bestimmungen IV 34 zu vergleichen ist, war dieser Fall nicht vorgesehen. Dennoch war die Anklage natürlich auf Majestätsverbrechen gerichtet. Lepidus deutet daher leise an, daß es überhaupt zweifelhaft sei, ob gegen Clutorius nach der *lex maiestatis* verfahren werden könne. Aber dies zugegeben, verlange auch sie keine höhere Strafe, als er ausgesprochen. Wir sehen also aus dieser Stelle, daß die gesetzliche Strafe des Majestätsverbrechens damals die *aquae et ignis interdictio* mit Konfiskation des Vermögens war, was auch Paulus sagt sent. rec. V 29 § 1 *antea in perpetuum aqua et igni interdicebatur; nunc vero humiliores bestiis obiciuntur vel vivi exuruntur, honestiores capite puniuntur.* Aber auch in dieser Zeit wurde gewöhnlich auf Todesstrafe erkannt.

51. 14. *Rubellius Blandus*; s. zu VI 27.

praecipitis verborum poenas, laudaret Lepidum neque Agrippam argueret. Igitur factum senatus consultum, ne decreta patrum ante diem *decimum* ad aerarium deferrentur idque vitae spatium damnatis prorogaretur. Sed non senatui libertas ad paenitendum erat, neque Tiberius interiectu temporis mitigabatur.

52 C. Sulpicius D. Haterius consules sequuntur, inturbidus externis rebus annus, domi suspecta severitate adversum luxum, qui inmensum proruperat ad cuncta, quis pecunia prodigitur. Sed alia sumptuum, quamvis graviora, dissimulatis plerumque pretiis occultabantur; ventris et ganeae paratus adsiduis sermonibus vulgati fecerant curam, ne princeps antiquae parsimoniae durius adverteret. Nam incipiente C. Bibulo ceteri quoque aediles disseruerant sperni sumptuariam legem vetitaque utensilium pretia augeri in dies nec mediocribus remediis sisti posse, et consulti patres integrum id negotium ad principem distulerant.

3. *decimum* ist ergänzt aus Suet. Tib. 75 *cum senatus consulto cautum esset, ut poena damnatorum in decimum semper diem differretur.* Dio LVII 20. LVIII 27. Sen. tranq. an. 14, 4. Im Ärarium, dem Saturnustempel am Kapitolin, war die Staatskanzlei. Die Senatsbeschlüsse hatten nicht eher Gültigkeit, als bis sie dort deponiert waren. Liv. XXXIX 4, 8. Suet. Caes. 28. Vgl. Tac. XIII 28.

52. 6. CIL. VI 562 *D. Haterio Agrippa C. Sulpicio Galba cos.* Vgl. 10 051. XI 1356. *Sulpicius* ist der ältere Bruder des spätern Kaisers Galba. VI 40. Über *D. Haterius* zu I 77.

inturbidus annus, Apposition zu *C. Sulpicius D. Haterius consules.* VI 40 *Q. Plautius Sex. Papinius consules sequuntur. Eo anno* usw. Ähnlich Liv. II 16, 1. IV 30, 12 *Irae in insequentem annum, C. Servilium Ahalam P. Papirium Mugilanum consules, dilatae sunt.*

Inturbidus scheint nur bei Tac. vorzukommen, der es noch XIV 22. H. III 39 hat.

7. *suspecta* 'während man argwöhnte', 'fürchtete'. So IV 70 *suspectas inimicorum insidias.* XII 14 *ceterorum proditione suspecta.* XIII 29 *ambitu suffragiorum suspecto.* H. I 10 *suspecta etiam Claudii iracundia.* Sall. H. I 20 Kr., 18 D. *Quis rebus Sulla suspectis maximeque ferocia regis Mithridatis in tempore rebellaturi.* Quintilian und Sueton.

12. Über *adverteret* zu II 32.

13. *sumptuariam legem.* Gell. II 24, 14 *Postrema lex Iulia ad populum pervenit, Caesare Augusto imperante* (22 v. Ch. Dio LIV 2), *qua profestis quidem diebus ducenti finiuntur; kalendis idibus nonis et aliis quibusdam festis trecenti; nuptiis autem et repotiis sestertii mille. Esse etiam dicit Capito Ateius edictum, divine Augusti an Tiberii Caesaris, non satis commemini, quo edicto per dierum varias sollemnitates a trecentis sestertiis adusque duo sestertia sumptus cenarum propagatus est, ut his saltem finibus luxuriae effervescentis aestus coerceretur.*

utensilium, s. zu I 70.

14. *nec — posse.* Liv. III 20, 8 *ut consuetis remediis sisti posset.*

15. *consulti patres*, von dem, der den Senat hielt, jedenfalls einem oder beiden Konsuln. Die Ädilen konnten nicht referieren (s. zu III 17); sie hatten aber während der Sitzung das Wort genommen und

Sed Tiberius saepe apud se pensitato, an coërceri tam profusae cupidines possent, num coërcitio plus damni in rem publicam ferret, quam indecorum adtrectare, quod non obtineret vel retentum ignominiam et infamiam virorum inlustrium posceret, postremo litteras ad senatum composuit, quarum sententia in hunc modum fuit. Ceteris forsitan in rebus, patres conscripti, magis 53
expediat me coram interrogari et dicere, quid e re publica censeam; in hac relatione subtrahi oculos meos melius fuit, ne denotantibus vobis ora ac metum singulorum, qui pudendi luxus arguerentur, ipse etiam viderem eos ac velut deprenderem. Quod si mecum ante viri strenui, aediles, consilium habuissent, nescio, an suasurus fuerim omittere potius praevalida et adulta vitia quam hoc adsequi, ut palam fieret, quibus flagitiis impares essemus. Sed illi quidem officio functi sunt, ut ceteros quoque magistratus sua munia implere velim; mihi autem neque honestum silere neque proloqui expeditum, quia non aedilis aut praetoris aut consulis partis sustineo. Maius aliquid et excelsius a principe postulatur; et cum recte factorum sibi quisque gratiam trahant, unius invidia ab omnibus peccatur. Quid enim primum prohibere et priscum ad morem recidere adgrediar? Villarumne

eine Relation über diesen Gegenstand verlangt, und diesem Verlangen entsprach der Vorsitzende. Vgl. XIII 26. 49.

distulerant 'hatten verwiesen', eigentlich: sie hatten es hinausgeschoben bis zur Willensäußerung des Fürsten. Ähnlich Liv. XXVI 51, 10 *Quas* (legationes) *partim dato responso ex itinere dimisit, partim distulit Tarraconem*, d. h. auf seine Ankunft in Tarraco. XLI 8, 5 *legati Sardorum, qui ad novos magistratus dilati erant*, bis zu ihrem Amtsantritt, was er c. 6, 7 mit dem gewöhnlichen Ausdruck bezeichnet hatte: *Haec legatio totumque, quod ad Sardiniam pertinebat, ad novos magistratus reiectum est.*

1. *saepe — pensitato.* XII 17 *diu pensitato* usw.

3. *quam* ('wie') *indecorum.* Über das fehlende *esset* zu I 7.

obtineret, eigentlich, wie *retentum*, 'behaupten', d. i. 'durchsetzen'. H. II 84 *ipso Vespasiano inter initia imperii ad obtinendas iniquitates haud perinde obstinante.*

53. 8. *subtrahi oculos meos.* A. 45 *Nero tamen subtraxit oculos suos.*

9. *denotantibus* 'aufmerksam machtet', 'hinwieset auf', dadurch, daß sich die Blicke aller auf die Schuldigen richteten.

12. *omittere* 'hingehen lassen'.

18. *sibi quisque — trahant.* H. III 33 *Dum pecuniam vel gravia auro templorum dona sibi quisque trahunt.*

19. *unius invidia* enthält das Prädikat: 'trifft einen einzelnen die Mißgunst für die Fehler der Allgemeinheit'. Ebenso *cum invidia* II 38 und die Adverbien *male* III 34, *bene* III 44, *haud dubie* II 43.

20. *Villarumne — nationes?* Sall. Cat. 12, 3 *domos atque villas in urbium modum exaedificatas.* Sen. de ben. VII 10, 4 *familia bellicosis nationibus maior et aedificia privata laxitatem urbium magnarum vincentia.* Tac. IV 27 *ob multitudinem familiarum, quae gliscebat immen-*

infinita spatia? familiarum numerum et nationes? argenti et auri pondus? aeris tabularumque miracula? promiscas viris et feminis vestes atque illa feminarum propria, quis lapidum causa pecuniae nostrae ad externas aut hostilis gentes transferuntur?
54 Nec ignoro in conviviis et circulis incusari ista et modum posci; set si quis legem sanciat, poenas indicat, idem illi civitatem verti, splendidissimo cuique exitium parari, neminem criminis expertem clamitabunt. Atqui ne corporis quidem morbos veteres et diu auctos nisi per dura et aspera coërceas; corruptus simul et corruptor, aeger et flagrans animus haut levioribus remediis restinguendus est, quam libidinibus ardescit. Tot a maioribus repertae leges, tot, quas divus Augustus tulit, illae oblivione, hae, quod flagitiosius est, contemptu abolitae securiorem luxum fecere. Nam si velis, quod nondum vetitum est, timeas, ne vetere; at si prohibita impune transcenderis, neque metus ultra neque pudor est. Cur ergo olim parsimonia pollebat? Quia sibi quisque moderabatur, quia unius urbis cives eramus; ne inritamenta

sum, minore in dies plebe ingenua. XIV 43 *quem numerus servorum tuebitur, cum Pedanium Secundum quadringenti non protexerint?* 44 *nationes in familiis habemus, quibus diversi ritus, externa sacra aut nulla sunt.* Plin. h. n. XXXIII 10, 135 aus dem J. 8 v. Ch.: *C. Caecilius Claudius Isidorus testamento suo edixit relinquere servorum quattuor milia centum sedecim.* Athen. VI p. 272 d *μυρίους καὶ δισμυρίους καὶ ἔτι πλείους δὲ πάμπολλοι κέκτηνται.*

1. *argenti et auri pondus* nach Verg. Aen. I 359 *argenti pondus et auri.*

2. *aeris.* Suet. Tib. 34 *Corinthiorum vasorum pretia in immensum exarsisse graviter conquestus.*

promiscas — vestes. II 33. Sen. ep. 114, 20 *qui lacernas coloris improbi sumunt, qui perlucentem togam.* Plin. h. n. XI 23, 78 *Nec puduit has vestes* (Coas) *usurpare etiam viros levitatem propter aestivam.*

3. *quis* bezieht sich auf *illa propria*: 'wodurch', 'infolge wovon'. Über die Sache Plin. h. n. IX 35, 117 *Lolliam Paulinam vidi smaragdis margaritisque opertam alterno textu fulgentibus toto capite, crinibus, spira, auribus, collo, monilibus digitisque, quae summa quadringenties HS colligebat.* XII 18, 84 *Minima computatione milies centena milia HS annis omnibus India et Seres peninsulaque illa imperio nostro adimunt* (für Luxusgegenstände überhaupt).

54. 6. *verti* für *everti*; s. zu II 42.

10. *aeger et flagrans.* Der Kranke ist gewöhnlich matt; leidenschaftliche Begierde dagegen setzt eine gewisse Kraft voraus. Es ist derselbe abnorme Zustand wie in physischer Krankheit die Fieberhitze.

13. *contemptu.* Denn bei diesen ist die Annahme, daß sie in Vergessenheit geraten seien, wegen ihrer Neuheit nicht möglich.

15. *si — transcenderis*, wenn man die Erfahrung gemacht hat, daß die Überschreitungen der Grenzen des Verbotenen und Erlaubten straflos sind.

17. *unius urbis*, d. h. der Geburt nach; denn dem Rechte nach waren sie es noch jetzt. Es wird die Zeit bis zur Aufnahme des ganzen Ita-

quidem eadem intra Italiam dominantibus. Externis victoriis aliena, civilibus etiam nostra consumere didicimus. Quantulum istud est, de quo aediles admonent! quam, si cetera respicias, in levi habendum! At Hercule nemo refert, quod Italia externae opis indiget, quod vita populi Romani per incerta maris et tempestatum cotidie volvitur; ac nisi provinciarum copiae et dominis et servitiis et agris subvenerint, nostra nos scilicet nemora nostraeque villae tuebuntur. Hanc, patres conscripti, curam sustinet princeps; haec omissa funditus rem publicam trahet. Reliquis intra animum medendum est: nos pudor, pauperes necessitas, divites satias in melius mutet. Aut si quis ex magistratibus tantam industriam ac severitatem pollicetur, ut ire obviam queat, hunc ego et laudo et exonerari laborum meorum partem

lien ins Bürgerrecht bezeichnet, die während und nach dem Bundesgenossenkrieg, 91—88 v. Ch., geschah, bis wohin die Aufnahme in das römische Bürgerrecht noch eine so auf die nächsten Gegenden beschränkte gewesen war, daß man nicht mit Unrecht jene Bezeichnung gebrauchen konnte. An den Bundesgenossenkrieg schloß sich der erste Bürgerkrieg zwischen Marius und Sulla. Ein noch besserer Abschnitt dieses Zeitraums war bis zu den Punischen Kriegen (*intra Italiam dominantibus*) 264 v. Ch., wo selbst die Versuchung noch nicht so groß war (*ne inritamenta quidem eadem*), weil man den auswärtigen Luxus noch nicht kannte.

4. *in levi habendum* 'für gering anzusehen' wie H. II 21 *in levi habitum*, IV 3 *in quaestu habetur*, G. 5 *in alia vilitate — in pretio habent*, Suet. Caes. 23 *in magno negotio habuit* ('für sehr wichtig'). Über XV 16. 17 zu I 73.

refert an den Senat (zu c. 52).

Italia — indiget usw. Nachdem auch die Kornkammern der republikanischen Zeit, Sicilien und Sardinien, erschöpft waren, wurde der Getreidebedarf Italiens aus Afrika und Ägypten bezogen. II 59. XII 43. H. I 11. III 8. 48.

5. *vita populi Romani* usw. XII 43 *navibusque et casibus vita populi Romani permissa est*.

7. *agris*, den wenigen Äckern, die in Italien übriggeblieben sind, nachdem fast das ganze Land in Parks und Gärten verwandelt ist. *Subvenerint* wird zu *dominis et servitiis* gefügt in dem Sinn 'dem fehlenden Bedarf', zu *agris* 'der fehlenden Leistung abhelfen'.

10. *nos*. Die Senatoren. Von den *pauperes* sind sie der Sache nach durch ihren Zensus (zu I 75), ausgeschlossen; von den *divites* nur als ein vorher besonders erwähnter Teil, wie H. I 88 *Primores senatus aetate invalida et longa pace desides, segnis et oblita bellorum nobilitas*.

13. *hunc ego et laudo*. Es sollte entweder *et laudo ego hunc* oder hernach *exonerare* heißen. Jene Stellung hat die Neigung veranlaßt, *hunc* nach *si quis* zu betonen.

exonerare aliquid in der Bedeutung 'etwas entfernen' oder 'entladen' hat Tac. noch H. V 2 *multitudinem proximas in terras exoneratam*; ähnlich Liv. X 6, 3. XXIV 29, 1; Plaut. Epid. III 4, 34 *ut eam ex hoc exoneres agro*; Sen. ep. 3, 4 *in quaslibet aures, quidquid illos urit, exonerant*, cons. ad Helv. 6, 11 *alios nimia superfluentis populi frequentia ad exonerandas vires emisit*, Hippol. 445 *curas Bacchus exoneret graves*;

fateor. Sin accusare vitia volunt, dein, cum gloriam eius rei adepti sunt, simultates faciunt ac mihi relinquunt, credite, patres conscripti, me quoque non esse offensionum avidum; quas cum graves et plerumque iniquas pro re publica suscipiam, inanes et inritas neque mihi aut vobis usui futuras iure deprecor.

55 Auditis Caesaris litteris remissa aedilibus talis cura; luxusque mensae a fine Actiaci belli ad ea arma, quis Servius Galba rerum adeptus est, per annos centum profusis sumptibus exerciti paulatim exolevere. Causas eius mutationis quaerere libet. Dites olim familiae nobilium aut claritudine insignes studio magnificentiae prolabebantur. Nam etiam tum plebem socios regna co-

Lucan IX 880 *Sic dura suos patientia questus exonerat.*

1. *dein* gehört dem Sinne nach nur zu *relinquunt*, nicht zu *faciunt*; denn das *facere simultates* ist in dem *accusare vitia* inbegriffen. Der Sinn ist daher: *dein simultates, quas accusando vitia fecerunt, mihi relinquunt.*

3. *me quoque non* statt *ne me quidem* hier wegen starker Betonung der Negation; aber auch ohne diese Ursache VI 30. XI 13. XIV 21. XV 58. 66. H. III 4. 63. G. 26, und *etiam non* XIII 3. XVI 22. A. 43. Vgl. Dolabella b. Cic. ad fam. IX 9, 2 *nec nominis sui nec rerum gestarum gloria, neque etiam regum ac nationum clientelis*; ebenso *nec — nec — neque etiam* Caes. b. c. I 5, 1; b. G. V 52, 1 *neque etiam parvulo detrimento illorum locum relinqui videbat,* b. c. I 85, 9 *in se etiam aetatis excusationem nihil valere*, III 37, 2 *Domitius tum quoque sibi dubitandum non putavit*; Varro r. rust. III 16, 6 *nulla harum assidit in loco inquinato aut eo, qui male oleat, neque etiam in eo, qui bona olet unguenta.*

55. 6. *talis cura,* nämlich wie sie beantragt hatten und wovon bei der ganzen Verhandlung die Rede gewesen war, außerordentliche Mittel gegen die Ausschweifungen der Tafel aufzubieten (c. 52 *nec mediocribus remediis sisti posse*). Die bestehenden Gesetze blieben unverändert, aber auch ebenso wirkungslos wie bisher.

8. *adipisci* mit dem Gen. nach der Analogie von *potiri* findet sich außer Anth. lat. epigr. 466, 2 Buech. *sim mortis adeptus* nur bei Tac. und nur hier (ebenso *apisci* VI 45 *dum dominationis apisceretur*); aber XII 30 *dum adipiscerentur dominationes,* und an allen übrigen, sehr zahlreichen Stellen hat auch er den Akk.

exerciti. Man erwartet *exerciti sunt, dein paulatim exolevere,* da das erstere hier das ist, worauf es ankommt. Aber Tac. hat öfter der Kürze wegen etwas Wesentliches mit einer beiläufigen oder weiteren Bemerkung so verbunden, daß jenes durch ein Partizip oder Adjektiv ausgedrückt und dazu diese als Hauptsatz gefügt wird. So III 28 *delectus.* 30 *Igitur — proximus — praecipuus — conscius.* IV 35 *An illi quidem — perempti — retinent.* VI 11 *Dein Piso — probatus.* XV 49 *Quintianus — infamis.* 64 *Exim — inlatus — exanimatus.* A. 16 *Missus igitur* usw. Liv. V 28, 2 *legati — missi — haud procul freto Siculo a piratis Liparensium excepti devehuntur Liparas.*

11. *prolabebantur* 'glitten aus', schweiften aus infolge des Strebens nach äußerem Glanz'.

socios, die Provinzialen; *regna,* die den Römern in abhängiger Weise verbündeten Königreiche.

lere et coli licitum; ut quisque opibus domo paratu speciosus, per nomen et clientelas inlustrior habebatur. Postquam caedibus saevitum et magnitudo famae exitio erat, ceteri ad sapientiora convertere. Simul novi homines e municipiis et coloniis atque etiam provinciis in senatum crebro adsumpti domesticam parsimoniam intulerunt; et quamquam fortuna vel industria plerique pecuniosam ad senectam pervenirent, mansit tamen prior animus. Sed praecipuus adstricti moris auctor Vespasianus fuit, antiquo ipse cultu victuque. Obsequium inde in principem et aemulandi amor validior quam poena ex legibus et metus. Nisi forte rebus cunctis inest quidam velut orbis, ut, quemadmodum temporum vices, ita morum vertantur. Nec omnia aput priores meliora, sed nostra quoque aetas multa laudis et artium imitanda posteris tulit. Verum haec nobis *in* maiores certamina ex honesto maneant.

Tiberius fama moderationis parta, quod ingruentis accu- 56
satores represserat, mittit litteras ad senatum, quis potestatem tribuniciam Druso petebat. Id summi fastigii vocabulum Augu-

Noch unter Augustus wurden den Prokonsuln in den Provinzen Tempel errichtet (Suet. Aug, 52) und z. B. in Mylasa in Karien nach dem vergötterten C. Marcius Censorinus, cos. 8 v. Ch., benannte Spiele, jedenfalls wegen seines Prokonsulats von Asien, wie zur Zeit der Republik gestiftet. CIGr. 2698 b.

2. *habebatur* 'hatte man an ihm', 'war er'. Über diesen Gebrauch von *haberi* zu I 73.

caedibus saevitum von Tiberius und den folgenden Kaisern. *Ceteri*, die *nobiles*, denen Größe des Rufs noch nicht den Untergang gebracht hatte.

5. *provinciis.* Auch in den Provinzen waren Munizipien und Kolonien; aber hier steht das Wort im eigentlichsten Sinn und bezeichnet nur den von Nichtbürgern (*peregrini*) bewohnten Teil des Reichs. Es sind also ausgezeichnete Provinzialen gemeint, die erst das Bürgerrecht und dann im Verlauf ihrer Karriere Sitz im Senat erhielten.

11. *orbis.* Sen. ep. 108,20 *nec tantum caelestia per certos circuitus verti, sed animalia quoque per vices ire et animos per orbem agi.*

12. *aput priores,* in der Zeit vor Actium.

14. *verum*: welches auch die Ursachen des bezeichneten Wechsels sein mögen.

certamina ex honesto: die Wettkämpfe, deren Motiv die Tugend ist. Plin. n. h. praef. 20 *posteris, quos ego scio nobiscum decertaturos, sicut ipsi fecimus cum prioribus.*

56. 16. *ingruentis*, die, welche nur auf die erwarteten neuen Erlasse gegen den Luxus lauerten, um andere deshalb vor Gericht zu ziehen.

18. *Augustus repperit*; s. zu I 2. Tac. zeigt, daß Aug. zuerst diesen Titel erhielt, und aus den Worten Dios über Cäsar XLII 20 *τήν τε ἐξουσίαν τῶν δημάρχων διὰ βίου ὡς εἰπεῖν προσέθετο· συγκαθέζεσθαί τε γὰρ ἐπὶ τῶν αὐτῶν βάθρων καὶ ἐς τἆλλα συνεξετάζεσθαί σφισιν, ὃ μηδενὶ ἐξῆν, εὕρατο* würde man mit Unrecht schließen, als wollte Dio sagen, Cäsar habe schon diesen Titel erhalten, wie die

stus repperit, ne regis aut dictatoris nomen adsumeret ac tamen appellatione aliqua cetera imperia praemineret. Marcum deinde Agrippam socium eius potestatis, quo defuncto Tiberium Neronem delegit, ne successor in incerto foret. Sic cohiberi pravas aliorum spes rebatur: simul modestiae Neronis et suae magnitudini fidebat. Quo tunc exemplo Tiberius Drusum summae rei admovit, cum incolumi Germanico integrum inter duos iudicium tenuisset. Sed principio litterarum veneratus deos, ut consilia sua rei publicae prosperarent, modica de moribus adulescentis neque in falsum aucta rettulit. Esse illi coniugem et tres liberos eamque aetatem, qua ipse quondam a divo Augusto ad capessendum hoc munus vocatus sit. Neque nunc propere, sed per octo annos capto experimento, compressis seditionibus, compositis bellis, triumphalem et bis consulem, noti laboris participem sumi.

57 Praeceperant animis orationem patres; quo quaesitior adulatio fuit. Nec tamen repertum, nisi ut effigies principum, aras deum, templa et arcus aliaque solita censerent, nisi quod M. Silanus ex contumelia consulatus honorem principibus petivit dixitque pro sententia, ut publicis privatisve monimentis ad memoriam tem-

Worte ὡς εἰπεῖν zeigen: Cäsar erhielt allerdings die Haupteigenschaft der Volkstribunen, τὸ σῶμα ἱερὸς καὶ ἄσυλος εἶναι, wie Appian b. c. II 106 berichtet.

2. *Marcum deinde Agrippam* usw. 18 v. Ch. Dio LIV 12. Das Jahr seines Todes zu I 3. Über die Bezeichnung des Tib. mit dem Namen *Tiberius Nero* s. zu II 3; über seine *tribunicia potestas* zu I 10. In der Zeit, in der er sie nach der ersten Verleihung nicht besaß, waren C. und L. Cäsar (I 3) zu Nachfolgern bestimmt. — Die Ergänzung des Verbums (*delegit*) aus dem folgenden Relativsatz ist ungewöhnlich. Ähnlich XIII 15 *Igitur ceteris diversa nec ruborem allatura: ubi Britannico iussit exsurgeret* usw.

4. *in incerto.* Auch c. 69. VI 46. XV 36. H. I 47.

7. *admovit.* Die Hds. *admovet.* Vgl. c. 72 *quo tum exemplo Lepidus — avitum decus recoluit.*

incolumi 'bei Lebzeiten', s. zu XIV 1.

10. *esse illi* wie IV 40. H. IV 7. *coniug. et tres liberos,* s. zu II 84.

11. *aetatem, qua* usw. Tiberius war am 16. Nov. 42 v. Ch. geboren (Suet. Tib. 5. CIL. X 6638. 8375) und erhielt die *tribunicia potestas* 7 v. Ch. (s. zu I 10) im 35. Lebensjahre. Drusus ist am 7. Okt. und hiernach wahrscheinlich 14 v. Ch. geboren.

12. *octo annos,* vom Regierungsantritt des Vaters an gezählt.

13. *compressis seditionibus.* I 24 ff. *compositis bellis.* II 44. 62.

14. *triumphalem.* III 19. *bis consulem.* I 55. III 31.

57. 15. *Praeceperant — patres.* Sie hatten sich 'die Rede des Kaisers vorher vorgestellt' und daher vorher überlegt, was sie sagen wollten. *orationem,* als ob der Kaiser anwesend wäre.

quaesitior adulatio. Ebenso XII 26.

16 und 17. *nisi.* Über die Wiederholung zu I 81.

17. Über *M. Silanus* zu III 24.

19. *privatisve.* Das *ve* drückt nicht aus, daß es auf einer von beiden Arten Monumenten geschehen

porum non consulum nomina praescriberentur, sed eorum, qui tribuniciam potestatem gererent. At Q. Haterius, cum eius diei senatus consulta aureis litteris figenda in curia censuisset, deridiculo fuit, senex foedissimae adulationis tantum infamia usurus.

Inter quae provincia Africa Iunio Blaeso prorogata Servius 58
Maluginensis, flamen Dialis, ut Asiam sorte haberet, postulavit, frustra vulgatum dictitans non licere Dialibus egredi Italia, neque aliud ius suum quam Martialium Quirinaliumque flaminum: porro, si hi duxissent provincias, cur Dialibus id vetitum? Nulla de eo populi scita, non in libris caerimoniarum reperiri. Saepe pontifices Dialia sacra fecisse, si flamen valetudine aut munere publico impediretur. Quinque et septuaginta annis post Cornelii Merulae caedem neminem suffectum, neque tamen cessavisse re-

solle, sondern bezeichnet den verschiedenen Akt der Abfassung: wenn auf öffentlichen oder Privatmonumenten die Zeit verzeichnet werde. Vgl. zu II 30.

2. *Q. Haterius*, von dem IV 61.

4. *senex*. Sein voraussichtlich naher Tod machte es unmöglich, daß er einen andern Lohn der Schmeichelei erlangte, als die Schande.

58. 5. *Iunio Blaeso*; s. c. 35.

Ser. Cornelius, Cn. f., Cn. n., Lentulus Maluginensis, wie er in den Cap. Fast. heißt, cos. suff. mit Bläsus 10 n. Ch. (s. zu c. 35), noch erwähnt c. 71. IV 16, war von den zum Losen einer konsularischen Provinz disponiblen Konsularen zuerst an der Reihe, und mußte also, wenn sein Priestertum kein Hindernis war, da Afrika auf außerordentliche Weise besetzt war, Asien ohne weiteres erhalten. *Sorte* steht hier wie c. 32, wo m. s.

7. *frustra* wie I 30.

8. *Martialium Quirinaliumque*. Auch diese waren wiederholt durch den Einspruch des Pontifex max. verhindert worden, sich von den *sacris* zu entfernen. Cic. Phil. XI 18. Val. Max. I 1, 2. Liv. ep. XIX. XXXVII 51. Ein Beispiel aus dieser Zeit, daß ein *flamen Martialis* eine Provinz gehabt hatte, s. c. 66.

9. *duxissent*, nämlich *sorte*.

cur Dialibus id vetitum. Ov. Met. V 273 *vetitumst adeo sceleri nihil*. XI 434 *nil illis vetitumst*. Hier, wie bei Tac., steht *vetitum* adjektivisch.

10. *populi scita*, eigentlich Volksbeschlüsse, die unter dem Vorsitz eines ursprünglich patrizischen Magistrats, von den ordentlichen eines Konsuls oder Prätors; *plebi scita*, die unter dem Vorsitz eines plebejischen, eines Volkstribunen, in alter Zeit auch eines *aedilis plebis*, gefaßt werden. Tac. begreift jedoch darunter auch die *plebi scita*. Cicero (de opt. gen. or. 7, 19) und Nepos (Ar. 1, 5. Alc. 5, 4) brauchen das Wort von den Psephismen der Athener, die nur eine Art Volksbeschlüsse kannten. Zu *reperiri* ist *id* aus *de eo* zu ergänzen und zu beiden zu denken *Dialibus ducere provincias vetitum esse*.

12. *Quinque et septuaginta*. Die Hds. unrichtig *duobus et septuaginta* (II für u). Cornelius Merula tötete sich selbst bei der Rückkehr des Marius und Cinna 87 v. Ch. Vell. II 22. App. b. civ. I 74. Das Flamonium Diale wurde wiederhergestellt von Augustus, unter dem Konsulat des Q. Aelius Tubero und Paullus Fabius Maximus, 11 v. Ch. Dio LIV 36. Gai. I § 136.

ligiones. Quod si per tot annos possit non creari nullo sacrorum damno, quanto facilius afuturum ad unius anni proconsulare imperium? Privatis olim simultatibus effectum, ut a pontificibus maximis ire in provincias prohiberentur: nunc deum munere summum pontificum etiam summum hominum esse, non aemu-
59 lationi, non odio aut privatis adfectionibus obnoxium. Adversus quae cum augur Lentulus aliique varie dissererent, eo decursum est, ut pontificis maximi sententiam opperirentur.

Tiberius, dilata notione de iure flaminis, decretas ob tribuniciam Drusi potestatem caerimonias temperavit, nominatim arguens insolentiam sententiae aureasque litteras contra patrium morem. Recitatae et Drusi epistulae, quamquam ad modestiam flexae, pro superbissimis accipiuntur. Huc decidisse cuncta, ut

5. *summum pontificum* usw. Seit Aug. bekleideten die Kaiser immer den *pontificatus maximus*, aber er wurde ihnen durch Wahl des Senats übertragen (wie unter der Rep. das Volk gewählt hatte), dem Tib. am 10. März 15 n. Ch., Fast. Vat. und Praen. *Feriae ex s. c., q*(uod) [e(o) d(ie)] *Ti. Caesar pontifex max. fac*(tus) *est Druso et Norbano* [cos.]. CIL. XI 3303 *VI idus Martias, qua die Ti. Caesar pontif. maximus felicissime est creatus.*

59. 7. *augur Lentulus* ist der Konsul des J. 14 v. Ch. *Cn. Cornelius, Cn. f., Lentulus.* CIL. X 885. 886. 1938. VI 23 532. Die Bezeichnung *augur* dient bei ihm gleichsam als Kognomen zur Unterscheidung von andern gleichnamigen Personen dieser Zeit und wird deshalb auch in den Konsularfasten, sowie CIGr. 2943, CIL. IX 3099 und im Mon. Ancyr. III 23, sowie in den Arvaltafeln (s. unten) beigefügt. Daher brauchte auch Tac., wiewohl er ihn nur hier erwähnt, bloß einen Namen dazuzusetzen, wie c. 66 *Catone censorio* unter mehreren mit zwei Namen bezeichneten Personen steht. Sen. benef. II 27 *Cn. Lentulus augur, divitiarum maximum exemplum, antequam illum libertini pauperem facerent, hic qui quater milies HS suum vidit* (*proprie dixi : nihil enim amplius quam vidit*), *ingenii fuit sterilis, tam pusilli oris quam animi. Cum esset avarissimus, nummos citius emittebat quam verba : tanta illi inopia erat sermonis,* u. d. Folg. Suet. Tib. 49 *Satis constat Cn. Lentulum augurem, cui census maximus fuerit, metu et angore ad fastidium vitae ab eo* (Tiberio) *actum, et ut ne quo nisi ipso herede moreretur.* Im J. 1 v. Ch. war er Prokonsul von Asien (CIGr. a. a. O.), 14 n. Ch. Magister der Arvalen (CIL. VI 2023).

9. *notio*, wie öfter, gleich *cognitio.* Cic. de l. agr. II 57 *ceteri agri omnes, qui ubique sunt, sine ullo dilectu, sine populi Romani notione, sine iudicio senatus decemviris addicentur*; de dom. 35 *quae omnis notio pontificum esse debuit*; ad Att. XI 20, 2 *Etiam Sallustio ignovit. Omnino dicitur nemini negare ; quod ipsum est suspectum, notionem eius differri.*

11. *insolentiam — litteras* bezieht sich auf eine Sache (den Antrag des Haterius c. 57, der eben durch den Zusatz *aureasque litteras* von dem des Silanus geschieden wird), indem das Faktum und seine Bedeutung getrennt aufgefaßt werden. Ähnlich VI 31 *addita contumelia et missis* usw. Vgl. zu II 69 und XIII 42 *testamenta et orbos.*

13. *pro superbissimis.* Wie das

ne iuvenis quidem tanto honore accepto adiret urbis deos, ingrederetur senatum, auspicia saltem gentile aput solum inciperet. Bellum scilicet, aut diverso terrarum distineri, litora et lacus Campaniae cum maxime peragrantem. Sic imbui rectorem generis humani, id primum e paternis consiliis discere. Sane gravaretur aspectum civium senex imperator fessamque aetatem et actos labores praetenderet: Druso quod nisi ex adrogantia impedimentum?

Sed Tiberius vim principatus sibi firmans, imaginem anti- 60
quitatis senatui praebebat, postulata provinciarum ad disquisitionem patrum mittendo. Crebrescebat enim Graecas per urbes licentia atque inpunitas asyla statuendi; conplebantur templa pessimis servitiorum; eodem subsidio obaerati adversum creditores suspectique capitalium criminum receptabantur, nec ullum satis validum imperium erat coërcendis seditionibus populi, flagitia hominum ut caerimonias deum protegentis. Igitur placitum, ut mitterent civitates iura atque legatos. Et quaedam, quod falso usurpaverant, sponte omisere; multae vetustis superstitionibus aut meritis in populum Romanum fidebant. Magnaque eius diei species fuit, quo senatus maiorum beneficia, sociorum pacta, regum etiam, qui ante vim Romanam valuerant, decreta ipsorumque numinum religiones introspexit, libero, ut quondam, quid firmaret mutaretve. Primi omnium Ephesii adiere, memorantes non, ut 61
vulgus crederet, Dianam atque Apollinem Delo genitos: esse aput

nächste zeigt, nicht wegen des Inhalts, sondern an und für sich, als Brief, wofür man mündliche Ansprache verlangte. Über *epistulae* von **einem** Brief zu I 30.

2. *gentile* 'heimatlich'; s. zu XI 1.

3. *Bellum scilicet,* nämlich *esse.* So H. IV 14 *Neque enim societatem, ut olim, sed tamquam mancipia haberi.*

60. 10. *postulata provinciarum* usw. Polyb. VI 13 *καὶ μήν, εἰ τῶν ἐκτὸς Ἰταλίας πρός τινας ἐξαποστέλλειν δέοι πρεσβείαν τινὰ ἢ διαλύσουσάν τινας ἢ παρακαλέσουσαν ἢ καὶ νὴ Δία ἐπιτάξουσαν ἢ παραληψομένην ἢ πόλεμον ἐπαγγελοῦσαν, αὕτη [ἡ σήγκλητος] ποιεῖται τὴν πρόνοιαν. Ὁμοίως δὲ καὶ τῶν παραγενομένων εἰς Ῥώμην πρεσβειῶν, ὡς δέον ἐστὶν ἑκάστοις χρῆσθαι καὶ ὡς δέον ἀποκριθῆναι, πάντα ταῦτα χειρίζεται διὰ τῆς συγκλήτου.* Vgl. XIII 4.

12. *inpunitas*, 'Frechheit'. H. II 69 *frementibus auxiliis tantum impunitatis atque adrogantiae legionariis accessisse.* Vgl. oben c. 36 *licentia inpune probra et invidiam in bonos excitandi.*

13. *subsidio* 'Zuflucht'; s. zu IV 67.

17. *iura*, die Dokumente, worauf sich das Bestehen ihrer Asyle gründete und welche die Bestimmungen über sie enthielten.

61. 24. *Delo.* Wenn die Ruhe an einem Orte bezeichnet wird, läßt Tac. die Präpos. *in* häufig weg, wenn beim Substantiv ein Adjektiv steht; seltener, wenn ein Genetiv oder Relativsatz das Adjektiv vertritt, wie XII 67 *faucibus eius*, XIV 10 *tumulo matris*, 22 *finibus Tibur-*

se Cenchrium amnem, lucum Ortygiam; ubi Latonam partu gravidam et oleae, quae tum etiam maneat, adnisam edidisse ea numina; deorumque monitu sacratum nemus, atque ipsum illic Apollinem post interfectos Cyclopas Iovis iram vitavisse. Mox Liberum patrem, bello victorem, supplicibus Amazonum, quae aram insederant, ignovisse. Auctam hinc concessu Herculis, cum Lydia poteretur, caerimoniam templo, neque Persarum dicione de-
62 minutum ius; post Macedonas, dein nos servavisse. Proximi hos Magnetes L. Scipionis et L. Sullae constitutis nitebantur, quorum ille Antiocho, hic Mithridate pulsis fidem atque virtutem Magnetum decoravere, uti Dianae Leucophrynae perfugium inviolabile

tum, XV 37 *crepidinibus stagni,* D. 32 *Academiae spatiis,* XII 36 *campo, qui castra praeiacet,* H. IV 84 *loco, cui nomen Rhacotis,* oder bei Vereinigung mehrerer Wörter, wie IV 74 *campo aut litore,* XIV 61 *foro ac templis,* XV 38 *lateribus aut fronte*; endlich bei einem einzelnen Wort, wie hier, III 5 *toro,* IV 21 *saxo Seripho,* XIV 20 *theatro,* XVI 5 *sedilibus,* 17 *codicillis,* H. II 16 *balineis,* V 4 *penetrali,* 5 *templis,* D. 13 *tumulo.* Noch häufiger als von Substantiven steht so der Abl. von Adjektiven im Neutrum. Vgl. zu I 60. II 52.

1. *Cenchrium.* Die Hds. *Cenchreum,* wie mit Wahrscheinlichkeit hergestellt ist bei Alexander Aetolus (Meineke An. Alex. p. 225) *ἥ τ' ἐπὶ Κεγχρείῳ τίμιον οἶκον ἔχει.* Aber in Prosa heißt er stets *Κέγχριος*. Strabo XIV 1, 20. Paus. VII 5, 10. *Ortygia* wurde auch Delos genannt.

2. Über *et* s. zu I 55.

oleae. Gewöhnlich wird bei Delos von einer Palme gesprochen, während andere daneben noch einen Ölbaum nennen. Ov. Met. VI 335. Eur. Hec. 456.

tum etiam 'jetzt noch'; s. zu XIV 35.

4. *post interfectos Cyclopas.* Serv. zu Än. VI 398 *Amphrisus fluvius est Thessaliae, circa quem Apollo spoliatus divinitate a Iove irato Admeti regis pavit armenta, ideo quia occiderat Cyclopas fabricatores fulminum, quibus Aesculapius extinctus est Apollinis filius, quia Hippolytum ab inferis herbarum potentia revocaverat.*

5. *Amazonum.* Auch Plutarch berichtet von einem Kampfe zwischen Dionysos und den Amazonen. Eine der Amazonen wird von Tac. IV 56 als Gründerin von Smyrna genannt.

6. *insederant.* Über den Ind. zu I 10.

Herculis. Sein Bild erscheint auf Münzen der Stadt Ephesus. Guhl, Ephesiaca S. 130.

7. *caerimoniam* 'Heiligkeit' wie IV 64. XIV 22.

62. 9. *Magnetes* am Mäander (s. Strabo XIV 1, 40), nicht die II 47 erwähnten *Magnetes a Sipylo.* Nach der Niederlage des Antiochus, 190 v. Ch., waren sie unter den ersten, die vom König zu den Römern abfielen (Liv. XXXVII 45); über ihre Auszeichnung im ersten Mithridat. Kriege, 88—84 v. Ch., Liv. ep. LXXXI *Magnesia, quae sola in Asia civitas in fide manserat, summa virtute adversus Mithridatem defensa est.* Vgl. Appian Mithr. 21. 61. Irrig, wie Tac. zeigt, sagt Paus. Att. 22, 3 [*τὸν Ἀρχέλαον*] *Μάγνητες οἱ τὸν Σίπυλον οἰκοῦντες σφᾶς ἐπεκδραμόντα αὐτόν τε τιτρώσκουσι καὶ τῶν βαρβάρων φονεύουσι τοὺς πολλούς.*

11. *uti* — *foret* hängt von *constitutis* ab, so daß *quorum* — *deco-*

foret. Aphrodisienses posthac et Stratonicenses dictatoris Caesaris ob vetusta in partis merita et recens divi Augusti decretum adtulere, laudati, quod Parthorum inruptionem nihil mutata in populum Romanum constantia pertulissent. Sed Aphrodisiensium civitas Veneris, Stratonicensium Iovis et Triviae religionem tuebantur. Altius Hierocaesarienses exposuere: Persicam aput se Dianam, delubrum rege Cyro dicatum; et memorabantur Perpennae, Isaurici multaque alia imperatorum nomina, qui non modo templo, sed duobus milibus passuum eandem sanctitatem tribuerant. Exim Cyprii tribus *de* delubris, quorum vetustissimum

ravere als eine selbständige Zwischenbemerkung des Tac. anzusehen ist.

Leucophryne heißt sie auf Münzen bei Mionett III 146 nr. 628. S. VI 237 nr. 1033; auch Arnob. VI 6; anderwärts *Λευκοφρυηνή*, wie im CIGr. 2561 b, 25 (II p. 1100), 2914. Der Name ist von dem des Ortes Leukophrys abzuleiten.

1. *Aphrodisias*, eine Stadt in Phrygien an der Grenze Kariens, *Stratonicea* in Karien. Das Dekret Cäsars brachten die Aphrodisienser vor. Es ist dazu noch die Bestätigung (*ἐπίκριμα*) des Antonius vorhanden. CIGr. 2737 a. Die Stratonicenser beriefen sich auf das Dekret des Augustus, das erwähnt wird CIGr. 2715. Auf die letztern allein beziehen sich auch die Worte *laudati — pertulissent*, wie Dio XLVIII 26 zeigt: *ὁ Λαβιῆνος* (der Führer der Parther, 40 v. Ch.) *τήν τε Κιλικίαν κατέσχε καὶ τῆς Ἀσίας τὰς ἠπειρώτιδας πόλεις παρεστήσατο πλὴν Στρατονικείας· τῇ γὰρ Στρατονικείᾳ πολὺν μὲν προσήδρευσε χρόνον, οὐδένα δὲ αὐτὴν τρόπον ἑλεῖν ἠδυνήθη.*

5. *Iovis et Triviae*, [*Διὸς τοῦ Π*]*ανημε*[*ρίου καὶ Ἑκ*]*άτης* CIGr. 2715 a, vgl. 2720. Dieser Zeus Panhemerios, der mit der Hekate verehrt wurde und von dem Tac. redet, ist zu unterscheiden vom Zeus Chrysaoreus. CIGr. 2720. 2721. Strabo XIV 2, 25 *Ἔστι δ' ἐν τῇ χώρᾳ τῶν Στρατονικέων δύο ἱερά, ἐν μὲν Λαγίνοις τὸ τῆς Ἑκάτης ἐπιφανέστατον, ἐγγὺς δὲ τῆς πόλεως τὸ τοῦ Χρυσαορέως Διὸς κοινὸν ἁπάντων Καρῶν.*

6. *Hierocaesaria* in Lydien.

Persicam. Die zu Ephesus, Magnesia und Hierocaesaria verehrte Artemis war dieselbe: die Anaitis, eine befruchtende und nährende Allmutter, dargestellt mit vielen Brüsten und von mannigfachen Tieren umgeben (Müller und Wieseler I n. 12. 13. 14. 246. 281 a. b. Clarac 1195. 1197—1199). Ob diese Gottheit ursprünglich persisch oder erst von den Semiten zu den Persern gekommen ist, ist noch nicht ausgemacht.

7. *M. Perpenna* (auch *Perperna* genannt), cos. 130 v. Ch., besiegte und fing im folgenden Jahr den Aristonicus.

8. *P. Servilius Isauricus*, der Kollege Cäsars in seinem 2. Konsulat, 48 v. Ch.; 46 v. Ch. Prokonsul der Provinz Asien, in der Hierocaesaria lag. Cic. ad fam. XIII 68 ff. Joseph. Ant. XIV 10. 21. Sein Vater, der Besieger der Isaurer und erste jenes Beinamens, cos. 79 v. Ch., war Prokonsul von Cilicien und konnte nichts über Hierocaesaria verfügen. Borghesi (Oeuvres V 306).

9. *passuum*, im Umkreis.

10. *tribus de delubris.* Ergänze *exposuere* aus dem Vorhergehenden. *tribus*, in Paphos, Amathus und Salamis, jetzt Kukla oder Kuklia,

Paphiae Veneri auctor Aërias, post filius eius Amathus Veneri Amathusiae et Iovi Salaminio Teucer, Telamonis patris ira pro-
63 fugus, posuissent. Auditae aliarum quoque civitatium legationes. Quorum copia fessi patres, et quia studiis certabatur, consulibus permisere, ut perspecto iure, et si qua iniquitas involveretur, rem integram rursum ad senatum referrent. Consules super eas civitates, quas memoravi, aput Pergamum Aesculapii conpertum asylum rettulerunt: ceteros obscuris ob vetustatem initiis niti. Nam Zmyrnaeos oraculum Apollinis, cuius imperio Stratonicidi Veneri templum dicaverint, Tenios eiusdem carmen referre, quo sacrare Neptuni effigiem aedemque iussi sint. Propiora Sardianos: Alexandri victoris id donum. Neque minus Milesios Dareo rege niti. Set cultus numinum utrisque Dianam aut Apollinem venerandi. Petere et Cretenses simulacro divi Augusti. Factaque senatus consulta, quis multo cum honore modus tamen praescribebatur,

Alt - Limasol oder Limiso, die letzte Stadt in der Nähe von Famagusta. Über den ersten Tempel vgl. H. II 2. *Auctor* = *κτίστης*, 'ihr (ihres Staats) Gründer'. Nach *post* und *et* ist das unbestimmte 'eius' (*delubrum*) zu denken, das die Lateiner nicht ausdrücken. Vgl. zu XI 14.

63. 4. *Quorum*, alles dessen, was sie von den Gesandtschaften gehört hatten. Cic. ad fam. II 8, 2 *cum Pompeio complures dies nullis in aliis nisi de re publica sermonibus versatus sum, quae* (der Inhalt jener Gespräche) *nec possunt scribi nec scribenda sunt.*

studiis 'Parteilichkeit' einzelner Senatoren, die gewisse Gesandtschaften wider Recht und Billigkeit bevorzugt wissen wollten.

consulibus permisere. XIV 17 *Cuius rei iudicium princeps senatui, senatus consulibus permisit.*

5. *si* hängt von *perspecto* ab, 'ob'.

7. *Pergamum*, jetzt Pergamo oder Bergama.

9. *Zmyrna*, jetzt Ismir.

oraculum, hernach *carmen* der Abwechslung wegen, wie *cuius imperio — dicaverint* und *quo sacrare — iussi sint.* S. zu II 6.

Stratonicidi Veneri. Diese Göttin kann weder dieselbe sein mit der Stratonike, Gemahlin des Antiochus Soter, Königs von Asien 280—262 v. Ch., die allerdings von den Smyrnäern göttlich verehrt wurde (C. I. Gr. 3137, 9), noch nach ihr benannt sein, wie die Worte des Tac. *ceteros obscuris — initiis niti* und *Propiora Sardianos* usw. zeigen. Der Beiname steht in eigentlicher Bedeutung, wie die Aphrodite als *Στρατεία*, als *Νικηφόρος*, bei den Römern als *Venus victrix* verehrt wurde. Die *Ἀφροδίτη Στρατονικίς* wird erwähnt in Inschriften Smyrnas, CIGr. 3137, 12. 70. 83 um 244 v. Ch. und 3156, an der ersten Stelle auch das Asyl.

10. *Tenios*, eine der Zykladen, jetzt Tino.

13. *cultus* (acc. plur.) — *venerandi.* Der gen. ger. bezeichnet mit einer gewissen Fülle des Ausdrucks: 'welcher (*cultus*) darin bestand, daß sie verehrten'. Ebenso D. 4 *cotidianum hoc patrocinium defendendae adversus te poeticae exerceo.* S. zu I 76. II 43. 47. IV 2.

Dianam bei den Sardianern, *Apollinem* bei den Milesiern. Strabo XIII 4, 5. XIV 1, 5. Über *aut* zu II 30. Es ist ebenso mit *uterque* verbunden I 55 *insignem utrumque perfidia in nos aut fide.*

iussique ipsis in templis figere aera, sacrandam ad memoriam, neu specie religionis in ambitionem delaberentur.

Sub idem tempus Iuliae Augustae valitudo atrox necessitu- 64
dinem principi fecit festinati in urbem reditus, sincera adhuc inter matrem filiumque concordia sive occultis odiis. Neque enim multo ante, cum haud procul theatro Marcelli effigiem divo Augusto Iulia dicaret, Tiberi nomen suo postscripserat, idque ille credebatur, ut inferius maiestate principis, gravi et dissimulata offensione abdidisse. Set tum supplicia dis ludique magni ab senatu decernuntur, quos pontifices et augures et quindecimviri septemviris simul et sodalibus Augustalibus ederent. Censuerat L. Apronius, ut fetiales quoque iis ludis praesiderent. Contra dixit Caesar, distincto sacerdotiorum iure et repetitis exemplis: neque enim umquam fetialibus hoc maiestatis fuisse. Ideo Augustales adiectos, quia proprium eius domus sacerdotium esset, pro qua vota persolverentur.

Exequi sententias haud institui nisi insignes per honestum 65

1. *aera*, auf denen die Senatsbeschlüsse standen. Diese Erztafeln sollten zu einem doppelten Zweck angeschlagen werden, einmal als Dokument, womit das Recht ihres Asyls belegt werden könnte (*sacrandam ad memoriam*), dann damit sie nicht in dem Streben, ihr Asyl zu dem geehrtesten zu machen, dessen Befugnisse über das ihnen zugestandene Recht ausdehnen könnten (*neu — delaberentur*).

64. 3. *valitudo atrox.* In Veranlassung dieser Krankheit wurde der '*Pietas Augusta*' durch Senatsbeschluß ein Altar gelobt, den aber erst Claudius im J. 43 errichtete. Die Inschrift dieses Altars ist erhalten. CIL. VI 562. Münzbilder der Livia, die in derselben Veranlassung geprägt wurden, bei Bernoulli, R. Ik. II 1 S. 86.

4. *reditus.* Über seine Abreise c. 31.

5. *Neque enim multo ante.* Fasti Praenest. zum 23. April *Signum divo Augusto patri ad theatrum Mar*c[elli] *Iulia Augusta et Ti. Augustus dedicarunt.* Borghesi. Das Theater des Marcellus am Campus Martius, dicht vor der Stadt.

9. *abdidisse.* In dem in sich Versenken liegt die Absicht, den Groll zu bewahren, um ihn bei geeigneter Gelegenheit zu äußern (s. zu I 69): seinen Groll verheimlichen kann man auch ohne diese Absicht. Es ist also kein Pleonasmus in *dissimulata* und *abdidisse.*

supplicia für *supplicationes* nach dem ältern Sprachgebrauch, dem auch Sallust und Livius gefolgt sind. Plaut. Rud. prol. 25. Sall. Cat. 9, 2. Iug. 55, 2. Liv. XXII 57, 5.

10. *quindecimviri* sacris faciundis, *septemviri* epulones. Diese und die beiden vorhergenannten waren die höchsten Priesterkollegien.

11. *simul* als Präpos. mit dem Abl. ist der Dichtersprache entnommen. Hor. Sat. I 10, 86 *simul his te, candide Furni.* Ovid. Trist. V 10, 29 *Quippe simul nobis habitat discrimine nullo Barbarus.* Sil. V 418 *avulsa et protinus hosti Ore simul cervix.* Bei Tac. noch IV 55. VI 9.

Über *L. Apronius* zu I 56.

65. 17. *Exequi*, ausführlich berichten. Vgl. IV 4. XI 21. XII 58. Dieses Kapitel hat keinen Bezug

aut notabili dedecore, quod praecipuum munus annalium reor, ne virtutes sileantur, utque pravis dictis factisque ex posteritate et infamia metus sit. Ceterum tempora illa adeo infecta et adulatione sordida fuere, ut non modo primores civitatis, quibus claritudo sua obsequiis protegenda erat, sed omnes consulares, magna pars eorum, qui praetura functi, multique etiam pedarii senatores certatim exsurgerent foedaque et nimia censerent. Memoriae proditur Tiberium, quotiens curia egrederetur, Graecis verbis in hunc modum eloqui solitum: O homines ad servitutem paratos! Scilicet etiam illum, qui libertatem publicam nollet, tam

66 proiectae servientium patientiae taedebat. Paulatim dehinc ab indecoris ad infesta transgrediebantur. C. Silanum, pro consule Asiae, repetundarum a sociis postulatum, Mamercus Scaurus e consularibus, Iunius Otho praetor, Bruttedius Niger aedilis simul corripiunt obiectantque violatum Augusti numen, spretam Tiberii maiestatem, Mamercus antiqua exempla iaciens, L. Cottam a Scipione Africano, Servium Galbam a Catone Censorio, P. Rutilium

auf das nächstvorhergehende, sondern ist vorbereitende Einleitung zum folgenden.

1. *notabili dedecore* sind Abl. der Eigenschaft zu *sententias* und stehen den Worten *insignis per honestum* parallel.

quod, Relativpronomen mit nachfolgender Epexegese, wie IV 4 extr.

annalium, der Geschichtschreibung wie XIII 31.

3. *infecta*, absolut, eigentlich 'angemacht', wie der Zusammenhang zeigt, mit etwas Bösem, also 'vergiftet'. So Plin. h. n. IX 7, 19 *Odorem quidem non aliud quam infectum aera intellegi possit.* XVIII 1, 3 *Nos et sagittas unguimus ac ferro ipsi nocentius aliquid damus, nos et flumina inficimus et rerum naturae elementa.*

6. *pedarii senatores*, die für gewöhnlich keine Gelegenheit hatten, ihre Ansichten geltend zu machen.

66. 12. *C. Iunius, C. f., M. n., Silanus, flam*(en) *Mart*(ialis), wie ihn die Cap. Fast. nennen (vgl. CIL. VI 1384. X 6639). cos. 10 n. Ch., Prokonsul von Asien 20/21.

13. *Mamercus Scaurus*; s. zu I 13. Die Zeit seines Konsulats ist unsicher; wahrscheinlich war er suffectus im ersten Semester des J. 21 n. Ch. CIL. VI 2023 b *Mam. Aem*[ilio] *Cn. Trem*[ellio] *III k. Iun.*, und ein pompejanisches Graffit, CIL. IV 1553 *M. Aemilio Scauro Cn. Tremellio cos. VII idus Iulias.* Borghesi.

16. *L. Cotta*, cos. 144 v. Ch. und schon damals mit Scipio verfeindet (Val. Max. VI 4, 2). Die Zeit der Anklage zwischen 132 und 129 v. Ch., dem Todesjahr Scipios, ergibt sich aus Cic. p. Mur. 58 *Bis consul fuerat P. Africanus et Carthaginem Numantiamque deleverat, cum accusavit L. Cottam. Saepe hoc maiores natu dicere audivi accusatoris eximiam dignitatem plurimum L. Cottae profuisse.*

17. *Servium Galbam*, den berühmten Redner, 149 v. Ch. Cic. Brut. 89 *Vis* (Galbae) *tum maxime cognita est, cum Lusitanis a Ser. Galba praetore contra interpositam, ut existimabatur, fidem interfectis, L. Libone, tribuno plebis, populum incitante et rogationem in Galbam privilegii similem ferente, summa senectute M.*

a M. Scauro accusatos. Videlicet Scipio et Cato talia ulciscebantur aut ille Scaurus, quem proavum suum obprobrium maiorum Mamercus infami opera dehonestabat. Iunio Othoni litterarium ludum exercere vetus ars fuit; mox Seiani potentia senator obscura initia impudentibus ausis propolluebat. Bruttedium artibus honestis copiosum et, si rectum iter pergeret, ad clarissima quaeque iturum festinatio exstimulabat, dum aequalis, dein superiores, postremo suasmet ipse spes antire parat; quod multos etiam bonos pessum dedit, qui spretis, quae tarda cum securitate, praematura vel cum exitio properant. Auxere numerum accusatorum 67
Gellius Publicola et M. Paconius, ille quaestor Silani, hic legatus.

Cato legem suadens in Galbam multa dixit. Tum igitur nihil recusans Galba pro sese et populi Romani fidem implorans cum suos pueros tum C. Galli etiam filium flens commendabat, cuius orbitas et fletus mire miserabilis fuit propter recentem memoriam clarissimi patris, isque se tum eripuit flamma propter pueros misericordia populi commota.

P. Rutilium, cos. 105 v. Ch., Muster von Unbescholtenheit, 93 oder 92 ungerecht *repetundarum* verurteilt (vgl. IV 43. A. 1); *a M. Scauro*, cos. 115 v. Ch., Zensor 109 v. Ch., seit 115 princeps senatus, ein höchst bedeutender Mann, wegen seiner Parteistellung von den spätern Optimaten in den Himmel erhoben, von Sallust seines Nimbus entkleidet Iug. 15, 4: *nobilis, impiger, factiosus, avidus potentiae honoris divitiarum* (111 v. Ch. von Jugurtha bestochen), *ceterum vitia sua callide occultans.* Die Anklage, von der Tac. spricht, fällt 116 v. Ch. Cic. Brut. 113 *Erat uterque* (Scaurus und Rutilius) *natura vehemens et acer. Itaque cum una consulatum petivissent, non ille solum, qui repulsam tulerat, accusavit ambitus designatum competitorem, sed Scaurus etiam absolutus Rutilium in iudicium vocavit.*

2. *obprobrium maiorum*, hauptsächlich durch die schmutzigste Ausschweifung.

3. *Iunio Othoni.* Über die zwei Namen zu II 79. — *litterarium ludum.* Es stehen viele Sentenzen von ihm beim Rhetor Seneca. Ders. sagt Contr. 9, 33 *Otho Iunius pater solebat difficiles controversias belle dicere, eas, in quibus inter silentium et actionem medio temperamento opus erat,* (39) *sed hoc genere, ut putares illo dicente dicendum sic esse, deinde mirarere quid illi suspiciosa actione opus fuisset, cum aperta uti liceret. Belle de hoc vitio illius Scaurus aiebat, illum acta* (die Zeitung) *in aurem legere.* 33 *Edidit quattuor libros colorum, quos belle Gallio noster Antiphontis* (des Traumdeuters) *libros vocabat: tantum in illis somniorum est* und Contr. 22, 15 *Ubicumque illum defecerat color, somnium narrabat.* Sein Sohn VI 47.

5. *propolluebat* erklärt man: 'befleckte noch mehr'. Ob aber Tacitus wirklich so geschrieben hat, ist zweifelhaft.

artibus honestis. Er war Redner. Sen. Contr. 9, 35. Derselbe führt Stellen über Cicero aus seiner Geschichte an Suas. 6, 20. 21. Er ward in den Sturz Sejans, 31 n. Ch. verwickelt. Juv. 10, 83. Sein Name kommt von *Bruttius*; die ältere Form *Bruttedius* haben Tacitus und Seneca, die jüngere *Bruttidius* Juvenal.

8. *suasmet spes*, nicht was er hoffen durfte, wie II 71, sondern was er je gehofft hatte.

67. 11. *Gellius Publicola* wird ein

Nec dubium habebatur saevitiae captarumque pecuniarum teneri reum: sed multa adgerebantur etiam insontibus periculosa, cum super tot senatores adversos facundissimis totius Asiae eoque ad accusandum delectis responderet solus et orandi nescius, proprio in metu, qui exercitam quoque eloquentiam debilitat, non temperante Tiberio, quin premeret voce vultu, eo, quod ipse creberrime interrogabat, neque refellere aut eludere dabatur, ac saepe etiam confitendum erat, ne frustra quaesivisset. Servos quoque Silani, ut tormentis interrogarentur, actor publicus mancipio acceperat; et ne quis necessariorum iuvaret periclitantem, maiestatis crimina subdebantur, vinclum et necessitas silendi. Igitur petito paucorum dierum interiectu defensionem sui deseruit, ausis ad Caesarem codicillis, quibus invidiam et preces miscuerat.

68 Tiberius, quae in Silanum parabat, quo excusatius sub exemplo acciperentur, libellos divi Augusti de Voleso Messala, eiusdem

Nachkomme, vielleicht Enkel des *L. Gellius Publicola*, cos. 36 v. Ch., Bruders des Redners *Messala Corvinus*, gewesen sein. Liv. ep. 122. Dio XLVII 24. XLIX 1. Fast. Cap.

M. Paconius, später von Tiberius getötet, Vater des *Paconius Agrippinus*. XVI 28. 29. Suet. Tib. 61 *Annalibus suis vir consularis inseruit frequenti quondam convivio, cui et ipse adfuerit, interrogatum eum* (Tiberius) *subito et clare a quodam nano, adstante mensae inter copreas, cur Paconius, maiestatis reus, tam diu viveret, statim quidem petulantiam linguae obiurgasse, ceterum post paucos dies scripsisse senatui, ut de poena Paconii quam primum statueret.*

4. *proprio in metu* wird erklärt durch die folgenden Worte *non temperante Tiberio quin* usw.

5. *exercitus* heißt in der besten Zeit nur 'angestrengt', 'geplagt': 'geübt' ist *exercitatus*. Wie hier, bei Neueren und oft bei Tac.

7. *neque — dabatur.* Durch die schnelle Aufeinanderfolge der Fragen wurde dem Angeklagten die Möglichkeit, eine widerlegende oder ausweichende Antwort zu geben, abgeschnitten.

8. *ne frustra quaesivisset,* damit seine Frage nicht vergeblich gewesen wäre.

9. *actor publicus*; s. zu II 30.

11. *vinclum — silendi.* Ein ähnlicher Fall II 29.

12. *ausis* als Partizip nur hier passivisch, öfter als Substantiv *ausum*; s. zu XIII 47.

13. *invidiam* 'Beschämung', 'Vorwürfe'. Er hielt dem Tib. vor, daß man unedel an ihm gehandelt hatte. Eigentlich: er hielt ihm das gehässige Licht vor, in das er sich durch sein Verfahren gesetzt habe. IV 52 *quo initio invidiae.* 53 *invidiam et preces orditur.* XI 34 *quin multa cum invidia flagitaret.* XV 19 *magna cum invidia senatum adeunt.* XVI 10 *immobilem se precibus et invidiae iuxta ostendit.*

68. 14. *sub exemplo,* wie IV 11 *ut claro sub exemplo falsas auditiones depellerem.* Ähnliches zu I 26.

15. *Voleso Messala,* cos. 5 n. Ch. Er heißt, wie hier, *Volesus* in Inschriften CIL. VI 851 *L. Valerio Voleso Cn. Cinna Magno cos.* und 10 294; auf einer Münze bei Eckhel V 333 als triumvir monetalis *Volusus Valer*(ius) *Messal*(a). Borghesi. Sein voller Name ist *L. Valerius, Potiti f., M. n., Messala Volesus* (Eph. epigr. III p. 11. 13). Sen. de

Asiae pro consule, factumque in eum senatus consultum recitari iubet. Tum L. Pisonem sententiam rogat. Ille multum de clementia principis praefatus aqua atque igni Silano interdicendum censuit ipsumque in insulam Gyarum relegandum. Eadem ceteri, nisi quod Cn. Lentulus separanda Silani materna bona, quippe Atia parente geniti, reddendaque filio dixit, adnuente Tiberio. At 69
Cornelius Dolabella, dum adulationem longius sequitur, increpitis C. Silani moribus addidit, ne quis vita probrosus et opertus infamia provinciam sortiretur, idque princeps diiudicaret. Nam a legibus delicta puniri: quanto fore mitius in ipsos, melius in socios, provideri, ne peccaretur? Adversum quae disseruit Caesar. Non quidem sibi ignara, quae de Silano vulgabantur, sed non ex rumore statuendum. Multos in provinciis contra, quam spes aut metus de illis fuerit, egisse: excitari quosdam ad meliora magnitudine rerum, hebescere alios; neque posse principem sua scientia cuncta complecti, neque expedire, ut ambitione aliena trahatur. Ideo leges in facta constitui, quia futura in incerto sint. Sic a maioribus institutum, ut, si antissent delicta, poenae sequerentur. Ne verterent sapienter reperta et semper placita. Satis onerum principibus, satis etiam potentiae. Minui iura, quotiens gliscat potestas; nec utendum imperio, ubi legibus agi possit. Quanto rarior aput Tiberium popularitas, tanto laetioribus animis accepta. Atque ille prudens moderandi, si propria ira non impelleretur, addidit insulam Gyarum immitem et sine cultu ho-

ira II 5 *Volesus, nuper sub divo Augusto proconsul Asiae, cum trecentos uno die securi percussisset, incedens inter cadavera vultu superbo, quasi magnificum quiddam conspiciendumque fecisset, Graece proclamavit: O rem regiam!* Er war Prokonsul von Asien 11 oder 12 n. Ch.

2. *L. Pisonem*; s. zu II 32.

4. *Gyarum*, eine der Zykladen, zwischen Andros und Keos, jetzt Giura.

5. *Cn. Lentulus*; s. zu IV 44.

6. *Atia*. Der *gens Atia* hatte die Mutter des Augustus angehört. Die Rücksicht auf den Sohn des Angeklagten beschränkt sich hier auf das Vermögen der Mutter seines Vaters und wird besonders motiviert. Anders in den beiden ähnlichen Fällen XIII 43. III 17. 18.

69. 7. *Cornelius Dolabella*; s. zu III 47.

8. *C. Silani*. Über die zwei Namen zu II 79.

9. *a legibus*. Der Abl. mit *a* von Worten, welche leblose Dinge bezeichnen, ist im Lateinischen nicht selten. Ganz wie hier Sen. Contr. 24, 1 *Ferrum a lege mihi traditum.* Cic. part. or. 134 *non esse ferendum a quoquam potius latoris sensum quam a lege explicari.*

12. *vulgabantur*. Über den Ind. zu I 10.

16. *expedire* nur hier mit *ut*, wie *opus esse* D. 31, ebenfalls im negativen Satze.

23. *moderandi* 'Maß zu gebieten', sowohl sich als andern.

minum esse: darent Iuniae familiae et viro quondam ordinis eiusdem, ut Cythnum potius concederet. Id sororem quoque Silani Torquatam, priscae sanctimoniae virginem, expetere. In
70 hanc sententiam facta discessio. Post auditi Cyrenenses, et accusante Anchario Prisco Caesius Cordus repetundarum damnatur. L. Ennium, equitem Romanum, maiestatis postulatum, quod effigiem principis promiscum ad usum argenti vertisset, recipi Caesar inter reos vetuit, palam aspernante Ateio Capitone quasi per libertatem: non enim debere eripi patribus vim statuendi, neque tantum maleficium impune habendum; sane lentus in suo dolore esset: rei publicae iniurias ne largiretur. Intellexit haec Tiberius, ut erant, magis quam, ut dicebantur, perstititque intercedere. Capito insignitior infamia fuit, quod humani divinique iuris sciens egregium publicum et bonas domi artes dehonestavisset.

1. *quondam ordinis eiusdem.* Er hatte den Stand eben durch die Verurteilung verloren.

2. *Cythnum,* eine der Zykladen, südlich von Keos, jetzt Thermia.

3. *Torquatam.* Der Beiname *Torquatus* findet sich in der Kaiserzeit oft bei den *Silani* wegen ihrer Verwandtschaft mit den *Manlii*; s. zu c. 76. Aus der spätern Zeit ihres Lebens sind die Inschr. CIL. VI 2128 *Iuniae, C. Silani f., Torquatae, sacerdoti Vestali annis LXIII* und 2127 *Iuniae, C. Silani f., Torquatae, vir. Vest. maximae.* Vgl. 20788. 20852. Sie war als *Vestalis maxima,* wie es scheint, die Nachfolgerin von *Vibidia* XI 32.

4. *discessio,* ohne Diskussion. S. zu VI 12.

70. 4. *Cyrenenses.* Oben c. 38 *Ancharius Priscus Caesium Cordum, pro consule Cretae, postulaverat de repetundis.* Strabo XVII 3, 21 [*ἡ Κυρηναία*] *νῦν ἐστὶν ἐπαρχία τῇ Κρήτῃ συνεζευγμένη.* Die nominis delatio (s. zu II 79) war, wie c. 38 zeigt, im vorigen Jahr geschehen; die Verhandlung des Prozesses geschah erst in diesem, jedenfalls weil die Ankläger ein Jahr Zeit erhalten hatten, um in der betreffenden Provinz die Beweise zu sammeln, wie XIII 43 *quia inquisitionem annuam impetraverant.*

7. *promiscum — vertisset.* Er hatte aus einem silbernen Bilde des Kaisers etwas zum gewöhnlichen Gebrauch machen lassen.

8. *Ateio Capitone*; s. c. 75.

11. *largiretur* 'hingehen lassen'. Ebenso Cic. Cluent. 3 *plus vos — reo largiri oportere.*

13. *insignitior,* wie IV 51 *insignitius flagitium* und oft Livius: IV 4, 5. VII 6, 6. 15, 10. VIII 13, 1.

humani divinique iuris. S. zu I 40.

14. *egregium publicum* 'den Ruhm des Staats', welcher in der von Tib. bewiesenen Milde bestand. Häufiger *bonum* und *malum publicum* und *pessimum publicum*: Varro r. r. I 13 *Metelli ac Luculli villis pessimo publico aedificatis* und Liv. II 1, 3 *quin Brutus pessimo publico id facturus fuerit.*

bonas domi artes (seine Rechtsgelehrtheit) 'seine persönlichen guten Eigenschaften', wie XIII 42 *domi partam dignationem* 'selbst erworbene'. H. II 7 *ambiguae domi res.* D. 9 *Hi enim Basso domi nascuntur.* Ebenso Cic. de or. II 86 *domestico praeconio* und orat. 132 *Uterer exemplis domesticis* (aus mei-

Incessit dein religio, quonam in templo locandum foret do- 71
num, quod pro valetudine Augustae equites Romani voverant equestri Fortunae: nam etsi delubra eius deae multa in urbe, nullum tamen tali cognomento erat. Repertum est aedem esse aput Antium, quae sic nuncuparetur, cunctasque caerimonias Italicis in oppidis templaque et numinum effigies iuris atque imperii Romani esse. Ita donum aput Antium statuitur. Et quoniam de religionibus tractabatur, dilatum nuper responsum adversus Servium Maluginensem, flaminem Dialem, prompsit Caesar recitavitque decretum pontificum, quotiens valitudo adversa flaminem Dialem incessisset, ut pontificis maximi arbitrio plus quam binoctium abesset, dum ne diebus publici sacrificii neu saepius quam bis eundem in annum; quae principe Augusto constituta satis ostendebant annuam absentiam et provinciarum administrationem Dialibus non concedi. Memorabaturque L. Metelli, pontificis maximi, exemplum, qui Aulum Postumium flaminem attinuisset. Ita sors Asiae in eum, qui consularium Maluginensi proximus erat, conlata.

Isdem diebus *M.* Lepidus ab senatu petivit, ut basilicam Pauli, 72

nen Reden), *nisi ea legisses; uterer alienis, vel Latinis, si ulla reperirem, vel Graecis, si deceret.*

71. 2. *pro valetudine Augustae,* von der c. 64.

3. *nullum — erat.* Q. Fulvius Flaccus gelobte 180 v. Ch. der *Fortuna equestris* einen Tempel, der 173 v. Ch. eingeweiht wurde. Liv. XL 40, 10. 44, 9. XLII 3, 1. 10, 5. Vitr. III 3, 2. Val. Max. I 1, 20. Lact. II 8. Derselbe stand noch 92 v. Ch. nach Obseq. 53 (113). Nach diesem Jahre muß er also, wahrscheinlich durch Feuer, zerstört worden sein.

5. *cunctasque — esse,* weil alle italischen Städte damals das röm. Bürgerrecht hatten. Dies ist hinzugefügt, um zu zeigen, daß das Weihgeschenk ebensogut in Antium wie in Rom aufgestellt werden konnte. Der Kultus der Provinzialen (Peregrinen) gehörte nicht zur Staatsreligion (zu I 10).

7. Über *aput* = 'in' zu I 5.

8. *dilatum.* C. 58. 59.

10. *quotiens* usw. Die alte Bestimmung gibt Liv. V 52, 13 an: *Flamini Diali noctem unam manere extra urbem nefas est.* Nach dieser Stelle des Tac. gestattete Augustus als pontifex maximus eine Abwesenheit von höchstens zwei Nächten, eine längere im Krankheitsfalle, jedoch nur unter der Bedingung, daß sie nicht in die Tage des *publicum sacrificium* falle und nicht öfter als zweimal in demselben Jahre eintrete.

16. *flaminem,* des Mars; 242 v. Ch. Über ähnliche Fälle zu c. 58.

17. Über *sors — conlata* zu c. 32 und 58. Der *proximus* war vielleicht *Fonteius Capito* (IV 36).

72. 19. *M. Lepidus.* [Der Vorname fehlt in der Hds. gegen die Gewohnheit des Tac.] Über ihn zu c. 32. Sein Urgroßvater war *M. Aemilius, Q. f., M. n., Lepidus* (fast. Cap.), cos. 78 v. Ch., sein Großvater *L. Aemilius Paulus,* cos. 50 v. Ch., sein Vater *L. Aemilius Paulus,* cos. suff. 34 v. Ch., Zensor 22 v. Ch., wo ihn die fast. Cap. *L. f., M. n.* nennen, sein Bruder *L. Ae-*

Aemilia monimenta, propria pecunia firmaret ornaretque. Erat etiam tum in more publica munificentia; nec Augustus arcuerat Taurum, Philippum, Balbum hostiles exuvias aut exundantis opes ornatum ad urbis et posterum gloriam conferre. Quo tum exemplo Lepidus, quamquam pecuniae modicus, avitum decus

milius Paulus, cos. 1 n. Ch., Gemahl der Enkelin des Augustus, Julia; weshalb, und weil seine Mutter *Cornelia* eine Tochter des *P. Cornelius Scipio*, cos. suff. 38 v. Ch. (CIL. I² p. 65) und der *Scribonia*, spätern Gemahlin des Augustus, und also eine Halbschwester von dessen Tochter *Julia* war (Properz letzte El.), *M. Lepidus* bei Vell. II 114 *vir nomini ac fortunae Caesarum proximus* heißt. Der Großvater und der Vater des *M. Lepidus* wurden von den Triumvirn proskribiert (App. b. civ. IV 12. 37. V 2. Suet. Aug. 16); daher, wiewohl sie später persönlich amnestiert wurden, die beschränkten Vermögensverhältnisse des *M. Lepidus*, wovon II 48. III 32. Borghesi (Oeuvres V 291). Der Großvater des M. Lepidus restaurierte 55 v. Ch. die alte *basilica Fulvia* oder *Aemilia et Fulvia* und leitete den Bau der *basilica Iulia* in Cäsars Auftrag (Cic. ad Att. IV 16, 14). In seinem Konsulat baute er anstatt der von ihm restaurierten *Fulvia* eine ganz neue, die nach ihm *basilica Pauli* genannt wurde (daher *avitum decus* unten bei Tac.). Plut. Caes. 29. App. b. civ. II 26. Der Bau ward aber durch den Bürgerkrieg unterbrochen und vom Vater des *M. Lepidus* in seinem Konsulat vollendet und geweiht (Dio XLIX 42), und nachdem er 14 v. Ch. abgebrannt war, später noch einmal aufgebaut (Dio LIV 24 *ἡ μὲν οὖν στοὰ μετὰ τοῦτο ὀνόματι μὲν ὑπ' Αἰμιλίου, ἐς ὃν τὸ τοῦ ποιήσαντός ποτε αὐτὴν γένος ἐληλύθει, τῷ δὲ ἔργῳ ὑπό τε τοῦ Αὐγούστου καὶ ὑπὸ τῶν τοῦ Παύλου φίλων ἀνῳκοδομήθη*).

1. *monimenta*. Der Plural von einem Bau wie IV 7 *in monimentis Pompei*.

2. *publica* 'gegen den Staat', nicht, was es heißen könnte, 'des Staats'.

3. *Taurum*, von dem zu VI 11. *L. Marcius Philippus*, Sohn des cos. 56 v. Ch., des Stiefvaters des Augustus, Volkstribun 49 v. Ch., Prätor 44 v. Ch., cos. suff. 38 v. Ch., triumphierte (vielleicht 33 v. Ch.), aus Hispanien. Caes. b. civ. I 6. Cic. Phil. III 25. Ann. d. Inst. XX 250 = Borghesi Oeuvres V 139. CIL. I² p. 77. Über *Balbus* zu XII 60. Suet. Aug. 29 *Sed et ceteros principes viros saepe hortatus est, ut pro facultate quisque monumentis vel novis vel refectis et excultis urbem adornarent. Multaque a multis extructa sunt, sicut a Marcio Philippo aedes Herculis Musarum* (Ovid Fast. VI 801: erbaut von Fulvius Nobilior nach 187 v. Ch.) —, *a Cornelio Balbo theatrum, a Statilio Tauro amphitheatrum.*

4. *ornatum ad urbis*. IV 5 *initio ab Suriae*, 16 *sedes inter Vestalium*, VI 31. 37. XII 11 *ripam apud* und *ad Euphratis*, XI 10 *paucos inter senum regum*, XII 51 *ripam ad Araxis*. Ein alter Tragiker inc. fab. 191 Ribb. *situm inter oris*. Lucr. III 1086 *tempore de mortis*, VI 1263 *silanos ad aquarum*. Hor. Sat. I 3, 60 *genus hoc inter vitae*. Verg. Ecl. 8, 59 *aërii specula de montis*, Georg. IV 333 *thalamo sub fluminis alti*, Aen. VII 234 *fata per Aeneae*. IX 643 *gente sub Assaraci*. Lucan II 675 *fretum rapidi super Hellesponti*, III 689 *Mille modos inter leti*. Bei Tac. nur in den Büchern ab exc. d. A. S. zu III 10.

5. *avitum decus*, die *basilica Pauli*. Vgl. H. III 71 *statuas, decora maiorum*.

recoluit. At Pompei theatrum igne fortuito haustum Caesar extructurum pollicitus est, eo, quod nemo e familia restaurando sufficeret, manente tamen nomine Pompei. Simul laudibus Seianum extulit, tamquam labore vigilantiaque eius tanta vis unum intra damnum stetisset; et censuere patres effigiem Seiano, quae apud theatrum Pompei locaretur. Neque multo post Caesar, cum Iunium Blaesum, pro consule Africae, triumphi insignibus attolleret, dare id se dixit honori Seiani, cuius ille avunculus erat. Ac tamen res Blaesi dignae decore tali fuere.

Nam Tacfarinas, quamquam saepius depulsus, reparatis per 73
intima Africae auxiliis huc adrogantiae venerat, ut legatos ad Tiberium mitteret sedemque ultro sibi atque exercitui suo postularet aut bellum inexplicabile minitaretur. Non alias magis sua populique Romani contumelia indoluisse Caesarem ferunt, quam quod desertor et praedo hostium more ageret. Ne Spartaco qui-

1. *Pompei theatrum,* von dem zu c. 23. Ganz verbrannt war nur die Szene, da alles übrige von Stein war. VI 45.

2. *eo, quod* usw. Es lebte damals *Sex. Pompeius,* von dem zu III 11, der von einem Oheim des großen Pompejus stammte und der letzte dieses Hauses war (Ann. d. Inst. XX 241 ff. = Borghesi Oeuvres V 130). Bei sen. tranq. an. 11, 8 (10), wonach er im Widerspruch mit den Angaben des Tac. ungeheuern Landbesitz gehabt haben müßte, hat Muret richtig *Ptolemaeo* statt *Pompeio* geschrieben.

restaurando, dat. gerundivi (sc. *theatro*).

3. *manente.* Der Name Pompeius sollte dem Bauwerk erhalten bleiben.

4. *tamquam* usw. Sowohl dies als das IV 31 berichtete *tamquam — petivisset* war wahrscheinlich richtig. Bei Tac. (und schon bei Livius: s. Weißenborn zu XXXVII 1, 4. 23, 6) steht *tamquam* mit dem Konjunktiv, aber auch mit Partizip, Adjektiv, Substantiv und andern Satzteilen sehr häufig so, daß es bloß die fremde Aussage oder die Ansicht, den Grund, die Absicht jemandes, die sich bei einer Handlung oder einem Ereignis zeigt, ohne ein Urteil über die Richtigkeit oder Unrichtigkeit der Sache bezeichnet, welche letztere nur anzunehmen ist, wenn sie sich aus besonderen Gründen ergibt. So von unzweifelhaft richtigen Dingen XI 4. XII 39. XIII 43. XIV 57. XV 44. XVI 13. H. I 7. 8 (*tamquam alias partes fovissent*). IV 41. 51. 60. V 22. A. 25. 38. G. 12. D. 18. 35. Es ist also gleichbedeutend mit 'weil' oder 'daß': unser 'als' läßt sich aber oft ebenso gebrauchen. Ebenso *quasi* und *velut*; s. zu VI 11.

6. *apud.* Sen. cons. ad Marc. 22, 4 *Decernebatur illi* (Seiano) *statua in Pompeii theatro ponenda, quod exustum Caesar reficiebat. Exclamavit Cordus* (s. IV 34) *tunc vere theatrum perire.* S. zu I 5. Über *Seianus* IV 1.

7. *Iunium Blaesum*; s. zu c. 35.

73. 10. *Tacfarinas.* Fortsetzung von c. 32.

11. *huc adrogantiae venerat.* VI 24 *huc confidentiae venisse.*

13. *Non alias magis.* Ähnliche Satzanfänge II 46. III 11. IV 69. A. 5. Liv. II 9, 5. 22, 7. IV 54, 2.

15. *Spartaco,* 73—71 v. Ch. Die von ihm geschlagenen konsularischen Heere waren die der Konsuln

dem post tot consularium exercituum clades inultam Italiam urenti, quamquam Sertorii atque Mithridatis ingentibus bellis laboraret res publica, datum, ut pacto in fidem acciperetur: nedum pulcherrimo populi Romani fastigio latro Tacfarinas pace et concessione agrorum redimeretur. Dat negotium Blaeso, ceteros quidem ad spem proliceret arma sine noxa ponendi, ipsius autem ducis quoquo modo poteretur. Et recepti ea venia plerique. Mox adversum artes Tacfarinatis haud dissimili modo belligeratum.

74 Nam quia ille robore exercitus inpar, furandi melior, pluris per globos incursaret eluderetque et insidias simul temptaret, tres incessus, totidem agmina parantur. Ex quis Cornelius Scipio legatus praefuit, qua praedatio in Lepcitanos et suffugia Garamantum; alio latere, ne Cirtensium pagi impune traherentur, propriam

72 v. Ch., Cn. Lentulus und L. Gellius. Liv. epit. 96.

2. *Sertorii*, 78—72 v. Ch.; *Mithridatis*, 3. Krieg, 74—63 v. Ch.

7. *recepti*. Wahrscheinlich erhielten diejenigen Musulamier (II 52) des Tacfarinas, welche die Waffen niederlegten, Wohnsitze in der Provinz Africa (dem *saltus Beguensis*: eph. epigr. II 278. 279); und von diesen in der Provinz wohnenden Musulamiern ist IV 24 die Rede.

8. *haud dissimili modo*, indem man die *artes* des Tacfarinas nachahmte.

74. 10. *incursaret—temptaret*. Die Konjunktive können nur die Gründe bezeichnen, welche die bei *parantur* gedachten Handelnden äußerten, was hier etwas auffällig ist. So auch Liv. V 1, 4 *Gravis iam is antea genti fuerat opibus superbiaque, quia sollemnia ludorum violenter diremisset.* VI 2, 9 *ab contemptu, quod prope omnem deletam a Gallis Romanam iuventutem crederent.*

11. *incessus*, Anmarsch, Anrücken wie IV 24. XII 50, scheint nur Taciteisch. VI 33 ist es gleich *aditus*.

Cornelius Scipio. CIL. V 4329 *P. Cornelio Len*[tulo] *Scipioni cos.*, *pr*[*aet.*] *aerari* (s. zu I 75), *legato Ti. Caesaris Aug. leg*(ionis) *VIIII Hispan*(ae), *pontifici*, *fetiali*. BORGHESI. Er war der Sohn des gleichnamigen cos. suff. des J. 2 n. Ch. (CIL. I² p. 68. VI 1385). Jetzt war er Legat der 9. Legion (s. zu c. 9), Prätor 15 n. Ch. (Bull. com. 36 S. 61) mit Q. Pompeius Macer (I 72), cos. suff. 24 n. Ch. (CIL. I² p. 71). Tac. erwähnt ihn noch XI 2. 4. XII 53, seinen Sohn XIII 25. Auf einen dieser drei bezieht sich eine Inschrift zu Smyrna, CIGr. 3186 *'Ο δῆμος Πόπλιον Λέντλον Σκιπίωνα, τὸν ἀνθύπατον, εὐεργέτην ὄντα διὰ προγόνων τῆς πόλεως.*

12. *Lepcis* oder *Leptis minor*, jetzt Lemta. Hier ist *Lepcinos*, H. IV 50, wo *Leptis magna* gemeint ist, *Lepcitanorumque* und *Lepcitanis* überliefert. Die Form *Lepcis* ist sichergestellt durch eine amtliche Inschrift aus *Leptis magna*. S. Clermont-Ganneau, Acad. des inscr. et b.-l., Comptes-rendus 1903 Juill.-Août S. 335. — *Suffugia*, Nominativ: 'Zuflucht zu den Garamanten' (im heutigen Fezzan). Vgl. IV 23.

13. *Cirta*, jetzt Constantine. Vgl. CIL. VIII p. 618.

traherentur 'geplündert würden', wie H. II 61 *proximos Aeduorum pagos trahebat*, nach Sall. H. IV 20 Kr. (61 D.), 17 *quin — inopes potentisque trahant excindant.* Es ist, was von den Bewohnern der Länder

manum Blaesus filius duxit; medio cum delectis, castella et munitiones idoneis locis inponens, dux ipse arta et infensa hostibus cuncta fecerat, quia, quoquo inclinarent, pars aliqua militis Romani in ore, in latere et saepe a tergo erat; multique eo modo caesi aut circumventi. Tunc tripertitum exercitum plures in manus dispergit praeponitque centuriones virtutis expertae. Nec, ut mos fuerat, acta aestate retrahit copias aut in hibernaculis veteris provinciae componit, sed ut in limine belli dispositis castellis per expeditos et solitudinum gnaros mutantem mapalia Tacfarinatem proturbabat, donec fratre eius capto regressus est, properantius tamen quam ex utilitate sociorum, relictis, per quos resurgeret bellum. Sed Tiberius, pro confecto interpretatus, id quoque Blaeso tribuit, ut imperator a legionibus salutaretur, prisco erga duces honore, qui bene gesta re publica gaudio et impetu victoris exercitus conclamabantur; erantque plures simul imperatores nec super ceterorum aequalitatem. Concessit quibusdam et Augustus id vocabulum ac tunc Tiberius Blaeso postremum.

Obiere eo anno viri inlustres Asinius Saloninus, Marco 75

und ihrem Besitz oder vom Besitz der Menschen gilt, auf die Länder und Menschen selbst übertragen.

1. *Blaesus filius*; s. zu I 19.

3. *quoquo inclinarent*, wie D. 10 *quamcumque aliam speciem eloquentia habeat*, Plin. ep. VI 10, 2 *quocumque me contulissem* und schon Cic. in Pis. 99 *quidquid increpuisset*, Nep. Ag. 7, 1 *quibuscumque rebus posset*, Liv. III 11, 2 *quemcumque lictor prendisset*, VI 8, 6 *quocumque se intulisset*, XXI 35, 2. 3 mit *utcumque* und *quacumque*. Mit Wörtern, die nicht schon selbst die Wiederholung bezeichnen, ist der Konjunktiv von wiederholter Handlung bei Tac. sehr gewöhnlich (vgl. I 44) und auch bei ältern häufiger.

5. *plures* 'wiederum in noch mehr', wie II 82 *illi in plures*.

6. *centuriones*, jedenfalls *primipilares*, wie XIII 9. XV 5 *Insteius Capito* und *Casperius Niger*.

8. *veteris provinciae*. Die frühern karthagischen Besitzungen. Die neuere Provinz war das von Cäsar nach Jubas Besiegung, 46 v. Ch., hinzugefügte Numidien, von dem Augustus aber einen Teil dem jüngern Juba gab. IV 5.

ut in limine belli 'als finge der Krieg erst an', als wenn der Sommer noch nicht zu Ende gewesen wäre. Curt. IX 2, 26 *non in limine operum laborumque nostrorum, sed in exitu stamus*.

12. *pro confecto interpretatus*. II 41 *pro confecto accipiebatur* (bellum).

15. *conclamabantur* ungewöhnlich st. *salutabantur*. Vgl. Caes. b. c. II 26, 1 *universi exercitus conclamatione imperator appellatur*.

plures 'mehr als ein'. So auch oben *pluris per globos*. c. 33. II 62 *pluris per provincias* (aber XI 20 'in noch mehr Provinzen'). III 34 *per plures annos*. IV 16 *plures causas*. XII 40 *plures per annos*. XIII 39 *plura simul in loca*. A. 25 *pluribus agminibus*. 29 *pluribus locis*. *inter plures duces*.

75. 19. *Asinius Saloninus*, Sohn des Asinius Gallus. I 12. 13. VI 23.

Agrippa et Pollione Asinio avis, fratre Druso insignis Caesarique progener destinatus, et Capito Ateius, de quo memoravi, principem in civitate locum studiis civilibus adsecutus, sed avo centurione Sullano, patre praetorio. Consulatum ei adceleraverat Augustus, ut Labeonem Antistium, isdem artibus praecellentem, dignatione eius magistratus anteiret. Namque illa aetas duo pacis decora simul tulit: sed Labeo incorrupta libertate et ob id fama celebratior, Capitonis obsequium dominantibus magis probabatur. Illi, quod praeturam intra stetit, commendatio ex iniuria, huic, quod consulatum adeptus est, odium ex invidia oriebatur.

76 Et Iunia sexagesimo quarto post Philippensem aciem anno supremum diem explevit, Catone avunculo genita, C. Cassii uxor, M. Bruti soror. Testamentum eius multo apud vulgum rumore

2. *progener.* Er sollte eine der Töchter des Germanicus heiraten.

memoravi, c. 70. Außerdem kommt er vor I 76. 79.

principem in civitate locum. Dieselben Worte D. 34.

3. *studia civilia* sind für den Römer Beredsamkeit und Jurisprudenz. Hier ist die letztere gemeint (c. 70).

4. *Consulatum.* Er war cos. suff. 5 n. Ch. Fasti Praen. CIL. I^2 p. 72. Vgl. I Nr. 750. 751. VI 813. XII 2574. Da er in den Fasti Capit. CIL. I^2 p. 29 *C. Ateius L. f., L. n., Capito* heißt, so war er der Sohn des Cic. ad fam. VIII 8, 5. 6 erwähnten *L. Ateius L. f. An. Capito* (der es somit bis zur Prätur gebracht hatte: *patre praetorio*), nicht des *C. Ateius Capito*, der 55. v. Ch. Volkstribun war (Dio XXXIX 32 ff. Cic. de div. I 29).

6. *duo pacis decora.* Von ihnen gingen die beiden Juristenschulen aus, die sich fast durch die ganze Kaiserzeit gegenüberstehen, nach spätern Führern *Sabiniani* und *Proculiani* genannt. Dig. I 2, 2 § 47 *Hi duo primum veluti diversas sectas fecerunt: nam Ateius Capito in iis, quae ei tradita fuerunt, perseverabat; Labeo ingenii qualitate et fiducia doctrinae, qui et ceteris operis sapientiae operam dederat, plurima innovare instituit.*

7. *incorrupta libertate.* Sein Gegner Capito b. Gell. XIII 12 *Agitabat hominem libertas quaedam nimia atque vecors, usque eo, ut divo Augusto iam principe et rem publicam obtinente ratum tamen pensumque nihil haberet, nisi quod iustum sanctumque esse in Romanis antiquitatibus legisset.* Suet. Aug. 54 *Antistius Labeo senatus lectione, cum vir virum legeret, M. Lepidum, hostem olim eius* (des Augustus) *et tunc exulantem legit, interrogatusque ab eo, an non essent alii digniores, suum quemque iudicium habere respondit.*

76. 11. *Iunia.* Die Halbschwester des Cato Uticensis Servilia war zuerst an M. Iunius Brutus verheiratet (aus dieser Ehe stammte M. Brutus, der Mörder Cäsars), dann an D. Iunius Silanus, cos. 62 v. Ch. Von den Schwestern des Brutus aus dieser letztern Ehe war die jüngste, mit Beinamen *Tertia* und *Tertulla*, an C. Cassius (Cic. ad Att. XIV 20, 2; ad Brut. II 5. 6. Plut. Br. 7), eine ältere an den Triumvirn M. Lepidus verheiratet (Cic. ad Brut. I 12. 13. fam. XII 8, 1; 10, 1. Vell. II 88). *Catone avunculo genita* = ita, ut Cato eius avunculus esset, ein seltsamer Ausdruck. Vgl. XII 64.

13. *multo — rumore.* Zu dem Abl. der Eigenschaft vgl. IV 58 *profectio*

fuit, quia in magnis opibus, cum ferme cunctos proceres cum honore nominavisset, Caesarem omisit. Quod civiliter acceptum, neque prohibuit, quo minus laudatione pro rostris ceterisque sollemnibus funus cohonestaretur. Viginti clarissimarum familiarum imagines antelatae sunt, Manlii, Quinctii aliaque eiusdem nobilitatis nomina. Sed praefulgebant Cassius atque Brutus, eo ipso, quod effigies eorum non visebantur.

arto comitatu fuit. 52 *prosperiore — fama fuit.* VI 47 *Marsus quoque vetustis honoribus — erat.* 51 *Drusus prosperiore civium amore erat.* S. zu III 43.

2. *Quod civiliter acceptum.* IV 21 *Quae in praesens Tiberius civiliter habuit.*

4. *familiarum* = *gentium* wie c. 48.

5. *Manlii.* Der Sohn des T. Manlius Torquatus, Konsuls 165 v. Ch., war durch Adoption in die Familie der *Iunii Silani* gekommen. Cic. de fin. I 24. Über die Verwandtschaft mit den Quinctiern ist nichts bekannt. Die Bilder des *Cassius* und *Brutus* waren nicht durchaus verboten, aber sie durften nicht öffentlich ausgestellt werden. IV 35. XVI 7. Plin. ep. I 17, 3 sagt von Titinius Capito *Mirum est, qua religione, quo studio imagines Brutorum Cassiorum Catonum domi, ubi potest, habeat.*

LIBER QUARTUS.

1 C. Asinio C. Antistio consulibus nonus Tiberio annus erat, compositae rei publicae, florentis domus (nam Germanici mortem inter prospera ducebat), cum repente turbare fortuna coepit, saevire ipse aut saevientibus vires praebere. Initium et causa penes Aelium Seianum, cohortibus praetoriis praefectum, cuius de potentia supra memoravi: nunc originem mores, et quo facinore dominationem raptum ierit, expediam. Genitus Vulsiniis patre Seio Strabone, equite Romano, et prima iuventa C. Caesarem, divi Augusti nepotem, sectatus, non sine rumore Apicio, diviti

1. 1. Frontin. aq. 102. Plin. h. n. XXXIII 2, 32 *C. Asinio Pollione C. Antistio Vetere cos.* Vgl. CIL. VI 10 051. X 895. Beide waren Prätoren 20 n. Ch., Vetus urbanus, Pollio peregrinus, nach den Fasten der Arvalen. Der erstere ist ein Sohn des *Asinius Gallus.* I 12. 13. VI 23. Er war, wahrscheinlich in der ersten Zeit des Caligula, Prokonsul von Asien. Eckhel d. n. VI 211. Mionn. IV 121 f. S. VII 418. Auf ihn oder auf seinen Vater geht die Ehreninschrift CIAtt. 583 *Γάιον ᾿Ασίνιον Γαίου υἱὸν στρατηγὸν ἀποδεδειγμένον.* *Antistius* ist Sohn von *Antistius Vetus,* cos. 6 v. Ch. (CIL. VI 763. X 5161), von dem Vell. II 43 sagt *huius Veteris consularis ac pontificis, duorum consularium ac sacerdotum patris,* Vater des XII 25 erwähnten *C. Antistius,* Bruder des *L. Antistius Vetus,* cos. suff. 28 n. Ch. (s. zu VI 40), Oheim von dessen Sohn *L. Antistius,* von dem zu XIII 11.

nonus. Dies ging mit dem 19. August dieses J. zu Ende (zu I 5. 9).

Tiberio. VI 45 *Neque enim multo post supremi Tiberio consules — magistratum occepere.*

3. *turbare* absolut wie III 47 *si una alterave civitas turbet.*

4. *Initium et causa penes A. S.* C. 16 *potissimam* (causam) *penes incuriam.* G. 31 *omnium penes hos initia pugnarum.*

5. *cohortibus — praefectum.* Er wurde es 14. n. Ch. als Amtsgenosse seines Vaters; dann allein, als dieser Präfekt von Ägypten wurde (zu I 7).

6. *supra.* I 24. 69. III 29. 35. 72.

7. *raptum ire* noch H. II 6; *perditum ire* IV 66; *illusum ire* XIII 17; am häufigsten *ultum ire*: IV 73. VI 36. XII 45. XV 1. 49. H. I 67.

Vulsiniis in Etrurien, jetzt Bolsena. Über die Abkunft Sejans mütterlicherseits vgl. Cichorius Hermes 1904 S. 461 ff.

8. *C. Caesarem.* I 3.

9. *Apicio.* Er hieß eigentlich *M. Gavius*: der Beiname *Apicius* war ihm von einem ältern Schwelger dieses Namens, Zeitgenossen des P. Rutilius (III 66. Athen. IV p. 168 D.), gegeben; ebenso spätern Schwelgern. Dio LVII 19 *παιδικά*

et prodigo, stuprum veno dedisse, mox Tiberium variis artibus devinxit, adeo ut obscurum adversum alios sibi uni incautum intectumque efficeret, non tam sollertia (quippe isdem artibus victus est) quam deum ira in rem Romanam, cuius pari exitio viguit ceciditque. Corpus illi laborum tolerans, animus audax; sui obtegens, in alios criminator; iuxta adulatio et superbia; palam compositus pudor, intus summa apiscendi libido, eiusque causa modo largitio et luxus, saepius industria ac vigilantia, haud minus noxiae, quotiens parando regno finguntur. Vim praefecturae 2
modicam antea intendit, dispersas per urbem cohortes una in castra conducendo, ut simul imperia acciperent numeroque et robore et visu inter se fiducia ipsis, in ceteros metus oreretur. Praetendebat lascivire militem diductum; si quid subitum ingruat, maiore auxilio pariter subveniri; et severius acturos, si vallum

ποτε Μάρκου Γαβίου Ἀπικίου γενόμενος, Ἀπικίου ἐκείνου, ὃς πάντας ἀνθρώπους ἀσωτίᾳ ὑπερεβάλετο, οὕτως ὥστε, ἐπειδὴ μαθεῖν ποτε ἐθελήσας, ὅσα τε ἤδη καταναλώκει καὶ ὅσα ἔτ' εἶχεν, ἔγνω, ὅτι διακόσιαι καὶ πεντήκοντα αὐτῷ μυριάδες ἔτι περιεῖεν, ἐλυπήθη τε ὡς καὶ λιμῷ τελευτήσειν μέλλων καὶ ἑαυτὸν διέφθειρεν.

1. *veno dedisse*, wie man sagt *dono dare*. Ebenso XIII 51 *quae veno exercerent*, XIV 15 *posita veno irritamenta luxui*. Sonst *venundare* (XI 22. XIII 39. XIV 33. H. I 68. A. 28) oder *venum dare* (XVI 31).

3. *quippe — victus est*. Also war des Tib. Geschicklichkeit (*sollertia*) Menschen zu täuschen größer, und daß ihn Sejan täuschte, mußte einen andern Grund haben.

4. *pari — ceciditque*. Solange er in Macht stand, verleitete er den Tib. zu Schändlichkeiten, durch seinen Fall verlor Tib. die letzte Person, die ihn dadurch, daß er sie liebte oder fürchtete, und also von ihr geachtet sein oder ihr keinen Angriffspunkt geben wollte, abgehalten hatte, sich rücksichtslos seinen schlechten Neigungen zu überlassen. VI 24. 51. *pari exitio* ist abl. modi. Denn die Annahme eines Dativs macht der Zusatz von *pari* unmöglich. Vgl. c. 30 *publico exitio repertum*. Liv. XXI 35, 1 *saltus haud sine clade, maiore tamen iumentorum quam hominum pernicie superatus*.

5. *sui — criminator*. Hierzu ist nicht *animus* (was freilich an sich möglich wäre, vgl. Sall. Cat. 5, 4 *corpus patiens inediae . . animus audax . . . cuius rei lubet simulator* usw.), sondern Sejan ('er') Subjekt.

7. *compositus pudor* 'ruhige Bescheidenheit'; nicht 'künstliche', da die Verstellung durch den Gegensatz von *palam* und *intus* bezeichnet wird.

summa, dasselbe, was hernach mit *regno* bezeichnet wird, wie XI 26 *summa adeptus*.

2. 10. *per urbem*. Unter Augustus war der größere Teil sogar in verschiedene umliegende Orte verlegt. Suet. Aug. 49 *Neque tamen umquam plures quam tres cohortes in urbe esse passus est easque sine castris; reliquas in hiberna et aestiva circa finitima oppida dimittere assuerat*.

12. *visu inter se* gehört zusammen.

Über *in ceteros* zu c. 59.

14. *pariter* = uno agmine, entgegengesetzt dem *diductum*.

statuatur procul urbis inlecebris. Ut perfecta sunt castra, inrepere paulatim militares animos adeundo, appellando; simul centuriones ac tribunos ipse deligere. Neque senatorio ambitu abstinebat clientes suos honoribus aut provinciis ornandi, facili Tiberio atque ita prono, ut socium laborum non modo in sermonibus, sed apud patres et populum celebraret colique per theatra
8 et fora effigies eius interque principia legionum sineret. Ceterum plena Caesarum domus, iuvenis filius, nepotes adulti moram cupitis adferebant, et quia vi tot simul corripere intutum, dolus inter-

1. *procul.* Entfernung ist ein relativer Begriff. Das Lager (die Kaserne) war der Stadt sehr nahe (im Nordosten zwischen der *porta Viminalis* und *Collina*), so daß es in die spätere Aurelianische Mauer eingeschlossen wurde. Indes ist hier *procul* mehr in übertragener Bedeutung gemeint, daß ihr Leben im Lager sie in hohem Grade den Versuchungen der Stadt entrückte.

inrepere, vielleicht bei Tac. zuerst mit dem Akk. Vgl. zu III 23.

2. *adeundo.* Er besuchte sie in ihren Quartieren (*contubernia*), Lazaretten, auf den Übungsplätzen.

3. *ipse deligere.* Früher hatte sie der Kaiser selbst gewählt.

senatorio ambitu usw. Durch die Art, wie er seine Anhänger zu heben verstand, gewann er sich immer mehr Achtung unter den Senatoren, welche dieselben Vorteile erstrebten. Alle gewesenen Beamten von der Quästur aufwärts waren Senatoren. Vgl. I 15. Der Genetiv *ornandi* bezeichnet 'welcher (*ambitus*) darin bestand, daß er ausstattete'. S. zu III 63.

6. *apud patres et populum,* beim letztern sowohl in Reden vor berufener Volksversammlung als in Edikten. c. 40 *vel in senatu vel in contione non reticebo.* Vgl. H. I 90.

colique. Dio LVIII 4 *ταῖς εἰκόσιν αὐτοῦ ὥσπερ καὶ ταῖς τοῦ Τιβερίου ἔθυον.* 11 *ὅν τε προσεκύνουν ᾧ τε ὡς θεῷ ἔθυον.* Vgl. III 72. IV 7.

7. *inter principia,* wo die Feldzeichen und Altäre standen. I 39. Dies ist von *per theatra et fora* getrennt, um es besonders hervorzuheben. Man hat in Ludwigshafen eine Bronzebüste gefunden, die man auf Sejan deutet (Bonn. Jahrb. 1902 S. 61). Sie kann nur mit den Legionen an den Rhein gekommen sein.

3. 8. *plena — domus.* Außer Tib. selbst lebten sein Sohn Drusus (*iuvenis filius*), die Söhne des Germanicus, Nero, Drusus (*nepotes adulti*) und Caligula, die Söhne des Drusus, Tiberius und Germanicus.

9. *et quia . . . poscebat:* 'und der Umstand, daß mit Gewalt so viele auf einmal zu packen gefährlich war, während die List' usw. Vgl. II 43 *alienatio patrui . . . et quia.* VI 9 *constantia orationis et quia.* Wollte er mit Gewalt verfahren, so mußte er über alle Mitglieder des Kaiserhauses zugleich herfallen (deshalb wird *vi tot simul corripere* gleich zusammengefaßt, weil es die Möglichkeit *vi singulos diversis temporibus corripere* nicht gab); dies war aber eben wegen ihrer Menge unsicher, und er mußte also, wählte er diesen Weg, warten, bis sich eine Gelegenheit bot, wo es sicher geschehen konnte. Wollte er mit List verfahren, so konnten die einzelnen Personen nur in Zwischenräumen aus dem Wege geschafft werden, um keinen Verdacht zu erregen. Dennoch, obwohl der letztere Weg sicher sehr langsam war, der erstere, wenn der Zufall ihn begünstigte,

valla scelerum poscebat. Placuit tamen occultior via et a Druso incipere, in quem recenti ira ferebatur. Nam Drusus, inpatiens aemuli et animo commotior, orto forte iurgio intenderat Seiano manus et contra tendentis os verberaverat. Igitur cuncta temptanti promptissimum visum ad uxorem eius Liviam convertere, quae, soror Germanici, formae initio aetatis indecorae, mox pulchritudine praecellebat. Hanc, ut amore incensus, adulterio pellexit, et postquam primi flagitii potitus est (neque femina amissa pudicitia alia abnuerit), ad coniugii spem, consortium regni et necem mariti impulit. Atque illa, cui avunculus Augustus, socer Tiberius, ex Druso liberi, seque ac maiores et posteros municipali adultero foedabat, ut pro honestis et praesentibus flagitiosa et incerta exspectaret. Sumitur in conscientiam Eudemus, ami-

schneller sein konnte, wählte er jenen. Die beiden Wege werden mit *vi* und *dolus* bezeichnet nach ihrer vorwiegenden Eigenschaft: genau genommen konnte aber weder jener ohne *dolus*, noch dieser ohne *vis* sein. Denn selbst offene Empörung und Mord mußte im geheimen und hinterrücks vorbereitet werden, und der *dolus* hatte Einkerkerung oder Mord, also eben *vis*, zum Ausgangspunkt. Geheim waren also bis zu einem gewissen Grade beide Wege, und darum heißt der zweite *occultior*, nicht *occulta*; denn einen offenen gab es nicht.

3. *commotior*. Über diesen Ausdruck zu VI 45.

4. *cuncta temptanti*, während er alle möglichen Wege prüfte. So steht *temptare* auch G. 45. H. III 9.

7. *adulterio*, Abl., 'zum Ehebruch'. Vgl. I 53 *contumacia et odiis*. Anders XI 19 *qui maiores Chaucos ad deditionem pellicerent*.

9. *consortium regni*. Vgl., was Tac. XIV 11 von der Agrippina sagt: *quod consortium imperii iuraturasque in feminae verba praetorias cohortes idemque dedecus senatus et populi speravisset*. Der prägnante Ausdruck *consortium regni* schließt sich an den gewöhnlichen *ad spem coniugii* in der Weise an, daß der Begriff der Hoffnung sich auch auf den zweiten Ausdruck erstreckt. Über solche Verbindungen s. zu I 41. 43. XI 34.

10. *avunculus* wie II 43. Aug. war der Bruder der Großmutter der Livia, Octavia, deren Tochter Antonia die Mutter der Livia war.

11. *seque ac maiores et posteros*. Man kann zwar zur Not *se* und *maiores* verbinden und dem *que* das *et* entsprechen lassen, indes ist es natürlicher, daß *maiores et posteros* dem *se* gegenüber steht und also *que* und *ac* für *et* — *et* stehen. Dies findet sich bei Tac. noch H. III 63 *seque ac liberos suos*, nach dem Vorgange des Livius XXVI 24, 6 *iurisque ac dicionis eorum*, Ovid Met. IV 429 *satisque Ac super*.

municipali. Der *municeps* hatte dieselben Rechte wie der in Rom wohnende römische Bürger. Aber wenn die Vorfahren jemandes außer Rom wohnten, so zeigte dies, daß sie die höhern Ämter nicht bekleidet hatten (denn zum Wohnsitz in Rom nötigte schon die Teilnahme am Senat, der aus den gewesenen Beamten bestand), und er also nicht zur Nobilität gehörte. Übrigens s. d. Einl. S. 25.

13. *Sumitur*. In demselben Sinne steht das Kompositum XIII 12 *assumptis in conscientiam M. Othone et Claudio Senecione*. III 44. A. 13.

cus ac medicus Liviae, specie artis frequens secretis. Pellit domo Seianus uxorem Apicatam, ex qua tres liberos genuerat, ne paelici suspectaretur. Sed magnitudo facinoris metum prolationes, diversa interdum consilia adferebat.

4 Interim anni principio Drusus ex Germanici liberis togam virilem sumpsit, quaeque fratri eius Neroni decreverat senatus, repetita. Addidit orationem Caesar, multa cum laude filii sui, quod patria benivolentia in fratris liberos foret. Nam Drusus, quamquam arduum sit eodem loci potentiam et concordiam esse, aequus adulescentibus aut certe non adversus habebatur.

Exin vetus et saepe simulatum proficiscendi in provincias consilium refertur. Multitudinem veteranorum praetexebat imperator et dilectibus supplendos exercitus: nam voluntarium militem deesse ac, si suppeditet, non eadem virtute ac modestia agere, quia plerumque inopes ac vagi sponte militiam sumant. Percensuitque cursim numerum legionum et quas provincias tutarentur. Quod mihi quoque exequendum reor, quae tunc Romana copia in armis, qui socii reges, quanto sit angustius imperitatum.

5 Italiam utroque mari duae classes, Misenum aput et Ravennam, proximumque Galliae litus rostratae naves praesidebant,

1. *frequens secretis,* wie H. IV 69 *contionibus.* Dies ist der Abl. des Orts, von dem zu III 61, auch auf Vorgänge und Umstände übertragen. Daher auch A. 37 *frequens ubique* = *omnibus locis.* XIV 34 *frequens ordinibus* bezeichnet der Abl. 'in betreff'.

2. *Apicatam.* So auch c. 11 und Dio LVIII 11. Derselbe Name CIL. VI 12 126. Vgl. X 8042, 15.

tres liberos; s. zu V 8 und 9.

paelici. Dies, nicht *pellex,* ist die richtige Schreibung des Worts.

4. 6. *quaeque — repetita.* III 29. CIGr. 3612 (CIL. III 380) *Druso Caesari, Germanici Caesaris filio, Ti. Augusti nepoti, divi Augusti pronepoti, pontifici d. d.* Borghesi.

9. *eodem* und *eo* nur in Verbindung mit *loci* für *ibidem* und *ibi.* Cic. p. Sest. 68 *res erat eo loci*; ad Att. I 13, 5 *res eodem est loci, quo reliquisti.* Hor. carm. I 38, 3 *quo locorum.* Tac. noch XIV 61. XV 74.

11. *vetus.* I 47. III 47.

12. *veteranorum,* die entlassen werden müßten. Hierbei und bei den Aushebungen (der röm. Bürger) in den Provinzen wollte er zugegen sein, damit keine Unruhen entständen, da die Aushebungen lästig waren und die Veteranen mit den Belohnungen oder der Zahl der Verabschiedeten unzufrieden sein konnten. I 36. 78.

17. *reor.* Hiernach ist vielleicht ein Ausdruck wie *ut noscatur* ausgefallen.

18. *quanto — imperitatum.* II 61 und Einl. S. 19.

5. 20. *utroque,* dem *inferum* an der Südwestseite, wo *Misenum* in Kampanien (nahe beim Kastell Baja, der Insel Procida gegenüber), und dem *superum* oder Adriatischen. Die beiden Flotten zu *Misenum* und *Ravenna* gehörten zur Garde, *classis praetoria Misenensis* und *Ravennas* oder *Ravennatium.*

quas Actiaca victoria captas Augustus in oppidum Foroiuliense miserat valido cum remige. Sed praecipuum robur Rhenum iuxta, commune in Germanos Gallosque subsidium, octo legiones erant. Hispaniae recens perdomitae tribus habebantur. Mauros Iuba rex acceperat donum populi Romani. Cetera Africae per duas legiones, parique numero Aegyptus, dehinc initio ab Suriae usque ad flumen Euphraten, quantum ingenti terrarum sinu ambitur, quattuor legionibus coërcita, accolis Hibero Albanoque et aliis regibus, qui magnitudine nostra proteguntur adversum externa imperia. Et Thraeciam Rhoemetalces ac liberi Cotyis, ripamque Danuvii legionum duae in Pannonia, duae in Moesia attinebant, totidem aput Delmatiam locatis, quae positu regionis a tergo illis ac, si repentinum auxilium Italia posceret, haud procul accirentur, quamquam insideret urbem proprius miles, tres

1. Über *oppidum Foroiuliense* zu II 63.

3. *octo legiones*; s. zu I 31.

4. *recens perdomitae*, durch die Kriege mit den Asturen und Kantabrern, 26–19 v. Ch. Liv. XXVIII 12 (Hispania) *prima Romanis inita provinciarum, quae quidem continentis sint, postrema omnium, nostra demum aetate, ductu auspicioque Augusti Caesaris, perdomita est.* Die 3 Legionen waren die *IV Macedonica, VI Victrix* und *X Gemina.*

Mauros, die Bewohner des ganzen damaligen Königreichs Mauretanien (zu II 52).

5. *Iuba*, Sohn des von Cäsar 46 v. Ch. besiegten Königs Juba von Numidien. Seine Abstammung CIL. II 3417. Er hatte Mauretanien nebst einem Teil Numidiens 25 v. Ch. von Augustus erhalten (Dio LIII 26) und starb, wie sich aus den Münzen ergibt, in ebendiesem Jahre 23 n. Ch. Ihm folgte sein Sohn *Ptolemaeus* (c. 23. 24. 26), dem die Athener eine Statue setzten: CIAtt. III 555. Vgl. CIL. VIII 9257. Porträts beider bei Visconti Iconogr. gr. III 270. 273, pl. 55.

6. *duas*, jetzt, weil 20–24 n. Ch. die *nona Hispana* aus Pannonien dahin versetzt war. III 9. IV 23. Sonst war in Afrika eine Legion, die *tertia Augusta.* II 52. H. I 11. II 97. IV 48. In Ägypten standen die *tertia Cyrenaica* und *duoetvicesima Deiotariana.*

initio ab Suriae. Über die Wortstellung zu III 72.

8. *coërcita*, auf *cetera Africae, Aegyptus* und *quantum — ambitur* zugleich bezogen. In Syrien standen die *tertia Gallica, sexta Ferrata, decima Fretensis* und *duodecima Fulminata.*

Hibero, westlich von den Albanern (II 68) im Süden des Kaukasus.

10. *Rhoemetalces — Cotyis.* II 67. III 38.

11. *duae in Pannonia*, von denen zu I 16. Die dritte, die sonst da zu sein pflegte, war jetzt in Afrika, wovon oben.

duae in Moesia, die *quinta Macedonica* und *quarta Scythica.* In Dalmatien die *septima* und *undecima*, später beide *Claudia* genannt.

13. *haud procul accirentur*, sowohl nach Pannonien und Mösien als nach Italien.

14. *tres urbanae, novem praetoriae.* In betreff der prätorischen Kohorten ist Dio LV 24, der für die Zeit des Augustus 10 angibt, durch die spätere Zeit irregeleitet. Dasselbe ist vielleicht auch der Fall mit sei-

urbanae, novem praetoriae cohortes, Etruria ferme Umbriaque delectae aut vetere Latio et coloniis antiquitus Romanis. At aput idonea provinciarum sociae triremes alaeque et auxilia cohortium, neque multo secus in iis virium: sed persequi incertum fuit, cum ex usu temporis huc illuc mearent, gliscerent numero et aliquando minuerentur.

6 Congruens crediderim recensere ceteras quoque rei publicae partes, quibus modis ad .eam diem habitae sint, quoniam Tiberio mutati in deterius principatus initium ille annus attulit. Iam primum publica negotia et privatorum maxima aput patres tractabantur, dabaturque primoribus disserere, et in adulationem lapsos cohibebat ipse; mandabatque honores nobilitatem maiorum, claritudinem militiae, inlustres domi artes spectando, ut satis constaret non alios potiores fuisse. Sua consulibus, sua praetoribus species; minorum quoque magistratuum exercita potestas; legesque, si maiestatis quaestio eximeretur, bono in usu. At frumenta et pecuniae vectigales, cetera publicorum fruc-

ner Angabe von 4 städtischen Kohorten (vgl. H. II 93). Außerdem standen in Rom 7 Kohorten *Vigiles*, die aber, aus Libertinen und Peregrinen bestehend, bloß als Brandwache, nicht als ordentliche Soldaten angesehen wurden. Dio LV 26.

1. *Etruria.* Über die Ablative zu I 60.

2. *vetus Latium* sind die Städte, die vor 90 und 89 v. Ch. das *ius Latii* hatten, die in den genannten Jahren durch die *lex Iulia* und die *lex Pompeia* das römische Bürgerrecht erhielten; die *coloniae antiquitus Romanae* die in Italien. Die wenigen außeritalischen Städte, die in beide Kategorien fallen, kommen hier nicht in Betracht. Es waren also in Italien die Transpadaner und die griechischen Städte Süditaliens von der Aushebung zu den genannten Korps ausgeschlossen. Sehr bald dehnte man aber dieselbe auf ganz Italien und weiter aus. Hermes IV 117.

4. *fuit*, weil mit dem Vorhergesagten die Auseinandersetzung als beendet angesehen wird. 'Es war unsicher, und deshalb habe ich es nicht getan'.

6. 7. *Congruens crediderim* wie *congruens videtur* H. V 2.

10. *Iam primum* bezeichnet den Beginn der Ausführung des bezeichneten Themas, wie XIV 31. XII 68.

privata negotia die, welche einzelne Personen betreffen; *privatorum* (negotiorum) *maxima*: die Jurisdiktion des Senats, von der zu I 73.

12. *mandabatque*, weil, wenn er auch nur einen Teil der zu wählenden Beamten vorschlug (s. I 15), doch überhaupt nur solche sich bewarben und gewählt wurden, von denen gewiß war, daß er sie wollte.

13. *domi* hier im Gegensatz zu *militiae* (III 70 im Gegensatz zu *publicum*) 'des Friedens', dasselbe was III 75 *studia civilia.*

17. *frumenta*, das von den Provinzialen als Abgabe geliefert oder vom Staat dazu gekauft wurde für die Verproviantierung der Heere und der Stadt. *Pecuniae vectigales*, die indirekten Abgaben in Geld, besonders die *portoria* und die *scriptura* (Triftengeld): die Luxussteuern

tuum societatibus equitum Romanorum agitabantur. Res suas Caesar spectatissimo cuique, quibusdam ignotis ex fama mandabat, semelque adsumpti tenebantur prorsus sine modo, cum plerique isdem negotiis insenescerent. Plebes acri quidem annona fatigabatur, sed nulla in eo culpa ex principe: quin infecunditati terrarum aut asperis maris obviam iit, quantum impendio diligentiaque poterat. Et ne provinciae novis oneribus turbarentur utque vetera sine avaritia aut crudelitate magistratuum tolerarent, providebat: corporum verbera, ademptiones bonorum aberant. Rari per Italiam Caesaris agri, modesta servitia, intra paucos libertos domus; ac si qnando cum privatis disceptaret, forum et ius.

Quae cuncta non quidem comi via, sed horridus ac ple- 7
rumque formidatus, retinebat tamen, donec morte Drusi verterentur. Nam dum superfuit, mansere, quia Seianus incipiente adhuc potentia bonis consiliis notescere volebat et ultor metuebatur non occultus odii, set crebro querens incolumi filio adiutorem imperii alium vocari. Et quantum superesse, ut collega dicatur? Primas dominandi spes in arduo: ubi sis ingressus, adesse

der römischen Bürger und das von Aug. eingeführte *tributum* der Provinzen sammelte der Staat unmittelbar ein. *Cetera — fructuum*, z. B. der Waldungen, Seen, Salinen, Bergwerke des Staats. Alle diese Einkünfte und Lieferungen wurden verpachtet und von den Pächtern, die sich zu Kompanien vereinigten, administriert: *societatibus equitum Romanorum agitabantur*.

1. *Res suas*, das Kronvermögen, die Güter und Einkünfte des Fiskus. Der Kaiser hatte zu deren Verwaltung und Wahrnehmung in allen Provinzen Prokuratoren, die in den Senatsprovinzen bloß diese Dinge, von den kaiserlichen in den prätorischen die gesamte Finanzverwaltung hatten und in den kleinern alle Verwaltung, die dort bloß Zivilverwaltung war. Vgl. zu 174. IV 15.

3. *semelque — insenescerent*, wie die *legati pro praetore* (I 80), von denen hier nicht die Rede ist. Bis hierher ist von der Regierung und Verwaltung gesprochen; im folgenden wird gezeigt, wie sich die Angehörigen des Reichs bei derselben befanden.

4. *annona*. Über die Sache zu I 2.

10. *aberant*, d. h. ohne richterlichen Spruch.

modesta, in ihrem Betragen.

intra 'beschränkt auf'. Plin. h. n. XXXI 7, 80 (sal) *sponte nascens intra haec est*.

11. *ac si — disceptaret* über Dinge, die den Fiskus betrafen.

12. *forum et ius*. Ergänze den allgemeinen Verbalbegriff 'in Anwendung kommen'.

7. 13. *non — via*. I 75 *cupidine severitatis in iis etiam, quae rite faceret, acerbus*.

17. *occultus odii*, wie VI 36 *occultus consilii*.

incolumi 'bei Lebzeiten'; s. zu XIV 1.

18. *vocari* 'genannt', nicht 'berufen werde', wie das Folgende und c. 2 zeigt.

19. *in arduo* 'mit Schwierigkeiten verknüpft'. XII 15 *nec fuit in arduo societas potentiam Romanam ad-*

studia et ministros. Exstructa iam sponte praefecti castra, datos in manum milites; cerni effigiem eius in monimentis Cn. Pompei; communes illi cum familia Drusorum fore nepotes: precandam post haec modestiam, ut contentus esset. Neque raro neque apud paucos talia iaciebat, et secreta quoque eius corrupta uxore
8 prodebantur. Igitur Seianus maturandum ratus deligit venenum, quo paulatim inrepente fortuitus morbus adsimularetur. Id Druso datum per Lygdum spadonem, ut octo post annos cognitum est. Ceterum Tiberius per omnes valitudinis eius dies, nullo metu an ut firmitudinem animi ostentaret, etiam defuncto necdum sepulto, curiam ingressus est. Consulesque sede vulgari per speciem maestitiae sedentes honoris locique admonuit et effusum in lacrimas senatum victo gemitu, simul oratione continua erexit. Non quidem sibi ignarum posse argui, quod tam recenti dolore subierit oculos senatus: vix propinquorum adloquia tolerari, vix

versus rebellem Mithridaten ostentantibus.

ingressus, nämlich *dominandi spes.* Cic. ad fam. XII 25, 2 *in spem libertatis ingressus sum.*

1. *Exstructa — Cn. Pompei.* C. 2. III 72. Über *sponte* zu II 59.

3. *communes — nepotes.* III 29 (im J. 20 n. Ch.) *quod filio Claudii socer Seianus destinaretur.* Suet. Claud. 27 *Drusum* (filium Claudius) *Pompeiis impuberem amisit, cum ei ante paucos dies filiam Seiani despondisset.* Anzunehmen, die Verlobung sei 20 n. Ch. geschehen und Tac. habe die Rede des Drusus in die wenigen Tage gesetzt, die der Sohn des Claudius diese überlebte, ist unmöglich, weil die Bildsäule des Sejan im Theater des Pompejus erst 22 n. Ch. gesetzt ist und die Einheit der Darstellung verlangt, daß die Worte des Drusus als zu einer Zeit gesprochen angesehen werden, wo alles, was er erwähnt, zugleich vorhanden war. Also ist *destinare* bei Tac. und *despondere* bei Sueton als verschieden anzusehen, und dies bestätigt das Alter der Tochter des Sejan. Denn, wie V 9 zeigt, kann das Mädchen bei der vorläufigen Bestimmung, 20 n. Ch., eben erst geboren gewesen sein; die förmliche Verlobung hat später stattgefunden.

precandam modestiam, nämlich für ihn von den Göttern. Das Bittere liegt darin, daß man sich wegen eines solchen Menschen mit Bitten an die Götter wenden muß, ihn nicht selbst dämpfen kann. XV 17 *Sic quoque optimam fortunam orandam, ut pedes — alacrem equitem adsequeretur.* Sen. Contr. 25, 2 *Ut salva provincia sit, optemus meretrici bonam mentem.*

8. 8. *per Lygdum*, wahrscheinlich seinen *praegustator.* C. 10 *inter primores ministros erat* und zu XII 66.

octo post annos, 31 n. Ch. nach dem Tode des Sejan. Dio LVIII 11. Unten c. 11 *Ordo alioqui sceleris per Apicatam Seiani proditus tormentis Eudemi ac Lygdi patefactus est.* Bei Tac. ist die Erzählung dieser Ereignisse mit dem Anfang des 6. Buchs verloren gegangen (zu V 5 und 6).

11. *sede vulgari*, auf den Bänken der Senatoren statt auf den für sie erhaben, auf einem *tribunal* aufgestellten kurulischen Sesseln. XVI 30.

Über *per speciem maestitiae* c. 12.

13. *victo gemitu*, dadurch, daß er jede Äußerung seiner Trauer zurückdrängte.

diem aspici a plerisque lugentium. Neque illos inbecillitatis damnandos: se tamen fortiora solacia e complexu rei publicae petivisse. Miseratusque Augustae extremam senectam, rudem adhuc nepotum et vergentem aetatem suam, ut Germanici liberi, unica praesentium malorum levamenta, inducerentur, petivit. Egressi consules firmatos adloquio adulescentulos deductosque ante Caesarem statuunt. Quibus adprensis, Patres conscripti, hos, inquit, orbatos parente tradidi patruo ipsorum precatusque sum, quamquam esset illi propria suboles, ne secus quam suum sanguinem foveret attolleret, sibique et posteris conformaret. Erepto Druso preces ad vos converto disque et patria coram obtestor, Augusti pronepotes, clarissimis maioribus genitos, suscipite regite, vestram meamque vicem explete. Hi vobis, Nero et Druse, parentum loco. Ita nati estis, ut bona malaque vestra ad rem publicam pertineant. Magno ea fletu et mox pre- 9
cationibus faustis audita; ac si modum orationi posuisset, misericordia sui gloriaque animos audientium impleverat: ad vana et totiens inrisa revolutus, de reddenda re publica utque consules seu quis alius regimen susciperent, vero quoque et honesto fidem dempsit. Memoriae Drusi eadem, quae in Germanicum, decernuntur, plerisque additis, ut ferme amat posterior adulatio. Funus imaginum pompa maxime inlustre fuit, cum origo Iuliae

3. *rudem — aetatem.* C. 3, wo m. s., ist in bezug auf zwei gesagt *nepotes adulti.* Aber *rudis aetas* geht hier darauf, daß sie so bald alleinstehen sollen, da sich Tib. kein langes Leben mehr verspricht.

4. *Germanici liberi.* Er meint nur die männlichen, ferner nicht den Caligula, sondern nur die beiden, die hernach genannt werden, da jener jetzt erst im 11. Jahre stand (zu I 40).

10. *attolleret,* indem er sie die Stufenleiter der Ehren bis zum Platze nächst dem Throne hinaufführe. Solange Tib. lebte, war dies eigentlich seine Sache, aber er stellt es so dar, als habe er wegen seines vorgerückten Alters dies alles dem Drusus übertragen, wie er es jetzt dem Senat überträgt: *vestram meamque vicem explete. Que* bei *sibi* knüpft nicht an, sondern entspricht dem *et posteris.*

11. *coram.* Über die Stellung zu I 60.

14. *bona malaque* 'Glück und Unglück', aber im weitesten Sinne, auch ihre Eigenschaften und ihr Betragen.

9. 17. *gloria* wird durch die Verbindung mit *misericordia* zu einem subjektiven Begriff (s. zu I 43) und dadurch fast = 'Bewunderung'.

20. *Memoriae — decernuntur.* V 2 *honores memoriae eius decretos.* *quae in Germanicum* II 83. Auch von diesem Senatsbeschlusse zu Ehren des Drusus haben sich einige Überreste erhalten. CIL. VI 912. *In Germanicum* ist ungewöhnlich. Über die Abwechselung mit dem Dativ zu XV 48.

21. *plerisque* 'sehr vieles'; s. zu III 1.

22. *origo — Aeneas.* G. 2 *Mannum, originem gentis conditoremque.* Verg. Aen. XII 166 *Hinc pater Aeneas, Romanae stirpis origo.*

gentis Aeneas omnesque Albanorum reges et conditor urbis Romulus, post Sabina nobilitas, Attus Clausus ceteraeque Claudiorum effigies longo ordine spectarentur.

10 In tradenda morte Drusi, quae plurimis maximaeque fidei auctoribus memorata sunt, rettuli: set non omiserim eorundem temporum rumorem, validum adeo, ut nondum exolescat. Corrupta ad scelus Livia Seianum Lygdi quoque spadonis animum stupro vinxisse, quod is [Lygdus] aetate atque forma carus domino interque primores ministros erat; deinde, inter conscios ubi locus veneficii tempusque conposita sint, eo audaciae provectum, ut verteret et occulto indicio Drusum veneni in patrem arguens moneret Tiberium vitandam potionem, quae prima ei aput filium epulanti offerretur. Ea fraude illectum senem, postquam convivium inierat, exceptum poculum Druso tradidisse; atque illo ignaro et iuveniliter hauriente auctam suspicionem, tamquam metu et pudore sibimet inrogaret mortem, quam patri struxerat.

11 Haec vulgo iactata super id, quod nullo auctore certo firmantur, prompte refutaveris. Quis enim mediocri prudentia, nedum Tiberius tantis rebus exercitus, inaudito filio exitium offerret, idque sua manu et nullo ad paenitendum regressu? Quin potius ministrum veneni excruciaret, auctorem exquireret, insita denique etiam in extraneos cunctatione et mora adversum unicum et nul-

2. *Sabina.* Suet. Tib. 1 *Patricia gens Claudia orta est ex Regillis, oppido Sabinorum.* Vgl. XI 24. XII 25.

10. 7. *scelus.* Mord des Mannes.

8. *vinxisse.* VI 45 *iuvenem inlicere pactoque matrimonii vincire.*

Lygdus nach *is* ist eine Randbemerkung von fremder Hand.

10. Über die Zurückziehung von *ubi* zu XII 51; über *conponere* zu III 40.

11. *verteret* 'die Sache umdrehte'. Das Objekt wird leicht aus dem Zusammenhange ergänzt, wie c. 11 zu *obiectaret.*

occulto. Daß die Anzeige nicht vor den Ohren Unbeteiligter, also geheim angebracht wurde, versteht sich von selbst; *occultus* heißt hier vielmehr 'versteckt'; nicht in offener und bestimmter Weise, sondern nur andeutend wurde die Anzeige vorgebracht. So *occultus* auch VI 51. H. II 38. Joh. Müller.

13. *fraude illectum* wie H. IV 57.

14. *inierat* und 16 *struxerat.* Über die Indikative zu I 10.

16. *inrogaret,* wie eine Strafe. Vgl. VI 7. XIII 23. 28. XVI 5.

11. 18. *Quis enim mediocri prudentia,* wie Val. Max. IX 13, ext. 1 *quis enim mediocriter prudens.*

19. *exitium offerret.* So *vitium virgini offerre* Ter. Ad. III 1, 9. 2, 10. Hec. III 3, 23; *mortem alicui* Cic. p. Rosc. Am. 37. 40. p. Sest. 48. Ser. Sulpicius b. Cic. ad fam. IV 12, 2; *metum* Cic. Verr. II 135; *luctum* Catull. 64, 247.

20. *ad paenitendum regressu.* Liv. XLII 13, 3 *eo processuras, unde receptum ad paenitendum non haberent.*

ministrum, der ihm den Becher überreicht; *auctorem exquireret:* er hätte versucht, den Anstifter herauszufinden.

22. *unicum.* Hiernach scheint *filium* ausgefallen zu sein.

lius ante flagitii conpertum uteretur? Sed quia Seianus facinorum omnium repertor habebatur, ex nimia caritate in eum Caesaris et ceterorum in utrumque odio quamvis fabulosa et immania credebantur, atrociore semper fama erga dominantium exitus. Ordo alioqui sceleris per Apicatam Seiani proditus, tormentis Eudemi ac Lygdi patefactus est; neque quisquam scriptor tam infensus extitit, ut Tiberio obiectaret, cum omnia alia conquirerent intenderentque. Mihi tradendi arguendique rumoris causa fuit, ut claro sub exemplo falsas auditiones depellerem peteremque ab iis, quorum in manus cura nostra venerit, *ne* divulgata atque incredibilia avide accepta veris neque in miraculum corruptis antehabeant.

4. *erga* 'gegenüber', 'in betreff'. C. 20 *erga pecuniam alienam diligentia.* XI 25 *inscitiae erga domum suam.* H. I 20 *isdem erga aliena sumptibus* ('dieselbe Verschwendung fremden Geldes') und öfter. Vgl. zu II 76. — Das Volk ist immer geneigt, den Tod fürstlicher Personen den ärgsten Verbrechen zuzuschreiben.

5. *ordo* 'Hergang', wie II 27. IV 69. XIV 24. Liv. XL 55, 5 *ordinemque omnem facinoris . . . exposuit.* Val. Max. I 7, 4 *ordine totius casus sui exposito.* VI 1, ext. 2 *ultionis suae ordinem exposuit.* Curt. VI 11, 32 *ordinem cogitati sceleris.* *alioqui* 'überdies'.

Seiani, nämlich *uxorem*. Cic. ad Att. XII 20, 2 *Serviliae Claudii* und 21, 4 *Oviae C. Lollii.* Verg. Aen. III 319 *Hectoris Andromache*; Lucan II 343 *Catonis Marcia*; Plin. h. n. XXIX 1, 8 *Messalina* und XXXV 18, 201 *Agrippina Claudii Caesaris*; Plin. ep. II 20, 2 *Verania Pisonis.* Ebenso wird der Vater bezeichnet. XII 1 *Lolliam Paulinam M. Lollii consularis*, wo m. s. Über die Sache zu c. 8.

6. *scriptor* im Gegensatz zu der mündlichen Tradition.

7. *obiectaret* 'einen Vorwurf machte'; wie der Zusammenhang ergibt, aus dem Tode des Drusus.

8. *intenderent* in gewöhnlicher Bedeutung 'gegen ihn richteten'.

10. *cura* 'Arbeit' (Buch), wie III 24. Ovid ex P. II 4, 16 *Hoc pretium curae dulce recentis erat.*

venerit und *antehabeant* für *venisset* und *antehaberent*, indem der Schriftsteller den Standpunkt der Vergangenheit verläßt, auf den er sich mit *causa fuit, ut — depellerem peteremque* versetzt hatte, und auf seinen wirklichen zurückkehrt. Ähnlich wird bei Cic. p. Balb. 60 *Et erat aequa lex et nobis atque omnibus, qui nostris familiaritatibus implicantur, vehementer utilis, ut nostras inimicitias inter nos geramus, amicis nostrorum inimicorum temperemus*, was anfangs als Ausspruch des Pompejus bezeichnet ist, hernach ganz allgemein gefaßt. Vgl. zu I 61 und Madvig § 382 Anm. 2 und 3.

11. *incredibilia.* Nach einem aufregenden Ereignis pflegen die unglaublichsten Erklärungen, die sich bei einigem Nachdenken als widersinnig herausstellen, von dem sensationsbedürftigen Publikum begierig ergriffen und geglaubt zu werden (*avide accepta* = avide accipiant neve). Tac. benutzt die durch das besprochene Gerücht gebotene Gelegenheit, um das Vertrauen zu gewinnen, daß seine Darstellung auch da die wahre sei, wo sie jenem Bedürfnis des Publikums nicht entgegenkomme. Zu *miraculum* vgl. XI 27 *nihil compositum miraculi causa.*

12 Ceterum laudante filium pro rostris Tiberio senatus populusque habitum ac voces dolentum simulatione magis quam libens induebat, domumque Germanici revirescere occulti laetabantur. Quod principium favoris et mater Agrippina spem male tegens perniciem adceleravere. Nam Seianus, ubi videt mortem Drusi inultam interfectoribus, sine maerore publico esse, ferox scelerum, et quia prima provenerant, volutare secum, quonam modo Germanici liberos perverteret, quorum non dubia successio. Neque spargi venenum in tres poterat, egregia custodum fide et pudicitia Agrippinae inpenetrabili. Igitur contumaciam eius insectari, vetus Augustae odium, recentem Liviae conscientiam exagitare, ut superbam fecunditate, subnixam popularibus studiis inhiare dominationi apud Caesarem arguerent. Atque haec callidis criminatoribus, inter quos delegerat Iulium Postumum, per adulterium Mutiliae Priscae inter intimos aviae et consiliis suis peridoneum, quia Prisca in animo Augustae valida anum suapte natura potentiae anxiam insociabilem nurui efficiebat. Agrip-

12. 2. *dolentum* wie 41. XI 22 *salutantum*, VI 50 *gratantum*.

libens 'aus freiem Antriebe'. IV 58 *ut undecim per annos libens patria careret.* XIV 61 *libens quam coactus acciret dominam.*

4. *mater — tegens*, 'daß' usw. S. zu III 9.

6. *ferox scelerum.* H. I 35 *linguae feroces.*

9. *spargi* häufig von dem, was gegen viele angewandt, über einen größern Raum ausgebreitet wird. Cic. Cat. II 23 *sicas vibrare et spargere venena didicerunt.*

11. *vetus — exagitare.* Er setzte gegen die Agrippina in Bewegung den alten Haß der Augusta gegen sie und das frische Einverständnis der Livia mit ihm.

13. *Atque haec.* Der Akk. hängt ab von *agere*, das wie *dicere* überall leicht verstanden wird. Madvig § 479 c. Über den folgenden Abl. zu II 79.

14. Ein *C. Iulius Postumus* war 47 n. Ch. Präfekt von Ägypten: CIL. VI 918, vgl. CIGr. 4957, 27.

15. *Mutiliae Priscae*, der Gemahlin des *Fufius Geminus*, von dem zu V 2. Die Worte *inter intimos aviae* sind schwierig. Denn *aviae* kann dem Zusammenhange nach nur von der alten Livia oder Julia Augusta in ihrem Verhältnis zur Agrippina verstanden werden; Tacitus müßte somit die Augusta als Stiefmutter der Julia, der Mutter der Agrippina, die *avia* dieser genannt haben. Ferner scheint, was aber in der Satzbildung nicht deutlich zum Ausdruck kommt, dem Julius Postumus eine zwiefache Art der Einwirkung auf Augusta zugeschrieben zu werden: erstens eine direkte als Vertrautem der Augusta, zweitens eine indirekte als Buhlen der Prisca.

16. *in animo* (= *apud* I 57) — *valida.* XIV 51 *validior Tigellinus in animo principis.* XV 50 *quem Tigellinus in animo principis anteibat.*

17. *nurui.* Der Mann der Agrippina, Germanicus, war der Enkel der Augusta gewesen. Paulus Dig. XXIII 2, 14 § 4 *Nurus appellatione non tantum filii uxor, sed et nepotis et pronepotis continetur, licet quidam has pronurus appellent.*

pinae quoque proximi inliciebantur pravis sermonibus tumidos spiritus perstimulare.

At Tiberius, nihil intermissa rerum cura, negotia pro sola- 13
ciis accipiens, ius civium, preces sociorum tractabat; factaque auctore eo senatus consulta, ut civitati Cibyraticae aput Asiam, Aegiensi apud Achaiam, motu terrae labefactis, subveniretur remissione tributi in triennium. Et Vibius Serenus, pro consule ulterioris Hispaniae, de vi publica damnatus, ob atrocitatem morum in insulam Amorgum deportatur. Carsidius Sacerdos, reus, tamquam frumento hostem Tacfarinatem iuvisset, absolvitur, eiusdemque criminis C. Gracchus. Hunc comitem exilii admodum infantem pater Sempronius in insulam Cercinam tulerat.

13. 4. *ius civium*, Rechtspflege über römische Bürger, geht auf die hernach angeführten Prozesse. Diese wurden im Senat geführt (zu I 73. III 24).

5. *Cibyra* in Großphrygien, *Aegium* im Peloponnes in der Landschaft Achaja (bei Tac. ist *Achaia* die ganze Provinz Griechenland), jetzt Vostizza. Vgl. zu II 47.

6. Über *apud* 'in' zu I 5.

7. *Vibius Serenus*; s. zu II 30. Über *pro consule ulterioris Hispaniae* zu I 74.

8. *ob atrocitatem morum*, wodurch seine Vergehen noch besonders erschwert waren. Die Vergehen, deren sich Serenus schuldig gemacht haben kann, zeigt Ulpian Dig. XLVIII 6, 7 *Lege Iulia de vi publica tenetur, qui, cum imperium potestatemve haberet, civem Romanum adversus provocationem necaverit, verberaverit iusseritve quid fieri, aut quid in collum iniecerit, ut torqueatur.* Die gewöhnliche Strafe dafür war damals das Exil (Ulpian l. c. 10 § 2 *Damnato de vi publice aqua et igni interdicitur*), so daß sich der Verurteilte seinen Aufenthalt unter den dem Festlande nicht zu nahe gelegenen Inseln selbst wählen konnte. Dio LVI 27. Die Strafe wurde also dem Serenus wegen seiner Grausamkeit verschärft.

9. *Amorgus*, eine der Zykladen, jetzt Amurgo.

Carsidius Sacerdos, von dem noch VI 48.

11. *C. Gracchus*. Wenn der VI 16 im Jahre 33 erwähnte *Gracchus praetor* derselbe ist, müßte er hernach trotz seiner Antezedenzien zur Prätur gelangt sein. Mit mehr Sicherheit ist anzunehmen, daß der VI 38 genannte der hier erwähnte ist, da dort derselbe Vorname hinzugefügt wird. Ein G]*rac*[chus war praetor peregrinus 37 n. Ch. nach den Fasten der Arvalen.

12. *pater Sempronius*, von dem I 53. Vater und Sohn hießen *Sempronius Gracchus*. Tac. hat auch sonst bei nahen Verwandten, die mehrere Namen gemein hatten, mit den Namen gewechselt, wie III 30 *Crispum* — *C. Sallustius*, VI 18 *Q. Pomponio* und *Pomponii Secundi fratris*, XII 52 *Pater Scriboniani Camillus*, XIII 34 *Valerius Messala, cuius proavum, oratorem Corvinum*, XVI 8 *Silanum* — *patruum eius Torquatum*. Ferner war an allen diesen Stellen außer der ersten und XIII 34 neben *pater, frater* und *patruus* und ebenso II 52 *post illum reciperatorem urbis filiumque eius Camillum*, VI 40 *pater Lepidus* der Name überflüssig. Daß dieselbe Person im Verlauf der Erzählung bald mit dem Namen, bald mit dem Beinamen genannt wird, ist sehr gewöhnlich.

Illic adultus inter extorres et liberalium artium nescios, mox per Africam ac Siciliam mutando sordidas merces sustentabatur; neque tamen effugit magnae fortunae pericula. Ac ni Aelius Lamia et L. Apronius, qui Africam obtinuerant, insontem protexissent, claritudine infausti generis et paternis adversis foret abstractus.

14 Is quoque annus legationes Graecarum civitatium habuit, Samiis Iunonis, Cois Aesculapii delubro vetustum asyli ius ut firmaretur, petentibus. Samii decreto Amphictyonum nitebantur, quis praecipuum fuit rerum omnium iudicium, qua tempestate Graeci conditis per Asiam urbibus ora maris potiebantur. Neque dispar apud Coos antiquitas, et accedebat meritum ex loco: nam cives Romanos templo Aesculapii induxerant, cum iussu regis Mithridatis apud cunctas Asiae insulas et urbes trucidarentur.

Variis dehinc et saepius inritis praetorum questibus, postremo Caesar de inmodestia histrionum rettulit: multa ab iis in publicum seditiose, foeda per domos temptari; Oscum quondam

3. *L. Aelius Lamia* war Konsul 3 n. Ch. (CIL. X 892. XIV 2801) und sollte demnach vor *L. Asprenas* (s. zu I 53) Prokonsul von Afrika gewesen sein. Wahrscheinlich war er es aber zwischen diesem und *Furius Camillus* (II 52), da er so dem Kriege mit Tacfarinas näher kommt. Vgl. zu III 32. Über ihn sagt Vell. II 116 *Aelius Lamia, vir antiquissimi moris et priscam gravitatem semper humanitate temperans, in Germania Illyricoque et mox in Africa splendidissimis functus ministeriis, non merito, sed materia adipiscendi triumphalia defectus est.* Horaz, der ihn auch Ep. I 14, 6 erwähnt, hat an ihn Carm. I 26 und III 17 gerichtet. Vgl. Tac. VI 27.

4. Über *Apronius* zu III 21.

5. *paternis adversis — abstractus.* H. IV 2 *nec perinde prosperis socius quam adversis abstractus.*

14. 6. *Is quoque annus.* III 60 ff. Die Insel Samos (jetzt Samo) gehörte zu Ionien; über *Cos* zu II 75.

habuit. XIII 33 *idem annus plures reos habuit.* XV 32 *spectacula gladiatorum idem annus habuit pari magnificentia ac priora.*

9. *qua tempestate.* Über diese Worte zu II 60.

12. *inducere* mit dem Dativ bei Tac. noch V 1 und sonst öfter. Daß es geschah, um sie durch die Heiligkeit des Ortes zu schützen, versteht sich von selbst.

cum — trucidarentur, 88 v. Ch. Vell. II 18 *occupata Asia necatisque in ea omnibus civibus Romanis, quos quidem eadem die atque hora redditis civitatibus litteris ingenti cum pollicitatione praemiorum interimi iusserat.*

15. *Variis — questibus.* Vgl. I 54. 77. Die Prätoren hatten damals sämtliche Spiele. Dio LIV 2. Tac. I 15.

16. *in publicum* wie II 48.

17. *Oscum — ludicrum* usw. Damit können nur die Atellanen gemeint sein. Daß sie in dieser und der folgenden Zeit viel aufgeführt wurden und die Schauspieler sich in ihnen viel herausnahmen, zeigt Sueton Tib. 45. Cal. 27. Ner. 39. Galb. 13. Das Vorhergehende und Folgende (*Pulsi* usw.) kann aber allgemein von den Schauspielern überhaupt, besonders auch von den Pantomimen gemeint sein. I 54. 77.

ludicrum, levissimae apud vulgum oblectationis, eo flagitiorum et virium venisse, *ut* auctoritate patrum coërcendum sit. Pulsi tum histriones Italia.

Idem annus alio quoque luctu Caesarem adfecit, alterum ex 15 geminis Drusi liberis extinguendo, neque minus morte amici. Is fuit Lucilius Longus, omnium illi tristium laetorumque socius unusque e senatoribus Rhodii secessus comes. Ita, quamquam novo homini, censorium funus, effigiem apud forum Augusti publica pecunia patres decrevere, aput quos etiam tum cuncta tractabantur, adeo ut procurator Asiae Lucilius Capito accusante provincia causam dixerit, magna cum adseveratione principis non se ius nisi in servitia et pecunias familiares dedisse; quod si vim praetoris usurpasset manibusque militum usus foret, spreta in eo mandata sua: audirent socios. Ita reus cognito negotio damnatur. Ob quam ultionem, et quia priore anno in C. Silanum vindicatum erat, decrevere Asiae urbes templum Tiberio matri-

2. *Pulsi histriones Italia,* d. h. die, welche sich vergangen, wahrscheinlich alle, welche in Atellanen und Pantomimen gespielt hatten. Vgl. XIII 25.

15. 4. *Idem annus — adfecit.* Ebenso VI 45.

ex — Drusi liberis; s. II 84.

6. *Lucilius Longus,* cos. suff. 7 n. Ch. Cal. Amit. 10. Aug. *Cretico et Long. cos.* BORGHESI (Oeuvres V 308).

7. *unusque — comes.* Die übrigen, die den Tib. nach Rhodus (s. zu I 4) begleiteten, waren keine Senatoren.

8. *censorium funus,* s. zu III 5.

forum Augusti, an der Südwestseite des Quirinal. Über *apud* 'auf' zu I 5.

10. *procurator Asiae.* Er war Prokurator der res privata des Kaisers, wovon zu c. 6. Das Merkwürdige war also, daß Tib. sogar seinen Hausbeamten nicht seiner, sondern des Senats Jurisdiktion unterstellte. Für das Ärar war dem Prokonsul von Asien ein Quästor beigegeben. Dio LVII 23, nachdem er diesen Fall berichtet, sagt *Οὐ γὰρ ἐξῆν τότε τοῖς τὰ αὐτοκρατορικὰ χρήματα διοικοῦσι πλέον οὐδὲν ποιεῖν ἢ τὰς νενομισμένας προσόδους ἐκλέγειν καὶ περὶ τῶν διαφορῶν ἔν τε τῇ ἀγορᾷ καὶ κατὰ τοὺς νόμους ἐξ ἴσου τοῖς ἰδιώταις δικάζεσθαι.*

11. *causam dixerit.* Hierzu wird aus dem vorhergehenden *aput quos* auch noch *aput eos* verstanden.

12. *servitia et pecunias familiares,* *τὰ αὐτοκρατορικὰ χρήματα* bei Dio. *Familiares* ('des Hauses') gehört auch zu *servitia.*

vim praetoris, wie *ius praetoris;* s. zu II 56.

15. *et quia.* Durch *et* (*nec, sed, verum, an, seu, vel*) *quia* wird häufig bei Tac. dem ersten Grunde, der durch einen substantivischen oder partizipialischen Ausdruck gegeben ist, ein zweiter angefügt. Jener substantivische Ausdruck ist gewöhnlich ein Abl. oder, wie hier, von einer Präposition abhängig; zuweilen ein Nominativ (in diesem Falle scheint *quia* statt *quod* = 'der Umstand daß' zu stehen); worüber zu c. 3, cf. D. 15; einmal ein Dativ: XI 25 *datum id foederi antiquo et quia soli Gallorum fraternitatis nomen cum populo Romano usurpant.*

priore anno, III 66 ff.

16. *templum Tiberio* usw. Vgl. 55 und 56.

que eius ac senatui. Et permissum statuere; egitque Nero grates ea causa patribus atque avo, laetas inter audientium adfectiones, qui recenti memoria Germanici illum aspici, illum audiri rebantur. Aderantque iuveni modestia ac forma principe viro digna, notis in eum Seiani odiis ob periculum gratiora.

16 Sub idem tempus de flamine Diali in locum Servi Maluginensis defuncti legendo, simul roganda nova lege disseruit Caesar. Nam patricios confarreatis parentibus genitos tres simul nominari, ex quis unus legeretur, vetusto more; neque adesse, ut olim, eam copiam, omissa confarreandi adsuetudine aut inter paucos retenta (pluresque eius rei causas adferebat, potissimam penes incuriam virorum feminarumque; accedere ipsius caerimoniae difficultates, quae consulto vitarentur) et quoniam exiret e iure patrio, qui id flamonium apisceretur quaeque in manum flaminis conveniret. Ita medendum senatus decreto aut lege, sicut

1. *permissum*, nämlich *est*, als sie, wie es erforderlich war, darum nachsuchten. Vgl. c. 37.

egitque Nero grates. Er war von den Asianern zu ihrem Wortführer gewählt. Vgl. XII 58.

4. *principe viro* wie III 6.

16. 6. *Servi Maluginensis*; s. zu III 58.

7 und 8. *simul.* Über die Wiederholung zu III 57.

8. *nominari* 'vorgeschlagen werden' wahrscheinlich von den Pontifices: die Ernennung (*legi*) geschah durch den Pontifex maximus.

11. *eius rei*, der Seltenheit der *confarreatio.*

penes incuriam. Die Präposition von einer Sache wie Horaz a. p. 71 *usus, Quem penes arbitrium est.* Leichter Tac. H. I 57 *Scires illum priore biduo non penes rem publicam fuisse*, da dies soviel ist als *penes senatum populumque Romanum.*

12. *ipsius caerimoniae*, der *confarreatio.* Das Lästige derselben bestand in der Umständlichkeit der feierlichen Handlung, und daß die so geschlossene Ehe wieder durch eine ähnliche Handlung (*diffarreatio*) gelöst werden mußte, während die gewöhnliche Ehe durch einfache Übereinkunft der Ehegatten geschlossen und durch Aufkündigung des einen getrennt wurde.

13. *et quoniam* usw. Dieser Kausalsatz steht dem abl. abs. *omissa — retenta* parallel und enthält den zweiten Grund der Schwierigkeit, dieses Priesteramt zu besetzen.

e iure patrio. Auf dieses Recht wollten eben die Väter nicht verzichten. — Von den Belästigungen, die das flamonium Diale seinem Inhaber selbst und dessen Frau auferlegte, redet Gell. X 15. Tac. III 71.

14. *flamonium.* Über diese Form s. zu XIII 2.

in manum flaminis conveniret. Durch die *conventio in manum*, die mit der *confarreatio* verbunden war, erlangte der Gatte eine der eines Vaters analoge Gewalt über seine Frau.

15. *lege.* Auch noch nach Augustus finden sich einige durch das Volk beschlossene Gesetze (*leges*) wie die bekannte *lex Iunia Norbana* über die Latini Iuniani, die *lex Iunia Petronia* ebenfalls über Freigelassene und Sklaven, beide aus dem Jahr 19 n. Ch. (s. zu II 59) und sowohl staats- als privatrechtlich; die privatrechtliche *lex Iunia Vellaea*, vielleicht 26 n. Ch. (s. zu

Augustus quaedam ex horrida illa antiquitate ad praesentem usum flexisset. Igitur tractatis religionibus placitum instituto flaminum nihil demutari; sed lata lex, qua flaminica Dialis sacrorum causa in potestate viri, cetera promisco feminarum iure ageret. Et filius Maluginensis patri suffectus. Utque glisceret dignatio sacerdotum atque ipsis promptior animus foret ad capessendas caerimonias, decretum Corneliae virgini, quae in locum Scantiae capiebatur, sestertii vicies, et quotiens Augusta theatrum introisset, ut sedes inter Vestalium consideret.

17 Cornelio Cethego Visellio Varrone consulibus pontifices eorumque exemplo ceteri sacerdotes cum pro incolumitate principis vota susciperent, Neronem quoque et Drusum isdem dis commendavere, non tam caritate iuvenum quam adulatione, quae moribus corruptis perinde anceps, si nulla et ubi nimia est. Nam Tiberius, haud umquam domui Germanici mitis, tum vero aequari adulescentes senectae suae inpatienter indoluit accitosque pontifices percontatus est, num id precibus Agrippinae aut minis tri-

III 39); zwei privatrechtliche unter Claudius, die *lex Claudia,* bei Gai. I 157. 171. Ulp. XI 8. Cod. V 30, 3 und eine andere bei Tac. XI 13; die unten erwähnte sakral- und privatrechtliche (*lata lex, qua flaminica* usw.) und eine staatsrechtliche unter Vespasian 70 n. Ch. (Tac. H. IV 47 vgl. mit H. III 37). Man wählte diese Form, die eine bloße Formalität war, aus gewissen rechtlichen Gründen; denn das Volk war in der Kaiserzeit reine Maschine, die nur zustimmte; beraten waren jene Gesetze jedenfalls immer durch den Senat.

2. *flexisset* 'umgestaltet', 'gemildert habe'.

3. *qua — ageret.* Daß sie also *in potestate viri* sei, war eine bloße Rechtsfiktion, da sie tatsächlich ebenso wie andere Frauen zu ihm stand.

5. *patri suffectus.* Denn die Söhne waren als *camilli* für den Kult besser vorbereitet als wer sich erst die dazu nötigen Kenntnisse erwerben mußte.

8. *sestertii vicies,* der doppelte Senatorenzensus; s. zu I 75.

9. *inter.* Über die Stellung zu III 72. Suet. Aug. 44 (Augustus) *virginibus Vestalibus locum in theatro separatum et contra praetoris tribunal dedit.*

17. 10. CIL. I 765 *Ser. Cor*(nelio) *L. Vis*(ellio). VI 10 051. Frontin aq. 102. Der letztere war der Sohn des III 41 ff. erwähnten *C. Visellius Varro,* vor seinem Konsulat als Mitglied der Kommission der *curatores riparum et alvei Tiberis* (s. zu I 76) erwähnt CIL. VI 1237, wo er heißt *L. Visellius, C. f., Varro.* Vgl. c. 19.

11. *pro — principis,* am 3. Januar. Gajus Dig. L 16, 233 § 1: *Post kalendas Ianuarias die tertio pro salute principis vota suscipiuntur.* Plut. Cic. 2. Dio LIX 24. Für den Staat geschah dasselbe am 1. Januar. IV 70.

14. *si* wechselt mit *ubi* wie I 44 a. E. *nulla — nimia,* Alliteration entgegengesetzter Begriffe, wie VI 42 *libertatem — libidini.* XII 67 *periculo — praemio.* Vgl. zu I 58 und Sen. ep. 89, 3 *idem enim vitii habet nimia quod nulla divisio.*

15. *tum vero* gehört zu *indoluit.*

buissent. Et illi quidem, quamquam abnuerent, modice perstricti
(etenim pars magna e propinquis ipsius aut primores civitatis
erant); ceterum in senatu oratione monuit in posterum, ne quis
mobiles adulescentium animos praematuris honoribus ad super-
biam extolleret. Instabat quippe Seianus incusabatque diductam
civitatem ut civili bello: esse, qui se partium Agrippinae vocent,
ac ni resistatur, fore pluris; neque aliud gliscentis discordiae re-
medium, quam si unus alterve maxime prompti subverterentur.
18 Qua causa C. Silium et Titium Sabinum adgreditur. Amicitia
Germanici perniciosa utrique, Silio et quod ingentis exercitus
septem per annos moderator partisque apud Germaniam trium-
phalibus Sacroviriani belli victor, quanto maiore mole procideret,
plus formidinis in alios dispergebatur. Credebant plerique auc-
tam offensionem ipsius intemperantia, immodice iactantis suum
militem in obsequio duravisse, cum alii ad seditiones prolaberen-
tur; neque mansurum Tiberio imperium, si iis quoque legionibus
cupido novandi fuisset. Destrui per haec fortunam suam Caesar
inparemque tanto merito rebatur. Nam beneficia eo usque laeta
sunt, dum videntur exsolvi posse; ubi multum antevenere, pro
19 gratia odium redditur. Erat uxor Silio Sosia Galla, caritate Agrip-

1. *quamquam abnuerent* und also sich allein als schuldig bekannten.

5. *extolleret* 'reize' wie XVI 22.

18. 10. *Silio et* (hoc perniciosum erat), *quod. Ingentis — victor* ist begründende Apposition zu dem Subjekt des Nebensatzes *quanto — procideret.* Eine ähnliche Apposition zum Nebensatz XI 21 *Postquam adolevit, sectator quaestoris, cui Africa obtigerat, dum in oppido Adrumeto vacuis per medium diei porticibus secretus agitat, oblata ei species* usw. Auch H. II 61 *Captus in eo proelio Mariccus ac mox feris obiectus quia non laniabatur, stolidum vulgus inviolabilem credebat* war es gewöhnlicher, die ersten Worte zum Hauptsatz zu ziehen. — Da wir Silius in der zweiten Hälfte des J. 14 n. Ch. als *legatus pro praetore* in *Germania superior* finden (I 31, wo m. s.), und er als solcher 21 n. Ch. den Sacrovir besiegte (III 45), so fällt die Übernahme und das Ende seines Kommandos in die eben genannten Jahre. Die *triumphalia* erlangte er unter Germanicus, 15 n. Ch. I 72.

14. *suum militem — duravisse.* I 31. 37. 40.

16. *mansurum.* Über das ausgelassene *fuisse* zu II 31.

17. *fortunam suam* 'seine Stellung', wie II 71. 72. IV 13. VI 6 zu Ende, XI 12. 30 *fortunae paratus,* wo m. s. XII 19 *ex similitudine fortunae,* XV 1. 52. H. I 77. III 68. A. 7. 13.

18. *inparem*: seine Stellung sei einem so hohen Verdienst nicht gewachsen, weil sie nicht imstande sei es gebührend zu belohnen.

19. *exsolvere,* wie unser 'bezahlen', in dem Sinne 'vergelten', 'wettmachen', ist ungewöhnlich. Ebenso H. IV 62 *initium exsolvendae in posterum culpae fecere.* Zum Folgenden vgl. Sen. ep. 19, 11 *cum quidem, quo plus debent, magis oderint.*

19. 20. *Agrippinae* 'zur Agrippi-

pinae invisa principi. Hos corripi, dilato ad tempus Sabino, placitum, inmissusque Varro consul, qui paternas inimicitias obtendens odiis Seiani per dedecus suum gratificabatur. Precante reo brevem moram, dum accusator consulatu abiret, adversatus est Caesar: solitum quippe magistratibus diem privatis dicere; nec infringendum consulis ius, cuius vigiliis niteretur, ne quod res publica detrimentum caperet. Proprium id Tiberio fuit scelera nuper reperta priscis verbis obtegere. Igitur multa adseveratione, quasi aut legibus cum Silio ageretur, aut Varro consul aut illud res publica esset, coguntur patres, silente reo, vel si defensionem coeptaret, non occultante, cuius ira premeretur. Conscientia belli Sacrovir diu dissimulatus, victoria per avaritiam foedata et uxor socia arguebantur. Nec dubie repetundarum criminibus haerebant; sed cuncta quaestione maiestatis exercita, et Silius imminentem damnationem voluntario fine praevertit. Saevitum ta- **20**
men in bona, non ut stipendiariis pecuniae redderentur, quorum nemo repetebat, sed liberalitas Augusti avulsa, conputatis singil-

na'. Daß Agrippina jemandem geneigt war, konnte kein so starkes Motiv für Tib. sein, als daß jemand ihr anhing. XVI 14 *caritate Agrippinae invisum Neroni,* wo m. s.

1. *ad tempus* 'für den Augenblick'. Liv. III 64, 4 *forte quadam utili ad tempus.* Über *Sabinus* c. 68.

2. *paternas inimicitias.* Die Feindschaft war durch den III 43 berichteten Streit entstanden.

7. *Proprium* substantivisch, soviel als *moris id Tiberio fuit.*

8. *adseveratione* 'Ernst'; s. zu II 31.

9. *Varro — esset,* in bezug auf die Worte des Tib. *consulis ius — caperet.* Nicht als ob Tac. meinte, unter den Kaisern gebe es keine wahren Konsuln oder keinen wahren Staat (damit würde er einen Tadel gegen seine Zeit aussprechen, der ihm fernliegt), sondern Varro scheint ihm jenes Namens unwürdig wegen seines Betragens und ebenso das politische Wesen unter Tib. wegen dieses Tyrannei. Über *illud* s. zu I 49.

10. *silente reo* usw. ist angefügt ohne Rücksicht auf die Zeitfolge. Vgl. zu II 18 *repertis.*

11. *Conscientia — dissimulatus.* Der wahre Sachverhalt ergibt sich aus III 41.

12. *uxor socia*: Das Verbrechen, das Sosia in Gemeinschaft mit ihrem Manne begangen hat, wird nicht bloß ihr, sondern auch diesem angerechnet, nach dem Grundsatze: *viri in eo culpam, si femina modum excedat* (III 34).

13. *criminibus haerebant.* Über diese Verbindung zu I 65.

20. 15. *tamen,* obwohl er sich vor dem Urteil selbst getötet hatte. VI 29 *damnati publicatis bonis sepultura prohibebantur, eorum, qui de se statuebant, humabantur corpora, manebant testamenta.* Nur die Belohnungen der Ankläger wurden eingezogen. IV 30. Wurde sonst das Vermögen angegriffen, wie II 32. III 17, so geschah es wie hier ausnahmsweise, indem sich überhaupt der Senat nie genau an das durch die Gesetze vorgeschriebene Strafmaß band.

16. *stipendiariis,* den Provinzialen.

17. *liberalitas* wird auch II 37. III 8. H. I 18. 20 von kaiserlichen Geschenken gebraucht. *avulsa* 'los-

latim, quae fisco petebantur. Ea prima Tiberio erga pecuniam alienam diligentia fuit. Sosia in exilium pellitur Asinii Galli sententia, qui partem bonorum publicandam, pars ut liberis relinqueretur, censuerat. Contra M'. Lepidus quartam accusatoribus secundum necessitudinem legis, cetera liberis concessit. Hunc ego Lepidum temporibus illis gravem et sapientem virum fuisse comperior: nam pleraque ab saevis adulationibus aliorum in melius flexit. Neque tamen temperamenti egebat, cum aequabili auctoritate et gratia aput Tiberium viguerit. Unde dubitare cogor, fato et sorte nascendi, ut cetera, ita principum inclinatio in hos, offensio in illos, an sit aliquid in nostris consiliis liceatque inter abruptam contumaciam et deforme obsequium pergere iter

gerissen' von seinem Nachlaß, d. i. eingezogen.

1. *erga.* Über die Bedeutung zu c. 11. Über die Sache III 18.

2. *diligentia* Interessiertheit.

Asinii Galli; s. zu I 12. Über *partem bonorum* (der Sosia) — *pars* zu III 17.

3. *liberis.* Ein Sohn war der *C. Silius*, von dem XI 5 ff., wie XI 35 zeigt.

4. *M'. Lepidus*; s. zu III 32.

5. *legis*, der Iulia de maiestate. Der Senat beschloß nach der Verurteilung, ob die Ankläger die durch das Gesetz bestimmten Belohnungen verdient hätten, und oft wurden sie erhöht. II 32. III 19. VI 47. XVI 33. H. IV 42.

7. *comperior* nach dem Beispiel Sallusts Iug. 45. 108, ebenso Apuleius, Gellius. Diomedes p. 377 K. unterscheidet *comperio* und *comperior.*

ab (wir: 'trotz') *saevis — flexit* wie H. I 86 *a* (wir: 'ohne Rücksicht auf') *fortuitis vel naturalibus causis in prodigium et omen vertebatur*, während oben c. 16 die Worte *ex horrida illa antiquitate* der Präpos. *ex* wegen mit *quaedam* verbunden werden müssen.

8. *Neque — egebat* 'er brauchte sich nicht zu mäßigen'. Man darf nicht erklären 'es fehlte ihm nicht an Mäßigung'. Denn da für diese Worte sein bleibendes Ansehen und seine ungeschwächte Gunst bei Tib. als Grund angeführt werden, so würde bei dieser Erklärung der folgende Zweifel nicht aus diesen Worten abgeleitet werden können, da ja damit gesagt wäre, daß Lepidus seinen *consilia* jene Gunst verdankt hätte. Unzweifelhaft war das Benehmen des Lepidus ein gemäßigtes (wie es auch VI 27 von ihm heißt *de cuius moderatione atque sapientia*); aber es war eine Mäßigung, die seiner Würde nichts vergab: beides ist mit den Worten *gravem et sapientem* gesagt. Über dieses Benehmen hinaus brauchte er sich nicht zu mäßigen, während andere, wie genügende Beispiele lehren, mit vielem von dem, was ihm nachgesehen wurde, Anstoß erregt haben würden. Darum zweifelt Tac., ob es für jeden genüge *gravis et sapiens* zu sein (*sit aliquid in nostris consiliis*) oder ob dazu noch ein glückliches Schicksal hinzukommen müsse. Übrigens s. Einleitung S. 24.

10. *ita — in illos.* Hierzu ergänze den allgemeinen Verbalbegriff 'entstehen', 'bestimmt werden'. XI 36 *aliis largitione aut spei magnitudine, sibi ex necessitate culpam.*

11. *sit aliquid* usw. Sen. nat. quaest. II 38, 3 *dicam, quemadmodum manente fato aliquid sit in hominis arbitrio.*

ambitione ac periculis vacuum. At Messalinus Cotta, haud minus claris maioribus, sed animo diversus, censuit cavendum senatus consulto, ut quamquam insontes magistratus et culpae alienae nescii provincialibus uxorum criminibus proinde quam suis plecterentur.

Actum dehinc de Calpurnio Pisone, nobili ac feroci viro. **21**
Is namque, ut rettuli, cessurum se urbe ob factiones accusatorum in senatu clamitaverat et spreta potentia Augustae trahere in ius Urgulaniam domoque principis excire ausus erat. Quae in praesens Tiberius civiliter habuit; sed in animo revolvente iras, etiamsi impetus offensionis languerat, memoria valebat. Pisonem Q. Granius secreti sermonis incusavit adversum maiestatem habiti, adiecitque in domo eius venenum esse eumque gladio accinctum introire curiam. Quod ut atrocius vero tramissum; ceterorum, quae multa cumulabantur, receptus est reus neque peractus ob mortem opportunam.

Relatum et de Cassio Severo exule, qui sordidae originis, maleficae vitae, sed orandi validus, per immodicas inimicitias, ut

1. Über *Messalinus Cotta* zu II 32.

3. *ut . . . plecterentur.* Einen Senatsbeschluß dieses Inhalts erwähnt Ulpian Dig. I 16, 4 aus dem Jahre des Konsulats des Cotta und Messala, d. i. 20 n. Ch. (III 2).

4. *proinde* heißt 'demgemäß'. Wird hierzu eine Vergleichspartikel, *quam, ac, ut,* gefügt, so ist der Sinn derselbe, als wenn *perinde* 'gleichdem' steht. XII 60. XIII 21. 47. XV 42. 44. H. I 30. II 35. 39. III 58. IV 52. 72. Plaut. Trin. 659 *proinde ut mereris.* 677 *proinde ut corde amantes sunt cati.* Lucret. III 1033 *proinde ac famul infimus esset.* 1051 *proinde ac sentire videntur.* Lex Rubria I 18 (CIL. I p. 116) *proinde atque sei de ea re, quom ita postulatum esset, damni infectei ex formula recte repromissum satisve datum esset.* CIL. V 4056 *proinde liberos tollant, ac si ex duobus civibus Romanis natos.*

21. 6. *Calpurnio Pisone*; s. zu II 32.

7. *ut rettuli.* II 34.

10. *civiliter habuit.* XII 48 *cum laetitia habendum.* XV 28 *cum hostili odio — habebatur.* *revolvente.* Über die Bedeutung zu III 18.

14. *atrocius vero* 'zu gräßlich, als daß es hätte wahr sein können'. (Anders *minora vero* H. I 29. *maiora vero* H. II 70.) Der Komparativ mit dem Ablativ steht hier, um ein nicht entsprechendes Maßverhältnis auszudrücken. Hor. Ep. I 17, 39 *hic onus horret Ut parvis animis et parvo corpore maius.* I 10, 43 *calceus pede maior.* Sat. I 9, 21 *gravius dorso onus.* Liv. II 27, 6 *cui curatio altior fastigio suo data esset.* Diese Vergleichungsweise findet sich bei Tac. an mehreren Stellen in der Verbindung eines Komparativs mit *quam* und einem Präpositionalausdruck oder einem abl. modi. H. I 22 *intimi libertorum servorumque corruptius quam in privata domo habiti.* III 7 *adductius quam civili bello imperitabat* 'zu straff für einen Bürgerkrieg'. III 40. 53. Joh. Müller.

18. *orandi validus.* Er war der erste Redner des neuen Stils. D. 19. Seine Bedeutung zeigt D. 26 *Equidem non negaverim Cassium Seve-*

iudicio iurati senatus Cretam amoveretur, effecerat; atque illic eadem actitando recentia veteraque odia advertit, bonisque exutus, interdicto igni atque aqua, saxo Seripho consenuit.

22 Per idem tempus Plautius Silvanus praetor incertis causis Aproniam coniugem in praeceps iecit, tractusque ad Caesarem ab L. Apronio socero turbata mente respondit, tamquam ipse somno gravis atque eo ignarus, et uxor sponte mortem sumpsisset. Non cunctanter Tiberius pergit in domum, visit cubiculum, in quo reluctantis et impulsae vestigia cernebantur. Refert ad senatum, datisque iudicibus Urgulania, Silvani avia, pugionem

rum, si iis comparetur, qui postea fuerunt, posse oratorem vocari, quamquam in magna parte librorum suorum plus bilis habeat quam sanguinis. Quint. X 1, 116 *Multa, si cum iudicio legatur, dabit imitatione digna Cassius Severus; qui si ceteris virtutibus colorem et gravitatem orationis adiecisset, ponendus inter praecipuos foret. Nam et ingenii plurimum est in eo et acerbitas mira, et urbanitas eius summa; sed plus stomacho quam consilio dedit.* Sen. exc. contr. III praef.

1. *iurati senatus.* Über diese Art der Abstimmung zu I 74. Bei dieser Gelegenheit schwur der Senat wahrscheinlich deshalb, weil viele und die bedeutendsten seiner Mitglieder von Cassius Severus persönlich beleidigt waren. Nach Hieron. Euseb. Chron. 33 n. Ch.: *Cassius Severus, orator egregius, vicesimo quinto exilii sui anno in summa inopia moritur, vix panno verenda contectus,* müßte seine Verweisung 8 n. Ch. geschehen sein. Aber die zu I 72 angeführte Stelle Dios macht es wahrscheinlicher, daß sie 12 n. Ch. geschah und Cassius Severus also 37 n. Ch. starb.

2. *advertit* 'lenkte auf sich'.

3. *interdicto,* abl. abs., von dem *igni atque aqua* abhängen. Dieselben Worte VI 30.

saxo Seripho. Über den Abl. zu III 61. Über Seriphos zu II 85.

22. 4. *Plautius Silvanus praetor.* Fasten der Arvalen *M. Plautius Silvanus urb*(anus). *Suf*(fectus) *M Licinius Cras*(sus) *Frugi* (IV 62).

5. *in praeceps iecit.* VI 49 *iacto in praeceps corpore.* Vgl. zu c. 62.

ad Caesarem. Über das Recht des Kaisers zu richten zu III 10.

6. *L. Apronio*; s. zu I 56 und III 21.

turbata mente. Man erblickte darin, daß er die Tat leugnete, ein Zeichen seiner Geistesverwirrung (unten *vecordia*). Über das nach *ignarus* ausgelassene *fuisset* zu I 7.

10. *datisque iudicibus.* Über die Verhandlungen von Prozessen der Senatoren vor gewöhnlichen Richtern zu II 79.

Urgulania, Silvani avia. Sie kann nicht die Gemahlin gewesen sein des *M. Plautius, M. f., A. n., Silvanus,* cos. 2 v. Ch. (CIL. VI 448. X 890. 5162), der wegen seiner Dienste als Legat des Tib. im Pannonischen Kriege, 9 n. Ch., 2 Jahre hernach die *ornamenta triumphalia* erhielt (Dio LVI 12. Suet. Tib. 20) und von dem wir eine Inschr. aus dem Grabdenkmal der *Plautii* zu Ponte Lucano bei Tibur haben, CIL. XIV 3606. Denn der *Plautius Silvanus,* von dem Tac. hier spricht und der dann ein Enkel jenes *M. Plautius* gewesen sein müßte, war als Prätor in diesem Jahr sicher 30 Jahre alt und also nicht nach 6 v. Ch. geboren. *P. Plautius Pulcher* aber, ein Sohn jenes *M. Plautius,* da er CIL. XIV 3607 *triumphalis filius* und *avonculus Drusi, Ti. Claudi Caesa-*

nepoti misit. Quod perinde creditum, quasi principis monitu, ob amicitiam Augustae cum Urgulania. Reus frustra temptato ferro venas praebuit exsolvendas. Mox Numantina, prior uxor eius, accusata iniecisse carminibus et veneficiis vecordiam marito, insons iudicatur.

Is demum annus populum Romanum longo adversum Nu- **23**
midam Tacfarinatem bello absolvit. Nam priores duces, ubi impetrando triumphalium insigni sufficere res suas crediderant, hostem omittebant; iamque tres laureatae in urbe statuae, et adhuc raptabat Africam Tacfarinas, auctus Maurorum auxiliis, qui Pto-

ris Augusti fili, heißt, war nach dieser Inschrift *q*(uaestor) *Ti. Caesaris Augusti V consulis*, d. i. 31 n. Ch., und also wahrscheinlich 6 n. Ch. geboren. *M. Plautius*, cos. 2 v. Ch., müßte also einen Enkel gehabt haben, der 12 Jahre älter als sein Sohn gewesen wäre. Also war er der Vater des Prätors, von dem Tac. hier handelt, und *Urgulania* seine Mutter, was auch zu deren Freundschaft mit Livia (II 34. IV 21) besser stimmt. Auch darf es nicht auffallen, daß seine an den spätern Kaiser Claudius verheiratete Tochter *Plautia Urgulanilla* hieß (Suet. Claud. 26. 27), da dergleichen Beinamen nicht selten von der Großmutter entlehnt sind; das CIL. XIV 3606 erwähnte Kind *A. Plautius, M. f., Urgulanius* war sein Sohn. Die Familie der *Urgulania* ist sonst ganz unbekannt, nur zeigt CIL. VI 29 586: *P. Urgulanius, Ɔ. l.* (d. i. *mulieris libertus*), *Helico*, daß ihr Vater *P. Urgulanius* hieß. Borghesi (Oeuvres V 308.) Der hier erwähnte Prätor *Plautius Silvanus* war wahrscheinlich der älteste Sohn des Triumphalen, wie auch sein Vorname *M.* zeigt. Ob außer dem schon erwähnten *P. Plautius Pulcher* und jenem Kinde auch *A. Plautius*, cos. suff. 29 n. Ch., von dem zu XIII 32, *Q. Plautius*, cos. 36 n. Ch., und *Ti. Plautius Silvanus Aelianus*, von dem H. IV 53, seine Brüder waren, ist zweifelhaft. Vgl. Prosop. imp. R. III S. 46.

1. *quasi — monitu.* Zu ergänzen ist ein allgemeines Verbum (*fecisset* oder *factum*).

3. *Numantina*, Tochter des *Africanus Fabius Maximus*, Konsuls 10 v. Ch., Schwester des *Fabius Num*[antinus], der nach CIL. VI 2002 im J. 59 n. Ch. ein Sacerdotium erhielt, nach *Plautius Silvanus* verheiratet an *Sex. Appuleius* (I 7). CIL. XI 1362 [Sex.] *Appuleio, Sex. f., Gal*(eria), *Sex. n., Sex. pron., Fabia Numantina nato ultimo gentis suae.* Borghesi (Oeuvres V 309).

accusata iniecisse. Über die Konstruktion zu XIII 23.

4. *marito* kann nur den *Plautius* bezeichnen. Sie sollte es also getan haben, als sie noch seine Frau war.

23. 6. *longo — bello.* Seit 17 n. Ch. II 52.

9. *tres laureatae*, des Furius Camillus, L. Apronius und Junius Blaesus. II 52. III 21. 72.

et adhuc raptabat. Die Anknüpfung mit *et* bei folgendem Impf. wie A. 29 *iamque super triginta milia armatorum aspiciebantur, et adhuc adfluebat omnis iuventus.* H. II 95 *nondum quartus a victoria mensis, et libertus Vitellii Asiaticus Polyclitos . . . aequabat.*

10. *raptabat*, wie III 74 *trahere.* Verg. Aen. II 374 *alii rapiunt incensa feruntque Pergama.* Lucan I 484 *iussamque feris a gentibus urbem Romano spectante rapi.* Stat. Theb. IV 371 *hic te, bacchate Cithae-*

lemaeo, Iubae filio, iuventa incurioso libertos regios et servilia imperia bello mutaverant. Erat illi praedarum receptor ac socius populandi rex Garamantum, non ut cum exercitu incederet, sed missis levibus copiis, quae ex longinquo in maius audiebantur; ipsaque e provincia, ut quis fortunae inops, moribus turbidus, promptius ruebant, quia Caesar post res a Blaeso gestas, quasi nullis iam in Africa hostibus, reportari nonam legionem iusserat, nec pro consule eius anni P. Dolabella retinere ausus erat, iussa
24 principis magis quam incerta belli metuens. Igitur Tacfarinas disperso rumore rem Romanam aliis quoque ab nationibus lacerari eoque paulatim Africa decedere, ac posse reliquos circumveniri, si cuncti, quibus libertas servitio potior, incubuissent, auget vires positisque castris Thubuscum oppidum circumsidet. At Dolabella contracto, quod erat militum, terrore nominis Ro-

ron, Ille rapi Theumeson ait. VI 114 *Ut cum possessas avidis victoribus arces Dux raptare dedit.* VII 599 *Templa putes urbemque rapi.*

Ptolemaeo; s. zu IV 5. Er wurde von Caligula getötet, 40 n. Ch. Dio LIX 25. Suet. Cal. 26.

1. *libertos regios* steht für das Betragen derselben. Aus diesem wird die Hauptsache noch besonders hervorgehoben, die *servilia imperia*, die von Sklaven, eben jenen Freigelassenen, geführte Regierung. S. zu XIII 42 *testamenta et orbos.*

3. *Garamantum,* von denen III 74.

4. *levibus* 'unbedeutend'. Liv. XXII 24, 2 *in castra relicta cum levi praesidio.*

quae — audiebantur 'welche das Gerücht aus der Ferne vergrößerte'. *Audior* in der Bedeutung 'man hört von mir' wie II 68 *audita regis fuga.* 82 *audita mors.* XIV 4 *auditis insidiis.* H. I 30 *seditio audita est.* 76 *occupaverat animos prior auditus.* II 6 *auditique saepius — Caesares quam inspecti* (vgl. Cic. de imp. Cn. Pomp. 29 *quos aut vidimus aut audivimus*). 65 *audito Vitellii et Othonis principatu.* G. 37 *cum primum Cimbrorum audita sunt arma.* 41 *flumen inclitum — olim: nunc tantum auditur.* D. 7 *Advenae quoque iam in municipiis suis auditos, cum primum urbem attigerunt, requirunt* und öfter. Cic. de n. d. II 6 *auditam esse eam pugnam.* Liv. VI 2, 9 *tantum Camillus auditus imperator terroris intulerat.* XXXI 18, 1 *audita obsidione.* XLII 52, 10 *Auditis hostium copiis.* Plin. ep. ad Trai. 75 (79), 1 *Iulius Largus, nondum mihi visus ac ne auditus quidem.*

6. *post res a Blaeso gestas.* III 73. 74.

7. *nonam legionem.* III 9 und zu IV 5.

8. *P. Dolabella,* von dem zu III 47. Aus seinem Prokonsulat gibt es Münzen aus Afrika mit der Aufschrift *permis*(su) *P. Corneli Dolabellae pro cos.* Eckh. d. n. IV 142. Mionn. VI 584. Wegen unbekannter Umstände waren zwei jüngere Konsulare eher als er zum Los der konsularischen Provinz gekommen. III 58. 71. Vgl. zu III 32.

24. 11. *decedere,* nämlich *Romanos,* was aus *rem Romanam* zu entnehmen ist.

13. *Thubuscum.* Dies identifiziert man mit *Tupusuctu* (heute *Tiklat*) am Nasavathflusse (in Mauretania Sitifensis). Vgl. CIL. VIII p. 754.

14. *nominis Romani.* Sonst heißt es stets *Romanum nomen.* Im übrigen wechselt Tac. in der Stellung dieses Adjektivs, nur daß er stets

mani, et quia Numidae peditum aciem ferre nequeunt, primo sui incessu solvit obsidium locorumque opportuna permunivit; simul principes Musulamiorum defectionem coeptantes securi percutit. Dein, quia pluribus adversum Tacfarinatem expeditionibus cognitum non gravi nec uno incursu consectandum hostem vagum, excito cum popularibus rege Ptolemaeo quattuor agmina parat, quae legatis aut tribunis data; et praedatorias manus delecti Maurorum duxere: ipse consultor aderat omnibus. Nec multo **25** post adfertur Numidas aput castellum semirutum, ab ipsis quondam incensum, cui nomen Auzea, positis mapalibus consedisse, fisos loco, quia vastis circum saltibus claudebatur. Tum expeditae cohortes alaeque, quam in partem ducerentur, ignarae, cito agmine rapiuntur. Simulque coeptus dies, et concentu tubarum ac truci clamore aderant semisomnos in barbaros, praepeditis Numidarum equis aut diversos pastus pererrantibus. Ab Romanis confertus pedes, dispositae turmae, cuncta proelio provisa: hostibus contra omnium nesciis non arma, non ordo, non consilium, sed pecorum modo trahi occidi capi. Infensus miles memoria laborum et adversum eludentis optatae totiens pugnae se quisque ultione et sanguine explebant. Differtur per manipulos, Tacfarinatem omnes, notum tot proeliis, consectentur; non nisi duce interfecto requiem belli fore. At ille deiectis circum stipatoribus vinctoque iam filio et effusis undique Romanis ruendo in tela captivitatem haud inulta morte effugit. Isque finis armis inpositus. Dolabellae petenti abnuit triumphalia Tiberius, **26** Seiano tribuens, ne Blaesi, avunculi eius, laus obsolesceret. Sed

sagt *populus Romanus, eques Romanus, res Romana.*

1. *sui,* statt *suo*; s. zu XII 37.

3. *Musulamiorum.* S. zu III 73.

4. *pluribus* 'mehr als ein', wenn es nicht aus *prioribus* verschrieben ist.

25. 10. *Auzea.* In der gesamten Überlieferung, auch in den Inschriften, heißt der Ort sonst *Auzia.*

14. *praepeditis,* an den Füßen gefesselt. Xen. Cyrop. III 3, 27 von den Assyriern *πεποδισμένους τε γὰρ ἔχουσι τοὺς ἵππους, καὶ εἴ τις ἐπ' αὐτοὺς ἴοι, ἔργον μὲν νυκτὸς λῦσαι ἵππους, ἔργον δὲ χαλινῶσαι, ἔργον δ' ἐπισάξαι.* Über *diversos pastus* zu I 17.

15. *Ab* 'auf seiten'. Vgl. zu XI 33.

18. *trahi occidi capi.* Von denen, die geschleift wurden, wurden die einen getötet, die andern zu Gefangenen gemacht.

19. *memoria* usw. Von *memoria* hängt *laborum* und *optatae totiens pugnae,* von *pugnae* aber *adversum eludentis* ab.

20. *differtur per manipulos* wie *differri per externos* III 12.

23. *effusis* bezeichnet hier nicht so sehr die Ausbreitung, wie XII 31. H. IV 78, als vielmehr das massenhafte Hervorquellen. Geradeso II 11 *dein coorti et undique effusi,* H. IV 62 *procurrentes ex agris tectisque et undique effusi.*

26. 26. *Seiano tribuens* die Verweigerung der *triumphalia,* 'dem

neque Blaesus ideo inlustrior, et huic negatus honor gloriam intendit: quippe minore exercitu insignis captivos, caedem ducis bellique confecti famam deportarat. Sequebantur et Garamantum legati, raro in urbe visi, quos Tacfarinate caeso perculsa gens, set culpae nescia, ad satisfaciendum populo Romano miserat. Cognitis dehinc Ptolemaei per id bellum studiis repetitus ex vetusto more honos, missusque e senatoribus, qui scipionem eburnum, togam pictam, antiqua patrum munera, daret regemque et socium atque amicum appellaret.

27 Eadem aestate mota per Italiam servilis belli semina fors oppressit. Auctor tumultus T. Curtisius, quondam praetoriae cohortis miles, primo coetibus clandestinis aput Brundisium et circumiecta oppida, mox positis propalam libellis ad libertatem vocabat agrestia per longinquos saltus et ferocia servitia, cum velut munere deum tres biremes adpulere ad usus commeantium illo mari. Et erat isdem regionibus Cutius Lupus quaestor, cui provincia vetere ex more Cales evenerant. Is disposita classia-

Sejan zu Gefallen'. Ebenso VI 50 *quasi honori abeuntis amici tribueret.*

Blaesi. III 72.

2. *caedem ducis.* Auch hiervon wird *deportarat* gesagt, insofern die Wirkung des Ereignisses eine bleibende, dieses ein durch den Krieg erzieltes Resultat war.

4. *set culpae nescia.* Durch diesen Zusatz wird das Volk der Garamanten von seinem König (über dessen Verhalten c. 23) geschieden.

8. *regemque et socium atque amicum.* Wechsel der Verbindungspartikeln. XV 44 *Volcano et Cereri Proserpinaeque.* H. II 97 *Germania Britanniaque et Hispaniis.*

27. 10. *mota — semina*, den in Bewegung gesetzten Samen, d. h. mit dessen Ausstreuen man begonnen hatte, die 'beginnende Aussaat'. *Moti* wäre unzulässig, da der Krieg nicht wirklich ausbrach. *Servilis belli semina* wie *semina belli civilis* XVI 7.

11. *Curtisius.* Der Name findet sich sonst nicht und ist vielleicht für *Curtilius* verschrieben.

13. *positis propalam.* Gewöhnlicher wäre *propositis palam.* Doch steht *ponere* ebenso I 7.

14. *longinquos.* Es sind die Bergwälder der Appenninen gemeint, die in der Gegend Italiens, von der die Rede ist, weiter als irgend etwas vom bewohnten Lande entfernt waren.

15. *ad usus commeantium.* Um sie vor Piraten zu schützen und ihnen bei sonstiger Gefahr und Unglück Hilfe zu leisten.

17. *Cales.* Die Hds. *calles*, worin nichts anderes stecken kann, obwohl die Provinz *Cales* sonst nicht ausdrücklich erwähnt wird. Das *vetere ex more* bezieht sich bloß darauf, daß von alters her einigen Quästoren Provinzen in Italien gegeben wurden. Von diesen Provinzen werden zwei öfter erwähnt, die *Ostiensis* und die *Gallica* (an der Nordostküste Italiens), deren Wirkungskreis die Aus- und Einfuhr (zu *Ostia* besonders die Getreidezufuhr) und überhaupt der Handelsverkehr war (Cic. p. Mur. 18. p. Sest. 39. Vell. II 94. Suet. Claud. 24). Ebendahin gehört es jedenfalls, wenn wir 59 v. Ch. einen Quästor zu *Formiae* finden (Cic. Vat. 12. ad Att. II 9, 1). Daß es

riorum copia coeptantem cum maxime coniurationem disiecit. Missusque a Caesare propere Staius tribunus cum valida manu ducem ipsum et proximos audacia in urbem traxit, iam trepidam ob multitudinem familiarum, quae gliscebat inmensum minore in dies plebe ingenua.

Isdem consulibus miseriarum ac saevitiae exemplum atrox, 28
reus pater, accusator filius (nomen utrique Vibius Serenus) in senatum inducti sunt. Ab exilio retractus inluvieque ac squalore obsitus et tum catena vinctus peroranti filio pater comparatur. Adulescens multis munditiis, alacri vultu, structas principi insidias, missos in Galliam concitores belli index idem et testis dicebat, adnectebatque Caecilium Cornutum praetorium ministravisse

nun unter Aug. solcher quästorischen Provinzen mehr als zwei gab, zeigt Dio LV 4 ταμίας ἔν τε τῇ παραλίᾳ τῇ πρὸς τῇ πόλει (zu Ostia) καὶ ἐν ἑτέροις τισὶ τῆς Ἰταλίας χωρίοις ἄρχειν ἐποίησεν· καὶ τοῦτο καὶ ἐπὶ πλείω ἔτη ἐγένετο. Wahrscheinlich hatten sie außer der *Ostiensis* und *Gallica* wechselnde Zahl und Residenz. Eine solche Provinz sind wir also auch unter Tib. zu *Cales* in Kampanien, dem heutigen Calvi, etwas nördlich von Capua, anzunehmen berechtigt, die sich quer über die Halbinsel erstreckte und auf der andern Seite in Kalabrien den höchst wichtigen Hafen *Brundisium* mit umfaßte. Später bis auf Claudius sind die übrigen Provinzen bis auf die Ostiensis und Gallica aufgehoben, so daß, als Claudius auch diese beiden aufhob, er damit zugleich alle aufhob. Suet. Claud. 24 (quaestoribus) *detracta Ostiensi et Gallica provincia curam aerarii Saturni reddidit.* Dio LX 24 τοῖς ταμίαις τὴν διοίκησιν (*curam aerarii Saturni*) ἀντὶ τῶν ἀρχῶν τῶν ἐν τῇ Ἰταλίᾳ ἔξω τῆς πόλεως ἀντέδωκεν· πάσας γὰρ αὐτὰς ἔπαυσεν.

2. *tribunus*, von den prätorischen Kohorten.

4. *multitudinem familiarum,* zu III 53.

28. 7. *Vibius Serenus.* Über den Vater zu II 30, den Sohn noch c. 36.

8. *Ab exilio.* C. 13.

inluvie — obsitus wie VI 43.

9. *comparatur.* Der Ausdruck ist von den Gladiatorenkämpfen entlehnt. Liv. XXIV 8, 7 *repente lectus, in annum creatus adversus veterem ac perpetuum imperatorem comparabitur.* Mehr Beispiele gibt Weißenborn zu dieser Stelle. Ähnlich *componere* XV 51 *cum indice composita.*

11. *in Galliam.* Wahrscheinlich 21 n. Ch. zum Kriege des Sacrovir. III 40. Denn daß die Anklage auf die Zeit vor seiner Deportation zurückging, zeigt c. 29 extr.

12. *adnectebatque.* XII 52 *adnectebatur crimini Vibia.*

Caecilium Cornutum, erwähnt CIL. VI 1267 b: *L. Asprenas* (s. zu I 53), *P. Viriasius Naso, tr. pl., M. Caecilius Cornutus, L. Volusenus Catulus, P. Licinius Stolo, curatores locor. publicor. iudicandor. ex s. c., ex privat. in publicum restituerunt.* Borghesi Oeuvres I 463. Die Inschrift ist älter als seine Prätur, da ihm der Volkstribun vorgeht. Die *curatores loc. p. iud. ex s. c.* waren eine senatorische Kommission. Vielleicht ist er auch der *M. Cornutus,* der CIL. VI 2023 a und b als Arvale 14 und 21 n. Ch. vorkommt.

pecuniam; qui taedio curarum et quia periculum pro exitio habebatur, mortem in se festinavit. At contra reus nihil infracto animo obversus in filium quatere vincla, vocare ultores deos, ut sibi quidem redderent exilium, ubi procul tali more ageret, filium autem quandoque supplicia sequerentur. Adseverabatque innocentem Cornutum et falso exterritum; idque facile intellectu, si proderentur alii: non enim se caedem principis et res novas uno
29 socio cogitasse. Tum accusator Cn. Lentulum et Seium Tuberonem nominat, magno pudore Caesaris, cum primores civitatis, intimi ipsius amici, Lentulus senectutis extremae, Tubero defecto corpore, tumultus hostilis et turbandae rei publicae accerserentur. Sed hi quidem statim exempti: in patrem ex servis quaesitum, et quaestio adversa accusatori fuit. Qui scelere vecors, simul vulgi rumore territus, robur et saxum aut parricidarum poenas minitantium, cessit urbe. Ac retractus Ravenna exsequi accusationem adigitur, non occultante Tiberio vetus odium adversum exulem Serenum. Nam post damnatum Libonem missis ad Caesarem litteris exprobraverat suum tantum studium sine fructu fuisse,

6. *falso exterritum* wie H. II 8. *si proderentur alii.* Denn diesen werde der Ankläger nichts beweisen können; und es müßten doch solche angegeben werden aus dem folgenden Grunde.

7. *non enim se — cogitasse* = non enim credibile esse se — cogitasse.

29. 8. *Cn. Lentulum*; s. zu c. 44. *Seium Tuberonem*, Bruder des Sejan, von dem Vell. II 127 *habentem consularis fratres, consobrinos, avunculum.* Borghesi. Er war cos. suff. 18 n. Ch. CIL. XI 3196. I² p. 70. Vgl. II 20.

Über die Wiederholung der Eigennamen in den folgenden Zeilen zu II 28.

11. *turbandae rei p. accerserentur.* VI 10 *occupandae rei p. argui non poterant.*

12. *ex servis quaesitum.* II 30.

13. *vulgi — minitantium.* Über den Plural *minitantium* nach *vulgi* zu XIV 20 und Liv. I 41, 1 *clamor inde concursusque populi, mirantium, quid rei esset.*

14. *robur* im Karzer, dasselbe mit dem Tullianum. Die dort Eingesperrten wurden erdrosselt oder verschmachteten. Vgl. zu III 50. Paullus p. 264 Müll. *Robus quoque in carcere dicitur is locus, quo praecipitatur maleficorum genus, quod ante arcis robusteis includebatur.* Liv. XXXVIII 59, 10 *ut in carcerem inter fures nocturnos et latrones vir clarissimus includatur et in robore et tenebris expiret, deinde nudus ante carcerem proiciatur.* Sall. Cat. 55, 3 *Est in carcere locus, quod Tullianum appellatur. Eum muniunt undique parietes atque insuper camera lapideis fornicibus vincta, sed incultu tenebris odore foeda atque terribilis eius facies est.* Über *saxum* zu II 32; über die *poenae parricidarum* Modestinus Dig. XLVIII 9, 9 *Poena parricidii more maiorum haec instituta est, ut parricida virgis sanguineis verberatus deinde culleo insuatur cum cane, gallo gallinaceo et vipera et simia; deinde in mare profundum culleus iactatur.*

15. *Ac retractus.* Über *ac* statt einer Adversativpartikel zu c. 43.

18. *suum — fuisse.* II 32 ist berichtet *Bona inter accusatores divi-*

addideratque quaedam contumacius, quam tutum aput aures superbas et offensioni proniores. Ea Caesar octo post annos rettulit, medium tempus varie arguens, etiamsi tormenta pervicacia servorum contra evenissent. Dictis dein sententiis, ut Serenus 30
more maiorum puniretur, quo molliret invidiam, intercessit. Gallus Asinius *cum* Gyaro aut Donusa claudendum censeret, id quoque aspernatus est, egenam aquae utramque insulam referens dandosque vitae usus, cui vita concederetur. Ita Serenus Amorgum reportatur. Et quia Cornutus sua manu ceciderat, actum de praemiis accusatorum abolendis, si quis maiestatis postulatus ante perfectum iudicium se ipse vita privavisset. Ibaturque in eam sententiam, ni durius contraque morem suum palam pro accusatoribus Caesar inritas leges, rem publicam in praecipiti conquestus esset: subverterent potius iura, quam custodes eorum amoverent. Sic delatores, genus hominum publico exitio repertum et *ne* poenis quidem umquam satis coërcitum, per praemia eliciebantur.

His tam adsiduis tamque maestis modica laetitia intericitur, 31
quod C. Cominium, equitem Romanum, probrosi in se carminis convictum, Caesar precibus fratris, qui senator erat, concessit. Quo magis mirum habebatur gnarum meliorum et quae fama clementiam sequeretur, tristiora malle. Neque enim socordia

duntur, et praeturae extra ordinem datae iis, qui senatorii ordinis erant. Wahrscheinlich hatte *Vibius Serenus* durch seine frühere Karriere schon so Anspruch auf die Prätur für das J. 17 n. Ch. (er war 22 n. Ch. Prokonsul von Bätica, was er frühestens 5 Jahre nach der Prätur werden konnte), und jener Senatsbeschluß hatte also für ihn keine außerordentliche Beförderung zur Folge.

1. *aput aures.* Über diesen Ausdruck zu XIII 22.

3. *pervicacia,* Abl.

30. 5. *more maiorum,* s. zu II 32.

6. *Gallus Asinius,* von dem zu I 12. *Donusa,* wie *Gyarus* (zu III 68), eine der Zykladen, jetzt Stenosa.

8. *Amorgum reportatur.* Er wurde 31 n. Ch. begnadigt. Dio LVIII 8 *ὁ Τιβέριος, ἐχθρόν τινα αὐτοῦ* (des Sejan), *ᾑρημένον μὲν πρὸ δέκα ἐτῶν Ἰβηρίας ἄρξαι, κρινόμενον δὲ ἐπί τισιν ἐξ ἐκείνου, ἀφῆκεν.*

10. *de praemiis accusatorum,* s. zu c. 20.

12. *palam.* Hierauf bezieht sich *contra morem suum.* Die Kräftigung seiner Gewaltherrschaft pflegte er sonst versteckt zu betreiben.

15. *publico exitio* Abl. S. zu c. 1.

31. 19. *C. Cominius* mit dem Beinamen *Macer,* nach der Inschrift Bull. com. 36 S. 61.

probrosi — carminis wie XIV 48. XV 49. XVI 14.

20. *fratris.* Dies war, wie es scheint, *Cominius Proculus,* Prokonsul von Cypern unter Claudius, von dem Münzen von Cypern erhalten sind mit der Aufschrift *ἐπὶ Κομινίου Πρόκλου ἀνθυπά(του).* Mionn. III 671. Borghesi Oeuvres II 153.

22. *socordia* 'Unachtsamkeit', 'Gedankenlosigkeit', wie *socors* c. 39.

peccabat; nec occultum est, quando ex veritate, quando adumbrata laetitia facta imperatorum celebrentur. Quin ipse, conpositus alias et velut eluctantium verborum, solutius promptiusque eloquebatur, quotiens subveniret. At P. Suillium, quaestorem quondam Germanici, cum Italia arceretur convictus pecuniam ob rem iudicandam cepisse, amovendum in insulam censuit, tanta contentione animi, ut iure iurando obstringeret e re publica id esse. Quod aspere acceptum ad praesens mox in laudem vertit regresso Suillio; quem vidit sequens aetas praepotentem, venalem et Claudii principis amicitia diu prospere, numquam bene usum. Eadem poena in Catum Firmium senatorem statuitur, tamquam falsis maiestatis criminibus sororem petivisset. Catus, ut rettuli, Libonem inlexerat insidiis, deinde indicio perculerat. Eius operae memor Tiberius, sed alia praetendens, exilium deprecatus est: quo minus senatu pelleretur, non obstitit.

32 Pleraque eorum, quae rettuli quaeque referam, parva forsitan et levia memoratu videri non nescius sum: set nemo annales nostros cum scriptura eorum contenderit, qui veteres populi Romani res conposuere. Ingentia illi bella, expugnationes urbium, fusos captosque reges, aut si quando ad interna praeverterent, discordias consulum adversum tribunos, agrarias frumentariasque leges, plebis et optimatium certamina libero egressu

4. *P. Suillium*, mit Beinamen *Rufus*, Halbbruder des berühmten Feldherrn Corbulo (s. zu XI 18), mit der Tochter von Ovids Frau aus einer frühern Ehe verheiratet. Plin. h. n. VII 5, 39. Ovid ex P. IV 8, 11. 90. Eine Inschrift aus Antiochia (s. v. Domaszewski, Rh. Mus. 67, 15), auf der der Name des Geehrten getilgt ist, wird auf *P. Suillius* bezogen, weil der Geehrte hier als *quaestor Germanici Caesaris* bezeichnet wird (s. Tac. XIII 42). Er wird außerdem *legatus Tiberii Caesaris Augusti* genannt, d. h. Legionslegat. War er, wie Piso, dem Germanicus als Wächter zur Seite gestellt, so erklärt die leidenschaftliche Parteinahme der Antiochenser für Germanicus (Tac. II 69) die Tilgung des Namens auf der Inschrift.

5. *arceretur* wie *arcebatur* III 23. *pecuniam ob rem iudicandam cepisse*, technischer Ausdruck, wie Cic. pro Rab. Post. 16 zeigt.

7. *obstringeret.* Über die Konstruktion zu I 14.

8. *aspere* ('mit Unwillen') *acceptum* wie H. III 56.

9. *quem vidit — usum.* XI 1. 4. 5. XIII 42. 43. Er war cos. suff. unter Claudius spätestens 46 n. Ch. CIL. VI 24 729. Dig. XXXVIII 4, 1 pr. Inst. III 8 § 3.

13. *ut rettuli.* II 27 ff.

32. 18. *veteres populi Romani res* in demselben Sinn wie I 1, bis zur Schlacht bei Actium.

20. *praeverterent* 'sich vorzugsweise wandten', intransitiv, wie oft *vertere.* Sonst heißt es in dieser Bedeutung immer *praeverti*, auch bei Tac. II 55, der vielleicht auch hier *praeverterentur* geschrieben hat.

22. *libero egressu.* Sie hatten ein freies und ausgedehntes Feld für die Betätigung ihrer stilistischen Kunst.

memorabant: nobis in arto et inglorius labor; immota quippe aut modice lacessita pax, maestae urbis res et princeps proferendi imperi incuriosus erat. Non tamen sine usu fuerit introspicere illa primo aspectu levia, ex quis magnarum saepe rerum motus oriuntur.

33 Nam cunctas nationes et urbes populus aut primores aut singuli regunt: delecta ex iis et consociata rei publicae forma laudari facilius quam evenire, vel si evenit, haud diuturna esse potest. Igitur ut olim plebe valida, vel cum patres pollerent, noscenda vulgi natura, et quibus modis temperanter haberetur, senatusque et optimatium ingenia qui maxime perdidicerant, callidi temporum et sapientes credebantur, sic converso statu neque alia re Romana, quam si unus imperitet, haec conquiri tradique in rem fuerit, quia pauci prudentia honesta ab deterioribus, utilia ab noxiis discernunt, plures aliorum eventis docentur. Ceterum ut profutura, ita minimum oblectationis adferunt. Nam situs gentium, varietates proeliorum, clari ducum exitus retinent ac redintegrant legentium animum: nos saeva iussa, continuas accusationes, fallaces amicitias, perniciem innocentium et easdem exitii causas coniungimus, obvia rerum similitudine et satietate. Tum quod antiquis scriptoribus rarus obtrectator, neque refert cuiusquam, Punicas Romanasve acies

1. *in arto* 'beschränkt'. H. III 13 *in arto commeatum.* Verg. Georg. IV 6 *In tenui labor.*

33. 5. *Nam* gehört dem Sinne nach erst zu den Worten *converso statu* usw.

7. *laudari,* wie es geschieht von Polybius VI 3 und Cic. de re p. I 45. 54. 69. II 41, die Tac. hier im Auge hat. *haud* gehört zu *potest,* ist aber davon getrennt, weil *potest* nicht bloß mit *esse,* sondern auch (ohne *haud*) mit *laudari* und *evenire* zu verbinden ist.

12. *haec,* die Verhandlungen selbst geringfügiger Dinge im Senat, bei denen sich die Gesinnung des Fürsten zeigte.

14. *eventis* 'Erlebnisse'. Diese Form hat Tac. nur hier. In derselben Bedeutung *eventa* öfter bei Cicero; z. B. ad fam. I 7, 9 *illa me ratio movit, ut te ex nostris eventis communibus admonendum putarem, ut —.* Joh. Müller.

16. *clari exitus* Heldentod.

19. *coniungimus* 'reihen an einander'. *Obvius* 'sich aufdrängend'. Plin. ep. I 8, 17 *eos etiam, ad quos ex munere nostro nihil pertinet praeter exemplum, velut obvia ostentatione conquirere.*

20. *Tum quod* steht anakoluthisch, kann aber nicht die mit *Ceterum — adferunt* eingeleitete Gedankenreihe fortsetzen, da im folgenden nicht mehr von der Unterhaltung des Lesers die Rede ist; es ist vielmehr mit Joh. Müller auf den die ganze Digression beginnenden Satz: *sed nemo annales* c. 32 zurückzubeziehen, der sowohl durch *Ingentia — incuriosus erat* als auch durch *Tum quod* anakoluthisch begründet wird, als ob vorausginge *primum quod ingentia illi bella* usw.

21. *Romanasve* in der Doppelfrage statt *Romanasne.* Ebenso *vel* VI 23 *sponte vel necessitate.* Dagegen hat

laetius extuleris: at multorum, qui Tiberio regente poenam vel infamias subiere, posteri manent, utque familiae ipsae iam extinctae sint, reperies, qui ob similitudinem morum aliena malefacta sibi obiectari putent. Etiam gloria ac virtus infensos habet, ut nimis ex propinquo diversa arguens. Sed ad inceptum redeo.

34 · Cornelio Cosso Asinio Agrippa consulibus Cremutius Cordus postulatur, novo ac tunc primum audito crimine, quod editis annalibus laudatoque M. Bruto C. Cassium Romanorum ultimum dixisset. Accusabant Satrius Secundus et Pinarius Natta, Seiani

man XIV 51 *valetudine aut veneno* mit Recht *aut* in *an* geändert.

1. *regente* kann hier nur intransitiv gefaßt werden; und deshalb ist es einfacher, es ebenso zu nehmen XIII 3 *nihil regente eo triste rei publicae ab externis accidisse,* D. 41 *inter bonos mores et in obsequium regentis paratos,* Seneca de ira II 15, 4 *nemo autem regere potest, nisi qui et regi,* als *rem publicam, mores* und ein unbestimmtes Objekt zu ergänzen.

poenam, kollektiv ('Strafe', nicht 'eine Strafe'); *infamiae,* indem die Schmach, die verschiedene Personen oder dieselben zu verschiedenen Zeiten traf, einzeln gedacht wird, wie III 45 *gloriae.* Der Ausdruck ist absichtlich gewechselt.

3. *reperies,* statt des gewöhnlichern Konjunktivs. S. zu VI 22.

5. *ad inceptum redeo.* Ebenso Sall. Iug. 4, 9. 42, 5.

34. 6. CIL. XI 3613 *M. Asinio Agrippa Cosso Cornelio Lentulo cos.* Vgl. CIL. VI 10051. I ^{2} p. 71. Jener ist der Sohn des *Asinius Gallus.* C. 61. I 12. VI 23. *Cossus* ist der ältere Bruder des *Lentulus Gaetulicus,* von dem c. 42.

8. *annalibus.* Er hatte eine Geschichte des Augustus seit Cäsars Tode geschrieben (Sen. cons. ad Marc. 26. Dio LVII 24. Suet. Aug. 35), aus welcher der Rhetor Seneca Suas. 6, 19 und 23 einiges anführt. Aus Quint. X 1, 104: *Habet amatores, nec immerito, Cremuti libertas, quamquam circumcisis, quae dixisse ei nocuerat: sed elatum abunde spiritum et audaces sententias deprehendas etiam in his, quae manent* sehen wir, daß man aus der spätern Ausgabe (c. 35) vieles Anstößige entfernt hatte.

laudatoque M. Bruto. Das Gewöhnliche wäre *laudato M. Bruto* gewesen, so daß diese Worte näher als *editis annalibus* mit dem Folgenden verbunden wären (zu I 55).

Romanorum ultimum. Dies sagte M. Brutus von dem gefallenen Cassius (Plut. Brut. 44), und es ist anzunehmen, daß Cremutius jenen Ausspruch des Brutus berichtet und ihm beigestimmt hat. Denn sonst wäre es merkwürdig, daß er nicht Brutus so genannt hätte, der nach Cassius starb.

9. Über *Satrius Secundus* VI 8. 47; *Pinarius Natta* Sen. ep. 122, 11. Er war aus einer alten Familie, von der es Inschriften und Münzen gibt (Cic. de div. I 19. II 47. de dom. 134. Eckhel V 272. Momms. Geschichte d. röm. Münzw. S. 518. 551), vielleicht ein Enkel des aus Cicero (p. Mur. 73. de dom. c. 45. 52) bekannten Pontifex *L. Pinarius Natta,* wahrscheinlich der Vater des Konsuls *C. Scoedius Natta Pinarianus* CIL. VI 163. Borghesi Oeuvres V 311. Über den Haß des Sejan gegen *Cremutius* Sen. cons. ad Marc. 22 *Irascebatur illi ob unum aut alterum liberius dictum.* Anderes zu III 72.

clientes. Id perniciabile reo et Caesar truci vultu defensionem accipiens; quam Cremutius, relinquendae vitae certus, in hunc modum exorsus est. Verba mea, patres conscripti, arguuntur: adeo factorum innocens sum. Sed neque haec in principem aut principis parentem, quos lex maiestatis amplectitur: Brutum et Cassium laudavisse dicor, quorum res gestas cum plurimi composuerint, nemo sine honore memoravit. Titus Livius, eloquentiae ac fidei praeclarus in primis, Cn. Pompeium tantis laudibus tulit, ut Pompeianum eum Augustus appellaret; neque id amicitiae eorum offecit. Scipionem, Afranium, hunc ipsum Cassium, hunc Brutum nusquam latrones et parricidas, quae nunc vocabula inponuntur, saepe ut insignis viros nominat. Asinii Pollionis scripta egregiam eorundem memoriam tradunt; Messalla Corvinus imperatorem suum Cassium praedicabat: et uterque opibus atque honoribus perviguere. Marci Ciceronis libro, quo Catonem

1. *Caesar — accipiens*, 'daß' usw. S. zu III 9. — Übrigens wird in Senecas Darstellung der Sache ad Marc. 22 weder einer Verhandlung der Angelegenheit im Senate noch einer Verteidigungsrede des Angeklagten gedacht.

2. *relinquendae vitae certus*, weil er seine Verurteilung voraussah. Über die Konstruktion zu XII 66.

5. *principis parentem* kann nach II 50 auf Augustus, aber auch auf die Kaiserin-Mutter bezogen werden. Wahrscheinlich erstreckte sich die *lex maiestatis* auf die ganze kaiserliche Familie (VI 5. 9), deren übrige Mitglieder ihrer Jugend wegen hier nicht erwähnt werden.

7. *memoravit.* Hierzu ist *eos* aus *quorum* zu denken.

8. *fidei* 'Unparteilichkeit', 'Ehrenhaftigkeit'. Er will den Livius nicht als einen zuverlässigen Forscher und Kritiker darstellen, sondern nur sagen, daß man sich auf seinen Willen, in seinen Urteilen gerecht zu sein, verlassen könne. Sen. Suas. 6, 22 *ut est natura candidissimus omnium magnorum ingeniorum aestimator T. Livius.*

10. *Scipio*, der Schwiegervater des Pompejus, cos. 52 v. Ch.; er tötete sich nach der Schlacht bei Thapsus 46 v. Ch.: *Afranius*, cos. 60 v. Ch., als Legat des Pompejus in Hispanien 49 v. Ch. von Cäsar besiegt, ebenfalls 46 v. Ch. in Afrika getötet.

12. *ut.* Er nennt sie in einer Weise, daß man sieht, er hält sie für ausgezeichnete Männer. *nominat* steht zu *latrones et parricidas* zeugmatisch.

Asinius Pollio schrieb *historiae*, nach Suidas in 17 Büchern, vom J. 60 v. Ch. an, ungewiß wie weit. Hor. carm. II 1. Ein größeres Stück daraus bei Sen. Suas. 6, 24. Auch *Messalla Corvinus* schrieb über die Bürgerkriege: hier sind indes Äußerungen zu verschiedenen Zeiten, sowohl mündliche als schriftliche, gemeint, wie das Impf. zeigt.

14. Die Handschrift hat *opibusque*, was man mit Recht in *opibus* geändert hat, da das dreifache *que* anstößig scheint, und sonst wohl *que — ac* (s. zu c. 3), nicht aber *que — atque* gesagt wird.

15. *libro — quid aliud* usw. Obwohl *quid aliud* eigentlich von dem gedachten *fecit* abhängt, ist doch vorher *libro* von *respondit* abhängig gemacht, was um so leichter ist, da dieser elliptische Ausdruck (*nihil aliud quam* und ähnliches) seit Li-

caelo aequavit, quid aliud dictator Caesar quam rescripta oratione, velut apud iudices, respondit? Antonii epistulae, Bruti contiones falsa quidem in Augustum probra, set multa cum acerbitate habent; carmina Bibaculi et Catulli referta contumeliis Caesarum leguntur: sed ipse divus Iulius, ipse divus Augustus et tulere ista et reliquere, haud facile dixerim, moderatione magis an sapientia. Namque spreta exolescunt: si irascare, ad-
35 gnita videntur. Non attingo Graecos, quorum non modo libertas, etiam libido impunita; aut si quis advertit, dictis dicta ultus est. Sed maxime solutum et sine obtrectatore fuit prodere de iis, quos mors odio aut gratiae exemisset. Num enim armatis Cassio et Bruto ac Philippenses campos obtinentibus belli civilis causa

vius oft ganz adverbiell gebraucht wird für 'nur', 'wie anders' u. dgl., bei Tac. XIII 40 *nec amplius quam decurio equitum audentius progressus — ceteros ad obsequium exemplo firmaverat.* H. II 91 *commotus primo Vitellius non tamen ultra quam tribunos plebis in auxilium spretae potestatis advocavit.* Wie hier Sen. Contr. 34, 4 *Crudelis ille Graeciae carnifex istum tamen nihil amplius quam vendidit,* Suet. Claud. 16 *alium corruptelis adulteriisque famosum nihil amplius quam monuit, ut* usw. und derselbe öfter.

1. *caelo aequavit* wie Verg. Aen. XI 125.

dictator Caesar. So nennt er ihn, weil er seine Machtstellung hervorheben will, bei der jene Milde um so anerkennenswerter war. Sonst hätte er bei einer Rede im Senat, wie unten, *divus Iulius* sagen müssen. Dem widerspricht nicht, daß Caesar bei Tacitus auch ohne Hervorhebung der Machtstellung *dictator Caesar* genannt wird. *Rescripta oratione*: die zwei Bücher Cäsars, die er gegen die verlorne Lobschrift Ciceros auf Cato Uticensis (*Cato*) schrieb, die *Anticatones.* Suet. Caes. 56.

2. *Antonii epistulae.* Suet. Aug. 7. 16. 63. 69.

4. *habent.* D. 30 *nam prior* (pars Bruti, libri Ciceroniani) *commemorationem veterum oratorum habet.*

Bibaculi et Catulli. Quint. X 1, 96 *Iambus non sane a Romanis celebratus est ut proprium opus, quibusdam interpositus; cuius acerbitas in Catullo, Bibaculo.* Diomedes p. 482 P. *cuius carminis* (iambi) *praecipui scriptores apud Romanos Lucilius et Catullus et Horatius et Bibaculus.* Von Catulls Gedichten gehören hierher 29 und 57. Vgl. Suet. Caes. 73. Er starb vor Cäsar, 46 v. Ch. Gegen Augustus (dieser und der Diktator sind die *Caesares*) kann also nur *M. Furius Bibaculus* geschrieben haben, nach Hieron. 99 v. Ch., wahrscheinlich aber etwa 20 Jahre später, in Cremona geboren, von dem Stellen b. Suet. gr. 4. 9. 11. Schol. Juv. 8, 16.

6. *reliquere* 'ließen sie bestehn'.

7. *adgnita.* H. III 75 *se reum Atticus obtulerat; eaque confessione — invidiam crimenque agnovisse et a partibus Vitellii amolitus videbatur.*

35. 9. *etiam* ohne *sed,* wie I 77 *non modo e plebe, etiam militibus,* III 19. H. II 27 *nec solum apud Caecinam: Fabii quoque Valentis copiae* usw. Ebenso wird nach *non* der Gegensatz ohne Partikel angefügt IV 54. V 3. H. I 29. 83. II 3. 12. III 3. IV 41. 58. A. 8. 37. G. 4. 16. 38. D. 10. 37. Über *advertit* zu II 32.

populum per contiones incendo? An illi quidem septuagesimum ante annum perempti, quomodo imaginibus suis noscuntur, quas ne victor quidem abolevit, sic partem memoriae apud scriptores retinent? Suum cuique decus posteritas rependit; nec deerunt, si damnatio ingruit, qui non modo Cassii et Bruti, set etiam mei meminerint. Egressus dein senatu vitam abstinentia finivit. Libros per aediles cremandos censuere patres; set manserunt, occultati et editi. Quo magis socordiam eorum inridere libet, qui praesenti potentia credunt extingui posse etiam sequentis aevi memoriam. Nam contra punitis ingeniis gliscit auctoritas; neque aliud externi reges aut qui eadem saevitia usi sunt, nisi dedecus sibi atque illis gloriam peperere.

Ceterum postulandis reis tam continuus annus fuit, ut fe- **36**
riarum Latinarum diebus praefectum urbis Drusum, auspicandi

1. *illi quidem* 'sie für ihre Person', 'in Wirklichkeit' steht in bezug auf *perempti* im Gegensatz zu ihren Bildern und ihrem Gedächtnis bei den Schriftstellern. Statt *perempti* erwartet man das verbum finitum, da dieses Wort die Hauptsache enthält. Ähnliche Fälle zu III 55.

septuagesimum, 42 v. Ch. Also runde Zahl.

2. *imaginibus suis*. Es war nicht untersagt, die Bilder der zur Strafe des Bildnisrechts verlustig erklärten Personen zu besitzen. S. zu III 76.

6. *vitam abstinentia finivit* wie Sen. ep. 70, 9.

7. *cremandos*. Hierzu und zu der folgenden Betrachtung vgl. A. 2.

8. *occultati et editi*, besonders durch seine Tochter *Marcia*, an die Senecas *Consolatio ad Marciam* gerichtet ist. Dort heißt es c. 1 *Ut aliquam occasionem mutatio temporum dedit, ingenium patris tui, de quo sumptum erat supplicium, in usum hominum reduxisti et a vera illum vindicasti morte ac restituisti in publica monumenta libros, quos vir ille fortissimus sanguine suo scripserat.* Suet. Cal 16 (Caligula) *Titi Labieni, Cordi Cremutii, Cassii Severi scripta, senatus consultis abolita, requiri et esse in manibus lectitarique permisit.*

11. *aut qui*. Durch das trennende *aut* ergänzt sich ein *apud nos* als Gegensatz zu *externi* von selbst.

36. 13. *postulandis reis*. XI 5 *continuus et saevus accusandis reis*. Beidemal der Abl. in seinem Übergange vom instrumentalis zu der zu VI 32 *regendis provinciis* angegebenen Bedeutung, s. zu III 19; nicht der Dativ, da dieser im Gerundivum Absicht, Ziel, Bestimmung (s. zu VI 24), aber nicht die bloße Beziehung bezeichnet.

14. *praefectum urbis*. Dieser Stellvertreter der Konsuln und der übrigen Beamten in den latinischen Ferien, während sie, um die üblichen Opfer zu vollziehen, die sich von dem Bündnis Roms mit den Latinern herschrieben, auf dem Albanerberg waren, ist nicht zu verwechseln mit dem stehenden Stadtpräfekten, von dem VI 11. Schon in der republikanischen Zeit wurden dazu junge Leute aus edlem Geschlecht von noch nicht senatorischem Alter genommen. Gell. XIV 8 *Praefectum urbi Latinarum causa relictum senatum habere posse Iunius* (Gracchanus, Zeitgenosse des C. Gracchus) *negat, quoniam ne senator quidem sit neque ius habeat*

gratia tribunal ingressum, adierit Calpurnius Salvianus in Sextum Marium. Quod a Caesare palam increpitum causa exilii Salviano fuit. Obiecta publice Cyzicenis incuria caerimoniarum divi Augusti, additis violentiae criminibus adversum cives Romanos; et amisere libertatem, quam bello Mithridatis meruerant, circumsessi nec minus sua constantia quam praesidio Luculli pulso rege. At Fonteius Capito, qui pro consule Asiam curaverat, absolvitur, conperto ficta in eum crimina per Vibium Serenum. Neque tamen id Sereno noxae fuit, quem odium publicum tutiorem faciebat. Nam ut quis destrictior accusator, velut sacrosanctus erat: leves ignobiles poenis adficiebantur.

sententiae dicendae, cum ex ea aetate praefectus fiat, quae non sit senatoria. M. autem Varro et Ateius Capito ius esse praefecto senatus habendi dicunt.

Drusum. CIL. XIII 589 *Druso Caesa*[ri Germa]*nici Caesaris* [f., Ti. Caes.] *Aug. n., divi Aug.* [pron., pont.] *praefecto urbi, s*[odali Au]*gustali.* Borghesi.

auspicandi gratia, als Zeichen, daß er seine Amtstätigkeit beginne. Suet. Ner. 7 *Auspicatus est et iurisdictionem praefectus urbi sacro Latinarum, celeberrimis patronis non tralaticias, ut assolet, et breves, sed maximas plurimasque postulationes certatim ingerentibus.* Das Verlangen des Calpurnius Salvianus mißfiel, weil es eine Kriminalsache und dadurch *mali ominis* war.

1. *Calpurnius Salvianus* scheint ein Nachkomme des *Calpurnius Salvianus* aus Italica in Hispanien zu sein, der 48 v. Ch. Mitschuldiger eines Attentats gegen *Q. Cassius Longinus* zu Corduba war und von diesem für Geld freigelassen wurde. Hirt. b. Alex. 53. 55. Val. Max. IX 4, 2. Borghesi (Oeuvres V 311). Eine Inschrift aus Corduba (Cordova) CIL. II 2265: *L. Calpurnius Urbanus, L. Calpurni Salviani l*(ibertus).

Sextum Marium. Vgl. VI 19 und dort die Anmerkung.

3. *publice,* ihrem Staat. So seltner. Ter. Ad. 443 *Haut cito mali quid ortum ex hoc sit publice.* Cic. Verr. III 66 *Privatim hoc modo: quid publice? civitates tractatae sunt quemadmodum?* Caes. b. civ. II 21, 5 *privatim ac publice quibusdam civitatibus habitis honoribus.* Hirt. b. Alex. 65 *praemia bene meritis et viritim et publice tribuit.* Ähnlich Suet. Caes. 83. Varro l. lat. V § 40 *Praedia dicta a praestando, quod ea pignore data publice mancupis fidem praestent.* Vell. II 3, 1 *quidquid publice salutare non esset, privatim alienum existimans.* Suet. Tib. 37 *Cyzicenis publice libertatem ademit* und öfter bei dems. Bei Tac. noch III 31. IV 43. XII 60. XIV 17. H. I 51. 66. Über die Sache Dio LVII 24 *ὅτι τε Ῥωμαίους τινὰς ἔδησαν καὶ ὅτι καὶ τὸ ἡρῷον, ὃ τῷ Αὐγούστῳ ποιεῖν ἤρξαντο, οὐκ ἐξετέλεσαν.*

Cyzicus in Mysien, an der Propontis, nahe dem Hellespont.

5. *circumsessi,* 74 und 73 v. Ch.

7. *C. Fonteius, C. f., C. n., Capito,* wie ihn die Cap. Fasten nennen, cos. 12 n. Ch. (CIL. VI 761. 19779. X 6639); sein Vater suffectus 33 v. Ch. Über seinen Sohn zu XIV 1.

8. *Vibium Serenum,* den Sohn, s. c. 28.

10. *destrictus* mit einer vom gezogenen und stets zum Kampfe bereiten Schwerte hergenommenen Metapher. Wir sagen mit einer anderen Metapher von demselben

Per idem tempus Hispania ulterior missis ad senatum legatis oravit, ut exemplo Asiae delubrum Tiberio matrique eius exstrueret. Qua occasione Caesar, validus alioqui spernendis honoribus et respondendum ratus iis, quorum rumore arguebatur in ambitionem flexisse, huiuscemodi orationem coepit. Scio, patres conscripti, constantiam meam a plerisque desideratam, quod Asiae civitatibus nuper idem istud petentibus non sim adversatus. Ergo et prioris silentii defensionem, et quid in futurum statuerim, simul aperiam. Cum divus Augustus sibi atque urbi Romae templum apud Pergamum sisti non prohibuisset, qui omnia facta dictaque eius vice legis observem, placitum iam exemplum promptius secutus sum, quia cultui meo veneratio senatus adiungebatur. Ceterum ut semel recepisse veniam habuerit, ita per omnes provincias effigie numinum sacrari ambitiosum, superbum; et vanescet Augusti honor, si promiscis adulationibus vulgatur. Ego me, patres conscripti, mortalem esse et hominum officia fungi satisque habere, si locum principem impleam, et vos testor et meminisse posteros volo; qui satis superque memoriae meae tribuent, ut maioribus meis dignum, 37 38

Gegenstand 'scharf'. So öfter bei Späteren. Val. Max. II 9, 6 *destrictam — censuram.* VI 3, 1 *destrictae et inexorabiles vindictae.* VIII 2, 2 *ex amica obsequenti subito destrictam feneratricem agere coepit.* 5, 2 *reum destricto testimonio insecutus est.* Claud. tab. Lugd. II 31 *destricte iam — causa agenda est.* Ascon. zur Cornelian. p. 61 *destrictum propositum.* Plin. ep. IX 21, 4 *destricte minatus.*

37. 2. *exemplo Asiae,* s. c. 15. Wahrscheinlich hatten sie dieselbe Veranlassung wie die Asianer, weil vor zwei Jahren ihr Prokonsul verurteilt war (c. 13).

3. *alioqui* 'ohnehin schon', wie H. II 27. III 32.

6. *constantiam,* die Eigenschaft sich nicht vom rechten Wege abbringen zu lassen, was vorher *validus spernendis honoribus*; nicht 'Konsequenz'.

plerisque 'sehr viele'; s. zu III 1.

8. *prioris silentii.* Als die asiatischen Städte um die Erlaubnis nachsuchten, hatte sich also der Kaiser an den Verhandlungen darüber im Senat nicht beteiligt.

9. *sibi — Romae,* s. zu I 10. Der Tempel zu *Pergamum* (über *apud* zu I 5) wurde 29 v. Ch. gebaut. Dio LI 20. Er ist auf verschiedenen Münzen dargestellt. Eckhel VI 100. Vgl. die Inschrift aus Mytilene bei Dittenberger, Orientis gr. inscr. sel. II Nr. 456.

12. *quia — adiungebatur.* Hierauf liegt der Ton. Wie Aug. seine Verehrung gestattete, weil Rom mit verehrt wurde, so Tib., weil er sie mit dem Senat teilte. Die folgende Argumentation ist dann dagegen gerichtet, warum selbst eine Verehrung im Verein mit dem Senat nicht an mehreren Orten zu gestatten wäre.

14. *effigie numinum* wie I 10.

17. *fungi* mit dem Acc. wie III 2.

38. 19. *ut* für *ita ut* 'in dem Falle, daß', 'wenn', wie Dial. 33 *nisi ut* = *nisi ita ut,* Cic. de fin. I 65 *in quibus* (fabulis) *tria vix amicorum paria reperiuntur, ut ad Orestem pervenias profectus a Theseo,* Liv.

rerum vestrarum providum, constantem in periculis, offensionum pro utilitate publica non pavidum credant. Haec mihi in animis vestris templa, hae pulcherrimae effigies et mansurae: nam quae saxo struuntur, si iudicium posterorum in odium vertit, pro sepulchris spernuntur. Proinde socios cives et deos ipsos precor, hos, ut mihi ad finem usque vitae quietam et intellegentem humani divinique iuris mentem duint, illos, ut, quandoque concessero, cum laude et bonis recordationibus facta atque famam nominis mei prosequantur. Perstititque posthac secretis etiam sermonibus aspernari talem sui cultum. Quod alii modestiam, multi, quia diffideret, quidam ut degeneris animi interpretabantur. Optumos quippe mortalium altissima cupere; sic Herculem et Liberum apud Graecos, Quirinum apud nos deum numero additos. Melius Augustum, qui speraverit. Cetera principibus statim adesse: unum insatiabiliter parandum, prosperam sui memoriam. Nam contemptu famae contemni virtutes.

39 At Seianus nimia fortuna socors et muliebri insuper cupidine incensus, promissum matrimonium flagitante Livia, componit ad Caesarem codicillos. Moris quippe tum erat quamquam

XXVIII 13, 1 *neque Romanis legionibus tantae se fore parem multitudini ratus, ut non in speciem saltem opponerentur barbarorum auxilia*; 'unter der Bedingung, daß' Cic. Lael. 52 *quis est, qui velit, ut neque diligat quemquam nec ipse ab ullo diligatur, circumfluere omnibus copiis?* Diese Stellen kommen ganz nahe denen, wo *ut* heißt 'angenommen', 'gesetzt, daß'. Madvig § 440 Anm. 4 und zu Cic. de fin. II 71.

3. *mansurae.* H. II 49 *sepulchrum modicum et mansurum.* Plin. ep. VI 16, 2 *plurima opera et mansura.*

4. *pro sepulchris spernuntur.* Die Gräber werden von allen heilig gehalten, besucht und geliebt aber nur von den Angehörigen der dort Bestatteten, von den übrigen gemieden.

7. *duint.* Die archaische Form (Cic. in Cat. I 22. Liv. X 19, 17) ist der Gebetssprache angemessen.

concessero. Über dieses Verbum für 'sterben' zu II 71.

10. *Quod.* Über die unterlassene Attraktion zu I 49. Die *alii* hielten die von Tib. angeführten Gründe für ehrlich gemeint und schrieben ihm trotz seiner Ablehnung den Glauben an seine Verdienste um die Nachwelt zu; die *multi* sahen in der Ablehnung nicht aufrichtige Bescheidenheit, sondern Mangel an Selbstvertrauen und Zweifel an dem Urteil der Nachwelt; die *quidam* vertraten die Ansicht, daß Tib. infolge eines Charakterfehlers sich überhaupt um seinen Ruf nicht kümmere; denn ein hochsinniger Mensch hoffe stets das Höchste.

14. *Melius Augustum, qui speraverit.* I 43 *melius et amantius ille, qui gladium offerebat.* G. 19 *melius quidem adhuc eae civitates.*

16. *contemptu*, eig. 'bei Verachtung', d. h. 'wenn man verachte', s. zu c. 51. Über die Wiederholung *contemptu — contemni* zu I 81.

39. 17. *socors*, 'unachtsam', insofern er einen Schritt tat, der dem Tib. mißfiel und seinen Verdacht erregen konnte.

19. *Moris — adire*, nach dem Vor-

praesentem scripto adire. Eius talis forma fuit. Benivolentia patris Augusti et mox plurimis Tiberii iudiciis ita insuevisse, ut spes votaque sua non prius ad deos quam ad principum aures conferret. Neque fulgorem honorum umquam precatum: excubias ac labores, ut unum e militibus, pro incolumitate imperatoris malle. Ac tamen, quod pulcherrimum, adeptum, ut coniunctione Caesaris dignus crederetur. Hinc initium spei; et quoniam audiverit Augustum in conlocanda filia non nihil etiam de equitibus Romanis consultavisse, ita, si maritus Liviae quaereretur, haberet in animo amicum sola necessitudinis gloria usurum. Non enim exuere inposita munia: satis aestimare firmari domum ad-

gange des Cäsar und Augustus. Plut. Caes. 17 *Λέγεται δὲ καὶ τὸ διὰ γραμμάτων τοῖς φίλοις ὁμιλεῖν Καίσαρα πρῶτον μηχανήσασθαι, τὴν κατὰ πρόσωπον ἔντευξιν ὑπὲρ τῶν ἐπειγόντων τοῦ καιροῦ διά τε πλῆθος ἀσχολιῶν καὶ τῆς πόλεως τὸ μέγεθος μὴ περιμένοντος.* Suet. Aug. 84 *Sermones quoque cum singulis atque etiam cum Livia sua graviores non nisi scriptos et e libello habebat, ne plus minusve loqueretur ex tempore.*

1. *Eius.* Hierzu wird aus dem allgemeinen *scripto* das spezielle des Sejan gedacht. Eigentlich sollte es *eorum* in bezug auf *codicillos* heißen.

2. *iudicia,* sowohl Worte als Handlungen mit dem Zweck, die Meinung, die man von jemand hat, zu bezeugen. Hier in gutem Sinne 'durch vielfache Anerkennung von seiten des Tib.'. Ebenso A. 43 *laetatum eum velut honore iudicioque.* Cic. ad fam. X 1, 4 *quidquid in eum iudicii officiique contuleris.* XIII 46 *patroni iudicio* (Einsetzung zum Erben) *ornatus.* Plin. ep. ad Trai. 4, 6 *ut non in me tantum, verum et in amico gloriari iudiciis tuis possim.*

6. *coniunctione Caesaris.* III 29 zu Ende. IV 7.

7. *Hinc initium spei.* XII 4 *Hinc initium accusationis.*

8. *filia.* C. 40.

9. *ita,* d. h. unter der Voraussetzung, daß Aug. jenen Gedanken gehabt habe. Die *praefecti praetorii* (*non enim — munia*) waren aus dem Ritterstande.

11. *satis aestimare,* eigentlich 'er beurteile', 'wäge es hinlänglich ab', d. h. so, daß er der Sache ihren vollen Wert beilege, wo wir sagen, 'er wisse es hinlänglich zu schätzen', wobei von selbst verstanden wird 'und verlange deshalb nicht mehr'; nicht 'erachte es für genügend', was *satis existimare* heißen müßte. Denn *aestimare* wird nur vom Wert gebraucht, und daher entweder der Gen. oder Abl. des Wertes oder ein die Weise des Schätzens bezeichnendes Adverb dazugesetzt: von der Beurteilung der Beschaffenheit stets *existimare,* und dieses muß daher stehen, so oft ein auf das Objekt bezügliches Adjektiv (*aliquid bonum exist.*) oder Adverb (*largiter honoris,* nämlich *esse, exist.*) hinzugefügt wird. Hiervon weichen nur wenige Dichterstellen ab. Wie hier, Cic. Verr. IV 35 *Iussit Timarchidem aestimare argentum. Quo modo? Quo qui umquam tenuissime — aestimavit.* Caes. b. G. VII 14, 10 *Haec si gravia — videantur, multo illa gravius aestimare, liberos, coniuges in servitutem abstrahi*; b. civ. III 26, 4 *levius tempestatis quam classis periculum aestimaverunt.* Tac. XIII 42 *An gravius aestimandum — praemium honestae operae assequi quam corrumpere* usw. H. II 23 *omnia ducum facta prave aestimantibus.* Vgl. A. 1.

versum iniquas Agrippinae offensiones, idque liberorum causa; nam sibi multum superque vitae fore, quod tali cum principe explevisset.

40 Ad ea Tiberius laudata pietate Seiani suisque in eum beneficiis modice percursis, cum tempus tamquam ad integram consultationem petivisset, adiunxit: Ceteris mortalibus in eo stare consilia, quid sibi conducere putent; principum diversam esse sortem, quibus praecipua rerum ad famam derigenda. Ideo se non illuc decurrere, quod promptum rescriptu, posse ipsam Liviam statuere, nubendum post Drusum an in penatibus isdem tolerandum haberet; esse illi matrem et aviam, propiora consilia. Simplicius acturum, de inimicitiis primum Agrippinae, quas longe acrius arsuras, si matrimonium Liviae velut in partes domum Caesarum distraxisset. Sic quoque erumpere aemulationem feminarum, eaque discordia nepotes suos convelli: quid si intendatur certamen tali coniugio? Falleris enim, Seiane, si te mansurum in eodem ordine putas, et Liviam, quae C. Caesari, mox Druso nupta fuerit, ea mente acturam, ut cum equite Romano senescat. Ego ut sinam, credisne passuros, qui fratrem eius, qui patrem maioresque nostros in summis imperiis videre? Vis tu quidem istum intra locum sistere: sed illi magistratus et primores, qui te invitum perrumpunt omnibusque de rebus consulunt,

1. *liberorum*, s. zu c. 3,
2. *multum superque* Neuerung für *satis superque*.

40. 4. *tamquam — consultationem* 'wie zu einer offenen Beratung'. Es sollte scheinen, als habe er noch keinen Entschluß gefaßt.

5. *adiunxit*, in einem zweiten Brief.

in eo stare 'blieben dabei stehen', 'beschränkten sich darauf'.

6. *principum* usw. Sen. de clem. I 15, 5 *principes multa debent etiam famae dare.*

9. *post Drusum.* Vgl. c. 68 *post tot clientes unus.*

10. *matrem*, Antonia (s. zu I 42 und hier c. 44); *aviam*, Julia Augusta.

11. *Simplicius*, von dessen Bedeutung zu I 69. Würde er geschrieben haben, was, wie er sagt, auf der Hand gelegen, *posse — propiora consilia*, so würde er durch Ablehnung der eigenen Entscheidung eine versteckte Mißbilligung ausgesprochen haben.

12. *si matrimonium — distraxisset.* Solange sowohl Livia als Agrippina Witwen waren, standen sie gleich und ihre Familien waren eine, da es nur einen Vorstand für beide, den Tib., gab. Die, welche durch Heirat die Unterstützung eines Mannes gewann, erhielt das Übergewicht, und sowohl die Heirat der einen als beider schuf zwei Häuser.

14. *nepotes suos*, über die zu c. 3. *Convelli* 'erschüttert'. Eigentlich 'aus der ruhigen Bahn, dem Geleise, den Fugen gerissen'. C. 62. VI 40. 48. XII 1. 65. H. IV 74.

16. *in eodem ordine* erklärt durch *ut cum equite Romano senescat.*

C. Caesari. I 3.

18. *fratrem — patrem maioresque nostros.* C. 3. I 33 und zu III 5.

21. *perrumpunt* die durch deinen Entschluß, röm. Ritter zu bleiben,

excessisse iam pridem equestre fastigium longeque antisse patris mei amicitias non occulti ferunt perque invidiam tui me quoque incusant. At enim Augustus filiam suam equiti Romano tradere meditatus est. Mirum Hercule, si, cum in omnis curas distraheretur immensumque attolli provideret, quem coniunctione tali super alios extulisset, C. Proculeium et quosdam in sermonibus habuit insigni tranquillitate vitae, nullis rei publicae negotiis permixtos. Sed si dubitatione Augusti movemur, quanto validius est, quod Marco Agrippae, mox mihi conlocavit? Atque ego haec pro amicitia non occultavi: ceterum neque tuis neque Liviae destinatis adversabor. Ipse quid intra animum volutaverim, quibus adhuc necessitudinibus inmiscere te mihi parem, omittam ad praesens referre. Id tantum aperiam, nihil esse tam excelsum, quod non virtutes istae tuusque in me animus mereantur; datoque tempore vel in senatu vel in contione non reticebo. Rursum 41
Seianus, non iam de matrimonio, sed altius metuens, tacita suspicionum, vulgi rumorem, ingruentem invidiam deprecatur. Ac ne adsiduos in domum coetus arcendo infringeret potentiam aut re-

um dich gezogenen Schranken durchbrechen.

1. *patris mei amicitias.* Er meint die aus dem Ritterstande. III 30.

2. *non occulti ferunt* 'reden nicht im geheimen', nicht, wie sonst wohl gesagt wird, 'tragen nicht im geheimen', 'schweigen nicht dazu', wodurch er die Wahrheit der Sache zugeben und die Macht des Sejan als wirklich zu groß bezeichnen würde. Über *ferre* zu VI 49.

4. *Mirum — si,* ironisch = 'es ist doch gewiß nicht wunderbar'.

6. *C. Proculeium,* Bruder des Varro Murena (s. zu I 10) und der Frau des Mäcenas, Terentia. Dio LIV 3. Hor. carm. II 2, 5 *Vivet extento Proculeius aevo, Notus in fratres* (Geschwister) *animi paterni; Illum aget penna metuente solvi Fama superstes.* Er gehörte zur nächsten Freundschaft des Aug.

et quosdam. Da vorher eine bestimmte Person genannt ist, so versteht es sich von selbst, daß die *quidam* andere sind. Cic. ad fam. IV 6, 2 *haec mihi tecum et cum quibusdam esse communia.* Caes. b. G. VI 24, 2 *Eratostheni et quibusdam Graecis.* b. c. III 96, 1 *Lentuli et nonnullorum tabernacula.*

8. *Sed si dubitatione.* Der Sinn des Satzes ist: 'Aber wenn der Umstand, daß Augustus eine solche Möglichkeit in Erwägung zog (über *dubitare* vgl. zu IV 57), uns zu denken gibt, d. i. uns nahelegt, eine ähnliche Möglichkeit ins Auge zu fassen, wie viel schwerer fällt ins Gewicht, daß er sie . . . mir vermählte und somit tatsächlich jenen Gedanken aufgab?'

9. *Agrippae, mox mihi.* I 3. 53.

11. *quibus — parem;* s. zu V 6.

41. 16. *tacita suspicionum — deprecatur* ('beschwört'). 'Er bittet keinen stillen Verdacht gegen seine Absichten zu hegen und das Gerede der Menge, den ihn bedrängenden Neid ihn nicht entgelten zu lassen.' Das letztere bezieht sich auf die Worte im Brief des Tib. c. 40 *Sed illi magistratus — incusant.*

18. *adsiduos—coetus* 'fortwährend in sein Haus strömend'; jedoch hängt *in domum* von *coetus* ab. Entfernte sich Tib., so begleitete ihn

ceptando facultatem criminantibus praeberet, huc flexit, ut Tiberium ad vitam procul Roma amoenis locis degendam impelleret. Multa quippe providebat: sua in manu aditus litterarumque magna ex parte se arbitrum fore, cum per milites commearent; mox Caesarem, vergente iam senecta secretoque loci mollitum, munia imperii facilius tramissurum: et minui sibi invidiam adempta salutantum turba, sublatisque inanibus veram potentiam augeri. Igitur paulatim negotia urbis, populi adcursus, multitudinem adfluentium increpat, extollens laudibus quietem et solitudinem, quis abesse taedia et offensiones ac praecipua rerum maxime
42 agitari. Ac forte habita per illos dies de Votieno Montano, celebris ingenii viro, cognitio cunctantem iam Tiberium perpulit, ut vitandos crederet patrum coetus vocesque, quae plerumque verae et graves coram ingerebantur. Nam postulato Votieno ob contumelias in Caesarem dictas, testis Aemilius, e militaribus viris, dum studio probandi cuncta refert et, quamquam inter

Sejan. Übrigens vgl. XIV 56 *prohibet coetus salutantium.*

4. *commearent,* die Briefe.

5. *vergente iam senecta,* abl. absol., nicht mit *mollitum* zu verbinden. Das zur Neige gehende Alter erzeugte eine wirkliche Abnahme der Tatkraft, die durch die Einsamkeit des Aufenthalts herbeigeführte Verzärtelung Lust am Müßiggang.

42. 11. *Ac forte.* Dieselbe Anknüpfung c. 59. III 31. XII 27. XVI 2. H. II 35. 91. IV 34. 62. In der Mitte des Satzes IV 52. XII 4. XIV 5.

Votieno Montano, Redner und Deklamator, vielfach vom Rhetor Seneca erwähnt. Contr. 20, 12 *Accusaverat illum* (den Montanus P. Vinicius [s. zu III 11]: diese Anklage ist eine frühere als die hier berichtete) *apud Caesarem, a colonia Narbonensi rogatus. At Montanus adeo toto animo scholasticus erat, ut Vinicii actione se delectatum esse fateretur.* 28, 15 *homo rarissimi, etiamsi non emendatissimi ingenii,* und 17 *Habet hoc Montanus vitium: sententias suas repetendo corrumpit. Dum non est contentus unam rem semel bene dicere, efficit, ne bene dixerit. Et propter hoc et alia, quibus orator potest poëtae similis videri, solebat Scaurus* (s. zu I 13) *Montanum inter oratores Ovidium vocare.* Er ist nicht zu verwechseln mit dem Dichter *Iulius Montanus,* von dem Ovid ex P. IV 16, 11, der ält. Sen. Contr. 16, 27, der jüng. ep. 122, 11.

12. *cunctantem iam.* Wer zaudert etwas zu tun, ist weiter, als wer noch nicht daran denkt, und weniger weit, als wer schon entschlossen ist es zu tun. Es kann also sowohl *iam* als *adhuc* dazu gesetzt werden. Jenes ist weniger gewöhnlich und deshalb von Tac. vorgezogen. Vgl. zu c. 57 *dubitaverat.*

13. *vocesque — ingerebantur.* Nicht als hätte man sie im Senat direkt gegen ihn ausgestoßen; aber hinter seinem Rücken Gesprochenes wurde dort in den Prozessen aufgedeckt, wie in der Sache des Montanus. *Plerumque* 'sehr oft', s. zu III 1.

15. *Aemilius,* von dem zu II 11. Wahrscheinlich war er jetzt Tribun der vierten prätorischen Kohorte.

obstrepentes, magna adseveratione nititur, audivit Tiberius probra, quis per occultum lacerabatur, adeoque perculsus est, ut se vel statim vel in cognitione purgaturum clamitaret, precibusque proximorum, adulatione omnium, aegre componeret animum. Et Votienus quidem maiestatis poenis adfectus est: Caesar, obiectam sibi adversus reos inclementiam eo pervicacius amplexus, Aquiliam adulterii delatam cum Vario Ligure, quamquam Lentulus Gaetulicus, consul designatus, lege Iulia damnasset, exilio punivit, Apidiumque Merulam, quod in acta divi Augusti non iuraverat, albo senatorio erasit.

Auditae dehinc Lacedaemoniorum et Messeniorum legationes 43
de iure templi Dianae Limnatidis, quod suis a maioribus suaque

1. *obstrepentes.* Die Senatoren taten, als könnten sie solche Reden über den Kaiser nicht einmal wiedererzählen hören. Vgl. VI 24.

adseveratione Ernst, Festigkeit. S. zu II 31.

2. *quis — lacerabatur* 'mit denen man ihn insgeheim durchhechelte', wie XV 73.

3. *in cognitione.* Die Aussagen des Aemilius waren gemacht, bevor die Anklage angenommen war, *postulato reo, nondum recepto.* Andere Beispiele eines solchen Vorverfahrens über die Zulässigkeit der Anklage IV 21 und VI 5.

purgaturum. Hierzu ist als Objekt *probra* zu denken: 'daß er sie zurückweisen', 'sich gegen sie rechtfertigen werde', wie III 13 *si recentia purgaret,* XVI 24 *requirens obiecta et expurgaturum adseverans,* bei Cic. p. Cluent. 3 *purgandis criminibus.* Liv. VIII 23, 4 *ea quae ipsis obicerentur, purgabant* und anderen.

5. *maiestatis poenis adfectus est.* Hieronymus Chron. zum J. 14 des Tib. (28 n. Ch.) *Votienus Montanus, Narbonensis orator, in Balearibus insulis moritur, illuc a Tiberio relegatus.*

7. *Vario Ligure.* VI 30.

Cn. Cornelius Lentulus Gaetulicus war nach den Fasten der Arvalen praetor peregrinus 23 n. Ch., Dichter und, wie es scheint, Historiker (Plin. ep. V 3, 5. Mart. praef. I. Suet. Cal. 8). Vgl. c. 46. VI 30 und dort die Anm. Seine Tochter CIL. VI 1392. Er und sein älterer Bruder (s. c. 34) waren Söhne des *Cossus Cornelius Lentulus,* Konsuls 1 v. Ch., von dessen Taten, der Besiegung der Gätuler, dieser jüngere Sohn den Beinamen erhielt. Vell. II 116, 2 *Cossus victoriae testimonium etiam in cognomen filii contulit, adulescentis in omnium virtutum exempla geniti.* Dieser Cossus ist, wie es scheint, der Sohn des *Cn. Lentulus,* cos. 18 v. Ch., von dem zu I 27 und IV 44, und identisch mit dem *Cossus,* der nach Sen. ep. 83, 13 später als *L. Piso,* cos. 15 v. Ch. (VI 10), und zwar zwischen *Aelius Lamia* (VI 27) und *L. Piso,* cos. 27 n. Ch., seit 34 n. Ch. Stadtpräfekt war (s. zu III 17).

8. *lege Iulia*; s. zu II 50. Durch das Exil verlor sie das Bürgerrecht und den größten Teil ihres Vermögens, während durch die *relegatio* jenes gar nicht und dieses nur ausnahmsweise berührt wurde. Dio LVI 27. Gai. I § 128. Dig. XLVIII 22. Noch härter als beide war die *deportatio in insulam.* S. c. 13.

Über *damnasset* s. zu III 36.

9. Über den Schwur *in acta* zu I 72.

43. 12. *iure templi,* Anspruch 'auf

in terra dicatum Lacedaemonii firmabant annalium memoria vatumque carminibus; sed Macedonis Philippi, cum quo bellassent, armis ademptum ac post C. Caesaris et M. Antonii sententia redditum. Contra Messenii veterem inter Herculis posteros divisionem Peloponnesi protulere, suoque regi Denthaliatem agrum, in quo id delubrum, cessisse; monimentaque eius rei sculpta saxis et aere prisco manere. Quod si vatum, annalium ad testimonia vocentur, plures sibi ac locupletiores esse; neque Philippum potentia, sed ex vero statuisse. Idem regis Antigoni, idem imperatoris Mummii iudicium; sic Milesios permisso publice

den Tempel', wie H. II 92 *iura libertorum*, 'die Rechtsansprüche an die Freigelassenen'.

Limnatidis, so genannt vom Ort, wo der Tempel war. Strabo VIII 4, 9 *Τὸ δ' ἐν Λίμναις τῆς Ἀρτέμιδος ἱερὸν ἐν μεθορίοις ἐστὶ τῆς τε Λακωνικῆς καὶ τῆς Μεσσηνίας.*

1. *vatum*, Dichter.

2. *Macedonis Philippi*, Alexanders Vater. Der Krieg muß nach der Schlacht bei Chäronea, 337 v. Ch., fallen. Strabo VIII 4, 6 *Ἔστι δὲ καὶ ἄλλος Παμισὸς χαραδρώδης μικρὸς περὶ Λεῦκτρον ῥέων τὸ Λακωνικόν, περὶ οὗ κρίσιν ἔσχον Μεσσήνιοι πρὸς Λακεδαιμονίους ἐπὶ Φιλίππου.* 8 *Μεσσήνην δὲ ἀνεῖλον μὲν Λακεδαιμόνιοι, πάλιν δ' ἀνέλαβον Θηβαῖοι καὶ μετὰ ταῦτα Φίλιππος Ἀμύντου.*

3. *ac post.* Ein älterer Schriftsteller würde eine Adversativpartikel gesetzt haben. Ähnlich c. 29 *Ac retractus*, c. 47 *eruptione subita turbati sunt receptique subsidio Sugambrae cohortis*, V 3 *quas pridem allatas et cohibitas ab Augusta credidit vulgus.* Vgl. zu XIV 65.

C. Caesar, der Diktator.

5. *Denthaliatem.* Steph. Byz. p. 225 Mein. *Δενθάλιοι, πόλις μία τῶν περιμαχήτων Μεσσηνίοις καὶ Λακεδαιμονίοις.* Bursian Geographie von Griechenland II 169.

7. *saxis et aere prisco* statt *in sax.* usw., s. zu III 61.

vatum, annalium. Enumeratives Asyndeton wie I 7 *verba vultus*, 33 *sermone vultu*, 42 *castra flumina*, 70 *interfluunt occursant*, II 19 *incursant turbant*, III 33 *suscipi transigi*, IV 2 *adeundo appellando*, 36 *leves ignobiles*, 48 *clamore telis*, 57 *exprobrabat reposcebat*, 70 *fuga vastitas — itinera fora*, V 7 *adsistere adloqui*, VI I *conquirerent pertraherent*, 24 *pulsaverat exterruerat*, 8 (und XI 12) *opes honores*, XI 24 *terrae gentes*, XII 12 *cura provisu*, XIII 2 *duo lictores flamonium Claudiale*, 18 *domos villas*, 35 *in agmine in laboribus*, 48 *ordo plebs*, XV 55 *audierat coniectaverat.* H. I 2 *agerent verterent*, II 82 *adire hortari*, 91 *libertorum amicorum*, III 25 *trucidant spoliant*, 33 *linguis moribus*, 83 *exultabant fruebantur*, IV 11 *ambiri coli*, 74 *amate colite*, 81 *irridere aspernari*, V 1 *in opere in agmine*, 15 *arma equi*, G. 14 *defendere tueri.* Noch häufiger ist dies, wenn zum Substantiv ein Adjektiv oder Genetiv oder anderer Zusatz, zum Verbum ein Objekt gefügt ist. Über andere Asyndeta zu XII 19 und den dort angeführten Stellen.

8. *vocentur.* D. 13 *ad quorum exempla me vocas.*

9. *potentia* 'nach Kriegsrecht', entspricht dem vorausgehenden *armis.* Über den Abl., = 'infolge' oder 'nach', zu III 24. Vgl. auch D. 19 *iudices, qui vi et potestate, non iure aut legibus cognoscunt.*

Antigoni, Doson, nach dem Kleomenischen Kriege, 222 v. Ch.

10. *Mummii*, als er nach der Zer-

arbitrio, postremo Atidium Geminum, praetorem Achaiae, decrevisse. Ita secundum Messenios datum. Et Segestani aedem Veneris montem aput Erycum, vetustate dilapsam, restaurari postulavere, nota memorantes de origine eius et laeta Tiberio: suscepit curam libens ut consanguineus. Tunc tractatae Massiliensium preces probatumque P. Rutilii exemplum; namque eum legibus pulsum civem sibi Zmyrnaei addiderant. Quo iure Vulcacius Moschus exul in Massilienses receptus bona sua rei publicae eorum ut patriae reliquerat.

störung Korinths Griechenland zur Provinz machte, 146 v. Ch.

publice, wie c. 36, dem Staat der Milesier, nicht einzelnen ihrer Bürger. Denn daß nur von den betreffenden Staaten, nicht von einzelnen Schiedsrichter über Grenzstreitigkeiten der Staaten ernannt werden konnten, versteht sich von selbst.

1. *Atidium Geminum.* Die gens Atidia ist in der Zeit der Republik fast unbekannt, da man nur den Senator *Atidius* kennt, der sich zu Mithridates begab und wegen eines Attentats gegen ihn 67 v. Ch. getötet wurde. App. Mithr. 90. Etwas öfter kommt sie später vor; *Atidius Cornelianus* war unter Antoninus Pius Konsul. Es ist also wahrscheinlicher, daß *Atidius Geminus* der Zeit des Augustus als der Republik angehört. Die Verwalter von Achaja im Bürgerkrieg sind bekannt; aber von 29 v. Ch., wo es der Konsular *M. Crassus* mit Macedonien hatte (Dio LI 53), bis zu *Poppaeus Sabinus*, dem es Tiberius gab (Tac. I 80), ist eine große Lücke, aus der nur zwei Prokonsuln, *Mescinius Rufus* und *L. Livineius*, wie ich ergänze, auf Münzen des Aug. vorkommen. Hierher kann also *Atidius Geminus* gehören. *Praetor* stände dann wie I 74. Borghesi (Oeuvres V 311).

2. *Ita — datum.* Von dieser Entscheidung herrührende Grenzsteine mit der Aufschrift Ὅρος Λακεδαίμονι πρὸς Μεσσήνην sind an Ort und Stelle gefunden. Roß Reisen I 3. Zum Ausdruck vgl. H. III 7 *principia belli secundum Flavianos data.*

Segestani im Nordwesten Siciliens, etwas westlich vom heutigen Alcamo. Der *Eryx*, jetzt S. Giuliano bei Trapani, dem alten Drepanum. Die Form *Erycus* für *Eryx* auch bei Cic. Verr. II 22. 115. Über die Wortstellung zu II 60. Die Gründung des Tempels wurde dem Sohn der Venus, Äneas, zugeschrieben (Verg. Aen. V 759), von andern dem Eryx, ebenfalls einem Sohn der Venus (Diod. IV 83); vom Sohn des Äneas aber, *Iulus*, leitete sich das Julische Geschlecht ab, in das Tib. durch die Adoption des Augustus gekommen war.

3. *dilapsam* 'verfallen'. H. I 68 *dilapsis vetustate moenibus.* 86 *fundamenta remeante flumine dilapsa.* Liv. IV 20, 7 *aedem — vetustate dilapsam.* Ähnlich in Inschriften.

6. *P. Rutilii*, von dem zu III 66.

7. *legibus*, durch Richterspruch auf Grund der lex de pecuniis repetundis.

Über *Zmyrna* zu III 63.

8. *Vulcacius Moschus*, Rhetor aus Pergamon, vom Rhetor Seneca oft genannt, 20 v. Ch. des Giftmordes angeklagt, von Asinius Pollio und Torquatus, dem Freunde des Horaz (Epist. I 5, 9) verteidigt.

in Massilienses receptus, ebenfalls als Bürger. Hierzu gehört *quo iure.*

44 Obiere eo anno viri nobiles Cn. Lentulus et L. Domitius. Lentulo super consulatum et triumphalia de Getis gloriae fuerat bene tolerata paupertas, dein magnae opes innocenter partae et modeste habitae. Domitium decoravit pater civili bello maris potens, donec Antonii partibus, mox Caesaris misceretur. Avus Pharsalica acie pro optumatibus ceciderat. Ipse delectus, cui minor Antonia, Octavia genita, in matrimonium daretur, post

44. 1. *L. Domitius, Cn. f., L. n., Ahenobarbus*, cos. 16 v. Ch., Prokonsul von Afrika 12 v. Ch. nach CIL. VIII 68. 1180 (aus Utica) *L. Domitius Ahenobarbus pro cos. trimod*(ium) *posuit, qua civitates sal*(em) *em*(etirentur). Er war Arvale. CIL. VI 2023 a. Auf der Akropolis zu Athen hatte er eine Statue, deren Inschrift CIAtt. III 581: *Ὁ δῆμος Λεύκιον Δομέτιον Ἀηνόβαρβον ἀρετῆς ἕνεκα.*

2. *super — Getis. Cn. Cornelius, L. f., Lentulus*, cos. 18 v. Ch. Im J. 10 v. Ch. besiegte er die südlichen, im Norden Mösiens an der Donau wohnenden Daker, die den Namen *Getae* führten. Dio LIV 36. Suet. Aug. 21. Hoc. carm. III 8, 18. Flor. IV 12, 18 *Daci montibus inhaerent. Inde Cotisonis regis imperio* (Suet. Aug. 63 *Cotisoni, Getarum regi*) — *decurrere solebant et vicina populari. Visum est Caesari Augusto gentem aditu difficillimam summovere. Misso igitur Lentulo ultra ulteriorem repulit ripam: citra praesidia constituta.* Die Bedeutung des Siegs zeigt Aug. Mon. Ancyr. V 47 *Quod* (flumen Danuvium) [D]*a*[cor]*u*[m tr]*an*[s]*gressus exercitus meis a*[u]*sp*[icis vict]*us profligatusque* [est, et] *pos*[tea tran]*s Dan*[u]*vium ductus ex*[ercitus me]*u*[s] *Da*[cor]*um gentes im*[peria populi Romani perferre coëgit, wo die Ergänzungen durch die griechische Übersetzung gesichert sind. Angenommen, daß er als Konsul 35 Jahre alt war, so ist er 77 jährig gestorben; daher wird schon I 27 sein Alter hervorgehoben und er IV 29 *senectutis extremae* genannt. Er wird außerdem von Tac. erwähnt II 32. III 68.

4. *pater, Cn. Domitius*, cos. 32 v. Ch. (CIL. VI 10286. IX 422). Suet. Ner. 3 *Inter conscios Caesarianae necis, quamquam insons, damnatus lege Pedia, cum ad Cassium Brutumque se contulisset, post utriusque interitum classem olim commissam retinuit, auxit etiam, nec nisi partibus ubique profligatis M. Antonio sponte et ingentis meriti loco tradidit* (40 v. Ch.). Zu Octavian (*Caesaris*) ging er 31 v. Ch., vor der Schlacht bei Actium, über.

5. *Avus, L. Domitius*, cos. 54 v. Ch. Über seinen Tod Caes. b. civ. III 99 *L. Domitius ex castris in montem refugiens, cum vires eum lassitudine defecissent, ab equitibus est interfectus.*

7. *minor Antonia.* Ebenso XII 64. Aber richtig erzählt Suet. Cal. 1 und Ner. 5, daß *L. Domitius* die ältere *Antonia, Drusus*, der Bruder des *Tiberius*, die jüngere (s. zu I 42) geheiratet habe. Denn *Domitius* wurde schon 37 v. Ch. verlobt, als Antonius erst eine Tochter von der Schwester des Augustus Octavia hatte. Dio XLVIII 54. App. b. civ. V 95. Plut. Ant. 33. 35.

post — transcendit. Domitius zog wahrscheinlich von Augsburg aus quer durch den Herzynischen Wald in das heutige damals von Hermunduren bewohnte Königreich Sachsen und überschritt die Elbe in der Gegend von Riesa. Dio LV 10 a *Ὁ Δομίτιος πρότερον μέν, ἕως ἔτι τῶν πρὸς τῷ Ἴστρῳ χωρίων ἦρχε, τούς τε Ἑρμουνδούρους ἐκ τῆς οἰκείας οὐκ οἶδ' ὅπως ἐξαναστάν-*

exercitu flumen Albim transcendit longius penetrata Germania quam quisquam priorum; easque ob res insignia triumphi adeptus est. Obiit et L. Antonius, multa claritudine generis, sed inprospera. Nam patre eius Iullo Antonio ob adulterium Iuliae morte punito hunc admodum adulescentulum, sororis nepotem, seposuit Augustus in civitatem Massiliensem, ubi specie studiorum nomen exilii tegeretur. Habitus tamen supremis honor, ossaque tumulo Octaviorum inlata per decretum senatus.

Isdem consulibus facinus atrox in citeriore Hispania admis- 45
sum a quodam agresti nationis Termestinae. Is praetorem provinciae L. Pisonem, pace incuriosum, ex inproviso in itinere ad-

τας καὶ κατὰ ζήτησιν ἑτέρας γῆς πλανωμένους ὑπολαβὼν ἐν μέρει τῆς Μαρκομαννίδος κατῴκισε καὶ τὸν Ἀλβίαν μηδενός οἱ ἐναντιουμένου διαβὰς φιλίαν τε τοῖς ἐκείνῃ βαρβάροις συνέθετο καὶ βωμὸν ἐπ' αὐτοῦ τῷ Αὐγούστῳ ἱδρύσατο. Τότε δὲ (um 1 v. Ch.) *πρός τε τὸν Ῥῆνον μετελθὼν καὶ ἐκπεσόντας τινὰς Χερούσκων καταγαγεῖν δι' ἑτέρων ἐθελήσας ἐδυστύχησε.* Jene frühere Expedition fällt also zwischen sein Prokonsulat von Afrika und 1 v. Ch. — *transcendere* vom Flußübergang auch H. V 24.

2. *quam quisquam priorum* statt *quam quisquam priorum penetraverat.* In Vergleichungssätzen findet es sich, daß entweder das zweite Vergleichungsglied verkürzt ist, wo es zu einem vollständigen Nebensatz ausgebildet sein sollte (so hier und Hor. Sat. I 5, 5 *iter hoc divisimus, altius ac nos Praecinctis unum*), oder sein Vergleichungsbegriff, wo Satzverkürzung zulässig und Anschluß an das erste Glied geboten wäre, statt im Akkus. im Nominativ auftritt, so XIII 19 *Rubellium Plautum per maternam originem pari ac Nero gradu a divo Augusto.* Cic. ad Att. IX 11 A, 3 *eandem me salutem a te accepisse putavi quam ille.* Joh. Müller. Vgl. Bekker, Homerische Blätter I 266.

4. *Iullo Antonio*; s. zu I 10.

5. *sororis nepotem.* Iullus Antonius war verheiratet mit Marcella, Tochter der Octavia, und zwar mit der früheren Frau des *M. Agrippa.* Plut. Ant. 87.

6. *studiorum.* Seit Augustus wurde Massilia ein beliebter Studienort der Römer. Strabo IV 1, 5 *ἐν δὲ τῷ παρόντι καὶ τοὺς γνωριμωτάτους Ῥωμαίων πέπεικεν ἀντὶ τῆς εἰς Ἀθήνας ἀποδημίας ἐκεῖσε φοιτᾶν φιλομαθεῖς ὄντας.* Tac. A. 4.

8. *tumulo Octaviorum.* Dieses Begräbnis ist verschieden vom *tumulus Caesarum*, wovon zu I 8.

45. 10. *Termestinae.* Ihre Stadt hieß *Termes*, jetzt Tiermes, im Norden des Duero, etwas nordöstlich von Osma. Plin. h. n. III 3, 27.

praetorem provinciae, den legatus pro praetore: denn Hispania citerior war kaiserliche Provinz (s. zu I 74). Das hinzugesetzte *provinciae* machte es überflüssig, ihn *pro praetore* zu nennen.

11. *L. Pisonem*, wahrscheinlich Sohn des VI 10 erwähnten Stadtpräfekten, denselben, den Horaz in der an den Stadtpräfekten und seine Söhne gerichteten epistula ad Pisones 365 anredet: *O maior iuvenum, quamvis et voce paterna Fingeris ad rectum et per te sapis.* S. die Schol. dort und zu Anf. Die ep. ad Pisones scheint in einem der letzten Jahre des Horaz, zwischen 11 und 8 v. Ch., verfaßt, wo dieser *Piso* 17 bis 20 Jahre alt war. Sein Konsulat (denn *Hispania Tarraconensis*

ortus uno vulnere in mortem adfecit; ac pernicitate equi profugus, postquam saltuosos locos attigerat, dimisso equo, per derupta et avia sequentis frustratus est. Neque diu fefellit; nam prenso ductoque per proximos pagos equo, cuius foret, cognitum. Et repertus cum tormentis edere conscios adigeretur, voce magna sermone patrio frustra se interrogari clamitavit: adsisterent socii ac spectarent; nullam vim tantam doloris fore, ut veritatem eliceret. Idemque cum postero ad quaestionem retraheretur, eo nisu proripuit se custodibus saxoque caput adflixit, ut statim exanimaretur. Sed Piso Termestinorum dolo caesus habetur, quia pecunias e publico interceptas acrius, quam ut tolerarent barbari, cogebat.

46 Lentulo Gaetulico C. Calvisio consulibus decreta triumphi insignia Poppaeo Sabino contusis Thraecum gentibus, qui mon-

erhielten nur konsularische Legaten) kann, da die Fasten von 2 bis 21 n. Ch. sonst voll sind, nur 7 n. Ch. fallen, wo er vom September an dem Creticus Silanus gefolgt sein könnte (Cal. Amit.) oder weniger wahrscheinlich seit 20 n. Ch. Borghesi (Oeuvres V 312). Vielleicht bezieht sich auf ihn die Inschrift aus Pola CIL. V 54. [Nach Adolf Michaelis ist die Abfassungszeit der Horazischen epist. ad Pisones früher anzusetzen; die Horazischen Pisonen wären dann Cn. Piso, Konsul 23 v. Ch., dessen Söhne Gnaeus, der angebliche Mörder des Germ., und Lucius, cos. 1 v. Ch.]

1. *in mortem.* Vgl. c. 62 und zu II 13. Iul. Obs. de prod. 129 *in mortem vulneratus.*

2. *saltuosos locos* wie VI 34.

per derupta et avia. VI 21 *per avia ac derupta.*

3. *Neque* für *neque tamen,* wie III 24.

8. *Idemque cum postero* usw. XV 57 *Postero cum ad eosdem cruciatus retraheretur,* wo aber *dies* vorhergeht, wie auch XII 17; *in posterum* IV 73.

9. *proripere* ungewöhnlich mit dem Dativ, nach der Analogie von *eripere.*

10. *Termestinorum,* d. h. derjenigen, die an dem gleich erwähnten Unterschleif beteiligt waren.

caesus habetur. Haberi in der Bedeutung von *existimari* wird regelmäßig nicht mit einem Partizip oder Infinitiv verbunden. Tac. so noch XII 15 *Bosporum invasurus habebatur,* nach dem Vorgange des Sallust H. IV 56 Kr., 31 D. *volentia plebi facturus habebatur.*

11. *e publico,* näml. *Termestinorum.* Beamte ihres Staats oder mächtige Privatleute, die ihm schuldeten, hatten ihm gehörende Gelder unterschlagen. Wegen der schlechten Finanzwirtschaft der Provinzialgemeinden mischten sich die römischen Beamten in die Verwaltung. II 54. Beispiele solcher Unterschlagungen berichtet Cic. ad Att. VI 2, 5 als Prokonsul von Cilicien, und Plinius ep. ad Trai. 17, 3 als Legat von Bithynien.

46. 13. CIL. II 2093 *k. Mart. Cn. Cornelio Gaetulico C. Calvisio Sabino cos.* X 896. VI 343. XI 3805. Über den ersten s. zu s. 42. Über den zweiten vgl. VI 9. H. I 48. Sein gleichnamiger Vater war Konsul 4 v. Ch. CIL. IX 786. X 5779.

14. *Poppaeo Sabino*; s. zu I 80.

contusis. XII 31 *valida gens nec proeliis contusi.* H. IV 28 *contusis*

tium editis incultu atque eo ferocius agitabant. Causa motus super hominum ingenium, quod pati dilectus et validissimum quemque militiae nostrae dare aspernabantur, ne regibus quidem parere nisi ex libidine soliti, aut si mitterent auxilia, suos ductores praeficere nec nisi adversum accolas belligerare. Ac tum rumor incesserat fore ut disiecti aliisque nationibus permixti diversas in terras traherentur. Sed antequam arma inciperent, misere legatos amicitiam obsequiumque memoraturos, et mansura haec, si nullo novo onere temptarentur; sin ut victis servitium indiceretur, esse sibi ferrum et iuventutem et promptum libertati aut ad mortem animum. Simul castella rupibus indita conlatosque illuc parentes et coniuges ostentabant bellumque impeditum arduum cruentum minitabantur.

47 At Sabinus, donec exercitus in unum conduceret, datis mitibus responsis, postquam Pomponius Labeo e Moesia cum legione, rex Rhoemetalces cum auxiliis popularium, qui fidem non

Ubiis. Verg. Aen. I 264 *populosque ferocis contundet.*

Thraecum gentibus. Es scheinen dies im wesentlichen dieselben gewesen zu sein, deren Aufstand III 38 berichtet ist, da auch diese im Hämus wohnten (c. 51 zu Ende), obwohl auch ein Teil zu den Provinzen Macedonien und Mösien gehört haben mag. Daß Aushebungen der Römer in den ihnen in abhängiger Weise verbündeten Königreichen stattfanden, ist nicht auffällig, da die Stellung dieser Königreiche sich nicht sehr von der der Provinzen unterschied.

1. *incultu.* Über den Abl. zu c. 51 *catervis.* Das Subst. *incultus* findet sich sonst nur bei Sallust und Livius, sowie bei Porphyr. Hor. epist. I 18, 7 *dentibus sordidis ab incultu.*

3. *militiae nostrae.* Über die römischen *auxilia* zu III 42. Auf Inschriften findet sich eine große Anzahl *cohortes Thracum.*

7. Über *diversus* zu I 17.

8. *misere legatos — memoraturos.* II 58 *legati venere. Miserat amicitiam ac foedus memoraturos.*

47. 14. *exercitus* von den verschiedenen Korps; s. zu I 52.

15. *Pomponius Labeo.* Über seinen Tod 34 n. Ch. VI 29. Dio LVIII 24 *τῆς τε Μυσίας ποτὲ ὀκτὼ ἔτεσι μετὰ τὴν στρατηγίαν ἄρξας, καὶ δώρων μετὰ τῆς γυναικὸς γραφείς, ἐθελοντὴς σὺν αὐτῇ διεφθάρη.* Also war dieses Jahr, 26 n. Ch., das erste seiner Verwaltung Mösiens. Die Legaten Mösiens waren bis auf Vespasian sowohl Prätorier als Konsulare. Bei *Labeo* ist das erstere um so weniger auffällig, als wir sehen, daß er beim Krieg gegen die Thraker dem *Poppaeus Sabinus* untergeordnet war. Dieser erhielt zu Mösien, das er seit 12 n. Ch. verwaltete (s. VI 39), 15 n. Ch. Macedonien und Achaja (s. I 80). 17 (oder 18) bis 21 n. Ch. wurde Mösien von *Latinius Pandusa, Pomponius Flaccus* und *P. Vellaeus* verwaltet (II 66. III 39), von denen wenigstens der mittlere sicher Konsular war, aber ebenso wie die beiden andern dem Oberstatthalter *Poppaeus Sabinus* untergeordnet war (II 66).

cum legione ʻmit einer Legionʼ, nicht ʻmit der Legionʼ, wie XII 29, da in Mösien zwei Legionen standen (IV 5).

mutaverant, venere, addita praesenti copia ad hostem pergit, compositum iam per angustias saltuum. Quidam audentius apertis in collibus visebantur; quos dux Romanus acie suggressus haud aegre pepulit, sanguine barbarorum modico ob propinqua suffugia. Mox castris in loco communitis valida manu montem occupat angustum et aequali dorso continuum usque ad proximum castellum, quod magna vis armata aut incondita tuebatur; simul in ferocissimos, qui ante vallum more gentis cum carminibus et tripudiis persultabant, mittit delectos sagittariorum. Ii dum eminus grassabantur, crebra et inulta vulnera fecere: propius incedentes eruptione subita turbati sunt receptique subsidio Sugambrae cohortis, quam Romanus promptam ad pericula nec minus cantuum et armorum tumultu trucem haud procul instruxerat.

48 Translata dehinc castra hostem propter, relictis aput priora munimenta Thraecibus, quos nobis adfuisse memoravi; iisque permissum vastare urere, trahere praedas, dum populatio lucem intra sisteretur noctemque in castris tutam et vigilem capesserent. Id primo servatum: mox versi in luxum et raptis opulenti, omittere stationes lascivia epularum aut somno et vino procumbere. Igitur hostes incuria eorum conperta duo agmina parant, quorum

1. *praesenti copia*, die schon in der Nähe befindlichen Truppen.

hostem — compositum iam. C. 73 *circumgredi terga hostium iubet; qui iam acie compositi*.

2. *audentius* charakterisiert die von den Römern wahrgenommenen (*visebantur*) Bewegungen dieses Teils der Thracier, eine eigentümliche Breviloquenz.

4. *sanguine modico* wie H. III 16 *modica caede*.

5. *in loco* wie I 63.

angustum 'schmal'. Caes. b. G. VII 44, 3 *dorsum esse eius iugi prope aequum, sed hunc silvestrem et angustum*.

7. *aut* 'teils — teils'. Die, welche wirkliche Kriegswaffen hatten und dadurch einigermaßen das Ansehen einer Kriegsmannschaft hatten, werden dem wüsten Haufen entgegengestellt, der keine Kriegswaffen hatte. S. zu II 30. Daß hier die Unbewaffneten (*parentes et coniuges* c. 46; *ingens multitudo bellatorum, inbellium* c. 49) nicht erwähnt werden, kann nicht auffallen, da von den Verteidigern die Rede ist (*tuebatur*).

10. *propius incedentes* wie I 35. Über *receptique* zu c. 43.

11. *Sugambrae cohortis*. Sie war aus den den Römern unterworfenen Sugambrern auf dem linken Rheinufer ausgehoben. CIL. VI 1543 pra]*ef*(ecto) *coh*(ortis) *I Sygambr*[o-r(um)], Wilmans 1270 *praef*(ecto) *coh. Sigambrorum* und in einem Militärdiplom von 134 n. Ch. CIL. III p. 877 *coh. I Claud*(iae) *Sugambr.* in *Moesia inferior*, also wahrscheinlich die von Tac. erwähnte.

48. 14. *priora munimenta*, dem c. 47 erwähnten Lager.

15. *memoravi*. C. 47.

19. *lascivia epularum*, weil sie ausgelassene Gelage feierten. Über diesen und die folgenden Ablative zu III 24. Statt *somno et vino* wäre *somno et vino graves* das Gewöhnliche. Vgl. IV 22. XII 27. H. I 80.

altero populatores invaderentur, alii castra Romana adpugnarent, non spe capiendi, sed ut clamore telis suo quisque periculo intentus sonorem alterius proelii non acciperet; tenebrae insuper delectae augendam ad formidinem. Sed qui vallum legionum temptabant, facile pelluntur; Thraecum auxilia repentino incursu territa, cum pars munitionibus adiacerent, plures extra palarentur, tanto infensius caesi, quanto perfugae et proditores ferre arma ad suum patriaeque servitium incusabantur.

49 Postera die Sabinus exercitum aequo loco ostendit, si barbari successu noctis alacres proelium auderent; et postquam castello aut coniunctis tumulis non degrediebantur, obsidium coepit per praesidia, quae opportune iam muniebat; dein fossam loricamque contexens quattuor milia passuum ambitu amplexus est. Tum paulatim, ut aquam pabulumque eriperet, contrahere claustra artaque circumdare; et struebatur agger, unde saxa hastae ignes propinquum iam in hostem iacerentur. Sed nihil aeque quam sitis fatigabat, cum ingens multitudo bellatorum, inbellium uno reliquo fonte uterentur; simul equi armenta, ut mos barbaris, iuxta clausa, egestate pabuli exanimari; adiacere corpora hominum, quos vulnera, quos sitis peremerat; pollui cuncta sanie odore contactu. Rebusque turbatis malum extremum discordia accessit, his deditionem, aliis mortem et mutuos inter se ictus parantibus; et erant, qui non inultum exitium, sed eruptionem suaderent. Neque ignobiles tantum his diversi sententiis, verum **50**

1. *alii* 'andere', nicht 'die andern'. Nach *alter* kann im zweiten Gliede *alius* stehen, wenn man bloß die Verschiedenheit vom ersten, nicht sein Verhältnis zu ihm angeben will. Aber diese letztere Angabe läßt das *alter* des ersten Gliedes erwarten, und daher ist jene Verbindung ein Anakoluth.

2. Über *ut — non* statt *ne* oder *ut — ne* zu XIII 40.

clamore telis sind zu *non acciperet* gehörige Ablative, *suo periculo* von *intentus* abhängiger Dativ. Über das Asyndeton zu c. 43.

7. *caesi.* Über das Mascul. nach dem Neutrum zu XIV 20.

quanto — incusabantur. Über den Positiv in dem einen Gliede zu I 68.

49. 11. *aut* partitiv. S. zu I 8. II 30.

12. *praesidia,* Kastelle. Mit dem Bau dieser war er schon von früher her beschäftigt (*iam muniebat*); er brauchte sie nicht erst anzufangen. Diese Kastelle verband er dann durch Graben und Wall. *Contexere,* wie öfter 'ohne Unterbrechung fortführen'. *Lorica,* eig. eine Brustwehr auf der Mauer oder dem Wall; dann, wie hier und H. IV 37, jede Schutzwehr von nicht sehr großer Höhe und Dicke.

13. *ambitu* 'dem Umfange nach', 'im Umkreise'.

16. *Sed nihil* usw. H. V 3 *sed nihil aeque quam inopia aquae fatigabat.*

17. *bellatorum, inbellium.* Asyndeton der Gegensätze, s. zu XII 19.

18. *uterentur* 'angewiesen waren auf' —.

21. *discordia,* Nominativ.

e ducibus Dinis, provectus senecta et longo usu vim atque clementiam Romanam edoctus, ponenda arma, unum adflictis id remedium disserebat, primusque se cum coniuge et liberis victori permisit. Secuti aetate aut sexu inbecilli, et quibus maior vitae quam gloriae cupido. At iuventus Tarsam inter et Turesim distrahebatur. Utrique destinatum cum libertate occidere, sed Tarsa properum finem, abrumpendas pariter spes ac metus clamitans dedit exemplum demisso in pectus ferro; nec defuere, qui eodem modo oppeterent. Turesis sua cum manu noctem opperitur, haud nescio duce nostro. Igitur firmatae stationes densioribus globis; et ingruebat nox nimbo atrox, hostisque clamore turbido, modo per vastum silentium, incertos obsessores effecerat, cum Sabinus circumire, hortari, ne ad ambigua sonitus aut simulationem quietis casum insidiantibus aperirent, sed sua quisque munia servarent immoti telisque non in falsum iactis.

51 Interea barbari catervis decurrentes nunc in vallum manualia saxa, praeustas sudes, decisa robora iacere, nunc virgultis et cratibus et corporibus exanimis complere fossas; quidam pontis et scalas ante fabricati inferre propugnaculis eaque prensare detrahere et adversum resistentis comminus niti. Miles contra deturbare telis,

50. 7. *properum finem.* In dem folgenden die Notwendigkeit bezeichnenden Gerundivum und dem verbum dicendi liegt dem Sinne nach auch das hierzu gedachte *suadens.* Dieses Zeugma ist für Tac. durchaus nicht ungewöhnlich. Ähnliche Stellen VI 24 *caedibus complevisset.* 38 *Eo metu* usw.

12. *modo* steht nur im zweiten Gliede, wie VI 32 *Artabanus tardari metu, modo cupidine vindictae inardescere.* Ähnlich H. III 22 *his, rursus illis exitiabile* und 83 für *modo — rursus.* Vgl. über das einmal gesetzte *alii* zu I 17.

vastum silentium wie A. 38. H. III 13 nach Liv. X 34, 6.

13. *ad* bezeichnet die Veranlassung. Vgl. I 44 *supplices ad haec.*

51. 16. *catervis* Abl. der Art und Weise, 'in Scharen', = *per catervas,* wie II 80 *veterani ordinibus ac subsidiis instructi.* H. II 42 *comminus eminus, catervis et cuneis concurrebant.* III 29 *dum nituntur cuneis.* V 16 *Civilis haud porrecto agmine, sed cuneis adstitit.* Leichter sind H. III 10. IV 81. V 15 *singultu, gemitu, cantu* nach Analogie von *clamore* und *strepitu* gesetzt. Ähnlich Cic. de div. II 117 *numero versuque pronuntiare,* wie man sagt *versibus scribere.* Ebenso c. 47 *incultu* 'in Roheit', XIII 20 *convivio,* XV 45 *triumphis* und *votis,* H. I 48 *proconsulatu,* 'als Prokonsul', und von der Zeit III 28 *triumviratu.* Häufiger mit einem Genetiv, besonders Verbalsubstantive, wie I 7 *tribuniciae potestatis praescriptione,* III 14 *tot adstantium visu,* IV 38 *contemptu famae,* H. I 23 *paratu facinoris,* 65 *occasione irae,* 89 *motu Vindicis,* II 5 *exitu Neronis,* IV 6 *Galbae principatu,* 46 *coetu multitudinis,* auch Cicero Att. XVI 5, 1 *commissione Graecorum,* Liv. I 3, 4 *morte Aeneae* und öfter.

vallum, die *lorica,* wovon c. 49.

19. *propugnaculis,* Zinnen und Türme.

pellere umbonibus, muralia pila, congestas lapidum moles provolvere. His partae victoriae spes et, si cedant, insignitius flagitium, illis extrema iam salus et adsistentes plerisque matres et coniuges earumque lamenta addunt animos. Nox aliis in audaciam, aliis ad formidinem opportuna; incerti ictus, vulnera inprovisa; suorum atque hostium ignoratio et montis anfractu repercussae velut a tergo voces adeo cuncta miscuerant, ut quaedam munimenta Romani quasi perrupta omiserint. Neque tamen pervasere hostes nisi admodum pauci: ceteros, deiecto promptissimo quoque aut saucio, adpetente iam luce trusere in summa castelli, ubi tandem coacta deditio. Et proxima sponte incolarum recepta: reliquis, quo minus vi aut obsidio subigerentur, praematura montis Haemi et saeva hiems subvenit.

At Romae commota principis domo, ut series futuri in 52
Agrippinam exitii inciperet, Claudia Pulchra, sobrina eius, postulatur accusante Domitio Afro. Is recens praetura, modicus dignationis et quoquo facinore properus clarescere, crimen inpudicitiae, adulterum Furnium, veneficia in principem et devotiones obiectabat. Agrippina semper atrox, tum et periculo propinquae accensa, pergit ad Tiberium ac forte sacrificantem patri

2. *partae victoriae spes* scheint zu bedeuten: 'die durch den (bisher) errungenen Erfolg geweckte Hoffnung (auf endgültigen Sieg)'.

7. *velut a tergo* gehört bloß zu *voces*, nicht zu *repercussae*: 'die an der Biegung des Gebirges wiederhallenden Rufe, als kämen sie von hinten', als ob Feinde im Rücken ständen und von ihnen die Rufe ausgingen.

9. *deiecto* = prostrato wie c. 25.

11. *coacta* 'erzwungen', nach Sallusts Vorgang fr. hist. II 87 B. Maur. *egestate aquae coacta deditio est* (wie überhaupt Tacitus' Darstellung des nächtlichen Angriffs vielfach an die von Sallust geschilderte Szene erinnert). Vgl. XIII 43 *nullam cuiusquam accusationem ab eo coactam*, XVI 19 *coacta mors*. Cic. de div. II 73 *coactum et expressum*.

52. 14. *commota*, durch des Drusus Tod und die Intriguen, zu welchen Sejan andere Mitglieder des Hauses gegen Agrippina veranlaßt hatte (c. 12. 39. 40).

futuri — exitii. C. 60 *semina futuri exitii*.

15. *sobrina eius*. *Claudia Pulchra* war die Tochter des *M. Valerius Messala Barbatus Appianus*, der 12 v. Ch. als Konsul starb, und der jüngeren *Marcella*, Tochter der *Octavia*, deren Bruder *Augustus* der Großvater der *Agrippina* war (s. zu I 3). Sie führte den ursprünglichen Familiennamen ihres Vaters, der, ein Sohn des *App. Claudius Pulcher*, cos. 38 v. Ch., in das Geschlecht der *Messala* adoptiert war (daher *Appianus*). Borghesi Oeuvres I 414. Prosopogr. imp. R. III S. 362. Vgl. zu II 48.

16. Über *recens* mit dem Abl. zu I 41.

dignationis geht auf seinen Ruf als Redner. Der Genetiv bei *modicus* auch II 73. III 72. VI 39.

18. *devotiones*. II 30. 69. III 13. XII 65. XVI 31.

repperit. Quo initio invidiae non eiusdem ait mactare divo Augusto victimas et posteros eius insectari. Non in effigies mutas divinum spiritum transfusum; se imaginem veram, caelesti sanguine ortam, intellegere discrimen, suscipere sordes. Frustra Pulchram praescribi, cui sola exitii causa sit, quod Agrippinam stulte prorsus ad cultum delegerit, oblita Sosiae ob eadem adflictae. Audita haec raram occulti pectoris vocem elicuere, correptamque Graeco versu admonuit non ideo laedi, quia non regnaret. Pulchra et Furnius damnantur. Afer primoribus oratorum additus, divulgato ingenio et secuta adseveratione Caesaris, qua suo iure disertum eum appellavit, mox capessendis accusationibus aut reos tutando prosperiore eloquentiae quam morum fama fuit, nisi quod aetas extrema multum etiam eloquentiae dempsit, dum fessa mente retinet silentii inpatientiam.

53 At Agrippina pervicax irae et morbo corporis implicata, cum viseret eam Caesar, profusis diu ac per silentium lacrimis, mox invidiam et preces orditur: subveniret solitudini, daret maritum; habilem adhuc iuventam sibi, neque aliud probis quam ex

1. *Quo initio invidiae*, abl. abs. Über *invidia* zu III 67.

4. *Frustra — praescribi.* XI 16 *Frustra Arminium praescribi.*

6. *Sosiae*, von der c. 19.

7. *raram* ist mit *occulti pectoris* zu verbinden: es kam nur selten vor, daß seinem verschlossenen Innern eine Äußerung entlockt wurde.

correptamque. Er packte sie an. Suet. Tib. 53 *Nurum Agrippinam post mariti mortem liberius quiddam questam manu apprehendit Graecoque versu Si non dominaris, inquit, filiola, iniuriam te accipere existimas?* Der griechische Vers ist verloren; Suetons Übersetzung ergibt folgenden Wortlaut: *εἰ μὴ τυραννεῖς, τέκνον, ἀδικεῖσθαι δοκεῖς;*

10. *adseveratione Caesaris, qua — appellavit.* H. III 39 *audita est Vitellii vox, qua — iactavit.*

11. *suo iure disertum*, ein Redner eigenen Rechtes, welcher der kaiserlichen Beglaubigung nicht bedürfe.

mox usw. Weiteres über ihn c. 66. XIV 19. D. 13. 15. Quintilian X 1, 118 *Eorum, quos viderim, Domitius Afer et Iulius Africanus longe praestantissimi. Arte ille et toto genere dicendi praeferendus, et quem in numero veterum locare non timeas.* XII 11, 3 *Vidi ego longe omnium, quos mihi cognoscere contigit, summum oratorem Domitium Afrum, valde senem cotidie aliquid ex ea, quam meruerat, auctoritate perdentem, cum agente illo, quem principem fuisse quondam fori non erat dubium, alii, quod indignum videatur, riderent, alii erubescerent; quae occasio fuit dicendi malle eum deficere quam desinere.* Er war cos. suff. 39 n. Ch., *curator aquarum* von 49 bis zu seinem Tode 59 n. Ch. Dio LIX 20. Frontin aq. 102 *Q. Veranio et Pompeio Longo cos. Cn. Domitius Afer; Afro* (successit) *Nerone Claudio Caesare IV et Cosso, Cossi f., cos. L. Piso.* Über seine Söhne CIL. XI 5210.

53. 17. *invidiam* wie III 67.

18. *probis.* Die schwache und liebesbedürftige Natur des Weibes kann sich nur glücklich fühlen in der Liebe und dem Schutze des Mannes. Sittenlose Frauen suchen in Buhlschaften Ersatz, den tugendhaften kann nur die Ehe jene Be-

matrimonio solacium; esse in civitate . . . Germanici coniugem ac liberos eius recipere digna rentur. Sed Caesar non ignarus, quantum ex re publica peteretur, ne tamen offensionis aut metus manifestus foret, sine responso quamquam instantem reliquit. Id ego, a scriptoribus annalium non traditum, repperi in commentariis Agrippinae filiae, quae, Neronis principis mater, vitam suam et casus suorum posteris memoravit. Ceterum Seianus 54 maerentem et inprovidam altius perculit, immissis, qui per speciem amicitiae monerent paratum ei venenum, vitandas soceri epulas. Atque illa simulationum nescia, cum propter discumberet, non vultu aut sermone flecti, nullos attingere cibos, donec advertit Tiberius, forte an quia audiverat; idque quo acrius experiretur, poma, ut erant adposita, laudans nurui sua manu tradidit. Aucta ex eo suspicio Agrippinae, et intacta ore servis tramisit. Nec tamen Tiberii vox coram secuta, sed obversus ad matrem non mirum ait, si quid severius in eam statuisset, a qua veneficii insimularetur, Inde rumor parari exitium, neque id imperatorem palam audere, secretum ad perpetrandum quaeri.

friedigung gewähren. Die Frauen des Altertums, weniger selbständig als die der Neuzeit, haben mit wenigen Ausnahmen Ehelosigkeit stets für ein Unglück und diese Ansicht auszusprechen nicht für anstößig gehalten. Nach *civitate* fehlen in der Hds. ungefähr 14 Buchstaben: von dem Fehlenden ist nur das Relativ *qui* mit Sicherheit zu ermitteln.

5. *commentariis Agrippinae.* Sie werden auch von Plinius erwähnt h. n. ind. l. VII und VII 8, 46 *Neronem principem pedibus genitum parens eius scribit Agrippina.* Der Zusatz *Neronis principis mater* scheint anzudeuten, daß Agrippina ihre Denkwürdigkeiten während der Regierung ihres Sohnes in der Zeit ihrer Zurückgezogenheit (vgl. XIII 19), also zwischen 55 und 59 n. Ch. geschrieben hat.

54. 8. *inprovidam,* nicht bloß damals, sondern überhaupt ihrem Charakter nach.

11. *non — flecti* 'blieb starr in Miene und Rede'. I 33 *diversa ab Tiberii sermone, vultu.* II 28 *non vultu alienatus, non verbis commotior.* VI 50 *sermone ac vultu intentus.* H. II 46 *ut flexerat vultum aut induraverat.* III 74 *infesto sermone vultuque.* IV 8 *vultus quoque ac sermones omnium circumspectans.* A. 43 *Speciem tamen doloris sermone* (so hat man richtig für *animo* verbessert) *vultuque prae se tulit.*

Über *advertit* zu II 32.

12. *audiverat,* nämlich daß sie Verdacht gegen ihn hege.

15. *coram* 'an sie persönlich'. Eigentlich ist es in 'persönlicher Weise', und bezieht sich auf beide sich gegenüberstehende Teile. Plaut. Merc. II 2, 7 *ipsi facito coram ut tradas in manum.* Ter. Ad. II 4, 5 *vereor coram in os te laudare.* Cic. l. agr. III 1 *si, quae apud vos de me deferunt, ea coram* ('Aug' in Aug") *potius, me praesente, dixissent.* Tac. IV 75. D. 36 *cum testimonia coram et praesentes dicere cogerentur.* Anders XIII 25.

16. *non mirum.* Ergänze *fore.* Also stünde statt *statuisset* in direkter Rede *statuero.*

55 Sed Caesar, quo famam averteret, adesse frequens senatui, legatosque Asiae ambigentes, quanam in civitate templum statueretur, pluris per dies audivit. Undecim urbes certabant, pari ambitione, viribus diversae. Neque multum distantia inter se memorabant de vetustate generis, studio in populum Romanum per bella Persi et Aristonici aliorumque regum. Verum Hypaepeni Trallianique Laodicenis ac Magnetibus simul tramissi ut parum validi; ne Ilienses quidem, cum parentem urbis Romae Troiam referrent, nisi antiquitatis gloria pollebant. Paulum addubitatum, quod Halicarnasii mille et ducentos per annos nullo motu terrae nutavisse sedes suas vivoque in saxo fundamenta templi adseveraverant. Pergamenos (eo ipso nitebantur) aede Augusto ibi sita satis adeptos creditum. Ephesii Milesiique, hi Apollinis, illi Dianae caerimonia occupavisse civitates visi. Ita Sardianos inter Zmyrnaeosque deliberatum. Sardiani decretum Etruriae recitavere ut consanguinei: nam Tyrrhenum Lydumque Atye rege genitos ob multitudinem divisisse gentem; Lydum patriis in terris resedisse, Tyrrheno datum, novas ut conderet sedes; et ducum e nominibus indita vocabula illis per Asiam, his

55. 2. Über *ambigentes* zu III 43. *templum*, s. c. 15.

6. *Persi*, 171—168 v. Ch.; *Aristonici*, 131—129 v. Ch.; *aliorumque regum*, Mithridates, Pharnaces und der Parther. Die Form *Persi* statt *Persei* auch Sall. Hist. I 7 Kr., 6 D.

Hypaepa (Gen. *orum*) in Lydien am Tmolus, jetzt Birghe oder Bereki; *Tralles* in Karien, jetzt Aïdin Guzelhissar; *Laodicea*, nicht zu verwechseln mit dem II 79 erwähnten, in Phrygien an der Grenze Kariens und Lydiens, jetzt Eski Hissar. Das gleich erwähnte *Magnesia* ist das am Mäander, das Tac. als das bedeutendere ohne Zusatz auch III 62 nennt, während es von dem andern II 47 heißt *Magnetes a Sipylo*. Jenes muß auch deshalb hier verstanden werden, weil die Städte, die sich um die Ehre des Tempels bewarben, jedenfalls die bedeutendsten Asiens waren.

7. Über *simul* zu III 64.

8. Über *Ilium* zu II 54; *Pergamum* III 63; *Ephesus* III 61; *Miletus* II 54; *Sardes* II 47; *Zmyrna* III 63.

10. *Halicarnasus* oder *Halicarnassus* in Karien, jetzt Budrun.

mille et ducentos per annos, d. h. während der ganzen Zeit ihres Bestehns. Sie geben diese Zeit in einer runden Zahl an. Denn sie setzten ihre Gründung in das Jahr 1214 oder 1194 v. Ch. nach der gewöhnlichen Rechnung des Eratosthenes, ungefähr ein Jahrhundert zu früh. CIGr. 2655.

11. *vivoque in saxo* 'auf natürlichem Felsen'. Verg. Aen. I 167. Ovid Fast. V 661.

12. *eo ipso nitebantur*. Über die sich auf das Folgende beziehende Parenthese zu XII 42.

aede Augusto, wovon c. 37.

13. Über *sita* zu I 39.

15. *decretum Etruriae* aus der Zeit, als dies Land noch nicht dem römischen Staat einverleibt war.

18. *datum*, nämlich *sorte*.

19. *vocabula* = *nomina;* s. zu XII 66.

in Italia; auctamque adhuc Lydorum opulentiam missis in Graeciam populis, cui mox a Pelope nomen. Simul litteras imperatorum et icta nobiscum foedera bello Macedonum ubertatemque fluminum suorum, temperiem caeli ac dites circum terras memorabant. At Zmyrnaei repetita vetustate, seu Tantalus Iove ortus 56
illos, sive Theseus divina et ipse stirpe, sive una Amazonum condidisset, transcendere ad ea, quis maxime fidebant, in po-

1. *in Graeciam.* Dies ist schwerlich richtig, da nicht Griechenland (welches Tacitus überdies meist *Achaia* nennt, auch wo es nicht als römische Provinz gedacht wird, zehnmal in alliterierender Verbindung mit *Asia*), sondern die Halbinsel nach Pelops benannt wurde. Daher schlägt Urlichs vor, *in insulam* zu schreiben; die echte Lesart sei durch das Glossem *in Graeciam* verdrängt worden.

2. *Pelops* wird also von den Sardianern für einen Lyder ausgegeben, wie bei Paus. V 1, 5, während er sonst für einen Phryger galt. Herodot VII 8, 11. Strabo VII 7, 1.

litteras 'schriftliche Dokumente'.

imperatorum aus der republikanischen Zeit.

3. *bello Macedonum.* Dies muß der des Perseus sein. Über das Folgende Strabo XIII 4, 5 *'Ρεῖ δ' ὁ Πακτωλὸς ἀπὸ τοῦ Τμώλου, καταφέρων τὸ παλαιὸν ψῆγμα χρυσοῦ πολύ, ἀφ' οὗ τὸν Κροίσου λεγόμενον πλοῦτον καὶ τῶν προγόνων αὐτοῦ διονομασθῆναί φασι. νῦν δ' ἐκλέλοιπε τὸ ψῆγμα. Καταφέρεται δ' ὁ Πακτωλὸς εἰς τὸν Ἕρμον, εἰς ὃν καὶ ὁ Ὕλλος ἐμβάλλει, Φρύγιος νυνὶ καλούμενος. Συμπεσόντες δ' οἱ τρεῖς καὶ ἄλλοι ἀσημότεροι σὺν αὐτοῖς εἰς τὴν κατὰ Φώκαιαν ἐκδιδόασι θάλατταν. Ὑπόκειται δὲ τῇ πόλει τό τε Σαρδιανὸν πεδίον καὶ τὸ τοῦ Κύρου καὶ τὸ τοῦ Ἕρμου καὶ τὸ Καϋστριανόν, συνεχῆ τε ὄντα καὶ πάντων ἄριστα πεδίων.*

56. 6. *sive — condidisset,* Konj. der indirekten Rede (s. zu II 38), in der freilich strenggenommen *se* statt *illos* stehen müßte (s. zu c. 67).

divina — stirpe, Sohn des Poseidon, während ihn andere zum Sohn des Aegeus machten.

7. *condidisset* mit persönlichem Objekt wie Curt. VI 2, 14. VIII 10, 11.

transcendere scheint inf. hist.

ad ea — officiis. Diese Worte können nicht bedeuten 'zu denjenigen Diensten gegen das römische Volk, welchen sie am meisten vertrauten'. Denn die den Römern geleisteten Dienste überhaupt werden andern Dingen gegenübergestellt, und auf alle diese Dienste, nicht auf einen Teil derselben setzten sie ihr höchstes Vertrauen. Der Sinn muß also sein 'zu dem, worauf sie am meisten vertrauten, den Diensten gegen das römische Volk'. Dabei bleibt fraglich, ob die Pronomina (*ea, quis*) infolge der bekannten Attraktion schon auf *officia* bezogen sind, was nach XIV 15 *nec ulla* ('nichts') *moribus olim corruptis plus libidinum circumdedit quam illa colluvies* und den dort angeführten Stellen zulässig war und geschehen ist bei Caesar b. G. VI 40, 6 *neque eam quam prodesse aliis vim celeritatemque viderant, imitari potuerunt,* wo der Sinn ebenfalls verlangt 'das was' — 'nämlich Gewalt und Schnelligkeit', oder ob Tac. *ea, quis* substantivisch und zu letzterem *in populum Romanum officiis* als Apposition gesetzt hat, wie II 26 *gravia . . . damna* als Apposition zu *quae.* Daß, wie hier bei Tac. und Cäsar, das eigentlich zum Demonstrativsatz gehörende Substantiv zum Relativ gezogen ist, findet sich in Prosa, außer wenn

pulum Romanum officiis, missa navali copia non modo externa ad bella, sed quae in Italia tolerabantur; seque primos templum urbis Romae statuisse, M. Porcio consule, magnis quidem iam populi Romani rebus, nondum tamen ad summum elatis, stante adhuc Punica urbe et validis per Asiam regibus. Simul L. Sullam testem adferebant, gravissimo in discrimine exercitus ob asperitatem hiemis et penuriam vestis, cum id Zmyrnam in contionem nuntiatum foret, omnes, qui adstabant, detraxisse corpori tegmina nostrisque legionibus misisse. Ita rogati sententiam patres Zmyrnaeos praetulere. Censuitque Vibius Marsus, ut M'. Lepido, cui ea provincia obvenerat, super numerum legaretur, qui templi

der Relativsatz vorausgeht (Madvig § 319), selten, wie bei Cicero Verr. I 78 *habeo, quas ad eundem litteras misisti*; IV 31 *hi sunt illi, quibus in tabulis refert sese Q. Tadius dedisse iussu istius Graecis pictoribus*; p. Cluent. 117 *Sequitur id, quod illi iudicium appellant, maiores autem nostri numquam neque iudicium nominarunt neque proinde ut rem iudicatam observarunt, animadversionem atque auctoritatem censoriam*; de leg. I 47 *ab ea, quae penitus in omni sensu implicata insidet, imitatrix boni voluptas, malorum autem mater omnium*; III 12 *haec est enim, quam Scipio laudat in illis libris et quam maxime probat temperationem rei publicae*; ad Q. fr. II 3, 6 *de iis, quae in Sestium apparabantur crimina*; Livius XL 20, 3 *de iis, quorum Perseus Demetrium insimulasset sermonum cum Romanis habitorum*; mitunter bei Horaz (Ep. 2, 37. Sat. I 4, 2. 10, 16), häufig bei Plautus und Terenz.

2. *in Italia*, dem Bundesgenossenkrieg, 90—87 v. Ch.

3. *M. Porcio*, Cato Censorius, 195 v. Ch. Daß das Jahr mit einem Konsul bezeichnet wird, ist in Inschriften sehr häufig, besonders bei den Kaisern, aber auch bei Privaten, häufig auch bei Dichtern (Horaz); in Prosa selten, bei Tac. noch A. 44 *C. Caesare iterum consule*, wie dort zu schreiben ist, Liv. I 19, 3 *T. Manlio consule*.

6. *discrimine*, im ersten Mithridat. Kriege, 84 v. Ch.

8. *adstabant*. Über den Indikativ zu I 10.

corpori. Der Singular wie Sall. Cat. 6, 6 *delecti, quibus corpus annis infirmum . . . erat*.

9. *Zmyrnaeos*. Der Tempel ist abgebildet auf Münzen von Smyrna, mit der Aufschrift Σεβαστὸς Τιβέριος, auf der Vorderseite Σεβαστή (die Mutter des Tiberius) und Σύγκλητος. Eckh. d. n. II 547. Mionn. III 219. S. VI 330.

10. *Vibius Marsus*; s. zu II 74. Über *M'. Lepidus* zu III 32. Von seiner Verwaltung Asiens zeugen auch zwei Inschriften von Pergamum: CIL. III 398. V 1387. Es war ihm in der konsularischen Provinz der jüngere Konsular *Fonteius Capito* (IV 36) vorangegangen, s. zu III 32.

11. *ea provincia*. Daß von der Provinz *Asia* die Rede ist, zeigt *Zmyrnaeos*. Ebenso wird bei Caes. b. civ. III 32, 1 *Interim — pecuniae tota provincia exigebantur* Asien aus der vorhergehenden Erwähnung von *Pergamum* verstanden.

super numerum. Die regelmäßige Zahl der Legaten in den Senatsprovinzen gibt Dio LIII 14 an: *Τοὺς παρέδρους αὐτὸς ἑαυτῷ ἕκαστος αἱρεῖται, ἕνα μὲν οἱ ἐστρατηγηκότες καὶ ἐκ τῶν ὁμοίων σφίσιν ἢ τῶν ὑποδεεστέρων, τρεῖς δὲ οἱ ὑπατευκότες ἐκ τῶν ὁμο-*

curam susciperet. Et quia Lepidus ipse deligere per modestiam abnuebat, Valerius Naso e praetoriis sorte missus est.

Inter quae diu meditato prolatoque saepius consilio tandem Caesar in Campaniam, specie dedicandi templa apud Capuam Iovi, apud Nolam Augusto, sed certus procul urbe degere. Causam abscessus quamquam secutus plurimos auctorum ad Seiani artes rettuli, quia tamen caede eius patrata sex postea annos pari secreto coniunxit, plerumque permoveor, num ad ipsum referri verius sit, saevitiam ac libidinem, cum factis promeret, locis occultantem. Erant, qui crederent in senectute corporis quoque habitum pudori fuisse: quippe illi praegracilis et incurva proceritas, nudus capillo vertex, ulcerosa facies ac plerumque medicaminibus interstincta; et Rhodi secreto vitare coetus, recondere voluptates insuerat. Traditur etiam matris inpotentia extrusum, quam dominationis sociam aspernabatur neque depellere poterat, cum dominationem ipsam donum eius accepisset. 57

τίμων, οὓς ἂν καὶ ὁ αὐτοκράτωρ δοκιμάσῃ. Ἐκαινοτομήθη μὲν γάρ τι καὶ κατὰ τούτους, ἀλλ' ἐπειδὴ ταχὺ ἐπαύσατο, ἀρκέσει τότε αὐτὸ λεχθῆναι. Die Legaten der Prokonsuln von Asien und Afrika (der *ὑπατευκότες*) konnten jedoch auch Prätorier, Tribunicier, Aedilicier und Quästorier sein, wie die Inschriften beweisen. XII 59. XIV 46.

2. *Valerius Naso e praetoriis.* Vgl. zu II 47. Einen Valerius Naso nennt die Inschrift aus Verona CIL. V 3341.

57. 4. *in Campaniam.* Aus der Richtung versteht sich das Verbum der Bewegung von selbst. XIV 8 *anxia Agrippina, quod nemo a filio, ac ne Agermus quidem.* Cic. Acad. pr. 1, 1 *post in Africam, inde ad consulatum.* Sall. Iug. 100, 1 *Dein Marius, uti coeperat, in hiberna.* Liv. XLI 3, 5 *Tunc demum nuntius ad tertiam legionem revocandam.* XLIV 24, 1 *Eodem tempore ad Eumenem et ad Antiochum communia mandata.* Flor. III 6, 12 *Ipse Pompeius in originem fontemque belli Ciliciam.*

apud Capuam Iovi. Der Tempel stand auf dem nach dem Vorbilde des römischen erbauten Kapitol. Suet. Tib. 40. Über *apud* zu I 5. *Capua*: das heutige S. Maria di Capua, unweit des neuen Capua: *Nola* führt noch jetzt denselben Namen.

5. *Causam — rettuli.* VI 49 *Causa ad matrem referebatur.* Über die Sache c. 41.

8. *coniunxit* wie c. 33 oder 'ununterbrochen fortsetzen' wie VI 26. *permoveor* 'ich werde (wenn ich darüber nachdenke) unsicher', 'schwanke'. Caes. b. g. IV 14, 2 *perturbantur* mit indirektem Fragesatz: 'sie wußten in der Bestürzung nicht, ob' —. *Num* 'ob nicht', wie öfters bei Tacitus. Über *plerumque* zu III 1.

12. *ulcerosa,* von aufgegangenen Geschwüren, wogegen auch die Pflaster (*medicamina*) angewandt wurden. Suet. Tib. 68 *facie honesta, in qua tamen crebri et subiti tumores.*

13. *interstincta* 'wie besät'.

Rhodi hängt ab vom Substantiv *secreto.* Über die Sache zu I 4, wo als Gerücht bezeichnet wird, was hier als Tatsache erscheint.

14. *Traditur* mit dem acc. c. inf., s. zu II 69.

Nam dubitaverat Augustus Germanicum, sororis nepotem et cunctis laudatum, rei Romanae imponere; sed precibus uxoris evictus Tiberio Germanicum, sibi Tiberium adscivit; idque Augusta ex-
58 probrabat, reposcebat. Profectio arto comitatu fuit: unus senator consulatu functus, Cocceius Nerva, cui legum peritia; eques Romanus praeter Seianum ex inlustribus Curtius Atticus; ceteri liberalibus studiis praediti, ferme Graeci, quorum sermonibus levaretur. Ferebant periti caelestium iis motibus siderum excessisse Roma Tiberium, ut reditus illi negaretur. Unde exitii causa multis fuit properum finem vitae coniectantibus vulgantibusque. Neque enim tam incredibilem casum providebant, ut undecim per annos libens patria careret. Mox patuit breve confinium artis et falsi, veraque quam obscuris tegerentur. Nam in urbem non regressurum haud forte dictum: ceterorum nescii egere, cum propinquo rure aut litore et saepe moenia urbis adsidens extre-

1. *dubitare* mit dem Inf. wird, wie unser 'Bedenken tragen', gewöhnlich von dem gesagt, der nicht geneigt ist etwas zu tun; hier ist es umgekehrt 'daran denken', = *dubito an* mit dem Konjunktiv; aber ebenso schon Cicero ad Att. XII 49, 1 *O tempora! fore, cum dubitet Curtius consulatum petere!* Ähnlich H. II 39 *ibi de proelio dubitatum* und oben c. 42 *cunctantem iam.* Über die Verwandtschaft des Germ. und Aug. zu I 42.

58. 5. *M. Cocceius Nerva,* der Großvater des spätern Kaisers *Nerva,* cos. suff. in einem unbekannten Jahr, aber vor 24 n. Ch. Inschrift am Carcer Mamertinus CIL. VI 1539 (Borghesi Oeuvres I 434) *C. Vibius C. f. Rufinus M. Cocceius M. f. Nerva cos. ex s. c.* Vgl. CIL. VI 9005. Er war curator aquarum von 24 n. Ch. bis zu seinem Tode 33 n. Ch. (Tac. VI 26). Frontin. d. aquaed. 100 *Ser. Cornelio Cethego L. Visellio Varrone consulibus M. Cocceius Nerva, divi Nervae avus, scientia etiam iuris illustris; huic successit Fabio Persico L. Vitellio consulibus C. Octavius Laenas.* Über seine Rechtsgelehrtheit Pomponius Dig. I 2, 2 § 47 *Ateio Capitoni* (s. zu III 75) *Masurius Sabinus successit, Labeoni Nerva: adhuc eas dissensiones auxerunt.* Auch sein Sohn war Jurist. Pompon. l. c. *Nervae successit Proculus. Fuit eodem tempore et Nerva filius.*

6. *ex inlustribus,* s. zu II 59. Über *Curtius Atticus* VI 10. Er war Freund des Ovid, der an ihn ex P. II 4 und 7 gerichtet hat.

7. *Graeci — levaretur.* Tib. war literarisch gebildet und liebte literarische Unterhaltung: er hatte aber eine Vorliebe für das Sonderbare und Abstruse. Suet. Tib. 56 *comites Graeculos, quibus vel maxime acquiescebat.* 70 *Maxime tamen curavit notitiam historiae fabularis, usque ad ineptias atque derisum. Nam et grammaticos, quod genus hominum praecipue appetebat, eiusmodi fere quaestionibus experiebatur: Quae mater Hecubae; quod Achilli nomen inter virgines fuisset; quid Sirenes cantare sint solitae.*

12. *libens* wie c. 12.

breve confinium 'das kurze Zusammengrenzen', die kurze Strecke, die Wissenschaft und Trug zusammengehen. S. Einl. S. 22.

14. *haud forte,* nicht erraten, sondern infolge sichern wissenschaftlichen Schlusses.

15. *adsidere* mit dem Akk. noch

mam senectam compleverit. Ac forte illis diebus oblatum Caesari 59
anceps periculum auxit vana rumoris praebuitque ipsi materiem, cur amicitiae constantiaeque Seiani magis fideret. Vescebantur in villa, cui vocabulum Speluncae, mare Amunclanum inter *et* Fundanos montes nativo in specu. Eius os lapsis repente saxis obruit quosdam ministros. Hinc metus in omnes et fuga eorum, qui convivium celebrabant: Seianus genu vultuque et manibus super Caesarem suspensus opposuit sese incidentibus, atque habitu tali repertus est a militibus, qui subsidio venerant. Maior ex eo; et quamquam exitiosa suaderet, ut non sui anxius, cum fide audiebatur. Adsimulabatque iudicis partes adversum Germanici stirpem, subditis, qui accusatorum nomina sustinerent maximeque insectarentur Neronem, proximum successioni et, quamquam modesta iuventa, plerumque tamen, quid in praesentiarum conduceret, oblitum, dum a libertis et clientibus, apiscendae potentiae properis, exstimulatur, ut erectum et fidentem

VI 43, Sallust H. IV 1 Kr., 42 D. *Amisumque adsideri — audiebat,* Verg. Aen. XI 304 *muros adsidet hostis,* Val. Flacc. V 535 *me gravis adsidet hostis,* Sil. IX 624 *adsidet arces,* XII 453 *adsessos Capuae muros.* Sonst hat Tac. die gewöhnliche Konstruktion mit dem Dativ. I 75. XIII 24. 25. H. III 35. A. 19. 45.

extremam senectam compleverit. Hierauf liegt der Ton: er gelangte zum äußersten Greisenalter, während man geglaubt hatte, er werde bald nach seiner Entfernung aus Rom sterben. Daß sich trotzdem die Voraussagung, er werde nicht nach Rom zurückkehren, bewahrheitete, war um so merkwürdiger, weil man wegen seines nahen Aufenthalts glauben konnte, er werde jeden Augenblick in die Stadt kommen.

59. 4. *Speluncae,* Genetiv, s. zu II 16. Die Villa befand sich in der Nähe von Tarracina. Strabo V 3, 6 *ἀνέῳγεν ἐνταῦθα σπήλαια ὑπερμεγέθη, κατοικίας μεγάλας καὶ πολυτελεῖς δεδεγμένα.* Plin. h. n. III 5, 59 *Tarracina oppidum, lingua Volscorum Anxur dictum, et ubi fuere Amunclae a serpentibus deletae, dein locus Speluncae, lacus Fundanus.* Jetzt Sperlonga. Die guten Hdss. haben fast überall *Amunclae, Amunclanus,* wo von den italischen Orten dieses Namens die Rede ist, nicht, wie man gewöhnlich schreibt, *Amyclae, Amyclanus.*

6. *Hinc metus in omnes.* VI 50 *Pavor hinc in omnes.* Vgl. XI 8. IV 2. Über *in* zu XII 32.

7. *vultu* absichtlich für *ore.* Seine Miene drückte die Besorgnis für Tib. und den Willen ihn zu beschützen aus.

11. *iudicis.* Er spielte den Richter, indem er vollständige Unparteilichkeit affektierte und sich nur auf des Tib. Verlangen äußerte.

14. *in praesentiarum,* früher selten (bei Cato de r. r. 144, 4. Fannius b. Priscian p. 960 P. Auct. ad Her. II 11, 16. Nep. Hann. 6, 2) und, wie es scheint, nur in der gewöhnlichen Sprache gebraucht, was sich zu des Tac. Zeit geändert haben muß.

16. *ut erectum* wie *promptos ostentavere* I 35. *fidens animi* wie Verg. Aen. II 61.

animi ostenderet: velle id populum Romanum, cupere exercitus, neque ausurum contra Seianum, qui nunc patientiam senis et segnitiam iuvenis iuxta insultet. Haec atque talia audienti nihil quidem pravae cogitationis; sed interdum voces procedebant contumaces et inconsultae, quas adpositi custodes exceptas auctasque cum deferrent neque Neroni defendere daretur, diversae insuper sollicitudinum formae oriebantur.

60 Nam alius occursum eius vitare, quidam salutatione reddita statim averti, plerique inceptum sermonem abrumpere, insistentibus contra inridentibusque, qui Seiano fautores aderant. Enimvero Tiberius torvus aut falsum renidens vultu: seu loqueretur, seu taceret iuvenis, crimen ex silentio, ex voce. Ne nox quidem secura, cum uxor vigilias somnos suspiria matri Liviae atque illa Seiano patefaceret; qui fratrem quoque Neronis Drusum traxit in partes, spe obiecta principis loci, si priorem aetate et iam labefactum demovisset.

2. *audere* mit einem Adverbium oder ähnlichem Zusatz, der auf einen ergänzenden Begriff ('auftreten', 'vorgehn', 'handeln') hinweist, wie hier *contra*, auch H. II 25 *unde rursus ausi*, 71 *adversus Neronem ausus*, V 11 *rebus secundis longius ausuri* (vgl. Heraeus [4] zu dieser Stelle). Wir: 'sich hervorwagen'. Auch sonst hat Tac. oft *audere* absolut, zuweilen in der prägnanten Bedeutung 'Mut haben', 'waghalsig sein', wie H. I 35. IV 66. V 13. So Verg. Aen. II 347 *audere in proelia* 'Mut zu Schlachten haben'.

3. *insultet* mit dem acc. nach dem Vorgang der Dichter und Sallusts Hist. inc. 50 Kr., 83 D. *multos tamen ab adulescentia bonos insultavit.* In eigentlicher Bedeutung hat Tac. II 8 die gewöhnliche Konstruktion: *dum insultant aquis.*

60. 6. *insuper*: hinzukommend zu den durch die *liberti* und *clientes* hervorgerufenen Erregungen des Nero. Die Quälgeister der Unruhe tauchen in gegensätzlicher Erscheinungsform vor der Seele des Nero auf: in dem entgegengesetzten (*contra*) Verhalten der Höflinge, in der wechselnden (*aut*) Haltung des Kaisers, in der teils unschuldigen, teils bösen Mitwirkung der nächsten Angehörigen.

8. *reddita*, 'abgetan', wie eine Schuldigkeit. Denn daß Nero zuerst grüßte, ist nicht wahrscheinlich. Liv. X 18, 11 *vix enim salute mutua reddita.*

9. *insistentibus*, auf dem Platze, wo sie sich befanden, 'stehenblieben'. Cic. Phil. XII 8 *ut non referat pedem, insistet certe.*

10. *Seiano fautores* ist zu verbinden und Apposition zu *qui*. Anders XII 1 *huic Pallas, illi Callistus fautores aderant.*

11. Über *falsum* zu III 26. *Renidens* drückt die Erwiderung auf die Erscheinung oder das Tun des Nero aus: 'mit tückisch lächelnder Miene'. XV 66. H. IV 43. Über den Konjunktiv bei *seu* — *seu* zu II 38.

13. *patefaceret*, nicht aus Feindseligkeit gegen ihren Mann. Denn hätte Tac. das gemeint, so würde er es bestimmt gesagt und nicht VI 27 ihre Mißheirat als allgemein betrauert bezeichnet haben. Sie vertraute ihrer Mutter ihre Unruhe an, weil sie diese für ihre und ihres Mannes beste Freundin hielt. *Somnos* prägnant, das Benehmen im Schlaf.

Atrox Drusi ingenium super cupidinem potentiae et solita fratribus odia accendebatur invidia, quod mater Agrippina promptior Neroni erat. Neque tamen Seianus ita Drusum fovebat, ut non in eum quoque semina futuri exitii meditaretur, gnarus praeferocem et insidiis magis opportunum.

Fine anni excessere insignes viri, Asinius Agrippa, claris 61
maioribus quam vetustis vitaque non degener, et Q. Haterius, familia senatoria, eloquentiae, quoad vixit, celebratae; monimenta ingeni eius haud perinde retinentur. Scilicet impetu magis quam cura vigebat; utque aliorum meditatio et labor in posterum valeşcit, sic Haterii canorum illud et profluens cum ipso simul extinctum est.

M. Licinio L. Calpurnio consulibus ingentium bellorum 62
cladem aequavit malum inprovisum: eius initium simul et finis

1. *solita fratribus odia.* XIII 17 *antiquas fratrum discordias.* XV 2 *vetera fratrum odia.*

2. *promptior*, leichter zu Willen, 'geneigter'.

61. 6. *Asinius Agrippa*, von dem zu c. 34. Seine Großväter, Asinius Pollio und M. Agrippa, waren *homines novi*. Zu *claris* ergänze *potius*.

7. *Q. Haterius*, über den I 13. II 33. III 57. Sen. exc. contr. IV pr. 7 *Solus omnium Romanorum, quos modo ipse cognovi, in Latinam linguam transtulit Graecam facilitatem. Tanta erat illi velocitas orationis, ut vitium fieret. Itaque divus Augustus optime dixit: Haterius noster sufflaminandus est*; der jüng. Sen. ep. 40, 10. Nach Hieron. Chron. J. 11 des Tib. wurde er fast 90 Jahre alt.

9. *haud perinde retinentur* 'werden nicht in gleicher Weise vom Publikum festgehalten': 'behaupten sich nicht in gl. W.'.

11. *canorum illum et profluens.* Cic. Cato m. 28 *omnino canorum illud in voce splendescit etiam . . in senectute.* de or. III 28 *profluens quiddam habuit Carbo et canorum.*

62. 13. *M. Licinius Crassus Frugi* (CIL. II 2633. VI 251. 2024 a. V 4919. 4920), früher *curator locorum publicorum iudicandorum* (CIL. VI 1266, s. zu IV 28), praetor urbanus 24 (s. zu c. 22), Legat des Claudius in *M*[auretani]*a* laut seiner Grabschrift Bull. arch. 1885 p. 8, war wahrscheinlich der jüngere der beiden *iuvenes*, an welche Horaz seine *ep. ad Pis.* gerichtet hat (zu c. 45), und also Sohn des VI 10 erwähnten Stadtpräfekten *L. Piso pontifex*, Konsuls 15 v. Ch. Er wurde, wie es scheint, von *M. Licinius Crassus*, cos. 14 v. Ch. (CIL. VI 23532. X 885. 886. 1938), adoptiert und behielt sein altes Kognomen. Er war der Vater des von Galba adoptierten *Piso Licinianus* und seiner Geschwister. XV 33. H. I 48. Mommsen, Ephem. epigr. I 143. — Über *L. Calpurnius Piso* zu III 17. — Wenn die Doppelinschrift CIAtt. III 601. 602 *Ὁ δῆμος Γάιον Καλπόρνιον, Λευκίου υἱόν, Πίσωνα Φρούγια, ἀρετῆς ἕνεκα. Ὁ δῆμος Γναῖον Καλπόρνιον Πίσωνα, ἀρετῆς ἕνεκα καὶ εὐνοίας* richtig auf diese beiden Konsuln des J. 27 n. Ch. bezogen wird, in welchem Falle sie älter ist, als die Adoption des ersteren und die Änderung des Vornamens des zweiten, so führte der erstere vor seiner Adoption den Namen *C. Calpurnius, L. f., Piso Frugi.*

exstitit. Nam coepto apud Fidenam amphitheatro Atilius quidam, libertini generis, quo spectaculum gladiatorum celebraret, neque fundamenta per solidum subdidit neque firmis nexibus ligneam compagem superstruxit, ut qui non abundantia pecuniae nec municipali ambitione, sed in sordidam mercedem id negotium quaesivisset. Adfluxere avidi talium, imperitante Tiberio procul voluptatibus habiti, virile ac muliebre secus, omnis aetas, ob propinquitatem loci effusius; unde gravior pestis fuit, conferta mole, dein convulsa, dum ruit intus aut in exteriora effunditur inmensamque vim mortalium, spectaculo intentos, aut qui circum adstabant, praeceps trahit atque operit. Et illi quidem, quos principium stragis in mortem adflixerat, ut tali sorte, cruciatum effugere: miserandi magis, quos abrupta parte corporis nondum vita deseruerat; qui per diem visu, per noctem ululatibus et gemitu coniuges aut liberos noscebant. Iam ceteri fama exciti,

1. *Fidenam*, wie Verg. Aen. VI 773. Sil. XV 91 und Plin. h. n. XVI 4, 11; sonst im Plural, wie auch Tac. H. III 79.

2. *libertini generis*, selbst Libertine (wie II 85) und als Angehöriger dieser Rasse nur zu Gemeinem fähig. II 12 *libertorum servilia ingenia.*

3. *per solidum* 'über festen Boden hin', 'auf f. B.'.

6. *Adfluxere*, aus Rom, wie die Worte *ob propinquitatem loci* zeigen.

7. *virile — secus* 'Man strömte herbei —, männlichen und weiblichen Geschlechts, jedes Alter'. H. V 13 *Multitudinem obsessorum, omnis aetatis, virile ac muliebre secus, sescenta milia fuisse accepimus.* Sisenna b. Non. p. 222 M. *tum in muro, virile ac muliebre secus, populi multitudine omni conlocata.* Sall. Hist. II 29, 1 Kr., 23, 1 D. *concurrentium undique, virile et muliebre secus.* Liv. XXVI 47, 1 *Liberorum capitum virile secus ad decem milia capta.* Tac. hat es nur adverbiell im Akk. und von beiden Geschlechtern gebraucht; sonst sagt er *virilis sexus*, I 58. II 38. 84; im Nominativ *omnis sexus* VI 19.

9. Über *convulsa* zu c. 40. *dum* ('indem') usw. gibt die Einzelheiten des durch *convulsa* bezeichneten Vorganges. *ruit intus* wie H. I 35.

11. *praeceps*, adverbiell (s. zu III 26), hier und VI 17 *famam praeceps dabat*, auch Sen. nat. qu. I 15, 2 *ex his fulgoribus quaedam praeceps eunt*, nach Tac. bei Aur. Vict. Caes. 12 *cum egregium sit metiri, quantum queas, neque ambitione praeceps agi*, Serv. zu Verg. Aen. II 460 *praeceps dari.* Dictys b. Troi. 6, 10 *praeceps ierit.* Amm. Marc. XXIX 1, 21 *praeceps in exilium acti*, Auson. Mos. 272 *praeceps dare corpora in amnem.* Sonst sagt Tac. IV 22 *in praeceps iecit*, ebenso VI 49, wie Liv. V 47, 5 *in praeceps deferri*, XXVII 27, 11 *rem publicam in praeceps dederat.*

12. *in mortem.* Über *in* zu II 13. IV 45. *Ut tali sorte*, 'soweit es bei solchem Geschick möglich war', gehört nicht zu *cruciatum effugere*, sondern zu dem, was durch diese Worte begründet wird: 'sie waren weniger schlimm daran'. G. 30 *multum, ut inter Germanos, rationis.* D. 1 *disertissimorum, ut nostris temporibus, hominum.* Anders in den zu I 65 angeführten Stellen.

15. *noscebant* 'zu ermitteln suchten', wie H. IV 40 *qui aera legum vetustate delapsa noscerent figerent-*

hic fratrem, propinquum ille, alius parentes lamentari; etiam
quorum diversa de causa amici aut necessarii aberant, pavere
tamen; nequedum comperto, quos illa vis perculisset, latior ex
incerto metus. Ut coepere dimoveri obruta, concursus ad exani- **63**
mos complectentium, osculantium; et saepe certamen, si confusior
facies, sed par forma aut aetas errorem adgnoscentibus fecerat.
Quinquaginta hominum milia eo casu debilitata vel obtrita sunt;
cautumque in posterum senatus consulto, ne quis gladiatorium
munus ederet, cui minor quadringentorum milium res, neve am-
phitheatrum imponeretur nisi solo firmitatis spectatae. Atilius
in exilium actus est. Ceterum sub recentem cladem patuere
procerum domus, fomenta et medici passim praebiti; fuitque urbs
per illos dies, quamquam maesta facie, veterum institutis similis,
qui magna post proelia saucios largitione et cura sustentabant.

Nondum ea clades exoleverat, cum ignis violentia urbem **64**
ultra solitum adfecit, deusto monte Caelio; feralemque annum
ferebant et ominibus adversis susceptum principi consilium ab-
sentiae, qui mos vulgo, fortuita ad culpam trahentes, ni Caesar
obviam isset tribuendo pecunias ex modo detrimenti. Actaeque
ei grates apud senatum ab inlustribus famaque apud populum,
quia sine ambitione aut proximorum precibus, ignotos etiam et

que. Plaut. Cist. IV 2, 14 *Nunc vestigia hic, si qua sunt, noscitabo.*

3. *latior — metus.* XII 43 *dum latius metuitur.* H. IV 33 *latiorem — terrorem faciunt.*

63. 4. *coepere.* Tac. setzt bei passivischen Infinitiven nie das Passiv von *coepisse.*

5. *confusior facies, sed — aetas.* Die beiden Glieder sind nicht einzeln als Subjekt zu *fecerat* zu denken, sondern in eins zusammengefaßt. Die Gesamtbeschaffenheit des Körpers bewirkte den Irrtum. 'Wenn sie zwar zugeben mußten, daß sich aus dem entstellten Gesicht kein Beweis entnehmen lasse, aber sich auf die Gleichheit der Gestalt und des Alters stützen konnten'; deshalb *sed.* Zu *confusior* vgl. Curt. VIII 3, 13 *confuderat oris exsanguis notas pallor nec quis esset nosci satis poterat.* Nepotian c. 9, 20 *corpora confusa.* Quint. decl. p. 437, 28 Ritter *quomodo autem potuit confusa facie agnosci?* 433, 17 *cadaver confusis lineamentis.*

7. *quinquaginta — milia.* Suet. Tib. 40 *supra viginti hominum milia gladiatorio munere amphitheatri ruina perierant.*

debilitata 'verstümmelt', 'verkrüppelt', wie Cic. p. Flacco 73 *membra quae debilitavit lapidibus fustibus ferro.* Sen. Contr. 33 im Thema *Quidam expositos debilitabat* und oft in der ganzen Kontroverse; ebenso *debilis* XIII 14.

9. *quadringentorum milium*, der Ritterzensus, s. zu II 33.

64. 15. *Nondum* usw. VI 25 *Nondum is dolor exoleverat, cum de Agrippina auditum.*

21. *sine ambitione*: er hatte nicht die Personen bevorzugt, deren Wohlwollen ihm lieb oder vorteilhaft sein konnte. *Aut — precibus*: man bedurfte keiner Verwendung einflußreicher Personen. Zu diesen Worten ist bloß *iuverat* (absolut) zu denken:

ultro accitos munificentia iuverat. Adduntur sententiae, ut mons Caelius in posterum Augustus appellaretur, quando cunctis circum flagrantibus sola Tiberii effigies, sita in domo Iunii senatoris, inviolata mansisset. Evenisse id olim Claudiae Quintae, eiusque statuam vim ignium bis elapsam maiores apud aedem matris deum consecravisse. Sanctos acceptosque numinibus Claudios, et augendam caerimoniam loco, in quo tantum in principem hono-
65 rem di ostenderint. Haud fuerit absurdum tradere montem eum antiquitus Querquetulanum cognomento fuisse, quod talis silvae frequens fecundusque erat, mox Caelium appellitatum a Caele Vibenna, qui dux gentis Etruscae, cum auxilium tulisset, sedem

die nächsten enthalten ein neues, steigerndes Moment: 'weil er ohne Ansehen der Person oder Fürbitte ihm Nahestehender, ja sogar Unbekannte und ohne ihr Verlangen Herangezogene unterstützt hatte'. Ähnlich VI 7 *in foro, in convivio, quaqua de re locuti.*

3. Über *sita* zu I 39. Über die Bezeichnung des Senators *Iunius* mit einem Namen zu V 8.

4. *Quintae.* Der Beiname, weil sie die fünfte Tochter war. Wie der Ort, wo ihre Statue aufgestellt wurde, zeigt, ist es dieselbe, die 204 v. Ch. beim Einholen der Cybele nach Rom beteiligt war. Liv. XXIX 14. Ovid Fast. IV 305. Val. Max. I 8, 11 *Quintae Claudiae statua, in vestibulo templi matris deum posita, bis ea aede incendio consumpta, prius P. Nasica Scipione et L. Bestia, item M. Servilio et L. Lamia consulibus, in sua basi flammis intacta stetit,* d. i. 111 v. Ch. und 3 n. Ch. Der Ausdruck des Tac., der hiernach den Sinn haben muß 'und ihre Statue, welche (später) der Gewalt des Feuers zweimal entgangen sei', ist merkwürdig und zweideutig: das Richtige war *eiusque* (oder *eius quippe*) *statuam a maioribus apud — consecratam vim ignium bis elapsam.* Dies erinnert an seine Neigung, Hauptsachen ins Partizip zu setzen; s. zu III 55. Übrigens findet sich die Statue der *Claudia* auf Münzen dargestellt. Borghesi Oeuvres II 183.

65. 8. *Haud — tradere.* XII 24 bei einem ähnlichen Exkurse *noscere haud absurdum reor.*

9. *cognomento* und hernach *vocabulo* 'Namen', s. zu I 23. XII 66.

11. *auxilium tulisset.* Die Lesart ist unsicher, da die Hds. hat *auxilium appellatum tavisset.* Über die Sache finden wir größere Abweichungen bei den Schriftstellern, als Tac. angibt. Claudius tab. Lugd. I 17 (hinter d. 2. Bde.) *Servius Tullius, si nostros sequimur, captiva natus Ocresia, si Tuscos, Caeli quondam Vivennae sodalis fidelissimus omnisque eius casus comes, postquam varia fortuna exactus cum omnibus reliquiis Caeliani exercitus Etruria excessit, montem Caelium occupavit, et a duce suo Caelio ita appellitavit, mutatoque nomine (nam Tusce Mastarna ei nomen erat) ita appellatus est, ut dixi.* Varro l. l. V § 46 *Caelius mons a Caelio Vibenna, Tusco duce nobili, qui cum sua manu dicitur Romulo venisse auxilio contra Tatium regem* (so auch Dion. Hal. II 36 und Fest. p. 44, aber dieser *a Caele*): *hinc post Caelii mortem, quod nimis munita loca tenerent neque sine suspicione essent, deducti dicuntur in planum. Ab eis dictus vicus Tuscus.* Festus p. 355 *Tuscum vicum dictum aiunt ab* [iis qui Porsena rege] *discedente ab obsi-*

eam acceperat a Tarquinio Prisco, seu quis alius regum dedit: nam scriptores in eo dissentiunt. Cetera non ambigua sunt, magnas eas copias per plana etiam ac foro propinqua habitavisse, unde Tuscum vicum e vocabulo advenarum dictum.

Sed ut studia procerum et largitio principis adversum casus 66
solacium tulerant, ita accusatorum maior in dies et infestior vis sine levamento grassabatur; corripueratque Varum Quintilium, divitem et Caesari propinquum, Domitius Afer, Claudiae Pulchrae, matris eius, condemnator, nullo mirante, quod diu egens et parto nuper praemio male usus plura ad flagitia accingeretur: Publium Dolabellam socium delationis extitisse miraculo erat, quia claris maioribus et Varo conexus suam ipse nobilitatem, suum sanguinem perditum ibat. Restitit tamen senatus et opperiendum imperatorem censuit, quod unum urgentium malorum suffugium in tempus erat.

At Caesar dedicatis per Campaniam templis, quamquam 67
edicto monuisset, ne quis quietem eius inrumperet, concursusque oppidanorum disposito milite prohiberentur, perosus tamen municipia et colonias omniaque in continenti sita, Capreas se in insulam abdidit, trium milium freto ab extremis Surrentini promunturii diiunctam. Solitudinem eius placuisse maxime

[dione e Tuscis remanserint] *Romae locoque his dato* [habitaverint (ebenso Liv. II 14); aut quod Volci[*entes fratres Caeles et* [A.] *Vibenn*]ae, qui . . . ad regem] *Tarquinium Romam se cum max*[ime contulerunt, eum colue]*rint*. Cic. de re p. II 33 und Strabo V 3, 7 lassen den Berg von Ancus Marcius zur Stadt ziehen, Dion. Hal. III 1 und Liv. I 30 und 33 von Tullus Hostilius, und jener ihn mit Römern, dieser mit Albanern bevölkern.

66. 7. *Varum Quintilium,* Sohn dessen, der in Deutschland beim Aufstand des Arminius umkam (zu I 3). Mit dem Kaiser war er durch seine Mutter Claudia Pulchra verwandt (zu IV 52). Vor deren Unglück war er mit einer Tochter des Germanicus verlobt. Sen. Contr. 3, 10 *Declamaverat apud illum* (den Cestius) *hanc ipsam controversiam Varus Quintilius, tunc Germanici gener et praetextatus. Cum multa dixisset* (Cestius gegen eine Sentenz des Varus), *novissime adiecit rem, quam omnes improbavimus: Ista neglegentia pater tuus exercitum perdidit.* Über den Prozeß seiner Mutter und *Domitius Afer* IV 52; über *condemnator* zu III 36.

9. *parto nuper praemio,* das Geld, das er als Ankläger der *Claudia Pulchra* erhalten hatte; s. zu IV 52.

10. *P. Dolabellam,* von dem zu III 47.

15. *in tempus,* 'für den Augenblick', 'für eine Zeit', wie VI 11.

67. 16. *templis,* von welchen c. 57.

17. *eius,* statt des Reflexivums, bei Tac. noch c. 56 (*illos* st. *se*). XIII 46 (*ei* st. *sibi*). H. II 9 *ut eum in Syria aut Aegypto sisterent, orabat.* Vgl. lex. Tac. S. 709/10. Über *inrumpere* mit dem acc. zu II 11.

19. *Capreae* jetzt Capri; *Surrentum* Sorrento.

crediderim, quoniam inportuosum circa mare et vix modicis navigiis pauca subsidia; neque adpulerit quisquam nisi gnaro custode. Caeli temperies hieme mitis obiectu montis, quo saeva ventorum arcentur; aestas in favonium obversa et aperto circum pelago peramoena; prospectabatque pulcherrimum sinum, antequam Vesuvius mons ardescens faciem loci verteret. Graecos ea tenuisse Capreasque Telebois habitatas fama tradit. Sed tum Tiberius duodecim villarum nominibus et molibus insederat, quanto intentus olim publicas ad curas, tanto occultiores in luxus et malum otium resolutus. Manebat quippe suspicionum et credendi temeritas, quam Seianus augere etiam in urbe suetus acrius turbabat, non iam occultis adversum Agrippinam et Neronem insidiis. Quis additus miles nuntios introitus, aperta secreta velut in annales referebat, ultroque struebantur, qui monerent perfugere ad Germaniae exercitus vel celeberrimo fori effigiem divi

2. *subsidia* 'Ruheplätze', 'Zufluchtsörter', wie III 60. V 8. Gemeint sind die marina an der Nordseite und die piccola marina an der Südseite der Insel. *Nisi gnaro custode*, nämlich wenn man einen aufstellt; was Tib. tat.

4. *aestas — obversa* für 'die Insel ist im Sommer dem Favonius zugewandt'. (Die Nebenbestimmung ist für die Schilderung wichtiger als das Subjekt und wird daher zum Subjekt erhoben; s. zu III 20). Sie ist an der Westseite nicht durch Berge verschlossen, woher der Favonius kommt, der von Mitte Februar bis Mitte Mai weht. Plin. h. n. II 47, 122.

5. *prospectabat*, die Insel.

6. *ardescens*, bei der großen Eruption unter Titus, 79 n. Ch., durch die Herculaneum und Pompeji verschüttet wurden.

faciem loci verteret. XIV 10 *locorum facies mutantur.*

Graecos ea tenuisse 'daß die Griechen diese Dinge' (*Caeli — sinum*) 'gefesselt haben', sie veranlaßt haben, sich dort niederzulassen (man darf nicht übersetzen 'daß Griechen diese Gegenden besessen haben'. Denn dies war allgemein bekannt, und Griechen wohnten noch jetzt da). Die Teleboer hatten auf den Echinadischen Inseln vor Akarnanien gewohnt. Verg. Aen. VII 735 *Teleboum Capreas cum regna teneret* (Telon). Dem Fiskus hatte Augustus die Insel von den Neapolitanern erworben 29 v. Ch. Dio LII 43. Suet. Aug. 92. Strabo V 4, 9.

8. *duodecim villarum.* Aus dieser Zahl, zusammengehalten mit der Nachricht Suetons Tib. 65, daß eine *villa Iovis* (die gute Überlieferung hat freilich *Ionis*) hieß, schließt man, daß sie nach den 12 Hauptgöttern benannt waren. *Nominibus* und *molibus* sind Ablative; zu *insederat* ist *Capreas* zu denken: s. zu XII 64. Der Ausdruck deutet auf die große Ausdehnung der Anlagen.

9. *quanto — intentus* usw. Über den Positiv zu I 68.

11. *quam* gehört bloß zu *augere*; *turbabat* steht absolut ('Unruhe stiftete') wie IV 1.

13. *introitus*, die Besuche.

14. *struebantur* 'wurden angestiftet'. XI 12 *quo minus strueret crimina et accusatores.* XII 22 *molitur crimina et accusatorem.*

15. *celeberrimo fori*, zur Zeit, wo das Forum am besuchtesten sei.

Augusti amplecti populumque ac senatum auxilio vocare. Eaque spreta ab illis, velut pararent, obiciebantur.

Iunio Silano et Silio Nerva consulibus foedum anni princi- 68
pium incessit tracto in carcerem inlustri equite Romano, Titio Sabino, ob amicitiam Germanici: neque enim omiserat coniugem liberosque eius percolere, sectator domi, comes in publico, post tot clientes unus eoque apud bonos laudatus et gravis iniquis. Hunc Lucanius Latiaris, Porcius Cato, Petilius Rufus, M. Opsius praetura functi adgrediuntur, cupidine consulatus, ad quem non nisi per Seianum aditus; neque Seiani voluntas nisi scelere quaerebatur. Compositum inter ipsos, ut Latiaris, qui modico usu Sabinum contingebat, strueret dolum, ceteri testes adessent, deinde accusationem inciperent. Igitur Latiaris iacere fortuitos primum sermones, mox laudare constantiam, quod non, ut ceteri, florentis domus amicus adflictam deseruisset; simul honora de Germanico Agrippinam miserans disserebat. Et postquam Sabinus, ut sunt molles in calamitate mortalium animi, effudit lacrimas, iunxit

68. 3. CIL. X 1196 *Ap. Iunio Silano P. Silio Nerva cos.* Die Verbindung der Konsuln durch *et* noch VI 1. XIV 29. XV 23; durch *que* einmal, wo sie mit einem Namen bezeichnet sind, A. 44. Über *Ap. Silanus*, der vielleicht ein Bruder des M. Silanus, cos. 15 n. Ch. (III 24) war, zu VI 9. XI 29. Er war *flamen* der Arvalen. CIL. VI 2028d. *P. Silius Nerva* war der Enkel des gleichnamigen Konsuls 20 v. Ch. Prosop. i. R. III S. 246.

4. *incessit* wie XV 37 *postquam tenebrae incedebant.*

inlustri, s. zu II 59.

Titio Sabino. C. 18. 19.

8. *Lucanius Latiaris.* Hier und c. 71 hat die Hdschr. *Latinius* (*Latiaris*), VI 4 aber *Lucanium Latiarem.* Dies ist, wie es scheint, der richtige Name des Mannes. Vgl. *L. Lucanius Latiaris* CIL. XV 1245. Prosop. imp. R. II S. 300.

Porcius Cato. · Vgl. zu c. 71.

Petilius Rufus, wahrscheinlich Vater des *Petilius Cerialis*, von dem zu XIV 32; ebenfalls Vater oder Großvater von *Q. Petilius Rufus*, zum 2. Mal Konsul 83 n. Ch. Ann. d. inst. XLII 184. 193. CIGr. 3173 *Αὐτοκράτορι Καίσαρι [Δομετιανῷ] Σεβαστῷ τὸ ϑ̄, Κοΐντῳ Πεττιλίῳ Ῥούφῳ τὸ β̄ ὑπάτοις.* Borghesi. Die Hds. *Petitius*, was kein röm. Name ist (Mur. 1724, 7 ist korrupt, vgl. CIL. VI 23978). Es bleibt also die Wahl zwischen *Peticius* und *Petilius.* Letzteres ist vorzuziehen, weil von dieser Gens feststeht, daß es von ihr eine senatorische Familie mit dem Beinamen *Rufus* gab.

M. Opsius, wahrscheinlich derselbe, von dem CIGr. 5793 *M. Ὤψιος Νάουιος ὁ Ἀννιανός, στρατηγός, ἔπαρχος σείτου δόσεως δόγματι συγκλήτου Ῥωμαίων* (*praefectus frumenti dandi ex s. c.*), *ἀγορανόμος, ταμίας Πόντου Βειθυνίας* (der einen Provinz *Pontus et Bithynia*), *χειλίαρ(χος) λεγ(εῶνος) ε̄ Μακεδονικ(ῆς), ἄρξας ῑ ἀνδρῶν ἀρχὴν ἐπὶ Ῥώμης* (*Xvir stlitibus iudicandis*). Borghesi.

13. Über *primum* zu II 39.

14. *florentis — adflictam.* Derselbe Gegensatz c. 71. Cic. pro Quinct. 93. ad Att. III 10, 2. Nep. Att. 11, 4.

questus, audentius iam onerat Seianum, saevitiam superbiam spes
eius; ne in Tiberium quidem convicio abstinet. Iique sermones,
tamquam vetita miscuissent, speciem artae amicitiae fecere. Ac
iam ultro Sabinus quaerere Latiarem, ventitare domum, dolores
69 suos quasi ad fidissimum deferre. Consultant, quos memoravi,
quonam modo ea plurium auditu acciperentur. Nam loco, in
quem coibatur, servanda solitudinis facies, et si pone fores ad-
sisterent, metus visus, sonitus aut forte ortae suspicionis erat.
Tectum inter et laquearia tres senatores, haud minus turpi latebra
quam detestanda fraude, sese abstrudunt; foraminibus et rimis
aurem admovent. Interea Latiaris repertum in publico Sabinum,
velut recens cognita narraturus, domum et in cubiculum trahit
praeteritaque et instantia, quorum adfatim copia, ac novos terro-
res cumulat. Eadem ille et diutius, quanto maesta, ubi semel
prorupere, difficilius reticentur. Properata inde accusatio, missis-
que ad Caesarem litteris ordinem fraudis suumque ipsi dedecus
narravere. Non alias magis anxia et pavens civitas, tegens adver-
sum proximos; congressus, conloquia, notae ignotaeque aures vi-
tari; etiam muta atque inanima, tectum et parietes circumspecta-
70 bantur. Sed Caesar sollemnia incipientis anni kalendis Ianuariis
epistula precatus, vertit in Sabinum, corruptos quosdam liberto-
rum et petitum se arguens, ultionemque haud obscure poscebat.
Nec mora, quin decerneretur; et trahebatur damnatus, quantum
obducta veste et adstrictis faucibus niti poterat, clamitans sic

69. 10. *foraminibus.* In der Decke war durchbrochene Arbeit.

13. *instantia* 'das Gegenwärtige'. H. III 36 *praeterita instantia futura pari oblivione dimiserat.* Auct. ad Her. II 5, 8 *dividitur in tempora tria: praeteritum, instans, consequens.* Cic. de orat. II 105 *est igitur genus primum causarum in iudiciis ex controversia facti: in deliberationibus plerumque ex futuri, raro ex instantis aut facti.* Tusc. IV 11 *Quae venientia metuuntur, eadem afficiunt aegritudine instantia.*

14. *diutius* = *pluribus verbis* schon bei den Älteren, z. B. Cic. pro S. Rosc. 89 *quam diu diceres.* Ebenso VI 27 *neque nobilitas diutius demonstranda est.* 49 *aliaque — maesta et miseranda diu ferret.* H. I 16 *monere diutius.* D. 11 *non minus diu accusare oratores.* 25 *Neque enim diu contradicendum est Apro.* Über das ausgelassene *tanto* zu II 5.

17. *tegens.* Das Objekt wird ausgelassen, weil es ganz allgemein ist: 'voll Heimlichkeit'.

19. *circumspectabantur.* H. IV 8 *vultus quoque ac sermones omnium circumspectans.* A. 32 *trepidos ignorantia caelum ipsum ac mare et silvas, ignota omnia, circumspectantes.* Cic. in Pis. 99 *circumspectantem omnia, quidquid increpuisset, pertimescentem.* Sall. Iug. 72, 2 *circumspectare omnia et omni strepitu pavescere.*

70. 20. *kalendis — precatus.* Der Brief wurde am 1. Jan. vorgelesen und war in dieser Absicht und Voraussetzung geschrieben. Über die Feier des Tags zu IV 17.

21. *libertorum,* der kaiserlichen.

inchoari annum, has Seiano victimas cadere. Quo intendisset oculos, quo verba acciderent, fuga vastitas; deseri itinera fora. Et quidam regrediebantur ostentabantque se rursum, id ipsum paventes, quod timuissent. Quem enim diem vacuum poena, ubi inter sacra et vota, quo tempore verbis etiam profanis abstineri mos esset, vincla et laqueus inducantur? Non inprudentem Tiberium tantam invidiam adisse: quaesitum meditatumque, ne quid impedire credatur, quo minus novi magistratus, quomodo delubra et altaria, sic carcerem recludant. Secutae insuper litterae grates agentis, quod hominem infensum rei publicae punivissent, adiecto trepidam sibi vitam, suspectas inimicorum insidias, nullo nominatim conpellato; neque tamen dubitabatur in Neronem et Agrippinam intendi.

Ni mihi destinatum foret suum quaeque in annum referre, 71
avebat animus antire statimque memorare exitus, quos Lucanius atque Opsius ceterique flagitii eius repertores habuere, non modo postquam C. Caesar rerum potitus est, sed incolumi Tiberio, qui scelerum ministros ut perverti ab aliis nolebat, ita plerumque satiatus et oblatis in eandem operam recentibus veteres et praegraves adflixit. Verum has atque alias sontium poenas in tempore trademus. Tum censuit Asinius Gallus, cuius liberorum

1. *Seiano victimas.* Wie man den Göttern an diesem Tage Opfer darbringe.

2. *quo verba acciderent.* H. IV 29 *unde clamor acciderat.*

6. *laqueus.* Nicht zum Hängen, sondern zum Erdrosseln. Über die Erdrosselung im *carcer* z. c. 29. V 9.

inducantur, als etwas Neues. H. V 5 *hi ritus quoquo modo inducti antiquitate defenduntur.*

7. *ne — credatur* ist Subjekt zu *quaesitum meditatumque.*

11. *suspectas* 'er habe zu fürchten', wie III 52.

71. 17. *sed incolumi Tiberio* wie III 56. Dies bezieht sich bloß auf Lucanius Latiaris. VI 4 *tunc luendae poenae primus fuit.* Die übrigen sind unter Caligula bestraft worden, und der Bericht darüber ist mit den betreffenden Büchern des Tac. untergegangen. Vom *Porcius Cato* (c. 68) wissen wir, daß er cos. suff. in einem unbekannten Jahr war und später, 38 n. Ch., *curator aquarum*, aber nur einen Monat, was zu zeigen scheint, daß er damals verurteilt wurde. Frontin aq. 102 *Aquila Iuliano et Nonio Asprenate cos. M. Porcius Cato: huic successit post mensem Ser. Asinius Celer*, wie die Stelle zu schreiben ist. Auf ihn bezieht sich auch CIAtt. III 651; auf seine Tochter ebenda 871.

19. *praegraves* entspricht dem *satiatus*, wie *veteres* dem *recentes.* Es bedeutet also 'überlästig', wie XI 19. XIV 3. H. I 21. III 66; nicht 'schwer', 'überladen', wie es in eigentlicher Bedeutung XVI 1. H. II 21 steht, zumal da man in diesem Falle nicht wüßte, ob man *sceleribus* oder *praemiis* hinzudenken sollte.

21. *Asinius Gallus*, s. zu I 12. Über die Verwandtschaft ebenda und zu I 3.

Agrippina matertera erat, petendum a principe, ut metus suos senatui fateretur amoverique sineret. Nullam aeque Tiberius, ut rebatur, ex virtutibus suis quam dissimulationem diligebat: eo aegrius accepit recludi, quae premeret. Sed mitigavit Seianus, non Galli amore, verum ut cunctationes principis opperiretur, gnarus lentum in meditando, ubi prorupisset, tristibus dictis atrocia facta coniungere.

Per idem tempus Iulia mortem obiit, quam neptem Augustus, convictam adulterii, damnaverat proieceratque in insulam Trimerum, haud procul Apulis litoribus. Illic viginti annis exilium toleravit, Augustae ope sustentata; quae florentes privignos cum per occultum subvertisset, misericordiam erga adflictos palam ostentabat.

72 Eodem anno Frisii, Transrhenanus populus, pacem exuere, nostra magis avaritia quam obsequii inpatientes. Tributum iis Drusus iusserat modicum, pro angustia rerum, ut in usus mili-

2. *ut rebatur* bezieht sich bloß auf *virtutibus*: 'von seinen vermeintlichen Vorzügen'. Er hielt seine Verstellung für einen Vorzug.

5. *opperiretur* 'um abzuwarten', d. h. zu Ende kommen zu lassen, wie II 69. III 45. XI 26. Liv. V 6, 2 *hiemem opperiri*. Ebenso *expectare* XVI 9. Er wußte, daß Tib. noch nicht genug gezaudert hatte: er wollte einen Ausbruch, wie er sich selbständig bei ihm zu entwickeln pflegte. *Coniungere* 'unmittelbar folgen lasse'.

8. *neptem*, s. zu I 3. Sie war verheiratet an *L. Aemilius Paulus*, s. zu III 72.

9. *Trimerum*, jetzt Tremiti.

11. *privignos* 'Stiefkinder'. Über diesen Gebrauch zu XI 38.

cum mit dem Konjunktiv der wiederholten Handlung, wie I 7 *cum — loqueretur*, II 48 *cum — meruisset*.

12. *per occultum* noch V 4. VI 7.

72, 15. *Tributum iis — iusserat*. Der Dativ von *iubere* abhängig neben einem Objekt der Sache, wie hier, auch XIII 15 *Igitur ceteris diversa nec ruborem allatura*, Stat. Theb. VII 32 *pacemque iubebo Omnibus* und 373 *Et tuus armatis iubet ecce silentia frater*, Jul. Val. Alex. p. 90, 8 Kübler: *satrapis . . . armorum quam maximum numerum iubet*, neben einem Konjunktiv ohne und mit *ut* Tac. XIII 15 *ubi Britannico iussit exsurgeret* und 40 *quibus iusserat, ut — resisterent*, Dictys b. Troi. II 35 *militibus ut apud arma essent iubet*, neben dem Infinitiv schon bei Catull 64, 140 *mihi non haec miserae sperare iubebas*, Curt. V 6, 8 *Tandem suis rex corporibus et cultu feminarum abstinere iussit* und X 8, 4 *Perdicca pueris equos iussit conscendere*, Vulg. act. apost. 24, 23 *iussit centurioni custodire eum*, vielleicht auch Sil. XII 607 *Caelicolis raptim excitis defendere tecta Dardana et in septem discurrere iusserat arces*, wo jedoch die ersten Worte abl. abs. sein können. Bei Cic. ad Att. IX 13, 2 *quamquam hae mihi litterae Dolabellae iubent ad pristinas cogitationes reverti* ist *mihi* dat. ethicus.

16. *Drusus*, der Bruder des Tib. Die Friesen unterwarfen sich ihm 12 v. Ch. Dio LIV 32 Ἔς τε τὸν ὠκεανὸν διὰ τοῦ Ῥήνου καταπλεύσας τούς τε Φρεισίους ᾠκειώσατο καὶ ἐς τὴν Χαυκίδα διὰ τῆς λί-

tares coria boum penderent, non intenta cuiusquam cura, quae firmitudo, quae mensura, donec Olennius, e primipilaribus, regendis Frisiis inpositus terga urorum delegit, quorum ad formam acciperentur. Id aliis quoque nationibus arduum apud Germanos difficilius tolerabatur, quis ingentium beluarum feraces saltus, modica domi armenta sunt. Ac primo boves ipsos, mox agros, postremo corpora coniugum aut liberorum servitio tradebant. Hinc ira et questus, et postquam non subveniebatur, remedium ex bello. Rapti, qui tributo aderant, milites et patibulo adfixi. Olennius infensos fuga praevenit, receptus castello, cui

μνης (Zuydersee) *ἐμβαλὼν ἐκινδύνευσε, τῶν πλοίων ὑπὸ τῆς τοῦ ὠκεανοῦ παλιρροίας ἐπὶ τοῦ ξηροῦ γενομένων. Καὶ τότε μὲν ὑπὸ τῶν Φρεισίων πεζῇ συνεστρατευκότων αὐτῷ σωθεὶς ἀνεχώρησε.*

angustia rerum auch D. 8. Der Singular ist selten, aber auch bei Cic. de n. d. II 20.

2. *e primipilaribus*, s. zu II 11. Die Friesen standen unter dem *legatus pro praetore* von *Germania inferior*, der den Primipilaren anstellte. Dergleichen Vorstände kleinerer Bezirke führten den Titel *praefecti*. H. IV 14. 55. CIL. V 1838. 1839.

3. *terga* für *tergora*, wie XV 44. H. II 88, nach dem Vorgange Sallusts und der Dichter. Sall. H. inc. 14 Kr., 48 D. *tergis vinciebant*. Verg. Aen. I 368 *taurino quantum possent circumdare tergo*. Ovid Met. XII 97 *terga novena boum*.

urorum. Die Ure waren so groß, daß es überhaupt kein zahmes Rindvieh gab, das ihnen gleichkam. Caes. b. G. VI 28 *Hi* (*uri*) *sunt magnitudine paulo infra elephantos, specie et colore et figura tauri. Magna vis eorum est et magna velocitas, neque homini neque ferae, quam conspexerunt, parcunt. Hos studiose foveis captos interficiunt. Hoc se labore durant adulescentes atque hoc genere venationis exercent, et qui plurimos ex his interfecerunt, relatis in publicum cornibus, quae sint testimonio, magnam ferunt laudem. Sed adsuescere ad homines et mansuefieri ne parvuli quidem excepti possunt.* Die Grausamkeit des Olennius bestand also darin, daß er von den Friesen verlangte, ihm Häute zu liefern, die so groß und stark wären wie die der Ure. Das Ergebnis der Jagd auf Ure konnte für die Befriedigung dieser Forderung kaum in Betracht kommen, und daß Tac. so rechnet, geht aus seinen Worten hervor; denn andernfalls hätte er nicht sagen können, daß die Forderung des Olennius die Germanen noch härter traf, als sie andere Nationen getroffen hätte. Denn Ure gab es nur in Germanien. Da die Forderung also ausschließlich aus dem zugleich an Größe und Zahl — beides bezeichnet *modica*, wie der Gegensatz *ingentium beluarum feraces* zeigt — unbedeutenden zahmen Rinderbestande zu decken war, so verloren die Friesen bald ihre ganzen Herden. Denn sie mußten natürlich um so mehr Häute liefern, je kleiner diese waren.

6. Zu *boves* und *agros* gehört nur *tradebant*, nicht auch *servitio*. S. zu I 39 *sub vexillo*. IV 64 *sine ambitione*.

9. *tributo* hängt nicht von *aderant* ab, sondern ist Dativ des Zwecks: 'die behufs des Tributs anwesend waren', s. zu I 51 und vgl. XIV 35 *adesse deos iustae vindictae*.

Über *patibulum* zu I 61.

nomen Flevum; et haud spernenda illic civium sociorumque
78 manus litora Oceani praesidebat. Quod ubi L. Apronio, inferioris Germaniae pro praetore, cognitum, vexilla legionum e superiore provincia peditumque et equitum auxiliarium delectos accivit ac simul utrumque exercitum Rheno devectum Frisiis intulit, soluto iam castelli obsidio et ad sua tutanda degressis rebellibus. Igitur proxima aestuaria aggeribus et pontibus traducendo graviori agmini firmat, atque interim repertis vadis alam Canninefatem, et quod peditum Germanorum inter nostros merebat, circumgredi terga hostium iubet; qui iam acie compositi pellunt turmas sociales equitesque legionum subsidio missos. Tum tres leves cohortes ac rursum duae, dein tempore interiecto alarius eques in-

1. *Flevum.* Dies, auf einer gleichnamigen Insel gelegen, hatte seinen Namen von dem Ausflusse der jetzt in der Zuydersee vereinigten Seen (I 60. II 6), der noch jetzt Vliestrom heißt und vor sich eine jedenfalls im Laufe der Zeit verkleinerte Insel Vlieland hat. Diesen Vliestrom betrachteten einige fälschlich als eine Rheinmündung, da er die *fossa Drusiana* (s. zu II 8), die sie als einen Rheinarm ansahen, ins Meer zu führen schien. So Mela III 2, 8 *Rhenus — haud procul mari huc et illuc dispergitur; sed ad sinistram amnis etiam tum, et donec effluat, Rhenus, ad dextram primo angustus et sui similis, post ripis longe ac late recedentibus iam non amnis, sed ingens lacus, ubi campos implevit, Flevo* (schreibe *Flevom*) *dicitur eiusdemque nominis insulam amplexus fit iterum artior iterumque fluvius emittitur*; und Plin. h. n. IV 15, 101 *Helinium ac Flevum. Ita appellantur ostia, in quae effusus Rhenus ab septemtrione in lacus, ab occidente in amnem Mosam se spargit, medio inter haec ore modicum nomini suo custodiens alveum.* Vgl. Tac. II 6 und über *Helinium*, die Mündung der mit der Maas vereinigten Waal, H. V 23.

2. Über *praesidere* mit dem Akk. zu XII 14.

78, 2. *L. Apronio*; s. zu III 21. Er war dem *C. Visellius Varro* gefolgt. III 41.

3. *vexilla legionum*, über die zu I 17. Die Detachements der Bundesgenossen sind bloß der Abwechselung wegen mit dem Ausdruck *delecti* bezeichnet.

5. *simul utrumque exercitum* 'beide Heere auf einmal', sein eigenes aus der untern, und die Detachements aus der oberen Provinz.

6. *degressis* 'abgezogen waren', s. zu II 69.

8. Die Canninefaten wohnten auf der Rheininsel neben den Batavern. H. IV 15.

10. *turmas sociales*, die *ala* der Canninefaten. Diesen war die Legionsreiterei zu Hilfe gesandt; zuletzt ließ man die gesamte Bundesgenossenreiterei angreifen: *alarius eques inmissus.* Zu jeder Legion gehörten Reiter, früher 300, in der Kaiserzeit nur 120. Joseph. b. Jud. III 6, 2. Diese *equites legionum* bestanden aber etwa seit der Zeit der Gracchen nicht mehr aus römischen Bürgern, sondern ebenso wie die *equites sociales, auxiliarii* oder *alarii*, welches alles gleichbedeutend ist, aus Provinzialen und hatten nur andere Bewaffnung. Erst seit Vespasian finden sich wieder *alae civium Romanorum*, die das Bürgerrecht als Belohnung während ihres Dienstes erhalten hatten.

missus. Satis validi, si simul incubuissent, per intervallum adventantes neque constantiam addiderant turbatis et pavore fugientium auferebantur. Cethego Labeoni, legato quintae legionis, quod reliquum auxiliorum, tradit. Atque ille dubia suorum re in anceps tractus missis nuntiis vim legionum inplorabat. Prorumpunt quintani ante alios et acri pugna hoste pulso recipiunt cohortis alasque fessas vulneribus. Neque dux Romanus ultum iit aut corpora humavit, quamquam multi tribunorum praefectorumque et insignes centuriones cecidissent. Mox compertum a transfugis nongentos Romanorum apud lucum, quem Baduhennae vocant, pugna in posterum extracta confectos et aliam quadringentorum manum occupata Cruptorigis, quondam stipendiarii, villa, postquam proditio metuebatur, mutuis ictibus procubuisse.

Clarum inde inter Germanos Frisium nomen, dissimulante 74
Tiberio damna, ne cui bellum permitteret. Neque senatus in eo cura, an imperii extrema dehonestarentur: pavor internus occupaverat animos, cui remedium adulatione quaerebatur. Ita, quamquam diversis super rebus consulerentur, aram clementiae, aram amicitiae effigiesque circum Caesaris ac Seiani censuere; crebrisque precibus efflagitabant, visendi sui copiam facerent. Non illi tamen in urbem aut propinqua urbi degressi sunt: satis visum omittere insulam et in proximo Campaniae aspici. Eo venire patres eques, magna pars plebis, anxii erga Seianum, cuius durior congressus, atque eo per ambitum et societate consiliorum para-

2. *addiderant.* Das Plusqpf., um zu bezeichnen, daß der Mißerfolg schon eingetreten war, als das *auferri* begann.

3. *legato.* Über die Legionslegaten zu I 44. Die 5. Legion ist die mit dem Beinamen *Alaudae* (zu I 31).

10. *Baduhennae.* Von dieser Göttin zu I 51.

12. *quondam stipendiarii* 'eines ehemaligen Söldners'. Er hatte bei den Römern gedient. B. Afr. 43 *cohortibus stipendiariis, Numidis Gaetulisque.* Liv. VIII 8, 3 *Clipeis ante Romani usi sunt; deinde, postquam stipendiarii facti sunt* ('sie Sold erhielten'), *scuta pro clipeis fecere.* Sonst sind *stipendiarii* 'Tributpflichtige'.

74. 15. *ne — permitteret.* Der schlechte Erfolg des Apronius hatte gezeigt, daß der Krieg mit größern Streitkräften unternommen werden müsse, und solche Macht wollte er keinem einzelnen in die Hand geben.

18. *aram — amicitiae,* wie I 14 *aram adoptionis,* zum Gedächtnis daran, und III 18 *aram ultioni statuendam,* wo m. s. *Circum* 'zu beiden Seiten', wie XIV 34. H. II 59. 89.

21. *degressi* 'von Capreä herab', oder bloß 'fortgehen', wie II 69.

23. *durior congressus.* Er ließ schwerer vor und war weniger herablassend als Tiberius.

24. *per ambitum,* bei den Offizianten. *Societate consiliorum:* man verband sich untereinander, sich gegenseitig zur Audienz zu verhelfen.

batur. Satis constabat auctam ei adrogantiam foedum illud in propatulo servitium spectanti. Quippe Romae sueti discursus, et magnitudine urbis incertum, quod quisque ad negotium pergat: ibi campo aut litore iacentes nullo discrimine noctem ac diem iuxta gratiam aut fastus ianitorum perpetiebantur, donec id quoque vetitum. Et revenere in urbem trepidi, quos non sermone, non visu dignatus erat, quidam male alacres, quibus infaustae amicitiae gravis exitus imminebat.

75 Ceterum Tiberius neptem Agrippinam, Germanico ortam, cum coram Cn. Domitio tradidisset, in urbe celebrari nuptias iussit. In Domitio super vetustatem generis propinquum Caesaribus sanguinem delegerat; nam is aviam Octaviam et per eam Augustum avunculum praeferebat.

1. *in propatulo* auch XV 43. Sall. Cat. 13, 3. Nep. Hann. 9, 3.

4. Über die Ablative *campo aut litore* ohne *in* zu III 61.

7. *male.* Das, worüber sie vergnügt waren, sollte ihr Verderben sein. *Quibus — imminebat,* durch den Sturz des Sejan, 31 n. Ch., in den sie verwickelt wurden.

75. 9. *neptem Agrippinam,* die Mutter des spätern Kaisers Nero. I 3 und zu II 41. Sie ist aus der Zeit, bevor sie Gemahlin des Kaisers Claudius wurde, dargestellt auf Münzen bei Visconti und Mongez pl. 25, 5—9. Cohen I pl. IX; spätere Darstellungen bei Visconti und Mongez II 213, pl. 27. Cohen pl. XI. Clarac 2391 A. Bernoulli, R. JK. II 1 S. 373. *Cn. Domitius Ahenobarbus* (VI 1. 45. 47. XII 3. XIII 10), Vater des Kaisers Nero, öfter als Arvale erwähnt (CIL. VI 2024—2029), war Sohn des *L. Domitius,* von dem zu IV 44, wo auch über die Verwandtschaft mit den Cäsaren. Vielleicht bezieht sich auf ihn CIAtt. III 604. Vgl. Eph. ep. V 1344. Über die Bedeutung von *avunculus* zu II 43. Über *coram* zu IV 54.

12. *aviam Octaviam.* Über die Gleichheit der Endsilben zu I 51.

13. *praeferebat* 'er hatte aufzuweisen', wie XIV 53 *inter nobiles et longa decora praeferentes.* XIII 3 *quamquam oratio multum cultus praeferret;* ebenso 'zeigen' als eigentümlich, 'sich bemerklich machen durch etwas', 'zur Schau tragen' XVI 18 *dicta factaque eius quandam sui neglegentiam praeferentia.* 22 *libertatem praeferunt.* 32 *auctoritatem Stoicae sectae praeferebat.* A. 11 *Plus tamen ferociae Britanni praeferunt.* Vgl. II 53.

LIBER QUINTUS.

Rubellio et Fufio consulibus, quorum utrique Geminus cognomentum erat, Iulia Augusta mortem obiit, aetate extrema, nobilitatis per Claudiam familiam et adoptione Liviorum Iuliorumque clarissimae. Primum ei matrimonium et liberi fuere cum Tiberio Nerone, qui bello Perusino profugus pace inter Sex. Pompeium ac triumviros pacta in urbem rediit. Exin Caesar cupidine formae aufert marito, incertum an invitam, adeo properus, ut ne spatio quidem ad enitendum dato penatibus suis gravidam 1

1. 1. CIL. VI 10 293. V 5832 *C. Fufio Gemino L. Ru*[bellio] *Gemino cos.* I ² p. 71. Über *Fufius* vgl. zu c. 2. Ein *Fufius Geminus* wird bei Dio XLIX 38 genannt, ein anderer als Konsul mit *Caninius Gallus* (VI 12) im J. 2 v. Ch. (Lanciani, Athenaeum 4099 S. 617). Diese waren vielleicht der Großvater und der Vater des hier genannten. Einer seiner Freigelassenen in einer Inschrift zu Fermo (*Firmum*) CIL. IX 5744. Vgl. VI 3675. Eine andere vom Albanerberge (Monte Cavo) CIL. VI 2022 *L. Rubellius Geminus* c[os.]. *Iovi Latiari* [vo]*tum*. Vgl. 9908.

2. *aetate extrema.* Dio LVIII 2 *ἓξ καὶ ὀγδοήκοντα ἔτη ζήσασα.* Ebenso ist bei Plin. h. n. XIV 6, 59 statt *LXXXII* zu schreiben *LXXXVI*, da ihr ältester Sohn Tiberius 42 v. Ch. geboren ist (s. zu VI 50), unmöglich in ihrem elften Lebensjahre.

nobilitatis. Ihr Vater, *M. Livius Drusus Claudianus*, aus der patrizischen Familie der *Claudii Pulchri*, wurde in das Livische Geschlecht, sie selbst von Augustus durch sein Testament ins Julische adoptiert. I 8 und zu III 5. [Der Adoptivvater des *M. Livius Drusus Claudianus* kann nur der berühmte Volkstribun des Jahres 91 v. Ch. *M. Livius Drusus* gewesen sein, da der Adoptivsohn den Vornamen des Adoptierenden annahm und der des *Drusus Claudianus* durch CIL. IX 3660 und den Vornamen der Freigelassenen der Livia (welche entweder *M. Livius* oder *M. Iulius* heißen [obgleich auch *C. Iulius* vorkommt], je nachdem sie vor oder nach dem Tode des Augustus freigelassen sind; s. das Columbarium der Livia CIL. VI p. 877 ff.) feststeht. Drusus hatte keine Kinder, da im letzten Jahr seines Lebens nur die Kinder seiner Schwester in seinem Hause waren nach Plut. Cat. min. 1 und 2. Er scheint also den kleinen *Claudianus* unmittelbar vor seinem Tode, in den wenigen Stunden, welche er den Messerstich des Mörders überlebte, adoptiert zu haben. Der leibliche Vater des *Claudianus* war entweder *App. Claudius*, tribunus militum 87, gefallen 82 v. Ch. (App. b. c. I 68. Plut. Sull. 29), oder *Claudius Pulcher*, Legat oder Prätor 73 v. Ch. (Liv. ep. XCV. Plut. Crass. 9. Oros. V 24), beide, wie es scheint, Söhne des *C. Claudius Pulcher*, cos. 130 v. Ch. Borghesi (Oeuvres V 314).]

5. *bello Perusino*, 40 v. Ch. Seine Rückkehr fällt ins folgende Jahr. Ausführlicheres über ihn bei Hirt. b. Alex. 25. Suet. Tib. 4. Vgl. VI 51.

7. *aufert marito,* zu I 10.

induxerit. Nullam posthac subolem edidit, sed sanguini Augusti per coniunctionem Agrippinae et Germanici adnexa communes pronepotes habuit. Sanctitate domus priscum ad morem, comis ultra quam antiquis feminis probatum; mater inpotens, uxor facilis et cum artibus mariti, simulatione filii bene composita. Funus eius modicum, testamentum diu inritum fuit. Laudata est pro rostris a C. Caesare pronepote, qui mox rerum potitus est.

2 At Tiberius, quod supremis in matrem officiis defuisset, nihil mutata amoenitate vitae magnitudinem negotiorum per litteras excusavit, honoresque memoriae eius ab senatu large decretos quasi per modestiam imminuit, paucis admodum receptis et addito, ne caelestis religio decerneretur: sic ipsam maluisse. Quin et parte eiusdem epistulae increpuit amicitias muliebres, Fufium consulem oblique perstringens. Is gratia Augustae floruerat, aptus alliciendis feminarum animis, dicax idem et Tiberium acerbis facetiis inridere solitus, quarum apud praepotentes in longum memoria est.

3 Ceterum ex eo praerupta iam et urgens dominatio. Nam incolumi Augusta erat adhuc perfugium, quia Tiberio inveteratum erga matrem obsequium, neque Seianus audebat auctoritati parentis antire: tunc velut frenis exsoluti proruperunt, missaeque

2. *Agrippinae et Germanici.* Über die Verwandtschaft zu I 3 und 33. *Pronepotes* für beide Geschlechter, s. zu II 41. 54 und XI 38.

4. *mater inpotens* 'leidenschaftliche Mutter'. Sie schritt aus in der Liebe zu Tib. und im Fordern von Beweisen seiner Gegenliebe. I 3. 7. IV 57. *Uxor facilis* erklärt Dio LVIII 2 *Πυθομένου τινὸς αὐτῆς, πῶς καὶ τί δρῶσα οὕτω τοῦ Αὐγούστου κατεκράτησεν, ἀπεκρίνατο, ὅτι αὐτή τε ἀκριβῶς σωφρονοῦσα καὶ πάντα τὰ δοκοῦντα αὐτῷ ἡδέως ποιοῦσα καὶ μήτε ἄλλο τι τῶν ἐκείνου πολυπραγμονοῦσα καὶ τὰ ἀφροδίσια αὐτοῦ ἀθύρματα μήτε διώκουσα μήτε αἰσθάνεσθαι προσποιουμένη.*

5. *artibus* ('dem intriganten Wesen') *mariti, simulatione filii.* Ein Asyndeton wie XII 19 *populi Romani imperatoribus, magnarum nationum regibus* wo, m. s. *Bene composita* 'gut im Einklang'.

6. *diu inritum.* Suet. Cal. 16 (Caligula) *legata ex testamento Iuliae Augustae, quod Tiberius suppresserat, cum fide ac sine calumnia repraesentata persolvit.*

2. 10. *excusavit* wie III 11.

12. *ne — decerneretur.* Dies geschah später durch ihren Enkel, den Kaiser Claudius. Suet. Claud. 11. Dio LX 6.

16. *acerbis facetiis* usw. XV 68 *saepe asperis facetiis inlusus, quae ubi multum ex vero traxere, acrem sui memoriam relinquunt.* Fufius starb 31 n. Ch. auf Veranlassung des Tib. VI 10. Die IV 12 erwähnte *Mutilia Prisca* war seine Frau und starb mit ihm. Dio LVIII 4, wo für *Γάϊος Ῥοῦφος Γεμίνιος* und *Πουπλία Πρίσκα* zu lesen ist *Γάϊος Φούφιος Γέμινος* und *Μουτιλία Πρίσκα.*

3. 21. *antire* 'dem Einfluß der Mutter vorzugehn', mächtiger zu sein als sie. Wenn der Dativ zu diesem Verbum gesetzt wird, so wird das Subjekt schon vor der

in Agrippinam ac Neronem litterae, quas pridem allatas et cohibitas ab Augusta credidit vulgus: haud enim multum post mortem eius recitatae sunt. Verba inerant quaesita asperitate, sed non arma, non rerum novarum studium, amores iuvenum et inpudicitiam nepoti obiectabat; in nurum ne id quidem confingere ausus, adrogantiam oris et contumacem animum incusavit, magno senatus pavore ac silentio, donec pauci, quis nulla ex honesto spes (et publica mala singulis in occasionem gratiae trahuntur), ut referretur, postulavere, promptissimo Cotta Messalino cum atroci sententia. Sed aliis a primoribus maximeque a magistratibus trepidabatur: quippe Tiberius, etsi infense invectus, cetera ambigua reliquerat. Fuit in senatu Iunius Rusticus, conponendis 4
patrum actis delectus a Caesare, eoque meditationes eius introspicere creditus. Is fatali quodam motu (neque enim ante specimen constantiae dederat) seu prava sollertia, dum imminentium oblitus incerta pavet, inserere se dubitantibus ac monere consules, ne relationem inciperent; disserebatque brevibus momentis summa

Sache befindlich gedacht ('vor etwas gehen'), während der Akk. bezeichnet, daß es sich auf jene Stelle begibt ('etwas überholen', 'ihm zuvorkommen'). Cic. l. agr. II 93 von den Liktoren: *praetoribus anteeunt*, de fin. V 93 *qui quamvis minimam animi praestantiam omnibus bonis corporis anteire dicamus.*

1. *allatas*, nämlich *ad consules.* Über *et* zu IV 43.

2. *haud multum post.* XII 4 *haud multum ante.* Sonst steht in diesem Falle *multo,* wie vielleicht auch an diesen beisen Stellen zu schreiben ist.

6. *oris* 'des Mundes', d. h. 'der Rede'.

8. *et* in der Parenthese wie H. IV 14. V 8.

9. *Cotta Messalino;* s. zu II 32. *Promptissimo* im Verlangen der Relation; *cum* = indem er für den Fall der Abstimmung in Bereitschaft hatte, was man aus seinem Benehmen beim Verlangen der Relation sah.

10. *a magistratibus*, welche referieren konnten; s. zu III 17.

11. *cetera ambigua reliquerat.* Man wußte nicht, ob er eine Relation wünschte.

4, 13. *patrum actis*, das Senatsprotokoll, XV 74 *commentarii senatus.* Julius Cäsar in seinem ersten Konsulat, 59 v. Ch., hatte zuerst die Abfassung und Veröffentlichung von Senatsprotokollen veranlaßt; Augustus hob die Veröffentlichung auf. Suet. Caes. 20. Aug. 36. Sie wurden in der Kaiserzeit so abgefaßt, daß sie nichts enthielten, von dem man glauben konnte, der Kaiser wünsche es nicht darin verzeichnet; und deshalb hielt man den, welchen der Kaiser mit der Redaktion beauftragte, für inspiriert. Der Beamte hieß *ab actis senatus*, auch *curator actorum senatus;* das Amt wurde nach der Quästur erlangt. Es wird oft in Inschriften erwähnt. Hübner de senatus populique Romani actis p. 32.

14. *fatali quodam motu*, von einer höheren Macht getrieben.

15 *prava*, 'übelangebrachter'. *Incerta* wird erklärt durch *posse quandoque — seni.*

17. *ne relationem inciperent.* XIII 26 *consules relationem incipere non ausi.*

brevibus momentis summa verti. Cic. Phil. V 26 *minimis momentis maximae inclinationes temporum*

verti; posse quandoque *domus* Germanici exitium paenitentiae *esse* seni. Simul populus effigies Agrippinae ac Neronis gerens circumsistit curiam faustisque in Caesarem ominibus falsas litteras et principe invito exitium domui eius intendi clamitat. Ita nihil triste illo die patratum. Ferebantur etiam sub nominibus consularium fictae in Seianum sententiae, exercentibus plerisque per occultum atque eo procacius libidinem ingeniorum. Unde illi ira violentior et materies criminandi: spretum dolorem principis ab senatu, descivisse populum; audiri iam et legi novas contiones, nova patrum consulta; quid reliquum, nisi ut caperent ferrum, et quorum imagines pro vexillis secuti forent, duces im-
5 peratoresque deligerent? Igitur Caesar repetitis adversum nepotem et nurum probris increpitaque per edictum plebe, questus aput patres, quod fraude unius senatoris imperatoria maiestas elusa publice foret, integra tamen sibi cuncta postulavit. Nec ultra deliberatum, quo minus non quidem extrema decernerent (id enim vetitum), sed paratos ad ultionem vi principis impediri testarentur. . . . .

fiunt. Liv. III 27, 7 *puncto saepe temporis maximarum rerum momenta verti.*

2. *effigies Agrippinae — gerens.* XIV 61 *Octaviae imagines gestant umeris.*

3. *faustisque in Caesarem ominibus,* um zu zeigen, daß sie gegen den Kaiser keine feindliche Gesinnung hegen. Vgl. I 35.

10. *caperent ferrum* Neuerung für *caperent arma.*

5, 15. *integra — postulavit,* behielt alles seiner Entscheidung vor.

16. *quo minus* für *quin,* s. zu I 21.

18. *testarentur.* Hiernach sind die übrigen Ereignisse des J. 29, sämtliche des J. 30 und die meisten des J. 31 n. Ch. verloren gegangen. Davon sind die hauptsächlichsten die Relegation der Agrippina nach der Insel Pandateria, desgl. ihres Sohnes Nero nach der Insel Pontia und sein Tod; die Gefangensetzung ihres andern Sohns Drusus (IV 60) im Palatium unter der Erde; im J. 31 nach der Enthüllung der Pläne des Sejan dessen Sturz am 18. Oktober (VI 25), die Verfolgung seiner Freunde und die Bestrafung der Livia (IV 3. 8—11). Dio LVIII 3—16. Suet. Tib. 53—55. 64. 65. Joseph. ant. Jud. XVIII 7, 6. Die Bezeichnung des 6. Buchs fehlt in der Hds.: es können aber sämtliche Ereignisse vom Anfang des 5. bis zu des Tib. Tod (VI 50) nicht in einem Buch gestanden haben; die Bezeichnung des Anfangs des 6. ist also unzweifelhaft in der Lücke mit verloren gegangen. Das 5. Buch schloß mit dem Tode Sejans. Diese Katastrophe war so gewaltig, daß der Geschichtschreiber durch den Schluß des Buchs den Lesern einen Ruhepunkt geben mußte. Das Folgende hat im 6. gestanden. Vormals wurde der Anfang desselben fälschlich mit den Konsuln des J. 32 n. Ch. (VI 1) angenommen: wir behalten in den Kolumnentiteln und für die Kapitel die alte Zählung bei, weil früher allgemein darnach zitiert worden ist.

LIBER SEXTUS.

. . . . Quattuor et quadraginta orationes super ea re habitae, ex quis ob metum paucae, plures adsuetudine . . . mihi pudorem aut Seiano invidiam allaturum censui. Versa est fortuna, et ille quidem, qui collegam et generum adsciverat, sibi ignoscit; ceteri, quem per dedecora fovere, cum scelere insectantur. Miserius sit ob amicitiam accusari an amicum accusare, haud discreverim. Non crudelitatem, non clementiam cuiusquam experiar, sed liber et mihi ipsi probatus antibo periculum. Vos obtestor, V 6

6. 1. *super ea re*, der Bestrafung der Livia (zu V 5). Weil um das an ihrem Manne begangene Verbrechen wenige der Senatoren wissen konnten, heißt es *ob metum paucae, plures adsuetudine.*

2. *mihi* usw. Nach einer zweiten, nicht so bedeutenden Lücke folgt der Schluß der Rede eines dem Sejan nahestehenden Mannes, welche dieser in seinem Hause an seine versammelten Freunde richtet.

4. *collegam.* Während Tib. ihn schon früher *socius laborum* und *adiutor imperii* genannt (IV 2. 7. Dio LVIII 4) und ihm einen Einfluß eingeräumt hatte, daß er faktisch sein Kollege war, erregte er in diesem Jahr dadurch, daß er ihn zum Mitkonsul machte und ihm die *tribunicia potestas* in Aussicht stellte, die Erwartung, daß er ihn zum *collega imperii* erheben werde. *Gener* des Tib. wird Sejan auch VI 8 genannt. Dio LVIII 7 erwähnt ohne den Namen seine Verlobte (*ἐπὶ προφάσει τῆς μελλονύμφου νοσησάσης*), Suet. Tib. 65 nennt den Sejan vom Tib. *spe adfinitatis deceptum,* und Tac. läßt schon 24 n. Ch. IV 40, als Sejan sich vergeblich um die Livia bewarb, den Tib. einen andern Weg andeuten, sich durch Verwandtschaft mit Sejan zu verbinden: *ipse quid intra animum — referre* (freilich kann hier nicht an Julia, die Frau des Nero, gedacht werden; denn Nero lebte noch). Es ist also trotz des Verhältnisses, in welchem Sejan zur Livia stand (IV 3), kein Grund, an der Nachricht des Zonaras (aus Dio) XI 2 zu zweifeln, daß er mit Julia, der Witwe des Nero, Enkelin des Tib., Tochter des Drusus und der Livia (III 29. IV 60) verlobt gewesen sei. — Dann würde *gener* hier für *progener* stehn, was um so leichter ist, als der Vater der *Iulia* nicht mehr lebte und Tib. seine Stelle vertrat. Ebenso findet sich *nurus* von der Frau des Enkels (zu IV 12). Auch wird *gener* öfter von dem Verlobten gebraucht. Vgl. zu IV 66 und Ulp. Dig. XXXVIII 10, 6 *Generi et nurus appellatione sponsus quoque et sponsa continetur; item soceri et socrus appellatione sponsorum parentes contineri videntur.*

8. *antibo periculum.* Ich werde mich eher töten, als eine Anklage gegen mich erhoben wird.

ne memoriam nostri per maerorem quam laeti retineatis, adiciendo me quoque iis, qui fine egregio publica mala effugerunt.
V 7 Tunc singulos, ut cuique adsistere, adloqui animus erat, retinens aut dimittens partem diei absumpsit, multoque adhuc coetu et cunctis intrepidum vultum eius spectantibus, cum superesse tempus novissimis crederent, gladio, quem sinu abdiderat, incubuit. Neque Caesar ullis criminibus aut probris defunctum insectatus est, cum in Blaesum multa foedaque incusavisset.

V 8 Relatum inde de P. Vitellio et Pomponio Secundo. Illum indices arguebant claustra aerarii, cui praefectus erat, et militarem pecuniam rebus novis obtulisse; huic a Considio, praetura functo, obiectabatur Aelii Galli amicitia, qui punito Seiano in hortos

7, 5. *superesse tempus novissimis* 'daß noch Zeit für das Äußerste übrig sei', d. h. 'bis zum Äußersten', daß er sich noch nicht töten werde.

8. *Blaesum;* s. zu III 35. Mit der Konstruktion von *incusare* vgl. Liv. I 51, 1 *Haec Aricinus in regem Romanorum increpans ex concilio abiit.* XXVII 1, 9 *in Fulvii similitudinem nominis increpans.*

8, 9. *P. Vitellio,* von dem zu I 70. *P. Pomponius Secundus,* cos. suff. 44 n. Ch. CIL. X 6638. XI 3806. Mommsen Index Plin.

10. *indices,* der Verschwörung des Sejan, darunter auch solche, die selbst in Gefahr, um sich zu retten, sich zu Denunziationen bereit erklärt hatten (*indicium professi erant*). VI 3. 9. 47. XV 66.

praefectus. Er war, wie das Folgende zeigt, *praefectus aerarii militaris,* worüber zu I 78. Über die Verwaltung dieses Ärars (womit das alte republikanische *aerarium Saturni* nicht zu verwechseln ist, von dem XIII 29) berichtet Dio LV 25 (*Τὸ ταμιεῖον τὸ στρατιωτικὸν*) *τρισὶ τῶν ἐστρατηγηκότων τοῖς λαχοῦσιν ἐπὶ τρία ἔτη διοικεῖν προσέταξε* (Augustus) *ῥαβδούχοις τε ἀνὰ δύο καὶ τῇ ἄλλῃ ὑπηρεσίᾳ τῇ προσηκούσῃ χρωμένοις. Καὶ τοῦτο καὶ ἐπὶ πλείω ἔτη κατὰ διαδοχὴν ἐγένετο· νῦν γὰρ καὶ αἱροῦνται πρὸς τοῦ ἀεὶ αὐτοκράτορος καὶ χωρὶς ῥαβδούχων περιίασιν.* Suet. Vit. 2 *Publius, Germanici comes, Cn. Pisonem, inimicum et interfectorem eius, accusavit condemnavitque, ac post praeturae honorem inter Seiani conscios arreptus et in custodiam fratri datus* usw., berichtet nicht nach der Zeitfolge. Denn Prätor muß P. Vitellius schon 13 n. Ch. gewesen sein, da er 18 n. Ch. wahrscheinlich Prokonsul von Bithynien war (s. zu I 74), was er erst 5 Jahre nach der Prätur werden konnte.

11. *Considio, praetura functo.* Tac. hat öfter hochgestellte Männer nur mit einem Namen bezeichnet, wenn er ihre Würde hinzufügt. So noch II 79 *a Pacuvio legato,* III 59 *augur Lentulus,* IV 64 *Iunii senatoris,* VI 7 *de Caeciliano senatore,* 12 *a Quintiliano, tribuno plebei,* 16 *Gracchus praetor,* 20 *Passieni oratoris,* XI 31 *rei frumentariae praefectum Turranium,* XIII 28 *inter Vibullium praetorem et plebei tribunum Antistium,* XIV 26 *Verulano legato,* 29 *Didius legatus* und *successor Veranius,* 48 *Antistius praetor.*

12. *Aelii Galli.* Dies scheint der älteste Sohn des Sejan zu sein. IV 3. VI 30. Denn Sejan war wahrscheinlich adoptiert von dem römischen Ritter *Aelius Gallus,* Präfekten von Ägypten 24 v. Ch. (Dio LIII 29), da Vell. II 127 nicht erwähnt, daß sein Adoptivvater

Pomponii quasi fidissimum ad subsidium perfugisset. Neque aliud periclitantibus auxilii quam in fratrum constantia fuit, qui vades exstitere. Mox crebris prolationibus spem ac metum iuxta gravatus Vitellius petito per speciem studiorum scalpro levem ictum venis intulit vitamque aegritudine animi finivit. At Pomponius, multa morum elegantia et ingenio inlustri, dum adversam fortunam aequus tolerat, Tiberio superstes fuit.

Placitum posthac, ut in reliquos Seiani liberos adverteretur, **V 9**
vanescente quamquam plebis ira ac plerisque per priora supplicia lenitis. Igitur portantur in carcerem filius imminentium intellegens, puella adeo nescia, ut crebro interrogaret, quod ob delictum et quo traheretur; neque facturam ultra et posse se puerili verbere moneri. Tradunt temporis eius auctores, quia triumvirali supplicio adfici virginem inauditum habebatur, a carnifice laqueum iuxta conpressam; exim oblisis faucibus id aetatis corpora in Gemonias abiecta.

Per idem tempus Asia atque Achaia exterritae sunt acri **V 10**

oder dessen Vorfahren Ämter bekleidet haben, die übrigen Familien der *Aelii* dieser Zeit aber konsularisch waren. BORGHESI (Oeuvres IV 444).

1. *subsidium* wie IV 67.

2. *fratrum*. *Pomponius* hatte einen Bruder, *Q. Pomponius Secundus*, cos. suff. 41 n. Ch. (Borghesi Oeuvres V 103. CIL. X 2792. VI 20141), über den VI 18 und zu XIII 43. Die des *Vitellius* waren *Aulus*, cos. suff. seit dem 1. Juli 32 n. Ch. und gestorben in demselben Jahr (CIL. X 1233. Suet. Vit. 2), und *Lucius*, von dem zu VI 28. Denn der dritte, *Quintus*, war schon 17 n. Ch. aus dem Senat gestoßen (II 48).

qui vades exstitere, indem sie bis zur Entscheidung des Kaisers, auf die sie provoziert hatten, ihre Bewachung übernahmen, wie Suet. Vit. 2 vom *P. Vitellius* berichtet: *in custodiam fratri datus* (wahrscheinlich dem ältern, *Aulus*) *scalpro librario venas sibi incidit, nec tam mortis paenitentia quam suorum obtestatione obligari curarique se passus in eadem custodia morbo periit.*

6. *morum elegantia*. H. III 39 *elegantiam morum*. XIV 19 *elegantia vitae*, wo m. s.

ingenio inlustri. Er war tragischer Dichter. XI 13. XII 28. D. 13. Quint. X 1, 98 *Eorum, quos viderim, longe princeps Pomponius Secundus, quem senes parum tragicum putabant, eruditione ac nitore praestare confitebantur*. Er blieb in Gefangenschaft bis zum Regierungsantritt Caligulas, 37 n. Ch. Dio LIX 6, wo er jedoch mit seinem Bruder *Quintus* verwechselt wird und μεθ' ὑπατείαν falsch ist. Über sein späteres Leben XI 13. XII 27 und 28.

9. 8. *reliquos*. Über Sejans Kinder IV 3 und zu c. 8. Über das Mädchen zu IV 7. Über *adverteretur* zu II 32.

9. *quamquam* nachgestellt, wie VI 30. XIV 21; auch bei Cicero Acad. pr. 23, 74.

13. *temporis eius* 'gleichzeitige'.

14. *triumvirali supplicio*, auf Befehl und unter Aufsicht der *triumviri capitales*, von denen zu III 29, vollzogen.

16. *Gemonias*, s. zu III 14.

magis quam diuturno rumore, Drusum, Germanici filium, apud Cycladas insulas, mox in continenti visum. Et erat iuvenis haud dispari aetate, quibusdam Caesaris libertis velut agnitus; per dolumque comitantibus alliciebantur ignari fama nominis et promptis Graecorum animis ad nova et mira: quippe elapsum custodiae pergere ad paternos exercitus, Aegyptum aut Syriam invasurum fingebant simul credebantque. Iam iuventutis concursu, iam publicis studiis frequentabatur, laetus praesentibus et inani spe, cum auditum id Poppaeo Sabino. Is Macedoniae tum intentus Achaiam quoque curabat. Igitur quo vera seu falsa antiret, Toronaeum Thermaeumque sinum praefestinans, mox Euboeam, Aegaei maris insulam, et Piraeum Atticae orae, dein Corinthiense

10. 1. *Drusum,* der im Palatium gefangen saß (zu V 5).

3. *velut* 'scheinbar': s. zu III 22.

per dolumque comitantibus. Zu diesem abl. abs. wird aus dem vorhergehenden Dativ *libertis* der Abl. des Pronomens gedacht. Ganz wie hier III 33 *concordem sibi coniugem, seque, quae in publicum statueret, domi servavisse, cohibita intra Italiam.* VI 16 *veniam a principe petivere, et concedente annus in posterum sexque menses dati.* 47 *nullaeque in eos imperatoris litterae suspicionem dabant invalido ac fortasse ignaro ficta pleraque.* XIV 53 *tempus sermoni orat et accepto ita incipit.* H. I 72 *corrupto ad omne facinus Nerone, quaedam ignaro ausus.* Caesar b. G. IV 12, 2 *celeriter nostros perturbaverunt: rursus resistentibus ad pedes desiluerunt*; b. c. I 30, 3 *Caralitani, simul ad se Valerium mitti audierunt, nondum profecto ex Italia sua sponte Cottam ex oppido eiciunt.* Nep. Eum. 12, 2 *ut, quoad ille viveret, ipsi securi esse non possent, interfecto nihil habituri negotii essent.* Vgl. zu I 29.

4. *promptis — animis.* Diese abl. abs. geben den Grund an: 'und weil überhaupt' usw.

6. *paternos exercitus,* weil sein Vater mit einem Kommando in Syrien und Ägypten gewesen war. II 55 ff.

7. *fingebant simul credebantque.* H. I 51 *plurima ad fingendum credendumque materies.* II 8 *fingentibus credentibusque.*

8. *publicis,* der Provinzialgemeinden.

inani spe. Die Hds. *inanium spe;* aber die Dinge, auf die er hoffte, waren keineswegs nichtig, nur seine Hoffnung war es.

9. *Poppaeo Sabino,* über den zu I 80, über seine Provinzen zu IV 46.

10. *antiret* 'zuvorkäme', ehe die Wahrheit oder der Trug ein nachteiliges Ereignis verursachen könnte.

11. *Toronaeum,* jetzt Golf von Kassandra, *Thermaeum,* Golf von Saloniki, an der Ostküste Maceoniens.

12. Die nähern Bestimmungen *Aegaei maris insulam* und *Atticae orae* sind bekannten Örtlichkeiten hinzugefügt, um die Reise anschaulicher zu machen. Ähnlich H. II 1 *Corinthi, Achaiae urbe.* Dagegen steht II 54 *Euboea* ohne Zusatz.

Piraeum. Diese Form gebrauchten die Römer neben der andern, als wenn der Hafen nicht Πειραιεύς, sondern Πειραιός geheißen hätte, wie die Griechen einen Hafen von Korinth, den athenischen nur in der ältesten Zeit nannten. *Evadere* 'hinter sich lassen'. Über die Anfügung des Genetivs *Atticae orae* zu II 63.

litus angustiasque Isthmi evadit; marique alio Nicopolim, Romanam coloniam, ingressus, ibi demum cognoscit sollertius interrogatum, quisnam foret, dixisse M. Silano genitum et multis sectatorum dilapsis ascendisse navem, tamquam Italiam peteret. Scripsitque haec Tiberio, neque nos originem finemve eius rei ultra comperimus.

Exitu anni diu aucta discordia consulum erupit. Nam Trio, V 11 facilis capessendis inimicitiis et foro exercitus, ut segnem Regulum ad opprimendos Seiani ministros oblique perstrinxerat: ille, nisi lacesseretur, modestiae retinens, non modo rettudit collegam, sed ut noxium coniurationis ad disquisitionem trahebat. Multisque patrum orantibus, ponerent odia in perniciem itura, mansere infensi ac minitantes, donec magistratu abirent.

1. *alio,* dem entgegengesetzten, dem ionischen. H. I 8 *tamquam alias partes fovissent.*

Nicopolim, s. zu II 53.

2. *ibi demum.* Tacitus will hervorheben, daß Poppaeus auf den an der Ostseite Griechenlands gelegenen Stationen seiner Reise über den angeblichen Drusus, der doch, wie man behauptete, nach Ägypten oder Syrien gehen wollte, nichts hatte erfahren können, und zugleich die römische Kolonie den Städten der Griechen entgegenstellen.

3. *M. Silano.* Wohl derselbe, von dem zu III 24.

5. *originem finemve,* woher der Mensch eigentlich gekommen und was aus ihm geworden ist.

11. 7. *L. Fulcinius Trio* war am 1. Juli dieses J. 31 n. Ch. cos. suff., *P. Memmius Regulus* am 1. Oktober sein Kollege geworden. CIL. X 1233. I^2 p. 71. Über den ersten zu II 28. Beim Sturz des Sejan mißtraute man ihm. Dio LVIII 9 *καὶ ὃς* (Macro, von dem zu VI 15) *νύκτωρ ἐς τὴν Ῥώμην ὡς καὶ κατ' ἄλλο τι ἐλθὼν τὰ ἐπεσταλμένα οἱ Μεμμίῳ τε Ῥηγούλῳ τότε ὑπατεύοντι (ὁ γὰρ συνάρχων αὐτῷ τὰ τοῦ Σηϊανοῦ ἐφρόνει) καὶ Γραικίνῳ Λάκωνι, τῷ τῶν νυκτοφυλάκων ἄρχοντι, ἐπεκοίνωσεν. Regulus* folgte 36 n. Ch. dem Poppäus Sabinus in der Verwaltung von Mösien, Macedonien und Achaja, von wo 38 n. Ch. Caligula seine Frau *Lollia Paulina* holen ließ, um sie selbst zu heiraten. In der zweiten Hälfte der Regierung des Claudius war er Prokonsul von Asien (CIL. III Suppl. 7090). Er starb hochgeachtet 61 n. Ch. VI 4. XII 22. XIV 47. Dio LVIII 25. LIX. 12. Suet. Cal. 25. Joseph. Ant. Jud. XIX 1, 1. In der korrupten Inschrift CIL. III 2028 *qui militaver*(unt) *sub Aur. Memtino Regulo Angreli et missi sunt Q. Eutetio Lusio Saturnino M. Seio Verano cos.* ist, wie es scheint, *sub Pub. Memmio Regulo* [leg.] *Aug. pr. pr.* richtig emendiert. Vgl. CIGr. 1076 (aus Megara) *Πόπλιον Μέμμιον Ῥῆγλον, πρεσβευτὴν Τιβερίου Κλαυδίου Καίσαρος Σεβαστοῦ Γερμανικοῦ, Γναῖος Οὐιτέλλιος, Γναίου υἱός, Κρίσπος τὸν ἑαυτοῦ ξένον,* vgl. CIAtt. III 613. Bei Suet. Cal. 25 steht falsch *C. Memmio* statt *P. Memmio.* Er wird als Arvale genannt im J. 38 v. Ch. (er war damals einige Zeit in Rom) und unter Nero in den Jahren 57 —60. Der XV 23 erwähnte *C. Memmius Regulus* kann sein Sohn sein. Auf ihn bezieht sich vermutlich CIAtt. III 616.

12 *in perniciem itura.* Über den Ausdruck zu III 50 und XI 6.

VI 1 Cn. Domitius et Camillus Scribonianus consulatum inierant, cum Caesar tramisso, quod Capreas et Surrentum interluit, freto Campaniam praelegebat, ambiguus, an urbem intraret, seu, quia contra destinaverat, speciem venturi simulans. Et saepe in propinqua degressus, aditis iuxta Tiberim hortis saxa rursum et solitudinem maris repetiit, pudore scelerum et libidinum, quibus adeo indomitis exarserat, ut more regio pubem ingenuam stupris pollueret. Nec formam tantum et decora corpora, set in his modestam pueritiam, in aliis imagines maiorum incitamentum cupidinis habebat. Tuncque primum ignota antea vocabula reperta sunt sellariorum et spintriarum ex foeditate loci ac multiplici patientia; praepositique servi, qui conquirerent pertraherent, dona in promptos, minas adversum abnuentis, et si retinerent propinquus aut parens, vim raptus suaque ipsi libita velut in captos exercebant.

1. 1. CIL. X 899. 1233. Über *Cn. Domitius* zu IV 75; über *Camillus Scribonianus* XII 52. H. I 89. II 75. Er nennt sich als Legat auf der dalmatischen Inschrift CIL. III S. 9864 a *L. Arruntius Camillus Scribonianus* und heißt auf gleichzeitigen Dokumenten und auch sonst als Konsul des J. 32 n. Ch. *Camillus Arruntius*. Es ist ungewiß, ob er ein leiblicher Sohn des II 52 erwähnten *Furius Camillus* und von *L. Arruntius*, von dem zu I 13, adoptiert oder umgekehrt ein leiblicher Sohn dieses und von jenem adoptiert war (Hermes III 133). Erst später, wir wissen nicht weshalb (doch vgl. CIL. III Suppl. 7043), nahm er den Beinamen *Scribonianus* an, den ihm Tac. auch hier gibt, weil er der spätern Zeit unter demselben bekannter war. Derselbe Fall VI 15 mit *Ser. Galba*. [Nach Prosop. imp. R. I S. 146 ist der Arvalbruder des J. 38 *M. Furius Camillus* (CIL. VI 2028. 2030) nicht identisch mit dem Konsul des J. 32 *Camillus Scribonianus*, sondern vielleicht dessen leiblicher Bruder.]

2. *interluit* nach Verg. Aen. III 419 *angusto interluit aestu.*

5. *degressus* 'ging fort', s. zu II 69, was hier soviel ist als 'landete'. Die Gärten an dem Tiber sind die des Diktators Cäsar, s. zu II 41. Suet. Tib. 72 *triremi usque ad proximos naumachiae hortos subvectus est.* Vgl. zu XII 56.

saxa et solitudinem maris: Capreae.

rursum pleonastisch, wie Curt. IX 8, 16 *rursus amnem . . . repetit.* Anders III 21 *rursum . . . remeans*, wo m. s.

7. *regio*. Die Vorstellung, welche die Zeit des Tac. von einem König hatte, richtete sich natürlich nach den zahlreichsten Repräsentanten des Königtums im Altertum, denen, welche die von den Macedoniern gegründeten Reiche beherrschten, und den barbarischen, hauptsächlich orientalischen. IV 35. VI 42. XVI 23. H. I 16. II 70. IV 83. V 8. G. 44.

9. *incitamentum cupidinis habebat.* Curt. IV 10, 24 *eximiamque pulchritudinem formae eius non libidinis habuerat incitamentum, sed gloriae.*

14. *propinquus aut parens* auffallend statt *parens aut propinquus.*

2 At Romae principio anni, quasi recens cognitis Liviae flagitiis ac non pridem etiam punitis, atroces sententiae dicebantur, in effigies quoque ac memoriam eius, et bona Seiani ablata aerario ut in fiscum cogerentur, tamquam referret. Scipiones haec et Silani et Cassii isdem ferme aut paulum inmutatis verbis adseveratione multa censebant, cum repente Togonius Gallus, dum ignobilitatem suam magnis nominibus inserit, per deridiculum auditur. Nam principem orabat deligere senatores, ex quis viginti sorte ducti et ferro accincti, quotiens curiam inisset, salutem eius defenderent. Crediderat nimirum epistulae subsidio sibi alterum ex consulibus poscentis, ut tutus a Capreis urbem peteret. Tiberius tamen, ludibria seriis permiscere solitus, egit gratis benivolentiae patrum: sed quos omitti posse, quos deligi? semperne eosdem an subinde alios? et honoribus perfunctos an iuvenes, privatos an e magistratibus? Quam deinde speciem fore sumentium in limine curiae gladios? Neque sibi vitam tanti, si armis tegenda foret. Haec, adversus Togonium verbis moderans, neque

2. 1. *Liviae flagitiis.* IV 3. 8. und zu V 5.

3. *in effigies — eius*, daß ihre Bilder entfernt und ihr Name überall getilgt werden sollte, wie im Falle der Messalina XI 38 *Iuvitque oblivionem eius senatus censendo nomen et effigies privatis ac publicis locis demovendas.* Ein solcher Beschluß wurde oft gefaßt, und viele Inschriften tragen Spuren davon. Vgl. III 17. 18 und zu VI 8.

aerario Dativ, wie *amici matrimonio abstulerat* XV 59.

4. *tamquam referret*, da Tib. ebenso willkürlich über das Ärar wie über den Fiskus verfügte. Vgl. zu c. 17.

Scipiones usw. Von den Personen, die hier gemeint sind, zu III 74; II 59. IV 68; VI 15. XII 11.

9. Über die Anknüpfung mit *et* zu I 55.

10. *Crediderat nimirum*, ironisch: denn in Wahrheit konnte Togonius es nicht geglaubt haben, da Tib., ohne das Geleit des Konsuls anzunehmen, in die Nähe Roms gekommen war. Dio LVIII 13 *τὸν ὕπατον τὸν Ῥήγουλον* (s. V 11), *τά τε αὐτοῦ ἀεὶ φρονήσαντα καὶ πρὸς τὴν ἀσφάλειαν τῆς ἐς τὴν πόλιν αὐτοῦ κομιδῆς, ὥσπερ ἐπεστάλκει, ἐλθόντα, ἀπεώσατο.*

epistulae, demselben Brief, in welchem er 31 n. Ch. den Sejan im Senat angeklagt hatte. Suet. Tib. 65. Dio LVIII 10.

14. *honoribus perfuncti* (nicht *functi*) sind solche, die ihre Ämterkarriere vollendet haben; *iuvenes*, die noch darin sind. Denn Leute, die nicht die Quästur bekleidet hatten, konnten nur durch eine außerordentliche *lectio* in den Senat kommen und befanden sich damals wahrscheinlich gar nicht darin.

17. *Haec* usw. 'Dies (schrieb er), indem er ein besonderes Maßhalten in seinen Äußerungen gegen Togonius zeigte und so, daß er nur die Tilgung des Antrags (aus dem Senatsprotokoll) empfahl'. Außerdem, was vorher berichtet ist, waren Äußerungen gegen Togonius in dem Brief, aber von der Art, daß man nicht wußte, ob ihm das Verfahren desselben lieb oder unangenehm war.

3 *ut* ultra abolitionem sententiae suaderet. At Iunium Gallionem, qui censuerat, ut praetoriani actis stipendiis ius apiscerentur in quattuordecim ordinibus sedendi, violenter increpuit, velut coram rogitans, quid illi cum militibus, quos neque dicta *nisi* imperatoris neque praemia nisi ab imperatore accipere par esset. Repperisse prorsus, quod divus Augustus non providerit. An potius discordiam et seditionem a satellite Seiani quaesitam, qua rudes animos nomine honoris ad corrumpendum militiae morem propelleret? Hoc pretium Gallio meditatae adulationis tulit, statim curia, deinde Italia exactus; et quia incusabatur facile toleraturus exilium delecta Lesbo, insula nobili et amoena, retrahitur in urbem custoditurque domibus magistratuum. Isdem litteris Caesar Sextium Paconianum praetorium perculit, magno patrum gaudio, audacem, maleficum, omnium secreta rimantem delectumque ab Seiano, cuius ope dolus C. Caesari pararetur. Quod postquam patefactum, prorupere concepta pridem odia; et summum supplicium
4 decernebatur, ni professus indicium foret. Ut vero Lucanium

3. 1. *Iunium Gallionem.* Er wird noch D. 26 (*tinnitus Gallionis*), von Quint. III 1, 21 und IX 2, 91 (*Remissius et pro suo ingenio pater Gallio Dura, anime, dura: here fortior fuisti*) und häufig vom Rhetor Seneca erwähnt, der ihn unter die vier größten Deklamatoren seiner Zeit setzt (Contr. X pr. 13 *Primum tetradeum quod faciam, quaeritis. Latronis, Fusci, Albucii, Gallionis. Hi quotiens conflixissent, penes Latronem gloria fuisset, penes Gallionem palma*) und ihn wegen der Freundschaft mit sich und seinen Kindern Contr. VII pr. 5 und X pr. 8 *Gallio noster* und *vester* nennt. Er adoptierte später den einen Sohn des Rhetor Seneca, wovon zu XV 73. Ovid hat an ihn ex Ponto IV 11 gerichtet.

2. *in quattuordecim ordinibus* im Theater, den Sitzen der röm. Ritter.

4. *neque dicta nisi imperatoris.* Ergänze *accipere.* Die Worte schließen die Vermittelung der im Namen des Kaisers handelnden Befehlshaber nicht aus. Die Spitze der Antwort des Tib. liegt aber nur in dem zweiten Gliede, dem das erste nur des Vergleiches wegen vorangeschickt ist: wie sie keine Befehle außer denen des Kaisers entgegennehmen dürften, so auch Belohnungen nur von demselben.

6. *prorsus* 'geradezu', in ironischem Sinne.

10. Über *incusabatur* mit dem Infin. zu XIII 23.

12. *domibus.* Über den Abl. ohne *in* zu III 61.

Sextium Paconianum. Vgl. c. 39. War dies vielleicht der praetor peregrinus *L. Sext*[ius] des J. 26 n. Ch. in den Fasten der Arvalen?

15. *C. Caesari,* Caligula.

17. *professus indicium,* s. zu V 8.

4. 17. *Lucanium — ingressus est* kurz 'für eine Rede begann, die den L. L. zum Gegenstand hatte'; 'vom L. L. begann'. Die eigentliche Bedeutung ist, wie wir sie bei Plin. ep. III 9, 14 *antequam crimina ingrederer* wörtlich wiedergeben können, 'auf etwas eingehn'. Der Akk. einer Person findet sich ebenso bei *loqui,* z. B. bei Cic. p. Mil. 63 *Multi etiam Catilinam atque illa portenta loquebantur;* parad. 6, 50 *ne semper Curios et Luscinos lo-*

Latiarem ingressus est, accusator ac reus iuxta invisi gratissimum spectaculum praebebantur. Latiaris, ut rettuli, praecipuus olim circumveniendi Titii Sabini et tunc luendae poenae primus fuit. Inter quae Haterius Agrippa consules anni prioris invasit, cur mutua accusatione intenta nunc silerent: metum prorsus et noxae conscientiam pro foedere haberi; at non patribus reticenda, quae audivissent. Regulus manere tempus ultionis, seque coram principe exsecuturum; Trio aemulationem inter collegas, et si qua discordes iecissent, melius obliterari respondit. Urgente Agrippa Sanquinius Maximus, e consularibus, oravit senatum, ne curas imperatoris conquisitis insuper acerbitatibus augerent: sufficere ipsum statuendis remediis. Sic Regulo salus et Trioni dilatio exitii quaesita. Haterius invisior fuit, quia somno aut libidinosis vigiliis marcidus et ob segnitiam quamvis crudelem principem non metuens inlustribus viris perniciem inter ganeam ac stupra meditabatur.

Exim Cotta Messalinus, saevissimae cuiusque sententiae 5
auctor eoque inveterata invidia, ubi primum facultas data, arguitur pleraque *in* C. Caesarem quasi incestae virilitatis, et cum die

quamur, 'im Munde führen'. Vgl. XVI 22. H. I 50. IV 12.

2. *ut rettuli.* IV 68 ff.

praecipuus . . primus. Dieselbe Alliteration D. 32.

4. *Haterius Agrippa*, von dem zu I 77. Zum Folgenden vgl. V 11.

5. *noxae conscientiam.* Die Hds. mit Verwirrung der Endungen *noxiam conscientiae*, was nur heißen könnte 'Schuld des Gewissens', 'böses Gewissen'. Wie aber V 11 zeigt, wird hier verlangt 'Mitwissen um die Schuld des andern', 'gegenseitiges Schuldbewußtsein'. Vgl. Sall. fr. hist. II 87 D Maur. *conscientia noxarum.* Man könnte *noxiae conscientiam* schreiben, wenn nicht Tac. sonst stets die Form *noxa* hätte. II 6. III 73. IV 36. H. II 49.

10. *Q. Sanquinius Maximus.* Seinen Großvater nennt wahrscheinlich die Inschrift Borghesi Oeuvres I 244. CIL. I 640: *Q. Sanquinius, Q. f., Stel*(latina), *q*(uaestor), *tr*(ibunus) *pl*(ebis), *pr*(aetor), *pro cos.*, sein Vater erscheint als triumvir monetalis 17 v. Ch. auf Münzen (Eckhel V 299): *M. Sanquinius, Q. f.* Er selbst war früher cos. suff. gewesen (CIL. X 905), vielleicht im J. 23 n. Ch., in welchem die Fasten der Arvalen (CIL. I² p. 71) den Rest *axim* haben. Im J. 39 n. Ch. war er zum zweitenmal cos. suff. und damals Stadtpräfekt. Dio LIX 13. Er starb als legatus pro praetore von Germania inferior gegen 47 n. Ch. XI 18. Vgl. zu VI 7.

12. *dilatio exitii.* VI 38.

5, 17. *Cotta Messalinus;* s. zu II 32.

19. *pleraque*, 'sehr vieles' (s. zu III 1) hängt natürlich von *dixisse* ab. Die Hds. hat verderbt *pleraque C. Caesarem quasi incerta virilitatis.* Ungewisse Mannbarkeit konnte man dem Caligula nie vorwerfen (Suet. Cal. 36), man darf daher nicht *incertae* schreiben. *Incesta virilitas* bezeichnet Selbstschändung, wie bei Suet. Ner. 28 *libidinatum inceste.* Dadurch, daß Cotta die Mahlzeit am Geburtstag der Augusta

natali Augustae inter sacerdotes epularetur, novendialem eam cenam dixisse; querensque de potentia M'. Lepidi ac L. Arruntii, cum quibus ob rem pecuniariam disceptabat, addidisse Illos quidem senatus, me autem tuebitur Tiberiolus meus. Quae cuncta a primoribus civitatis revincebatur; iisque instantibus ad imperatorem provocavit. Nec multo post litterae adferuntur, quibus in modum defensionis repetito inter se atque Cottam amicitiae principio crebrisque eius officiis commemoratis, ne verba prave detorta neu convivalium fabularum simplicitas in crimen duceretur,
6 postulavit. Insigne visum est earum Caesaris litterarum initium; nam his verbis exorsus est: Quid scribam vobis, patres conscripti, aut quomodo scribam aut quid omnino non scribam hoc tempore, di me deaeque peius perdant, quam perire me cotidie sentio, si scio. Adeo facinora atque flagitia sua ipsi quoque in supplicium verterant. Neque frustra praestantissimus sapientiae

einen Leichenschmaus nannte, warf er ihr vor, daß sie nicht vergöttert war (V 2). Denn man muß annehmen, daß der Geburtstag der Augusta auch nach ihrem Tode gefeiert wurde und Cotta in diesem Zeitraum jenen Ausdruck gebrauchte, weil er sie früher damit als eine Tote bei Lebzeiten bezeichnet hätte, was nicht glaublich ist.

die natali Augustae, der 30. Januar, nach den Arvalakten der Jahre 27 und 38.

2. Über *M'. Lepidus* zu III 32; über *L. Arruntius* zu I 13.

4. *Quae.* Die Hds. verkehrt *neque*, als wäre bei einer Majestätsklage für alles das Zeugnis der Ersten des Staats nötig gewesen, und in Widerspruch mit *iisque instantibus.* Dieselbe Anknüpfung mit *Quae cuncta* auch I 11. IV 7. H. II 35. III 26. A. 5. Zu der Konstruktion mit *revincebatur* vgl. H. V 5 *nec quicquam prius imbuuntur.*

6. *litterae*, des Tib., wie sich aus dem Zusammenhang ergibt.

9. Über *simplicitas* zu I 69.

6. 11. *Quid* usw. In der Staatengeschichte, die im Altertum den höchsten prosaischen Stil hat, haben die alten Geschichtschreiber nur ganz kurze Reden und Briefe, in denen eben der Ausdruck bemerkenswert war, mit den Worten der redenden oder schreibenden Person angeführt, wie Tac. hier, kurz vorher c. 5, XIV 59 und XV 67, Xenophon Hell. I 1, 23 den Brief des Spartaners Hippocrates; sonst haben sie, um die Einheit nicht zu stören, dem fremden Gedanken ihre Form gegeben. Suet. Tib. 67, wo dieselben Worte stehen, heißt es wohl aus Versehen *quam cotidie perire sentio.* Suetons Quelle ist offenbar derselbe Autor, aus dem Tacitus den Wortlaut entnommen hat.

15. *frustra* wie I 30.

praestantissimus sapientiae. Plato Gorg. 524 E *Ὁ Ῥαδάμανθυς θεᾶται ἑκάστου τὴν ψυχήν, οὐκ εἰδώς, ὅτου ἐστίν, ἀλλὰ πολλάκις τοῦ μεγάλου βασιλέως ἐπιλαβόμενος ἢ ἄλλου ὁτουοῦν βασιλέως ἢ δυνάστου κατεῖδεν οὐδὲν ὑγιὲς ὂν τῆς ψυχῆς, ἀλλὰ διαμεμαστιγωμένην καὶ οὐλῶν μεστὴν ὑπὸ ἐπιορκιῶν καὶ ἀδικίας, ἃ ἑκάστῳ ἡ πρᾶξις αὐτοῦ ἐξωμόρξατο εἰς τὴν ψυχήν, καὶ πάντα σκολιὰ ὑπὸ ψεύδους καὶ ἀλαζονείας καὶ οὐδὲν εὐθὺ διὰ τὸ ἄνευ ἀληθείας τετράφθαι, καὶ ὑπὸ ἐξουσίας καὶ τρυφῆς, καὶ ὕβρεως καὶ ἀκρατίας τῶν πρά-*

firmare solitus est, si recludantur tyrannorum mentes, posse aspici laniatus et ictus, quando, ut corpora verberibus, ita saevitia libidine malis consultis animus dilaceretur. Quippe Tiberium non fortuna, non solitudines protegebant, quin tormenta pectoris suasque ipse poenas fateretur. **7** Tum facta patribus potestate statuendi de Caeciliano senatore, qui plurima adversum Cottam prompserat, placitum eandem poenam inrogari, quam in Aruseium et Sanquinium, accusatores L. Arruntii; quo non aliud honorificentius Cottae evenit, qui nobilis quidem, set egens ob luxum, per flagitia infamis, sanctissimis Arruntii artibus dignitate ultionis aequabatur.

Q. Servaeus posthac et Minucius Thermus inducti, Servaeus praetura functus et quondam Germanici comes, Minucius equestri loco, modeste habita Seiani amicitia; unde illis maior miseratio. Contra Tiberius praecipuos ad scelera increpans admonuit C. Cestium patrem dicere senatui, quae sibi scripsisset, suscepitque Cestius accusationem. Quod maxime exitiabile tulere illa tempora, cum primores senatus infimas etiam delationes exercerent, alii propalam, multi per occultum; neque discerneres alienos a coniunctis, amicos ab ignotis, quid repens aut vetustate obscurum: perinde in foro, in convivio, quaqua de re locuti in-

ξεων ἀσυμμετρίας τε καὶ αἰσχρότητος γέμουσαν τὴν ψυχὴν εἶδεν. — Zu dem Genetiv der Beziehung *sapientiae* vgl. IV 34 *Titus Livius, eloquentiae ac fidei praeclarus in primis.*

1. *firmare* für *adfirmare*, wie I 81, wo m. s.

4. *fortuna* 'Stellung', wie IV 18.

7. 6. *Caeciliano senatore.* Über die Bezeichnung mit einem Namen zu V 8. Ein *Magius Caecilianus praetor* III 37.

8. *accusatores L. Arruntii.* Von dieser Anklage ist nichts bekannt: bei Tac. ist der Bericht darüber in der großen Lücke nach V 5 verloren gegangen. *Aruseius* ist vielleicht der c. 40 erwähnte; *Sanquinius* natürlich nicht der, von dem zu c. 4. Übrigens hat die Hds. *sangunnium*, und vielleicht muß es *Sangurium* heißen, ein Name, der CIL. I 1419 steht.

quo non aliud honorificentius. c. 24 *quo non aliud atrocius.*

12. *Q. Servaeus*; s. zu II 56. Über einen Sohn des *Minucius Thermus* zu XVI 20. Die Worte *modeste — amicitia* beziehen sich auf beide.

16. *C. Cestium patrem*; s. zu III 36. Da aber der Sohn hier nicht genannt ist, so erscheint die Bezeichnung *patrem* auffallend; daher ist vielleicht mit Lipsius und Urlichs *praetorem* zu schreiben.

20. *repens*, bei Tac. öfter in der Bedeutung 'neu', 'frisch'. XI 24. XV 68. H. I 23. IV 25.

21. Die Worte *in foro — locuti* sind drei Glieder, indem bei den beiden ersten bloß *locuti* ergänzt und dadurch, daß die Sache nicht erwähnt wird, jede bezeichnet wird, im dritten durch die Nichterwähnung des Orts mit diesem dasselbe geschieht und also hier die beiden ersten Glieder und alle sonstigen Möglichkeiten zusammengefaßt werden. Vgl. zu IV 64.

cusabantur, ut quis praevenire et reum destinare properat, pars ad subsidium sui, plures infecti quasi valitudine et contactu. Sed Minucius et Servaeus damnati indicibus accessere. Tractique sunt in casum eundem Iulius Africanus e Santonis, Gallica civitate, Seius Quadratus: originem non repperi. Neque sum ignarus a plerisque scriptoribus omissa multorum pericula et poenas, dum copia fatiscunt, aut quae ipsis nimia et maesta fuerant, ne pari taedio lecturos adficerent, verentur. Nobis pleraque digna cognitu obvenere, quamquam ab aliis incelebrata.

8 Nam ea tempestate, qua Seiani amicitiam ceteri falso exuerant, ausus est eques Romanus, M. Terentius, ob id reus, amplecti, ad hunc modum apud senatum ordiendo. Fortunae quidem meae fortasse minus expediat adgnoscere crimen quam abnuere; sed utcumque casura res est, fatebor et fuisse me Seiano amicum, et ut essem, expetisse, et postquam adeptus eram, lae-

3. *Sed* abbrechend.

Minucius et Servaeus . . . accessere = bona Minucii et Servaei accessere; vgl. Cic. pro Sest. 57 *rex . . . cum bonis omnibus publicaretur.* Suet. Claud. 9 *venalis pependerit* (Claudius).

indicibus, von denen zu V 8.

4. *Iulius Africanus,* der Vater des unter Claudius und Nero berühmten Redners, von dem D. 15. Die Santoner im Norden der Garonne am Meere, in der heutigen Saintonge. Das Asyndeton in der Aufzählung auch II 33 *a Q. Haterio consulari, Octavio Frontone, praetura functo.* III 18 *M. Antonii, qui bellum patriae fecisset, Iulli Antonii, qui domum Augusti violasset.* H. I 13 *in T. Vinium consulem, Cornelium Laconem, praetorii praefectum.* II 16 *Claudium Pyrrichum, trierarchum Liburnicarum ibi navium, Quintium Certum, equitem Romanum.* 81 *Sohaemus, haud spernendis viribus, Antiochus, vetustis opibus ingens.* 92 *Publilium Sabinum a praefectura cohortis, Iulium Priscum, tum centurionem.* Vgl. zu XI 6.

5. Ein *Seius Quadratus* wird erwähnt CIL. XIV 2831 (aus dem *ager Praenestinus*): *Dis manibus C. Seio M. f. Quir. Calpurnio Quadrato Sittiano, procos. provinc. Narbonensis, praet. peregrino, trib. plebis, quaestori provinc. Africae, III viro capitali*; vielleicht ein Nachkomme des hier erwähnten; denn dieser war sicher nicht Senator.

Neque usw. Zu dieser Bemerkung und der Form ihrer Anknüpfung veranlassen ihn die Worte *originem non repperi,* da es auffallen kann, daß er das Schicksal von Personen berichtet, deren Ursprung ihm unbekannt war.

9. *obvenere* 'ist entgegengetreten', so daß sich *obvenire* der übertragenen Bedeutung nähert, in der wir 'vorkommen' statt 'scheinen' sagen.

incelebrata, nach dem Vorgange des Sallust H. I 57 Kr., 55 D. *multa primo per ignobilitatem, deinde per invidiam scriptorum incelebrata sunt,* wo freilich *celebrata* überliefert ist.

8, 11. *ob id,* wie unser 'deshalb', indem bloß an den Begriff von *amicitia,* nicht an das grammatische Geschlecht gedacht wird. So Caes. b. G. I 44, 5 *Amicitiam populi Romani sibi ornamento et praesidio — esse oportere, idque se ea spe petisse* und öfter.

tatum. Videram collegam patris regendis praetoriis cohortibus, mox urbis et militiae munia simul obeuntem. Illius propinqui et adfines honoribus augebantur; ut quisque Seiano intimus, ita ad Caesaris amicitiam validus; contra, quibus infensus esset, metu ac sordibus conflictabantur. Nec quemquam exemplo adsumo: cunctos, qui novissimi consilii expertes fuimus, meo unius discrimine defendam. Non enim Seianum Vulsiniensem, set Claudiae et Iuliae domus partem, quas adfinitate occupaverat, tuum, Caesar, generum, tui consulatus socium, tua officia in re publica capessentem colebamus. Non est nostrum aestimare, quem supra ceteros et quibus de causis extollas. Tibi summum rerum iudicium di dedere: nobis obsequii gloria relicta est. Spectamus porro, quae coram habentur, cui ex te opes honores, quis plurima iuvandi nocendive potentia; quae Seiano fuisse nemo negaverit: abditos principis sensus, et si quid occultius parat, exquirere inlicitum, anceps; nec ideo adsequare. Ne, patres conscripti, ultimum Seiani diem, sed sedecim annos cogitaveritis. Etiam Satrium atque Pomponium venerabamur; libertis quoque ac ianitoribus eius notescere pro magnifico accipiebatur. Quid ergo? indistincta haec defensio et promisca dabitur? Immo iustis terminis dividatur. Insidiae in rem publicam, consilia caedis adversum imperatorem puniantur: de amicitia et officiis idem finis et te, Caesar, et nos

1. *collegam patris*, s. zu IV 1. Die Geschäfte der Stadt versah er bloß faktisch, indem Tib. ihn über alles zu Rate zog und alle sich an ihn wandten. IV 40.

6. *novissimi consilii*, den Kaiser zu stürzen und ihn und die noch übrigen männlichen Glieder seines Hauses zu töten, was Sejan, nachdem er 31 n. Ch. nach Rom zurückgekehrt war, auszuführen vorhatte.

7. *Claudiae — capessentem*, wovon zu IV 7. V 6.

8. *tuum.* Der abwesende Kaiser wird hier und im folgenden durch eine rhetorische Figur als gegenwärtig angeredet, wie XVI 31.

9. *tui consulatus socium*, 31 n. Ch. Sein Konsulat, das sonst auf allen Denkmalen getilgt ist, hat sich erhalten auf einer Münze von Bilbilis (Eckh. d. n. I 36): *Ti. Caesare V L. Aelio Seiano cos.*

13. *coram* 'offen', s. zu XIII 25. Über *habentur* zu I 73; über *opes honores* zu I 2.

quis Nominativ, *plurima — potentia* Abl.

14. *abditos principis sensus* . . . *exquirere*, wie Liv. XL 21, 11 *ut elicere omnia arcana specularique abditos eius sensus posset.*

16. *ideo*, näml. *si exquiras.*

17. *sedecim annos*, von des Tib. Regierungsantritt im J. 14 bis zu Sejans Sturz im J. 31 n. Ch.

Satrium; s. zu IV 34. Der dort erwähnte *Pinarius Natta* ist vielleicht früher gestorben. Eine ähnliche Person muß *Pomponius* gewesen sein, nicht zu verwechseln mit den hochgestellten Männern, von denen zu II 32. IV 47. V 8. Tac. wird schon in der Lücke nach V 5 von ihm berichtet haben.

22. *officiis* 'Aufmerksamkeiten'. *Idem finis*, näml. *amicitiae et officiorum*: wenn wir zu derselben

9 absolverit. Constantia orationis, et quia repertus erat, qui efferret, quae omnes animo agitabant, eo usque potuere, ut accusatores eius additis, quae ante deliquerant, exilio aut morte multarentur.

Secutae dehinc Tiberii litterae in Sex. Vistilium praetorium, quem Druso fratri percarum in cohortem suam transtulerat. Causa offensionis Vistilio fuit, seu composuerat quaedam in C. Caesarem ut impudicum, sive ficto habita fides. Atque ob id convictu principis prohibitus cum senili manu ferrum temptavisset, obligat venas; precatusque per codicillos, immiti rescripto, venas resolvit.

Acervatim ex eo Annius Pollio, Appius Silanus Scauro Mamerco simul ac Sabino Calvisio maiestatis postulantur, et Vinicianus Pollioni patri adiciebatur, clari genus atque idem summis honoribus. Contremuerantque patres (nam quotus quisque adfinitatis aut amicitiae tot inlustrium virorum expers erat?), ni Celsus, urbanae cohortis tribunus, tum inter indices, Appium et Calvisium discrimini exemisset. Caesar Pollionis ac Viniciani Scaurique causam, ut ipse cum senatu nosceret, distulit, datis quibusdam in Scaurum tristibus notis.

Zeit wie du mit Sejan gebrochen haben.

9. 1. Über *efferret* zu III 41.

4. *Sex. Vistilium.* Wahrscheinlich der Vater der II 85 erwähnten *Vistilia.* Über *cohors* zu I 29.

7. *sive ficto habita fides,* oder weil Tiberius einer Erfindung (nämlich daß Vistilius ein solches Gedicht gemacht habe) Glauben schenkte.

8. *convictu — prohibitus,* worüber VI 29.

9. *precari* absolut auch II 42 in demselben Sinne.

10. *venas.* Über die Wiederholung zu I 81.

11. *Annius Pollio,* verschieden von dem XV 56. 71. XVI 30 erwähnten, der wahrscheinlich sein Enkel ist. Sein Vater war *C. Annius, C. f., Cor*(nelia), *Pollio,* wie er auf dem Kolumbarium der Freigelassenen der Familie heißt, triumvir monetalis unter Augustus (CIL. VI 7395. Borghesi Oeuvres IV 477. Eckhel V 135). Er selbst war cos. suff. in einem unbekannten Jahr unter Tiberius. CIL. VI 14221 *III non. Sept. Blando et Pollione cos.* Vgl. zu VI 27. Sein Sohn *L. Annius Vinicianus,* der diesen Beinamen von seiner Mutter annahm (CIL. VI 7401), wurde Arvale unter Caligula am 24. Mai 38 (ebd. 2028 c 34), nach Caligulas Tode 41 n. Ch. zum Kaiser vorgeschlagen, konspirierte 42 n. Ch. mit *Camillus Scribonianus* (XII 52) gegen Claudius und tötete sich selbst. Dio LX 15. Über *Appius Silanus* zu IV 68; *Mamercus Scaurus* zu I 13; *Calvisius Sabinus* zu IV 46. Statt *atque idem* (für *iidem*) hat die Hds. *et quidam,* was nicht richtig sein kann, da von allen Genannten mit alleiniger Ausnahme des *Vinicianus* feststeht, daß sie Konsularen waren. Auch dieser wird es gewesen sein, da ein sehr junger Konsular schwerlich als Thronkandidat aufgestellt worden wäre.

12. Über *simul* zu III 64.

16. *Celsus.* VI 14. Über *indices* zu V 8.

10 Ne feminae quidem exortes periculi, Quia occupandae rei publicae argui non poterant, ob lacrimas incusabantur; necataque est anus Vitia, Fufii Gemini mater, quod filii necem flevisset.

Haec aput senatum. Nec secus aput principem Vescularius Flaccus ac Iulius Marinus ad mortem aguntur, e vetustissimis familiarum, Rhodum secuti et aput Capreas individui, Vescularius insidiarum in Libonem internuntius: Marino participe Seianus Curtium Atticum oppresserat. Quo laetius acceptum sua exempla in consultores recidisse.

Per idem tempus L. Piso pontifex (rarum in tanta claritudine) fato obiit, nullius servilis sententiae sponte auctor, et quotiens necessitas ingrueret, sapienter moderans. Patrem ei censorium fuisse memoravi; aetas ad octogesimum annum processit; decus triumphale in Thraecia meruerat. Sed praecipua ex eo gloria, quod praefectus urbi recens continuam potestatem et insolentia parendi graviorem mire temperavit. 11 Namque antea profectis domo regibus ac mox magistratibus, ne urbs sine imperio foret, in tempus deligebatur, qui ius redderet ac subitis mederetur;

10. 3. *Vitia.* Dieser Name kommt auch CIL. VI 29095 vor, während V 4201 jetzt *L. Vibius* gelesen wird. Über ihren Sohn zu V 1 und 2.

4. *Haec.* Alles von c. 2 an.

7. *insidiarum in Libonem.* II 28. Den Ausgang des *Curtius Atticus* (IV 58) hat Tac. im verlornen Teil des 5. Buches berichtet.

9. *consultores* 'die Anstifter', wie Sall. H. I 51 Kr., 48 D., 1 *prava incepta consultoribus noxae esse*; 57 Kr., 89 D. *talia incepta, ni in consultorem vertissent, rei publicae pestem factura.* Vgl. Sen. ep. 81, 19 *mala exempla recidunt in auctores.*

10. *pontifex.* Diese Würde pflegte seinem Namen zum Unterschied von andern gleichnamigen Personen beigesetzt zu werden, wie beim Augur Lentulus (III 59). So in einer Arvaltafel aus dem J. 14 n. Ch. (CIL. VI 2023 a. Vgl. 20743. XI 1182). Auf ihn und seinen Sohn, *M. Licinius Crassus Frugi*, cos. 27 n. Ch. (zu IV 62), bezieht sich, wie es scheint, die Doppelinschrift C. I. Att. III 607. 608: *Ὁ δῆμος Λεύκιον Καλπόρνιον, Λευκίον υἱόν, Πείσωνα, εὐνοίας ἕνεκα τῆς εἰς ἑατόν. Μάρκον Λικίννιον, Μάρκον υἱόν, Φροῦγι, εὐνοίας ἕνεκα τῆς εἰς ἑατόν.* (Ephem. epigr. I 143 ff.)

13. *memoravi,* in der Lücke nach V 5. Sein Vater war der Schwiegervater des Julius Cäsar, cos. 58 v. Ch., gegen den Ciceros Rede *in Pisonem* gerichtet ist, Zensor 50 v. Ch. *Piso* selbst war Konsul 15 v. Ch.; die Thraker besiegte er 11 v. Ch. Dio LIV 34. Liv. ep. 138. Vell. II 98 *legatus Caesaris triennio cum iis bellavit gentesque ferocissimas plurimo cum earum excidio nunc acie, nunc expugnationibus in pristinum pacis redegit modum.* Er war ein starker Trinker. Sen. ep. 83, 12 und zu c. 11.

15. *recens continuam,* die kurze Zeit, bevor er sie erhielt, eine ständige geworden war. Über *recens* zu III 26.

insolentia parendi. Die Bevölkerung von Rom war nicht gewohnt zu gehorchen. S. c. 11.

16. *temperavit* 'mit Milde handhabte'.

11. 18. *in tempus* 'zeitweilig', wie IV 66.

feruntque ab Romulo Dentrem Romulium, post ab Tullo Hostilio Numam Marcium et ab Tarquinio Superbo Spurium Lucretium inpositos. Dein consules mandabant; duratque simulacrum, quotiens ob ferias Latinas praeficitur, qui consulare munus usurpet. Ceterum Augustus bellis civilibus Cilnium Maecenatem, equestris ordinis, cunctis apud Romam atque Italiam praeposuit. Mox rerum potitus ob magnitudinem populi ac tarda legum auxilia sumpsit e consularibus, qui coërceret servitia, et quod civium audacia turbidum, nisi vim metuat. Primusque Messala Corvinus eam potestatem et paucos intra dies finem accepit, quasi nescius exercendi. Tum Taurus Statilius, quamquam pro-

2. *Numam Marcium,* den angeblichen Vater des *Ancus Marcius,* Schwiegersohn des Numa. Plut. Num. 21. Liv. I 20, 5.

Spurium Lucretium, kurz vor der Vertreibung des Tarquinius, während dieser Ardea belagerte. Liv. I 59.

3. *quotiens — usurpet.* Vom *praefectus urbi feriarum Latinarum causa* zu IV 36.

5. *Cilnium Maecenatem.* Sein eigentlicher Name war *C. Maecenas L. f. Pom*(ptina). CIL. VI 21771. Der Name *Cilnius,* den nur noch Macrob. sat. II 4, 12 bezeugt, darf nicht als Gentilname gelten (denn die von ihm hinterlassenen Sklaven heißen inschriftlich *Maecenatiani,* nicht *Cilniani*); er scheint ihm zur Bezeichnung seiner Abkunft mütterlicherseits beigelegt worden zu sein.

6. *praeposuit*: 36 und im Verein mit *Agrippa* 31 v. Ch. Dio XLIX 16. LI 3. Appian b. civ. V 99. 112. Vell. II 88. Dies war eine zeitweilige Stellvertretung des Reichsoberhaupts während seiner Abwesenheit; dieselbe Stellung erhielten 21 v. Ch. *M. Agrippa* und 16 v. Ch., während er schon ordentlicher Stadtpräfekt war, *Taurus Statilius.* Dio LIV 6. 19. Borghesi (Oeuvres V 317).

9. *Messala Corvinus,* der berühmte Redner. Hieron. Chron. J. 18 des Augustus (25 v. Ch.) *Messala Corvinus primus praefectus urbis factus sexto die magistratu se abdicavit, incivilem potestatem esse contestans.*

10. *quasi nescius exercendi* bezeichnet bloß die damals herrschende Ansicht über den Grund seiner Entlassung, die Messala nach der Stelle des Hieronymus wahrscheinlich selbst teilte. Vgl. Sen. lud. 10, 2 *confugiendum est itaque ad Messalae Corvini illam sententiam: pudet imperii. Quasi* wird ebenso gebraucht wie *tamquam,* wie zu III 72 bemerkt, nur seltner: XIII 18 zweimal, 37. XIV 65. XV 15. 33. 58. 71. XVI 18; wahrscheinlich auch *velut* XI 27. XV 53. XVI 2. H. III 11. 27. V 4.

11. *Tum Taurus Statilius,* unmittelbar nach Messala Corvinus, 25 v. Ch., nachdem er das Jahr vorher sein zweites Konsulat bekleidet hatte. Borghesi (a. a. O.). CIL. II 3556. VI 2014. X 409. 3790. Vell. II 127 *Raro eminentes viri non magnis adiutoribus usi sunt, ut divus Augustus M. Agrippa et proxime ab eo Statilio Tauro; quibus novitas familiae haut obstitit, quo minus ad multiplicis consulatus et complura eveherentur sacerdotia.* Vgl. III 72. Seine Enkel, nicht Söhne, waren *T. Statilius Taurus,* desselben Namens wie der Großvater, cos. 11 n. Ch. (CIL. IX 1456. X 6639. XII 4333. XIV 2302), und *T. Statilius Sisenna Taurus,* cos. 16 n. Ch. (II

vecta aetate, egregie toleravit. Dein Piso quindecim per annos pariter probatus, publico funere ex decreto senatus celebratus est.

Relatum inde ad patres a Quintiliano, tribuno plebei, de 12
libro Sibullae, quem Caninius Gallus quindecimvirum recipi inter ceteros eiusdem vatis et ea de re senatus consultum postulaverat.

1); seine Urenkel *T. Statilius Taurus*, cos. 44 (CIL. X 6638), und *T. Statilius Taurus Corvinus*, cos. 45 n. Ch. (ebd. 825); seine Ururenkelin die Gemahlin des Nero *Statilia Messalina*, von denen zu XII 59 und XV 68.

1. *Dein Piso* usw. Über die Form der Rede, in der die Hauptsache im Partizip steht, zu III 55.

quindecim. Die Hds. *viginti*. Es steht aber fest, daß Piso die Stadtpräfektur erst von Tib. erhielt, durch Plin. h. n. XIV 22, 145 und Suet. Tib. 42 *princeps in ipsa publicorum morum correctione cum Pomponio Flacco et L. Pisone noctem continuumque biduum epulando potandoque consumpsit; quorum alteri Syriam provinciam, alteri praefecturam urbis confestim detulit.* (Hier geht *confestim* bloß auf Piso: Pomponius Flaccus hat erst 32 n. Ch. Syrien erhalten [zu VI 27]) Diese Angaben werden dadurch bestätigt, daß beim Regierungsantritt des Tib. Tac. I 7 als die bei den Konsuln Vereideten bloß die *praefecti praetorii* und *annonae* nennt, zum Zeichen, daß die Stelle des Stadtpräfekten damals vakant war. Das Wahrscheinlichste ist, *XX* in *XV* zu ändern, so daß die Ernennung Pisos in das J. 17 oder das Ende des J. 16 n. Ch. fällt und die *correctio morum publicorum* bei Sueton sich auf das von Tac. II 33 Berichtete bezieht. Daß *Pomponius Flaccus* damals in Rom war, zeigt II 32, wo m. s. Borghesi Oeuvres V 85. — Eine andere Ansicht bei Mommsen, Staatsrecht II 1014 A. 2.

2. Über *publicum funus* zu III 5.

12. 4. *Quintiliano.* Über die Bezeichnung mit einem Namen zu V 8. Ein . . . *tonius Quintilianus* oder [*No*]*nius Quintilianus* war nach den Arvalakten und Frontin aq. 102 38 n. Ch. cos. suff. mit *Ser. Asinius Celer* (s. zu c. 23): ob dies der hier erwähnte, ist fraglich.

5. *L. Caninius Gallus* war auch Arvale und findet sich öfter in Arvaltafeln dieser Zeit. CIL. VI 2024. 2025. 2027. Sein Großvater war der oft in Ciceros Briefen erwähnte *Caninius Gallus*, Volkstribun 56 v. Ch. (ad. fam. I 2, 1. 4. 7, 3. II 8, 3. IX 2, 1. 6, 1. 6. Q. fr. II 2, 3); sein Vater der Konsul des Jahres 37 v. Ch., *Λ. Κανίνιος, Λουκίου υἱός, Γάλλος* genannt b. Dio Ind. XLVIII. Er selbst war triumvir monetalis 18 v. Ch. nach Münzen mit der Aufschrift *L. Caninius Gallus IIIvir* (Eckhel V 162), cos. suff. 2 v. Ch. (Mon. Anc. III 30. CIL. I 749) und Mitglied des Kollegiums der *curatores riparum et alvei Tiberis* unter Tiberius (CIL. VI 31543). Die *quindecimviri* (s. zu III 64) hatten von alters her die Sorge und, wenn der Senat es befahl, die Einsicht der Sibyllinischen Bücher.

quindecimvirum, wie häufig, für *e* mit dem Abl. (III 22. IV 72. VI 4. 10). Ein solcher partitiver Genetiv ähnlicher Wörter findet sich öfter als Prädikat oder Apposition, wie Cic. de re p. II 61 *quod decemvirum sine provocatione esset* und CIL. X 1784 *P. Manlius — duovirum*, VIII 7059 *P. Pactumeio Clementi xvirum stlitibus iudicand* Neue lat. Formenlehre I 456.

Quo per discessionem facto misit litteras Caesar, modice tribunum increpans, ignarum antiqui moris ob iuventam: Gallo exprobrabat, quod scientiae caerimoniarumque vetus incerto auctore, ante sententiam collegii, non, ut adsolet, lecto per magistros aestimatoque carmine, apud infrequentem senatum egisset. Simul commonefecit, quia multa vana sub nomine celebri vulgabantur, sanxisse Augustum, quem intra diem ad praetorem urbanum deferrentur, neve habere privatim liceret. Quod a maioribus quoque decretum erat post exustum sociali bello Capitolium, quaesitis Samo Ilio Erythris, per Africam etiam ac Siciliam et

1. *per discessionem* 'ohne mündliche Abstimmung', 'ohne Diskussion'. *Senatus consulta per discessionem* sind solche, bei denen der Vorsitzende bloß durch Auseinandertreten in zwei Gruppen, je nachdem die Senatoren für oder gegen den Vortrag sind, abstimmen läßt: die, bei denen die Senatoren einzeln mündlich stimmten, hießen *per relationem*, obwohl auch bei diesen zum Schluß noch eine *discessio* und bei jenen zu Anfang natürlich eine *relatio* stattfand. Gell. XIV 7.

3. *incerto auctore*, ohne das Buch von einem zuverlässigen Mann bekommen zu haben.

4. *magistros*. Es gab demnach noch unter Tib. mehrere *magistri* des Kollegiums der XVvirn (denn daß von diesem allein die Rede ist, zeigt der Schluß des Kapitels), während später der Kaiser alleiniger *magister* war. Mommsen, Staatsrecht II S. 1051.

6. *quia — vulgabantur* gehört zu *sanxisse Augustum*; über den Indikativ zu I 10.

8. *deferrentur*. Hierzu ist aus dem Vorhergehenden zu denken *sub nomine celebri vulgata vaticinia*.

neve. Die Hds. *neque*, das für *neve* in abhängigen Sätzen nur stehen kann, wenn ein gleichartiger Satz mit *ut*, dem bloßen Konjunktiv oder *ne* vorausgeht, wie XI 18. XV 43 (anders in dem zu I 43 besprochenen Falle): zu *neque* in seiner gewöhnlichen Bedeutung aber paßte nicht das vorhergehende *quem intra diem*, sondern *quem ultra diem*. Jedenfalls wäre *neque* hier unklar. Zur Sache Suet. Aug. 31 *Postquam pontificatum maximum suscepit, quidquid fatidicorum librorum Graeci Latinique generis nullis vel parum idoneis auctoribus vulgo ferebatur, supra duo milia contracta undique concremavit ac solos retinuit Sibyllinos, hos quoque dilectu habito, condiditque duobus forulis auratis sub Palatini Apollinis basi.*

9. *sociali bello*. Das Kapitol brannte ab 83 v. Ch. während des Bürgerkriegs: der Bundesgenossenkrieg war schon 88 v. Ch. zu Ende, obwohl sich die Interessen der Bundesgenossen (die aber 83 v. Ch. sämtlich Bürger waren) mit denen der Marianer vermischten. Die richtige Zeitangabe H. III 72 *Arserat et ante Capitolium civili bello.*

10. *Samo Ilio*. Über diese zu IV 14. II 54: *Erythrae* heute Rötre bei Tschesme, der Insel Chios gegenüber. Die Ablative bezeichnen die Bewegung vom Orte, nicht die Ruhe. Im folgenden ist absichtlich gewechselt. *Italicae coloniae* sind die der Griechen in Italien. An allen den hier genannten Orten mit Ausnahme Siciliens sollten Sibyllen gewesen sein, deren Varro in den *Antiquitates rerum divinarum* bei Lactant. I 6 im ganzen 10 aufzählt. Aus derselben Quelle Dion. Hal. Ant. IV 62 Ἐμπρησθέντος τοῦ ναοῦ

Italicas colonias carminibus Sibullae, una seu plures fuere, datoque sacerdotibus negotio, quantum humana ope potuissent, vera discernere. Igitur tunc quoque notioni quindecimvirum is liber subicitur.

Isdem consulibus gravitate annonae iuxta seditionem ventum, 13 multaque et plures per dies in theatro licentius efflagitata, quam solitum adversum imperatorem. Quis commotus incusavit magistratus patresque, quod non publica auctoritate populum coërcuissent; addiditque, quibus e provinciis et quanto maiorem quam Augustus rei frumentariae copiam advectaret. Ita castigandae plebi compositum senatus consultum prisca severitate, neque segnius consules edixere. Silentium ipsius non civile, ut crediderat, sed in superbiam accipiebatur.

Fine anni Geminius, Celsus, Pompeius, equites Romani, ce- 14 cidere coniurationis crimine; ex quis Geminius prodigentia opum ac mollitia vitae amicus Seiano, nihil ad serium. Et Iulius Celsus tribunus in vinclis laxatam catenam et circumdatam in diversum

[*τοῦ Καπιτωλίνου Διὸς*] *εἴτ' ἐξ ἐπιβουλῆς, ὡς οἴονταί τινες, εἴτ' ἀπὸ ταὐτομάτου, σὺν τοῖς ἄλλοις ἀναθήμασι τοῦ θεοῦ καὶ οὗτοι* (die alten angeblich von Tarquinius Priscus gekauften Sprüche) *διεφθάρησαν ὑπὸ τοῦ πυρός. Οἱ δὲ νῦν ὄντες ἐκ πολλῶν εἰσὶ συμφόρητοι τῶν τόπων, οἱ μὲν ἐκ τῶν ἐν Ἰταλίᾳ πόλεων κομισθέντες, οἱ δ' ἐξ Ἐρυθρῶν τῶν ἐν Ἀσίᾳ, κατὰ δόγμα βουλῆς ἀποσταλέντων πρεσβευτῶν ἐπὶ τὴν ἀντιγραφήν, οἱ δ' ἐξ ἄλλων πόλεων καὶ παρ' ἀνδρῶν ἰδιωτῶν μεταγραφέντες. Ἐν οἷς εὑρίσκονταί τινες ἐμπεποιημένοι τοῖς Σιβυλλείοις· ἐλέγχονται δὲ ταῖς καλουμέναις ἀκροστιχίσι. Λέγω δὲ ἃ Τερέντιος Οὐάρρων ἱστόρηκεν ἐν τῇ θεολογικῇ πραγματείᾳ.*

3. *notioni* für *cognitioni*, s. zu III 59.

13. 5. *iuxta seditionem ventum.* XIV 42 *usque ad seditionem ventum est.* Sall. H. III 77 Kr., 67 D., 11 *iuxta seditionem erant.*

6. *et plures per dies.* Die vollständige Form wäre, wenn diese Worte am Ende des Satzes ständen mit Wiederholung des Verbums. Auch wir: 'und' und 'und das'. Cic. p. Rosc. Am. 78 *Veniam, neque ita multo post, ad hunc locum*; p. Cluent. 12 *primo, neque id ipsum diu, in illa cupiditate continebatur.* Corn. N. Pel. 2, 4 *quorum imperii maiestas, neque ita multo post, Leuctrica pugna concidit.*

13. *in superbiam accipiebatur.* I 14 *in deminutionem sui accipiens.*

14. 15. *coniurationis*, des Sejan, von der zu VI 8. V 8. VI 47. Über *prodigentia* zu XIII 1.

16. *nihil ad serium* 'für ernste Dinge ohne Bedeutung'. Zum Ernst war er nicht zu gebrauchen, und also auch nicht zur Verschwörung mit herangezogen.

Iulius Celsus tribunus. Durch das erste und letzte Wort, sowie durch die Anknüpfung mit *et* wird dieser Celsus von dem vorher genannten röm. Ritter *Celsus* unterschieden. Er ist schon oben c. 9 erwähnt.

17. *laxatam.* Wahrscheinlich waren die Ringe, welche die Kette um seine Handknöchel befestigten, aneinander geschlossen; dieses Schloß sprengte er und konnte so die

tendens suam ipse cervicem perfregit. At Rubrio Fabato, tamquam desperatis rebus Romanis Parthorum ad misericordiam fugeret, custodes additi. Sane is repertus aput fretum Siciliae retractusque per centurionem nullas probabiles causas longinquae peregrinationis adferebat. Mansit tamen incolumis, oblivione magis quam clementia.

15 Ser. Galba L. Sulla consulibus diu quaesito, quos neptibus suis maritos destinaret, Caesar, postquam instabat virginum aetas, L. Cassium, M. Vinicium legit. Vinicio oppidanum genus: Calibus ortus, patre atque avo consularibus, cetera equestri familia erat, mitis ingenio et comptae facundiae. Cassius, plebeii Romae generis, verum antiqui honoratique, et severa patris disciplina eductus, facilitate saepius quam industria commendabatur. Huic

Länge der Kette zum Erdrosseln benutzen.

1. *Rubrio Fabato*, wahrscheinlich verschieden von dem I 73 erwähnten Ritter. Die Senatoren durften ohne Erlaubnis des Kaisers keine Provinz außer Sicilien und seit Claudius dem Narbonens. Gallien betreten. XII 23. Dio LII 42.

4. *longinquae peregrinationis.* Hiermit wird nicht etwa seine Reise zur sicilischen Meerenge bezeichnet, sondern die, welche er von da aus vorhatte. Daß er aber eine weite Reise beabsichtigte, wußte man aus sichern Indizien oder Beweisen. Anders *e peregrinatione longinqua* III 24.

15. 7. *Ser. Galba*, der spätere Kaiser, führte damals den Vornamen *Lucius.* Sueton Galb. 4 *Adoptatus a noverca sua Livia nomen et Ocellae cognomen assumpsit, mutato praenomine. Nam Lucium mox pro Servio usque ad tempus imperii usurpavit.* Und so heißt es auf einer Gladiatorentessera CIL. I 770 *L. Sull. L. Sulp.*, und im Edikt des Ti. Alexander (CIGr. III 4957) *Λουκίου Λιβίου, Σεβαστοῦ Σουλπικίου Γάλβα αὐτοκράτορος.* Tac. hat den später gebräuchlichen Namen gesetzt, wie die Fasten von Nola CIL. X 1233 *Ser. Sulpicius Galba L. Sulla Felix cos.* Vgl. zu c. 1. Über *Sulla* zu III 31. Er war nach den Fasten der Arvalen 29 n. Ch. praetor peregrinus.

9. *L. Cassium, M. Vinicium.* Über das Asyndeton zu XI 6. — Über die Wiederholung der Eigennamen zu II 28.

oppidanum 'aus einer Landstadt', im Gegensatz zu Rom. Cic. Brut. 242 *oppidano quodam et incondito genere dicendi.* Vgl. XIV 17.

Über *Cales* zu IV 27.

10. *patre, P. Vinicius* (Vell. II 103, 1) cos. 2 n. Ch.; *avo*: *M. Vinicius* (Vell. II 96, 2. 104, 2) suffectus 19 v. Ch. Vgl. zu III 11. Er selbst war cos. 30 und zum 2. Mal 45 n. Ch. An ihn hat Vellejus seine Geschichte gerichtet. Er wurde 46 n. Ch. von der Messalina vergiftet. Dio LX 27. Vgl. VI 45.

11. *L. Cassius* und sein Bruder *C. Cassius* (s. zu XII 11) waren ebenfalls 30 n. Ch. Konsuln. CIL. X 1233 *L. Cassius Longinus M. Vinicius cos. Suf. C. Cassius Longinus L. Naevius Surdinus.* CIAtt. III 605. Vgl. unten c. 45.

12. *patris*, des *L. Cassius Longinus*, cos. suff. 11 n. Ch. CIL. XII 4333.

13. *saepius.* Da das Impf. *commendabatur* nicht die früheren Proben, die man von dem Charakter des Cassius hatte, sondern die

Drusillam, Vinicio Iuliam Germanico genitas coniungit superque ea re senatui scribit, levi cum honore iuvenum. Dein redditis absentiae causis admodum vagis flexit ad graviora et offensiones ob rem publicam coeptas, utque Macro praefectus tribunorumque et centurionum pauci secum introirent, quotiens curiam ingrederetur, petivit. Factoque large et sine praescriptione generis aut numeri senatus consulto ne tecta quidem urbis, adeo publicum consilium numquam adiit, deviis plerumque itineribus ambiens patriam et declinans.

Interea magna vis accusatorum in eos inrupit, qui pecunias **16**
faenore auctitabant adversum legem dictatoris Caesaris, qua de modo credendi possidendique intra Italiam cavetur, omissam olim, quia privato usui bonum publicum postponitur. Sane vetus urbi faenebre malum et seditionum discordiarumque creberrima causa, eoque cohibebatur antiquis quoque et minus corruptis moribus. Nam primo duodecim tabulis sanctum, ne quis unciario faenore

gegenwärtigen Erwägungen des Kaisers bezeichnet, so wird durch *saepius*, wie es scheint, ausgedrückt, daß der Gedanke an die *facilitas* des Cassius dem Kaiser öfter kam, als der an seine *industria*, d. h. daß in seinen Erwägungen jene Tugend diese überwog. Ähnlich steht *saepius* bei *respicere, reputare, cogitare* Quint. X 1, 120. Curt. VII 2, 12. V 3, 13.

1. *Drusillam*, von der zu II 41. Über *Iulia* II 54 und zu XII 8. Darstellungen beider bei Visconti und Mongez I 152, pl. 25, 5—9. Cohen I pl. IX. Bernoulli, R. Ik. II 1 S. 323.

Vinicio statt *illi*, eine bei Tac. sehr beliebte Ausdrucksweise.

4. *coeptas*, für das gewöhnlichere *susceptas*.

Macro praefectus praetorii, der Nachfolger des Sejan, dessen Sturz er geleitet hatte, mit vollem Namen *Naevius Sertorius Macro*, 38 n. Ch. von Caligula zum Selbstmord gezwungen. Dio LVIII 9. LIX 10. Vgl. c. 23. 29. 38. 45. 48. 50.

6. *generis*, ob Tribunen, Zenturionen oder Gemeine.

16. 10. *in eos inrupit.* Über die Konstruktion zu II 11.

11. *legem — Caesaris.* Vielleicht bezieht sich auf dieses Gesetz Cic. ad fam. XI 27, 7 und 28, 2, wo Matius an Cicero schreibt: *Atque etiam res familiaris mea lege Caesaris deminuta est, cuius beneficio plerique, qui Caesaris morte laetantur, remanserunt in civitate.* Es ist nicht zu verwechseln mit den zeitweiligen Verfügungen, die Cäsar 48 v. Ch., um der augenblicklichen Schuldenlast und dem Geldmangel abzuhelfen, traf, worüber er selbst b. civ. III 1. Suet. Caes. 42. Dio XLI 38 u. a.

16. *unciario faenore.* Die Römer berechneten ihre Zinsen monatlich. *Unciarium faenus* ist $^1/_{12}$ und *semunciae* $^1/_{24}$ für das Hundert monatlich, also 1 und $\frac{1}{2}$ p. C. jährlich. Dieser Ausdruck kann nicht anders erklärt werden als alle übrigen, in denen die Zinsen mit Bruchteilen der Einheit (des *as*) angegeben werden, von welchen es feststeht, daß sie das monatliche Zinsquantum vom Hundert bezeichnen. Es ist daher die herrschende Erklärung, wonach *unciarium faenus* $^1/_{12}$ des Kapitals jährlich bezeichnen soll, unzulässig. Auch ist die außerordentliche Niedrigkeit des festge-

amplius exerceret, cum antea ex libidine locupletium agitaretur, dein rogatione tribunicia ad semuncias redactum; postremo vetita versura. Multisque plebi scitis obviam itum fraudibus, quae totiens repressae miras per artes rursum oriebantur. Sed tum Gracchus praetor, cui ea quaestio evenerat, multitudine periclitantium subactus rettulit ad senatum; trepidique patres (neque enim quisquam tali culpa vacuus) veniam a principe petivere, et concedente annus in posterum sexque menses dati, quis secun-
17 dum iussa legis rationes familiares quisque componerent. Hinc inopia rei nummariae, commoto simul omnium aere alieno, et quia tot damnatis bonisque eorum divenditis signatum argentum fisco vel aerario attinebatur. Ad hoc senatus praescripserat, duas

setzten Zinsfußes, die man gegen die sprachlich allein zu rechtfertigende Erklärung geltend macht, ganz natürlich, da die Gesetzgebung von da zum Verbieten jedes Leihens auf Zinsen (*versura*) fortschritt. Wenn Liv. VII 16, 1 vom J. 357 v. Ch. berichtet *de unciario faenore a M. Duilio, L. Menenio tribunis plebis rogatio est perlata*, so hat man sich das so zu erklären, daß dieses Gesetz die in Vergessenheit geratene Bestimmung der 12 Tafeln erneuerte. Ders. c. 27, 3 (347 v. Ch.) *semunciarium ex unciario faenus factum.* Endlich c. 42, 1 (342 v. Ch.) *invenio apud quosdam L. Genucium, tribunum plebis, tulisse ad populum, ne faenerare liceret.* Appian b. civ. I 54 *νόμον τινὸς παλαιοῦ διαγορεύοντος μὴ δανείζειν ἐπὶ τόκοις ἢ ζημίαν τὸν οὕτω δανείσαντα προσοφλεῖν*. Später waren die Zinsen wieder erlaubt, so daß 12 p. C. jährlich (*centesimae*) der gesetzliche Zinsfuß war. Aber dies setzt Tac. als bekannt voraus: er hat bloß die Absicht, die Strenge der alten Gesetzgebung hervorzuheben.

3. *plebi scitis.* Die Hds. *plebis*; aber diese Form ist in dieser Verbindung so selten, daß sie einem Irrtum der Abschreiber zugeschrieben werden muß. Über die ursprüngliche Bedeutung der *plebi scita* zu III 58.

5. *Gracchus.* Über seine Person zu IV 13 und über die Bezeichnung mit einem Namen zu V 8.

17. 10. *commoto aere — alieno*, weil die Kapitalisten (*faeneratores*) sämtliche Ausstände, in betreff deren sie gegen das Gesetz verstießen, kündigten.

12. *fisco vel aerario.* Die Güter der wegen hoher Kriminalverbrechen Verurteilten (*tot damnatis*) kamen von Rechts wegen schon nach dem Begriffe der *publicatio* (c. 19 *quamquam publicarentur*) in das alte republikanische *aerarium Saturni*; aber manche wurden dem *fiscus* vom Senat oder willkürlich vom Kaiser zugewiesen. VI 2. 19.

Ad hoc 'hierfür', um zu verhindern, daß das bare Geld verschwände. H. I 48 *ad hoc tantum maiori fratri praelatus est, ut prior occideretur.* Sonst heißt *ad hoc* bei Tac. 'überdies'. Die Worte *debitores — solverent* fehlen in der Hds.; sie werden uns aber als Bestandteil des Senatsbeschlusses angegeben von Sueton Tib. 48 *ut faeneratores duas patrimonii partes in solo collocarent, debitores totidem aeris alieni statim solverent*; und wie Sueton diese Bestimmung nicht hinzugesetzt haben kann, so kann Tac. sie weder absichtlich noch irrtümlich weggelassen haben. Absichtlich nicht, weil durch die Weglassung die ganze Sache entstellt wird und weil er

quisque faenoris partes in agris per Italiam conlocaret, *debitores totidem aeris alieni statim solverent.* Sed creditores in solidum appellabant, nec decorum appellatis minuere fidem. Ita primo concursatio et preces; dein strepere praetoris tribunal; eaque, quae remedio quaesita, venditio et emptio, in contrarium mutari, quia faeneratores omnem pecuniam mercandis agris condiderant. Copiam vendendi secuta vilitate, quanto quis obaeratior, aegrius distrahebant, multique fortunis provolvebantur; eversio rei familiaris dignitatem ac famam praeceps dabat, donec tulit opem Caesar disposito per mensas milies sestertio factaque mutuandi copia

selbst auf eine solche Bestimmung durch die folgenden Worte hinweist *Sed creditores — minuere fidem*: die Gläubiger forderten trotz des Senatsbeschlusses die ganze Schuld, und die Schuldner wagten nicht, sich auf den Senatsbeschluß zu berufen, weil sie dadurch teilweise Insolvenz eingestanden hätten und um ihren Kredit gekommen wären. Irrtümlich nicht, weil dann, um die folgenden Worte *Sed creditores* usw. zu erklären, ein zweiter Irrtum des Tac. angenommen werden müßte, daß er nämlich geglaubt hätte, die Schuldner sollten die Gläubiger zwingen können, 2 Drittel des Kapitals (*duas faenoris partes*), das sie auf Grundstücke verliehen, auf denselben Grundstücken stehen zu lassen, während doch in Wahrheit die Schuldner 2 Drittel zurückzahlen und nur 1 Drittel behalten und die Gläubiger jene 2 Drittel zwar in Grundstücken anlegen, aber diese Grundstücke sich nach Belieben wählen sollten; und daß Tac. wenigstens über diesen letzten Punkt sich nicht irrte, zeigen die Worte *quia faeneratores — condiderant*, sowie daß in den Worten *duas quisque — conlocaret* auch nicht die leiseste Andeutung eines so auffälligen Zwanges gegen die Kapitalisten gegeben ist. Nach Hinzufügung der aus Sueton entlehnten Worte ist alles in Ordnung. Durch die erste Bestimmung des Senatsbeschlusses sollte eine Ausgleichung zwischen dem baren Gelde und den Grundstücken bewirkt werden. Auf die zweite konnten sich die Schuldner bei augenblicklicher Bedrängnis berufen, und an sie schließen sich die Worte des Tac. *Sed creditores* usw. passend an.

5. *venditio et emptio* bezeichnet, wie unser 'Verkauf und Kauf', eine Sache, Verkauf der Schuldner, Kauf der Kapitalisten, so daß dadurch Grundstücke und Geld, wenn auch nicht unter denselben Personen, ausgetauscht wurden und letzteres im Umlauf blieb.

6. *omnem — condiderant.* Die Kapitalisten hatten alles Geld eingezogen, um gemäß dem Senatsbeschluß Äcker zu kaufen. Hierzu war ihnen jedenfalls auch die 18-monatliche Frist (c. 16) gegeben. Diese warteten sie ab, weil die Ländereien beim Geldmangel immer billiger werden mußten. Hernach, als die Sache in Vergessenheit geriet, kauften sehr viele gar nicht, worüber das Ende des Kapitels.

7. *quanto — distrahebant,* weil es schwer war, die Grundstücke so hoch los zu werden (*distrahere* = divendere), daß die Schulden getilgt werden konnten.

9. *dignitatem,* weil der Senatoren- und Ritterstand vom Zensus abhingen (zu II 33).

Über *praeceps* zu IV 62.

10. *per mensas,* nämlich *publicas* oder *fiscales* (vgl. Eph. ep. V S.

sine usuris per triennium, si debitor populo in duplum praediis cavisset. Sic refecta fides, et paulatim privati quoque creditores reperti. Neque emptio agrorum exercita ad formam senatus consulti, acribus, ut ferme talia, initiis, incurioso fine.

18 Dein redeunt priores metus postulato maiestatis Considio Proculo; qui nullo pavore diem natalem celebrans raptus in curiam pariterque damnatus interfectusque, et sorori eius Sanciae aqua atque igni interdictum, accusante Q. Pomponio. Is moribus inquies haec et huiuscemodi a se factitari praetendebat, ut parta apud principem gratia periculis Pomponii Secundi fratris mederetur. Etiam in Pompeiam Macrinam exilium statuitur, cuius maritum Argolicum, socerum Laconem, e primoribus Achaeorum, Caesar adflixerat; pater quoque, inlustris eques Romanus, ac frater

113), in mehreren verschiedenen Kontoren.

1. *populo.* Also verborgte nicht Tib. selbst das Geld, sondern setzte das Ärarium in den Stand, dies zu tun.

4. *acribus — initiis.* H. II 72 *Nec ultra paucos dies, quamquam acribus initiis coeptum, mendacium valuit.* Sowohl *acribus* als *incurioso* sind von den Menschen, die in der Zeit handelten, auf die Zeit übertragen. Bei *talia* ist *sunt* zu denken.

18. 5. *Considius Proculus,* nicht der V 8 genannte *Considius*: denn in diesem Falle würde *Q. Pomponius* nach römischen Begriffen sehr gerechtfertigte Rache an ihm genommen und Tac. dies erwähnt haben.

7. *Sanciae* vielleicht korrumpiert aus *Sanctae.*

8. *accusante.* Er hatte beide Geschwister angeklagt, wie das folgende *haec* zeigt. Über *Q. Pomponius* und seinen Bruder zu V 8, über das folgende *Pomponii Secundi fratris* zu IV 13.

12. *Argolicus* und *Laco* sind Namen (cognomina) der betreffenden Personen. Denn der Völkername ist *Argivus. Laco* scheint identisch mit *C. Iulius Laco,* Sohn des *C. Iulius Eurycles* Strabo VIII 5, 5. Prosop. imp. R. II S. 197.

13. *pater* usw. Strabo XIII 2, 3 berichtet *῾Ο συγγραφεὺς Θεοφάνης καὶ πολιτικὸς ἀνὴρ ὑπῆρξε καὶ Πομπηΐῳ τῷ Μάγνῳ κατέστη φίλος μάλιστα διὰ τὴν ἀρετὴν ταύτην, καὶ πάσας συγκατώρθωσεν αὐτῷ τὰς πράξεις, ἀφ᾽ ὧν τήν τε πατρίδα ἐκόσμησε τὰ μὲν δι᾽ ἐκείνου, τὰ δὲ δι᾽ ἑαυτοῦ, καὶ ἑαυτὸν πάντων ῾Ελλήνων ἐπιφανέστατον ἀνέδειξεν. Υἱόν τε, ἀπέλιπε Μάκρον Πομπήϊον, ὃν τῆς ᾿Ασίας ἐπίτροπον κατέστησέ ποτε Καῖσαρ ὁ Σεβαστός· καὶ νῦν* (etwa 18 n. Ch.) *ἐν τοῖς πρώτοις ἐξετάζεται τῶν Τιβερίου φίλων.* In dieser Stelle des Strabo haben die Hdss. *Μάρκον Πομπήϊον,* was man richtig verbessert hat, da dieser Vorname nicht in der Familie des *Cn. Pompeius* vorkam, von welchem *Theophanes* das Bürgerrecht erhielt, und darum auch nicht in der des *Theophanes* vorkommen konnte. Cic. p. Arch. 24 (62 v. Ch.) *Noster hic Magnus nonne Theophanem Mytilenaeum, scriptorem rerum suarum, in contione militum civitate donavit?* Derselbe *Pompeius Macer,* von dem Strabo spricht, ist sicher gemeint bei Suet. Caes. 56 *Augustus in epistula ad Pompeium Macrum, cui ordinandas bibliothecas delegaverat.* Wir haben von ihm 6 Verse aus einer Tragödie Medea

praetorius, cum damnatio instaret, se ipsi interfecere. Datum
erat crimini, quod Theophanen Mytilenaeum, proavum eorum,
Cn. Magnus inter intimos habuisset, quodque defuncto Theophani
caelestes honores Graeca adulatio tribuerat. Post quos Sex. Ma- 19
rius, Hispaniarum ditissimus, defertur incestasse filiam et saxo
Tarpeio deicitur; ac ne dubium haberetur magnitudinem pecuniae
malo vertisse, *aerarias* aurariasque eius, quamquam publicarentur,

bei Stob. flor. LXXVIII 7 (Nauck fr. tr. p. 645). Dagegen hat man mit Recht bemerkt, daß, da *Theophanes* im Mithridatischen Kriege 66 v. Ch. schon von großem Einflusse bei Pompeius war (Strabo XI 3, 1. Cic. p. Arch. a. a. O. Plut. Pomp. 42), ein Sohn von ihm in dem Jahre, von dem Tac. hier spricht, 33 n. Ch., nicht mehr am Leben sein konnte, und da man den von Tac. erwähnten *eques Romanus illustris* (über diese Benennung zu II 59) für denselben hielt mit dem von Strabo und Sueton genannten *Pompeius Macer*, so hat man Strabo eines Irrtums zeihen oder υἱωνόν statt υἱόν bei ihm schreiben wollen. Vielmehr ist der von Tac. erwähnte *e. R. illustris Pompeius Macer* (denn dies war jedenfalls auch sein Name) allerdings ein Enkel des *Theophanes*, aber nicht derselbe mit dem von Strabo und Sueton genannten, sondern dessen Sohn. Ihm gehören, wie es scheint, die Epigramme Anthol. Pal. VII 219. IX 28 (Hilscher, Jahrb. f. klass. Phil. Suppl. 18, 1819 p. 427 ff.).

frater praetorius, *Q. Pompeius Macer*, Prätor 15 n. Ch. (I 72).

2. *proavum eorum.* Diese Bezeichnung paßt nach dem oben Gesagten nur in bezug auf *Pompeia Macrina* und ihren Bruder: es sollte eigentlich heißen *proavum aut avum eorum*, den Urgroßvater der einen, den Großvater des andern, wie es XIII 43 heißt *nam filio et nepti pars concedebatur, eximebanturque etiam quae testamento matris aut aviae acceperant*; und vielleicht sind die Worte *aut avum* durch ein leichtes Versehen ausgefallen. Indes ist es nicht unwahrscheinlich, daß Tac., da von selbst klar war, daß der Vater nicht in demselben Grade mit *Theophanes* verwandt sein konnte wie die Kinder, *proavus* in der allgemeinen Bedeutung 'Ahn' gesetzt hat, wiewohl es so nur von solchen gebraucht zu werden pflegt, die entfernter sind als der eigentliche *proavus*, wie bei Cic. fam. III 11 extr. Liv. XXXIV 58, 5. Curt. VI 11, 26.

3. *habuisset — tribuerat*, weil der Schriftsteller das erstere als Äußerung der Ankläger, das zweite einfach als Faktum bezeichnet. Ein ähnlicher Wechsel des Modus I 44.

4. *caelestes honores.* Es gibt Münzen von Mytilene mit der Aufschrift Θεὸς Θεοφάνης oder Θεοφάνης θεός und dem Bilde des *Theophanes*. Eckh. d. n. II 504. Mionnet S. VI 36. Visconti Iconogr. Gr. I 232.

19. 4. *Sex. Marius.* Vgl. IV 36. Dio LVIII 22 Ὁ Μάριος, ὁ Σέξτος ἐκεῖνος, ὁ φίλος αὐτοῦ (des Tiberius). τὴν θυγατέρα ἐκπρεπῆ οὖσαν ὑπεκπέμψας ποι, ἵνα μὴ ὁ Τιβέριος αὐτὴν αἰσχύνῃ, αἰτίαν τε ἔσχεν ὡς συνὼν οἱ καὶ διὰ τοῦτο καὶ συναπώλετο.

5. *defertur incestasse.* Über die Konstruktion zu XIII 23.

7. *aerarias.* Plin. h. n. XXXIV 2, 4 *Summa gloria nunc in Marianum* (aes) *conversa, quod et Cordubense dicitur. Hoc a Liviano cadmeam maxime sorbet et aurichalci bonitatem imitatur in sestertiis du-*

sibimet Tiberius seposuit. Inritatusque suppliciis cunctos, qui carcere attinebantur accusati societatis cum Seiano, necari iubet. Iacuit inmensa strages, omnis sexus, omnis aetas, inlustres ignobiles, dispersi aut aggerati. Neque propinquis aut amicis adsistere inlacrimare, ne visere quidem diutius dabatur; sed circumiecti custodes et in maerorem cuiusque intenti corpora putrefacta adsectabantur, dum in Tiberim traherentur, ubi fluitantia aut ripis adpulsa non cremare quisquam, non contingere. Interciderat sortis humanae commercium vi metus; quantumque saevitia glisceret, miseratio arcebatur.

20 Sub idem tempus C. Caesar, discedenti Capreas avo comes, Claudiam, M. Silani filiam, coniugio accepit, immanem animum subdola modestia tegens, non damnatione matris, non exitio fratrum rupta voce; qualem diem Tiberius induisset, pari habitu, haud multum distantibus verbis. Unde mox scitum Passieni ora-

pondiariisque, Cyprio suo assibus contentis.

quamquam publicarentur usw.; s. zu c. 17.

1. *Inritatus suppliciis*, wie ein Raubtier, das Blut gekostet hat.

3. *Iacuit*, auf den Gemonien (zu III 14). Über den *carcer* zu III 50. IV 29. *Omnis sexus*, Nominativ; s. zu IV 62. Wenn Suet. Tib. 61 schreibt *viginti uno die abiecti tractique* (in Gemonias), *inter eos feminae et pueri* und die Zahl richtig sein sollte, so ist zu bemerken, daß die Hinrichtung von 20 auf einmal immer etwas Außerordentliches ist, dann aber *immensus* bei Tac. nicht mehr bedeutet als 'außerordentlich groß'.

9. *sortis humanae commercium*, der Verkehr, den das menschliche Los, der Umstand, daß alle Menschen auf gleiche Weise den Wechselfällen des Geschicks unterworfen sind, unter den Menschen hervorruft. Wir 'die Teilnahme am menschlichen Geschick'.

quantumque — arcebatur. Liv. XXI 48, 8 *quantum victoria elatus, tantum anxius inopia.* Vgl. zu I 68. Der Konjunktiv bezeichnet hier und c. 21 *quantum introspiceret* die Wiederholung.

20. 11. *C. Caesar*, Caligula. Abbildungen von ihm Visconti und Mongez I 138, pl. 22, 4 pl. 25. Clarac 2373—2378. Cohen I pl. IX. Müller und Wieseler I n. 358. Bernoulli R. I. II 1 S. 301.

12. *Claudiam*, mit vollem Namen *Iunia Claudilla.* Suet. Cal. 12. Vgl. unten c. 45. Über ihren Vater zu III 24.

coniugio ist Abl. Vgl. *mancipio acceperat* III 67.

13. *exitio.* Die Hds. *exilio.* Der eine Bruder, *Nero*, war im Exil gestorben; aber der andere war nie exiliert, sondern saß damals im Palatium gefangen (zu V 5. VI 23). Tac. umfaßt hier bei der Schilderung des Benehmens Caligulas auch die spätere Zeit.

14. *rupta voce.* Verg. Aen. II 129 *rumpit vocem.* III 246.

qualem diem 'welche Stimmung an einem Tage'. Ebenso sagen wir von jemandem, daß er seinen guten oder bösen Tag hat. Die gewöhnliche Metapher vom Anlegen eines Kleides für Annahme einer Stimmung ist hier auf den Tag, der in derselben Bedeutung steht, übertragen.

15. *haud multum distantibus verbis.* Abl. der Eigenschaft. S. zu III 43.

toris dictum percrebruit, neque meliorem umquam servum neque deteriorem dominum fuisse.

Non omiserim praesagium Tiberii de Servio Galba tum consule; quem accitum et diversis sermonibus pertemptatum postremo Graecis verbis in hanc sententiam adlocutus *est*: Et tu, Galba, quandoque degustabis imperium, seram ac brevem potentiam significans, scientia Chaldaeorum artis, cuius apiscendae otium aput Rhodum, magistrum Thrasullum habuit, peritiam eius
hoc modo expertus. Quotiens super tali negotio consultaret, edita **21**
domus parte ac liberti unius conscientia utebatur. Is litterarum ignarus, corpore valido, per avia ac derupta (nam saxis domus imminet) praeibat eum, cuius artem experiri Tiberius statuisset, et regredientem, si vanitatis aut fraudum suspicio incesserat, in subiectum mare praecipitabat, ne index arcani existeret. Igitur Thrasullus isdem rupibus inductus, postquam percunctantem commoverat, imperium ipsi et futura sollerter patefaciens, interroga-

Passieni oratoris. *C. Passienus Crispus*, zum 2. Mal Konsul 44 n. Ch., zuerst mit der Schwester des *Cn. Domitius*, von dem zu IV 75 (s. XIII 19), dann unter Claudius mit desselben Domitius Frau und Caligulas Schwester *Agrippina* verheiratet und von dieser unter demselben Kaiser vergiftet. Quintil. VI 1, 50. Dio LX 23. Suet. Ner. 6. Schol. Juv. 4, 81, der ihn mit *Vibius Crispus* (s. XIV 28) verwechselt. Plin. h. n. XVI 44, 242. Sen. Qu. nat. IV pr. 6 *Crispus Passienus, quo ego nil novi subtilius in omnibus rebus*. Sein Vater, *L. Passienus Rufus*, cos. 4 v. Ch. (CIL. VI 456. IX 786. X 5779), erhielt als Prokonsul von Afrika die *ornamenta triumphalia* (Vell. II 116, 2) und war nach Asinius Pollio und Messala Corvinus der bedeutendste Redner seiner Zeit. Sen. Contr. 13, 17. Exc. contr. III pr. 10. 14. Der Großvater endlich, von Sen. Contr. X pr. 11 als *declamator subtilis, sed aridus*, von Hieron. Chron. Eus. als *declamator insignis* bezeichnet, starb nach letzterem 9 v. Ch. Alle drei nennt der jüngere Seneca Epigr. 6, 9, welches an unsern *Passienus Crispus* gerichtet ist: *Maxima facundo vel avo vel gloria patri*. Ann. d. inst. XX 268ff. = Borghesi Oeuvres V 157.

3. *Servio Galba*; s. c. 15.

6. *seram* durch *quandoque*; *brevem* durch *degustabis*. Die griechischen Worte sind nirgends genau überliefert: bei Suet. Galb. 4, der die Prophezeiung fälschlich dem Augustus zuschreibt, καὶ σὺ τῆς ἀρχῆς ἡμῶν παρατρώξῃ; bei Dio LVII 19 καὶ σύ ποτε τῆς ἡγεμονίας γεύσῃ.

7. *Chaldaeorum*; s. II 27.

8. *aput Rhodum*. Über sein Exil zu I 4.

Thrasullum. Tiberius hatte ihn, ehe er von Augustus adoptiert wurde, freigelassen oder mit dem Bürgerrechte beschenkt, wie die Inschrift CIL. III S. 7107 zeigt: Ti. Claudius Ti. Cl]*audi Thrasylli* [l. Ti. C]*aesari Augus*[to et Augustae Caes. Aug. matri.

21. 10. *litterarum ignarus*. Er nahm einen ganz ungebildeten Menschen, damit er keine Einsicht in seine Beschäftigungen mit den Astrologen haben sollte.

tur, an suam quoque genitalem horam comperisset; quem tum annum, qualem diem haberet. Ille positus siderum ac spatia dimensus, haerere primo, dein pavescere, et quantum introspiceret, magis ac magis trepidus admirationis et metus, postremo exclamat ambiguum sibi ac prope ultimum discrimen instare. Tum complexus eum Tiberius praescium periculorum et incolumem fore gratatur, quaeque dixerat, oracli vice accipiens inter intimos
22 amicorum tenet. Sed mihi haec ac talia audienti in incerto iudicium est, fatone res mortalium et necessitate immutabili an forte volvantur. Quippe sapientissimos veterum, quique sectam eorum aemulantur, diversos reperies ac multis insitam opinionem non initia nostri, non finem, non denique homines dis curae; ideo creberrime tristia in bonos, laeta apud deteriores esse. Contra alii fatum quidem ingruere rebus putant, sed non e vagis stellis, verum apud principia et nexus naturalium causarum; ac tamen

1. *an suam* usw.: 'ob er sich sein eigenes Horoskop gestellt hätte, ob das gegenwärtige Jahr, der gegenwärtige Tag ihm (dem Thrasullus) günstig oder ungünstig sei'.

3. *quantum introspiceret.* Über den Positiv zu I 68, den Konjunktiv oben zu c. 19.

4. *trepidus admirationis,* ein auffallendes Beispiel der Verbindung eines Adjektivs mit einem Genetiv. Nicht minder auffallend z. B. *occultus odii* IV 7. Tac. hat diesen Gebrauch an Zahl und Eigenart der Beispiele mit bewußter Vorliebe ausgebildet, vorwiegend in den größeren Werken. Die meisten Berührungen auf diesem Gebiete hat er mit dem Dichter Silius Italicus.

5. *ambiguum,* schwankend, bedenklich.

6. *fore* gehört bloß zu *incolumem;* zu *praescium periculorum* ist *esse* zu denken.

22. 10 *sapientissimos veterum,* die Gründer der philosophischen Schulen.

11. *aemulantur.* H. III 81 *Rufus studium philosophiae et placita Stoicorum aemulatus.*

reperies. IV 33 *reperies, qui — putent.* D. 12 *Plures hodie reperies, qui Ciceronis gloriam quam qui Vergilii detrectent.* Ebenso *invenies* D. 8.

multis, den Epikureern.

13. *in bonos,* weil *esse* als Resultat einer Bewegung gilt. Übersetze 'sei Trauer der Anteil der Guten'. S. zu XII 32.

14. *alii,* die Stoiker. *Ingruere rebus* 'breche über die Dinge herein', 'bewältige sie', wie c. 10 *quotiens necessitas ingrueret,* Gell. VII (VI) 2, 8 nach Chrysipp *vim, quae de fato extrinsecus ingruit,* Liv. V 32, 7 *ingruente fato;* mit dem Dativ auch H. IV 74 *saevi proximis ingruunt.* Die Hds. *congruere.* Man könnte sich diesen Ausdruck statt des natürlicheren *fato congruere res,* wie III 34 *nostram ignaviam alia ad vocabula transferri,* schon gefallen lassen, wenn nicht der ganze Gedanke hier verkehrt wäre, denn insoweit ein Fatum, eine Vorherbestimmung besteht, ist es ja selbstverständlich, daß zwischen ihm und den Ereignissen Übereinstimmung stattfindet; nur darum kann es sich handeln, ob das Fatum sich auf alles oder nur auf einen Teil erstreckt.

15. *apud principia — causarum* kann nur zu *fatum* gehören; 'bei' ist 'verbunden mit', 'von ihnen aus

electionem vitae nobis relinquunt, quam ubi elegeris, certum imminentium ordinem; neque mala vel bona, quae vulgus putet; multos, qui conflictari adversis videantur, beatos, at plerosque, quamquam magnas per opes, miserrimos, si illi gravem fortunam constanter tolerent, hi prospera inconsulte utantur. Ceterum plurimis mortalium non eximitur, quin primo cuiusque ortu ventura destinentur; sed quaedam secus, quam dicta sint, cadere fallaciis ignara dicentium: ita corrumpi fidem artis, cuius clara documenta et antiqua aetas et nostra tulerit. Quippe a filio eiusdem Thrasulli praedictum Neronis imperium in tempore memorabitur, ne nunc incepto longius abierim.

seine Wirksamkeit übend'. Deshalb wird auch *e vagis stellis* 'gemäß unstäter Sterne', 'nach dem Laufe der Sterne', was man sonst geneigt sein könnte mit *ingruere* zu verbinden, besser mit *fatum* verbunden. *Naturales causae* sind die aus der Natur, der Welt hervorgehenden und in ihr wirkenden Ursachen und ihre *principia et nexus* der Urgrund und die Entwicklung des Naturgesetzes, indem die Stoiker *fatum* oder *εἱμαρμένη* erklärten als *αἰτία τῶν ὄντων εἰρομένη* (*connexa*) *ἢ λόγος, καθ' ὃν ὁ κόσμος διεξάγεται* oder *φυσική τις σύνταξις τῶν ὅλων ἐξ ἰδίου τῶν ἑτέρων τοῖς ἑτέροις ἐπακολουθούντων* oder *ordo seriesque causarum, cum causa causae nexa rem ex se gignat* (Diog. Laert. VII 149. Gell. VII (VI) 2, 1. Cic. de div. I 125). Curt. V 11, 10 *eludant licet, quibus forte temere humana negotia volvi agique persuasum est, non serie nexuque causarum latentium et multo ante destinatarum suum quemque ordinem immutabili lege percurrere.* Genaueres bei Zeller, Philosophie der Griechen III 1, 144ff., der auch 318 zeigt, daß die Stoiker allerdings auch einen Einfluß der Planeten auf die Menschen annahmen, was jedoch den Worten des Tac. nicht widerspricht.

1. *electionem — relinquunt.* Dies wird uns bei andern nicht von den Stoikern berichtet und war jedenfalls nicht Lehre der strengen Schule; was wir sonst über die vergeblichen Versuche wissen, die sie allerdings machten, die Freiheit des Willens neben ihrer Ansicht vom Fatum zu retten, s. bei Zeller 152.

quam ubi — ordinem. Die Worte erinnern an den Mythus bei Plato Rep. X 617 *E πρῶτος δὲ ὁ λαχὼν αἱρείσθω βίον, ᾧ συνέσται ἐξ ἀνάγκης.*

2. *quae vulgus putet.* Sen. de prov. V 1 *quae vulgus appetit, quae reformidat, nec bona esse nec mala.*

4. *per opes* 'in Reichtum', wie I 2 *per acies* und *per* oft von dem steht, was sich in Raum und Zeit erstreckt, bewegt.

6. *quin — destinentur*, Subjekt zu *non eximitur*: 'sie lassen es sich nicht nehmen'. Ähnlich wie hier *eximere* steht *eripere* Tib. I 9, 35 und vielleicht Cic. ad Att. XII 36, 1.

8. *ignara* 'Dinge, die sie nicht wissen', welche sie bloß erraten. S. zu XI 32. Ihre falschen Prophezeiungen bewirken, daß man auch denen nicht glaubt, die auf Wissenschaft beruhen. Vgl. Einl. S. 23.

10. *memorabitur.* Es ist ohne Erwähnung des Sohnes des Thrasyllus geschehen XIV 9.

11. *ne — abierim.* Außer dem zu XIV 53 besprochenen *ut sic dixerim* ist ganz ungewöhnlich, daß in abhängigen Absichts- oder Fragesätzen der Konjunktiv des Perfekts in Präsensbedeutung gesetzt wird.

23 Isdem consulibus Asinii Galli mors vulgatur, quem egestate cibi peremptum haud dubium, sponte vel necessitate, incertum habebatur. Consultusque Caesar, an sepeliri sineret, non erubuit permittere ultroque incusare casus, qui reum abstulissent, antequam coram convinceretur. Scilicet medio triennio defuerat tempus subeundi iudicium consulari seni, tot consularium parenti. Drusus deinde exstinguitur, cum se miserandis alimentis, man-

Indes finden sich Beispiele der Art noch bei Livius VIII 18, 3 *sicut proditur tamen res, ne cui auctorum fidem abrogaverim, exponenda est,* und Florus III 22, 1 *hostile potius an civile dixerim, nescio.* (Bei Cic. de off. II 35 ist nach *iustus esse* ein Punkt zu setzen.) Über den bloßen Abl. bei *abire* zu II 69.

23. 1. *Asinii Galli*; s. zu I 12. Er war im J. 30 n. Ch., während er bei Tib. in Capreä sehr freundlich aufgenommen war, durch einen Brief des Kaisers beim Senat verklagt, nach Rom geführt und im Hause der Konsuln gefangen gehalten. Dio LVIII 3. Bei Tac. ist der Bericht darüber im 5. Buch verloren gegangen.

2. Über *vel* zu IV 33.

3. *non erubuit.* Nur die, welche zum Tode verurteilt waren, wurden nach der Hinrichtung auf den Gemonien ausgelegt und in den Tiber geworfen (c. 19 und 29). Gallus war aber nicht allein vor dem Urteil, sondern sogar vor der Untersuchung gestorben, und es war also eine Unverschämtheit, ihm als Gnade zu bewilligen, worauf er rechtlichen Anspruch hatte. Hierzu kam noch, daß er unschuldig und nur dem Hasse des Kaisers zum Opfer gefallen war. — Sein Name ist auf Inschriften getilgt. CIL. III 6070 (Suppl. 7118). V 6359. XII 2623.

5. *coram convinceretur.* Tib. hatte angeblich bei seinem Prozeß im Senat zugegen sein wollen.

6. *consulari seni* hängt von *subeundi* ab: 'daß ein greiser Konsular sein Gericht bestehen konnte'.

tot consularium parenti. Außer den von Tac. IV 1. 34 erwähnten *C. Asinius* und *M. Asinius Agrippa* noch *Ser. Asinius Celer,* cos. suff. 38 n. Ch. (s. zu c. 12), darauf curator aquarum (Frontin. aq. 102), erwähnt CIL. VI 9901 a *M. Vipsanius Agrippinae* [s. zu c. 12] *l*(ibertus), *Thales, conlactan*(eus) *Celeris, Galli fili,* CIL. IX 3017 und VI 9901 *Asiniae Agrippin*[*ae*], *Celeris filiae,* von dem Plin. h. n. IX 17, 67 *Asinius Celer e consularibus, hoc pisce* (mullo) *prodigus, Gaio principe unum mercatus Romae octo milibus nummum,* getötet von Claudius (Sen. lud. 13, 4). Ferner *Asinius Gallus,* gegen Claudius verschworen und von ihm verbannt (Suet. Claud. 13. Dio LX 27). Nicht zum Konsulate gelangte, weil er vorher starb (s. III 75), *Asinius Saloninus.* Dieser oder *Asinius Gallus* oder ein sechster Sohn ist der CIL. X 1682 genannte: *Cn. Asinio, Pollionis et Agrippae nepoti, Puteolani patrono publice.* Borghesi Oeuvres III 343.

7. *Drusus*; s. zu V 5.

mandendo — tomento. Wenn der Abl. als instrumentalis oder wie VI 32 oder die Beziehung bezeichnend steht, setzt Tac. beim Singularis eines Maskulinums oder Neutrums regelmäßig das Gerundium, das Gerundivum außer dieser Stelle nur noch XIII 13 *nimia coërcendo filio,* 57 *gignendo sale fecundum,* wenn er nicht *sali* geschrieben hat (s. zu VI 24), und XII 34 *minuendo metu, accendenda spe* in Verbindung mit einem Femininum, welches so auch steht III 19 *ulciscenda Germanici morte.* XIV 4 *explenda simulatione,* H. IV 26 *struenda acie,* A. 9 *osten-*

dendo e cubili tomento, nonum ad diem detinuisset. Tradidere quidam praescriptum fuisse Macroni, si arma ab Seiano temptarentur, extractum custodiae iuvenem (nam in Palatio attinebatur) ducem populo imponere. Mox, quia rumor incedebat fore ut nuru ac nepoti conciliaretur Caesar, saevitiam quam paenitentiam
maluit. Quin et invectus in defunctum, probra corporis, exitia- 24
bilem in suos, infensum rei publicae animum obiecit recitarique factorum dictorumque eius descripta per dies iussit; quo non aliud atrocius visum: adstitisse tot per annos, qui vultum, gemitus, occultum etiam murmur exciperent, et potuisse avum audire, legere, in publicum promere vix fides, nisi quod Attii centurionis et Didymi liberti epistulae servorum nomina praeferebant, ut quis egredientem cubiculo Drusum pulsaverat, exterruerat. Etiam sua verba centurio saevitiae plena, tamquam egregium,

tanda virtute, der Plur. I 52 *largiendis pecuniis*, II 5 *ministrandis equis*, IV 36 *postulandis reis*, 52 *capessendis accusationibus aut reos tutando*, VI 29 *orandis causis*, 32 *regendis provinciis*, XI 5 *accusandis reis*, XIII 3 *carminibus pangendis*, 23 *exercendis sectionibus*, 31 *corripiendis pecuniis*, XIV 19 *tradendis rebus Romanis*, XVI 17 *administrandis principis negotiis*, H. III 76 *donisque ac pecuniis conquirendis*, IV 80 *commemorandis, quae meruisset.*

1. *tomentum*, Stroh oder Heu.

2. *Macroni*; s. zu c. 15.

5. *nuru ac nepoti*, weil der andere Enkel, *Nero*, schon vor Sejan gestorben war (z. V 5).

saevitiam — maluit. Es hätte sonst scheinen können, daß die öffentliche Stimme auf ihn Einfluß gehabt habe (zu II 38).

24. 6. *probra corporis*, Unkeuschheit. Über *exitiabilem — animum* IV 60.

8. *descripta per dies* Tagebuch.

9. *tot per annos.* Seit 30 n. Ch. Dio LVIII 3.

11. *nisi quod*: wenn nicht den Glauben der weit schrecklichere Umstand erzwungen hätte, daß usw. XIV 14. H. III 28. A. 6. — An unserer Stelle steht *nisi quod* nachklassisch als eigentümliche Form des irrealen Bedingungssatzes. Flor. I 17, 3 *vindicasset, nisi quod . . . . exarmavit.* Ov. met. IV 673 *nisi quod levis aura capillos moverat . . . marmoreum ratus esset opus.* Her. 18, 11 *ascensurus eram, nisi quod . . . erat.*

12. *epistulae*, Rapporte an den Kaiser.

14. *tamquam egregium* 'als etwas Vortreffliches', wie XV 14 *adiecisse deos dignum Arsacidarum*, 34 *Illic, plerique ut arbitrabantur, triste, ut ipse, providum potius — evenit.* H. I 51 *Accessit callide vulgatum, temere creditum, decumari legiones.* II 92 *Gratum primoribus civitatis etiam plebs adprobavit, quod — concessisset.* 95 *Laetum foedissimo cuique apud bonos invidiae fuit, quod* usw. IV 23 *machinas, insolitum sibi, ausi.* G. 31 *Et aliis Germanorum populis usurpatum raro — apud Chattos in consensum vertit, crinem barbamque submittere.* Hor. Sat. I 4, 9 *in hora saepe ducentos, Ut magnum, versus dictabat.* Häufig sind bei den Komikern *incredibile dicis, aequum postulas* und ähnliches; auch Cicero hat Verr. III 42 *magnum te fecisse arbitrare?* IV 2 *magnum videor dicere*, 57 *incredibile dicam, sed ita clarum, ut* usw., ad Q. fr. I 2, 7 *valde magnum facis*, Tusc.

vocesque deficientis adiecerat, quis primo [alienationem mentis simulans] quasi per dementiam funesta Tiberio, mox, ubi exspes vitae fuit, meditatas compositasque diras inprecabatur, ut, quemadmodum nurum filiumque fratris et nepotes domumque omnem caedibus complevisset, ita poenas nomini generique maiorum et posteris exsolveret. Obturbabant quidem patres specie detestandi: sed penetrabat pavor et admiratio callidum olim et tegendis sceleribus obscurum huc confidentiae venisse, ut tamquam dimotis parietibus ostenderet nepotem sub verbere centurionis, inter servorum ictus, extrema vitae alimenta frustra orantem.

25 Nondum is dolor exoleverat, cum de Agrippina auditum, quam interfecto Seiano spe sustentatam provixisse reor, et post-

V 117 *Magnum vero effecisti, si — consecutus es*; Liv. XXXVI 36, 2 *novum atque iniquum postulare.* Gewöhnlich wird in der älteren Prosa das Neutrum eines Adjektivs nur als Prädikat so gesetzt (Cic. off. I 11 *commune animantium omnium est coniunctionis appetitus*); außerdem setzen sie *res* zum Adjektiv.

1. *deficientis*, wie A. 45.

alienationem — simulans, eine falsche Erklärung der Worte *quasi per dementiam* von fremder Hand. Wahnsinn zu heucheln konnte dem Drusus gar nicht einfallen, wenn er nicht etwa einen rechtlichen Vorwand ihn einzusperren bieten wollte. Tac. will sagen: seine ersten Reden gegen Tib. waren so leidenschaftlich und wirr, daß man ihn für wahnsinnig halten konnte; als er die Gewißheit über sein Schicksal hatte, gewann er die Kälte der Verzweiflung (*meditatas compositasque*). Ähnlich Sall. Cat. 42, 2 *inconsulte ac veluti per dementiam cuncta simul agebant.*

4. *nurum — nepotes.* Hierzu wird aus *caedibus complevisset* das passende Verbum *necasset* gedacht (zu IV 50). Allerdings waren damals nur Germanicus (*filium fratris*, s. zu I 33) und der eine Enkel Nero tot; aber Drusus betrachtet auch sich selber und seine verbannte Mutter (*nurum*, s. c. 25) als bereits gestorben.

8. *obscurum*, über dessen Bedeutung zu I 33. *Tegendis sceleribus* muß nach Analogie ähnlicher Verbindungen mit Adjektiven als Dativ gefaßt werden: 'versteckt, um seine Verbrechen zu verdecken, für die Verdeckung seiner Verbrechen', wie c. 51 *occultum ac subdolum fingendis virtutibus.* Ebenso II 57 *accendendis offensionibus callidi*, III 10 *spernendis rumoribus validum* und IV 37 *validus spernendis honoribus*, III 15 *solita curando corpori*, V 11 *facilis capessendis inimicitiis*, XIV 38 *serendis frugibus incuriosos*, H. IV 1 *accendendo civili bello acres*, 11 *rimandis offensis sagax*, 68 *turbidus miscendis seditionibus*, auch wohl H. II 92 *fecunda gignendis inimicitiis*, wiewohl XIII 57 *flumen gignendo sale fecundum* steht. Vgl. zu IV 36. VI 23.

10. *extrema* 'die notdürftigsten', 'kümmerlichsten'.

25. 11. *Agrippina*, über die zu V 5. *De Agrippina* = *de Agrippinae morte*, wie *de Caesare* bei Cic. ad fam. XI 1, 4. ad Att. XIV 9, 3. XVI 4, 2; *de Mamurra* ad Att. XIII 52, 1.

12. *provivere*, 'fortleben', findet sich nur an dieser Stelle, aber es gibt viele andere Verben derselben Bildung. Vgl. z. B. *prodormire* bei Fronto p. 13, 8. 69, 9. 82, 16 Nab.

quam nihil de saevitia remittebatur, voluntate exstinctam, nisi si negatis alimentis adsimulatus est finis, qui videretur sponte sumptus. Enimvero Tiberius foedissimis criminationibus exarsit, impudicitiam arguens et Asinium Gallum adulterum, eiusque morte ad taedium vitae conpulsam. Sed Agrippina aequi inpatiens, dominandi avida, virilibus curis feminarum vitia exuerat. Eodem die defunctam, quo biennio ante Seianus poenas luisset, memoriaeque id prodendum addidit Caesar iactavitque, quod non laqueo strangulata neque in Gemonias proiecta foret. Actae ob id grates decretumque, ut quintum decimum kalendas Novembris, utriusque necis die, per omnes annos donum Iovi sacraretur.

Haud multo post Cocceius Nerva, continuus principi, omnis 26
divini humanique iuris sciens, integro statu, corpore inlaeso, moriendi consilium cepit. Quod ut Tiberio cognitum, adsidere, causas requirere, addere preces; fateri postremo grave conscientiae, grave famae suae, si proximus amicorum nullis moriendi rationibus vitam fugeret. Aversatus sermonem Nerva abstinentiam cibi coniunxit. Ferebant gnari cogitationum eius, quanto propius mala rei publicae viseret, ira et metu, dum integer, dum intemptatus, honestum finem voluisse.

Ceterum Agrippinae pernicies, quod vix credibile, Plancinam traxit. Nupta olim Cn. Pisoni et palam laeta morte Germanici, cum Piso caderet, precibus Augustae nec minus inimicitiis Agrippinae defensa erat. Ut odium et gratia desiere, ius valuit;

2. *negatis alimentis*, abl. abs. Zu *adsimulatus est* vgl. IV 8 *fortuitus morbus adsimularetur*. In *videretur* nach *adsimulatus* liegt ein Pleonasmus.

5. *aequi inpatiens* auch Stat. Theb. III 602. Über *aequus* zu II 42.

9. *Gemonias*, s. zu III 14.

10. Das Datum bestätigt die Inschrift aus Creta CIL. III S. 12 036. Die Grabschrift der Agrippina VI 886.

26. 12. *Cocceius Nerva*, von dem zu IV 58.

continuus principi 'beständiger Begleiter des Kaisers', ein sehr harter Ausdruck. Da *principis* und *omnes* überliefert ist, so ist vielleicht *continuus principi comes, divini* usw. zu schreiben. Daß *omnis* nicht notwendig ist, zeigen die gleichlautenden Ausdrücke III 70. IV 38, obwohl Liv. I 18, 1 sagt *consultissimus vir omnis divini atque humani iuris* und ähnlich Tac. H. II 91.

18. *coniunxit* wie IV 57.

19. *ira* usw. Über das ausgelassene *tantum* und den Positiv zu I 68. Über das fehlende *esset* nach *dum — intemptatus* zu I 7.

22. *traxit.* XII 57 *vis aquarum prorumpens proxima trahebat.* H. III 29 *pinnas ac summa valli ruina sua traxit* (ballista). G. 36 *Tracti ruina Cheruscorum et Fosi.*

Nupta olim usw. II 43. 55ff. III 15.

24. *odium — desiere*, durch den Tod der Agrippina und Augusta (V 1).

petitaque criminibus haud ignotis sua manu sera magis quam inmerita supplicia persolvit.

27 Tot luctibus funesta civitate pars maeroris fuit, quod Iulia, Drusi filia, quondam Neronis uxor, denupsit in domum Rubellii Blandi, cuius avum Tiburtem, equitem Romanum, plerique meminerant.

Extremo anni mors Aelii Lamiae funere censorio celebrata, qui administrandae Suriae imagine tandem exsolutus urbi praefuerat. Genus illi decorum, vivida senectus; et non permissa provincia dignationem addiderat. Exin Flacco Pomponio, Syriae pro praetore, defuncto recitantur Caesaris litterae, quis incusabat egregium quemque et regendis exercitibus idoneum abnuere id

27. 3. *pars maeroris fuit* 'es gehörte mit zur Trauer', wie Agr. 21 *pars servitutis*, H. II 47 *pars ignaviae*, III 46 *pars consilii pacisque*, IV 86 *pars obsequii*.

4. *Neronis uxor.* III 29. IV 60. In *denubere* (gewöhnlich *innubere*, Liv. IV 4, 10 *nubere in domum*) drückt die Präposition das Ziel aus, wie in *deducere*. XV 37. Ovid Met. XII 195 *nec Caenis in ullos Denupsit thalamos.* Suet. Ner. 29 *cui etiam, sicut ipsi Sporus, ita ipse denupsit.* In der Bedeutung 'eine Mißheirat machen', die man hier vermuten könnte, findet sich das Verbum nicht.

Rubellii Blandi. Sein Großvater ist der, von dem Sen. Contr. II pr. 5 *Habuit et Blandum rhetorem praeceptorem, qui eques Romanus Romae docuit. Ante illum intra libertinos praeceptores pulcherrimae disciplinae continebantur.* Er führt viele Sentenzen von ihm an. Sein Vater *C. Rubellius Blandus* war triumvir monetalis unter Augustus. Eckh. d. n. V 295. Er selbst war cos. suff. in einem unbekannten Jahr. Vgl. CIL. IV 1552. VI 14221 (s. zu VI 9) und eine unter Caligula gesetzte, zu Tibur gefundene Inschrift CIL. XIV 3576 [Di]*vae Drusillae sacrum* [C.] *Rubellius, C. f., Blandus* [q(uaestor)] *divi Aug*(usti), *tr*(ibunus) *pl*(ebis), *pr*(aetor), *cos.*, [pr]*ocos.*, *pontif.* Vgl. III 23. 51. VI 45. Ein Sohn von ihm CIL. VI 16057. Ein anderer Sohn war *Rubellius Plautus*, von dem zu XIII 19. Eine Tochter CIL. XIV 2610 Rub]*elliae*, [Bla]*ndi* *f*(iliae), *Bassae Octavi Laenatis* (nämlich uxori), *Sergius Octavius Laenas Pontianus, aviae optimae.*

7. *Aelii Lamiae*, zu IV 13. Über *funus censorium* zu III 5.

8. *urbi praefuerat*, seit dem vorigen J., nach *L. Piso* (VI 10). Syrien hatte ihm Tib. als Nachfolger des Cn. Sentius (II 74) übertragen, der noch 21 n. Ch. im Amte war (CIL. III S. 6703). Er hielt ihn aber in Rom zurück, und Syrien wurde vom Legaten des *Lamia*, *Pacuvius*, verwaltet (zu II 79). Im J. 32 n. Ch., als *Lamia* Stadtpräfekt wurde, folgte ihm der gleich genannte *Pomponius Flaccus*, von dem zu II 32 und VI 11.

9. *Genus illi decorum.* Sein Vater gelangte bis zur Prätur (Val. Max. I 8, 12); seine Vorfahren gehörten dem Ritterstande an. Sie führten ihr Geschlecht auf den mythischen König *Lamus* von Formiä zurück. Hor. Od. III 17. Zum Ausdruck vgl. IV 1 *corpus illi*. H. I 48 *pater illi*. II 50 *origo illi*. III 86 *patria illi*. VI 55 *regium illi genus*.

12. *egregium quemque.* Liv. I 7, 5 *eximium quemque* und Weißenborn zu der Stelle.

munus seque ea necessitudine ad preces cogi, per quas consularium aliqui capessere provincias adigerentur, oblitus Arruntium, ne in Hispaniam pergeret, decimum iam annum attineri. Obiit eodem anno et M'. Lepidus, de cuius moderatione atque sapientia in prioribus libris satis conlocavi; neque nobilitas diutius demonstranda est: quippe Aemilium genus fecundum bonorum civium, et qui eadem familia corruptis moribus, inlustri tamen fortuna egere.

Paulo Fabio L. Vitellio consulibus post longum saeculorum 28
ambitum avis phoenix in Aegyptum venit praebuitque materiem doctissimis indigenarum et Graecorum multa super eo miraculo

1. *necessitudine* 'Verlegenheit' wie I 9.

2. *Arruntium*, von dem zu I 13. Er verwaltete Hispania citerior (denn die ulterior war Senatsprovinz. IV 13) seit dem Tode des *L. Piso*, 25 n. Ch. (IV 45: *decimum* ist also runde Zahl), ebenso wie *Lamia*, von Rom aus durch seine Legaten. H. II 65. Von ihm und Lamia Suet. Tib. 63 *Unum et alterum consulares oblatis provinciis non ausus a se dimittere usque eo detinuit, donec successores post aliquot annos praesentibus daret, cum interim manente officii titulo etiam delegaret plurima assidue, quae illi per legatos et adiutores suos exequenda curarent.* Vgl. I 80.

4. *M.' Lepidus*; s. zu III 32. IV 20.

5. *conlocavi* wie *ponere* Cic. ad fam. I 9, 21 *ut paulo ante posui*; de n. d. I 23, 63 *cum in principio libri sui sic posuisset.*

Über *diutius* zu IV 69.

7. *eadem familia* abl. qual., die Zugehörigkeit bezeichnend.

8. *egere* wird auch zum Relativsatz gedacht.

28. 9. CIL. XI 3781 *Paullo Fabio Pers*[ico L. Vitellio cos.]. X 902. Der erstere, wahrscheinlich Prokonsul von Asien in der ersten Zeit des Claudius (CIL. III Suppl. 7129), war Sohn des *Paulus Fabius Maximus*, cos. 11 v. Ch., von dem zu I 5. Sen. de ben. IV 30 *Quid nuper Fabium Persicum, cuius osculum etiam inpudici devitabant, sacerdotem non in uno collegio fecit nisi Verrucosi et Allobrogici* — ? Er heißt CIL. III 6073 *ponti*[fex, sodalis Aug]*ustalis, frater Arval*[is] und findet sich in mehreren Arvaltafeln unter Tiberius, Caligula und Claudius, dessen Freund er war. CIL. VI 2023—2035. tab. Lugd. II 24 (hinter dem 2. Bde.). Auch war er unter Claudius mit L. Libo (II 1) Mitglied der Kommission der *curatores riparum et alvei Tiberis* (Bull. d. comm. arch. com. di Roma 1887 p. 306). *L. Vitellius* ist der Vater des späteren Kaisers (als Arvale erwähnt CIL. VI 2026—2035), von dem VI 32ff. XI 3. 33. XII 4. 5. 42. XIV 56. H. I 9. 52. III 66.

post longum saeculorum ambitum. H. I 2 *post longam saeculorum seriem.*

10. *avis phoenix.* Die Ankunft des Phönix setzen Plin. h. n. X 2, 5 und Dio LVIII 27 zwei Jahre später. Die Sage vom Phönix hat ihren Ausgang genommen von einem auf den Monumenten dargestellten Vogel, namens *Bennu.* Dieses Wort bezeichnet, wie *φοῖνιξ*, die Palme, eine Reiherart, die noch jetzt um die Zeit der Nilschwelle, den Anfang des ägyptischen Jahres, in Ägypten einwandert. Der sagenhafte Phönix war das Symbol einer astronomischen Zeitperiode.

disserendi. De quibus congruunt, et plura ambigua, sed cognitu non absurda, promere libet. Sacrum Soli id animal, et ore ac distinctu pinnarum a ceteris avibus diversum consentiunt, qui formam eius effinxere. De numero annorum varia traduntur.

1. *plura.* Die *ambigua* sind zahlreicher als die Punkte, *de quibus congruunt.*

2. *Sacrum Soli* usw. Herodot II 73 *Ἔστι δὲ καὶ ἄλλος ὄρνις ἱρός, τῷ οὔνομα φοῖνιξ. Ἐγὼ μέν μιν οὐκ εἶδον, εἰ μὴ ὅσον γραφῇ· καὶ γὰρ δὴ καὶ σπάνιος ἐπιφοιτᾷ σφι, δι᾽ ἐτέων, ὡς Ἡλίου πολιῆται λέγουσι, πεντακοσίων· φοιτᾶν δὲ τότε φασί, ἐπεὰν οἱ ἀποθάνῃ ὁ πατήρ. Ἔστι δέ, εἰ τῇ γραφῇ παρόμοιος, τοσόσδε καὶ τοιόσδε· τὰ μὲν αὐτοῦ χρυσόκομα τῶν πτερῶν, τὰ δὲ ἐρυθρά· ἐς τὰ μάλιστα αἰετῷ περιήγησιν ὁμοιότατος καὶ τὸ μέγαθος.* Plin. h. n. X 2, 1 *aquilae narratur magnitudine, auri fulgore circa colla, cetero purpureus, caeruleam roseis caudam pinnis distinguentibus; cristis fauces, caputque plumeo apice honestari.* XI 27, 121 *phoenici* (apex) *plumarum serie, e medio eo* (apice) *exeunte alio.* Ähnlich Achilles Tatius III 25 und Lactant. de phoen. 125—150, bei denen nur bemerkenswert die Worte *μέγεθος κατὰ ταών· τῇ χρόᾳ ταὼς ἐν κάλλει δεύτερος* und *Effigies inter pavonis mista figuram Cernitur et pictam Phasidis inter avem* (Fasan); *Magnitiem, terris Arabum quae gignitur ales, Vix aequare potest, seu fera, seu sit avis*; und bei letzterem die Beschreibung des bei Tac. *os*, 'Antlitz', genannten Vorderkopfes: *Albicat insignis misto viridante smaragdo Et puro cornu gemmea cuspis hiat. Ingentes oculi, credas geminos hyacinthos, quorum de medio lucida flamma micat. Aequatur toto capiti radiata corona Phoebei referens verticis alta decus.* — *animal* ist Nominativ: ergänze *est.*

4. *effinxere*: durch Abbildungen. *annorum.* Außer den von Tac. angeführten Perioden von 500 und 1461 Jahren finden sich 540 Jahre, wenn die Lesart richtig ist, von Manilius bei Plin. h. n. X 2, 4 und als runde Summe 1000 Jahre von Plin. h. n. XXIX 1, 29 und Lactant. de phoen. 59, eine weit größere, aber unbestimmte Zeit von Hesiodus fr. CLXIII. Göttl. angegeben. Die Periode von 1461 Jahren ist nicht die Phönix-, sondern die Sothis-, Sirius- oder Hundsternperiode, das große ägyptische Jahr, das auch Manilius b. Plin. X 2, 5 mit der Phönixperiode verwechselte (*Cum huius alitis vita magni conversionem anni fieri prodit idem Manilius*), nach welchem großen Jahr das bürgerliche Jahr wieder mit dem Aufgange des Hundsterns, durch den man astronomisch den Anfang des Sonnenjahres bestimmte, begann. Censorin de die nat. c. 18 *Eorum* (der Ägypter) *annus civilis solos habet dies CCCLXV sine ullo intercalari: itaque quadriennium apud eos uno circiter die minus est quam naturale quadriennium, eoque fit, ut anno MCCCCLXI ad idem revolvatur principium.* Denn 1461 Jahre von je 365 Tagen sind gleich 1460 Jahren von je 365 $^1/_4$ Tagen. Vgl. Dio XLIII 26. Die Zeit von 500 Jahren ist die wahre Phönixperiode, die so außer von Herodot a. a. O. auch von Sen. ep. 42, 1 und Mela III 8, 10 bestimmt wird. Die Verwechselung mit der Sothisperiode ist aber dadurch veranlaßt, daß die Phönixperiode ein Drittel der Sothisperiode bilden sollte, welches man nicht auf 487, sondern auf 500 Jahre bestimmte, weil so eine richtigere Ausgleichung des bürgerlichen Jahres mit dem mit der Sonnenwende beginnenden wirklichen Sonnenjahr eintrat als durch die

Maxime vulgatum quingentorum spatium; sunt, qui adseverent mille quadringentos sexaginta unum interici, prioresque alites Sesoside primum, post Amaside dominantibus, dein Ptolemaeo, qui ex Macedonibus tertius regnavit, in civitatem, cui Heliopolis nomen, advolavisse, multo ceterarum volucrum comitatu novam faciem mirantium. Sed antiquitas quidem obscura: inter Ptolemaeum ac Tiberium minus ducenti quinquaginta anni fuerunt. Unde nonnulli falsum hunc phoenicem neque Arabum e terris credidere, nihilque usurpavisse ex his, quae vetus memoria firmavit. Confecto quippe annorum numero, ubi mors propinquet, suis in terris struere nidum eique vim genitalem adfundere, ex qua fetum oriri; et primam adulto curam sepeliendi patris, neque id temere, sed sublato murrae pondere temptatoque per longum iter, ubi par oneri, par meatui sit, subire patrium corpus inque Solis aram perferre atque adolere. Haec incerta et fabulosis aucta: ceterum aspici aliquando in Aegypto eam volucrem non ambigitur.

At Romae caede continua Pomponius Labeo, quem prae- **29**
fuisse Moesiae rettuli, per abruptas venas sanguinem effudit; aemulataque est coniunx Paxaea. Nam promptas eiusmodi mortes metus carnificis faciebat, et quia damnati publicatis bonis sepul-

eigentliche Sothisperiode, welche die Abweichungen des Aufganges des Hundsterns von der Sonnenwende nicht berücksichtigte.

3. *Sesosis* ist wahrscheinlich *Sethos I*, von dem zu II 60, obwohl auch ältere Könige des Namens *Sesostris* gemeint sein können. *Amasis* regierte 569—526 v. Ch. Unter dem *Ptolemaeus, qui ex Macedonibus tertius regnavit*, verstehen manche, indem sie Alexander den Großen mitzählen, *Ptolemaeus II Philadelphus* (284—247 v. Ch.), weil in dessen Regierung nicht nur wirklich eine Phönixepoche, sondern auch das große Sonnenwendejahr 275 v. Ch. fällt. Es scheint hiernach nicht zweifelhaft, daß Tac. diesen König nennen mußte: daß er aber nicht den dritten Macedonier gemeint hat, der über Ägypten herrschte, sondern, wie es auch natürlicher ist seine Worte zu verstehen, den dritten Ptolemäer aus der Reihe der macedonischen Könige, *Ptolemaeus Euergetes* (247 bis 222 v. Ch.), zeigen die Worte weiter unten: *inter Ptolemaeum ac Tiberium minus ducenti quinquaginta anni fuerunt*, wobei er vom Ende des Euergetes bis zum Anfang des Tiberius rechnet.

4. *Heliopolis*, etwas östlich vom Beginn des Delta, jetzt Matarea.

8. *nonnulli* nur hier bei Tacitus.

9. *his*, dem Folgenden. Über *firmavit* zu I 81.

11. *suis in terris*, Arabien.

13. *temptato*: er mache mit der Last der Myrrhen Probeflüge, um sich zu überzeugen, daß er der Last des väterlichen Leichnams gewachsen sei.

14. *subire* nach Verg. Aen. II 708. IV 599.

15. *Solis aram*, zu Heliopolis.

29. 19. *rettuli.* IV 47, wo m. s.

21. *publicatis bonis* gehört zum Folgenden. Der Schriftsteller setzt

tura prohibebantur, eorum, qui de se statuebant, humabantur corpora, manebant testamenta, pretium festinandi. Sed Caesar missis ad senatum litteris disseruit morem fuisse maioribus, quotiens dirimerent amicitias, interdicere domo eumque finem gratiae ponere: id se repetivisse in Labeone, atque illum, quia male administratae provinciae aliorumque criminum urgebatur, culpam invidia velavisse, frustra conterrita uxore, quam etsi nocentem, periculi tamen expertem fuisse. Mamercus dein Scaurus rursum postulatur, insignis nobilitate et orandis causis, vita probrosus. Nihil hunc amicitia Seiani, sed labefecit haud minus validum ad exitia Macronis odium, qui easdem artes occultius exercebat detuleratque argumentum tragoediae a Scauro scriptae, additis versibus, qui in Tiberium flecterentur. Verum ab Servilio et Cornelio accusatoribus adulterium Liviae, magorum sacra obiectabantur. Scaurus, ut dignum veteribus Aemiliis, damnationem anteiit hortante Sextia uxore, quae incitamentum mortis et particeps fuit.

30 Ac tamen accusatores, si facultas incideret, poenis adficiebantur, ut Servilius Corneliusque perdito Scauro famosi, quia

voraus, daß man versteht, daß er von Urteilen des Senats in schweren Kriminalsachen redet. Vgl. zu IV 20.

1. *statuebant.* Logisch richtiger wäre *statuerant.* Tac. hat das Impf. gewählt, um zu bezeichnen, daß das *statuere* (nämlich seitens anderer, weiterer Personen) noch während des *humari* fortdauerte.

6. *urgebatur* mit dem Genetiv nach der Analogie von *accusare, arguere, teneri, damnare.* Über den Indikativ zu I 10.

7. *invidia,* durch Erregung von Haß gegen Tib. Er habe die Absicht gehabt glauben zu machen, daß persönlicher Haß des Tib. ihn zum Selbstmord gezwungen. III 16 *suam invidiam tali morte quaesitam.* *frustra* wie I 30.

8. *Mamercus Scaurus;* s. zu I 13.

10. *labefecit.* Über die Stellung zu I 35.

12. *argumentum tragoediae* usw. Das ganze Trauerspiel sollte auf die Zeit gehen. Um dies zu beweisen, wurden noch besonders einige Verse daraus angeführt, die man auf Tiberius bezog. Dio LVIII 24 *Ἀτρεὺς μὲν τὸ ποίημα ἦν, παρῄνει δὲ τῶν ἀρχομένων τινὶ ὑπ' αὐτοῦ κατὰ τὸν Εὐριπίδην, ἵνα τὴν τοῦ κρατοῦντος ἀβουλίαν φέρῃ.* Eur. Phoen. 396 *τὰς τῶν κρατούντων ἀμαθίας φέρειν χρεών.*

13. *Servilio et Cornelio.* Wenn *Cornelius* mit dem in der Inschrift Bull. com. 36 S. 61 genannten *C. Cornelius Crispus* identisch ist, so muß *Servilius* den Beinamen *Tuscus* geführt haben. Denn Seneca schreibt Suas. 2, 22 *Tuscus ille, qui Scaurum Mamercum, in quo Scaurorum familia exstincta est, maiestatis reum fecerat, homo quam improbi animi tam infelicis ingenii.* *Livia* ist die Schwiegertochter des Tib. (zu VI 2).

16. *incitamentum* war nach *hortante* überflüssig, wenn nicht der Schriftsteller dieses Moment dem *particeps* gegenüber besonders hätte hervorheben wollen.

pecuniam a Vario Ligure omittendae delationis ceperant, in insulas interdicto igni atque aqua demoti sunt. Et Abudius Ruso, functus aedilitate, dum Lentulo Gaetulico, sub quo legioni praefuerat, periculum facessit, quod is Seiani filium generum destinasset, ultro damnatur atque urbe exigitur. Gaetulicus ea tempestate superioris Germaniae legiones curabat mirumque amorem adsecutus erat, effusae clementiae, modicus severitate et proximo quoque exercitui per L. Apronium socerum non ingratus. Unde fama constans ausum mittere ad Caesarem litteras, adfinitatem sibi cum Seiano haud sponte, sed consilio Tiberii coeptam; perinde se quam Tiberium falli potuisse, neque errorem eundem illi sine fraude, aliis exitio habendum. Sibi fidem integram et, si nullis insidiis peteretur, mansuram; successorem non aliter quam indicium mortis accepturum. Firmarent velut foedus, quo princeps ceterarum rerum poteretur, ipse provinciam retineret. Haec, mira quamquam, fidem ex eo trahebant, quod unus omnium Seiani adfinium incolumis multaque gratia mansit, reputante Tiberio publicum sibi odium, extremam aetatem, magisque fama quam vi stare res suas.

C. Cestio M. Servilio consulibus nobiles Parthi in urbem **31**
venere, ignaro rege Artabano. Is metu Germanici fidus Romanis, aequabilis in suos, mox superbiam in nos, saevitiam in populares sumpsit, fretus bellis, quae secunda adversum circumiectas nationes exercuerat, et senectutem Tiberii ut inermem despiciens avidusque Armeniae, cui defuncto rege Artaxia Arsacen, liberorum

30. 1. *Vario Ligure.* Vgl. IV 42. Auf ihn geht die Inschrift aus Alba Pompeia CIL. V 7598 *Ti. Caesari Drusi f. Ti. August*[i n.] *Divi Augusti pron*[ep.] *P. Varius P. f. Aem. Ligus filius.* Über den Genetiv *omittendae delationis* zu II 59.

ceperant wie *cepisse* IV 31.

2. *interdicto — aqua,* wie IV 21.

3. *Lentulo Gaetulico,* zu IV 42. Über den Sohn des Sejan zu V 8.

8. *L. Apronium,* von dem IV 73.

12. *habendum*: für jenen ohne Nachteil bleiben, anderen zum Verderben ausschlagen (nicht: angerechnet werden).

14. *mortis,* daß er sterben solle, wie c. 40 *signum mortis.*

16. *mira quamquam.* Über die Stellung zu V 9.

quod — mansit. Er wurde unter Caligula der Verschwörung angeklagt und getötet, 39 n. Ch. Dio LIX 22 *Γαιτούλικον Λέντουλον τῆς Γερμανίας δέκα ἔτεσιν ἄρξαντα.* Suet. Claud. 9. Marini Arv. tav. VII (CIL. VI 2029) *a. d. VI k. Novemb. ob detecta nefaria con*[silia] *Cn. Lentuli Gae*[tulici].

18. *magisque — stare res suas.* H. II 69 *instituta maiorum, apud quos virtute quam pecunia res Romana melius stetit.*

31. 20. *C. Cestio,* von dem zu III 36. Über *M. Servilius Nonianus* Einl. S. 30. Vgl. zu II 48.

21. *Artabano.* II 3. 4. 58.

24. *inermem.* Er meinte, Tib. besitze nicht mehr die Energie, einen Krieg zu unternehmen.

25. *Artaxia.* II 56.

suorum veterrimum, inposuit, addita contumelia et missis, qui gazam a Vonone relictam in Syria Ciliciaque reposcerent; simul veteres Persarum ac Macedonum terminos seque invasurum possessa Cyro et post Alexandro per vaniloquentiam ac minas iaciebat. Sed Parthis mittendi secretos nuntios validissimus auctor fuit Sinnaces, insigni familia ac perinde opibus, et proximus huic Abdus, ademptae virilitatis. Non despectum id apud barbaros ultroque potentiam habet. Ii adscitis et aliis primoribus, quia neminem gentis Arsacidarum summae rei inponere poterant, interfectis ab Artabano plerisque aut nondum adultis, Phraaten, regis Phraatis filium, Roma poscebant: nomine tantum et auctore opus, [ut] sponte Caesaris ut genus Arsacis ripam apud Euphratis
32 cerneretur. Cupitum id Tiberio: ornat Phraaten accingitque paternum ad fastigium, destinata retinens, consiliis et astu res externas moliri, arma procul habere. Interea cognitis insidiis Artabanus tardari metu, modo cupidine vindictae inardescere; et

1. *veterrimum.* II 2. 43. *vetustissimum* und *vetustissimo liberorum eius.* Es fragt sich, ob *veterrimus* vom Lebensalter einer Person sonst vorkommt: einigermaßen ähnlich ist Liv. V 54, 5 *inter tot veterrimos populos tam diu bella geritis.*

contumelia. Diese bestand eben im Zurückfordern der Schätze des Vonones. Die Verbindung durch *et* wie III 59, wo m. s. Über *Vonones* II 1—4. 58. 68.

3. *veteres — iaciebat* 'er prahlte mit den alten Grenzen der Perser und Macedonier', d. h. daß er als legitimer Nachfolger der persischen und macedonischen Könige Recht auf ihre Besitzungen habe, und daß er dieses Recht geltend machen werde.

6. *perinde* für *paribus*, das Adverbium für ein Adjektiv, wie XII 41 *Spectaret populus hunc decore imperatorio, illum puerili habitu ac perinde fortunam utriusque praesumeret.* Flor. III 2, 2 *atrox caelum, perinde ingenia.*

9. *neminem — poterant,* weil kein tauglicher im Reich anwesend war.

10. *plerisque* gehört bloß zu *interfectis.*

Phraates war der Bruder des Vonones. II 1. 2. Strabo XVI 1, 28 *Φραάτης τέτταρας παῖδας γνησίους ἐνεχείρισεν ὅμηρα, Σερασπαδάνην καὶ Ῥωδάσπην καὶ Φραάτην καὶ Οὐονώνην, καὶ γυναῖκας τούτων δύο καὶ υἱεῖς τέτταρας.* Seraspadanes und Rhodaspes starben in Rom. CIL. VI 1799.

11. *nomine* wird durch *genus Arsacis*, auctore durch *sponte Caesaris* (zu II 59) erklärt: *ut* ist 'daß nämlich'. Über *ripam apud Euphratis* zu III 72. Der Euphrat war die Grenze zwischen dem römischen Reich und den Parthern. IV 5.

12. *genus* braucht Tac. nur hier in dem Sinne von *proles.*

32. 13. *ornat* geht auf die Mittel, die er ihm zum königlichen Auftreten, *accingit* auf die, welche er ihm zum Kriege gab. XI 16 in einem ähnlichen Falle *auctum pecunia, additis stipatoribus.*

14. *destinata.* II 64. 66. Zu *destinata* sind die folgenden Infinitive Appositionen.

15. *procul habere* wie I 1.

16. Über das einmal gesetzte *modo* zu IV 50.

barbaris cunctatio servilis, statim exsequi regium videtur. Valuit tamen utilitas, ut Abdum specie amicitiae vocatum ad epulas lento veneno inligaret, Sinnacen dissimulatione ac donis, simul per negotia moraretur. Et Phraates aput Syriam, dum omisso cultu Romano, cui per tot annos insueverat, instituta Parthorum sumit, patriis moribus impar morbo absumptus est. Sed non Tiberius omisit incepta: Tiridatem, sanguinis eiusdem, aemulum Artabano reciperandaeque Armeniae Hiberum Mithridaten deligit conciliatque fratri Pharasmani, qui gentile imperium obtinebat; et cunctis, quae apud Orientem parabantur, L. Vitellium praefecit. Eo de homine haud sum ignarus sinistram in urbe famam, pleraque foeda memorari; ceterum regendis provinciis prisca virtute

3. *inligaret* 'verstrickte', mit einer Metapher, die bei *implicari morbo* gewöhnlich ist. Cic. Tusc. II 20 in der Übersetzung einer Stelle aus den Trachinierinnen des Sophokles von einem vergifteten Gewande *Ipse illigatus peste interimor textili.* Es ist nicht ganz sicher, ob *lento veneno*, II 27 *pluribus indiciis*, XII 25 *stupro eius*, XIII 40 *impeditis locis*, H. III 46 *externo bello* Ablative sind oder Dative. Den Dativ hat Livius XXXII 22, 11 *privatis hospitiis familiarique amicitia illigati Philippo* und XXXVI 11, 2 *invitum se gravioris fortunae condicioni illigantem*, und bei Tac. könnten III 21 *praeda* und XV 51 *conscientia* abl. instrumenti sein wie bei Liv. XXXII 22. Indes ist es wahrscheinlicher, daß an allen Stellen des Tac. der Abl. abhängig von *illigare* steht, da es XV 1 heißt *defectione Hyrcanorum multisque ex eo bellis illigatus*, und diese Konstruktion bei weitem die gebräuchlichere ist (wie auch bei *implicare* XI 8. H. III 77), außer wo *illigare alicui rei* ist 'an etwas befestigen', wie Hor. epo. 1, 25. 3, 11 *aratra iuvencis, iuga tauris.*

4. *dum.* Das kausale *dum* mit dem ind. praes. (auch in der indirekten Rede) braucht Tac. besonders häufig, um diejenige Handlung oder Bemühung zu bezeichnen, die wider den Willen der handelnden Person die Veranlassung wird zu dem in dem regierenden Satze bezeichneten Unglücksfall. H. I 82 *vulnerato — tribuno et — praefecto legionis, dum ruentibus obsistunt.* V 17 *suam illic victoriam Germanis obstitisse, dum omissis telis praeda manus impediunt.* XIV 46 *Trebellium dum uterque dedignatur supra tulere* und sonst sehr häufig.

5. *instituta Parthorum.* II 2 und das dort Bemerkte.

7. *Tiridatem*, wahrscheinlich einen der von Strabo (s. zu c. 31) erwähnten Enkel des Phraates.

8. Über die Hiberer zu IV 5.

9. Aus *conciliat* geht hervor, daß Mithridates und sein Bruder in Zwietracht lebten.

gentile wie III 59.

10. *L. Vitellium*, zu c. 28.

12. *regendis provinciis* 'in' oder 'bei der Verwaltung der Provinzen', wie das Gerundium III 31. V 6. VI 38. XI 32. XIII 47. XIV 7. XV 8. H. I 77. II 48. A. 6 und Gerundium und Gerundivum auch in klassischer Zeit stehen. Cic. ad Att. IV 1, 6 *cum plausum meo nomine recitando dedissent*, de off. I 5 *Quis est, qui nullis officii praeceptis tradendis philosophum se audeat dicere?* Liv. VI 37, 6 *qui octona loca tribunis militum creandis occupare soliti sint.* VIII 4, 3 *quem secernere ab se consules bellis propriis ponendis sumendisque nolint.* XXVIII 14, 11 *nec*

egit: unde regressus et formidine C. Caesaris, familiaritate Claudii turpe in servitium mutatus exemplar aput posteros adulatorii dedecoris habetur, cesseruntque prima postremis, et bona iuventae senectus flagitiosa obliteravit.

33 At ex regulis prior Mithridates Pharasmanem perpulit dolo et vi conatus suos iuvare, repertique corruptores ministros Arsacis multo auro ad scelus cogunt; simul Hiberi magnis copiis Armeniam inrumpunt et urbe Artaxata potiuntur. Quae postquam Artabano cognita, filium Orodem ultorem parat; dat Parthorum copias, mittit, qui auxilia mercede facerent. Contra Pharasmanes adiungere Albanos, accire Sarmatas, quorum sceptuchi utrimque donis acceptis more gentico diversa induere. Sed Hiberi locorum potentes Caspia via Sarmatam in Armenios raptim effundunt. At qui Parthis adventabant, facile arcebantur, cum alios incessus hostis clausisset, unum reliquum, mare inter et extremos Albanorum montes, aestas impediret, quia flatibus etesiarum implentur vada, hibernus auster revolvit fluctus, pulsoque introrsus
34 freto brevia litorum nudantur. Interim Oroden sociorum inopem

ex ordine solito quicquam acie instruenda mutat. XXXIII 3, 5 *ibique stativis positis exercendo cotidie milite hostem opperiebatur* und oft. Rutil. Lup. I 9 *Quaeritis maximis sumptibus faciendis quomodo ne tributa conferatis.* Mehr Sauppe Phil. XIX 255. Vgl. zu III 19. IV 36.

1. *regressus* unter Caligula. Dio LIX 27.

33. 7. *cogunt,* überwinden ihr Widerstreben. Liv. V 4, 13 *Fidenates deficere a nobis coegerunt.* Ovid. Met. VII 740 *muneraque augendo tandem dubitare coegi.*

8. Über *Artaxata* zu II 56.

10. *facerent,* aufbringen sollten. Sall. fr. hist. I 27 Maur. *exercitum argento fecit.*

11. Über die Albaner zu II 68. Die Sarmaten im Norden des Kaukasus. Über ihre Sceptuchen Strabo XI 2, 13 *δυναστεύονται ὑπὸ τῶν καλουμένων σκηπτούχων· καὶ αὐτοὶ δὲ οὗτοι ὑπὸ τυράννοις ἢ βασιλεῦσίν εἰσιν.*

accire Sarmatas, wie H. IV 15 *accitis Frisiis,* 'herbeirufen'.

12. Über *gentico* zu III 43.

diversa. Der eine Teil stellte sich auf die Seite der Parther, der andere auf die der Hiberer. Zu *induere* vgl. XII 40 *hostilia induerat.*

13. *Caspia via.* Auch H. I 6 heißt es *quos idem Nero electos praemissosque ad claustra Caspiarum et bellum, quod in Albanos parabat — revocaverat.* Dieser gewöhnlich auch Kaspische, nach Plinius h. n. VI 11, 30. 13, 40 richtiger Kaukasische genannte Paß verbindet Wladikawkas am oberen Terek mit Tiflis (Hermasta im Lande der Hiberer); die eigentlichen *Caspiae portae* im Süden des Kaspischen Meeres, nördlich von Teheran.

14. *at qui,* der Teil der Sarmaten, der sich auf die Seite der Parther gestellt hatte.

15. *mare,* das Kaspische.

16. *flatibus etesiarum.* H. II 98 *etesiarum flatu.*

17. *introrsus.* Sen. de prov. I 4 *nudari litora . . . undas . . . introrsum agi.*

18. *brevia,* die seichten Stellen, *τὰ βραχέα,* wie I 70. XIV 29. Verg. Aen. I 110 *Tris eurus ab alto In brevia et syrtis urget.*

auctus auxilio Pharasmanes vocare ad pugnam et detrectantem incessere: adequitare castris, infensare pabula; ac saepe *in* modum obsidii stationibus cingebat, donec Parthi contumeliarum insolentes circumsisterent regem, poscerent proelium. Atque illis sola in equite vis: Pharasmanes et pedite valebat. Nam Hiberi Albanique saltuosos locos incolentes duritiae patientiaeque magis insuevere; feruntque se Thessalis ortos, qua tempestate Iaso post avectam Medeam genitosque ex ea liberos inanem mox regiam Aeetae vacuosque Colchos repetivit; multaque de nomine eius et oraclum Phrixi celebrant; nec quisquam ariete sacrificaverit, credito vexisse Phrixum, sive id animal seu navis insigne fuit. Ceterum derecta utrimque acie Parthus imperium Orientis, claritudinem Arsacidarum contraque ignobilem Hiberum mercennario milite disserebat; Pharasmanes integros semet a Parthico dominatu, quanto maiora peterent, plus decoris victores, aut si terga darent, flagitii atque periculi laturos; simul horridam suorum aciem, picta auro Medorum agmina, hinc viros, inde praedam ostendere. Enimvero apud Sarmatas non una vox ducis: **35**
se quisque stimulant, ne pugnam per sagittas sinerent: impetu et comminus praeveniendum. Variae hinc bellantium species, cum Parthus sequi vel fugere pari arte suetus distraheret turmas,

34. 2. *incessere* 'gegen ihn anrücken'. Über *infensare* zu XIII 37.

4. *regem.* So heißen auch die königlichen Prinzen.

7. *qua tempestate.* Über diesen Ausdruck zu II 60.

8. *inanem — vacuosque,* durch den Tod des Aeetes. Nach Justin XLII 2, 12 lebte Aeetes damals noch, wie überhaupt diese Sage sehr verschieden erzählt wurde.

9. Über *de* zu I 15. 'Vieles nach seinem Namen', d. h., was nach ihm benannt ist.

11. *credito* 'von dem man glaubt'. Über das personelle *creditus* zu c. 50.

13. *mercennario milite,* ungewöhnlicher Abl. der Eigenschaft 'mit seinen Söldnern'. Nep. Eum. 3, 6 *peditatu, quo erat* (Eumenes) *deteriore.* S. zu III 43.

17. *Medorum.* So nennt er das ganze parthische Heer, obwohl die Meder nur einen Teil desselben ausmachten, weil seit den Zeiten des persischen Reichs die üppige medische Tracht auch von den andern Völkern aufgenommen war. Justin XLI 2, 4 *Vestis olim* (Parthis) *sui moris: posteaquam accessere opes, ut Medis, perlucida ac fluida.*

35. 19. *sinerent* eigentlich 'die Schlacht nicht durch Pfeile zu gestatten', d. h. nicht zu gestatten, daß sie durch Pfeile geführt werde. Wir: 'keinen Kampf mit Pfeilen zu gestatten'. Diesem wollen sie durch Anlauf und Handgemenge zuvorkommen. II 55 *cum desidiam in castris, licentiam in urbibus sineret.* XIII 25 *qui rixarum initia modica et quasi privata sinerent; si a laesis validius ageretur, arma inferebant.* H. V 23 *agros villasque Civilis intactas sinebat.* Verg. Georg. IV 47 *neu propius tectis sine taxum.* Plin h. n. VI 14, 43 *serpentium multitudo nisi hieme transitum non sinit.*

21. *distraheret* 'auflöste', 'ausdehnte'.

spatium ictibus quaereret, Sarmatae omisso arcu, quo brevius valent, contis gladiisque ruerent; modo equestris proelii more frontis et tergi vices, aliquando ut conserta acie corporibus et pulsu armorum pellerent pellerentur. Iamque et Albani Hiberique prensare detrudere, ancipitem pugnam hostibus facere, quos super eques et propioribus vulneribus pedites adflictabant. Inter quae Pharasmanes Orodesque dum strenuis adsunt aut dubitantibus subveniunt, conspicui eoque gnari, clamore telis equis concurrunt, instantius Pharasmanes: nam vulnus per galeam adegit; nec iterare valuit, praelatus equo et fortissimis satellitum prote-

1. *brevius valent*, sie schießen nicht soweit als die Parther. Xen. Anab. III 3, 7 *οἵ τε γὰρ Κρῆτες βραχύτερα τῶν Περσῶν ἐτόξευον.*

2. *contis gladiisque* Abl. des begleitenden Umstandes, wie IV 44 *exercitu Albim transcendit.* — *Conti* als Waffen der Sarmaten erwähnt auch Stat. Ach. II 416. Val. Arg. VI 162.

equestris proelii more. Der Ton liegt auf dem letzten Wort. Es war ein Reitergefecht (denn auch die Sarmaten kämpften bloß zu Pferd); aber es wurde nur teilweise nach der Sitte eines solchen geführt.

3. *vices*, näml. *essent* (s. zu I 7): die eine Partei kehrt der andern bald die Stirn, bald den Rücken zu. H. IV 27 *scelerum ac suppliciorum vices.* Sall. H. inc. 21 Kr., 55 D. *more equestris proelii sumptis tergis atque redditis.*

conserta ʻaneinander gefesseltʼ. Man konnte glauben, die Männer in jeder Schlachtreihe seien aneinander geheftet, so schoben sich die ganzen Reihen hin und her, so wenig trat die selbständige Tätigkeit der einzelnen heraus. (Bei der versuchten Änderung *conferta* wäre *ut* unpassend). Der Singular, weil *pellerent* und *pellerentur* zurzeit immer nur von einer Schlachtreihe gilt.

4. *pulsu armorum* ʻStoßʼ, das Aufeinanderstoßen. H. III 2 *sedecim alarum coniuncta signa pulsu sonituque et nube ipsa operient ac superfundent oblitos proeliorum equites equosque* ist es die Erschütterung des Bodens.

Albani Hiberique. Diese, größtenteils Fußsoldaten (s. c. 34), können erst jetzt am Treffen teilnehmen, nachdem dieses zum Stehen gekommen ist. Während die Sarmaten die Parther in der Front festhielten, griffen die Albaner von den Seiten an. *Detrudere* von den Pferden. *Ancipitem pugnam* wird durch das Folgende erklärt. *Super* (zu I 68) ist ʻüber ihnenʼ, hier ʻvon obenʼ, indem auch bei sonst gleich hoher Stellung der Kämpfenden der Angreifende und Einhauende höher emporgerichtet ist als der Abwehrende. Verg. Aen. IX 168 *Haec super e vallo prospectant Troes.* Lucan VI 291 *super e totis inmisit collibus agmen.* *Propioribus*, weil der Fußgänger näher an den Reiter herankam als wegen des Pferds der Reiter an den Reiter.

7. *dum — subveniunt* ʻwährend sie den Tapfern zur Seite sind oder den Wankenden zu Hilfe eilenʼ. In *adsunt* liegt bloß der Entschluß, erforderlichenfalls zu helfen: wer zu Hilfe eilt, glaubt diesen Fall schon eingetreten und will also unbedingt helfen.

10. *praelatus.* Liv. II 14, 7 *effuseque praelatos hostes conversis signis ab tergo adortae sunt.* VII 24, 8 *praeter castra etiam sua fuga praelati.*

gentibus saucium. Fama tamen occisi falso credita exterruit Parthos victoriamque concessere.

36 Mox Artabanus tota mole regni ultum iit. Peritia locorum ab Hiberis melius pugnatum; nec ideo abscedebat, ni contractis legionibus Vitellius et subdito rumore, tamquam Mesopotamiam invasurus, metum Romani belli fecisset. Tum omissa Armenia versaeque Artabani res, inliciente Vitellio, desererent regem saevum in pace et adversis proeliorum exitiosum. Igitur Sinnaces, quem antea infensum memoravi, patrem Abdagaesen aliosque occultos consilii et tunc continuis cladibus promptiores ad defectionem trahit, adfluentibus paulatim, qui metu magis quam benivolentia subiecti repertis auctoribus sustulerant animum. Nec iam aliud Artabano reliquum, quam si qui externorum corpori custodes aderant, suis quisque sedibus extorres, quis neque boni intellectus neque mali cura, sed mercede aluntur ministri sceleribus. His adsumptis in longinqua et contermina Scythiae fugam maturavit, spe auxilii, quia Hyrcanis Carmaniisque per adfinitatem innexus erat: atque interim posse Parthos, absentium aequos, praesentibus mobiles, ad paenitentiam mutari.

37 At Vitellius profugo Artabano et flexis ad novum regem popularium animis, hortatus Tiridaten parata capessere, robur le-

36. 3. *Mox* deutet wahrscheinlich an, daß hier die Begebenheiten des folgenden Jahres beginnen (c. 38).

tota mole 'mit der ganzen Wucht'. H. I 61 *tota mole belli secuturus.*

Peritia locorum, infolge des längeren Aufenthaltes in Armenien, seit ihrem Einfall. C. 33.

5. *tamquam — invasurus.* Hierzu ist nicht *esset* zu ergänzen. Wörtlich 'indem er ein Gerücht verbreitete, wie in Mesopotamien einfallen wollend'.

9. *antea* 'schon vorher', wie H. III 83 *Conflixerant ante armati exercitus in urbe* und auch bei andern öfter, wie Nepos Lys. 1, 3 *Hac victoria Lysander elatus, cum antea semper factiosus audaxque fuisset, sic sibi indulsit, ut* usw. Att. 20, 1 *ante haec sponsalia.* Curt. IV 11, 11 *antea suasisse . . . et nunc magnopere censere.* Ebenso Tac. H. V 1 *privatis utriusque rebus militia clarus. memoravi*: c. 31.

10. *occultos consilii* 'im geheimen Entschlossene'. Sie hatten schon früher den Entschluß zum Abfall gefaßt, wagten ihn aber erst jetzt auszuführen. Über den Genetiv der Beziehung zu IV 7.

13. *corpori* gehört zu *custodes,* wie unten *sceleribus* zu *ministri.*

16. *Scythiae,* an der Ostseite des Kaspischen Meeres. Die südlichsten der Scythen waren die Hyrcaner und Daher, bei denen er aufgewachsen war (II 3): die Carmanier wohnten auf der entgegengesetzten Seite des parthischen Reiches, im Süden, am persischen Meerbusen.

17. *per adfinitatem innexus* auch H. IV 68.

18. *absentium aequos*: sie seien gewohnt, über Abwesende billig und gerecht zu urteilen. *praesentibus* Dativ: 'gegenüber'.

gionum sociorumque ripam ad Euphratis ducit. Sacrificantibus, cum hic more Romano suovetaurilia daret, ille equum placando amni adornasset, nuntiavere accolae Euphraten nulla imbrium vi sponte et inmensum attolli, simul albentibus spumis in modum diadematis sinuare orbes, auspicium prosperi transgressus. Quidam callidius interpretabantur, initia conatus secunda neque diuturna, quia eorum, quae terra caelove portenderentur, certior fides, fluminum instabilis natura simul ostenderet omina raperetque. Sed ponte navibus effecto tramissoque exercitu primus Ornospades multis equitum milibus in castra venit, exul quondam et Tiberio, cum Delmaticum bellum conficeret, haud inglorius auxiliator eoque civitate Romana donatus, mox repetita amicitia regis multo apud eum honore, praefectus campis, qui Euphrate et Tigre, inclutis amnibus, circumflui Mesopotamiae nomen acceperunt. Neque multo post Sinnaces auget copias, et columen partium Abdagaeses gazam et paratus regios adicit. Vitellius ostentasse Romana arma satis ratus monet Tiridaten primoresque, hunc, Phraatis avi et altoris Caesaris, quaeque utrubique pulchra, meminerit, illos, obsequium in regem, reverentiam in nos, decus quisque suum et fidem retinerent. Exim cum legionibus in Syriam remeavit.

38 Quae duabus aestatibus gesta coniunxi, quo requiesceret

37. 1. Über die Stellung von *ad* III 72.

2. *placando amni* gehört, wie auch die Stellung zeigt, bloß zu *ille — adornasset.* Die Suovetaurilien wurden dem Mars als Reinigungsopfer dargebracht, um ein großes Unternehmen würdig zu beginnen. Darstellungen solcher Opfer bei Clarac 312. 313. Bei den Parthern wurden Pferde als der Sonne heilig geopfert, und die Flüsse genossen bei ihnen besondere Verehrung. Herodot VII 113. Hehn, Kulturpflanzen und Haustiere² S. 44.

5. *auspicium.* Über die Apposition zu I 27.

6. *neque.* Über die kopulative Verbindung statt der adversativen zu XIV 65. Vgl. zu III 24.

7. *terra caelove* wie H. I 3 *caelo terraque prodigia,* Sall. Iug. 17, 5 *caelo terraque penuria aquarum,* Curt. IV 7, 6 *terra caeloque aquarum penuria est* nach *terra marique.*

8. *fides.* Über das fehlende *esset* zu I 7.

11. *cum — conficeret,* 6—9 n. Ch. (zu I 25).

14. *Tigre.* XII 13 *Tigri.*

15. *columen partium* 'der Gipfel'; wir 'die Krone'. H. II 28 *sin victoriae columen in Italia verteretur.* IV 84 *Memphim, veteris Aegypti columen.* Dieser Gebrauch des Worts ist bei Cic. und andern sehr häufig. Ähnlich H. III 66 *specimen partium Mucianus.*

38. 22. *duabus aestatibus gesta,* aber sie nicht ganz ausfüllend. Die Fortsetzung der hierher gehörigen Ereignisse des zweiten Sommers folgt c. 41. Tac. hat hier abgebrochen, weil so weit die unmittelbare Beteiligung der Römer reichte. *coniunxi* wie XII 40.

animus a domesticis malis. Non enim Tiberium, quamquam triennio post caedem Seiani, quae ceteros mollire solent, tempus preces satias mitigabant, quin incerta vel abolita pro gravissimis et recentibus puniret. Eo metu Fulcinius Trio ingruentis accusatores haud perpessus, supremis tabulis multa et atrocia in Macronem ac praecipuos libertorum Caesaris conposuit, ipsi fluxam senio mentem et continuo abscessu velut exilium obiectando. Quae ab heredibus occultata recitari Tiberius iussit, patientiam libertatis alienae ostentans et contemptor suae infamiae, an scelerum Seiani diu nescius, mox quoquo modo dicta vulgari malebat veritatisque, cui adulatio officit, per probra saltem gnarus fieri. Isdem diebus Granius Marcianus senator a C. Graccho maiestatis postulatus vim vitae suae attulit; Tariusque Gratianus, praetura functus, lege eadem extremum ad supplicium damnatus. Nec dispares Trebelleni Rufi et Sextii Paconiani exitus: nam 39
Trebellenus sua manu cecidit, Paconianus in carcere ob carmina illic in principem factitata strangulatus est. Haec Tiberius non mari, ut olim, divisus neque per longinquos nuntios accipiebat,

1. *triennio.* Man könnte *quadriennio* vermuten, da Sejan 31 n. Ch. getötet wurde; aber seine Hinrichtung geschah am 18. Oktober (VI 25), so daß bis zum Anfang des J. 35 n. Ch., von dem Tac. hier spricht, das dritte Jahr näher war als das vierte.

4. *Eo metu* paßt weder zu *haud perpessus* noch zu *conposuit*, sondern bezieht sich auf das sowohl in jenem als in *supremis tabulis* liegende *se ipse interfecit.* Von ähnlichen Zeugmen zu IV 50. Über *Fulcinius Trio* V 11. VI 4.

7. *continuo abscessu* gehört zu *velut exilium* und gibt der Wahl dieses Ausdrucks die Berechtigung. Das Leben des Kaisers gleiche — so lautete Trios Vorwurf — bei seiner beständigen Entfernung dem eines Verbannten.

12. *C. Graccho* zu IV 13.

13. *Tarius Gratianus.* Sein Vater war *L. Tarius Rufus*, cos. suff. 16 v. Ch. (CIL. I^2 p. 64. 65), curator aquarum 23 n. Ch. Frontin. de aq. 102. Plin. h. n. XVIII 6, 37 *L. Tarius Rufus, infima natalium humilitate, consulatum militari industria meritus, antiquae alias parsimoniae, circiter milies HS liberalitate divi Augusti congestum usque ad detractionem heredis exhausit agros in Piceno coëmendo colendoque.* Sen. de clem. I 15 *Tarium, qui filium* (einen anderen) *deprehensum in parricidio exilio damnavit* u. d. Folg.

14. Über *damnari ad* zu XVI 21. *damnatus*, nämlich *est.*

39. 15. *Trebelleni Rufi*; s. zu II 67. Über *Sextius Paconianus* VI 3. Von seinen Gedichten scheinen einige Verse erhalten bei Diomed. 498 P. Haupt, Opuscula III 336. — Über die Wiederholung der Eigennamen in der folgenden Zeile zu II 28.

17. *illic.* Also saß er im *carcer* in Untersuchungshaft. S. c. 19 *qui carcere attinebantur* und zu III 50. IV 29.

18. *ut olim*, während er auf Capreä war.

longinquos = e longinquo venientes.

sed urbem iuxta, eodem ut die vel noctis interiectu litteris consulum rescriberet, quasi aspiciens undantem per domos sanguinem aut manus carnificum.

Fine anni Poppaeus Sabinus concessit vita, modicus originis, principum amicitia consulatum ac triumphale decus adeptus maximisque provinciis per quattuor et viginti annos inpositus, nullam ob eximiam artem, sed quod par negotiis neque supra erat.

40 Quintus Plautius Sex. Papinius consules sequuntur. Eo anno neque quod L. Aruseius ... morte adfecti forent, adsuetudine malorum ut atrox advertebatur, sed exterruit, quod Vibulenus Agrippa, eques Romanus, cum perorassent accusatores, in ipsa curia depromptum sinu venenum hausit, prolapsusque ac moribundus festinatis lictorum manibus in carcerem raptus est faucesque iam exanimis laqueo vexatae. Ne Tigranes quidem, Armenia

1. *consulum*, die als die Vorsitzenden des Senats über die vor diesem verhandelten Prozesse zu berichten hatten.

2. *undantem — sanguinem*, derer, welche sich selbst töteten.

4. *Pvppaeus Sabinus*, zu I 80. Dio LVIII 25 *Ποππαῖος Σαβῖνος τῆς τε Μυσίας ἑκατέρας καὶ προσέτι καὶ τῆς Μακεδονίας ἐς ἐκεῖνο τοῦ χρόνου παρὰ πᾶσαν ὡς εἰπεῖν τὴν τοῦ Τιβερίου ἀρχὴν ἡγεμονεύσας ἥδιστα προαπηλλάγη, πρίν τινα αἰτίαν λαβεῖν. Καὶ αὐτὸν ὁ Ῥήγουλος* (s. zu V 11) *ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς διεδέξατο· καὶ γὰρ ἡ Μακεδονία, ὡς δέ τινές φασι, καὶ ἡ Ἀχαΐα, ἀκληρωτὶ προσετάσσοντο.* Das Genauere über seine Provinzen zu IV 47.

40. 8. CIL. VI 2025 a. XII 4407. Über *Q. Plautius*' Abkunft und Verwandtschaft zu IV 22. Über *Sex. Papinius* die Inschrift aus Patavium CIL. V 2823 *Sex. Papinio, Q. f., Allenio, tr*(ibuno) *mil*(itum), *q*(uaestori), *leg*(ato legionis) *Ti. Caesaris Aug., tr*(ibuno) *pl*(ebis), *pr*(aetori), *leg. Ti. Caesaris Aug. pro pr*(aetore), *cos., XV vir*(o) *sacr*(is) *fac*(iundis). Er war 27 n. Ch. praetor peregrinus. CIL. I^{2} p. 71. Vgl. zu c. 49.

9. *L. Aruseius.* Hiernach fehlt, was ihm widerfuhr, dann folgte wieder *neque quod* und die Namen der Getöteten. Wenn *Aruseius* der VI 7 erwähnte ist, so muß ihm etwas Günstiges geschehen sein.

10. *advertebatur* für *animadvertebatur*; s. zu II 32.

Vibulenus Agrippa. Bei Dio LVIII 21 heißt er *Vibullius Agrippa.* Diese Namensform ist nach Prosopogr. imp. R. III S. 431 vielleicht vorzuziehen, weil eine *Vibullia Alcia Agrippina* (Gattin des Ti. Claudius Atticus Herodes, cos. 143 n. Ch.), die zu der Nachkommenschaft des Mannes zu gehören scheint, inschriftlich bezeugt ist.

12. *depromere* und *promere* mit dem bloßen Abl. ist dichterisch. Ebenso XV 54 *promptum vagina pugionem.* H. IV 22 *depromptae silvis lucisque ferarum imagines.*

14. *laqueo.* Über diese Art der Hinrichtung zu III 50.

Tigranes (CIL. XI 3080) ist wahrscheinlich der von Augustus im Mon. Ancyr. V 30 (s. zu II 4) erwähnte, von Tac. II 4 übergangene. Josephus Ant. XVIII 5, 4 *Ἀλεξάνδρῳ, τῷ Ἡρώδου παιδὶ τοῦ βασιλέως* (von Judäa 38—4 v. Ch.) *τῷ ὑπὸ τοῦ πατρὸς ἀνῃρημένῳ, Ἀλέξανδρος καὶ Τιγράνης ἐγεγόνεισαν υἱεῖς ἐκ τῆς Ἀρχελάου, τοῦ Καππα-*

quondam potitus ac tunc reus, nomine regio supplicia civium effugit. At C. Galba consularis et duo Blaesi voluntario exitu cecidere, Galba tristibus Caesaris litteris provinciam sortiri prohibitus: Blaesis sacerdotia, integra eorum domo destinata, convulsa distulerat, tunc ut vacua contulit in alios; quod signum mortis intellexere et exsecuti sunt. Et Aemilia Lepida, quam iuveni Druso nuptam rettuli, crebris criminibus maritum insectata, quamquam intestabilis, tamen impunita agebat, dum superfuit pater Lepidus: post a delatoribus corripitur ob servum adulterum; nec dubitabatur de flagitio. Ergo omissa defensione finem vitae sibi posuit.

δόκων βασιλέως (s. II 42), *θυγατρός. Καὶ Τιγράνης μὲν βασιλεύων Ἀρμενίας κατηγοριῶν αὐτοῦ ἐπὶ Ῥώμης γενομένων ἄπαις τελευτᾷ.* Da Augustus von ihm sagt *qui erat ex regio genere Armeniorum oriundus*, so war wahrscheinlich seine Großmutter, die Frau des Archelaus, aus armenischem Königshause. Er regierte nur kurze Zeit: das Präsens *βασιλεύων* bei Josephus ist falsch.

2. *C. Galba*, zu III 52. Suet. Galb. 3 *Gaius attritis facultatibus urbe cessit prohibitusque a Tiberio sortiri anno suo proconsulatum* (s. zu III 32) *voluntaria morte obiit.* Von den zwei *Blaesi* ist der ältere der, von dem zu I 19: er war 28 n. Ch. cos. suff. CIL. VI 10293 *Q. Iunio Blaeso L. Antistio Vet*(ere cos.) *X. k. Jan.* Henzen ebd. p. 1370. Auch der andere war Konsular, da Vell. II 127 dem Sejan, dessen Oheim ihr Vater war, *consulares consobrinos* zuschreibt (doch vgl. über diese Angabe des Velleius: Cichorius, Hermes 1904 S. 469). Ein Sohn eines der beiden hier genannten ist der, von dem H. I 59.

4. *integra eorum domo*, bei Lebzeiten ihres Vaters; *convulsa* (zu IV 40), nach dessen Tode V 7. *Convulsa domus* auch XII 1; *domum convelli* XII 65.

5. *signum mortis* wie c. 30 *indicium mortis.*

6. *exsecuti sunt*, nämlich 'den Befehl'. Dieser Begriff liegt in *signum.*

7. *rettuli* im verlornen Teil des 5. Buchs. Ebendas. hatte Tac. von ihren Beschuldigungen gegen ihren Mann *Drusus*, den Sohn des Germanicus, gesprochen (zu V 5. VI 23). Dio LVIII 3 (im J. 30 n. Ch.) *Ὁ Σηϊανὸς καὶ τὸν Δροῦσον διέβαλε διὰ τῆς γυναικὸς αὐτοῦ. Πάσας γὰρ ὡς εἰπεῖν τὰς τῶν ἐπιφανῶν ἀνδρῶν γαμετὰς μοιχεύων τά τε λεγόμενα ἢ καὶ πραττόμενα ὑπ' ἐκείνων ἐμάνθανε καὶ προσέτι καὶ συνεργούς σφας ὡς καὶ γαμηθησομένας οἱ ἐποιεῖτο.*

9. *Lepidus*, mit Vornamen *Marcus* (s. zu III 32), wie aus einer Inschrift CIL. V 592* = VI 9449 hervorgeht, die sich nach Cod. Vat. 5253 f. 139 ursprünglich in Rom auf dem *Collis hortorum* befand und die man fälschlich auf die Schwester des *Manius Lepidus* (III 22) bezogen hat: *Pudens, M. Lepidi l*(ibertus), *grammaticus. Procurator eram Lepidae moresque regebam: Dum vixi, mansit Caesaris illa nurus. Philologus discipulus.* Über die Bezeichnung der Frau des Enkels mit *nurus* zu IV 12. Ihr Vater war eben in diesem Jahr gestorben, wie das folgende *post* zeigt, während der Tod des *Manius Lepidus* schon VI 27 im J. 33 n. Ch. berichtet ist. Borghesi (Oeuvres V 296). Über die Hinzufügung des Namens zu IV 13.

41 Per idem tempus Cietarum natio Cappadoci Archelao subiecta, quia nostrum in modum deferre census, pati tributa adigebatur, in iuga Tauri montis abscessit locorumque ingenio sese contra imbelles regis copias tutabatur, donec M. Trebellius legatus, a Vitellio, praeside Syriae, cum quattuor milibus legionariorum et delectis auxiliis missus, duos collis, quos barbari insederant (minori Cadra, alteri Davara nomen est), operibus circumdedit et erumpere ausos ferro, ceteros siti ad deditionem coëgit.

At Tiridates volentibus Parthis Nicephorium et Anthemusiada ceterasque urbes, quae Macedonibus sitae Graeca vocabula usurpant, Halumque et Artemitam, Parthica oppida, recepit, certantibus gaudio, qui Artabanum Scythas inter eductum ob saevitiam exsecrati come Tiridatis ingenium Romanas per artes spera-
42 bant. Plurimum adulationis Seleucenses induere, civitas potens,

41. 1. Die *Cieten* im westlichen Teil Ciliciens, Cilicia Trachea, XII 55 falsch Cliten genannt. Das Volk heißt *Κιῆται* auf Münzen und Inschriften, ihr Land *Κιῆτις*. Cilicia Trachea, von dem zu II 78, hatte Augustus dem II 42 erwähnten *Archelaus* gegeben (Strabo XIV 5, 6. Dio LIV 9. CIAtt. III 545), dessen Sohn (auf ihn geht die Inschrift ebd. 548) wahrscheinlich der hier genannte ist, der es behielt, nachdem sein väterliches Reich Cappadocien römische Provinz geworden war.

2. *nostrum in modum*, wie die Bewohner der römischen Provinzen, nicht die römischen Bürger, die von direkten Steuern frei waren. Seit Augustus zahlten alle Provinzialen zu ihren früheren Abgaben eine Vermögenssteuer, wahrscheinlich als Äquivalent für die Ausrüstung und Erhaltung ihrer Kontingente, welche die Römer seitdem übernahmen, s. zu III 42.

adigebatur, von ihrem König.

3. *locorum ingenio. Ingenium* von leblosen Dingen mehrfach bei Sallust, Livius und den Dichtern, bei Tac. noch XII 30. H. I 51. II 4. 71. V 14, nicht bei Cicero und Cäsar.

4. *M. Trebellius*, vielleicht der Vater des *Trebellius Maximus*, von dem zu XIV 46. Ein *P. Trebellius* war praetor urbanus 30 n. Ch. nach den Fasten der Arvalen.

legatus, nämlich *legionis*.

8. *ferro*, dadurch, daß er sie in einem Treffen besiegte. H. IV 32 *saepta ferro fameque premimus* (castra). 59 *famem ferrumque et extrema passuros*.

9. *At Tiridates* usw. Fortsetzung von c. 37. *Nicephorium* und *Anthemusias* in Mesopotamien, *Artemita* nicht weit jenseit des Tigris in Assyrien; ebenda wahrscheinlich *Halus*. Über *sitae* zu I 39, den Dativ *Macedonibus* zu II 50, *vocabulo* zu XII 66.

12. *Scythas.* II 3.

13. *come* ist nicht Attribut zu *ingenium*, sondern steht prädikativ: sie hofften, daß sein Charakter infolge römischer Bildung herablassend sein werde, wie II 56 *quo mitius Romanum imperium speraretur.* III 8 *quem — aequiorem sibi sperabat.* Suet. Aug. 10 *quem vel praecipuum adiutorem speraverat.* Lucan VII 349 *Causa iubet melior superos sperare secundos.* In der älteren Sprache würde der acc. c. inf. mit *fore* stehen.

42. 14. *Seleucia* in Babylonien am rechten Ufer des Tigris; gegenüber in Assyrien das unten erwähnte

saepta muris neque in barbarum corrupta, sed conditoris Seleuci retinens. Trecenti opibus aut sapientia delecti, ut senatus; sua populo vis: et quoties concordes agunt, spernitur Parthus; ubi dissensere, dum sibi quisque contra aemulos subsidium vocant, accitus in partem adversum omnes valescit. Id nuper acciderat Artabano regnante, qui plebem primoribus tradidit ex suo usu: nam populi imperium iuxta libertatem, paucorum dominatio regiae libidini propior est. Tum adventantem Tiridaten extollunt veterum regum honoribus, et quos recens aetas largius invenit; simul probra in Artabanum fundebant, materna origine Arsaciden, cetera degenerem. Tiridates rem Seleucensem populo permittit. Mox consultans, quonam die sollemnia regni capesseret, litteras Phraatis et Hieronis, qui validissimas praefecturas optinebant, accipit, brevem moram precantium. Placitumque opperiri viros praepollentis, atque interim Ctesiphon, sedes imperii, petita. Sed ubi diem ex die prolatabant, multis coram et adprobantibus Surena patrio more Tiridaten insigni regio evinxit.

Ctesiphon. Die Ruinen beider Orte heißen jetzt Madain.

1. *in barbarum.* Das Neutrum substantivisch, wie H. V 2 *aucto in barbarum cognomento.* XIV 29 *breve et incertum.*

2. *retinens* 'festhaltend an', wie II 38. V 11. Wären sie Barbaren geworden, so würden sie gegen die Absichten, in denen er die Stadt gründete, gehandelt und sich von ihm losgesagt haben. *Seleucus* ist *Nicator*, der erste des Seleucidengeschlechts.

opibus aut sapientia, Abl. des Maßstabes. Cic. de fin. I 42 *gubernatoris ars utilitate, non arte laudatur.* II 83 *si fructibus et emolumentis et utilitatibus amicitias colemus.*

7. *iuxta — propior,* wie G. 30 *velocitas iuxta formidinem, cunctatio propior constantiae est.* Sall. H. IV 41 Kr., 13 D. *Sapor iuxta fontis dulcissimos.*

libertatem die Unabhängigkeit gegenüber einem fremden Gewaltherrscher.

8. *regiae libidini,* wovon zu VI 1. Thuc. III 62 ἐγγυτάτω τυράννου δυναστεία ὀλίγων ἀνδρῶν.

11. *cetera degenerem.* Sein Vater war wahrscheinlich ein Daher. II 3. VI 36.

13. *validissimas praefecturas* noch XI 10. *Praefecturae* nannten die Römer die Provinzen des parthischen und armenischen Reichs (zu XI 8).

16. *diem ex die prolatabant.* Sall. Cat. 43, 3 *dies prolatando.* Caes. b. G. I 16, 3 *diem ex die ducere Haedui.*

multis kann von *coram* abhängen und ist dann zu *adprobantibus* als Subjekt zu denken. Es kann aber auch *coram* wie *adprobantibus* als Prädikat genommen werden, worüber zu II 24. [Das letztere ist das wahrscheinlichere, da man in dem ersteren Falle *adprobantibus* als nähere Bestimmung fassen müßte: *coram multis et iis adprobantibus,* was unpassend wäre. Joh. Müller.]

17. *Surena* 'der Surena'. Das Wort bezeichnet, wie das römische *Caesar*, zugleich das Geschlecht und die Würde des Kronfeldherrn, die in einer Familie erblich war, deren Glieder alle diesen Namen führten, wie alle Glieder der parthischen Königsfamilie außer mit ihrem

43 Ac si statim interiora ceterasque nationes petivisset, oppressa cunctantium dubitatio et omnes in unum cedebant: adsidendo castellum, in quod pecuniam et paelices Artabanus contulerat, dedit spatium exuendi pacta. Nam Phraates et Hiero, et si qui alii delectum capiendo diademati diem haut concelebraverant, pars metu, quidam invidia in Abdagaesen, qui tum aula et novo rege potiebatur, ad Artabanum vertere. Isque in Hyrcanis repertus est, inluvie obsitus et alimenta arcu expediens. Ac primo, tamquam dolus pararetur, territus, ubi data fides reddendae dominationi venisse, adlevatur animum, et quae repentina mutatio, exquirit. Tum Hiero pueritiam Tiridatis increpat, neque penes Arsaciden imperium, sed inane nomen apud inbellem externa
44 mollitia, vim in Abdagaesis domo. Sensit vetus regnandi falsos in amore odia non fingere. Nec ultra moratus, quam dum Scytharum auxilia conciret, pergit properus et praeveniens inimicorum astus, amicorum paenitentiam; neque exuerat paedorem, ut vulgum miseratione adverteret. Non fraus, non preces, nihil omissum, quo ambiguos inliceret, prompti firmarentur. Iamque multa manu propinqua Seleuciae adventabat, cum Tiridates simul fama atque ipso Artabano perculsus distrahi consiliis, iret contra

unterscheidenden Namen *Arsaces* hießen.

43. 1. *oppressa.* Hier wäre *erat* nicht ausgelassen, wenn nicht ein in gleichem Verhältnis stehendes Imperfekt folgte. XIII 15 *quia nullum crimen neque iubere caedem fratris palam audebat.* Vgl. zu I 7.

2. *cunctantium dubitatio.* Mit ähnlicher Fülle des Ausdrucks H. I 33 *cunctatione et segnitia terentium tempus.* IV 34 *vastatione incendiisque flagrantium villarum.* — III 36 *iustas supplicum preces.*

in unum cedebant 'fielen dem einen zu' (zu II 23). Über *adsidere* mit dem Akk. zu IV 58.

6. *metu,* daß Tiridates sie es entgelten lassen werde.

7. *in Hyrcanis.* C. 36.

44. 13. *falsos — fingere* 'daß sie voll Trug in der Liebe' (zu ihm, die sie dadurch zu zeigen schienen, daß sie ihn auf den Thron zurückriefen) 'den Haß' (gegen Tiridates und Abdagaeses) 'nicht heuchelten'.

19. *propinqua — adventabat.* XII 13 *campos propinquabant.* Vgl. Apul. met. 9, 41 *civitatem adventare.* Amm. Marc. XIV 10, 11 *barbaricos pagos adventare* u. ö. Der Akk. steht wie bei *advolvi* (I 13), *adpellere* (II 24), *advehi* (II 45), *adsidere* (IV 58), *accedere* (XII 33 u. ö.), *adcurrere* (XV 53). Tac. liebt diese ungewöhnliche Konstruktion (s. zu II 11. III 23). Hier wäre jedoch statt *propinqua Seleuciae adventabat* der einfachere und angemessenere Ausdruck gewesen *Seleuciae propinquabat.*

20. *ipso Artabano.* Es dürfte keine Präposition stehen, da *Artabanus* für eine Sache, 'das Erscheinen des Artabanus', gesetzt ist. Ebenso XV 4 *repentinis hostibus circumventi.* Cic. p. Mil. 47 *iacent suis testibus* ('die Aussagen' der Zeugen), 54 *uxore* ('die Gegenwart der Frau') *paene constrictus.* Plin. pan. 11 *licet illum aris pulvinaribus flamine* ('durch dessen Einsetzung') *colas.* Vgl. zu II 79. *Ipse* steht ähnlich XIV 26 *Tiridaten praemisso cum*

an bellum cunctatione tractaret. Quibus proelium et festinati casus placebant, disiectos et longinquitate itineris fessos ne animo quidem satis ad obsequium coaluisse disserunt, proditores nuper hostesque eius, quem rursum foveant. Verum Abdagaeses regrediendum in Mesopotamiam censebat, ut amne obiecto, Armeniis interim Elymaeisque et ceteris a tergo excitis, aucti copiis socialibus, et quas dux Romanus misisset, fortunam temptarent. Ea sententia valuit, quia plurima auctoritas penes Abdagaesen et Tiridates ignavus ad pericula erat. Sed fugae specie discessum; ac principio a gente Arabum facto ceteri domos abeunt vel in castra Artabani, donec Tiridates cum paucis in Syriam revectus pudore proditionis omnes exsolvit.

45 Idem annus gravi igne urbem adfecit, deusta parte circi, quae Aventino contigua, ipsoque Aventino. Quod damnum Caesar ad gloriam vertit exsolutis domuum et insularum pretiis. Milies sestertium in munificentia ea conlocatum, tanto acceptius in vulgum, quanto modicus privatis aedificationibus ne publice quidem nisi duo opera struxit, templum Augusto et scaenam Pompeiani theatri; eaque perfecta, contemptu ambitionis an per senectutem, haud dedicavit. Sed aestimando cuiusque detrimento quattuor progeneri Caesaris, Cn. Domitius, Cassius Longinus, M. Vinicius,

auxiliis Verulano legato atque ipse ('durch sein persönliches Erscheinen') — *spem belli amittere subegit.*

2. *ne animo quidem* 'nicht einmal dem Willen nach': viel weniger, daß sie die Hingebung durch die Tat zu beweisen imstande wären.

5. *amne*, Tigris. Die Elymäer an der Nordspitze des persischen Meerbusens.

6. *a tergo* (im 'Rücken des Feindes) bezieht sich nur auf *Elymaeis et ceteris*, nicht auf *Armeniis*.

7. *misisset.* Das Plusquamperf. wird in der Zukunft gedacht.

10. Die Araber sind die von Osroëne (zu XII 12).

12. *pudore — exsolvit.* H. III 61 *donec Priscus et Alfenus — ad Vitellium regressi pudore proditionis cunctos exsolverent.*

45. 13. *Idem annus* usw. Vgl. IV 15. 64.

circi, des Circus Maximus, zwischen Aventin und Palatin.

15. *domuum et insularum* 'der Paläste und Mietshäuser'. XV 38. 41. 43.

17. *quanto* gehört bloß zu *modicus.* Über den Positiv zu I 68.

18. *templum Augusto* (über den Dativ zu II 49) zwischen dem Kapitol und Palatin. Er ist abgebildet auf römischen Münzen, von denen die ältesten die Inschr. haben: *Ti. Caesar, divi Aug*(usti) *f*(ilius), *August*(us) *p*(ontifex) *m*(aximus), *tr*(ibunicia) *pot*(estate) *XXXVI*, was das J. 34 n. Ch. bezeichnet, in welchem der Tempel vollendet worden zu sein scheint; etwas anders auf Münzen des Caligula, der ihn dedizierte. Eckh. d. n. VI 197. 219. Cohen I p. 124, 52—54. pl. IX 18. Über die Szene des Theaters des Pompejus zu III 72.

20. *quattuor progeneri Caesaris*: s. zu IV 75. VI 15. 27.

Rubellius Blandus, delecti, additusque nominatione consulum P. Petronius. Et pro ingenio cuiusque quaesiti decretique in principem honores. Quos omiserit receperitve, in incerto fuit ob propinquum vitae finem.

Neque enim multo post supremi Tiberio consules, Cn. Acerronius C. Pontius, magistratum occepere, nimia iam potentia Macronis, qui gratiam C. Caesaris numquam sibi neglectam acrius in dies fovebat impuleratque post mortem Claudiae, quam nuptam ei rettuli, uxorem suam Enniam imitando amorem iuvenem inlicere pactoque matrimonii vincire, nihil abnuentem, dum dominationis apisceretur: nam, etsi commotus ingenio, simulationum
46 tamen falsa in sinu avi perdidicerat. Gnarum hoc principi, eoque dubitavit de tradenda re publica, primum inter nepotes, quorum Druso genitus sanguine et caritate propior, sed nondum pubertatem ingressus, Germanici filio robur iuventae, vulgi studia eaque aput avum odii causa. Etiam de Claudio agitanti, quod is conposita aetate, bonarum artium cupiens erat, imminuta mens eius obstitit. Sin extra domum successor quaereretur, ne memoria Augusti, ne nomen Caesarum in ludibria et contumelias verte-

2. Über *P. Petronius* zu III 49.

5. CIL. II 172 *Cn. Acerronio Proculo C. Petronio Pontio Nigrino cos.* X 6638. Eph. ep. V S. 155. Suet. Tib. 73. Der erste erhielt als Prokonsul von Achaja eine Statue auf der Akropolis zu Athen mit der erhaltenen Inschr. CIAtt. III 611: *῾Ο δῆμος Γναῖον ᾿Ακερρώνιον Πρόκλον ἀνθύπατον τῆς εἰς ἑαυτὸν εὐνοίας καὶ κηδεμονίας ἕνεκα.* Der zweite (CIL. X 6774) hat einen doppelten Gentilnamen als Adoptivsohn des *C. Petronius Umbrinus*, welcher *curator locorum publicorum iudicandorum ex s. c.* (s. zu IV 28) war nach CIL. VI 1266; cos. suff. 25 n. Ch. nach einer Gladiatorentessera: *n*(onis) *Sep*(tembribus) *M. Asin*(io) *C. Pet.* Der bei Tac. erwähnte war der Vater der von Juvenal 6, 638 und Martial II 34, 6. IV 43, 5. VI 75 als Mörderin ihrer beiden Söhne genannten *Pontia*, und wenn auf den Scholiasten Juvenals Verlaß ist, hieß er ursprünglich auch mit anderm Vornamen *P. Pontius* und wurde von Nero getötet. Borghesi Oeuvres III 342 und 362.

9. *rettuli.* C. 20. Suet. Cal. 12 *amissa Iunia ex partu.*

10. *dominationis.* Über den Genetiv bei *apisci* zu III 55.

11. *commotus* 'leidenschaftlich'. I 33. IV 3. Cic. Brut. 129 *fervidior atque commotior.*

46. 13. *dubitavit* 'schwankte er'. Vom Sohn des Drusus zu II 84. Der Sohn des Germanicus ist eben C. Cäsar. Sein Geburtsjahr zu I 40.

16. *Claudio,* von dem II 71; geboren 1. Aug. 10 v. Ch. Suet. Claud. 3 *Disciplinis liberalibus ab aetate prima non mediocrem operam dedit ac saepe experimenta cuiusque etiam publicavit. Verum ne sic quidem quicquam dignitatis assequi aut spem de se commodiorem in posterum facere potuit.*

conposita aetate. XIII 1 *virum aetate conposita.*

17. *imminuta mens* wie Sall. Iug. 65, 1 *mente paulum imminuta.*

rent, metuebat. Quippe illi non perinde curae gratia praesentium quam in posteros ambitio. Mox incertus animi, fesso corpore consilium, cui impar erat, fato permisit, iactis tamen vocibus, per quas intellegeretur providus futurorum. Namque Macroni non abdita ambage occidentem ab eo deseri, orientem spectari exprobravit, et C. Caesari forte orto sermone L. Sullam inridenti omnia Sullae vitia et nullam eiusdem virtutem habiturum praedixit. Simul crebris cum lacrimis minorem ex nepotibus conplexus, truci alterius vultu, Occides hunc tu, inquit, et te alius. Sed gravescente valitudine nihil e libidinibus omittebat, in patientia firmitudinem simulans solitusque eludere medicorum artes atque eos, qui post tricesimum aetatis annum ad internoscenda corpori suo utilia vel noxia alieni consilii indigerent.

Interim Romae futuris etiam post Tiberium caedibus semina 47
iaciebantur. Laelius Balbus Acutiam, P. Vitellii quondam uxorem, maiestatis postulaverat; qua damnata cum praemium accusatori decerneretur, Iunius Otho, tribunus plebei, intercessit; unde illis odia, mox Othoni exitium. Dein multorum amoribus famosa Albucilla, cui matrimonium cum Satrio Secundo, coniurationis indice, fuerat, defertur inpietatis in principem; conectebantur ut conscii et adulteri eius Cn. Domitius, Vibius Marsus, L. Arruntius. De claritudine Domitii supra memoravi; Marsus

1. *praesentium*, Neutrum: 'der Gegenwart'. S. zu III 18.

9. *Occides* usw. Caligula tötete den Tiberius noch in diesem Jahr: er selbst ward 41 n. Ch. ermordet.

10. *in patientia — simulans.* Indem er die Ausschweifungen trotz seines kranken Zustandes ertrug, sollte man glauben, seine Gesundheit sei so kräftig, daß er sich durch sie nicht angegriffen fühle.

47. 15. *Laelius Balbus*, wahrscheinlich ein Sohn des *D. Laelius Balbus*, der Konsul 6 v. Ch. (CIL. VI 763. X 5161) und *quindecimvir sacris faciendis* war (Fast. Cap. 17 v. Ch.). Er war ein angesehener Redner. Quint. X 1, 24 *nobis pueris insignes pro Voluseno Catulo Domitii Afri, Crispi Passieni, Decimi Laelii orationes ferebantur.* Vgl. c. 48. Eine Tochter von ihm XV 22. Über *P. Vitellius* V 8.

16. *praemium accusatori*; s. zu IV 20.

17. *Iunius Otho*, Sohn des III 66 erwähnten.

18. *illis*, zwischen Balbus und Otho.

exitium. Die Hds. *exilium* im Widerspruch mit den vorhergehenden Worten *futuris — caedibus semina iaciebantur.*

19. *Satrio Secundo*, zu IV 34. Über *coniurationis indice* zu V 8. *Satrius* war wahrscheinlich trotz seiner Anzeigen getötet worden.

20. *inpietatis.* Ebenso wird *pietas* vom Verhältnis zum Kaiser III 51 gebraucht.

conectebantur ut conscii. XVI 8 *Trahebantur ut conscii.*

22. *supra.* IV 75. *Claritudo* bezeichnet hier wie oft bloß den Adel, s. zu II 33. Über *L. Arruntius* zu I 13; *Vibius Marsus* zu II 74. In-

quoque vetustis honoribus et inlustris studiis erat. Sed testium interrogationi, tormentis servorum Macronem praesedisse commentarii ad senatum missi ferebant, nullaeque in eos imperatoris litterae suspicionem dabant invalido ac fortasse ignaro ficta ple-
48 raque ob inimicitias Macronis notas in Arruntium. Igitur Domitius defensionem meditans, Marsus, tamquam inediam destinavisset, produxere vitam; Arruntius cunctationem et moras suadentibus amicis non eadem omnibus decora respondit: sibi satis aetatis, neque aliud paenitendum, quam quod inter ludibria et pericula anxiam senectam toleravisset, diu Seiano, nunc Macroni, semper alicui potentium invisus, non culpa, sed ut flagitiorum inpatiens. Sane paucos ad suprema principis dies posse vitari: quem ad modum evasurum imminentis iuventam? An, cum Tiberius post tantam rerum experientiam vi dominationis convulsus et mutatus sit, C. Caesarem vix finita pueritia, ignarum omnium aut pessimis innutritum, meliora capessiturum Macrone duce, qui ut deterior ad opprimendum Seianum delectus plura per scelera rem publicam conflictavisset? Prospectare iam se acrius servitium, eoque fugere simul acta et instantia. Haec vatis in modum dictitans venas resolvit. Documento sequentia erunt bene Arruntium morte

wiefern er durch geistige Tätigkeit sich auszeichnete (*inlustris studiis*), darüber sind wir nicht näher unterrichtet. Vielleicht ist er der, von dem Mart. IV 29, 7 sagt *Saepius in libro numeratur Persius uno, Quam levis in tota Marsus Amazonide*, wo sicher nicht der berühmte Dichter *Domitius Marsus* gemeint ist.

2. *commentarii* 'die Protokolle'.

3. *ferebant* wohl nicht 'berichteten'; sondern 'ließen ersehen', 'zeigten', ähnlich wie XV 35, indem durch das Tragen eine Sache sichtbar wird.

Nullae — litterae, das 'Nichtvorhandensein eines Schreibens'. Sall. Cat. 35, 2 *ex nulla conscientia de culpa*. Iug. 31, 1 *Multa me dehortantur a vobis, Quirites, ni studium rei publicae omnia superet, opes factionis, vestra patientia, ius nullum ac maxime, quod innocentiae plus periculi quam honoris est*. Liv. XXI 4, 9 *Has tantas viri virtutes ingentia vitia aequabant: inhumana crudelitas, perfidia plus quam Punica, nihil veri, nihil sancti, nullus deorum metus, nullum ius iurandum, nulla religio*. Vgl. III 9.

4. *invalido* 'unpäßlich', 'krank'. Über die abl. abs. ohne Pronomen zu V 10.

48. 9. *ludibria* ('Possen') nennt er das heuchlerische Benehmen und die Abstimmungen im Senat gegen seine Überzeugung, zu denen er genötigt war; auch das c. 27 Berichtete gehört dahin.

14. *convulsus* 'aus der Bahn gerissen', s. zu IV 40. In der Gewalt der Herrschaft liegt die Verführung, den rechten Weg zu verlassen und sich seinen Leidenschaften hinzugeben.

17. *ad opprimendum Seianum*, s. zu VI 15. *Conflictare aliquid* ist neu: gewöhnlich *afflictare*. Plin. h. n. VIII 17, 59 *feram blandientem seseque conflictantem maerore*. Tac. hat das Verbum nur hier in aktiver Form.

usum. Albucilla inrito ictu ab semet vulnerata iussu senatus in carcerem fertur. Stuprorum eius ministri, Carsidius Sacerdos praetorius ut in insulam deportaretur, Pontius Fregellanus amitteret ordinem senatorium, et eaedem poenae in Laelium Balbum decernuntur, id quidem a laetantibus, quia Balbus truci eloquentia habebatur, promptus adversum insontes.

Isdem diebus Sex. Papinius, consulari familia, repentinum 49
et informem exitum delegit, iacto in praeceps corpore. Causa ad matrem referebatur, quae pridem repudiata adsentationibus atque luxu perpulisset iuvenem ad ea, quorum effugium non nisi morte inveniret. Igitur accusata in senatu, quamquam genua patrum advolveretur luctumque communem et magis inbecillum tali super casu feminarum animum aliaque in eundem dolorem maesta et miseranda diu ferret, urbe tamen in decem annos prohibita est, donec minor filius lubricum iuventae exiret.

2. *Stuprorum eius ministri* usw. Die Form der Rede ist ganz dieselbe wie II 64 *ipsorumque regum ingenia, illi mite et amoenum, huic atrox, avidum et societatis inpatiens erat,* vgl. I 56. Liv. X 41, 11 *diversa cornua dextrum ad castra Samnitium, laevum ad urbem tendit.* XXIV 20, 3 *consules, Marcellus — Nolam redit; Fabius in Samnites — processit,* 21, 8 *multitudo, pars procurrit in vias, pars in vestibulis stat, pars ex tectis — prospectant* und öfter bei dems. (s. Weißenborn zu XXVI 33, 8), indem so begonnen wird, als sollte ein allen Subjekten gemeinsames Verbum folgen. Aus *decernuntur* aber ist zu den beiden vorangehenden Gliedern ein unpersönliches *decernitur* zu ergänzen; vgl. I 15 *sed decreta pecunia ex aerario, utque per circum triumphali veste uterentur.* XIV 12 *decernuntur supplicationes —, utque Quinquatrus — ludis annuis celebrarentur.* XIV 59.

Carsidius Sacerdos. Vgl. IV 13. Er war praetor urbanus 27 n. Ch. nach den Fasten der Arvalen.

3. *Pontius Fregellanus,* vielleicht richtiger *Pontilius Fregellanus* genannt, da in der Inschrift aus Salona CIL. III S. 8715 ein Konsul *C. Pontilius Fregellanus* erwähnt wird, der mit jenem verwandt zu sein scheint.

4. *eaedem poenae.* Es ward nur die *deportatio in insulam* gegen ihn beschlossen; aber diese umfaßte von selbst den Verlust des Senatorenstandes mit. Tac. hat ihn von *Carsidius Sacerdos* getrennt wegen dessen, was er hinzugefügt.

49. 7. *consulari familia.* Er war Sohn des c. 40 genannten, der wahrscheinlich der erste Konsular in dieser Familie war, so daß jene Worte stehen wie XIII 12.

9. *repudiata,* von ihrem Mann, seinem Vater.

11. *genua patrum.* Über den Akk. zu I 13.

12. *luctumque communem* usw. 'und von der allgemeinen menschlichen Trauer (die jeder ohne Unterschied über den Tod seines Kindes empfinde) und dem bei einem solchen Unglück schwächeren Herzen der Frauen und anderes mit dem Ausdruck desselben Schmerzes traurig und jammervoll lange redete'. Über *in eundem dolorem* zu II 13; über *ferre* IV 40. VI 26. XV 46. 72. XVI 2. H. II 26. III 75. IV 78. Liv. VII 1, 10 *quem secundum a Romulo ferrent;* über *diu* zu IV 69.

15. *minor filius.* Nach Borghesi

50 Iam Tiberium corpus, iam vires, nondum dissimulatio deserebat: idem animi rigor; sermone ac vultu intentus, quaesita interdum comitate, quamvis manifestam defectionem tegebat. Mutatisque saepius locis, tandem apud promunturium Miseni consedit in villa, cui L. Lucullus quondam dominus. Illic eum adpropinquare supremis tali modo compertum. Erat medicus arte insignis, nomine Charicles, non quidem regere valitudines principis solitus, consilii tamen copiam praebere. Is velut propria ad negotia digrediens et per speciem officii, manum complexus pulsum venarum attigit. Neque fefellit: nam Tiberius, incertum an offensus tantoque magis iram premens, instaurari epulas iubet discumbitque ultra solitum, quasi honori abeuntis amici tribueret. Charicles tamen labi spiritum nec ultra biduum duraturum Macroni firmavit. Inde cuncta conloquiis inter praesentes, nuntiis apud legatos et exercitus, festinabantur. Septimum decimum ka-

(Oeuvres III 233) ist dies der *Sex. Papinius*, welcher 40 n. Ch. als vorgeblich gegen Caligula verschworen gefoltert wurde, von dem Sen. de ir. III 18, 3. Zon. XI 6 und die Exc. aus Dio LIX p. 193 Bekk. berichten. (Wenn die letzteren, in deren Bericht überhaupt viel Irrtum und Verwirrung ist, ihn einen Sohn des *Anicius Cerialis* (s. zu XVI 17) nennen, so ist das schwerlich richtig.) Der Vermutung Borghesis widerspricht der Vorname. — *lubricum iuventae.* XIII 2 *lubricam principis aetatem.* XIV 56 *lubricum adulescentiae.*

exire mit dem Akk. ist dichterisch, wie *elabi* und *erumpere*; s. zu I 61. XII 63. Vgl. zu c. 44.

50. 1. *corpus — vires.* Thuk. VII 75, 4 *εἴ τῳ δὲ προλίποι ἡ ῥώμη καὶ τὸ σῶμα.*

4. *promunturium* (s. zu II 39) *Miseni* (in Campanien, jetzt Punta di Miseno). Ebenso XV 46, wie schon Liv. XXIV 12, 4 *ad lacum Averni*; 35, 3 *ad Pachyni promunturium* und öfter nach ursprünglich dichterischem Gebrauch. Das gewöhnliche *promunturium Misenum* XIV 4.

5. *L. Lucullus*, der Besieger des Mithridates. Plut. Mar. 34 *Ἦν περὶ Μισήνους τῷ Μαρίῳ πολυτελὴς οἰκία, τρυφὰς ἔχουσα καὶ διαίτας θηλυτέρας ἢ κατ' ἄνδρα πολέμων τοσούτων καὶ στρατειῶν αὐτουργόν. Ταύτην λέγεται μυριάδων ἑπτὰ ἡμίσους Κορνηλία πρίασθαι· χρόνου δ' οὐ πάνυ πολλοῦ διαγενομένου Λεύκιος Λεύκολλος ὠνεῖται μυριάδων πεντήκοντα καὶ διακοσίων.*

9. *officii* 'Ehrfurchtsbezeugung'. I 24 *quasi per officium.* Suet. Tib. 72 *quod manum sibi osculandi causa apprehendisset.*

10. *Neque* für *neque tamen*, s. zu III 24.

11. *tantoque — premens*; s. zu I 69.

12. *tribueret*, die Ausdehnung der Tafel, wie IV 26.

14. *firmavit* für *affirmavit*, s. zu I 81.

15. *legatos*, pro praetore der kaiserlichen Provinzen, von denen zu I 74. 80. Von den Senatsprovinzen hatten einige unbedeutende Besatzungstruppen, ein Heer nur Afrika, das aber Caligula dem Prokonsul entzog (H. IV 48): alle übrigen Heere standen in den kaiserlichen.

Septimum decimum usw. Arvaltafel CIL. VI 2028 c.: *a. d. XV k. Apriles — quod hoc die C. Caesar*

lendas Aprilis interclusa anima creditus est mortalitatem explevisse; et multo gratantum concursu ad capienda imperii primordia C. Caesar egrediebatur, cum repente adfertur redire Tiberio vocem ac visus, vocarique, qui recreandae defectioni cibum adferrent. Pavor hinc in omnes, et ceteri passim dispergi, se quisque maestum aut nescium fingere; Caesar in silentium fixus a summa spe novissima exspectabat. Macro intrepidus opprimi senem iniectu multae vestis iubet discedique ab limine. Sic Tiberius finivit, octavo et septuagesimo aetatis anno.

Pater ei Nero et utrimque origo gentis Claudiae, quamquam 51
mater in Liviam et mox Iuliam familiam adoptionibus transierit. Casus prima ab infantia ancipites. Nam proscriptum patrem exsul secutus, ubi domum Augusti privignus introiit, multis aemulis conflictatus est, dum Marcellus et Agrippa, mox Gaius Luciusque Caesares viguere. Etiam frater eius Drusus prosperiore civium

Augustus Germanicus a senatu impera[tor appellatus est.

1. *creditus est — explevisse.* Die zusammengesetzten Zeiten des Passivs der Verba, welche 'sagen' und 'meinen' bezeichnen, haben in der klassischen Prosa immer den acc. c. inf. bei sich. Madvig § 400 b. Doch sagt auch Cicero p. Scauro 11: *tum illa est a liberto suspendisse se dicta,* ad Q. fr. I 2, 9: *epistulam, quam ipse scripsisse Sulla nomenclator dictus est.* Bei Tac. V 4: *meditationes eius introspicere creditus,* oben c. 34: *ariete credito vexisse Phrixum,* XIII 30: *haud creditus sufficere ad constantiam sumendae mortis,* XIV 65: *libertorum potissimos veneno interfecisse creditus est,* H. I 78: *Creditus est etiam de celebranda Neronis memoria agitavisse,* IV 67 *voluntaria morte interisse creditus.* Vgl. zu II 69. III 8.

mortalitatem explere, wie *vicem, munus explere* IV 8. D. 32, 'der Sterblichkeit genügen', 'seinen Tribut abtragen'.

5. *maestum,* über die Krankheit des Tib., im Gegensatz zu der Freude, die sie über den Antritt des Caligula gezeigt; *nescium* 'als wüßten sie von nichts', als wenn gar nichts Ungewöhnliches vorgefallen wäre, woran sie sich beteiligt hätten, wie doch durch ihre dem Caligula dargebrachten Glückwünsche geschehen war. Ebenso XI 35 *Vitellius ignaro propior.* XIII 16 *Ille, ut erat reclinis et nescio similis.* H. IV 37 *dispersos et nescios.*

6. *Caesar* 'der Cäsar', als Titel, den alle kaiserlichen Prinzen führten.

a 'von weg', d. i. 'in unmittelbarem Anschluß an'.

8. *finivit* (vgl. τελευτᾶν) mit leichter Ellipse von *vitam,* was sonst hinzugesetzt wird (I 9. II 71. 83. V 8 und, wo Selbstmord gemeint ist, IV 35. XIV 37). Ebenso *finire* für *orationem finire* D. 14. 42 und oft.

9. *octavo — anno.* Suet. Tib. 5 *Natus est sexto decimo kalendas Decembris M. Aemilio iterum L. Munatio Planco consulibus* (42 v. Ch.). *Sic enim in fastos actaque publica relatum est. Nec tamen desunt, qui partim antecedente anno, Hirtii ac Pansae, partim insequente, Servilii Isaurici Antoniique consulatu genitum eum scribant.*

51. 10. *Nero* usw. CIL. IX 3662: *Ti. Claudius Nero, pater Ti. Caesaris Aug.* Über ihn und das Folgende zu V 1.

15. *Drusus prosperiore civium amo-*

amore erat. Sed maxime in lubrico egit accepta in matrimonium Iulia, inpudicitiam uxoris tolerans aut declinans. Dein Rhodo regressus vacuos principis penates duodecim annis, mox rei Romanae arbitrium tribus ferme et viginti obtinuit. Morum quoque tempora illi diversa: egregium vita famaque, quoad privatus vel in imperiis sub Augusto fuit; occultum ac subdolum fingendis virtutibus, donec Germanicus ac Drusus superfuere; idem inter bona malaque mixtus incolumi matre; intestabilis saevitia, sed obtectis libidinibus, dum Seianum dilexit timuitve; postremo in scelera simul ac dedecora prorupit, postquam remoto pudore et metu suo tantum ingenio utebatur.

re erat: 'für Drusus war der Umstand, daß er vom Volke geliebt wurde, eine Quelle größeren Glükkes', eine Ausdrucksweise ohne passende Parallele.

2. *declinans.* I 53.

3. *duodecim annis,* obwohl erst 4 n. Ch. C. Cäsar starb und Tib. adoptiert wurde, weil schon seit des Tib. Rückkehr von Rhodus, 2 n. Ch., C. Cäsar nicht mehr in Rom war.

6. *occultum* usw. Den ersten Abschnitt umfassen bei Tac. die drei ersten Bücher, dann jeden ein Buch. Zu *occultum ac subdolum* wie zu *egregium* ist Subjekt *tempus*; dann tritt ein Wechsel ein.

fingendis virtutibus, Dativ; s. zu VI 24.

7. *idem.* Hierzu ist *prorupit* das verbum finitum; *mixtus* und *intestabilis* stehen appositionell, und man darf nicht *fuit* zu ihnen ergänzen.

11. *suo — utebatur,* d. h. 'sich aller Selbstbeherrschung entledigte, sich vollständig gehen ließ.' Vgl. IV 6. VI 48 und zu IV 1.

Tacitus, Annalen. Erklärt von **Karl Nipperdey** und **Georg Andresen.**

Erster Band. Buch I–VI. Elfte verbesserte Auflage. Besorgt von Georg Andresen. 8. (446 S.) 1914.

Zweiter Band. Buch XI—XVI. Sechste verbesserte Auflage. Besorgt von Georg Andresen. 8. (347 S.) 1908. Geh. 2,80 ℳ

Tacitus, ab excessu divi Augusti. Buch I und II. Für den Gebrauch der Schüler erklärt von **Georg Andresen.** Text. 8. (90 S.) geb. Anmerkungen. 8. (53 S.) 1897. Geh. 1,40 ℳ

Tacitus a **Carolo Nipperdeio** recognitus.

Pars I: Ab excessu divi Augusti libros sex primos continens. 8. (X u. 157 S.) 1871. Geh. 60 ₰

Pars II: Ab excessu divi Angusti libros sex postremos continens 8. (IV u. 149 S.) 1872. Geh. 60 ₰

Pars III: Historias cum fragmentis continens. 8. (VI u. 182 S.) 1872. Geh. 90 ₰

Pars IV: Agricolam Germaniam dialogum de oratoribus continens. Accedit index nominum. 8. (VIII u. 132 S.) 1876. Geh. 90 ₰

P. Cornelii Taciti Historiarum libri qui supersunt. Erklärt von **Eduard Wolff.**

Erster Band. Buch I und II. Zweite, umgearbeitete Auflage. Mit einer Karte von H. Kiepert und einem Plan von Rom. 8. (IV u. 289 S.) 1914. Geh. 3,60 ℳ

Zweiter Band. Buch III. IV und V. 8. (VIII u. 250 S.) 1888. Geh. 2,25 ℳ

Tacitus, Agricola. Erklärt von **Alfr. Gudemann.** Mit 1 Karte. 8. (117 S.) 1902. Geh. 1,40 ℳ

Tacitus, Germania. Für den Schulgebrauch erklärt von Dr. **Georg von Kobilinski.**

Text. 8. (28 S. mit 1 Karte.) 1901. Geb. 60 ₰

Anmerkungen. 8. (100 S.) 1901. Geb. 1,20 ℳ

Tacitus, Dialogus de oratoribus. Erklärt von **Constantin John.** 8. (VII u. 164 S.) 1899. Geh. 2,10 ℳ

Weimar. — Hof-Buchdruckerei.